

Illustrierter Index	Suche anhand von Abbildungen	
1 Sicherheits- hinweise	Wichtige Hinweise, die zu beachten sind	
2 Kombiinstrument	Ablesen der Instrumente und Anzeigen, Bedeutung der verschiedenen Warnleuchten und Anzeigen usw.	
3 Bedienung der einzelnen Komponenten	Öffnen und Schließen der Türen und Fenster, Einstellungen vor Fahrtantritt usw.	
4 Fahren	Hinweise und Anweisungen für den Fahrbetrieb	
5 Audiosystem	Bedienen des Audiosystems	
6 Bedienelemente im Innenraum	Verwendung der Bedienelemente im Innenraum usw.	
7 Wartung und Pflege	Pflege des Fahrzeugs und Wartungsmaßnahmen	
8 Beim Auftreten einer Störung	Vorgehensweise bei Funktionsstörungen oder Notfällen	
9 Technische Daten des Fahrzeugs	Technische Daten des Fahrzeugs, anpassbare Funktionen usw.	
Index	Suche anhand von Symptomen	
	Alphabetische Suche	

Zu Ihrer Information	8
Lesen dieser Betriebsanleitung	12
Vorgehensweise bei der Suche	13
Illustrierter Index	14

1 Sicherheitshinweise

1-1. Sicherer Betrieb	
Vor Antritt der Fahrt	34
Fahrsicherheit	36
Sicherheitsgurte	38
SRS-Airbags	45
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase	57
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/ Aus-System	58
Unterwegs mit Kindern	61
Kinderrückhaltesysteme	62
1-3. Hybridsystem	
Eigenschaften des Hybridsystems	91
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem	95
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre	101
Doppelsperrsystem	120

2 Kombiinstrument

2. Kombiinstrument	
Kontroll- und Warnleuchten	124
Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)	130
Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Farb-Display)	133
Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)	138
Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display)	142
Bildschirm Energiemonitor-/ Verbrauchsbildschirm	150

3 Bedienung der einzelnen Komponenten

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel	158
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen	
Seitentüren	170
Heckklappe	177
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	182

3-3. Einstellen der Sitze

Vordersitze.....	213
Rücksitze	215
Kopfstützen	219

3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel

Lenkrad	222
Innenrückspiegel.....	224
Außenspiegel.....	227

3-5. Öffnen und Schließen der Fenster

Elektrische Fensterheber	230
--------------------------------	-----

4 Fahren**4-1. Vor Antritt der Fahrt**

Fahrbetrieb.....	236
Ladung und Gepäck.....	245
Anhängerbetrieb	247

4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb

Startschalter (Zündung) (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)	248
Startschalter (Zündung) (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)	252
EV-Fahrmodus.....	261
Hybridgetriebe.....	264
Hebel für Fahrrichtungsanzeiger.....	268
Feststellbremse.....	269

4-3. Betrieb der Leuchten und Scheibenwischer

Scheinwerferschalter	270
Schalter für Nebelscheinwerfer	276
Frontscheibenwischer und -waschanlage	278
Heckscheibenwischer und -waschanlage	282

4-4. Tanken

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses	284
--	-----

4-5. Toyota Safety Sense

Toyota Safety Sense	287
PCS (Pre-Crash- Sicherheitssystem).....	294
LDA (Spurwechselwarnung)....	311
Automatisches Fernlicht	319
RSA (Road Sign Assist)	325

4-6. Verwenden der Fahrerunterstützungssysteme

Geschwindigkeitsregelsystem.....	331
Rückfahrmonitor-system.....	335
Fahrerassistenzsysteme.....	345

4-7. Fahrhinweise

Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs	352
Hinweise für den Winterbetrieb.....	355

5 Audiosystem

5-1. Grundlegende Bedienung

Audiosystemtypen..... 362
 Lenkrad- Audioschalter 364
 AUX-Anschluss/
 USB-Anschluss..... 366

5-2. Betrieb des Audiosystems

Optimale Verwendung
 des Audiosystems 367

5-3. Betrieb des Radios

Radiobedienung..... 369

**5-4. Abspielen von Audio-CDs
 und MP3/WMA-Disks**

Bedienung des CD-Players..... 373

5-5. Verwenden eines externen Geräts

Wiedergabe von einem iPod... 382
 Wiedergabe von Inhalten von
 USB-Speichergeräten..... 390
 Verwenden des
 AUX-Anschlusses..... 396

**5-6. Verwenden von Bluetooth®
 -Geräten**

Bluetooth®-Audio/-Telefon 397
 Verwenden der
 Lenkradschalter 403
 Registrieren eines
 Bluetooth®-Geräts 404

5-7. "SETUP"-Menü

Verwenden des
 "SETUP"-Menüs
 ("Bluetooth*" -Menü).....405

Verwenden des
 "SETUP"-Menüs
 ("Phone"-Menü).....410

5-8. Bluetooth®-Audio

Bedienen eines
 Bluetooth®-fähigen
 tragbaren Players.....414

5-9. Bluetooth®-Telefon

Anrufen417
 Entgegennehmen
 eines Anrufs419
 Sprechen am Telefon420

5-10. Bluetooth®

Bluetooth®422

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

6 Bedienelemente im Innenraum

- 6-1. Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung**
 Automatische Klimaanlage 434
 Sitzheizungen 444
- 6-2. Benutzung der Innenleuchten**
 Innenleuchten (Liste) 446
 • Innenleuchten 446
 • Fahrgastleuchten 447
- 6-3. Verwenden der Ablagemöglichkeiten**
 Liste der
 Ablagemöglichkeiten 448
 • Handschuhfach 449
 • Becherhalter 450
 • Flaschenhalter 451
 • Zusatzstaufach 451
 Gepäckraumfunktion 452
- 6-4. Verwenden der weiteren Bedienelemente im Innenraum**
 Sonstige Bedienelemente
 im Innenraum 455
 • Sonnenblenden 455
 • Schminkspiegel 455
 • Herausnehmbarer
 Aschenbecher 456
 • Zigarettenanzünder 457
 • Steckdose 458
 • Armstütze 459
 • Panoramadach-
 Sonnenblende 459
 • Haltegriffe 460

7 Wartung und Pflege

- 7-1. Wartung und Pflege**
 Reinigung und äußerer
 Schutz des Fahrzeugs 462
 Reinigung und Schutz
 des Fahrzeuginnenraums 467
- 7-2. Wartung**
 Wartungsanforderungen 475
- 7-3. Wartung in Eigenregie**
 Vorsichtsmaßnahmen bei
 selbst durchgeführten
 Wartungsarbeiten 478
 Motorhaube 481
 Positionieren eines
 Rangierwagenhebers 483
 Motorraum 485
 12-Volt-Batterie 493
 Reifen 499
 Reifenfülldruck 520
 Räder 522
 Klimaanlagefilter 526
 Batterie der
 Funkfernbedienung/
 des elektronischen
 Schlüssels 529
 Sicherungen kontrollieren
 und auswechseln 533
 Glühlampen 538

8 Beim Auftreten einer Störung

8-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage	558
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss	559
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist	561

8-2. Maßnahmen im Notfall

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	562
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt	569
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt	570
Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)	584
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen)	590
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)	609

Wenn das Hybridsystem nicht startet.....	624
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)	626
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist.....	629
Wenn der Motor zu heiß wird	634
Wenn sich das Fahrzeug festfährt	640

9 Technische Daten des Fahrzeugs

9-1. Technische Daten

Wartungsdaten
(Kraftstoff, Ölstand usw.)..... 644
Informationen zum Kraftstoff... 655

9-2. Kundenspezifische Anpassung

Anpassbare Funktionen 657

9-3. Elemente, die initialisiert werden müssen

Elemente, die initialisiert werden müssen 664

Index

Was tun wenn...
(Fehlerbehebung)..... 666
Alphabetischer Index 670

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem oder Multimediasystem finden Sie in der "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung" ausführliche Informationen über das unten aufgeführte Equipment.

- Navigationssystem
- Freisprechsystem (für Mobiltelefon)
- Rückfahrmonitor-System
- Audiosystem

Toyota Motor Europe NV/SA, Avenue du Bourget 60 -1140 Brüssel, Belgien
www.toyota-europe.com

Zu Ihrer Information

Hauptbetriebsanleitung

Beachten Sie bitte, dass diese Betriebsanleitung für alle Modelle gilt und sämtliche Ausstattungselemente, einschließlich der Sonderausstattungen, beschreibt. Daher ist es möglich, dass Sie auf Beschreibungen von Ausstattungsgegenständen stoßen, die in Ihrem Fahrzeug nicht eingebaut sind.

Alle Informationen und technischen Daten in dieser Betriebsanleitung entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung. Toyota behält sich jedoch das Recht vor, im Zuge der ständigen Verbesserung unserer Produkte jederzeit unangekündigt Änderungen vorzunehmen.

Je nach technischen Daten kann das in der Abbildung gezeigte Fahrzeug in der Ausstattung von Ihrem Fahrzeug abweichen.

Zubehör, Ersatzteile und Umbauten Ihres Toyotas

Für Toyota-Fahrzeuge sind verschiedene Ersatzteile und Zubehörkomponenten auf dem Markt erhältlich, bei denen es sich sowohl um Originalteile von Toyota als auch um Teile von anderen Herstellern handeln kann. Sollte ein Austausch der im Fahrzeug verbauten Original-Toyota-Teile oder Zubehörkomponenten erforderlich sein, empfiehlt Toyota, diese Teile durch Originalteile oder Zubehörkomponenten von Toyota zu ersetzen. Andere Teile oder Zubehör mit der gleichen Qualität können auch verwendet werden. Toyota übernimmt keine Garantie für den Einbau oder Ersatz von Ersatzteilen und Zubehör, die keine Originalteile von Toyota sind. Schäden oder Störungen, die auf den Einsatz von nicht Original-Toyota-Ersatzteilen oder Zubehör zurückzuführen sind, fallen nicht unter die Garantie.

Einbau eines RF-Senders

Der Einbau eines RF-Senders kann sich störend auf elektronische Systeme auswirken, wie z.B.:

- Elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage/sequenzielle elektronische Mehrdüsen-Einspritzanlage
- Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung)
- Antiblockiersystem
- SRS-Airbag-System
- Gurtstraffersystem
- Toyota Safety Sense (je nach Ausstattung)

Wenden Sie sich an einen autorisierten Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um sich über Vorsichtsmaßnahmen oder andere spezielle Anweisungen bezüglich des Einbaus von RF-Sendern zu informieren.

Weitere Informationen über Frequenzbänder, Leistungspegel, Antennenpositionen und Anweisungen für den Einbau von RF-Sendern erhalten Sie auf Anfrage bei jedem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

Die Hochspannungsteile und Kabel von Hybridfahrzeugen emittieren dank ihrer elektromagnetischen Abschirmung etwa dieselbe Menge an elektromagnetischen Strahlen, wie herkömmliche Benzinfahrzeuge oder Haushaltsgeräte.

Beim Empfang des RF-Transmitters (Radio Frequency Transmitter) können unerwünschte Geräusche auftreten.

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Das Fahrzeug ist mit modernsten Computern ausgestattet, die verschiedene Daten aufzeichnen, wie z.B.:

Die aufgezeichneten Daten variieren in Abhängigkeit von der Ausstattungsvariante des Fahrzeugs und von der vorhandenen Sonderausstattung.

Diese Computer zeichnen keine Gespräche oder Geräusche auf. Es werden lediglich in bestimmten Situationen Bilder außerhalb des Fahrzeugs aufgenommen.

- Motordrehzahl / Elektromotordrehzahl (Traktionsmotordrehzahl)
- Gaspedalstatus
- Bremsstatus
- Fahrgeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Fahrerassistenzsysteme, wie z.B. ABS und Pre-Collision-System

● Verwendung der Daten

Toyota darf die mit diesem Computer erfassten Daten für die Diagnose von Fehlfunktionen, für Forschungs- und Entwicklungszwecke und für die Verbesserung der Qualität nutzen.

Toyota stellt die aufgezeichneten Daten ausschließlich in den folgenden Fällen Dritten zur Verfügung:

- Nach dem Einverständnis des Fahrzeugeigentümers oder des Leasingnehmers, wenn es sich um ein Leasing-Fahrzeug handelt
- Nach einer offiziellen polizeilichen, gerichtlichen oder behördlichen Anfrage
- Zur Verwendung durch Toyota bei einem Gerichtsverfahren
- Zu Forschungszwecken, wobei kein Bezug zwischen den Daten und einem bestimmten Fahrzeug oder Fahrzeugeigentümer hergestellt wird

Verschrottung Ihres Toyotas

Die in Ihrem Toyota eingebauten SRS-Airbags und Gurtstraffer enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug verschrottet wird, ohne dass Airbags und Gurtstraffer zuvor ausgebaut bzw. ausgelöst wurden, besteht Unfall- und Brandgefahr. Stellen Sie vor dem Verschrotten Ihres Fahrzeugs sicher, dass die Systeme der SRS-Airbags und Gurtstraffer von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb entfernt und entsorgt wurden.

 **WARNUNG****■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren**

Fahren Sie nie, wenn: Sie unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen. Alkohol und bestimmte Medikamente verzögern die Reaktionszeit, beeinträchtigen das Urteilsvermögen und schränken die Koordinationsfähigkeit ein. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Defensives Fahren: Fahren Sie immer defensiv. Versuchen Sie, mögliche Fehler von anderen Fahrern oder Fußgängern vorzusehen und versuchen Sie, Unfälle zu vermeiden.

Ablenkung des Fahrers: Seien Sie beim Fahren immer aufmerksam. Alles, was den Fahrer ablenkt, z. B. Bedienelemente betätigen, telefonieren oder lesen, kann zu einem Unfall führen, bei dem Sie, Ihre Beifahrer oder andere geschädigt oder getötet werden können.

■ Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Sicherheit von Kindern

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie mit Zigarettenanzünder, Fensterhebern, der Panoramadach-Sonnenblende oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Lesen dieser Betriebsanleitung



WARNUNG:

Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu ernsthaften Verletzungen oder sogar zum Tode führen kann.



HINWEIS:

Erläuterungen und Hinweise, deren Nichtbeachtung zu Schäden oder Funktionsstörungen am Fahrzeug oder an Fahrzeugkomponenten führen kann.



1 2 3... Weist auf Bedienvorgänge oder Arbeitsschritte hin. Befolgen Sie die Schritte in der angegebenen Reihenfolge.



Weist auf die Aktion (Drücken, Drehen usw.) hin, die zum Bedienen von Schaltern und anderen Geräten verwendet wird.



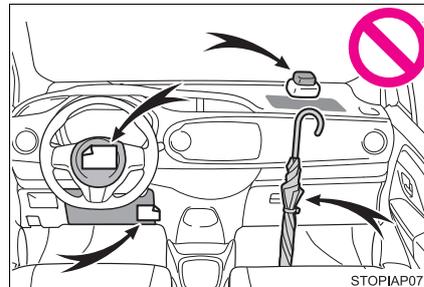
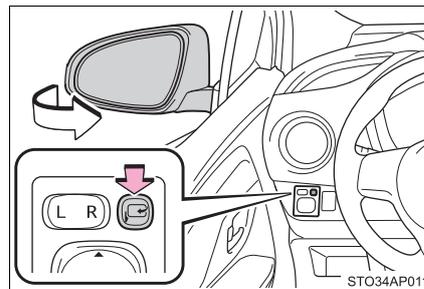
Weist auf das Ergebnis eines Vorgangs hin (z. B. das Öffnen einer Klappe).



Weist auf die beschriebene Komponente oder Position hin.

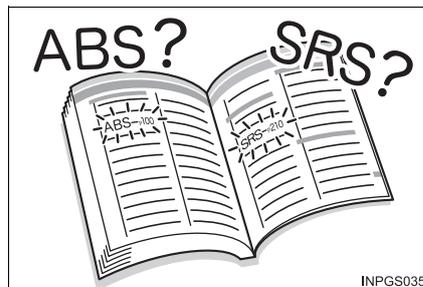


Bedeutet "Sie dürfen nicht", "Tun Sie dies nicht" oder "Vermeiden Sie".



Vorgehensweise bei der Suche

- **Suche anhand der Bezeichnung**
 - Alphabetischer IndexS. 670



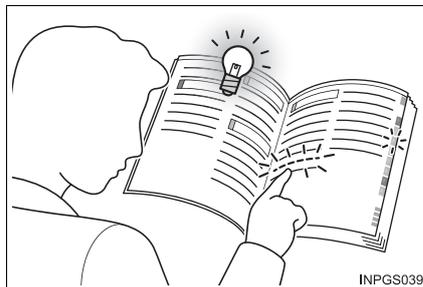
- **Suche anhand der Einbauposition**
 - Illustrierter IndexS. 14



- **Suche anhand eines Symptoms oder Signals**
 - Was tun wenn...
(Fehlerbehebung)S. 666

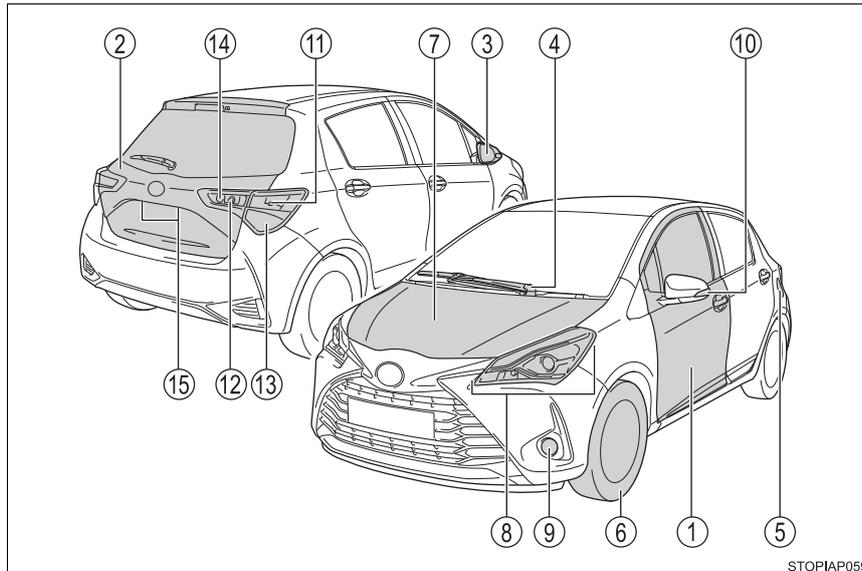


- **Suche anhand des Titels**
 - InhaltsübersichtS. 2



Illustrierter Index

■ Außen



STOPIAP059

①	Seitentüren	S. 170
	Verriegeln/Entriegeln	S. 170
	Öffnen und Schließen der Seitenfenster	S. 230
	Verriegeln/Entriegeln mit dem mechanischen Schlüssel* ¹	S. 626
	Warnleuchten* ²	S. 574
②	Heckklappe	S. 177
	Verriegeln/Entriegeln	S. 177
	Warnleuchten* ²	S. 574
③	Außenspiegel	S. 227
	Einstellen des Spiegelwinkels	S. 227
	Umkappen der Spiegel	S. 228
	Beschlag auf den Spiegeln entfernen* ³	S. 438

- ④ **Scheibenwischer** S. 278, 282
 - Vorbereitung für den Winterbetrieb S. 355
 - Vorbereitung für die Autowäsche S. 464
- ⑤ **Tankklappe** S. 284
 - Betankungsmethode S. 284
 - Kraftstoffart/Kraftstofftankinhalt S. 646
- ⑥ **Reifen** S. 499
 - Reifengröße/Fülldruck S. 652
 - Winterreifen/Schneekette S. 355
 - Prüfen/Umsetzen/Reifendruckwarnsystem^{*3} S. 499
 - Vorgehensweise bei einer Reifenpanne S. 590, 609
- ⑦ **Motorhaube** S. 481
 - Öffnen S. 481
 - Motoröl S. 647
 - Vorgehensweise bei einer Überhitzung S. 634

Glühlampen der Außenleuchten

(Vorgehensweise beim Wechseln: S. 538, Watt: S. 654)

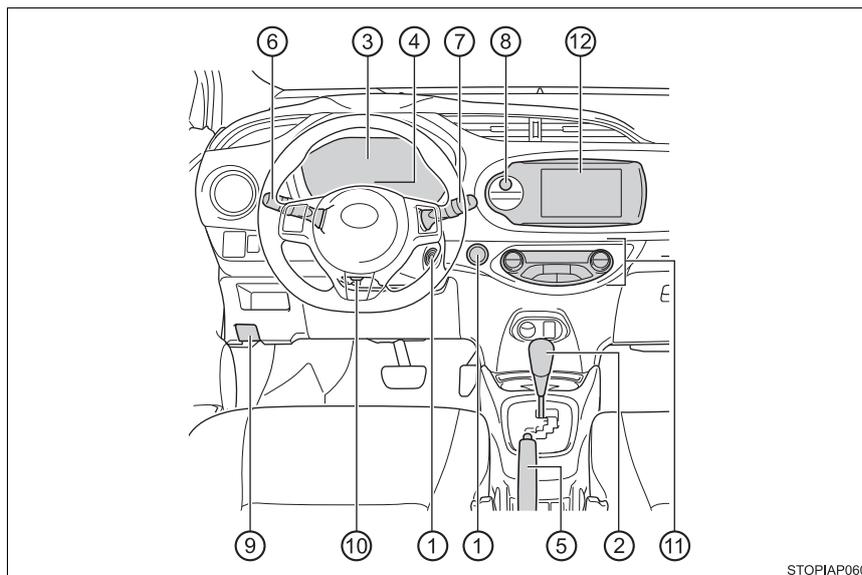
- ⑧ **Scheinwerfer/Standlichter vorne/Tagesfahrlichter/
vordere Fahrtrichtungsanzeiger** S. 268, 270
- ⑨ **Nebelscheinwerfer^{*3}** S. 276
- ⑩ **Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger** S. 268
- ⑪ **Hintere Fahrtrichtungsanzeiger** S. 268
- ⑫ **Rückfahrscheinwerfer/Schlussleuchten (LED-Ausführung)** S. 270
 - Einlegen des Rückwärtsgangs R S. 264
- ⑬ **Brems-/Schlussleuchten** S. 270
- ⑭ **Nebelschlussleuchte** S. 276
- ⑮ **Kennzeichenleuchten** S. 270

*1: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

*2: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*3: Je nach Ausstattung

■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



STOPIAP060

- | | | |
|---|---|--------------------|
| ① | Startschalter | S. 248, 252 |
| | Starten des Hybridsystems | S. 248, 252 |
| | Ändern der Stellungen/Modi des Startschalters | S. 249, 254 |
| | Not-Stopp des Hybridsystems | S. 559 |
| | Wenn das Hybridsystem nicht startet | S. 624 |
| | Warnleuchten *1, 2/Warmmeldungen *1, 3 | S. 582, 584 |
| ② | Schalthebel | S. 264 |
| | Ändern der Schaltstellung | S. 264 |
| | Hinweise für den Abschleppbetrieb | S. 562 |
| | Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann | S. 266 |
| ③ | Anzeigen | S. 130, 133 |
| | Ablesen der Instrumente | S. 130, 133 |
| | Anpassen der Kombiinstrumentbeleuchtung | S. 131, 135 |
| | Warnleuchten/Kontrollleuchten | S. 124 |
| | Wenn die Warnleuchten aufleuchten | S. 570 |

- ④ **Multi-Informationsanzeige** **S. 138, 142**
 Wenn eine Warnmeldung oder eine Kontrollleuchte
 angezeigt wird^{*3} S. 584
- ⑤ **Feststellbremse** **S. 269**
 Anziehen/Lösen S. 269
 Vorbereitung für den Winterbetrieb S. 356
 Warnsummer S. 570
- ⑥ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger** **S. 268**
Scheinwerferschalter **S. 270**
 Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/
 Tagesfahrlichter S. 270
 Nebelscheinwerfer^{*4}/Nebelschlussleuchte S. 276
- ⑦ **Schalter für Scheibenwischer und**
Scheibenwaschanlage **S. 278, 282**
 Verwendung (vorn) S. 278
 Verwendung (hinten)^{*4} S. 282
 Waschflüssigkeit nachfüllen S. 491
- ⑧ **Schalter für Warnblinkanlage** **S. 558**
- ⑨ **Hebel zur Motorhaubenentriegelung** **S. 481**
- ⑩ **Entriegelungshebel der neigungs- und längsverstellbaren**
Lenksäule **S. 222**
- ⑪ **Klimaanlage** **S. 434**
 Verwendung S. 434
 Heckscheibenheizung S. 438
- ⑫ **Audiosystem^{*4}** **S. 362**
Navigations-/Multimedia-System^{*4, 5}

*1: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

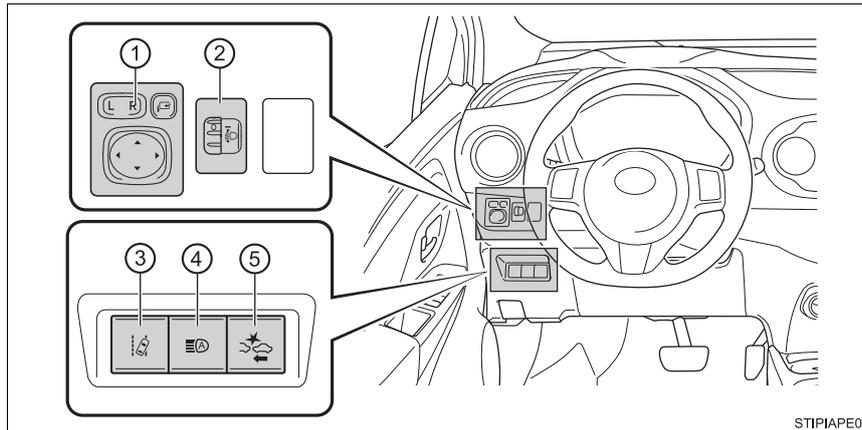
*2: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*3: Fahrzeuge mit Farb-Display

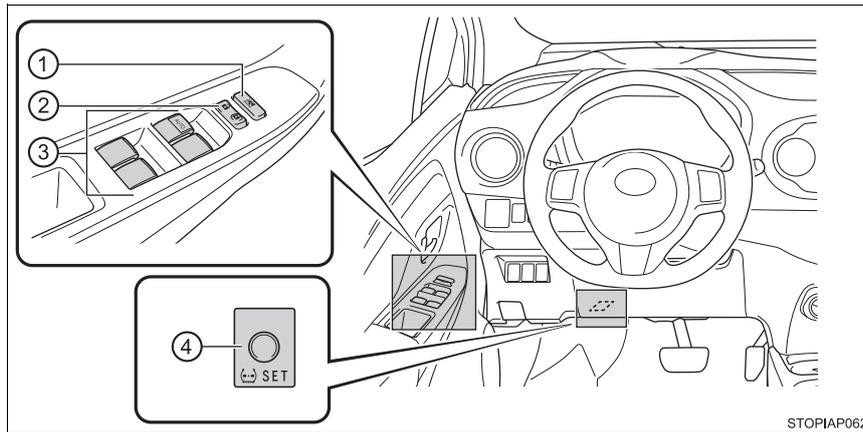
*4: Je nach Ausstattung

*5: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Schalter (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

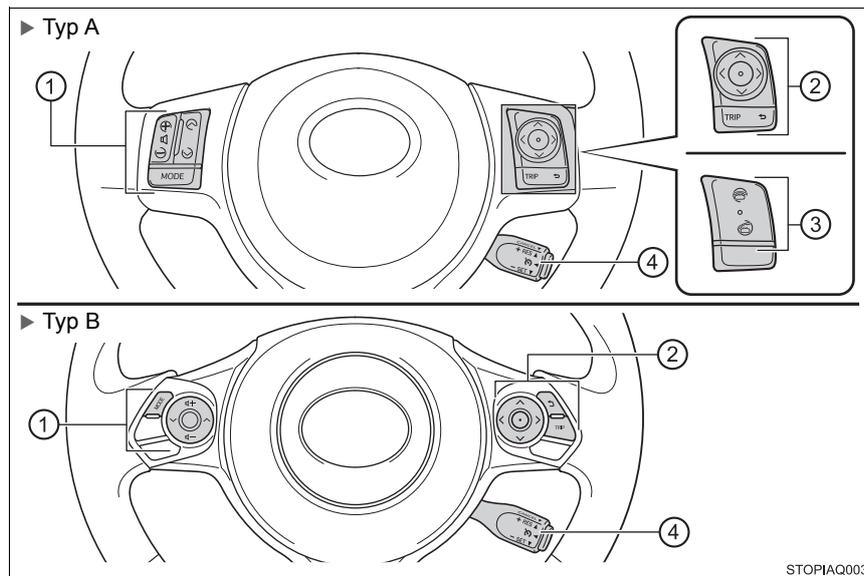


- ① Schalter für Außenspiegel* S. 227
- ② Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung S. 272
- ③ LDA-Schalter (Spurwechselwarnung)* S. 312
- ④ Automatischer Fernlichtschalter* S. 319
- ⑤ PCS-Schalter (Pre-Crash-Sicherheitssystem)* S. 298

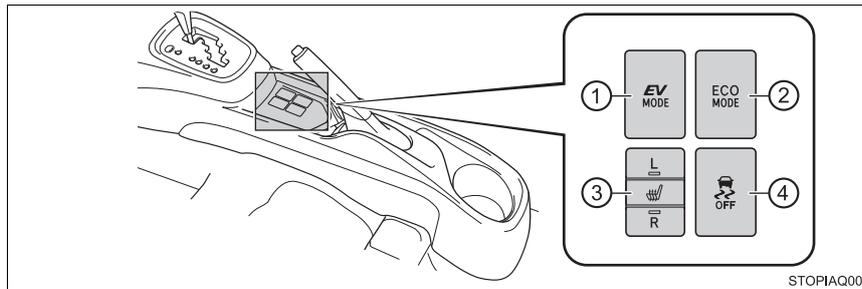


- ① Fensterverriegelungsschalter S. 230
- ② Türverriegelungsschalter S. 174
- ③ Schalter für elektrische Fensterheber S. 230
- ④ Rückstellschalter für Reifenluftdruckwarnung* S. 502

*: Je nach Ausstattung



- ① **Schalter der Audio- Fernbedienung** S. 364
- ② **Anzeigenregelschalter*¹** S. 134, 143
- ③ **Telefonschalter*^{1, 2}** S. 403
- ④ **Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem*¹** S. 331

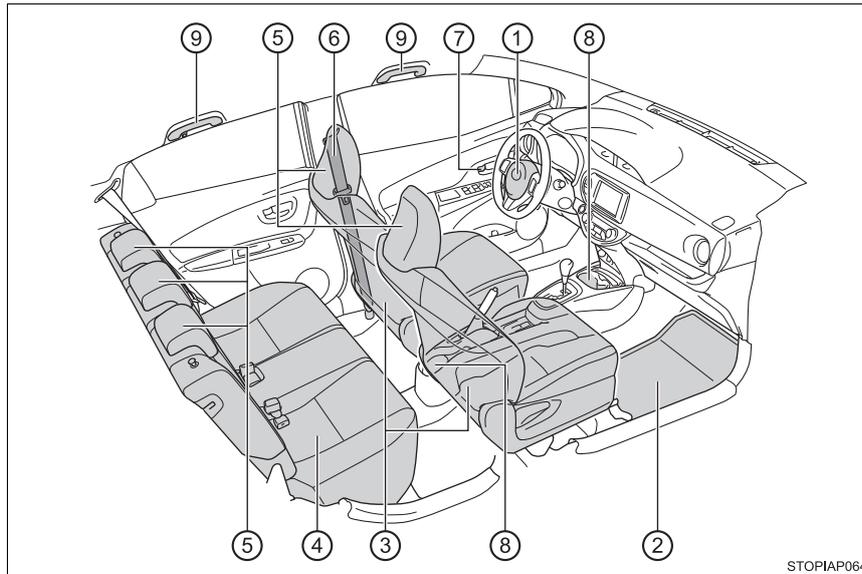


①	Schalter "EV MODE"	S. 261
②	Schalter "ECO MODE"	S. 265
③	Schalter für Sitzheizung*1	S. 444
④	VSC OFF-Schalter	S. 346

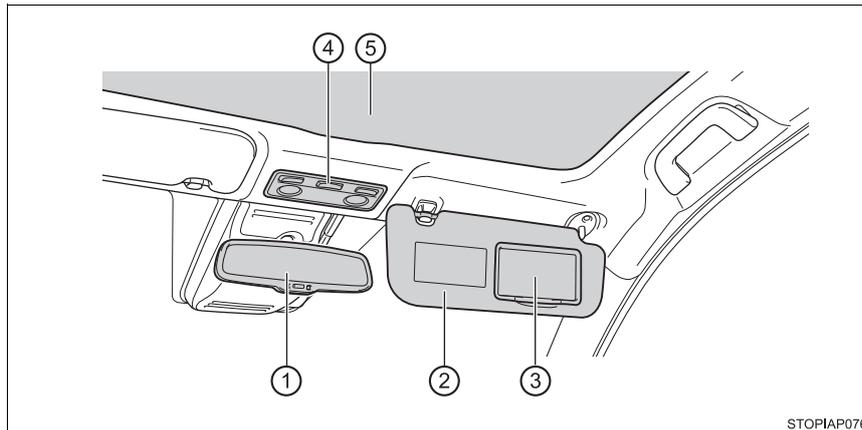
*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Innenraum (Fahrzeuge mit Linkslenkung)



①	SRS-Airbags	S. 45
②	Bodenmatten	S. 34
③	Vordersitze	S. 213
④	Rücksitze	S. 215
⑤	Kopfstützen	S. 219
⑥	Sicherheitsgurte	S. 38
⑦	Innenverriegelungsknöpfe	S. 174
⑧	Becherhalter	S. 450
⑨	Haltegriffe	S. 460



STOPIAP076

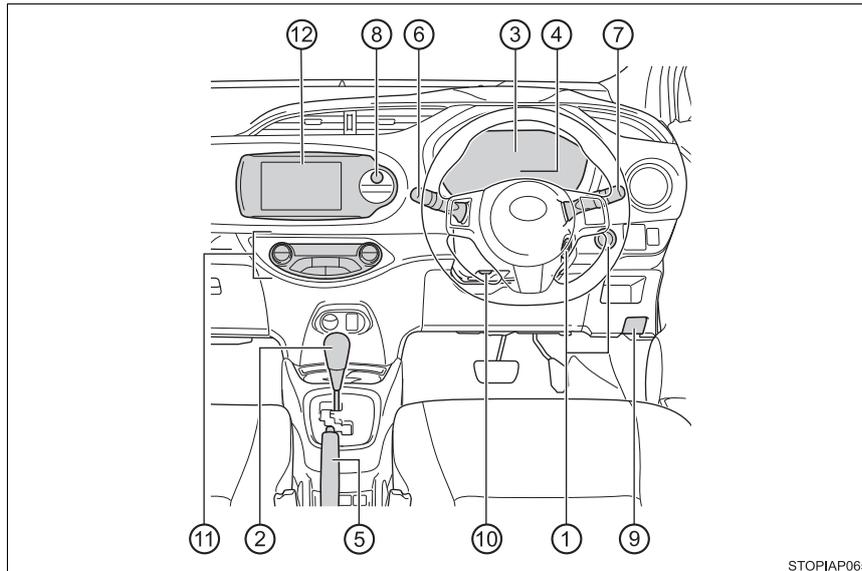
① Innenrückspiegel	S. 224
② Sonnenblenden*1	S. 455
③ Schminkspiegel	S. 455
④ Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten	S. 446, 447
⑤ Panoramadach-Sonnenblende*2	S. 459

*1: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden.
(→S. 66)

*2: Je nach Ausstattung



■ Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



STOPIAP065

- | | | |
|---|---|--------------------|
| ① | Startschalter | S. 248, 252 |
| | Starten des Hybridsystems | S. 248, 252 |
| | Ändern der Stellungen/Modi des Startschalters | S. 249, 254 |
| | Not-Stopp des Hybridsystems | S. 559 |
| | Wenn das Hybridsystem nicht startet | S. 624 |
| | Warnleuchten *1, 2/Warmmeldungen *1, 3 | S. 582, 584 |
| ② | Schalthebel | S. 264 |
| | Ändern der Schaltstellung | S. 264 |
| | Hinweise für den Abschleppbetrieb | S. 562 |
| | Wenn der Schalthebel nicht bewegt werden kann | S. 266 |

- ③ **Anzeigen** **S. 130, 133**
 - Ablezen der Instrumente S. 130, 133
 - Anpassen der Kombiinstrumentbeleuchtung S. 131, 135
 - Warnleuchten/Kontrollleuchten S. 124
 - Wenn die Warnleuchten aufleuchten S. 570
- ④ **Multi-Informationsanzeige** **S. 138, 142**
 - Wenn eine Warnmeldung oder eine
Kontrollleuchte angezeigt wird^{*3} S. 584
- ⑤ **Feststellbremse** **S. 269**
 - Anziehen/Lösen S. 269
 - Vorbereitung für den Winterbetrieb S. 356
 - Warnsummer S. 570
- ⑥ **Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger** **S. 268**
Scheinwerferschalter **S. 270**
 - Scheinwerfer/Standlichter vorne/Schlussleuchten/
Tagesfahrlichter S. 270
 - Nebelscheinwerfer^{*4}/Nebelschlussleuchte S. 276
- ⑦ **Schalter für Scheibenwischer und
Scheibenwaschanlage** **S. 278, 282**
 - Verwendung (vorn) S. 278
 - Verwendung (hinten)^{*4} S. 282
 - Waschflüssigkeit nachfüllen S. 491
- ⑧ **Schalter für Warnblinkanlage** **S. 558**
- ⑨ **Hebel zur Motorhaubenentriegelung** **S. 481**
- ⑩ **Entriegelungshebel der neigungs- und
längsverstellbaren Lenksäule** **S. 222**
- ⑪ **Klimaanlage** **S. 434**
 - Verwendung S. 434
 - Heckscheibenheizung S. 438
- ⑫ **Audiosystem^{*4}** **S. 362**
Navigations-/Multimedia-System^{*4, 5}

*1: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

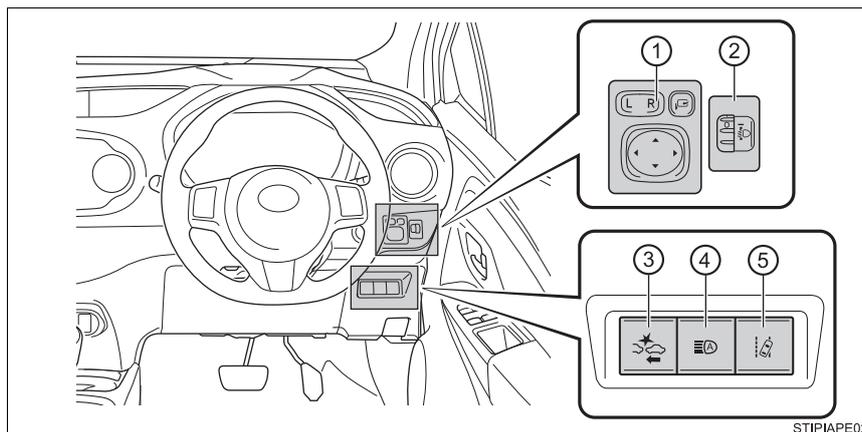
*2: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*3: Fahrzeuge mit Farb-Display

*4: Je nach Ausstattung

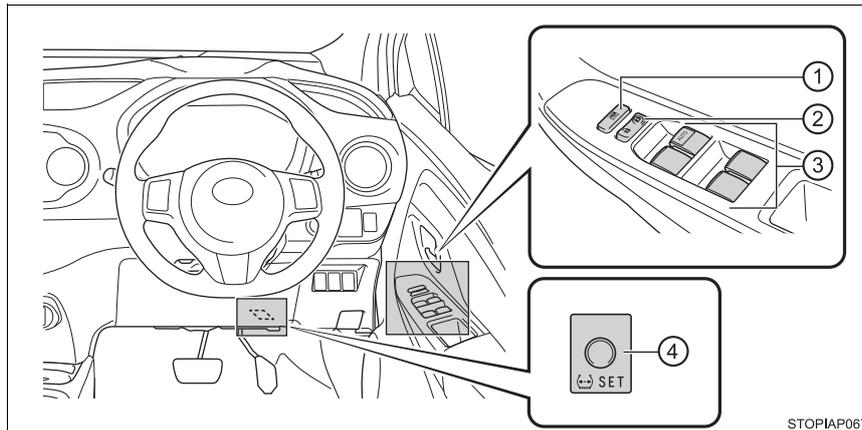
*5: Siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Schalter (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



STIPIAPE02

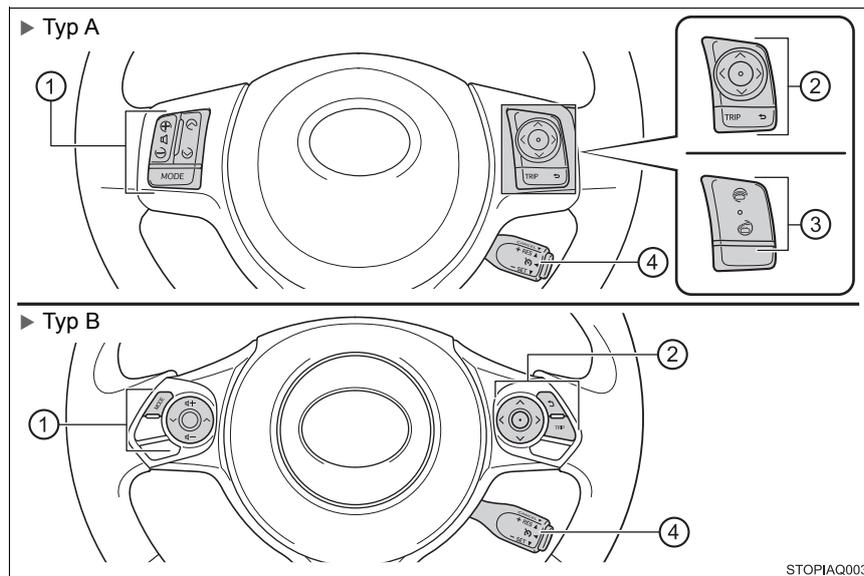
- ① Schalter für Außenspiegel* S. 227
- ② Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung S. 272
- ③ PCS-Schalter (Pre-Crash-Sicherheitssystem)* S. 298
- ④ Automatischer Fernlichtschalter* S. 319
- ⑤ LDA-Schalter (Spurwechselwarnung)* S. 312



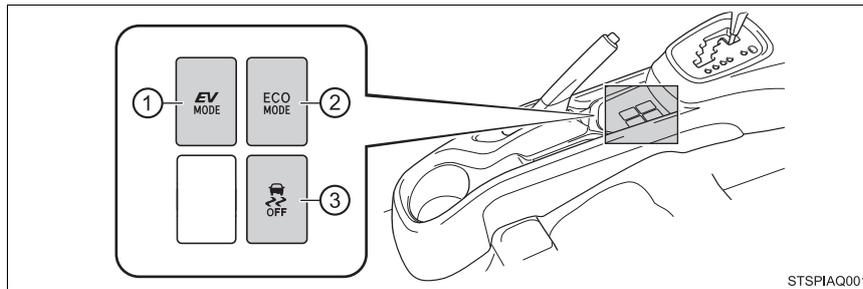
STOPIAP067

- ① Fensterverriegelungsschalter S. 230
- ② Türverriegelungsschalter S. 174
- ③ Schalter für elektrische Fensterheber S. 230
- ④ Rückstellschalter für Reifenluftdruckwarnung* S. 502

*: Je nach Ausstattung



- ① **Schalter der Audio- Fernbedienung** S. 364
- ② **Anzeigenregelschalter*¹** S. 134, 143
- ③ **Telefonschalter*^{1, 2}** S. 403
- ④ **Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem*¹** S. 331

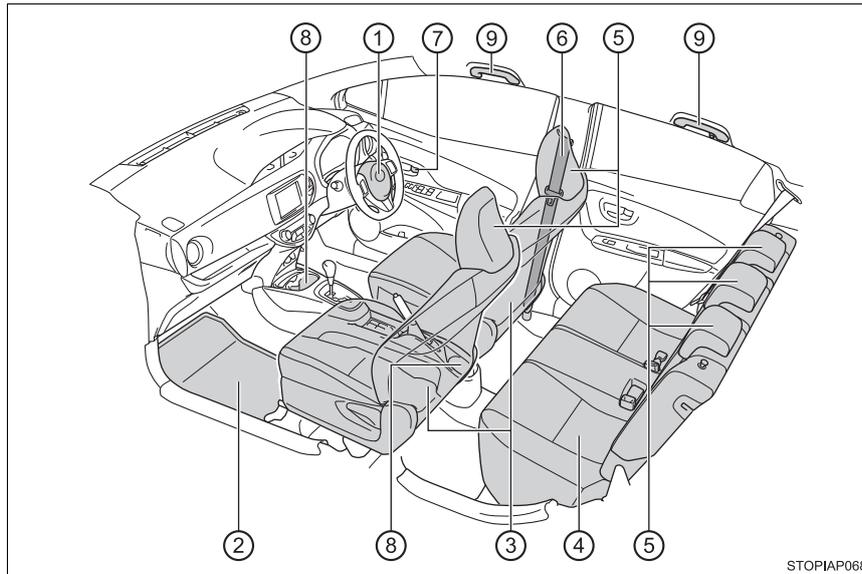


①	Schalter "EV MODE"	S. 261
②	Schalter "ECO MODE"	S. 265
③	VSC OFF-Schalter	S. 346

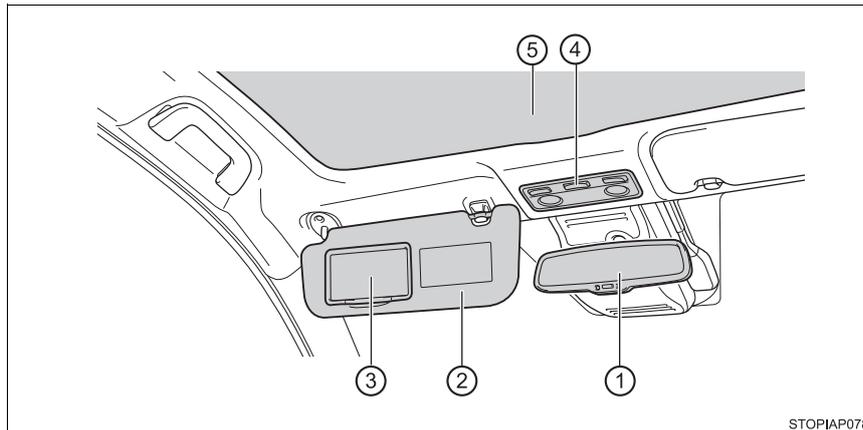
*1: Je nach Ausstattung

*2: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

■ Innenraum (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)



①	SRS-Airbags	S. 45
②	Bodenmatten	S. 34
③	Vordersitze	S. 213
④	Rücksitze	S. 215
⑤	Kopfstützen	S. 219
⑥	Sicherheitsgurte	S. 38
⑦	Innenverriegelungsknöpfe	S. 174
⑧	Becherhalter	S. 450
⑨	Haltegriffe	S. 460



STOPIAP078

① Innenrückspiegel	S. 224
② Sonnenblenden*1	S. 455
③ Schminkspiegel	S. 455
④ Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten	S. 446, 447
⑤ Panoramadach-Sonnenblende*2	S. 459

*1: Verwenden Sie NIEMALS ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz, der mit einem davor liegenden AKTIVEN AIRBAG geschützt wird. Andernfalls kann das KIND SCHWERE oder TÖDLICHE Verletzungen erleiden. (→S. 66)

*2: Je nach Ausstattung



Sicherheitshinweise**1**

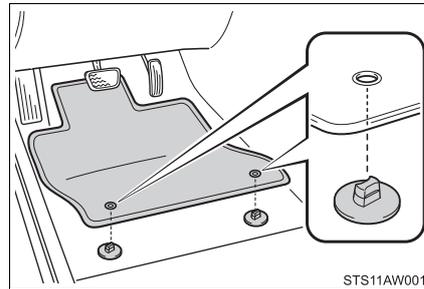
1-1. Sicherer Betrieb	
Vor Antritt der Fahrt.....	34
Fahrsicherheit	36
Sicherheitsgurte	38
SRS-Airbags	45
Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase	57
1-2. Sicherheit der Kinder	
Manuelles Airbag-Ein/ Aus-System	58
Unterwegs mit Kindern.....	61
Kinderrückhaltesysteme.....	62
1-3. Hybridsystem	
Eigenschaften des Hybridsystems	91
Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem	95
1-4. Diebstahlwarnanlage	
Wegfahrsperre	101
Doppelsperresystem	120

Vor Antritt der Fahrt

Bodenmatte

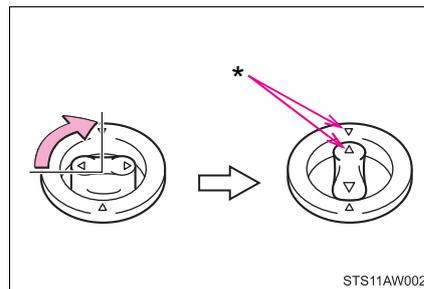
Verwenden Sie nur Bodenmatten, die speziell für Fahrzeuge desselben Modells und mit demselben Baujahr wie Ihr Fahrzeug konzipiert sind. Befestigen Sie sie sicher an den dafür vorgesehenen Stellen auf dem Teppich.

- 1 Führen Sie die Befestigungshaken (Clips) in die Ösen der Bodenmatte ein.



- 2 Drehen Sie den oberen Knopf der einzelnen Befestigungshaken (Clips), um die Bodenmatten zu befestigen.

*: Richten Sie immer die Markierungen \triangle aneinander aus.



Die Form der Befestigungshaken (Clips) kann von der in der Abbildung dargestellten Form abweichen.

! WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

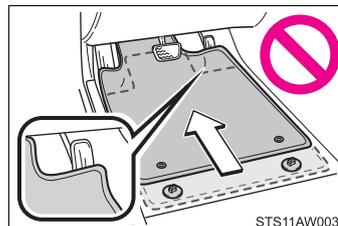
Werden diese nicht beachtet, kann die Bodenmatte auf der Fahrerseite verrutschen und während der Fahrt die Bewegungsfreiheit der Pedale einschränken. Dadurch kann sich unter Umständen die Geschwindigkeit des Fahrzeugs stark erhöhen oder das Fahrzeug kann nicht angehalten werden. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Einbau der Bodenmatte auf Fahrerseite

- Verwenden Sie keine Bodenmatten, die für ein anderes Modell oder anderes Baujahr als Ihr Fahrzeug konzipiert sind, auch wenn es sich um Original-Bodenmatten von Toyota handelt.
- Verwenden Sie nur Bodenmatten, die für den Fahrersitz konzipiert sind.
- Befestigen Sie die Bodenmatte immer sicher mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips).
- Verwenden Sie nicht mehrere Bodenmatten übereinander.
- Befestigen Sie die Bodenmatte nicht mit der Unterseite nach oben.

■ Vor Antritt der Fahrt

- Stellen Sie sicher, dass die Bodenmatte an den korrekten Stellen mit den mitgelieferten Befestigungshaken (-clips) befestigt ist. Führen Sie diese Überprüfung nach Reinigung des Bodens besonders sorgfältig durch.
- Während das Hybridsystem angehalten und der Schalthebel auf P gestellt ist, treten Sie die einzelnen Pedale bis zum Boden durch, um sicherzustellen, dass die Bodenmatte die Bewegungsfreiheit der Pedale nicht beeinträchtigt.

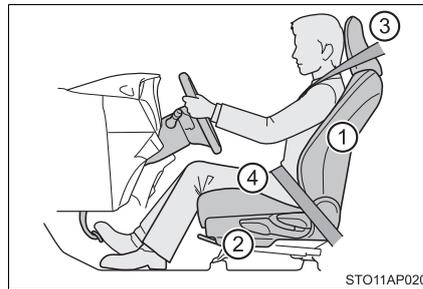


Fahrsicherheit

Stellen Sie Sitz und Spiegel vor Fahrtantritt korrekt ein, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Richtige Sitzhaltung beim Fahren

- ① Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass Sie aufrecht sitzen und den Körper beim Lenken nicht nach vorn neigen müssen. (→S. 213)
- ② Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Pedale vollständig durchtreten können und dass Ihre Arme leicht gebeugt sind, wenn Sie das Lenkrad anfassen. (→S. 213, 222)
- ③ Arretieren Sie die Kopfstütze so, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt. (→S. 219)
- ④ Legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S. 38)



Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen. (→S. 38)

Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S. 62)

Einstellen der Spiegel

Stellen Sie die Innen- und Außenspiegel so ein, dass Sie freie Sicht nach hinten haben. (→S. 224, 227)

 **WARNUNG**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie den Fahrersitz nicht während der Fahrt.
Wird der Fahrersitz während der Fahrt verstellt, kann die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.
- Legen Sie kein Kissen zwischen Fahrer oder Beifahrer und Sitzlehne.
Ein Kissen verhindert unter Umständen, dass Sie eine korrekte Haltung einnehmen können, wodurch die Wirksamkeit des Sitzgurts und der Kopfstütze beeinträchtigt wird.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Vordersitze.
Gegenstände unter den Vordersitzen können sich in den Sitzschienen verklemmen und verhindern, dass der Sitz arretiert wird. Das kann zu einem Unfall oder zu einer Beschädigung des Einstellmechanismus führen.
- Halten Sie sich beim Fahren auf öffentlichen Straßen immer an das gesetzliche Tempolimit.
- Legen Sie bei längeren Fahrten regelmäßige Pausen ein, bevor Ermüdungerscheinungen spürbar werden.
Wenn Sie sich während der Fahrt müde oder schläfrig fühlen, sollten Sie unverzüglich eine Pause einlegen.

Sicherheitsgurte

Stellen Sie sicher, dass alle Insassen vor Antritt der Fahrt ihren Sicherheitsgurt anlegen.

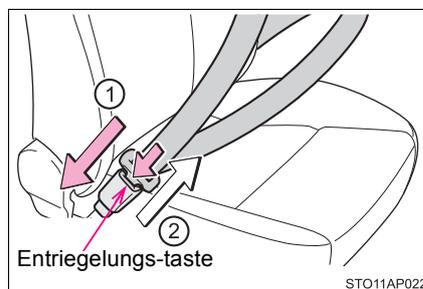
Richtiges Anlegen der Sicherheitsgurte

- Ziehen Sie den Schultergurt heraus, sodass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit dem Hals in Berührung kommt oder von der Schulter rutscht.
- Legen Sie den Beckengurt möglichst tief über die Hüften.
- Stellen Sie die Neigung der Sitzlehne ein. Setzen Sie sich möglichst aufrecht und weit hinten auf den Sitz.
- Verdrehen Sie den Sicherheitsgurt nicht.



Anlegen und Lösen des Sicherheitsgurts

- ① Drücken Sie zum Anlegen des Sicherheitsgurts die Schlosszunge in das Gurtschloss, bis Sie ein Klicken hören.
- ② Drücken Sie zum Lösen des Sicherheitsgurts die Entriegelungstaste.



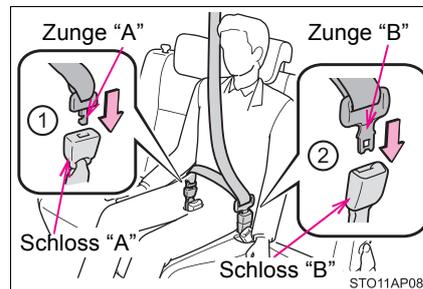
Anlegen des Sicherheitsgurts für den mittleren Rücksitz

- 1 Ziehen Sie zuerst die Schlosszungen und dann den Sicherheitsgurt heraus.



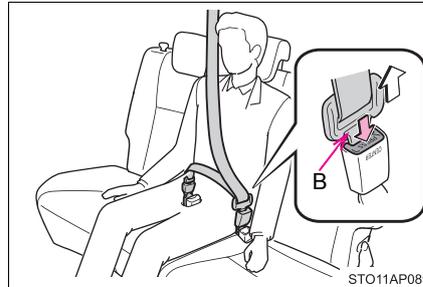
- 2 Drücken Sie die Schlosszungen in der Reihenfolge Zunge "A" und Zunge "B" in das Gurtschloss, bis sie hörbar einrasten.

- ① Zunge "A", Schloss "A"
② Zunge "B", Schloss "B"



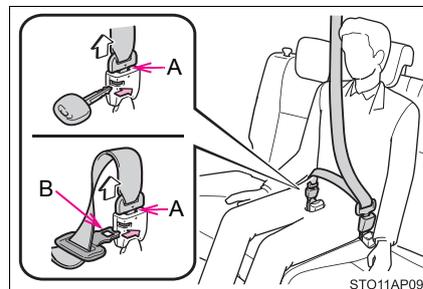
Lösen und Versteuen des Sicherheitsgurts für den mittleren Rücksitz

- 1 Drücken Sie zum Lösen der hakenförmigen Schlossszunge "B" die Entriegelungstaste der Schlossszunge.

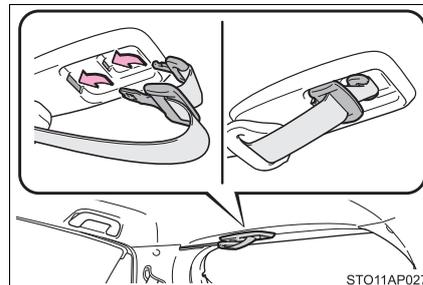


- 2 Zum Entriegeln der hakenförmigen Schlossszunge "A" setzen Sie die Schlossszunge "B" oder den Schlüssel oder den mechanischen Schlüssel (→S. 160) in die Öffnung am Gurtschloss ein.

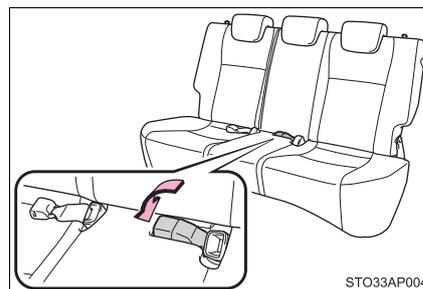
Rollen Sie den Sicherheitsgurt beim Lösen langsam ein.



- 3 Versteuen Sie die Schlossszungen so wie in der Abbildung dargestellt.



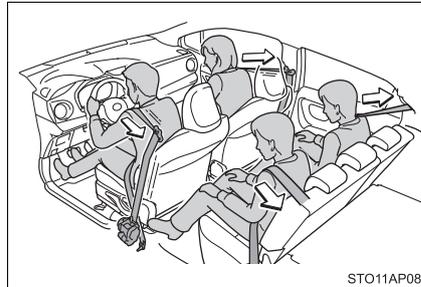
- 4 Versteuen Sie das Gurtschloss des Rücksitzes in der Tasche.



Gurtstraffer (Vordersitze und äußere Rücksitze)

Die Gurtstraffer tragen dazu bei, dass die Insassen schnell vom Sicherheitsgurt aufgefangen werden, indem sie die Sicherheitsgurte vorspannen, wenn das Fahrzeug in bestimmte Arten von schweren Frontal- oder Seitenkollisionen verwickelt wird.

Bei einem geringfügigen Frontal- oder Seitenaufprall, bei einem Heckaufprall oder beim Überschlagen des Fahrzeugs werden die Gurtstraffer nicht aktiviert.



■ Rückhalteautomatik (ELR)

Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall blockiert die Aufrollvorrichtung den Gurt. Der Gurt kann auch dann blockieren, wenn Sie sich zu schnell nach vorn beugen. Bei langsamen und ruhigen Bewegungen gibt der Gurt nach, sodass Sie sich ungehindert bewegen können.

■ Kleinkinder und Sicherheitsgurt

Die Sicherheitsgurte Ihres Fahrzeugs sind prinzipiell für Personen mit den Körpermaßen von Erwachsenen ausgelegt.

- Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen. (→S. 62)
- Wenn das Kind groß genug für die Sicherheitsgurte des Fahrzeugs ist, folgen Sie den Anweisungen zum Gebrauch der Sicherheitsgurte. (→S. 38)

■ Ersetzen des Gurts nach Aktivierung des Gurtstraffers

Wenn das Fahrzeug in eine Mehrfach-Kollision verwickelt ist, wird der Gurtstraffer bei der ersten Kollision aktiviert. Bei den darauf folgenden Kollisionen wird er jedoch nicht mehr aktiviert.

■ Vorschriften zu Sicherheitsgurten

Wenn es in Ihrem Land Sicherheitsgurt-Vorschriften gibt, wenden Sie sich bezüglich des Austauschs oder Einbaus von Sicherheitsgurten an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Verletzungsgefahr bei einer Notbremsung, einem plötzlichen Ausweichmanöver oder einem Unfall zu verringern. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

■ Tragen eines Sicherheitsgurts

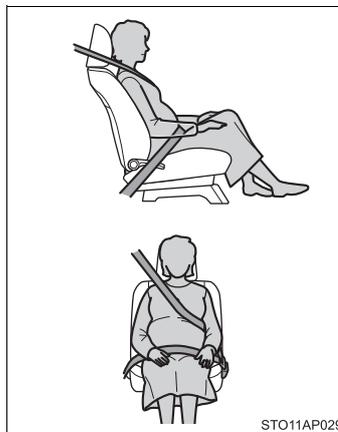
- Stellen Sie sicher, dass alle Insassen einen Sicherheitsgurt tragen.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt stets ordnungsgemäß an.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur von einer Person benutzt werden. Schnallen Sie nicht mehrere Personen, auch keine Kinder, mit einem Sicherheitsgurt gleichzeitig an.
- Toyota empfiehlt, Kinder auf dem Rücksitz zu befördern und diese immer mit dem Sicherheitsgurt und/oder einem geeigneten Kinderrückhaltesystem zu schützen.
- Neigen Sie den Sitz nicht weiter, als es zum Einstellen einer geeigneten Sitzposition notwendig ist. Der Sicherheitsgurt ist am wirkungsvollsten, wenn die Insassen aufrecht und zurückgelehnt sitzen.
- Führen Sie den Schultergurt nicht unter dem Arm hindurch.
- Tragen Sie den Sicherheitsgurt immer tief und eng anliegend über den Hüften.

■ Schwangere

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an.
(→S. 38)

Schwangere sollten den Beckengurt so tief wie möglich über die Hüften legen, d. h. auf die gleiche Weise, wie andere Insassen. Der Schultergurt sollte so weit herausgezogen werden, dass er vollständig über der Schulter anliegt, aber nicht mit der Rundung des Bauchbereichs in Berührung kommt.

Wird der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß getragen, kann nicht nur die Schwangere, sondern auch das ungeborene Kind bei einer Notbremsung oder einem Aufprall lebensgefährliche Verletzungen erleiden.



 **WARNUNG****■ Kranke Personen**

Lassen Sie sich ärztlich beraten und legen Sie den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß an. (→S. 38)

■ Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten

→S. 86

■ Gurtstraffer

Wenn der Gurtstraffer aktiviert ist, schaltet sich die SRS-Warnleuchte ein. In diesem Fall kann der Sicherheitsgurt nicht wiederverwendet werden und muss durch einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzt werden.

■ Beschädigung und Verschleiß von Sicherheitsgurten

- Vermeiden Sie es, Gurt, Gurtschloss oder Schlosszunge in der Tür einzuklemmen, weil dadurch die Sicherheitsgurte beschädigt werden.
- Überprüfen Sie das Sicherheitsgurtsystem von Zeit zu Zeit. Stellen Sie fest, ob es Einschnitte, Scheuerstellen oder lose Teile gibt. Ein beschädigter Sicherheitsgurt darf nicht mehr verwendet werden. Beschädigte Sicherheitsgurte können die Insassen nicht vor lebensgefährlichen Verletzungen schützen.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
Wenn der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Ersetzen Sie den kompletten Sitz, einschließlich der Sicherheitsgurte, wenn Ihr Fahrzeug an einem schweren Unfall beteiligt war. Dies gilt auch dann, wenn keine sichtbare Beschädigung vorhanden ist.
- Versuchen Sie nicht, Sicherheitsgurte selbst einzubauen, auszubauen, umzubauen, auseinander zu bauen oder zu entsorgen. Lassen Sie notwendige Reparaturen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen. Unsachgemäßer Umgang kann zu einem fehlerhaften Betrieb führen.

! WARNUNG**■ Wenn ein Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz verwendet wird**

- Verwenden Sie den Sicherheitsgurt für den mittleren Rücksitz nicht, wenn eines der Gurtschlösser geöffnet ist.

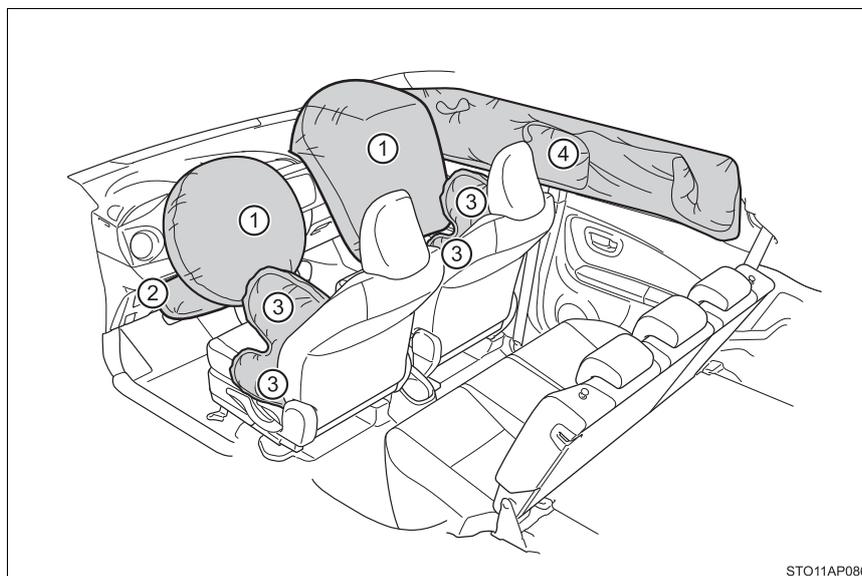
Wenn nur eines der Gurtschlösser geschlossen wird, kann dies bei plötzlichem Bremsen oder einem Aufprall zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, wenn der rechte Rücksitz umgeklappt ist, da das Sicherheitsgurtschloss für den mittleren Rücksitz dann von dem umgeklappten Sitz verdeckt ist und nicht verwendet werden kann.

SRS-Airbags

Erleidet das Fahrzeug einen Aufprall, der erhebliche Verletzungen der Insassen verursachen kann, blasen sich die SRS-Airbags auf. Die Airbags wirken mit den Sicherheitsgurten zusammen, um die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern.



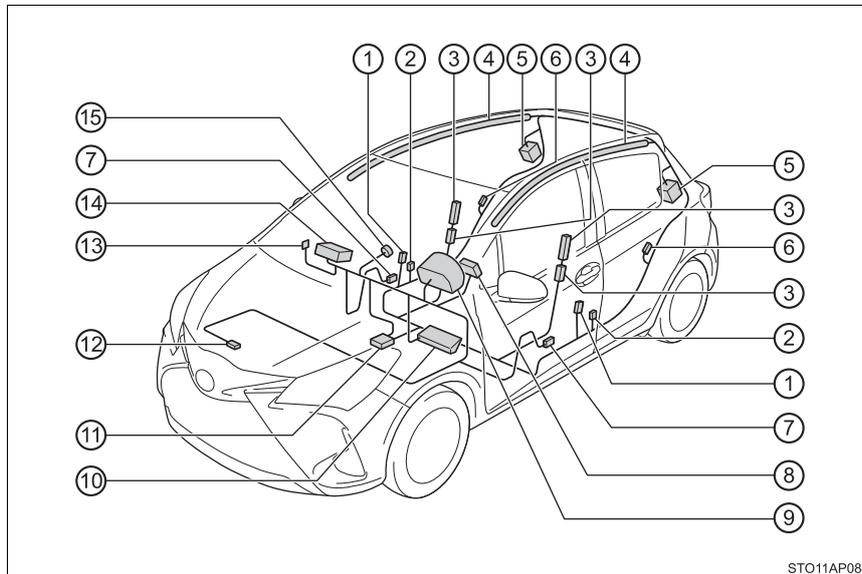
◆ SRS-Front-Airbags

- ① SRS-Airbag für Fahrer/SRS-Airbag für Beifahrer
Schützen Kopf und Brustkorb von Fahrer und Beifahrer vor Zusammenstoßen mit Komponenten des Innenraums.
- ② SRS-Knie-Airbag Fahrerseite (je nach Ausstattung)
Schützt den Fahrer

◆ SRS-Seiten-Airbags und Kopf-Seiten-Airbags

- ③ SRS-Seiten-Airbags
Schützen den Rumpf der Insassen auf den Vordersitzen
- ④ SRS-Kopf-Seiten-Airbag (je nach Ausstattung)
Schützt vor allem den Kopf der Insassen auf den äußeren Sitzen

Bauteile des SRS-Airbag-Systems



STO11AP084

- | | |
|--|-------------------------------------|
| ① Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer (Vordersitze) | ⑧ Fahrer-Airbag |
| ② Seitenaufprallsensoren (vorn) | ⑨ SRS-Warnleuchte |
| ③ Seiten-Airbags | ⑩ Knie-Airbag auf Fahrerseite* |
| ④ Kopf-Seiten-Airbags* | ⑪ Airbag-Auslöseeinheit |
| ⑤ Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer (äußere Rücksitze) | ⑫ Frontaufprallsensor |
| ⑥ Seitenaufprallsensoren (hinten)* | ⑬ Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter |
| ⑦ Seitenaufprallsensoren (Vordertür)* | ⑭ Beifahrer-Airbag |
| | ⑮ Anzeige "PASSENGER AIR BAG" |

*: Je nach Ausstattung

Die wesentlichen Bestandteile des SRS-Airbag-Systems sind oben dargestellt. Die SRS-Airbags werden von der Airbag-Auslöseeinheit gesteuert. Beim Auslösen der Airbags füllt eine chemische Reaktion in den Aufblasvorrichtungen die Airbags schnell mit ungiftigem Gas, um die Bewegung der Insassen aufzufangen.

 **WARNUNG****■ Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

Beachten Sie für die SRS-Airbags die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben.

- Der Fahrer und alle Insassen des Fahrzeugs müssen den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
Die SRS-Airbags sind zusätzliche Einrichtungen, die in Verbindung mit den Sicherheitsgurten genutzt werden.
- Der SRS-Airbag für den Fahrer löst mit erheblicher Wucht aus und kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen, besonders wenn sich der Fahrer sehr nahe am Airbag befindet.

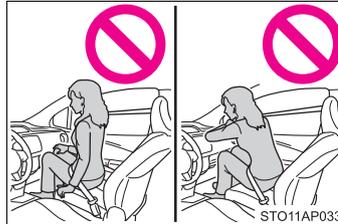
Da die Gefahrenzone beim Fahrer-Airbag den ersten 50 - 75 mm des Aufblaswegs entspricht, bietet eine Sitzposition mit 250 mm Abstand vom Fahrer-Airbag eine deutliche Sicherheitsreserve. Dieser Abstand wird von der Lenkradmitte bis zu Ihrem Brustbein gemessen. Falls Sie gegenwärtig in weniger als 250 mm Abstand sitzen, haben Sie mehrere Möglichkeiten, Ihre Sitzposition zu ändern:

- Verstellen Sie Ihren Sitz soweit nach hinten, dass Sie die Pedale noch bequem erreichen können.
- Neigen Sie die Sitzlehne leicht. Auch wenn Fahrzeuge unterschiedlich ausgelegt sind, lässt sich in vielen Fällen ein Abstand von 250 mm auch in der vordersten Einstellung des Sitzes erreichen, indem einfach die Sitzlehne etwas geneigt wird. Falls sich durch Neigen der Sitzlehne die Sicht auf die Fahrbahn verschlechtert, erhöhen Sie Ihre Sitzposition durch ein festes, nicht rutschendes Kissen bzw. stellen Sie den Sitz höher, wenn Ihr Fahrzeug entsprechend ausgestattet ist.
- Ist das Lenkrad einstellbar, neigen Sie es nach unten. So weist der Airbag auf Ihren Brustkorb statt auf Ihren Kopf und Hals.

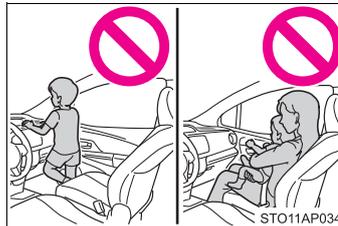
Der Sitz sollte eingestellt werden wie oben empfohlen, wobei die Erreichbarkeit der Fußpedale und des Lenkrads und die Sicht auf die Bedienelemente der Instrumententafel gewährleistet sein muss.

! WARNUNG**■ Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

- Der SRS-Airbag für den Beifahrer entfaltet sich auch mit starker Kraft und kann, insbesondere wenn der Beifahrer sehr nah am Airbag sitzt, zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Der Beifahrersitz muss bei eingestellter Sitzlehne möglichst weit vom Airbag entfernt sein, sodass der Beifahrer aufrecht sitzt.
- Falsch sitzende oder unzureichend angeschnallte Säuglinge und Kleinkinder können beim Entfalten eines Airbags lebensgefährlich verletzt werden. Säuglinge und Kleinkinder, die zum Anlegen von Sicherheitsgurten noch zu klein sind, müssen mit einem Kinderrückhaltesystem vorschriftsmäßig gesichert werden. Toyota empfiehlt, Kinderrückhaltesysteme grundsätzlich auf den Rücksitzen anzubringen. Die Rücksitze sind für Säuglinge und Kinder sicherer als der Beifahrersitz. (→S. 62)
- Sitzen Sie nicht auf der Kante des Sitzes, und lehnen Sie sich nicht gegen das Armaturenbrett.



- Lassen Sie nicht zu, dass ein Kind vor dem SRS-Airbag für den Beifahrer steht oder auf dem Schoß des Beifahrers sitzt.
- Erlauben Sie den Insassen auf den Vordersitzen nicht, auf dem Schoß Gegenstände zu transportieren.



! WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

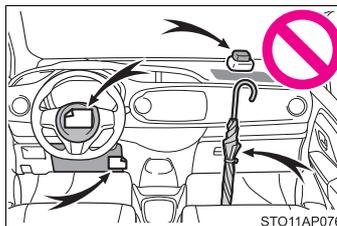
- Fahrzeuge ohne SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Lehnen Sie sich nicht gegen die Vordertür.
- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Lehnen Sie sich nicht gegen die Tür, den Dachlängsträger oder die vordere, mittlere oder hintere Dachsäule.



- Lassen Sie nie zu, dass eine Person in Richtung zur Tür auf dem Beifahrersitz kniet oder Kopf oder Hände aus dem Fahrzeug streckt.



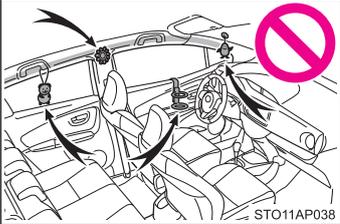
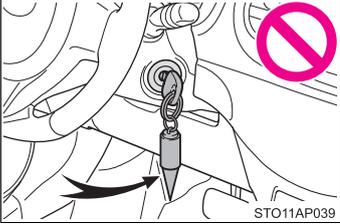
- Fahrzeuge ohne SRS-Knie-Airbag Fahrerseite: An Bereichen wie Armaturenbrett oder Lenkradpolster dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden. Diese Gegenstände können zu Geschossen werden, wenn die SRS Fahrer- und Beifahrer-Airbags ausgelöst werden.



- Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag Fahrerseite: An Bereichen wie Armaturenbrett, Lenkradpolster und Unterteil der Instrumententafel dürfen keinerlei Gegenstände befestigt oder angelehnt werden. Diese Gegenstände können zu gefährlichen Geschossen werden, wenn SRS Fahrer-, Beifahrer- und Knie-Airbags auf der Fahrerseite ausgelöst werden.

! WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

- Fahrzeuge ohne SRS-Kopf-Seiten-Airbags: An Bereichen wie Türen, Frontscheibe und Seitenscheiben dürfen keinerlei Gegenstände befestigt werden.  STO11AP038
- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: An Bereichen wie Türen, Frontscheibe, Seitenscheiben, vorderen und hinteren Dachsäulen, Dachlängsträgern und Haltegriff dürfen keine Gegenstände befestigt werden. (Außer Aufkleber mit Geschwindigkeitsbegrenzung →S. 595)
- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem und mit SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite: Keine schweren, scharfen oder harten Gegenstände wie Schlüssel oder sonstiges Zubehör am Schlüssel befestigen. Diese Objekte können das Auslösen des SRS-Knie-Airbags auf der Fahrerseite beeinträchtigen oder durch die Kraft des sich entfaltenden Airbags in den Bereich des Fahrersitzes gedrückt werden und damit eine Gefährdung verursachen.  STO11AP039
- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Hängen Sie keine Kleiderbügel oder andere harte Gegenstände an die Kleiderhaken. Wenn die SRS Kopf-Seiten-Airbags ausgelöst werden, können diese Gegenstände zu gefährlichen Geschossen werden und zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag Fahrerseite: Wurde eine Vinylabdeckung in dem Bereich angebracht, in dem sich der SRS-Knie-Airbag auf der Fahrerseite entfaltet, ist diese zu entfernen.
- Verwenden Sie kein Sitzzubehör, das die Bereiche abdeckt, in denen sich die SRS-Seiten-Airbags entfalten, da es die Airbags bei ihrer Entfaltung behindern kann. Solche Zubehörteile verhindern eventuell die ordnungsgemäße Aktivierung der Seitenairbags oder die Deaktivierung des Systems. Außerdem können sie zum versehentlichen Auslösen der Seiten-Airbags führen, was schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

 **WARNUNG****■ Vorsichtsmaßnahmen für SRS-Airbags**

- SRS-Airbag-Bauteile dürfen keinen übermäßig hohen Kräften ausgesetzt werden. Dies kann die Funktion der SRS-Airbags beeinträchtigen.
- Berühren Sie unmittelbar nach dem Auslösen (Aufblasen) des SRS-Airbags keines der Einzelteile, da diese heiß sein können.
- Falls das Atmen nach dem Auslösen des SRS-Airbags schwierig wird, öffnen Sie eine Tür oder ein Fenster, um Frischluft einzulassen, oder verlassen Sie das Fahrzeug, wenn dies gefahrlos möglich ist. Zur Vermeidung eventueller Reizungen sollten Rückstände so schnell wie möglich von der Haut abgewaschen werden.
- Fahrzeuge ohne SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Wenn die Teile, hinter denen die SRS-Airbags verstaut sind, z. B. Lenkradpolster, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen.
- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Wenn die Teile, hinter denen die SRS-Airbags verstaut sind, z. B. Lenkradpolster und vordere sowie hintere Verkleidung der Säulen, beschädigt oder gerissen sind, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen.

■ Veränderung und Entsorgung von Bauteilen des SRS-Airbag-Systems

Wenden Sie sich vor dem Entsorgen Ihres Fahrzeugs oder vor der Durchführung der folgenden Änderungen unbedingt an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Die Funktion der SRS-Airbags kann gestört oder die Airbags unbeabsichtigt ausgelöst (aufgeblasen) werden, was zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

- Einbau, Ausbau, Zerlegung und Instandsetzung der SRS-Airbags
- Instandsetzungen, Umbauten, Ausbau oder Austausch folgender Teile: Lenkrad, Instrumententafel, Armaturenbrett, Sitze oder Sitzpolsterung, vordere, seitliche und hintere Dachsäulen oder Dachlängsträger
- Instandsetzungen oder Umbauten folgender Teile: vordere Kotflügel, vordere Stoßfänger oder Seitenwand der Fahrgastzelle
- Anbau eines Kühlergrill-Schutzes (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus etc.), Schneepflugs oder einer Winde
- Veränderungen am Fahrwerk
- Einbau von elektronischen Geräten wie mobile Funkgeräte (RF-Sender) oder CD-Player

■ Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags

- Durch die SRS-Airbags können leichte Abschürfungen, Verbrennungen, blaue Flecken usw. entstehen, da die Airbags sich ausgelöst durch heiße Gase mit extrem hoher Geschwindigkeit entfalten (aufblasen).
- Es entsteht ein lautes Geräusch, gleichzeitig wird ein weißes Pulver freigesetzt.
- Fahrzeuge ohne SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Aufblasvorrichtung) sowie die Vordersitze können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann auch heiß sein.
- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Teile des Airbagmoduls (Lenkradnabe, Abdeckung des Airbags und Aufblasvorrichtung), Vordersitze, Teile der vorderen und hinteren Dachsäule und der Dachlängsträger können für einige Minuten heiß sein. Der Airbag selbst kann auch heiß sein.
- Die Frontscheibe kann reißen.

■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags)

- Die SRS-Front-Airbags lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer Frontalkollision bei ca. 20 - 30 km/h mit einem stehenden Hindernis wie einer Wand, das sich weder verformt noch bewegt, produziert wird).
Diese Auslöseschwelle ist jedoch in den folgenden Situationen deutlich höher:
 - Wenn das Fahrzeug mit einem beweglichen oder deformierbaren Gegenstand zusammenstößt, z.B. mit einem geparkten Fahrzeug oder einem Schildermast
 - Wenn sich das Fahrzeug unter ein anderes Fahrzeug schiebt, z.B. unter die Ladefläche eines Lastwagens
- In Abhängigkeit von der Art des Aufpralls wird unter Umständen nur ein Gurtstraffer aktiviert.

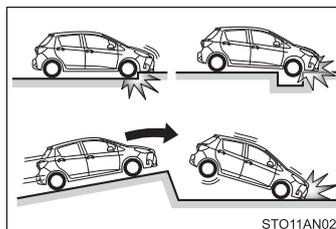
■ Bedingungen für das Auslösen der SRS-Airbags (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags [je nach Ausstattung])

- Die SRS-Seiten-Airbags und die SRS Kopf-Seiten-Airbag lösen aus, wenn der Aufprall über einem bestimmten Schwellenwert liegt (dieser entspricht der Kraft, die bei einer seitlichen und im rechten Winkel zur Fahrtrichtung erfolgten Kollision eines ca. 1500 kg schweren Fahrzeugs mit der Fahrgastzelle bei einer Geschwindigkeit von ca. 20 - 30 km/h produziert wird).
- Die SRS Kopf-Seiten-Airbags können auch bei einem schweren Frontalaufprall auslösen.

■ Andere Bedingungen als ein Aufprall, die zum Auslösen (Aufblasen) der SRS-Airbags führen können

Bei einem starken Aufprall an der Unterseite des Fahrzeugs können sich die SRS Front-Airbags und die SRS Kopf-Seiten-Airbags (je nach Ausstattung) ebenfalls entfalten. Einige Beispiele werden in der Abbildung dargestellt.

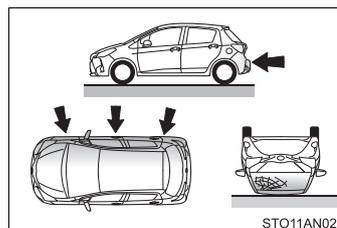
- Überfahren von Bordsteinen, Absätzen im Fahrbahnbelag oder harten Gegenständen
- Durchfahren oder Überfahren tiefer Schlaglöcher
- Hartes Aufsetzen oder Aufschlagen



■ Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags (SRS-Front-Airbags) möglicherweise nicht auslösen

Die SRS-Front-Airbags lösen bei einem Seitenaufprall, einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit nicht generell aus. Doch immer, wenn ein Aufprall beliebiger Art eine ausreichende Vorwärtsverzögerung des Fahrzeugs bewirkt, kann es zur Auslösung der SRS-Front-Airbags kommen.

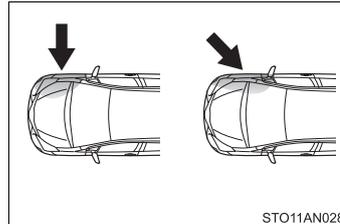
- Seitenaufprall
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs



■ **Aufprallarten, bei denen die SRS-Airbags möglicherweise nicht auslösen (SRS-Seiten- und SRS-Kopf-Seiten-Airbags) [je nach Ausstattung]**

SRS-Seiten-Airbags und die SRS Kopf-Seiten-Airbags lösen möglicherweise nicht aus, wenn der Aufprallwinkel ungewöhnlich ist oder wenn von einem Seitenaufprall nicht die Fahrgastzelle, sondern andere Bereiche der Karosserie betroffen sind.

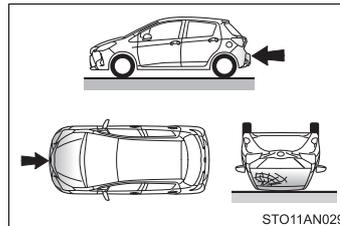
- Seitenaufprall an anderer Stelle als der Fahrgastzelle
- Aufprall schräg von der Seite



STO11AN028

Die SRS-Seiten-Airbags lösen bei einem Frontal- oder Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seitenaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

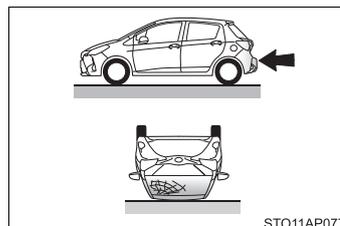
- Aufprall von vorn
- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs



STO11AN029

Die SRS Kopf-Seiten-Airbags lösen bei einem Heckaufprall, bei einem Überschlag des Fahrzeugs oder bei einem Seiten- oder Frontalaufprall mit geringer Geschwindigkeit im Allgemeinen nicht aus.

- Aufprall von hinten
- Überschlagen des Fahrzeugs

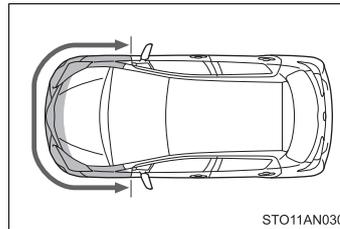


STO11AP077

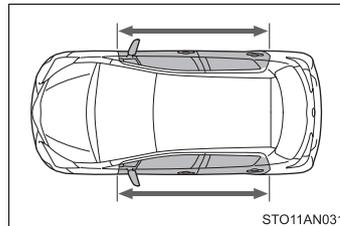
■ Aufsuchen eines Toyota-Vertragshändlers bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder eines anderen kompetenten Fachbetriebs

In den folgenden Fällen ist eine Inspektion und/oder eine Reparatur des Fahrzeugs erforderlich. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

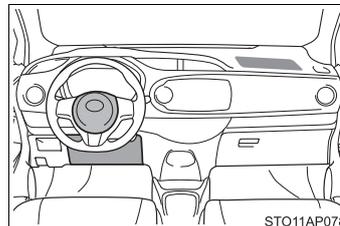
- Nach dem Auslösen eines SRS-Airbags.
- Der Frontbereich des Fahrzeugs ist beschädigt oder verformt oder war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Front-Airbags auszulösen.



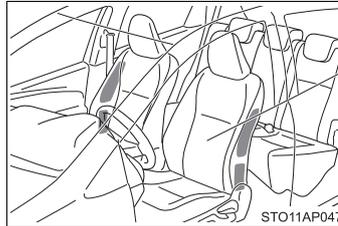
- Ein Teil der Türen oder des Bereichs um die Türen ist beschädigt oder verformt oder das Fahrzeug war in einen Aufprall verwickelt, der nicht stark genug war, um die SRS-Seiten-Airbags und SRS-Kopf-Seiten-Airbags (je nach Ausstattung) auszulösen.



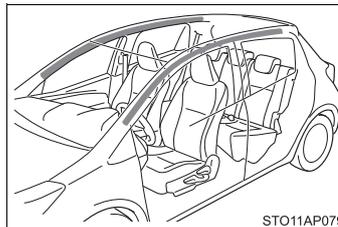
- Fahrzeuge ohne SRS-Knie-Airbag Fahrerseite: Das Lenkradpolster oder Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.
- Fahrzeuge mit SRS-Knie-Airbag Fahrerseite: Das Lenkradpolster, das Armaturenbrett in der Nähe des Beifahrer-Airbags oder die Unterseite der Instrumententafel ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Die Oberfläche der mit Seiten-Airbag ausgestatteten Sitze ist zerkratzt, rissig oder anderweitig beschädigt.



- Fahrzeuge mit SRS-Kopf-Seiten-Airbags: Der Bereich der vorderen und hinteren Dachsäulen oder der Dachseitenverkleidung, in dem die Kopf-Seiten-Airbags untergebracht sind, ist zerkratzt, gerissen oder anderweitig beschädigt.



Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf Abgase

In den Abgasen sind Substanzen enthalten, die beim Einatmen Schäden im menschlichen Körper verursachen.

WARNUNG

Abgase enthalten gefährliches Kohlenmonoxid (CO), das farb- und geruchlos ist. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung können Abgase in das Fahrzeug gelangen und Benommenheit auslösen, was zu einem Unfall oder zu schweren Gesundheitsschäden und sogar zum Tode führen kann.

■ Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb

- Halten Sie die Heckklappe geschlossen.
- Wenn Sie auch bei geschlossener Heckklappe Abgasgeruch wahrnehmen, öffnen Sie die Fenster und lassen Sie das Fahrzeug sobald wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Beim Parken

- Befindet sich das Fahrzeug in einem schlecht belüfteten Bereich oder in einem geschlossenen Bereich, wie z. B. in einer Garage, stellen Sie das Hybridsystem ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug bei eingeschaltetem Hybridsystem nicht über einen längeren Zeitraum unbeaufsichtigt.
Wenn sich eine solche Situation nicht vermeiden lässt, parken Sie das Fahrzeug im Freien und stellen Sie sicher, dass keine Abgase in den Fahrzeuginnenraum gelangen.
- Lassen Sie das Hybridsystem nicht eingeschaltet, wenn Schnee liegt bzw. wenn es schneit. Wenn sich Schneemassen um das Fahrzeug sammeln, während das Hybridsystem in Betrieb ist, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen.

■ Auspuffrohr

Die Auspuffanlage muss regelmäßig überprüft werden. Stellen Sie bei durch Korrosion bedingten Löchern oder Rissen, bei Beschädigung einer Welle oder abnormalem Auspuffgeräusch sicher, dass das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüft und repariert wird.

Manuelles Airbag-Ein/Aus- System

**Dieses System deaktiviert den Beifahrer-Airbag.
Deaktivieren Sie die Airbags nur, wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz verwendet wird.**

① Anzeige "PASSENGER AIR BAG"

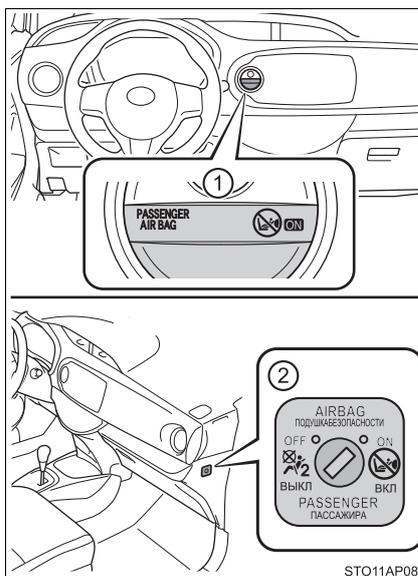
- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die Kontrollleuchte "ON" leuchtet auf, wenn das Airbag-System eingeschaltet ist (nur wenn der Startschalter auf "ON" steht).

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Kontrollleuchte "ON" leuchtet auf, wenn das Airbag-System eingeschaltet ist (nur wenn der Startschalter auf ON steht).

② Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter



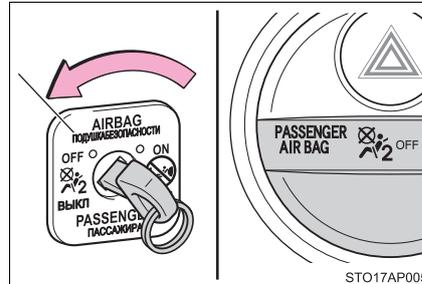
STO11AP080

Deaktivierung der Beifahrer-Airbags

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Führen Sie den Schlüssel in den Schließzylinder ein, und stellen Sie den Schlüssel in die Stellung "OFF".

Die Kontrollleuchte "OFF" leuchtet auf (nur wenn der Startschalter auf "ON" steht).



- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Führen Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder ein, und stellen Sie den Schlüssel in die Stellung "OFF".

Die Kontrollleuchte "OFF" leuchtet auf (nur wenn sich der Startschalter im Modus ON befindet).

■ Informationen zur Anzeige "PASSENGER AIR BAG"

Falls eines der folgenden Probleme auftritt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung des Systems vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Weder "ON" noch "OFF" leuchtet auf.
- Die Kontrollleuchte ändert sich nicht, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "ON" oder "OFF" geschaltet wird.

**WARNUNG****■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem aus Sicherheitsgründen immer auf dem Rücksitz. Falls der Rücksitz nicht benutzt werden kann, kann der Beifahrersitz verwendet werden, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "OFF" steht.

Wenn das manuelle Airbag-Ein/Aus-System eingeschaltet bleibt, kann die Wucht des ausgelösten (sich aufblasenden) Airbags lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

■ Kein Kinderrückhaltesystem auf dem vorderen Beifahrersitz

Stellen Sie sicher, dass der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter auf "ON" steht.

Wenn das System ausgeschaltet bleibt, löst der Airbag bei einem Unfall nicht aus, was lebensgefährliche oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Unterwegs mit Kindern

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten.

Verwenden Sie ein geeignetes Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.

- Es wird empfohlen, dass Kinder auf dem Rücksitz Platz nehmen, um einen versehentlichen Kontakt mit dem Schalthebel, dem Wischerschalter usw. zu vermeiden.
- Verwenden Sie die Kindersicherung an den hinteren Türen oder den Fenstersperrschalter, um zu verhindern, dass Kinder die Türen versehentlich während der Fahrt öffnen oder die Fensterheber bedienen. (→S. 175, 230)
- Achten Sie darauf, dass kleine Kinder keine Elemente betätigen, an denen Sie sich Körperteile einklemmen können, wie z.B. elektrischer Fensterheber, Motorhaube, Heckklappe, Sitze usw.

WARNUNG

Kinder niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen und ihnen niemals den Schlüssel aushändigen.

Kinder können in der Lage sein, das Fahrzeug zu starten oder das Fahrzeug in die Leerlaufstellung zu schalten. Außerdem besteht die Gefahr, dass Kinder sich selbst verletzen, wenn sie z.B. mit Fensterhebern oder anderen Ausstattungselementen des Fahrzeugs spielen. Darüber hinaus können Wärmestau oder extrem niedrige Temperaturen im Fahrzeuginnenraum für Kinder tödlich sein.

Kinderrückhaltesysteme

Bei der Installation eines Kinderrückhaltesystems im Fahrzeug sind verschiedene Vorsichtsmaßnahmen zu berücksichtigen. Zudem müssen die unterschiedlichen Arten von Kinderrückhaltesystemen und die verschiedenen Methoden für den Einbau, die in dieser Anleitung beschrieben werden, beachtet werden.

- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem für Kinder, die nicht ordnungsgemäß mit einem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs gesichert werden können. Bauen Sie das Kinderrückhaltesystem im Interesse der Sicherheit des Kindes auf dem Rücksitz ein. Befolgen Sie unbedingt die Einbauhinweise in der Bedienungsanleitung, die mit dem Rückhaltesystem mitgeliefert wurde.
- Die Verwendung eines Original-Kinderrückhaltesystems von Toyota wird empfohlen, da dieses mehr Sicherheit im Fahrzeug bietet. Original-Kinderrückhaltesysteme von Toyota wurden speziell für Toyota-Fahrzeuge konzipiert. Sie können bei einem Toyota-Händler erworben werden.

Inhaltsübersicht

Merkpunkte	S. 63
Verwendung eines Kinderrückhaltesystems	S. 65
Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition	S. 69, 77
Einbaumethode für Kinderrückhaltesysteme	S. 83
• Befestigung mit Sicherheitsgurt	S. 84
• Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung	S. 86
• Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt	S. 88

Merkpunkte

- Priorisieren und beachten Sie die Warnungen sowie die rechtlichen Bestimmungen und Regelungen für Kinderrückhaltesysteme.
- Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, bis das Kind groß genug ist, die regulären Sicherheitsgurte des Fahrzeugs anzulegen.
- Wählen Sie ein Kinderrückhaltesystem, das für Alter und Körpergröße des Kinds geeignet ist.
- Beachten Sie, dass nicht jedes Kinderrückhaltesystem in jedes Fahrzeug eingebaut werden kann.
Überprüfen Sie vor der Verwendung oder dem Kauf eines Kinderrückhaltesystems die Eignung des Kinderrückhaltesystems für die Sitzpositionen.
(→S. 69, 77)



WARNUNG

■ Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Für einen wirksamen Schutz bei Unfällen oder scharfem Bremsen müssen Kinder mit einem geeigneten Sicherheitsgurt oder einem ordnungsgemäß montierten Kinderrückhaltesystem im Fahrzeug gesichert werden. Hinweise zum Einbau finden Sie in der Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems. Allgemeine Einbauhinweise finden Sie in diesem Handbuch.
- Toyota empfiehlt die Verwendung eines den gesetzlichen Normen sowie dem Gewicht und Alter des Kindes entsprechenden Kinderrückhaltesystems, das auf dem Rücksitz montiert wird. Unfallstatistiken belegen, dass auf den Rücksitzen ordnungsgemäß gesicherte Kinder sicherer sind als auf den Vordersitzen.
- Das Halten von Kindern in den Armen kann ein Kinderrückhaltesystem keinesfalls ersetzen. Bei einem Unfall kann das Kind gegen die Frontscheibe geschleudert werden oder zwischen der Person, die das Kind hält, und anderen Fahrzeugteilen eingeklemmt werden.

 **WARNUNG****■ Umgang mit dem Kinderrückhaltesystem**

Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß fixiert ist, können das Kind oder andere Insassen bei abruptem Bremsen, plötzlichem Spurwechsel oder einem Aufprall lebensgefährlich verletzt werden.

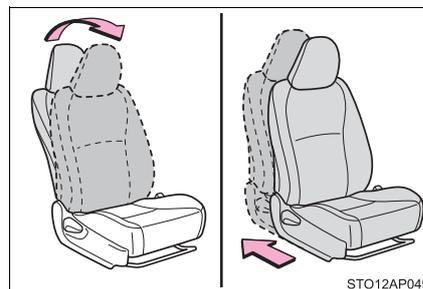
- Wenn das Fahrzeug bei einem Unfall einen starken Stoß usw. ausgesetzt ist, kann das Kinderrückhaltesystem Beschädigungen davontragen, die mit bloßem Auge nicht sichtbar sind. In solchen Fällen darf das Rückhaltesystem nicht weiterverwendet werden.
- In Abhängigkeit vom Kinderrückhaltesystem kann der Einbau schwierig oder sogar unmöglich sein. Überprüfen Sie in solchen Fällen, ob das Kinderrückhaltesystem für den Einbau im Fahrzeug geeignet ist. (→S. 69, 77) Halten Sie beim Einbau die Bestimmungen und Anweisungen ein, die in den Hinweisen zur Befestigungsmethode des Kinderrückhaltesystems in dieser Anleitung sowie in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung enthalten sind.
- Sichern Sie das Kinderrückhaltesystem auch dann ordnungsgemäß auf dem Sitz, wenn es nicht verwendet wird. Bewahren Sie das Kinderrückhaltesystem niemals ungesichert in der Fahrgastzelle auf.
- Falls das Kinderrückhaltesystem gelöst werden muss, entfernen Sie es aus dem Fahrzeug, oder bewahren Sie es sicher im Gepäckraum auf.

Verwendung eines Kinderrückhaltesystems

■ Einbau eines Kinderrückhaltesystems auf einem Beifahrersitz (außer GR SPORT-Modelle)

Bauen Sie Kinderrückhaltesysteme im Interesse der Sicherheit des Kindes auf den Rücksitzen ein. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz zu montieren, stellen Sie den Sitz folgendermaßen ein und bringen Sie dann das Kinderrückhaltesystem an.

- Stellen Sie die Rückenlehne in die aufrechte Position.
- Schieben Sie den Sitz zur hintersten Position.
- Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie.



! WARNUNG

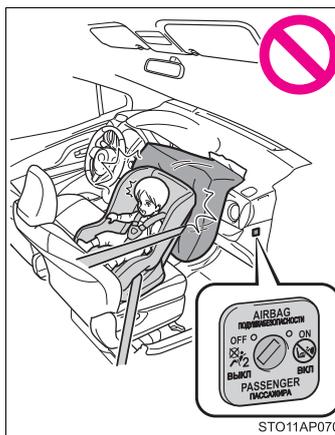
■ **Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

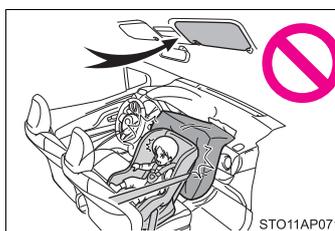
- Außer GR SPORT-Modelle: Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist. (→S. 58)

Bei einem Unfall kann der sich schlagartig aufblasende vordere Beifahrer-Airbag das Kind schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen.



- Außer GR SPORT-Modelle: An der Sonnenblende der Beifahrerseite befindet sich ein Warnetikett mit dem Hinweis, dass die Befestigung eines nach hinten gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz verboten ist.

Ausführliche Informationen zu diesem/n Warnetikett(en) finden Sie in der folgenden Abbildung.



! WARNUNG

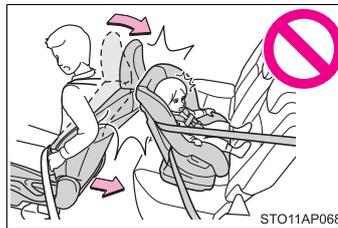
■ **Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

- Außer GR SPORT-Modelle: Montieren Sie ein nach vorn gerichtetes Kinderrückhaltesystem nur dann auf dem Vordersitz, wenn sich dies nicht vermeiden lässt. Bei Verwendung eines nach vorn gerichteten Kinderrückhaltesystems auf dem Beifahrersitz muss der Sitz immer ganz nach hinten geschoben werden. Wird dies nicht beachtet, kann es zu lebensgefährlichen Verletzungen kommen, falls die Airbags auslösen (aufgeblasen werden).
- Fahrzeuge mit SRS-Seiten-Airbags und SRS Kopf-Seiten-Airbags: Lassen Sie nie zu, dass ein Kind den Kopf oder ein anderes Körperteil gegen die Tür oder den Sitzbereich, die vordere und hintere Dachsäule oder die Dachlängsträger lehnt, aus der sich die SRS-Seiten- bzw. SRS-Kopf-Seiten-Airbags entfalten, und zwar auch dann nicht, wenn das Kind durch ein Kinderrückhaltesystem gesichert ist. Andernfalls kann der sich entfaltende SRS-Seiten-Airbag bzw. Kopf-Seiten-Airbag dem Kind lebensgefährliche Verletzungen zufügen.



! WARNUNG**■ Verwendung eines Kinderrückhaltesystems**

- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Verwenden Sie ein für das Alter und das Gewicht des Kindes geeignetes Kinderrückhaltesystem und montieren Sie dieses auf dem Rücksitz.
- Falls der Fahrersitz gegen das Kinderrückhaltesystem stößt und dessen ordnungsgemäße Befestigung verhindert, befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem auf dem rechten Rücksitz (Fahrzeuge mit Linkslenkung) bzw. auf dem linken Rücksitz (Fahrzeuge mit Rechtslenkung).



Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (außer GR SPORT-Modelle)

■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Die Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen (→S. 71) gibt die Art der Kinderrückhaltesysteme, die verwendet werden können, und die möglichen Sitzpositionen für den Einbau anhand von Symbolen an.

Darüber hinaus kann das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden.

Alternativ dazu können Sie sich in der [Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme] über empfohlene Kinderrückhaltesysteme informieren. (→S. 75)

Überprüfen Sie das ausgewählte Kinderrückhaltesystem sowie die unter [Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen] angegebenen Punkte.

■ Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen

- 1 Prüfen der Standards für Kinderrückhaltesysteme.

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das der Norm UN(ECE) R44*¹ oder UN(ECE) R129*^{1, 2} entspricht.

Die folgenden Zulassungszeichen sind an konformen Kinderrückhaltesystemen angebracht.

Überprüfen Sie, ob am Kinderrückhaltesystem ein Zulassungszeichen vorhanden ist.

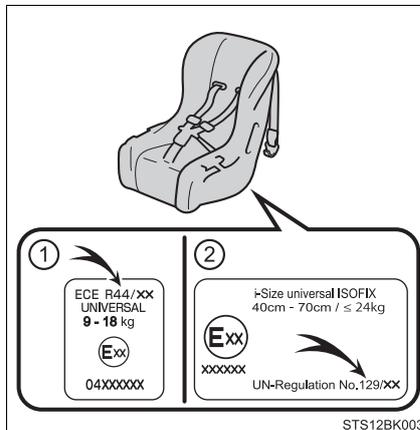
Beispiel für die angezeigte Regulierungsnummer

- ① Zulassungszeichen für UN(ECE) R44*³

Der zulässige Gewichtsbe-
reich der Kinder für das
Zulassungszeichen UN(ECE)
R44 wird angegeben.

- ② Zulassungszeichen für UN(ECE) R129*³

Die zulässige Körpergröße
sowie der zulässige
Gewichtsbereich der Kinder
für das Zulassungszeichen
UN(ECE) R129 werden
angegeben.



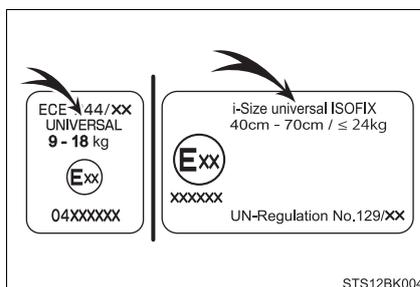
- *1: UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 sind UN-Richtlinien für Kinderrückhaltesysteme.
*2: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.
*3: Das angezeigte Zeichen kann in Abhängigkeit vom Produkt variieren.

2 Prüfen der Kategorie des Kinderrückhaltesystems.

Prüfen Sie die Zulassungszeichen des Kinderrückhaltesystems, um eine der folgenden Kategorien zu ermitteln, für die das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zurate oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem erworben haben.

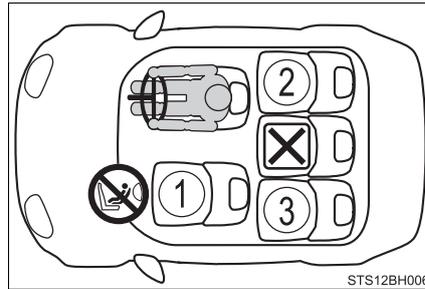
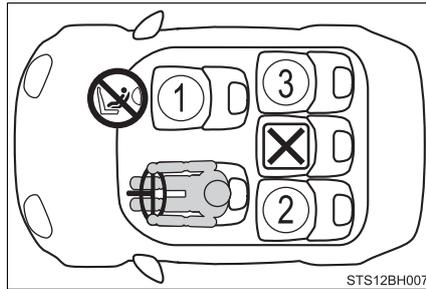
- "universell"
- "semi-universell"
- "eingeschränkt"
- "fahrzeugspezifisch"



■ **Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen**

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung

▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung



*1, 2, 3 ①	*4 U L	
*3 ②	U L	i i
*3 ③	U L	i i



Geeignet für die Kategorie "universell" von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sitzgurt befestigt werden.



Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme angegeben sind. (→S. 75)



Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.



Umfasst einen Verankerungspunkt für den oberen Haltegurt.



Nicht geeignet für Kinderrückhaltesysteme.

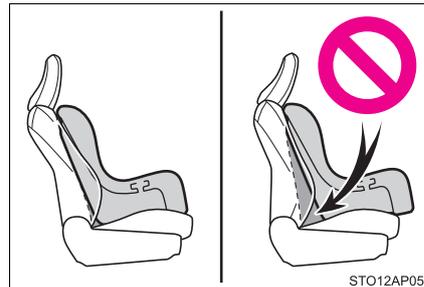


Verwenden Sie nie ein nach hinten gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

*1: Schieben Sie den Vordersitz vollständig nach hinten. Wenn die Höhe des Beifahrersitzes eingestellt werden kann, bewegen Sie ihn in die höchste Position.

*2: Stellen Sie die Sitzlehne in die aufrechte Position.

Wenn beim Einbau eines nach vorne gerichteten Kindersitzes der Kindersitz nicht an der Rückenlehne anliegt, verstellen Sie die Rückenlehne so weit, bis ein Kontakt zum Kindersitz besteht.



*3: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

*4: Verwenden Sie nur ein nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem, wenn der manuelle Airbag-Ein/Aus-Schalter eingeschaltet ist.

■ Informationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition				
Sitzpositionsnummer	①		②	③
	Manueller Airbag-Ein/Aus-Schalter			
	EIN	AUS		
Sitzposition geeignet für universell, mit Gurt befestigt (Ja/Nein)	Ja Nur nach vorn gerichtet	Ja	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein	Nein	Nein
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	Nein	Nein	R1, R2X, R2, R3	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	Nein	Nein	F2X, F2, F3	F2X, F2, F3
Geeignet für Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	Nein	Nein	B2, B3	B2, B3

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen mit den in der obigen Tabelle angegebenen "Befestigungsarten" verwendet werden. Informationen zu den "Befestigungsarten" finden Sie in der folgenden Tabelle.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keine "Befestigungsart" hat (oder wenn Sie keine Informationen in der folgenden Tabelle finden), informieren Sie sich bitte in der "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystems über die Eignung des Systems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kindersitzes.

Befestigung	Beschreibung
F3	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Höhe
F2	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
F2X	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
R3	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Größe
R2	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R2X	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R1	Rückwärts gerichteter Kleinkindersitz
L1	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), links
L2	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), rechts
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ **Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme**

Gewichts-/ Altersgruppen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition			
		①		②	③
		Manueller Airbag-Ein/ Aus-Schalter			
		EIN	AUS		
0, 0+ Bis zu 13 kg	G0+ BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja
	G0+ BABY SAFE PLUS mit SICHERHEITSGURTBEFESTIGUNG, BASISPLATTFORM (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja
	TOYOTA MINI (Ja/Nein)	Nein	Ja	Ja	Ja
	TOYOTA MINI mit ISO-BASIS (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Ja
	TOYOTA MIDI (Ja/Nein)	Nein	Nein	Ja	Ja
	I 9 bis 18 kg	TOYOTA DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja
TOYOTA MIDI (Ja/Nein)		Nein	Nein	Ja	Ja
II, III 15 bis 36 kg	KIDFIX XP SICT (Ja/Nein)	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja	Ja
	MAXI PLUS (Ja/Nein)	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja, nur Gurtbefestigung	Ja	Ja

1

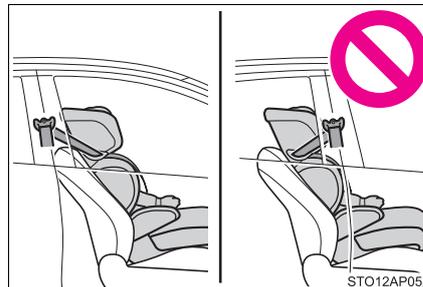
Sicherheitshinweise

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.
- Wenn beim Einbau eines Kindersitzes die Rückenlehne im Weg ist, wenn der Sitz in das Trägerelement eingesetzt wird, stellen Sie die Rückenlehne so weit nach hinten, dass der Einbau des Sitzes nicht behindert wird.
- Wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.



- Wenn bei der Verwendung eines Juniorsitzes sich das Kind im Kinderrückhaltesystem in einer extrem aufrechten Position befindet, stellen Sie die Rückenlehne auf eine bequemere Position ein. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.

Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition (für GR SPORT-Modelle)

■ Kompatibilität von Kinderrückhaltesystemen für jede Sitzposition

Die Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen (→S. 79) gibt die Art der Kinderrückhaltesysteme, die verwendet werden können, und die möglichen Sitzpositionen für den Einbau anhand von Symbolen an.

Darüber hinaus kann das empfohlene Kinderrückhaltesystem, das für Ihr Kind geeignet ist, ausgewählt werden.

Alternativ dazu können Sie sich in der [Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme] über empfohlene Kinderrückhaltesysteme informieren. (→S. 81)

Überprüfen Sie das ausgewählte Kinderrückhaltesystem sowie die unter [Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen] angegebenen Punkte.

■ Vor der Bestimmung der Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen

- 1 Prüfen der Standards für Kinderrückhaltesysteme.

Verwenden Sie ein Kinderrückhaltesystem, das der Norm UN(ECE) R44*¹ oder UN(ECE) R129*^{1, 2} entspricht.

Die folgenden Zulassungszeichen sind an konformen Kinderrückhaltesystemen angebracht.

Überprüfen Sie, ob am Kinderrückhaltesystem ein Zulassungszeichen vorhanden ist.

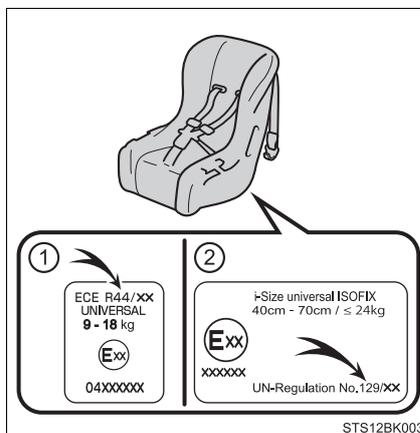
Beispiel für die angezeigte Regulierungsnummer

- ① Zulassungszeichen für UN(ECE) R44*³

Der zulässige Gewichtsbe-
reich der Kinder für das
Zulassungszeichen UN(ECE)
R44 wird angegeben.

- ② Zulassungszeichen für UN(ECE) R129*³

Die zulässige Körpergröße
sowie der zulässige
Gewichtsbereich der Kinder
für das Zulassungszeichen
UN(ECE) R129 werden
angegeben.



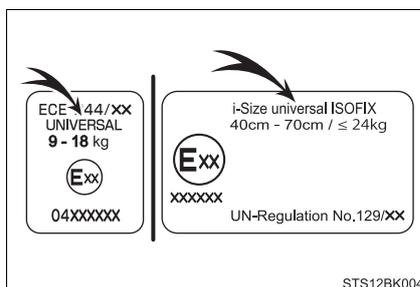
- *1: UN(ECE) R44 und UN(ECE) R129 sind UN-Richtlinien für Kinderrückhaltesysteme.
*2: Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.
*3: Das angezeigte Zeichen kann in Abhängigkeit vom Produkt variieren.

2 Prüfen der Kategorie des Kinderrückhaltesystems.

Prüfen Sie die Zulassungszeichen des Kinderrückhaltesystems, um eine der folgenden Kategorien zu ermitteln, für die das Kinderrückhaltesystem geeignet ist.

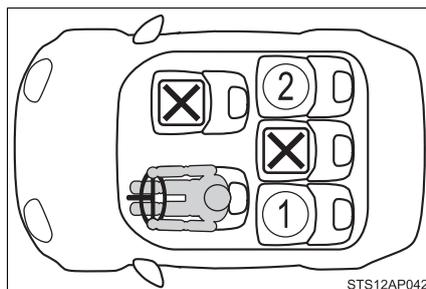
Wenn Sie sich nicht sicher sind, ziehen Sie die Bedienungsanleitung des Kinderrückhaltesystems zurate oder wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie das Kinderrückhaltesystem erworben haben.

- "universell"
- "semi-universell"
- "eingeschränkt"
- "fahrzeugspezifisch"

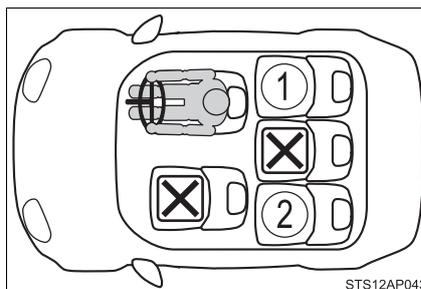


■ Kompatibilität der einzelnen Sitzpositionen mit Kinderrückhaltesystemen

▶ Fahrzeuge mit Linkslenkung



▶ Fahrzeuge mit Rechtslenkung



①	^{*1}	U	L		
②	^{*1}	U	L		



Geeignet für die Kategorie "universell" von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sitzgurt befestigt werden.



Geeignet für Kinderrückhaltesysteme, die in der Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme angegeben sind. (→S. 83)



Geeignet für i-Size- und ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme.



Umfasst einen Verankerungspunkt für den oberen Haltegurt.



Nicht geeignet für Kinderrückhaltesysteme.

^{*1}: Wenn die Kopfstütze den Einbau und die Verwendung des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position.

■ Informationen zum Einbau von Kinderrückhaltesystemen

Sitzposition		
Sitzpositionsnummer	①	②
Sitzposition geeignet für universell, mit Gurt befestigt (Ja/Nein)	Ja	Ja
i-Size-Sitzposition (Ja/Nein)	Ja	Ja
Sitzposition geeignet für seitliche Befestigung (L1/L2/Nein)	Nein	Nein
Geeignet für nach hinten gerichtete Befestigung (R1/R2X/R2/R3/Nein)	R1, R2X, R2, R3	R1, R2X, R2, R3
Geeignet für nach vorne gerichtete Befestigung (F2X/F2/F3/Nein)	F2X, F2, F3	F2X, F2, F3
Geeignet für Juniorsitz-Befestigung (B2/B3/Nein)	B2, B3	B2, B3

ISOFIX-Kinderrückhaltesysteme werden in verschiedene "Befestigungsarten" unterteilt.

Das Kinderrückhaltesystem kann in den Sitzpositionen mit den in der obigen Tabelle angegebenen "Befestigungsarten" verwendet werden. Informationen zu den "Befestigungsarten" finden Sie in der folgenden Tabelle.

Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keine "Befestigungsart" hat (oder wenn Sie keine Informationen in der folgenden Tabelle finden), informieren Sie sich bitte in der "Fahrzeugliste" des Kinderrückhaltesystems über die Eignung des Systems oder wenden Sie sich an den Händler Ihres Kindersitzes.

Befestigung	Beschreibung
F3	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Höhe
F2	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
F2X	Vorwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Höhe
R3	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit voller Größe
R2	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R2X	Rückwärts gerichtete Kinderrückhaltesysteme mit reduzierter Größe
R1	Rückwärts gerichteter Kleinkindersitz
L1	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), links
L2	Zur Seite gerichteter Kleinkindersitz (Kinderwagenaufsatz), rechts
B2	Juniorsitz
B3	Juniorsitz

■ Kompatibilitäts- und Empfehlungstabelle für Kinderrückhaltesysteme

Gewichts-/Altersgruppen	Empfohlenes Kinderrückhaltesystem	Sitzposition	
		①	②
0, 0+ Bis zu 13 kg	G0+ BABY SAFE PLUS (Ja/Nein)	Ja	Ja
	G0+ BABY SAFE PLUS mit SICHERHEITSGURTBEFESTIGUNG, BASIS-PLATTFORM (Ja/Nein)	Ja	Ja
	TOYOTA MINI (Ja/Nein)	Ja	Ja
	TOYOTA MINI mit ISO-BASIS (Ja/Nein)	Ja	Ja
	TOYOTA MIDI (Ja/Nein)	Ja	Ja
I 9 bis 18 kg	TOYOTA DUO PLUS (Ja/Nein)	Ja	Ja
	TOYOTA MIDI (Ja/Nein)	Ja	Ja
II, III 15 bis 36 kg	KIDFIX XP SICT (Ja/Nein)	Ja	Ja
	MAXI PLUS (Ja/Nein)	Ja	Ja

Die in der Tabelle genannten Kinderrückhaltesysteme sind möglicherweise außerhalb der EU nicht erhältlich.

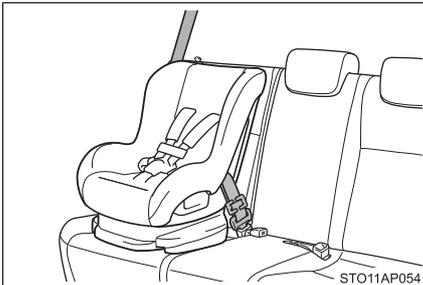
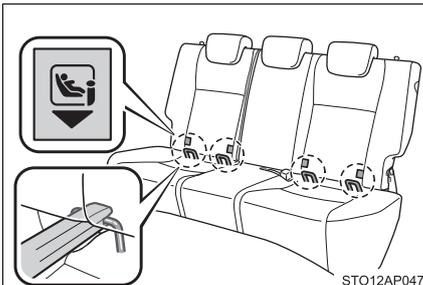
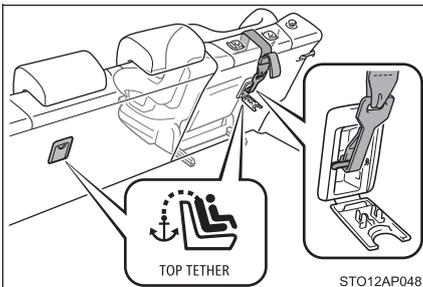
Beim Befestigen mancher Kinderrückhaltesysteme auf dem Rücksitz können mitunter die Sicherheitsgurte neben dem Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß verwendet werden, ohne dass sich das Kinderrückhaltesystem und der Gurt gegenseitig stören oder die Wirksamkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigt wird. Achten Sie darauf, dass Ihr Sicherheitsgurt eng über Ihre Schulter und bis hinunter zu Ihren Hüften geführt wird. Wenn dies nicht der Fall ist oder wenn der Gurt und das Kinderrückhaltesystem sich gegenseitig stören, setzen Sie sich um.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Stellen Sie beim Einbau des Kinderrückhaltesystems auf den Rücksitzen den Vordersitz so ein, dass das Kind oder das Kinderrückhaltesystem nicht behindert wird.
- Wenn beim Einbau eines Kindersitzes die Rückenlehne im Weg ist, wenn der Sitz in das Trägerelement eingesetzt wird, stellen Sie die Rückenlehne so weit nach hinten, dass der Einbau des Sitzes nicht behindert wird.
- Wenn bei der Verwendung eines Juniorsitzes sich das Kind im Kinderrückhaltesystem in einer extrem aufrechten Position befindet, stellen Sie die Rückenlehne auf eine bequemere Position ein. Und wenn die Schulterverankerung des Sicherheitsgurts über die Gurtführung des Kindersitzes hinausragt, verschieben Sie das Sitzkissen nach vorn.

Einbaumethode für Kinderrückhaltesysteme

Informieren Sie sich in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung über den Einbau des Kinderrückhaltesystems.

	Einbaumethode	Seite
Sicherheitsgurt- befestigung		S. 84
Befestigung mit unterer ISOFIX-Verankerung		S. 86
Befestigung mit Verankerung für oberen Haltegurt		S. 88

Befestigung des Kinderrückhaltesystems mit einem Sicherheitsgurt

■ Einbau von Kinderrückhaltesystemen mit einem Sicherheitsgurt

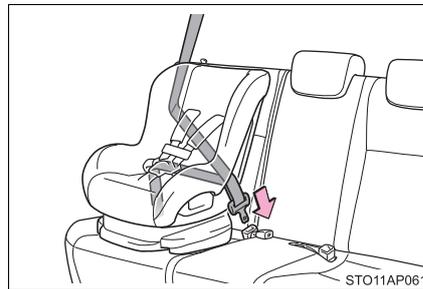
Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Wenn das betreffende Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "universell" zählt (oder wenn die erforderlichen Informationen nicht in der Tabelle vorhanden sind), informieren Sie sich in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten "Fahrzeugliste" über die verschiedenen möglichen Einbaupositionen oder erfragen Sie die Kompatibilität beim Händler, von dem Sie den Kindersitz erworben haben.

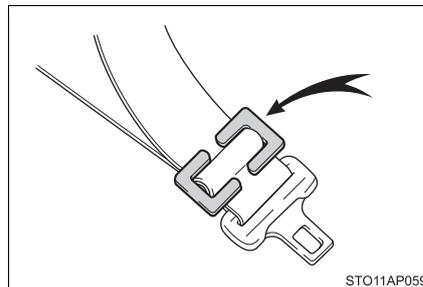
(→S. 70, 71, 78, 79)

- 1 Wenn das Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz montiert werden muss, finden Sie auf S. 65 Hinweise für die Einstellung des Beifahrersitzes.
- 2 Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S. 219)

- 3 Führen Sie den Sicherheitsgurt durch das Kinderrückhaltesystem, und rasten Sie die Schlosszunge im Gurtschloss ein. Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist. Befestigen Sie den Sicherheitsgurt gemäß den Anweisungen in der mit dem Kinderrückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.



- 4 Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem nicht mit einer Verriegelungsvorrichtung (einer Gurtschlossfunktion) ausgerüstet ist, sichern Sie das Kinderrückhaltesystem mit einem Halteclip.



- 5 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S. 86)

■ Ausbauen eines mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kinderrückhaltesystems

Drücken Sie die Entriegelungstaste des Gurtschlusses und rollen Sie den Sicherheitsgurt vollständig ein.

Beim Lösen des Gurtschlusses kann sich das Kinderrückhaltesystem bedingt durch die Federkraft des Sitzpolsters ruckartig nach oben bewegen. Halten Sie das Kinderrückhaltesystem fest, wenn Sie das Gurtschloss lösen.

Da sich der Sicherheitsgurt automatisch aufrollt, bringen Sie ihn langsam in die eingerollte Position.

■ Montage eines Kinderrückhaltesystems

Zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems benötigen Sie unter Umständen einen Halteclip. Befolgen Sie die Einbauanleitung des Sitzherstellers. Wenn Ihr Kinderrückhaltesystem keinen Halteclip hat, können Sie den folgenden Artikel bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erwerben: Halteclip für Kinderrückhaltesystem (Teile-Nr. 73119-22010)

! WARNUNG

■ **Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

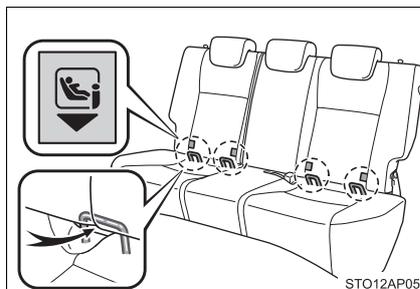
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Erlauben Sie Kindern nicht, mit dem Sicherheitsgurt zu spielen. Wenn sich der Gurt um den Hals eines Kindes legt, kann das Kind ersticken oder andere lebensgefährliche bzw. tödliche Verletzungen davontragen. Wenn das Gurtschloss in einem solchen Fall nicht entriegelt werden kann, sollte der Gurt mit einer Schere durchtrennt werden.
- Stellen Sie sicher, dass Gurt und Schlosszunge fest eingerastet sind und der Gurt nicht verdreht ist.
- Schütteln Sie das Kinderrückhaltesystem nach links und rechts sowie nach vorn und hinten, um sicherzustellen, dass es fest eingebaut ist.
- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Wenn ein Juniorsitz eingebaut ist, stellen Sie immer sicher, dass der Schultergurt dem Kind über die Mitte der Schulter geführt wird. Der Gurt muss vom Hals ferngehalten werden, darf aber auch nicht von der Schulter abrutschen.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Mit unterer ISOFIX-Verankerung befestigtes Kinderrückhaltesystem

■ **Untere ISOFIX-Verankerungen (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)**

Die unteren Verankerungen stehen für die äußeren Rücksitze zur Verfügung. (An den Sitzen weisen Markierungen mit Kindersitzsymbolen auf die Lage der Verankerungen hin.)



■ Einbau mit unterer ISOFIX-Verankerung (ISOFIX-Kinderrückhaltesystem)

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Wenn das betreffende Kinderrückhaltesystem nicht zur Kategorie "universell" zählt (oder wenn die erforderlichen Informationen nicht in der Tabelle vorhanden sind), informieren Sie sich in der vom Hersteller des Kinderrückhaltesystems bereitgestellten "Fahrzeugliste" über die verschiedenen möglichen Einbaupositionen oder erfragen Sie die Kompatibilität beim Händler, von dem Sie den Kindersitz erworben haben.

(→S. 70, 71, 78, 79)

- 1 Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. Bringen Sie andernfalls die Kopfstütze in die höchste Position. (→S. 219)

- 2 Klinken Sie die Schlösser in die dafür vorgesehenen Befestigungsösen ein.

Hat das Kinderrückhaltesystem einen Obergurt, ist dieser an der Verankerung für den oberen Haltegurt einzuhängen. (→S. 88)



STO12AP054

- 3 Rütteln Sie nach dem Einbau des Kinderrückhaltesystems daran, um sicherzustellen, dass es fest in der Position eingerastet ist. (→S. 86)

⚠️ WARNUNG**■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

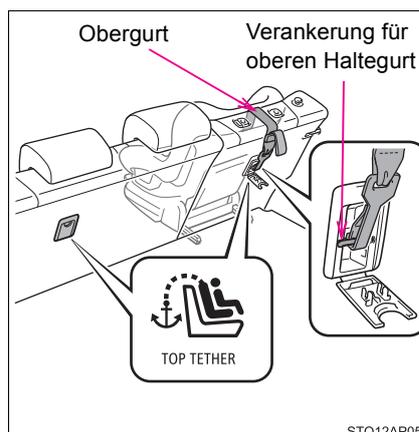
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Werden zum Befestigen eines Kinderrückhaltesystems die unteren Verankerungspunkte verwendet, ist sicherzustellen, dass sich keine Fremdkörper in der Nähe der Verankerungspunkte befinden und der Sicherheitsgurt nicht hinter dem Kinderrückhaltesystem eingeklemmt ist.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.

Verwenden einer Verankerung für den oberen Haltegurt**■ Verankerungspunkte für oberen Haltegurt**

Verankerungen für den oberen Haltegurt stehen für die äußeren Rücksitze zur Verfügung.

Verwenden Sie die Verankerung für den oberen Haltegurt, wenn Sie den Obergurt befestigen.



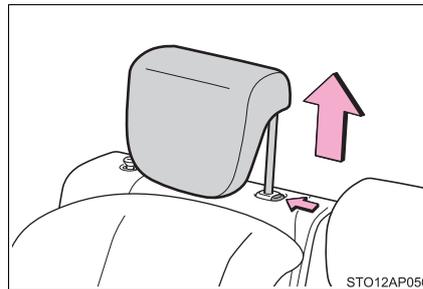
■ Befestigen des Obergurts an der Verankerung für den oberen Haltegurt

Montieren Sie das Kinderrückhaltesystem gemäß den Anweisungen in der mit dem Rückhaltesystem mitgelieferten Bedienungsanleitung.

- 1 Fahrzeuge mit Gepäckraumabdeckung: Entfernen Sie die Gepäckraumabdeckung. (→S. 452)

- 2 Stellen Sie die Kopfstütze auf die Position ganz oben ein.

Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kinderrückhaltesystems oder des Obergurts behindert und demontiert werden kann, entfernen Sie sie. (→S. 219)

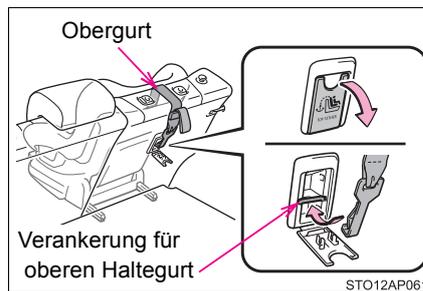


- 3 Befestigen Sie das Kinderrückhaltesystem mit dem Sicherheitsgurt oder mit der unteren ISOFIX-Verankerung.

- 4 Öffnen Sie die Abdeckung der Verankerung für den oberen Haltegurt, hängen Sie den Haken an der Verankerung für den oberen Haltegurt ein und ziehen Sie den Obergurt fest.

Stellen Sie sicher, dass der Obergurt fest eingerastet ist. (→S. 86)

Wenn Sie das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze einbauen, achten Sie darauf, dass der Obergurt unterhalb der Kopfstütze verläuft.



- 5 Fahrzeuge mit Gepäckraumabdeckung: Bringen Sie die Gepäckraumabdeckung wieder an.

 **WARNUNG****■ Montage eines Kinderrückhaltesystems**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Bringen Sie den Obergurt fest an und stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht verdreht ist.
- Bringen Sie den Obergurt ausschließlich an der Verankerung für den oberen Haltegurt und nicht an anderen Teilen an.
- Verstellen Sie nach dem Fixieren des Kinderrückhaltesystems den Sitz nicht mehr.
- Befolgen Sie alle vom Hersteller des Kinder-Rückhaltesystems mitgelieferten Einbauanleitungen.
- Wenn das Kinderrückhaltesystem bei nach oben gezogener Kopfstütze eingebaut wird, darf die Kopfstütze nach der Befestigung der Verankerung für den oberen Haltegurt nicht wieder nach unten geschoben werden.

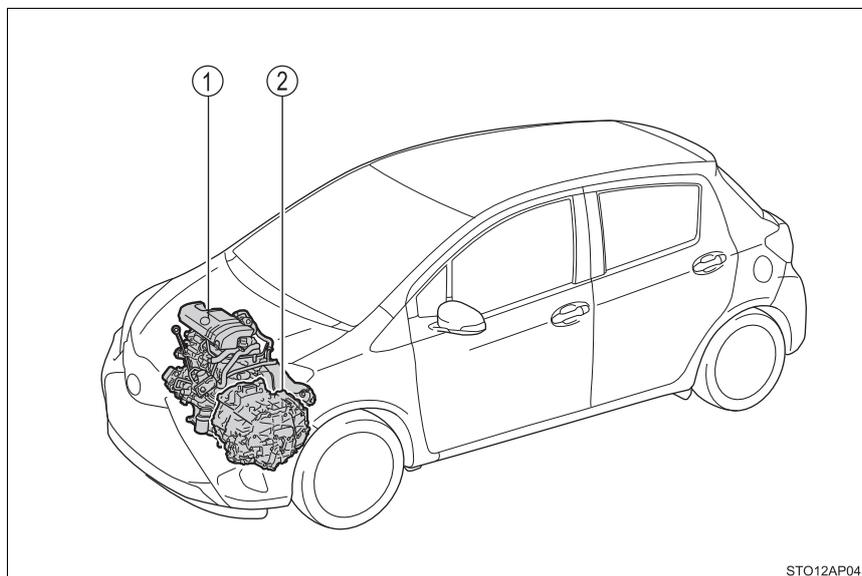
 **HINWEIS****■ Verankerung für oberen Haltegurt**

Schließen Sie bei Nichtgebrauch den Deckel. Wenn der Deckel geöffnet bleibt, kann er beschädigt werden.

Eigenschaften des Hybridsystems

Ihr Fahrzeug ist ein Hybridfahrzeug. Es hat bestimmte Eigenschaften, die sich von denen konventioneller Fahrzeuge unterscheiden. Machen Sie sich unbedingt mit den Eigenschaften Ihres Fahrzeugs vertraut und lassen Sie bei der Bedienung größte Sorgfalt walten.

Je nach Fahrbedingungen arbeitet das Hybridsystem mit einem Benzinmotor und einem Elektromotor (Traktionsmotor), wodurch der Kraftstoffverbrauch und die Abgase reduziert werden können.



Die Abbildung dient lediglich Erklärungszwecken und kann vom tatsächlichen Aussehen des Fahrzeugs abweichen.

- ① Benzinmotor
- ② Elektromotor (Traktionsmotor)

◆ Beim Anhalten/beim Anfahren

Der Benzinmotor wird abgestellt*, wenn das Fahrzeug angehalten wird. Beim Anfahren wird das Fahrzeug vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben. Bei niedrigen Geschwindigkeiten oder bei leichten Bergabfahrten wird der Benzinmotor abgestellt* und stattdessen der Elektromotor (Traktionsmotor) verwendet.

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen.

*: Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) geladen werden muss oder sich der Motor noch in der Aufwärmphase befindet, wird der Benzinmotor nicht automatisch abgestellt. (→S. 93)

◆ Bei normalem Fahrbetrieb

Der Benzinmotor wird überwiegend verwendet. Der Elektromotor (Traktionsmotor) lädt bei Bedarf die Hybridbatterie (Traktionsbatterie).

◆ Bei starkem Beschleunigen

Wenn das Gaspedal vollständig durchgetreten wird, wird die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) über den Elektromotor (Traktionsmotor) zur Leistung des Benzinmotors hinzugefügt.

◆ Beim Bremsen (regeneratives Bremsen)

Die Räder betreiben den Elektromotor (Traktionsmotor) als Stromerzeuger, der die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt.

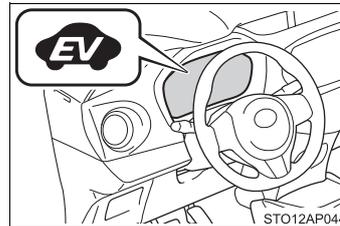
■ Regeneratives Bremsen

In den folgenden Situationen wird kinetische Energie in elektrische Energie umgewandelt und es kann eine Verzögerungskraft in Verbindung mit der Aufladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) erzeugt werden.

- Das Gaspedal wird beim Fahren in der Schaltstellung D oder B losgelassen.
- Das Bremspedal wird beim Fahren in der Schaltstellung D oder B betätigt.

■ EV-Anzeige

Die EV-Anzeige leuchtet auf, wenn das Fahrzeug ausschließlich vom Elektromotor (Traktionsmotor) angetrieben wird oder wenn der Benzinmotor abgestellt ist.



■ Bedingungen, unter denen der Benzinmotor möglicherweise nicht angehalten werden kann

Der Benzinmotor wird automatisch gestartet und angehalten. Unter folgenden Bedingungen wird er möglicherweise nicht automatisch angehalten:

- In der Aufwärmphase des Benzinmotors
- Während des Ladens der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)
- Wenn die Temperatur der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) hoch oder niedrig ist
- Wenn die Heizung eingeschaltet ist

■ Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Da der Ottomotor die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt, muss die Batterie nicht von einer externen Quelle geladen werden. Wenn das Fahrzeug jedoch lange Zeit nicht bewegt wird, entlädt sich die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) langsam. Aus diesem Grund sollten Sie das Fahrzeug zumindest einmal im Abstand von wenigen Monaten mindestens 30 Minuten oder 16 km fahren. Wenn die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vollständig entladen ist und Sie das Hybridsystem nicht starten können, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Laden der 12-Volt-Batterie

→S. 631

■ Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist oder wenn die Polklemmen während des Wechsels entfernt und wieder montiert wurden usw.

Der Benzinmotor wird möglicherweise nicht abgeschaltet, wenn das Fahrzeug mit der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) betrieben wird. Wenn dieser Zustand mehrere Tage anhält, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

Es sind möglicherweise keine Motorengeräusche oder Vibrationen wahrnehmbar, selbst wenn das Fahrzeug bei leuchtender Kontrollleuchte "READY" bewegt werden kann. Ziehen Sie aus Sicherheitsgründen beim Abstellen des Fahrzeugs die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.

Folgende Geräusche oder Vibrationen können auftreten, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist. Dies ist keine Funktionsstörung:

- Es sind möglicherweise Motorengeräusche zu hören, die vom Motorraum kommen.
- Hinter den Rücksitzen sind möglicherweise Geräusche von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder gestoppt wird.
- Geräusche des elektrischen Relais der Hybridbatterie (Traktionsbatterie), wie z.B. ein Klicken oder ein Klirren, sind aus dem Bereich hinter den Rücksitzen zu hören, wenn das Hybridsystem gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche vom Hybridsystem sind möglicherweise zu hören, wenn die Heckklappe geöffnet ist.
- Unter Umständen sind Geräusche vom Getriebe zu hören, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird sowie beim Fahren mit niedrigen Geschwindigkeiten oder im Leerlauf.
- Motorengeräusche sind möglicherweise bei starkem Beschleunigen zu hören.
- Unter Umständen sind Geräusche von der regenerativen Bremse zu hören, wenn das Bremspedal betätigt oder das Gaspedal losgelassen wird.
- Vibrationen sind möglicherweise festzustellen, wenn der Benzinmotor gestartet oder angehalten wird.
- Geräusche vom Kühllüfter können aus der Lufteintrittsöffnung im unteren Bereich des linken Rücksitzes zu hören sein.

■ Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung

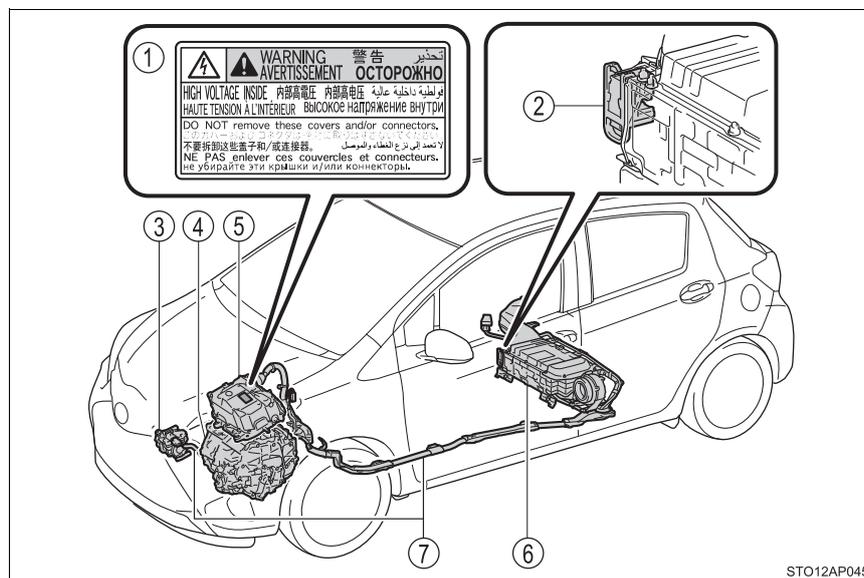
Wenden Sie sich bezüglich Wartung, Reparatur, Wiederverwertung und Entsorgung an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Entsorgen Sie das Fahrzeug nicht selbst.

■ Kundenspezifische Anpassung

Einstellungen (z.B. Ein-/Aus-Betrieb der EV-Anzeige) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen →S. 657)

Vorsichtsmaßnahmen für das Hybridsystem

Seien Sie vorsichtig im Umgang mit dem Hybridsystem, da es ein Hochspannungssystem (mit Maximalspannungen von ca. 520 Volt) ist und Teile enthält, die im Betrieb des Hybridsystems extrem heiß werden können. Beachten Sie die am Fahrzeug angebrachten Warnhinweise.

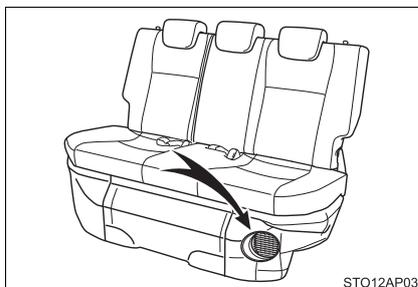


Die Abbildung dient lediglich Erklärungszwecken und kann vom tatsächlichen Aussehen des Fahrzeugs abweichen.

- | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| ① Warnhinweis | ⑤ Leistungsregler |
| ② Wartungsstecker | ⑥ Hybridbatterie (Traktionsbatterie) |
| ③ Klimaanlagenkompressor | ⑦ Hochspannungskabel (orange) |
| ④ Elektromotor (Traktionsmotor) | |

Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Im unteren Bereich des linken Rücksitzes befindet sich eine Lufteintrittsöffnung für die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie). Wenn die Lufteintrittsöffnung blockiert ist, wird der Batteriebetrieb eingeschränkt, wodurch sich der Kraftstoffverbrauch verschlechtert.



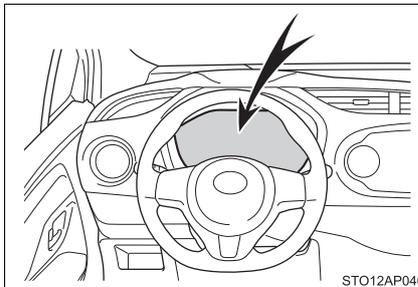
Notabschaltsystem

Wenn der Aufprallsensor eine bestimmte Aufprallstärke erkennt, blockiert das Notabschaltsystem den Hochspannungsfluss und schaltet die Kraftstoffpumpe ab, um die Gefahr eines Stromschlags und des Austretens von Kraftstoff zu minimieren. Wenn das Notabschaltsystem aktiviert ist, lässt sich Ihr Fahrzeug nicht starten. Wenden Sie sich zwecks eines Neustarts des Hybridsystems an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Warnmeldung des Hybridsystems (Fahrzeuge mit Farb-Display)

Eine Meldung wird automatisch angezeigt, wenn eine Funktionsstörung im Hybridsystem auftritt oder eine nicht ordnungsgemäße Bedienung erfolgt.

Wenn in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung erscheint, lesen Sie die Meldung und befolgen die Anweisungen.



■ Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet, eine Warnmeldung erscheint oder die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird

Das Hybridsystem startet möglicherweise nicht. Versuchen Sie in diesem Fall, das System erneut zu starten. Wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Zu geringer Kraftstoffvorrat

Wenn der Kraftstoffvorrat des Fahrzeugs zu niedrig ist und das Hybridsystem nicht gestartet werden kann, füllen Sie mindestens so viel Kraftstoff ein, bis die Warnleuchte für die Kraftstoffreserve (→S. 574) erlischt. Bei einer zu geringen Kraftstoffmenge ist es möglich, dass das Hybridsystem nicht gestartet werden kann. (Die Standardkraftstoffmenge beträgt ca. 6,1 L, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist. Steht das Fahrzeug an einer abschüssigen Stelle, kann dieser Wert abweichen. Füllen Sie zusätzlichen Kraftstoff ein, wenn das Fahrzeug nicht auf einer ebenen Oberfläche abgestellt ist.)

■ Elektromagnetische Wellen

- Die Hochspannungsteile und -kabel von Hybridfahrzeugen besitzen eine elektromagnetische Abschirmung und emittieren daher etwa dieselbe Menge an elektromagnetischen Strahlen, wie herkömmliche Benzinfahrzeuge oder Haushaltsgeräte.
- Ihr Fahrzeug kann Störungen in einigen Radioteilen von Drittanbietern verursachen.

■ Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) weist eine beschränkte Lebensdauer auf. Die Lebensdauer der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) kann sich in Abhängigkeit von der Fahrweise und den Fahrbedingungen ändern.

■ Konformitätserklärung

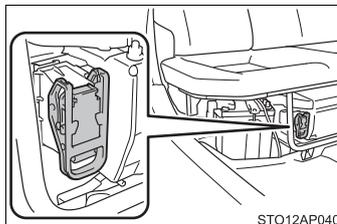
Dieses Modell erfüllt die Anforderungen im Hinblick auf die Wasserstoffemissionen gemäß ECE100 (Sicherheit von batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen).

! WARNUNG

■ **Vorsichtsmaßnahmen für das Hochspannungssystem**

Dieses Fahrzeug besitzt ein Hochspannungssystem (DC und AC) sowie ein 12-Volt-System. Die DC- und AC-Hochspannung ist sehr gefährlich und kann schwere Verbrennungen und Stromschläge verursachen, die zu ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen können.

- Die Hochspannungsteile, -kabel und -anschlüsse dürfen nicht berührt, zerlegt, entfernt oder ausgetauscht werden.
- Das Hybridsystem wird nach dem Start heiß, da das System mit Hochspannung arbeitet. Seien Sie angesichts der Hochspannung und der hohen Temperaturen äußerst vorsichtig und beachten Sie immer die am Fahrzeug angebrachten Warnhinweise.
- Versuchen Sie niemals, die Zugangsöffnung für den Wartungsstecker unter den Rücksitzen zu öffnen. Der Wartungsstecker, an dem Hochspannung anliegt, wird nur bei Wartungsarbeiten am Fahrzeug verwendet.



■ **Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen**

Beachten Sie die nachfolgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen zu verringern:

- Ziehen Sie Ihr Fahrzeug von der Straße, betätigen Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Schalthebel auf P und schalten Sie das Hybridsystem aus.
- Berühren Sie keine Hochspannungsteile, -kabel und -stecker.
- Wenn elektrische Leitungen im und am Fahrzeug ungeschützt sind, können elektrische Schläge auftreten. Berühren Sie niemals ungeschützte elektrische Leitungen.
- Wenn Flüssigkeit austritt, diese nicht berühren, da es sich um ätzende alkalische Säure (Elektrolyt) von der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) handeln kann. Bei Haut- oder Augenkontakt sofort mit reichlich Wasser oder, sofern vorhanden, mit Borsäurelösung spülen. Gehen Sie unverzüglich zum Arzt.

 **WARNUNG**

- Wenn das Hybridfahrzeug in Brand gerät, verlassen Sie es schnellstmöglich. Verwenden Sie niemals einen Feuerlöscher, der nicht für Elektrobrände geeignet ist. Selbst die Verwendung einer geringen Menge Wasser kann gefährlich sein.
- Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss, muss dies mit angehobenen Vorderrädern erfolgen. Wenn beim Elektromotor (Traktionsmotor) die Räder beim Abschleppen den Boden berühren, erzeugt der Motor unter Umständen weiterhin Strom. Dies kann zu einem Brand führen. (→S. 562)
- Kontrollieren Sie sorgfältig den Boden unter dem Fahrzeug. Wenn Flüssigkeit ausgetreten ist, ist das Kraftstoffsystem möglicherweise beschädigt. Verlassen Sie das Fahrzeug schnellstmöglich.

■ Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Die Hybridbatterie darf nicht weiterverkauft, weitergegeben oder modifiziert werden. Zur Vermeidung von Unfällen werden Hybridbatterien, die aus stillgelegten Fahrzeugen ausgebaut wurden, von Toyota-Vertragshändlern bzw. Toyota-Vertragswerkstätten oder anderen kompetenten Fachbetrieben gesammelt. Entsorgen Sie die Batterie nicht selbst.

Wenn die Batterie nicht ordnungsgemäß gesammelt wird, können schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden, wenn einer der folgenden Fälle auftritt:

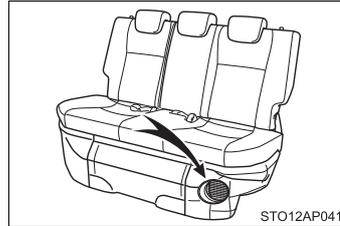
- Die Hybridbatterie wird illegal entsorgt oder beseitigt. Dadurch entstehen Gefahren für die Umwelt und es besteht das Risiko, dass unbeteiligte Personen Hochspannungsteile berühren und dadurch einen Stromschlag erleiden.
- Die Hybridbatterie ist ausschließlich für die Verwendung in Ihrem Hybridfahrzeug bestimmt. Wird die Hybridbatterie außerhalb Ihres Fahrzeugs verwendet oder modifiziert, kann dies zu einem Stromschlag, zu einer Wärme- oder Rauchentwicklung, zu einer Explosion oder zu einem Elektrolyt-Austritt führen.

Beim Verkauf oder bei der Weitergabe Ihres Fahrzeugs besteht ein hohes Unfallrisiko, da der Käufer bzw. der Empfänger des Fahrzeugs sich dieser Gefahren unter Umständen nicht bewusst ist.

- Wenn Ihr Fahrzeug entsorgt wird, ohne dass vorher die Hybridbatterie ausgebaut wird, besteht die Gefahr eines Stromschlags, wenn Hochspannungsteile, Kabel und ihre Anschlüsse berührt werden. Stellen Sie bei der Entsorgung Ihres Fahrzeugs sicher, dass die Hybridbatterie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb entsorgt wird. Wenn die Hybridbatterie nicht ordnungsgemäß entsorgt wird, kann sie elektrische Schläge hervorrufen, die zu lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen können.

 HINWEIS■ **Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

- Legen Sie keine Gegenstände auf die Lufteintrittsöffnung, da diese dadurch blockiert wird. Wenn die Lufteintrittsöffnung blockiert ist, wird der Batteriebetrieb eingeschränkt, wodurch sich der Kraftstoffverbrauch verschlechtert.
- Reinigen Sie die Lufteintrittsöffnung regelmäßig, damit ein Überhitzen der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) vermieden wird.
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder Fremdkörper in die Lufteinlassöffnung gelangen, da dadurch ein Kurzschluss ausgelöst und die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) beschädigt werden kann.
- Befördern Sie keine übermäßig großen Mengen Wasser, wie z. B. Wasserspenderflaschen. Wenn Wasser über die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verschüttet wird, kann diese beschädigt werden. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- In der Lufteintrittsöffnung ist ein Filter eingebaut. Wenn der Filter auch nach der Reinigung der Lufteintrittsöffnung deutlich sichtbare Verschmutzungen aufweist, wird eine Reinigung oder ein Wechsel des Filters empfohlen. Wenden Sie sich zwecks Informationen zum Reinigen oder Wechseln des Filters an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Fahrzeuge mit Farb-Display: Wenn "Wartung der Kühlteile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, sind die Lufteintrittsöffnung und der Filter möglicherweise verstopft. Siehe S. 468 für Informationen zum Reinigen der Lufteintrittsöffnung.



Wegfahrsperre

Die Fahrzeugschlüssel enthalten eingebaute Signalgeber, die den Start des Hybridsystems verhindern, wenn ein Schlüssel nicht zuvor im Bordcomputer des Fahrzeugs registriert wurde.

Lassen Sie die Schlüssel niemals im Fahrzeug, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Dieses System wurde für die Vermeidung von Fahrzeugdiebstählen konzipiert, kann aber keine absolute Sicherheit vor allen derartigen Diebstahlfällen bieten.

▶ **Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem**

Das System wird aktiviert, nachdem der Schlüssel aus dem Startschalter gezogen wurde. Das System wird deaktiviert, nachdem der registrierte Schlüssel in den Startschalter eingesetzt wurde.

▶ **Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem**

Das System wird aktiviert, nachdem der Startschalter ausgeschaltet wurde. Das System wird beendet, nachdem der Startschalter in die Stellung ACCESSORY oder ON gebracht wurde.

■ **Systemwartung**

Das Fahrzeug verfügt über eine wartungsfreie Wegfahrsperre.

■ **Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des Systems**

- Der Griff des Schlüssels berührt einen Gegenstand aus Metall
- Der Schlüssel befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Schlüssels (mit eingebautem Signalgeber zur Diebstahlsicherung) eines anderen Fahrzeugs oder berührt einen solchen Schlüssel

■ **Zertifizierung für die Wegfahrsperre (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

TOYOTA	
TOYOTA MOTOR CORPORATION	
<small>1, TOYOTA-CHO, TOYOTA, AICHI, 471-8571, JAPAN TEL.:+81-565-28-2121</small>	
EU Declaration of Conformity	
	
1. Radio equipment (Product / Type):	Immobilizer / TMIMB-3
2. Name and address of the manufacturer:	TOYOTA MOTOR CORPORATION 1, Toyota -cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan
3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.	
4. Object of the declaration:	TMIMB-3
5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:	Directive 2014/53/EU
6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:	(Health & safety requirements) EN 60950-1:2006 / A11:2009 (EMC requirements) EN 301 489-1 V1.8.1 & EN 301 489-3 V1.4.1 (Effective uses of radio spectrum) EN 300 330 V2.1.1
7. The notified body:	Not Applicable
8. Accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended and covered by the EU declaration of conformity:	Not Applicable
9. Additional information:	None
<u>Place and date of issue</u>	Japan, April 5, 2017
<u>Signature</u>	
<u>Function</u>	Tomoo Kakegawa General Manager

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMIMB-3 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://my.toyota.eu>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMIMB-3 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://my.toyota.eu>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMIMB-3 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://my.toyota.eu>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMIMB-3 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://my.toyota.eu>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMIMB-3 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://my.toyota.eu>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvenseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMIMB-3 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://my.toyota.eu>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dB μ A/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMIMB-3 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://my.toyota.eu>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dB μ A/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMIMB-3 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://my.toyota.eu>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dB μ A/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMIMB-3 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://my.toyota.eu>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dB μ A/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMIMB-3 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://my.toyota.eu>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dB μ A/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMIMB-3 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://my.toyota.eu>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dB μ A/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMIMB-3 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://my.toyota.eu>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMIMB-3 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://my.toyota.eu>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMIMB-3 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION tímto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMIMB-3 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMIMB-3 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://my.toyota.eu>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrdjuje, da je tip radijske opreme TMIMB-3 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, potvrdim, da radiojaponski aparat tipa TMIMB-3 ustreja Direktivi 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklarācijas teksts pieejams šī interneta adresē:

<http://my.toyota.eu>

Dažņu josta: 119 - 135 kHz

Didžāusia radiojaponski aparāta jauda: 55dB μ A/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarāciju, ka radiojaponski aparāts TMIMB-3 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenču josta: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiojaponski aparāta jauda: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniešējā oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMIMB-3 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://my.toyota.eu>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMIMB-3 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:
<http://my.toyota.eu>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz
Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrten TMIMB-3 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:
<http://my.toyota.eu>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz
Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dBµA/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMIMB-3 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:
<http://my.toyota.eu>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz
Максимална радиочестотна мощност: 55dBµA/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMIMB-3 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:
<http://my.toyota.eu>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz
Puterea maximă de radiofrecvență: 55dBµA/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMIMB-3 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://my.toyota.eu>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMIMB-3 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMIMB-3 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMIMB-3 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://my.toyota.eu>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m @10m

■ Wegfahrsperre-Zertifizierungen (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)



Address: Prumyslova 1165, 41002, Lovosice, Czech Republic

1

Sicherheitshinweise

Hereby, TRCZ s.r.o. declares that the radio equipment type RI-43BTY is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi RI-43BTY on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m@10m

Hierbij verklaar ik, TRCZ s.r.o., dat het type radioapparatuur RI-43BTY conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m@10m

Le soussigné, TRCZ s.r.o., déclare que l'équipement radioélectrique du type RI-43BTY est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m@10m

Härmed försäkrar TRCZ s.r.o. att denna typ av radioutrustning RI-43BTY överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m@10m

Hermed erklærer TRCZ s.r.o., at radioudstyrstypen RI-43BTY er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m@10m

Hiermit erklärt TRCZ s.r.o., dass der Funkanlagentyp RI-43BTY der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dB μ A/m@10m

Με την παρούσα ο/η TRCZ s.r.o., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός RI-43BTY πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμΑ/m@10m

Il fabbricante, TRCZ s.r.o., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio RI-43BTY è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dBμΑ/m@10m

Por la presente, TRCZ s.r.o. declara que el tipo de equipo radioeléctrico RI-43BTY es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBμΑ/m@10m

O(a) abaixo assinado(a) TRCZ s.r.o. declara que o presente tipo de equipamento de rádio RI-43BTY está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dBμΑ/m@10m

B'dan, TRCZ s.r.o., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju RI-43BTY huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tiġnisviġ: 119 - 135 kHz

Hámmarks útvárpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m@10m

Käesolevaga deklareerib TRCZ s.r.o., et käesolev raadioseadme tüüp RI-43BTY vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. igazolja, hogy a RI-43BTY típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu RI-43BTY je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m@10m

Tímto TRCZ s.r.o. prohlašuje, že typ rádiového zařízení RI-43BTY je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. potvrdzuje, da je tip radijske opreme RI-43BTY skladden z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m@10m

Aš, TRCZ s.r.o., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas RI-43BTY atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m@10m

Ar šo TRCZ s.r.o. deklarė, ka radioiekārta RI-43BTY atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego RI-43BTY jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð RI-43BTY er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. erklærer herved at radioutstyrtypen RI-43BTY er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m@10m

С настоящото TRCZ s.r.o. декларира, че този тип радиосъоръжение RI-43BTY е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55dB μ A/m@10m

Prin prezenta, TRCZ s.r.o. declară că tipul de echipamente radio RI-43BTY este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m@10m

Ovime TRCZ s.r.o. potvrđuje da je radio-oprema tipa RI-43BTY u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m@10m

Me anë të këtij dokumenti, TRCZ s.r.o. deklarom se tipi i radiopajisjes RI-43BTY është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa RI-43BTY u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m@10m

Ovim TRCZ s.r.o. potvrđuje da je radio-oprema tipa RI-43BTY u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m@10m

TRCZ s.r.o., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün RI-43BTY 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dB μ A/m@10m

 HINWEIS

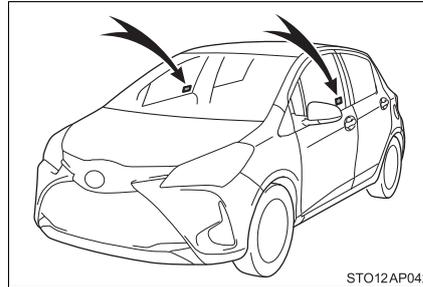
■ **So stellen Sie sicher, dass das System ordnungsgemäß funktioniert**

Sie dürfen das System nicht modifizieren oder ausbauen. Wenn Sie das System modifizieren oder ausbauen, ist der korrekte Betrieb des Systems nicht mehr gewährleistet.

Doppelsperrsystem*

Unbefugten Zugang zum Fahrzeug können Sie verhindern, indem Sie die Türverriegelungsfunktion sperren. Die Türen können dann weder von innen noch von außen entriegelt werden.

Fahrzeuge mit diesem System haben Aufkleber auf den Fensterscheiben beider Vordertüren.



Einstellen des Doppelsperrsystems

Schalten Sie den Startschalter aus, lassen Sie alle Fahrzeuginsassen aussteigen und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.

Verwenden der Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion):

Berühren Sie den Sensorbereich am äußeren Türgriff zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

Verwenden der Funkfernbedienung:

Drücken Sie  zweimal innerhalb von 5 Sekunden.

*: Je nach Ausstattung

Deaktivieren des Doppelsperresystems

Verwenden der Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion):

Halten Sie einen der äußeren Vordertürgriffe fest, oder drücken Sie den Heckklappenöffner nach oben.

Verwenden der Funkfernbedienung:

Drücken Sie auf .

 WARNUNG**■ Doppelsperresystem – Vorsichtsmaßnahmen**

Aktivieren Sie das Doppelsperresystem nie, wenn sich Personen im Fahrzeug befinden, da die Türen nicht von innen geöffnet werden können.

1

Sicherheitshinweise

Kombiinstrument**2****2. Kombiinstrument**

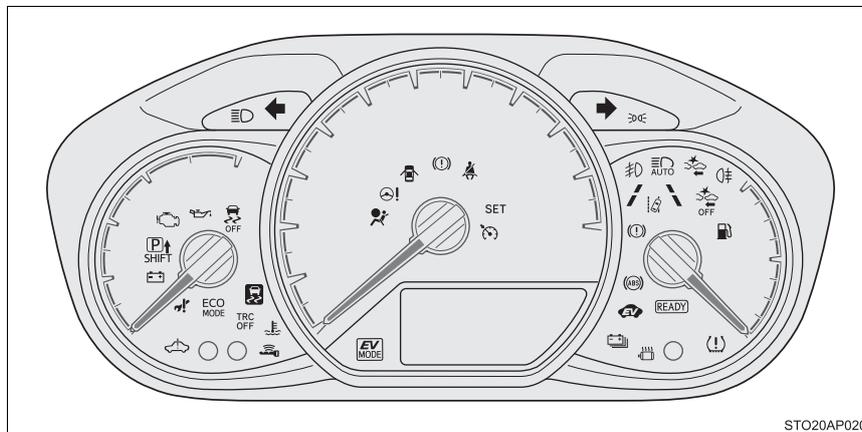
Kontroll- und Warnleuchten.....	124
Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Monochrom-Display).....	130
Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Farb-Display)	133
Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Monochrom-Display).....	138
Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display)	142
Bildschirm Energiemonitor-/ Verbrauchsbildschirm	150

Kontroll- und Warnleuchten

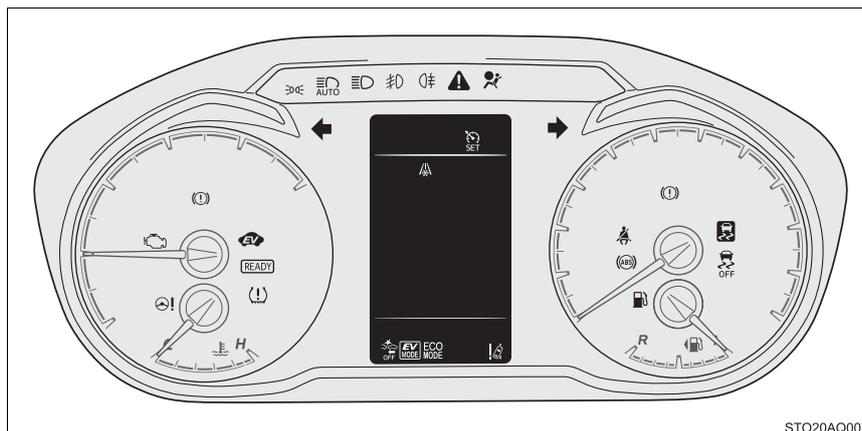
Die Warn- und Kontrollleuchten im Kombiinstrument und im Mittelteil der Instrumententafel informieren den Fahrer über den Status der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

Zu Beschreibungszwecken sind in der folgenden Abbildung alle Kontroll- und Warnleuchten eingeschaltet.

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display



► Fahrzeuge mit Farb-Display



Warnleuchten

Warnleuchten informieren den Fahrer über Funktionsstörungen in den angegebenen Systemen des Fahrzeugs.

* ₁  (Rot)	Warnleuchte für Bremssystem (→S. 570)	* ₁ 	ABS-Warnleuchte (→S. 572)
* _{1, 8} 	Warnleuchte für Ladesystem (→S. 570)	* ₁ 	Warnleuchte für elektrische Servolenkung (→S. 572)
* _{9, 10} 	Warnleuchte für Ladesystem (→S. 570)	* _{1, 2, 6} 	PCS-Warnleuchte (→S. 572)
* _{1, 8} 	Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck (→S. 571)	* _{1, 3} 	Kontrollleuchte für Rad-schlupf (→S. 573)
* _{9, 10} 	Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck (→S. 571)	* _{2, 8}  (Gelb)	Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht (→S. 573)
* _{1, 8} 	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (→S. 571)	* ₁  (Gelb)	Warnleuchte für Bremssystem (→S. 573)
* _{9, 10} 	Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur (→S. 571)	* _{2, 8}  (Gelb)	Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsystem (→S. 573)
* _{1, 8} 	Warnleuchte des Hybridsystems (→S. 571)	* _{2, 8}  (Gelb)	LDA-Kontrollleuchte (→S. 573)
* ₁ 	Störungsanzeigeleuchte (→S. 571)	* _{2, 7, 8}  (Gelb)	Fahrbahnmarkierungs-Kontrollleuchten (→S. 573)
* ₁ 	SRS-Warnleuchte (→S. 571)	* _{2, 4, 8}  (Gelb)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem (→S. 574, 582)

 *1, 8	Warnleuchte für niedrigen Ladestand der Traktionsbatterie (→S. 574)	 *1, 2	Warnleuchte für Reifendruck (→S. 575)
 *8	Türkонтроlleuchte (→S. 574)	 *1, 9	Hauptwarnleuchte (→S. 575)
 *8	Warnleuchte für Kraftstoffreserve (→S. 574)	 *1, 8	Warnleuchte für Überhitzung des Hybridsystems (→S. 575)
 *8	Warnleuchte für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes (→S. 574)	 *1, 8	Warnleuchte für Anforderung der Stellung P (→S. 576)
 *5	Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (→S. 574)	 *3, 8	Service-Warnleuchte (→S. 577)

*1: Wenn der Startschalter auf "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus IGNITION ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*2: Je nach Ausstattung

*3: Die Kontrollleuchte leuchtet auf, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen.

*4: Die Kontrollleuchte blinkt gelb, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen. Die Leuchte blinkt schnell grün, um auf ein nicht gelöstes Lenkschloss hinzuweisen.

*5: Die Leuchte leuchtet auf dem Mittelteil.

*6: Die Kontrollleuchte blinkt, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen.

*7: Die Kontrollleuchten leuchten gemeinsam mit der LDA-Kontrollleuchte auf, um auf eine Funktionsstörung hinzuweisen.

*8: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*9: Fahrzeuge mit Farb-Display

*10: Die Kontrollleuchte leuchtet in der Multi-Informationsanzeige auf.

Kontrollleuchten

Die Kontrollleuchten informieren den Fahrer über den Betriebszustand der verschiedenen Systeme des Fahrzeugs.

	Kontrollleuchte für Fahrtrichtungsanzeiger (→S. 268)		Kontrollleuchte "SET" (→S. 331)
	Kontrollleuchte für Fernlicht (→S. 271)		LDA-Kontrollleuchte (→S. 312)
	Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht (→S. 319)		Fahrbahnmarkierungs-Kontrollleuchten (→S. 313)
	Kontrollleuchte für Schlussleuchte (→S. 270)		Kontrollleuchte für Rad-schlupf (→S. 346)
	Kontrollleuchte für Nebel-scheinwerfer (→S. 276)		Kontrollleuchte "TRC OFF" (→S. 346)
	Kontrollleuchte für Nebel-schlussleuchte (→S. 276)		Kontrollleuchte VSC OFF (→S. 347)
	Kontrollleuchte für intelli-gentes Einstiegs- und Startsystem (→S. 252)		PCS-Aktivierungskontroll-leuchte (→S. 294, 299)
	Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsys-tem (→S. 331)		PCS-Warnleuchte (→S. 298)

	Kontrollleuchte für EV-Fahrmodus (→S. 261)		^{*4} Anzeige "PASSENGER AIR BAG" (→S. 58)
	Kontrollleuchte "ECO MODE" (→S. 265)		
	EV-Anzeige (→S. 93)		^{*9, 10} Eis-Warnanzeige (→S. 133)
	Kontrollleuchte "READY" (→S. 248, 252)		

*1: Wenn der Startschalter auf "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus IGNITION ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gestellt wird, schalten sich diese Leuchten ein und zeigen an, dass eine Systemprüfung durchgeführt wird. Sie erlöschen nach einigen Sekunden bzw. nach dem Starten des Hybridsystems. Wenn eine Leuchte nicht aufleuchtet oder nicht wieder erlischt, kann im betreffenden System eine Funktionsstörung vorliegen. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

*2: Je nach Ausstattung

*3: Die Kontrollleuchte blinkt, um anzuzeigen, dass das System in Betrieb ist.

*4: Diese Leuchte leuchtet auf dem Mittelteil.

*5: Die Leuchte leuchtet auf, wenn das System abgeschaltet wird.

*6: Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Systemeinstellungen geändert wurden.

*7: Die Kontrollleuchte blinkt gelb, um anzuzeigen, dass das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht.

*8: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*9: Fahrzeuge mit Farb-Display

*10: Wenn die Außentemperatur ca. 3°C oder niedriger ist, blinkt die Kontrollleuchte ca. 10 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft.

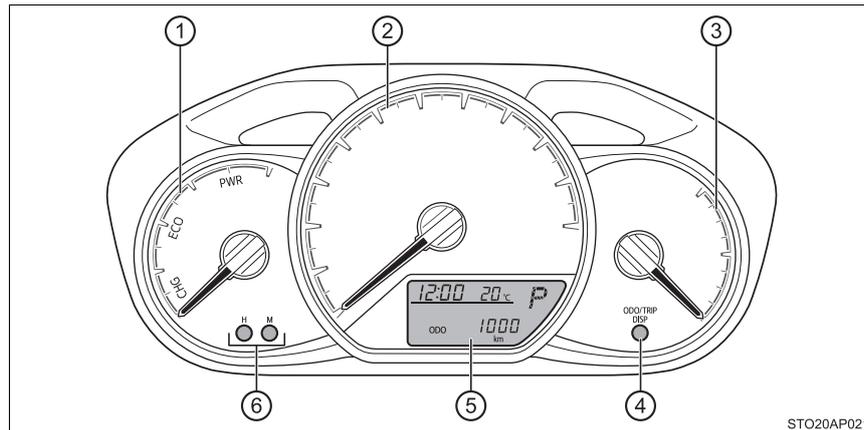
 **WARNUNG****■ Warnleuchte eines sicherheitsrelevanten Systems leuchtet nicht auf**

Sollte eine Leuchte eines Sicherheitssystems, wie z. B. die ABS- oder SRS-Warnleuchte, beim Start des Hybridsystems nicht aufleuchten, stehen diese Systeme unter Umständen nicht zur Verfügung und können Sie daher bei einem Unfall nicht schützen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

2

Kombiinstrument

Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)



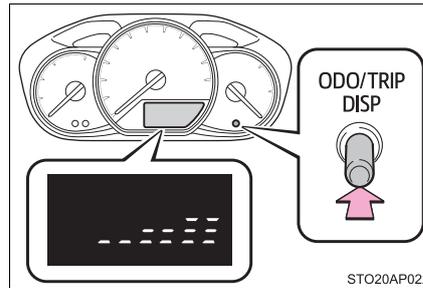
STO20AP021

- ① Kontrollleuchte des Hybridsystems
Zeigt die Leistung und den Regenerationsgrad des Hybridsystems an.
- ② Tachometer
Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
- ③ Kraftstoffanzeige
Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an.
- ④ Taste zum Umschalten der Anzeige
→S. 138
- ⑤ Multi-Informationsanzeige
→S. 138
- ⑥ Tasten zum Einstellen der Uhr
→S. 140

Helligkeitsregler für Kombiinstrument

Die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung ist (bei eingeschaltetem Scheinwerferschalter und dunkler Umgebung) einstellbar.

Rufen Sie den Helligkeitsregler für die Kombiinstrumentbeleuchtung auf, indem Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige drücken. (→S. 138)
Halten Sie dann die Taste gedrückt. Passen Sie die Helligkeit wie gewünscht an, indem Sie die Taste drücken.



2

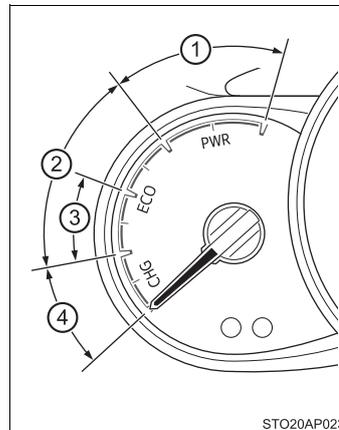
Kombiinstrument

■ Die Instrumente und Anzeigen sind in folgenden Situationen beleuchtet:

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem
Der Startschalter steht in der Stellung "ON".
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem
Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Kontrollleuchte des Hybridsystems

- ① PWR-Bereich
Gibt an, dass ein umweltfreundlicher Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren mit Vollast usw.)
- ② ECO-Bereich
Gibt an, dass das Fahrzeug in einem umweltfreundlichen Fahrbereich gefahren wird.
- ③ Hybrid-Eco-Bereich
Gibt an, dass die Leistung des Benzinmotors nur selten genutzt wird.
Der Benzinmotor wird unter verschiedenen Bedingungen automatisch angehalten und wieder gestartet.
- ④ Charge-Bereich
Gibt an, dass die Energie über die regenerative Bremse wiederhergestellt wird.



- Bleibt der Zeiger der Anzeige innerhalb des Eco-Bereichs, kann eine umweltfreundliche Fahrweise erreicht werden.
- Der Charge-Bereich zeigt den Status der Regeneration* an. Die wiedergewonnene Energie wird zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

*: Der in diesem Handbuch verwendete Begriff "regeneration" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Bewegung des Fahrzeugs erzeugten Energie in elektrische Energie.

■ Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Motordrehzahl präzise reguliert, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Abgase zu reduzieren.

Die angezeigte Motordrehzahl kann mitunter bei gleichem Fahrbetrieb und identischen Fahrbedingungen abweichen.

■ Außentemperaturanzeige

- In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als normal.
 - Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
 - Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn "- ." oder "E" angezeigt wird, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor.
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Der angezeigte Temperaturbereich beträgt -40°C bis 50°C.

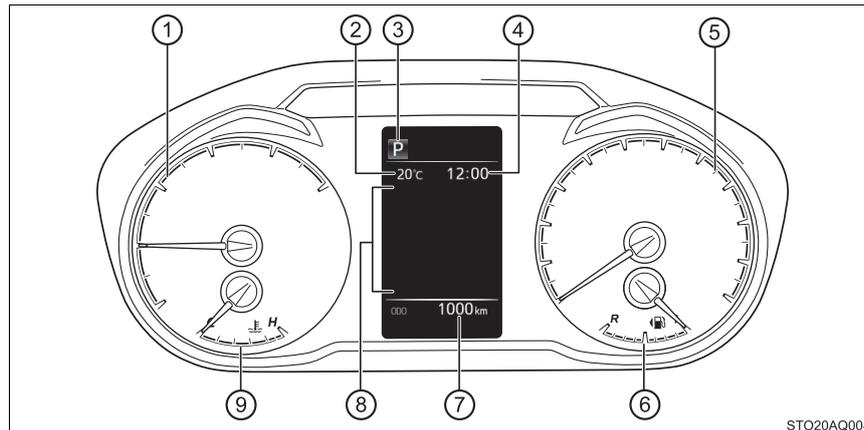


HINWEIS

■ Vermeidung von Motorschäden

Wenn die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur blinkt oder aufleuchtet, ist der Motor eventuell überhitzt. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an, und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S. 634)

Instrumente und Anzeigen (Fahrzeuge mit Farb-Display)



2

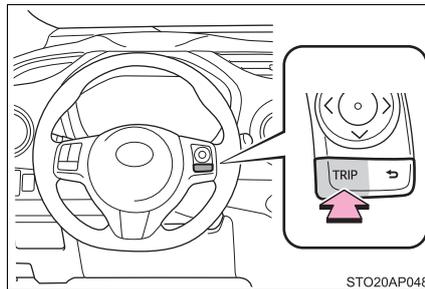
Kombiinstrument

- ① Kontrollleuchte des Hybridsystems
Zeigt die Leistung und den Regenerationsgrad des Hybridsystems an.
- ② Außentemperaturanzeige
Zeigt die Außentemperatur im Bereich von -40°C bis 50°C an. Die Kontrollleuchte für niedrige Außentemperaturen leuchtet bei einer Umgebungstemperatur von 3°C oder weniger auf.
- ③ Schaltstellungsanzeige
Zeigt die ausgewählte Schaltstellung an. (→S. 264)
- ④ Uhr
Zeigt die aktuelle Uhrzeit an. (→S. 140)
- ⑤ Tachometer
Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.
- ⑥ Kraftstoffanzeige
Zeigt die Restkraftstoffmenge im Kraftstofftank an.

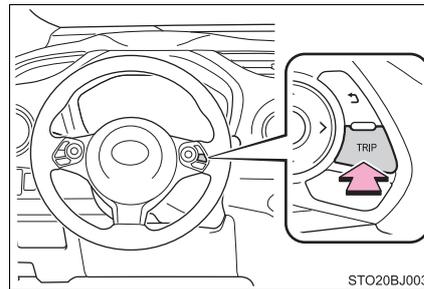
- ⑦ **Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige:**
 Zeigt die folgenden Elemente an.
 Gesamtkilometerzähler:
 Zeigt die Gesamtlauflistung des Fahrzeugs an.
 Tageskilometerzähler:
 Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an.
 Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.
- ⑧ **Multi-Informationsanzeige**
 Stellt eine Vielzahl von Fahrdaten für den Fahrer bereit. (→S. 142)
 Zeigt Warnmeldungen im Falle einer Funktionsstörung an. (→S. 584)
- ⑨ **Kühlmittel-Temperaturanzeige**
 Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an.

Ändern der Anzeige

► Typ A



► Typ B



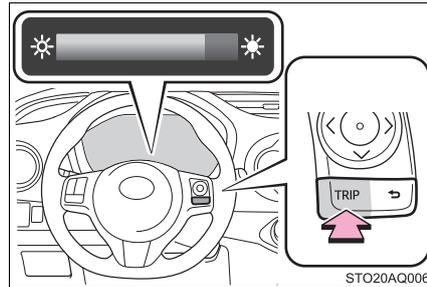
Die Elemente in der Gesamtkilometerzähler- und Tageskilometerzähleranzeige können durch einen Druck auf die "TRIP"-Taste gewechselt werden.

Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler die "TRIP"-Taste gedrückt halten, wird der Tageskilometerzähler zurückgestellt.

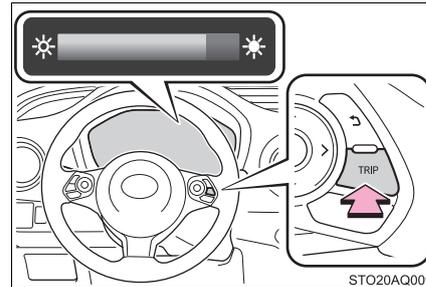
Helligkeitsregler für Kombiinstrument

Die Helligkeit der Kombiinstrumentbeleuchtung ist einstellbar.

► Typ A



► Typ B



Rufen Sie den Helligkeitsregler für das Kombiinstrument durch einen Druck auf die Taste "TRIP" auf.

Halten Sie dann die Taste gedrückt.

Passen Sie die Helligkeit wie gewünscht an, indem Sie die Taste drücken.

■ Die Instrumente und Anzeigen sind in folgenden Situationen beleuchtet:

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Kontrollleuchte des Hybridsystems

① PWR-Bereich

Gibt an, dass ein umweltfreundlicher Fahrbereich überschritten wird (beim Fahren mit Vollast usw.)

② ECO-Bereich

Gibt an, dass das Fahrzeug in einem umweltfreundlichen Fahrbereich gefahren wird.

③ Hybrid-Eco-Bereich

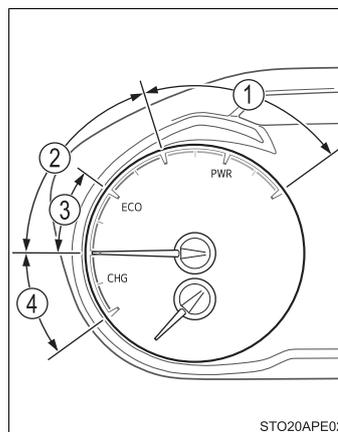
Gibt an, dass die Leistung des Benzinmotors nur selten genutzt wird. Der Benzinmotor wird unter verschiedenen Bedingungen automatisch angehalten und wieder gestartet.

④ Charge-Bereich

Gibt an, dass die Energie über die regenerative Bremse wiederhergestellt wird.

- Bleibt der Zeiger der Anzeige innerhalb des Eco-Bereichs, kann eine umweltfreundliche Fahrweise erreicht werden.
- Der Charge-Bereich zeigt den Status der Regeneration* an. Die wiedergewonnene Energie wird zum Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) genutzt.

*: Der in diesem Handbuch verwendete Begriff "regeneration" bezieht sich auf die Umwandlung der durch die Bewegung des Fahrzeugs erzeugten Energie in elektrische Energie.



■ Motordrehzahl

Bei Hybridfahrzeugen wird die Motordrehzahl präzise reguliert, um den Kraftstoffverbrauch zu optimieren und die Abgase zu reduzieren.

Die angezeigte Motordrehzahl kann mitunter bei gleichem Fahrbetrieb und identischen Fahrbedingungen abweichen.

■ Helligkeitsregelung des Kombiinstrument

Die Helligkeit der Anzeigen bei heller (Tagmodus) und dunkler (Nachtmodus) Umgebung kann getrennt eingestellt werden.

- Tagmodus: Wenn der Scheinwerferschalter ausgeschaltet ist oder wenn der Scheinwerferschalter eingeschaltet ist, die Umgebung jedoch hell ist.
- Nachtmodus: Wenn der Scheinwerferschalter eingeschaltet und die Umgebung hell ist.

■ Außentemperaturanzeige

- In den folgenden Situationen wird eventuell nicht die richtige Außentemperatur angezeigt bzw. die Änderung der Anzeige der Außentemperatur dauert länger als normal.
 - Wenn das Fahrzeug angehalten wurde oder mit niedriger Geschwindigkeit fährt (weniger als 25 km/h)
 - Wenn sich die Außentemperatur plötzlich geändert hat (am Eingang/Ausgang einer Garage, eines Tunnels usw.)
- Wenn “- -” oder “E” angezeigt wird, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor.
Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
- Der angezeigte Temperaturbereich beträgt -40°C bis 50°C.

**HINWEIS****■ Vermeidung von Motorschäden**

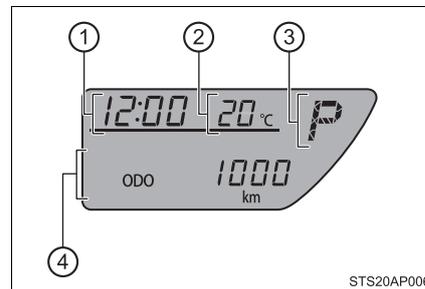
Der Motor kann überhitzen, wenn die Kühlmittel-Temperaturanzeige in den roten Bereich (“H”) wandert. Halten Sie das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einer sicheren Stelle an, und überprüfen Sie den Motor, sobald er vollständig abgekühlt ist. (→S. 634)

Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)

Auf der Multi-Informationsanzeige wird dem Fahrer eine Vielzahl von Fahrdaten, einschließlich der Uhr, angezeigt.

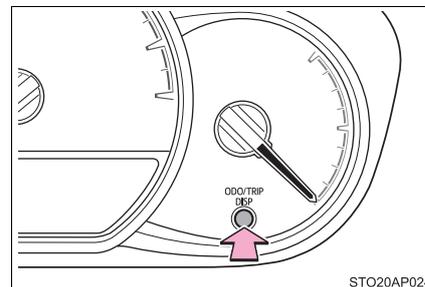
Anzeigehalte

- ① Uhr (→S. 140)
- ② Außentemperaturanzeige
- ③ Schaltpositionsanzeige (→S. 264)
- ④ Fahrinformationen (→S. 139)



Ändern der Anzeige

Durch Drücken der Taste zum Umschalten der Anzeige kann die Informationsanzeige weitergeschaltet werden.



Fahrinformationen

■ Gesamtkilometerzähler

Zeigt die Gesamtleistung des Fahrzeugs an.

■ Tageskilometerzähler

Zeigt die seit dem letzten Zurückstellen des Zählers zurückgelegte Strecke an. Tageskilometerzähler A und B können verwendet werden, um unterschiedliche Strecken unabhängig voneinander aufzuzeichnen und anzuzeigen.

Halten Sie die Taste länger als 1 Sekunde lang gedrückt, um die Rückstellung vorzunehmen. Wenn Sie bei angezeigtem Tageskilometerzähler diese Taste gedrückt halten, wird der Tageskilometerzähler auf "0" zurückgestellt.

■ Aktueller Kraftstoffverbrauch

Zeigt den aktuellen Kraftstoffverbrauch an.

Verwenden Sie den aktuellen Kraftstoffverbrauch als Referenz.

■ Durchschnittsverbrauch

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch an.

- Sie können die Funktion zurücksetzen, indem Sie bei angezeigtem Durchschnittsverbrauch die Taste länger als eine Sekunde drücken.
- Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

■ Restreichweite

Anzeige der maximalen Restreichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank.

- Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.
- Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Bringen Sie beim Tanken den Startschalter in die Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder OFF (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem). Wenn der Startschalter beim Tanken nicht in die Position "LOCK" oder auf OFF gestellt wird, wird die Anzeige unter Umständen nicht aktualisiert.

■ Durchschnittsgeschwindigkeit

Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem letzten Start des Hybridsystems an.

Kundenspezifische Anpassung der EV-Anzeige

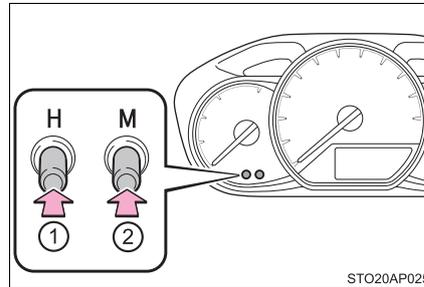
Die EV-Kontrollleuchte kann durch Drücken der Taste zum Umschalten der Anzeige aktiviert oder deaktiviert werden, wenn die Anzeige für die kundenspezifische Anpassung der EV-Kontrollleuchte angezeigt wird.

Rufen Sie zum Ändern der Anzeige für die kundenspezifische Anpassung der Kontrollleuchte für den EV-Fahrbetrieb den Gesamtkilometerzähler auf, und halten Sie die Taste zum Umschalten der Anzeige gedrückt, bis die Anzeige geändert wird.

Uhr

Die Uhr kann durch Drücken der Tasten eingestellt werden.

- ① Einstellen der Stunden
- ② Einstellen der Minuten



■ Beim Abklemmen und erneuten Anschließen der Batterieklemmen

Die folgenden Informationsdaten werden zurückgesetzt.

- Durchschnittsverbrauch
- Restreichweite
- Durchschnittsgeschwindigkeit
- Uhrdaten

■ Flüssigkeitskristallanzeige

Kleine Flecken oder Lichtpunkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkeitskristallanzeigen. Die Anzeige kann daher problemlos weiterverwendet werden.

■ Ändern des Warnzeitpunkts des Pre-Crash-Systems

→S. 298

 **WARNUNG****■ Zu beachtende Punkte während der Einrichtung der Anzeige**

Da der Motor während der Einrichtung der Anzeige laufen muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

 **HINWEIS****■ Die Multi-Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen**

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer, und Änderungen bei der Anzeige werden verzögert.

Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display)

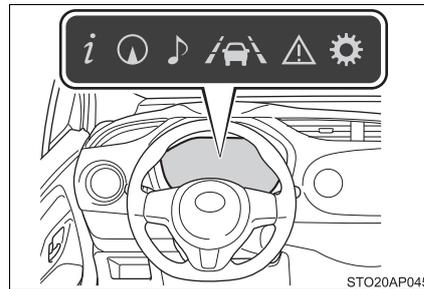
Anzeigeinhalte

In der Multi-Informationsanzeige werden dem Fahrer verschiedenste Fahrzeugdaten angezeigt.

● Menü-Symbole

Zeigt die folgenden Informationen an, wenn ein Symbol ausgewählt wird. (→S. 143)

Einige Informationen werden je nach Situation unter Umständen automatisch angezeigt.



Fahrinformationen

Wählen Sie dieses Element, um verschiedene Fahrdaten anzuzeigen. (→S. 144)



Mit Navigationssystem verknüpfte Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die folgenden mit dem Navigationssystem verknüpften Informationen anzuzeigen.

- Zielführung
- Kompassanzeige (Nach Norden ausgerichtete Anzeige/Head-Up-Anzeige)



Mit Audiosystem verknüpfte Anzeige (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um die Auswahl einer Audioquelle oder eines Titels in der Anzeige mit den Anzeigenregelschaltern zu ermöglichen.



Informationen zum Fahrerassistenzsystem (je nach Ausstattung)

Wählen Sie dieses Element, um den Betriebsstatus der folgenden Systeme anzuzeigen:

- LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 311)
- RSA (Road Sign Assist) (→S. 325)



Warnmeldungsanzeige

Wählen Sie dieses Element, um Warnmeldungen und Hinweise zu Gegenmaßnahmen bei Störungen anzuzeigen. (→S. 584)



Einstellungsanzeige

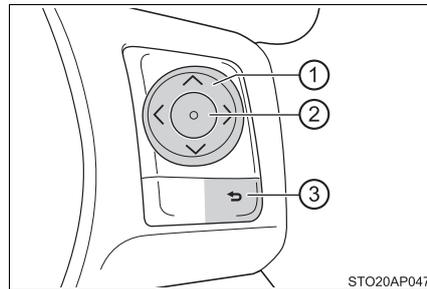
Wählen Sie dieses Element, um die Anzeigeeinstellungen und die Betriebs-einstellungen einiger Fahrzeugfunktionen zu ändern. (→S. 145)

2

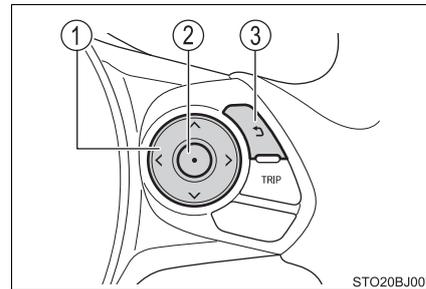
Kombiinstrument

Verwenden der Anzeigenregelschalter

► Typ A



► Typ B



Die Multi-Informationsanzeige wird mit den Anzeigenregelschaltern bedient.

- ① Element auswählen/Seite wechseln
- ② Eingabe/Einstellen
- ③ Rückkehr zum vorherigen Bildschirm

Fahrinformationen

Die angezeigten Elemente können gewechselt werden, indem Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf "<" oder ">" drücken, um  auszuwählen, und dann "∧" oder "∨" betätigen.

- **Durchschnittsverbrauch (seit der Rücksetzung*/seit dem Start/seit dem Tanken)**

Zeigt den durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch seit dem Zurücksetzen der Funktion, dem Start des Hybridsystems bzw. dem letzten Betanken des Fahrzeugs an.

Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

- **Durchschnittsgeschwindigkeit (seit der Rücksetzung*/seit dem Start)**

Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Zurücksetzen der Funktion bzw. dem Start des Hybridsystems an.

- **Verstrichene Zeit (seit der Rücksetzung*/Seit dem Start)**

Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Zurücksetzen der Funktion bzw. dem Start des Hybridsystems an.

- **Wegstrecke (Reichweite/seit dem Tanken)**

Anzeige der maximalen Restreichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank

- Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet. Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.
- Bei einer geringen Menge Kraftstoff ist es möglich, dass die Anzeige nicht aktualisiert wird.

Schalten Sie beim Tanken den Startschalter aus. Wenn der Startschalter beim Tanken nicht ausgeschaltet wird, kann die Anzeige nicht aktualisiert werden.

- **Energiemonitor**

→S. 150

- **Tachometer**

Zeigt die Fahrgeschwindigkeit an.

- **Anzeige aus**

Ein leerer Bildschirm wird angezeigt

*: Die Funktion kann durch Drücken und Halten von  auf den Anzeigenregelschaltern zurückgesetzt werden, wenn das Rücksetzungselement angezeigt wird.

Einstellungsanzeige

Die Einstellungen der folgenden Elemente können geändert werden, siehe S. 657.

Bei Funktionen, die aktiviert oder deaktiviert werden können, wechselt der Status der Funktion mit jedem Druck auf  zwischen Ein und Aus.

-  LDA (Spurwechselwarnung) (→S. 311)*¹

Wählen Sie dieses Element, um die Alarmempfindlichkeit festzulegen.

-  RSA (Road Sign Assist) (→S. 325)*¹

Wählen Sie dieses Element, um die folgenden Einstellungen festzulegen.

- Benachrichtigungsmethode (Geschwindigkeitsüberschreitung/andere Warnungen)

Wählen Sie dieses Element, um die Benachrichtigungsmethode für die folgenden Warnungen zu Keine Benachrichtigung/Nur Anzeige/Anzeige und Summer zu ändern.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung:

Warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug die auf dem Tempolimit-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigte Geschwindigkeit überschreitet.

Andere Warnungen:

Warnt den Fahrer, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug einen Überholvorgang durchführt, wenn ein "Überholen verboten"-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

- Benachrichtigungsstufe für Geschwindigkeitsüberschreitung

Wählen Sie dieses Element, um das Geschwindigkeitslimit festzulegen, oberhalb dessen die Warnung bei einer Geschwindigkeitsüberschreitung aktiviert wird, wenn ein Tempolimit-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

- Uhr

Stellt die Stunde und die Minuten ein und schaltet die Uhr zwischen 12-Stunden- und 24-Stunden-Anzeige um. (→S. 147)

- Einstellungen

Wählen Sie das Menü für die Einrichtung der folgenden Elemente.

- Sprache

Wählen Sie dieses Element, um die Anzeigesprache zu ändern.

- Einheiten

Wählen Sie dieses Element, um die Maßeinheit für die Multi-Informationsanzeige zu ändern.

-  (EV-Anzeige), Einrichtung

Wählen Sie dieses Element, um die EV-Kontrollleuchte zu aktivieren/deaktivieren.

- Fahrinformationen

Wählen Sie dieses Element, um bis zu 2 Elemente auszuwählen, die in einem Fahrinformationsbildschirm angezeigt werden.

- Popup-Display

Wählen Sie dieses Element, um die Popup-Displays^{*2}, die in einigen Situationen angezeigt werden können, zu aktivieren/deaktivieren.

- Standardeinstellungen

Registrierte oder geänderte Anzeigeeinstellungen werden gelöscht oder auf ihre Standardparameter zurückgesetzt.

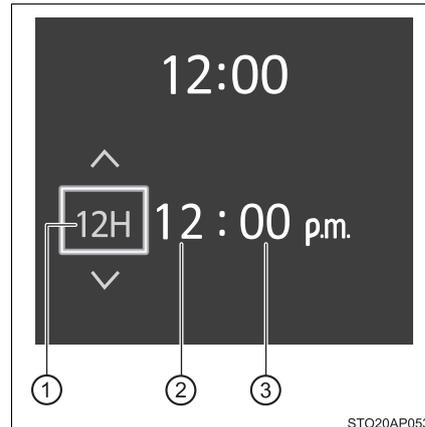
*1: Je nach Ausstattung

*2: Anzeige der eingehenden Anrufe auf der Freisprechanlage (je nach Ausstattung).

Uhr

Die Uhrzeit kann über  für die Multi-Informationsanzeige eingestellt werden.

- ① Stellen Sie den Uhrmodus ein (12- oder 24-Stunden-Anzeige)
- ② Einstellen der Stunden
- ③ Einstellen der Minuten



2

Kombiinstrument

■ Zeiteinstellung

- ① Drücken Sie auf “^” oder “v” am Anzeigenregelschalter (→S. 143), wählen Sie “Uhrzeit” und drücken Sie auf .
- ② Drücken Sie auf “<” oder “>” am Anzeigenregelschalter, wählen Sie die Stunden*, Minuten*, oder die 12/24-Stundenanzeige “^” oder drücken Sie auf “v” am Anzeigenregelschalter, um die Einstellung vorzunehmen.

*: Drücken und halten Sie die Taste “^” oder “v”, um nach oben oder unten zu scrollen.
- ③ Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, drücken Sie auf  und überprüfen die Uhrzeit.
 - Wenn die Taste  gedrückt wird, wird die momentan angezeigte Uhrzeit eingestellt.
 - Die Uhrenanzeige und die Einstellung ist möglich, wenn der Startschalter in die Stellung “ON” (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gestellt wird.
 - Der Einstellungsvorgang wird unter Umständen unterbrochen, wenn ein Popup-Display usw. geöffnet wird.
Die momentan angezeigte Uhrzeit kann eingestellt werden.

■ Popup-Display

In manchen Situationen, wie z.B. bei einem Bedienvorgang, wird vorübergehend ein Popup-Display in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.
Die Popup-Display-Funktion kann ein-/ausgeschaltet werden.

■ Automatische Deaktivierung der Einstellungsanzeige

Das Element "Einstellungen" in der Einstellungsanzeige kann während der Fahrt nicht ausgewählt und verwendet werden.
Darüber hinaus kann der Einstellungsbildschirm auch in den folgenden Situationen ausgeblendet werden.

- Ein Warnhinweis wird angezeigt.
- Das Fahrzeug fährt an.

■ Flüssigkeitskristallanzeige

Kleine Flecken oder Lichtpunkte können auf der Anzeige erscheinen. Dieses Phänomen ist charakteristisch für Flüssigkeitskristallanzeigen. Die Anzeige kann daher problemlos weiterverwendet werden.

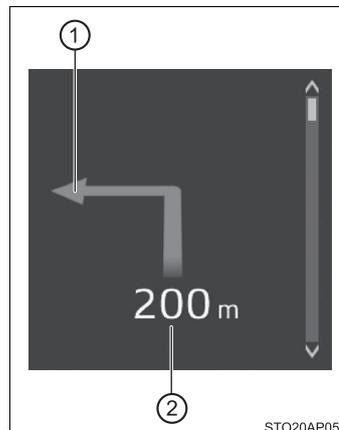
■ Beim Abklemmen und erneuten Anschließen der 12-Volt-Batterieklemmen

Die Fahrinformationen und Uhrzeitdaten werden zurückgesetzt.

■ Pfeilnavigation (Fahrzeuge mit Navigationssystem)

Die Pfeilnavigation wird nur angezeigt, während die Routenführung des Navigationssystems ausgeführt wird. Wenn sich eine Abzweigung nähert, werden der Abstand zu der Abzweigung und die Richtung der Abzweigung angezeigt.

- ① Richtung der Abzweigung
Das angezeigte Bild kann von der tatsächlichen Kreuzung abweichen.
- ② Abstand zur nächsten Abzweigung



 **WARNUNG****■ Vorsicht bei der Verwendung während der Fahrt**

- Wenn die Multi-Informationsanzeige während der Fahrt bedient wird, achten Sie besonders aufmerksam auf die Sicherheit im Bereich um das Fahrzeug.
- Schauen Sie während der Fahrt nicht dauerhaft auf die Multi-Informationsanzeige, da Sie ansonsten Fußgänger, Gegenstände auf der Straße und andere Objekte vor dem Fahrzeug übersehen könnten.

■ Zu beachtende Punkte während der Einrichtung der Anzeige

Da der Motor während der Einrichtung der Anzeige laufen muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

 **HINWEIS****■ Während der Einrichtung der Anzeige**

Um eine Entladung der 12-Volt-Batterie zu verhindern, stellen Sie sicher, dass das Hybridsystem während der Einrichtung der Anzeigefunktionen in Betrieb ist.

■ Die Multi-Informationsanzeige bei niedrigen Temperaturen

Nutzen Sie die Flüssigkristallanzeige erst, nachdem sich der Innenraum des Fahrzeugs erwärmt hat. Bei extrem niedrigen Temperaturen reagiert der Bildschirm der Informationsanzeige möglicherweise langsamer, und Änderungen bei der Anzeige werden verzögert.

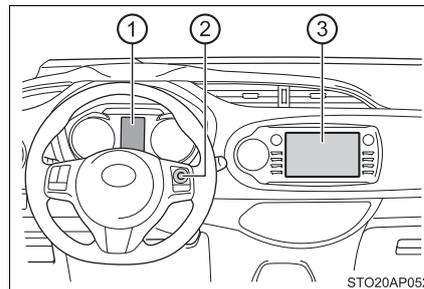
Bildschirm Energiemonitor-/Verbrauchsbildschirm*

Sie können den Status Ihres Fahrzeugs in der Multi-Informationsanzeige und im Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems ablesen.

- ① Multi-Informationsanzeige*¹
- ② Anzeigenregelschalter*¹
- ③ Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems*²

*¹: Fahrzeuge mit Farb-Display

*²: Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem



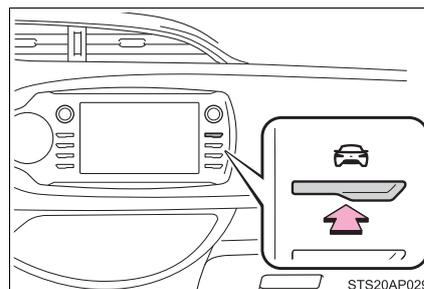
Energiemonitor

- ▶ Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display)

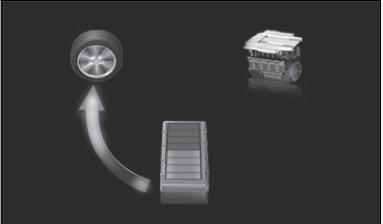
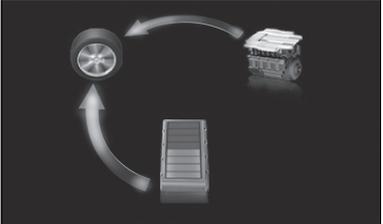
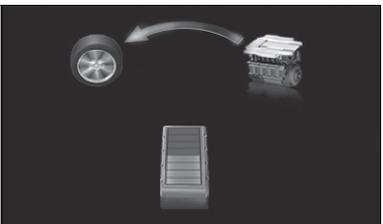
Drücken Sie im Bereich der Anzeigenregelschalter auf "<" oder ">" und wählen Sie . Drücken Sie dann auf "^" oder "v", um die Anzeige des Energiemonitors auszuwählen.

- ▶ Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems (Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem)

Drücken Sie auf und wählen Sie dann "Energiemonitor" im Bildschirm.

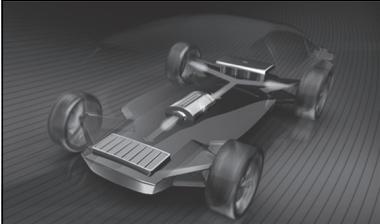
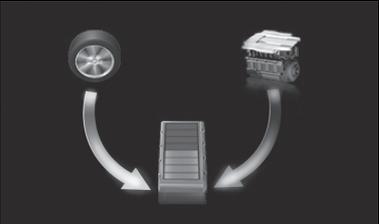
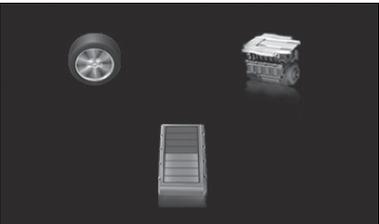
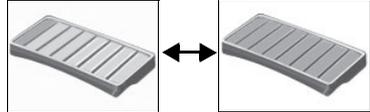
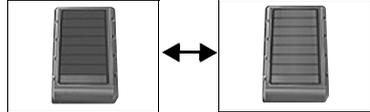


*: Je nach Ausstattung

Bildschirm des Navigations-/ Multimediasystems	Multi-Informationsanzeige
Wenn das Fahrzeug mit dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
	
Wenn das Fahrzeug mit dem Benzinmotor und dem Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird	
	
Wenn das Fahrzeug mit dem Benzinmotor betrieben wird	
	

2

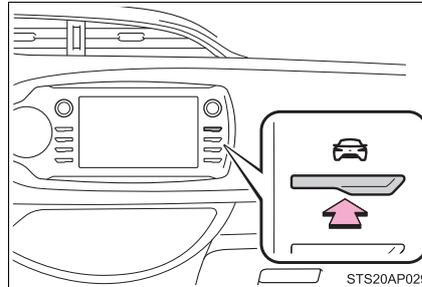
Kombiinstrument

Bildschirm des Navigations-/Multimediasystems	Multi-Informationsanzeige
Wenn das Fahrzeug die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) lädt	
	
Wenn kein Energiefluss vorhanden ist	
	
Zustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	
<p style="text-align: center;">Niedrig Voll</p> 	<p style="text-align: center;">Niedrig Voll</p> 

Bei diesen Abbildungen handelt es sich nur um Beispiele, die von den tatsächlichen Bedingungen leicht abweichen können.

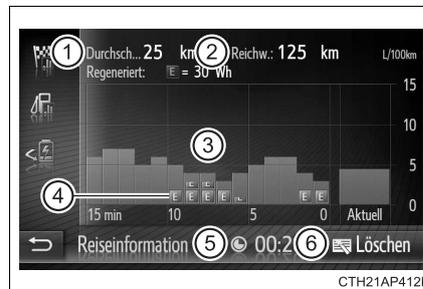
Fahrtinformationen (Navigations-/Multimediasystem)

- 1 Drücken Sie die Taste  im Navigations-/Multimediasystem.



- 2 Wählen Sie "Reiseinformation".

- ① Zeigt die durchschnittliche Fahrzeuggeschwindigkeit seit dem Start des Hybridsystems an.
- ② Reichweite (→S. 155)
- ③ Kraftstoffverbrauch in den letzten 15 Minuten
- ④ Regenerierte Energie in den letzten 15 Minuten



Ein Symbol steht für 30 Wattstunden. Bis zu 5 Symbole werden angezeigt.

- ⑤ Zeigt die verstrichene Zeit seit dem Start des Hybridsystems an.
- ⑥ Zurücksetzen der Verbrauchsdaten

Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem:

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten ist nach Farben in Durchschnittswerte der Vergangenheit und dem Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Drehen des Startschalters in die Position "ON" unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

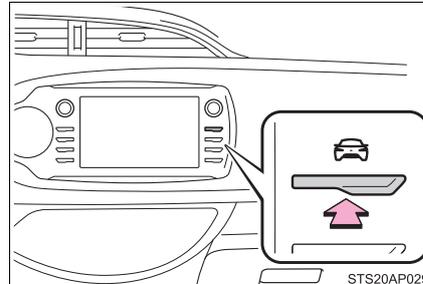
Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der letzten 15 Minuten ist nach Farben in Durchschnittswerte der Vergangenheit und dem Durchschnittsverbrauch seit dem letzten Bewegen des Startschalters in den Modus ON unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

Dieses Bild ist lediglich ein Beispiel.

Bisherige Bilanz (Navigations-/Multimediasystem)

- 1 Drücken Sie die Taste  im Navigations-/Multimediasystem.



- 2 Wählen Sie "Frühere Aufnahme".
- ① Bester aufgezeichneter Kraftstoffverbrauch
 - ② Bisherige Bilanz des Kraftstoffverbrauchs
 - ③ Durchschnittsverbrauch
 - ④ Aktualisieren der durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchsdaten
 - ⑤ Rücksetzen der bisherigen Bilanzdaten



Die Bilanz des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs ist nach Farben in Durchschnittswerte der Vergangenheit und dem Durchschnittsverbrauch seit der letzten Aktualisierung unterteilt. Verwenden Sie den angezeigten Durchschnittsverbrauch als Referenz.

Dieses Bild ist lediglich ein Beispiel.

■ Rücksetzen der Daten

- Nach Auswahl von "Löschen" im Bildschirm "Reiseinformation" werden die Daten der Fahrtinformationen gelöscht.
- Nach Auswahl von "Löschen" im Bildschirm "Frühere Aufnahme" werden die Daten der bisherigen Bilanz gelöscht.

■ Aktualisieren der bisherigen Bilanzdaten

Nach Auswahl von "Aktual." im Bildschirm "Frühere Aufnahme" werden die Daten der bisherigen Bilanz aktualisiert.

Gleichzeitig wird der in der Multi-Informationsanzeige angezeigte durchschnittliche Kraftstoffverbrauch zurückgesetzt. (Fahrzeuge mit Farb-Display)

■ Reichweite

Anzeige der maximalen Restreichweite mit dem verbleibenden Kraftstoff im Tank.

Diese Strecke wird auf der Grundlage Ihres durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs berechnet.

Die tatsächliche Strecke, die Sie noch fahren können, kann deshalb von der angezeigten Strecke abweichen.

**Bedienung der einzelnen
Komponenten****3**

3-1. Informationen zu Schlüsseln	
Schlüssel.....	158
3-2. Öffnen, Schließen und Verriegeln der Türen	
Seitentüren.....	170
Heckklappe	177
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem.....	182
3-3. Einstellen der Sitze	
Vordersitze	213
Rücksitze.....	215
Kopfstützen	219
3-4. Einstellen des Lenkrads und der Spiegel	
Lenkrad	222
Innenrückspiegel.....	224
Außenspiegel	227
3-5. Öffnen und Schließen der Fenster	
Elektrische Fensterheber	230

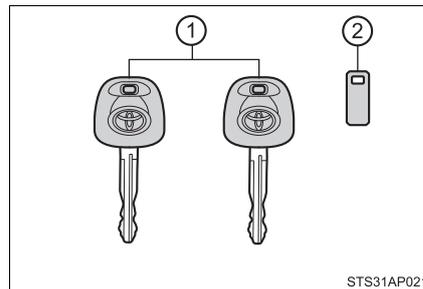
Schlüssel

Schlüssel

Mit dem Fahrzeug werden die folgenden Schlüssel geliefert.

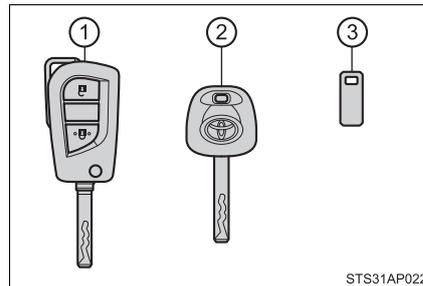
► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem (Typ A)

- ① Schlüssel
- ② Schlüsselnummernplakette



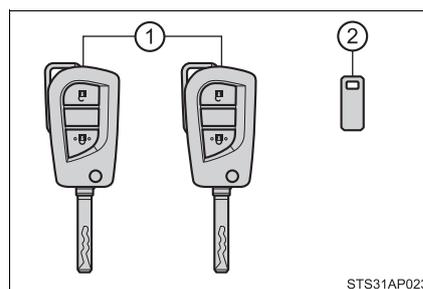
► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem (Typ B)

- ① Schlüssel (mit Fernbedienfunktion)
Verwenden der Fernbedienfunktion
- ② Schlüssel (ohne Fernbedienfunktion)
- ③ Schlüsselnummernplakette



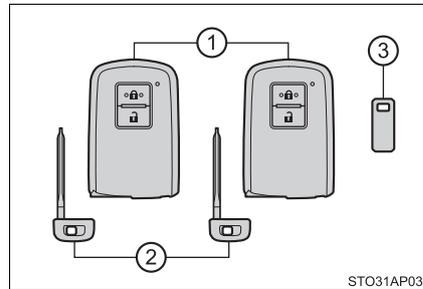
► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem (Typ C)

- ① Schlüssel
Verwenden der Fernbedienfunktion
- ② Schlüsselnummernplakette



► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

- ① Elektronische Schlüssel
 - Bedienung des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (→S. 182)
 - Verwenden der Fernbedienfunktion
- ② Mechanische Schlüssel
- ③ Schlüsselnummernplakette

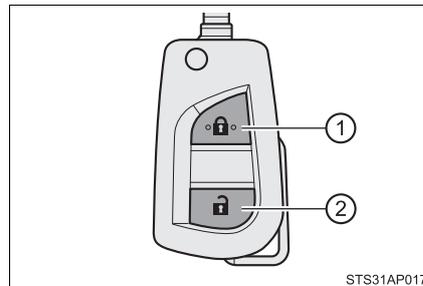


STO31AP037

Fernbedienung (je nach Ausstattung)

► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

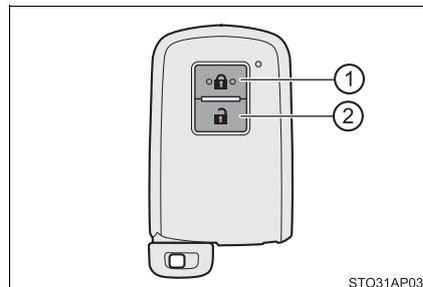
- ① Verriegelt alle Türen (→S. 171)
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.
- ② Entriegelt alle Türen (→S. 171)



STS31AP017

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

- ① Verriegelt alle Türen (→S. 171)
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.
- ② Entriegelt alle Türen (→S. 171)

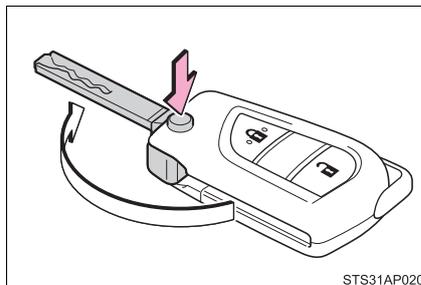


STO31AP038

Verwenden des Schlüssels (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)

Drücken Sie auf die Taste, um den Schlüssel zu öffnen.

Drücken Sie zum Versteuen des Schlüssels auf die Taste und klappen Sie den Schlüssel ein.



STS31AP020

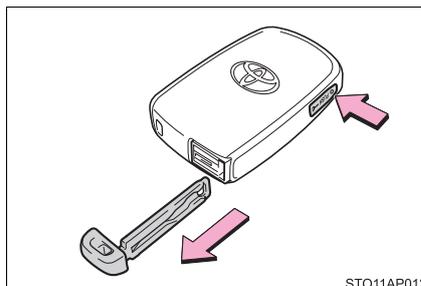
Verwenden des mechanischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Drücken Sie zum Entnehmen des mechanischen Schlüssels die Entriegelungstaste und ziehen Sie den Schlüssel heraus.

Der mechanische Schlüssel kann nur in einer Richtung eingeführt werden, da der Schlüssel nur auf einer Seite Profilrillen besitzt.

Wenn der Schlüssel nicht in den Schließzylinder eingeführt werden kann, drehen Sie den Schlüssel und versuchen Sie es erneut.

Bewahren Sie den mechanischen Schlüssel nach der Verwendung im elektronischen Schlüssel auf. Führen Sie den mechanischen Schlüssel immer im elektronischen Schlüssel mit. Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder die Einstiegsfunktion (je nach Ausstattung) nicht ordnungsgemäß funktioniert, benötigen Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 626)



STO11AP012

■ Wenn Sie die Schlüssel verlieren

Neue Original-Toyota-Schlüssel können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jedem anderen kompetenten Fachbetrieb nachgefertigt werden. Dazu sind der andere Schlüssel des Originalsatzes und die auf dem Schlüsselnummernschild eingeprägte Schlüsselnummer erforderlich. Bewahren Sie das Schlüsselnummernschild nicht im Fahrzeug, sondern an einem sicheren Ort (z.B. in Ihrer Brieftasche) auf.

■ Bei Flugreisen

Wird ein Schlüssel mit Fernbedienfunktion an Bord eines Flugzeugs gebracht, ist sicherzustellen, dass an diesem keine Tasten gedrückt werden, solange er sich an Bord befindet. Wird der Schlüssel in einer Reisetasche oder ähnlichem mitgeführt, ist sicherzustellen, dass ein unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten ausgeschlossen ist. Das Betätigen der Tasten des Schlüssels kann die Ausstrahlung von Funkwellen verursachen, die den Betrieb des Flugzeugs stören können.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems oder der Fernbedienung**► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem**

Die Fernbedienung arbeitet in den folgenden Situationen möglicherweise nicht normal:

- Wenn die Batterie des Funkschlüssels vollständig entladen ist
- In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons oder eines anderen drahtlosen Kommunikationsgeräts
- Wenn der Schlüssel mit integrierter Fernbedienung mit einem Metallgegenstand in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
- Wenn in der Nähe andere Schlüssel mit integrierter Fernbedienung (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
- Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

→S. 186

■ Wenn die Schlüsselbatterie leer ist

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Wenn die Fernbedienung nicht funktioniert, kann die Batterie entladen sein. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S. 529)

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

- Die normale Batterielebensdauer beträgt 1 bis 2 Jahre.
- Bei niedrigem Ladezustand der Batterie ertönt ein Alarm im Fahrgastraum, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet wird. (→S. 529)
- Da der elektronische Schlüssel immer Funkwellen empfängt, entlädt sich die Batterie auch dann, wenn der Schlüssel nicht verwendet wird. Die folgenden Symptome deuten darauf hin, dass die Batterie des elektronischen Schlüssels fast leer ist. Ersetzen Sie bei Bedarf die Batterie. (→S. 529)
 - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem oder die Funkfernbedienung funktioniert nicht.
 - Der Erkennungsbereich wird kleiner.
 - Die LED-Anzeige am Schlüssel leuchtet nicht.
- Um ernsthafte Funktionseinbußen zu vermeiden, halten Sie den Schlüssel mindestens 1 m entfernt von den folgenden elektronischen Geräten, die Magnetfelder erzeugen:
 - TVs
 - PCs
 - Mobiltelefone, schnurlose Telefone und Batterieladegeräte
 - Ladestationen von Mobiltelefonen oder schnurlosen Telefonen
 - Induktionskochfelder
 - Tischlampen

■ Austausch der Batterie

→S. 529

■ Überprüfung der Anzahl der registrierten Schlüssel (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Die Anzahl der bereits im Fahrzeug registrierten Schlüssel kann überprüft werden. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn ein falscher Schlüssel verwendet wird

Bei einigen Modellen lässt sich der Schlüsselzylinder frei drehen, um den inneren Mechanismus zu isolieren.

■ Kundenspezifische Anpassung

Einstellungen (z.B. der Fernbedienung) können geändert werden.
(Anpassbare Funktionen: →S. 657)

■ Zertifizierung der Fernbedienung (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)



Comfort and Driving Assistance Systems

Declaration of Conformity

in accordance with the Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)

1. Radio equipment: A03RAA
2. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:
Valeo Comfort and Driving Assistance
76, rue Auguste Perret
F-94046 Créteil - CEDEX
France
3. This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
4. Object of the declaration:
Radio equipment: RF Receiver
Model/type: A03RAA
5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
2014/53/EC Radio Equipment Directive (RED)
6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:
EN 60950-1: 2006, A11:2009, A1:2010 Protection of health and safety (art. 3.1. (a))
EN 301 489-1 V2.2.0 (Draft) Level of Electromagnetic Compatibility (art. 3.1. (b))
EN 301 489-3 V2.1.1 (Final draft)
EN 300 220-1 V3.1.1 Efficient use of the Radio Frequency Spectrum (art. 3.2)
EN 300 220-2 V3.1.1
7. Signed for and on behalf of: Valeo Comfort and Driving Assistance
Place of issue: Créteil
Date of issue: 02/06/2017
Name: Jean-Claude GOURMY
Position: Connected Car Business Group R&D Director
Signature: 

VALEO COMFORT AND DRIVING ASSISTANCE - 76 Rue Auguste Perret - ZI Europarc - 94046 Créteil Cedex - France
Tel. +33 (0)1 48 84 54 00 - Fax +33 (0)1 48 84 54 53
S.A.S. au capital de 682.500 Euros - 017 251 067 RCS Créteil

Radio equipment: RF Receiver
Model/type: A03RAA
Operating frequency: 433,92 MHz

Manufacturer: Valeo Comfort and Driving Assistance
Address: 76, rue Auguste Perret
F-94046 Créteil - Cedex
France

3

Bedienung der einzelnen Komponenten

Lietuvių [Lithuanian]	Aš, Valeo Comfort and Driving Assistance, patvirtinu, kad radijo įrenginys tipo A03RAA atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://my.toyota.eu
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaar ik, Valeo Comfort and Driving Assistance, dat het type radioapparatuur A03RAA conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://my.toyota.eu
Malti [Maltese]	B'dan, Valeo Comfort and Driving Assistance, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju A03RAA huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/EU. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://my.toyota.eu
Magyar [Hungarian]	Valeo Comfort and Driving Assistance igazolja, hogy a A03RAA típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő Internetes címen: http://my.toyota.eu
Polski [Polish]	Valeo Comfort and Driving Assistance niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego A03RAA jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem Internetowym: http://my.toyota.eu
Português [Portuguese]	O(a) abako assinado(a) Valeo Comfort and Driving Assistance declara que o presente tipo de equipamento de rádio A03RAA está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://my.toyota.eu
Română [Romanian]	Prin prezenta, Valeo Comfort and Driving Assistance declară că tipul de echipamente radio A03RAA este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă Internet: http://my.toyota.eu
Slovensko [Slovenian]	Valeo Comfort and Driving Assistance potrjuje, da je tip radijske opreme A03RAA skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://my.toyota.eu
Slovenský [Slovak]	Valeo Comfort and Driving Assistance týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu A03RAA je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EU vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://my.toyota.eu
Suomi [Finnish]	Valeo Comfort and Driving Assistance vakuuttaa, että radiolaitetyyppi A03RAA on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimusten mukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://my.toyota.eu
Svenska [Swedish]	Härmed försäkrar Valeo Comfort and Driving Assistance att denna typ av radioutrustning A03RAA överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://my.toyota.eu

Български [Bulgarian]	С настоящото Valeo Comfort and Driving Assistance декларира, че този тип радиосъоръжение A03RAA е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://my.toyota.eu
Česky [Czech]	Tímto Valeo Comfort and Driving Assistance prohlašuje, že typ rádiového zařízení A03RAA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Uplně znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://my.toyota.eu
Dansk [Danish]	Herved erklærer Valeo Comfort and Driving Assistance, at radioudstyrtypen A03RAA er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://my.toyota.eu
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Valeo Comfort and Driving Assistance, dass der Funkanlagentyp A03RAA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://my.toyota.eu
Eesti [Estonian]	Käesolevaga deklareerib Valeo Comfort and Driving Assistance, et käesolev raadioseadme tüüp A03RAA vastab direktiivi 2014/53/EÜ nõuetele. EU vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://my.toyota.eu
English	Hereby, Valeo Comfort and Driving Assistance declares that the radio equipment type A03RAA is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://my.toyota.eu
Español [Spanish]	Por la presente, Valeo Comfort and Driving Assistance declara que el tipo de equipo radioeléctrico A03RAA es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://my.toyota.eu
Ελληνική [Greek]	Με την παρούσα ο/η Valeo Comfort and Driving Assistance, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός A03RAA πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://my.toyota.eu
Français [French]	Le soussigné, Valeo Comfort and Driving Assistance, déclare que l'équipement radioélectrique du type A03RAA est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse Internet suivante: http://my.toyota.eu
Hrvatski [Croatian]	Valeo Comfort and Driving Assistance ovdje izjavljuje da je radijska oprema tipa A03RAA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://my.toyota.eu
Italiano [Italian]	Il fabbricante, Valeo Comfort and Driving Assistance, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio A03RAA è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://my.toyota.eu
Latviski [Latvian]	Ar šo Valeo Comfort and Driving Assistance deklarē, ka radioiekārta A03RAA atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://my.toyota.eu



Comfort and Driving Assistance Systems

Declaration of Conformity

in accordance with the Radio Equipment Directive 2014/53/EU (RED)

1. Radio equipment: A03TAA
2. Name and address of the manufacturer or his authorised representative:
Valeo Comfort and Driving Assistance
76, rue Auguste Perret
F-94046 Créteil - CEDEX
France
3. This Declaration of Conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
4. Object of the declaration:
Radio equipment: RF Transmitter, "Jack Knife" Key assy
Model/type: A03TAA
5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
2014/53/EC Radio Equipment Directive (RED)
6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

EN 60950-1:2006, A11:2009, A1:2010	Protection of health and safety (art. 3.1. (a))
EN 301 489-1 V2.2.0 (Draft)	Level of Electromagnetic Compatibility (art. 3.1. (b))
EN 301 489-3 V2.1.1 (Final draft)	
EN 300 220-1 V3.1.1	Efficient use of the Radio Frequency Spectrum (art. 3.2)
EN 300 220-2 V3.1.1	
7. Signed for and on behalf of: Valeo Comfort and Driving Assistance
Place of issue: Créteil
Date of issue: 02/06/2017
Name: Jean-Claude GOURMY
Position: Connected Car Business Group R&D Director
Signature: 

VALEO COMFORT AND DRIVING ASSISTANCE - 76 Rue Auguste Perret - ZI Europarc - 94046 Créteil Cedex - France
Tel: +33 (0)1 48 84 54 00 - Fax: +33 (0)1 48 84 54 53
S.A.S. au capital de 682.500 Euros - 017 253 067 RCS Créteil

Radio equipment:	RF Transmitter, "Jack Knife" Key assy
Model/type:	A03TAA
Operating frequency:	433,92 MHz
Maximum output power:	< 1 mW erp
Manufacturer:	Valeo Comfort and Driving Assistance
Address:	76, rue Auguste Perret F-94046 Créteil - Cedex France

Lietuvių [Lithuanian]	Aš, Valeo Comfort and Driving Assistance, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas A03TAA atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://my.toyota.eu
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaar ik, Valeo Comfort and Driving Assistance, dat het type radioapparatuur A03TAA conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://my.toyota.eu
Malti [Maltese]	B'dan, Valeo Comfort and Driving Assistance, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju A03TAA huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://my.toyota.eu
Magyar [Hungarian]	Valeo Comfort and Driving Assistance igazolja, hogy a A03TAA típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://my.toyota.eu
Polski [Polish]	Valeo Comfort and Driving Assistance niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego A03TAA jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://my.toyota.eu
Português [Portuguese]	O(a) abaixo assinado(a) Valeo Comfort and Driving Assistance declara que o presente tipo de equipamento de rádio A03TAA está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://my.toyota.eu
Română [Romanian]	Prin prezenta, Valeo Comfort and Driving Assistance declară că tipul de echipamente radio A03TAA este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://my.toyota.eu
Slovensko [Slovenian]	Valeo Comfort and Driving Assistance potrjuje, da je tip radijske opreme A03TAA skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://my.toyota.eu
Slovensky [Slovak]	Valeo Comfort and Driving Assistance týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu A03TAA je v súlade so smernicou 2014/53/EU. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://my.toyota.eu
Suomi [Finnish]	Valeo Comfort and Driving Assistance vakuuttaa, että radiolaitetyyppi A03TAA on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa Internetosoitteessa: http://my.toyota.eu
Svenska [Swedish]	Härmed försäkrar Valeo Comfort and Driving Assistance att denna typ av radioutrustning A03TAA överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://my.toyota.eu

Български [Bulgarian]	С настоящото Valeo Comfort and Driving Assistance декларира, че този тип радиосъоръжение A03TAA е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://my.toyota.eu
Česky [Czech]	Tímto Valeo Comfort and Driving Assistance prohlašuje, že typ rádiového zařízení A03TAA je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://my.toyota.eu
Dansk [Danish]	Hermed erklærer Valeo Comfort and Driving Assistance, at radioudstyrstypen A03TAA er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://my.toyota.eu
Deutsch [German]	Hiermit erkläre Valeo Comfort and Driving Assistance, dass der Funkanlagentyp A03TAA der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://my.toyota.eu
Eesti [Estonian]	Käesolevaga deklareerib Valeo Comfort and Driving Assistance, et käesoleva raadioseadme tüüp A03TAA vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://my.toyota.eu
English	Hereby, Valeo Comfort and Driving Assistance declares that the radio equipment type A03TAA is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://my.toyota.eu
Español [Spanish]	Por la presente, Valeo Comfort and Driving Assistance declara que el tipo de equipo radioeléctrico A03TAA es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://my.toyota.eu
Ελληνική [Greek]	Με την παρούσα ο/η Valeo Comfort and Driving Assistance, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός A03TAA πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://my.toyota.eu
Français [French]	Le soussigné, Valeo Comfort and Driving Assistance, déclare que l'équipement radioélectrique du type A03TAA est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://my.toyota.eu
Hrvatski [Croatian]	Valeo Comfort and Driving Assistance ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa A03TAA u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://my.toyota.eu
Italiano [Italian]	Il fabbricante, Valeo Comfort and Driving Assistance, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio A03TAA è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://my.toyota.eu
Latviski [Latvian]	Ar šo Valeo Comfort and Driving Assistance deklarē, ka radioiekārta A03TAA atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://my.toyota.eu

**HINWEIS****■ Schutz von Schlüsseln vor Beschädigung**

- Lassen Sie die Schlüssel nicht fallen, setzen Sie sie keinen starken Stößen aus und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Schlüssel nicht über einen längeren Zeitraum hohen Temperaturen aus.
- Vermeiden Sie den Kontakt der Schlüssel mit Feuchtigkeit und waschen Sie sie nicht in einem Ultraschallreinigungsgerät usw.
- Bringen Sie keine metallischen oder magnetischen Gegenstände an den Schlüsseln an und vermeiden Sie den Kontakt mit solchen Materialien.
- Demontieren Sie die Schlüssel nicht.
- Bringen Sie keine Aufkleber oder Ähnliches auf der Oberfläche des Schlüssels an.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Bewahren Sie die Schlüssel nicht in der Nähe von Objekten auf, die magnetische Felder erzeugen, wie z.B. Fernsehgeräte, Audiosysteme und Induktionskochfelder oder medizinische Elektrogeräte (z.B. niederfrequentes Therapie-Equipment).

■ Mitführen des elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Achten Sie darauf, dass der elektronische Schlüssel immer mindestens 10 cm von eingeschalteten elektrischen Geräten entfernt ist. Wenn die von elektronischen Geräten ausgestrahlten Funkwellen in einem Bereich bis zu 10 cm auf den elektronischen Schlüssel treffen, können Störungen auftreten, durch die der Schlüssel unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

■ Störung im intelligenten Einstiegs- und Startsystem oder andere schlüsselspezifische Probleme (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

■ Verlust eines elektronischen Schlüssels (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn der elektronische Schlüssel verloren geht, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich unverzüglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb und bringen Sie alle noch vorhandenen, mit dem Fahrzeug mitgelieferten elektronischen Schlüssel mit.

Seitentüren

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zum Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs, wie z. B. Einstiegsfunktion, Fernbedienung, Schlüssel oder Türverriegelungsschalter.

Entriegeln und Verriegeln der Türen von außen

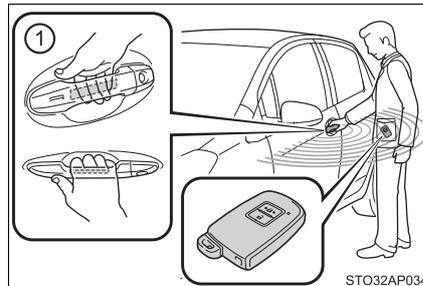
◆ Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich, um diese Funktion zu verwenden.

- ① Umfassen Sie den Vordertürgriff, um alle Türen zu entriegeln.

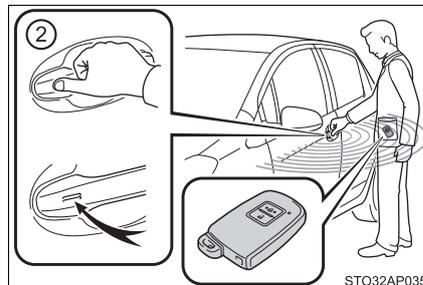
Stellen Sie sicher, dass Sie den Sensor an der Rückseite des Griffs berühren.

Die Türen können innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.



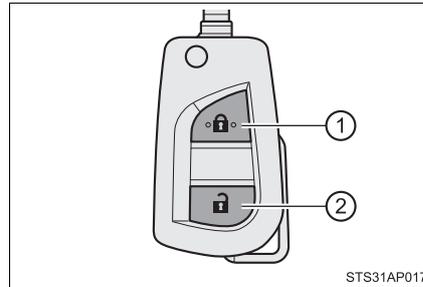
- ② Berühren Sie den Verriegelungssensor (die Einkerbung an der Seite des Vordertürgriffs), um alle Türen zu verriegeln.

Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.

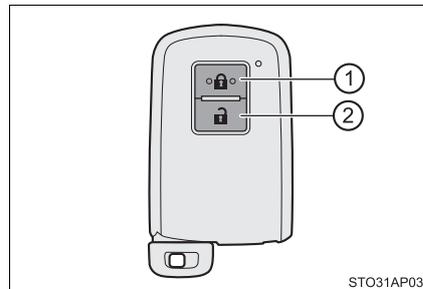


◆ Fernbedienung (je nach Ausstattung)**▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem**

- ① Verriegelt alle Türen
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.
- ② Entriegelt alle Türen

**▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem**

- ① Verriegelt alle Türen
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.
- ② Entriegelt alle Türen



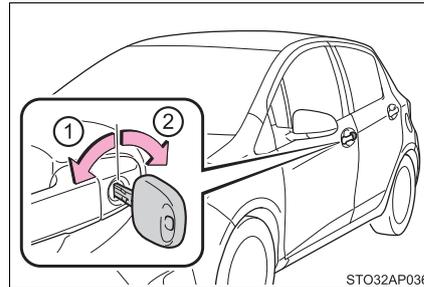
◆ Schlüssel

Durch Drehen des Schlüssels werden die Türen folgendermaßen betätigt:

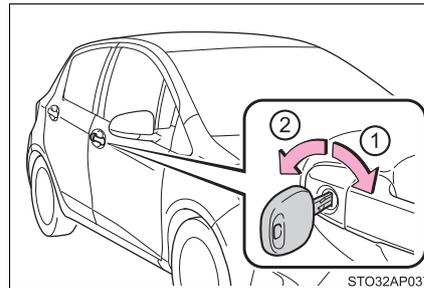
- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

■ Fahrertür

- ① Verriegelt alle Türen
- ② Entriegelt alle Türen

**■ Beifahrertür (Fahrzeuge mit Schließzylinder)**

- ① Verriegelt die Tür
- ② Entriegelt die Tür



- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Türen können auch mit dem mechanischen Schlüssel ver- und entriegelt werden. (→S. 626)

■ **Betätigungssignale (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion oder Fernbedienung)**

Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)

■ **Sicherheitsfunktion (Fernbedienung)**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

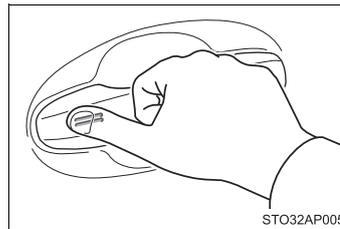
Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug automatisch wieder.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Wenn innerhalb von ca. 30 Sekunden nach dem Entriegeln des Fahrzeugs keine Tür geöffnet wird, verriegelt die Sicherheitsfunktion das Fahrzeug automatisch wieder. (In Abhängigkeit von der Position des elektronischen Schlüssels wird er jedoch möglicherweise als im Fahrzeug befindlich erkannt. In diesem Fall bleibt das Fahrzeug eventuell entriegelt.)

■ **Wenn die Tür nicht mit dem Verriegelungssensor verriegelt werden kann (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)**

Drücken Sie mit dem Daumen auf den Verriegelungssensor.



■ **Türverriegelungssummer (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)**

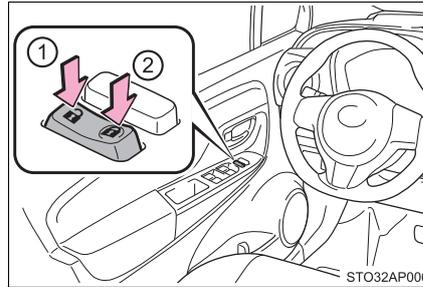
Ist eine Tür nicht vollständig geschlossen, warnt ein Summer, wenn versucht wird, die Türen abzuschließen. Schließen Sie die Tür vollständig, um den Summton zu beenden, und verriegeln Sie das Fahrzeug erneut.

■ **Wenn die Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion) oder die Fernbedienung (je nach Ausstattung) nicht ordnungsgemäß funktioniert**

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Verwenden Sie den Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen. (→S. 172)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel zum Verriegeln und Entriegeln der Türen. (→S. 626)
- Ersetzen Sie eine entladene Schlüsselbatterie durch eine neue. (→S. 529)

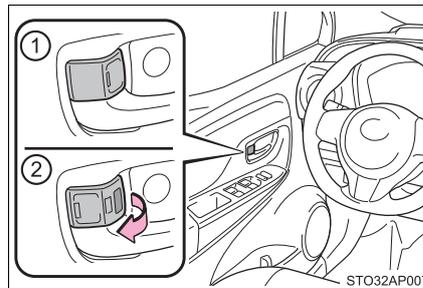
Entriegeln und Verriegeln der Türen von innen**◆ Türverriegelungsschalter**

- ① Entriegelt alle Türen
- ② Verriegelt alle Türen

**◆ Innenverriegelungsknöpfe**

- ① Verriegeln der Türen
- ② Entriegelt die Türen

Die Vordertüren können durch Ziehen des inneren Griffs auch dann geöffnet werden, wenn sich der Innenverriegelungsknopf in der Verriegelungsposition befindet.



Verriegeln der Vordertür von außen ohne Schlüssel

1 Verschieben Sie den Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition.

2 Schließen Sie die Tür, während Sie den Türgriff ziehen.

► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn sich der Schlüssel im Startschalter befindet.

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Tür kann nicht verriegelt werden, wenn der Startschalter auf ACCESSORY oder ON gestellt ist oder der elektronische Schlüssel im Fahrzeug zurückgelassen wurde. Der Schlüssel wird jedoch möglicherweise nicht korrekt erkannt und die Tür ist unter Umständen verriegelt.

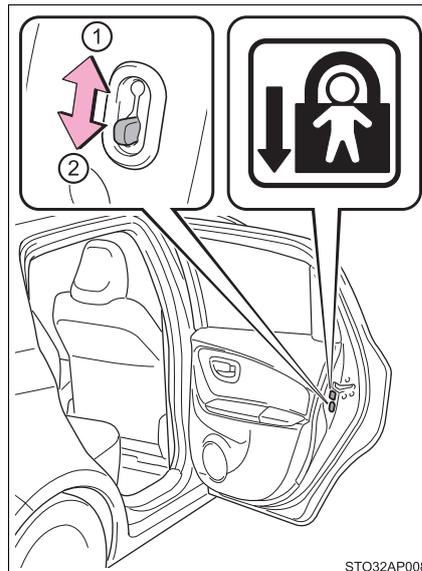
Kindersicherung für hintere Türen

Bei aktivierter Sicherung kann die Tür nicht von innen geöffnet werden.

① Entriegeln

② Verriegeln

Diese Verriegelungen können aktiviert werden, damit Kinder die hinteren Türen nicht öffnen können. Drücken Sie zum Verriegeln der hinteren Türen den Schalter an der jeweiligen Tür nach unten.



■ Warnsummer für offene Tür

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Nur Fahrzeuge mit Farb-Display: Die geöffnete(n) Tür(en) oder die Heckklappe wird/werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

→S. 161

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

→S. 186

■ Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Verwenden Sie die Funkfernbedienung oder den mechanischen Schlüssel.

(→S. 171, 626)

**WARNUNG****■ Unfallvermeidung**

Beachten Sie während des Fahrbetriebs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Werden diese Maßnahmen missachtet, kann sich möglicherweise eine Tür öffnen und Insassen können herausfallen. Das kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an.

- Stellen Sie sicher, dass die Türen ordnungsgemäß geschlossen sind.

- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am Griff der Türen.

Die Türen können sich öffnen, und die Insassen können aus dem Fahrzeug geschleudert und dadurch lebensgefährlich verletzt werden.

Seien Sie besonders vorsichtig mit den Vordertüren. Diese Türen können sich öffnen, auch wenn sich der Innenverriegelungsknopf in der verriegelten Position befindet.

- Legen Sie die Kindersicherungen der hinteren Türen ein, wenn Kinder auf dem Rücksitz befördert werden.

Heckklappe

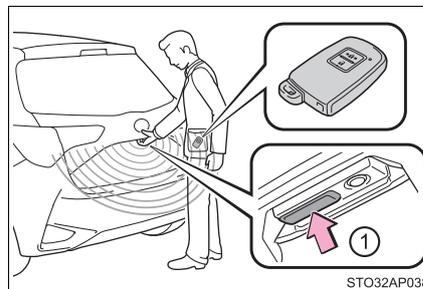
Die Heckklappe kann folgendermaßen ver-/entriegelt werden.

Entriegeln und Verriegeln der Heckklappe

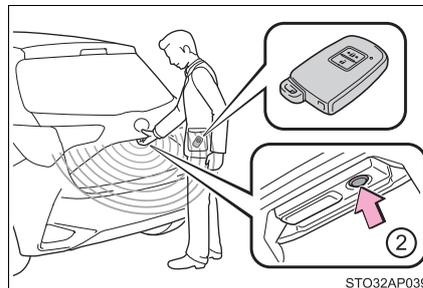
◆ Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel bei sich, um diese Funktion zu verwenden.

- ① Drücken Sie die Taste, um die Heckklappe zu entriegeln.
Die Klappe kann innerhalb von 3 Sekunden nach dem Verriegeln nicht entriegelt werden.



- ② Drücken Sie die Taste, um die Heckklappe zu verriegeln.
Stellen Sie sicher, dass die Tür sicher verriegelt ist.



◆ Fernbedienung (je nach Ausstattung)

→S. 171

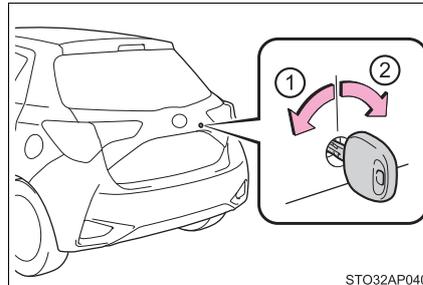
◆ Türverriegelungsschalter

→S. 174

◆ Schlüssel

Über die Heckklappe (Fahrzeuge mit Heckklappen-Schließzylinder):

- ① Entriegelt alle Türen
- ② Verriegelt alle Türen



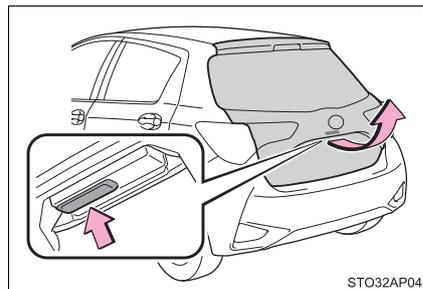
STO32AP040

Über die Fahrertür: →S. 172

Öffnen der Heckklappe von außen

Heben Sie die Heckklappe an, während Sie den Heckklappenöffner nach oben drücken.

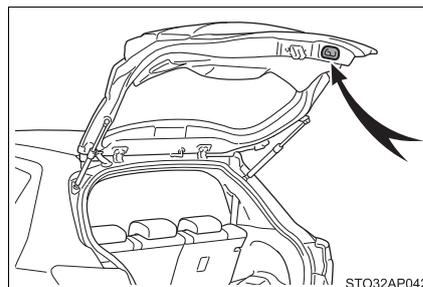
Die Heckklappe kann direkt nach dem Betätigen des Heckklappenöffners nicht geschlossen werden.



STO32AP041

Beim Schließen der Heckklappe

Senken Sie die Heckklappe mit dem Heckklappengriff, und drücken Sie die Heckklappe von außen nach unten, um sie zu schließen.



STO32AP042

■ **Betätigungssignale (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion oder Fernbedienung)**

Die Warnblinkanlage zeigt an, dass die Türen verriegelt/entriegelt wurden. (Verriegelt: einmaliges Blinken; Entriegelt: zweimaliges Blinken)

■ **Warnsummer für offene Tür**

Wenn eine Tür oder die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist, ertönt ein Warnsummer, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von 5 km/h erreicht.

Nur Fahrzeuge mit Farb-Display: Die geöffnete(n) Tür(en) oder die Heckklappe wird/werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ **Gepäckraumbeleuchtung**

Die Gepäckraumbeleuchtung wird eingeschaltet, wenn die Heckklappe geöffnet wird.

WARNUNG

■ **Vorsicht während der Fahrt**

- Während der Fahrt muss die Heckklappe geschlossen sein.
Eine offen stehende Heckklappe kann während der Fahrt auf in der Nähe befindliche Objekte aufschlagen oder Gepäckstücke können unerwartet herausfallen und einen Unfall verursachen.
Des Weiteren können Abgase in das Innere des Fahrzeugs gelangen, was ein Gesundheitsrisiko mit möglicher Todesfolge darstellt. Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe geschlossen ist.
- Stellen Sie vor Antritt der Fahrt sicher, dass die Heckklappe vollständig geschlossen ist. Ist die Heckklappe nicht vollständig geschlossen, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen.
- Lassen Sie unter keinen Umständen Personen im Gepäckraum mitfahren. Im Falle einer abrupten Bremsung oder einer Kollision, sind diese Personen einer Verletzungsgefahr mit möglicher Todesfolge ausgesetzt.

■ **Wenn sich Kinder im Fahrzeug aufhalten**

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.
- Erlauben Sie Kindern nicht, im Gepäckraum zu spielen.
Wird ein Kind versehentlich im Gepäckraum eingeschlossen, kann es einen Hitzschlag oder andere Verletzungen erleiden.
 - Erlauben Sie Kindern nicht, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.
Dadurch kann die Heckklappe unerwartet bewegt werden bzw. können Hände, Kopf und Hals des Kindes durch die sich schließende Heckklappe eingeklemmt werden.

! WARNUNG

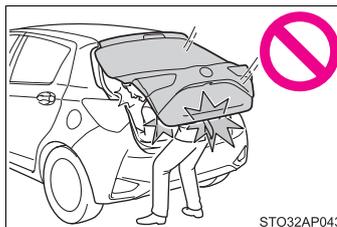
■ **Betätigung der Heckklappe**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls können Körperteile eingeklemmt werden, was zu lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann.

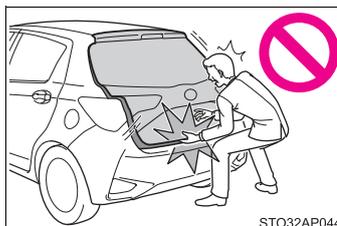
- Entfernen Sie schwere Lasten, wie Schnee oder Eis von der Heckklappe, bevor Sie diese öffnen. Andernfalls kann die Heckklappe nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen.
- Stellen Sie beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe sicher, dass der Schwenkbereich der Heckklappe frei ist.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten, und informieren Sie diese Personen, dass Sie im Begriff sind, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen.
- Lassen Sie bei windiger Wetterlage beim Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe Vorsicht walten, da sich diese bei aufkommenden Böen abrupt bewegen kann.

- Die Heckklappe kann plötzlich zuklappen, wenn sie nicht vollständig geöffnet ist. An Steigungen ist es schwieriger, die Heckklappe zu öffnen bzw. zu schließen als auf waagerechtem Grund. Achten Sie deshalb auf ein unerwartetes, selbständiges Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass die Heckklappe vollständig offen und gesichert ist, bevor Sie den Gepäckraum benutzen.



- Achten Sie beim Schließen der Heckklappe besonders darauf, dass Finger oder andere Körperteile nicht eingeklemmt werden.

- Drücken Sie beim Schließen leicht außen auf die Heckklappe. Wird die Heckklappe mit dem Griff ganz geschlossen, besteht die Gefahr, dass Hände oder Arme eingeklemmt werden.



⚠️ WARNUNG

- Ziehen Sie zum Schließen der Heckklappe nicht an der Dämpferstrebe und hängen Sie sich nicht an die Heckklappen-Dämpferstrebe. Dadurch könnten die Hände eingeklemmt werden oder die Heckklappen-Dämpferstrebe kann brechen und einen Unfall verursachen.
- Wenn ein Fahrradträger oder ein ähnlich schweres Objekt an der Heckklappe befestigt ist, kann sie nach dem Öffnen plötzlich wieder zufallen, wodurch Hände, Kopf und Nacken eingeklemmt und verletzt werden können. Wenn Sie ein Zubehörteil an der Heckklappe befestigen, wird die Verwendung eines Original-Toyota-Teils empfohlen.

⚠️ HINWEIS

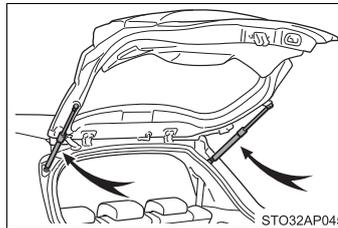
■ Heckklappen-Dämpferstreben

Die Heckklappe ist mit Dämpferstreben ausgestattet, welche die Heckklappe in Stellung halten.

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Missachtung dieser Maßnahmen kann die Heckklappen-Dämpferstreben beschädigen und eine Funktionsstörung verursachen.

- Befestigen Sie keine Fremdkörper wie Aufkleber, Kunststofffolien oder Klebstoff an der Stange der Dämpferstrebe.
- Berühren Sie die Dämpferstreben nicht mit Handschuhen oder anderen faserigen Objekten.
- Befestigen Sie kein schweres Zubehör an der Heckklappe. Toyota empfiehlt die Verwendung von Original-Toyota-Teilen.
- Fassen Sie die Dämpferstrebe nicht an und lassen Sie keine seitlichen Kräfte auf diese einwirken.



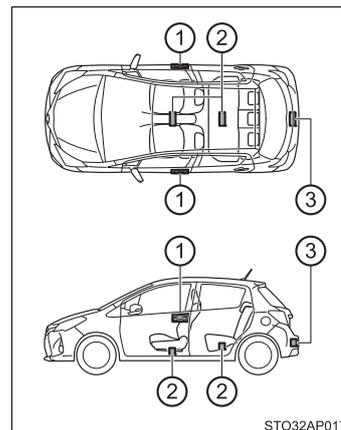
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem*

Die folgenden Vorgänge können durchgeführt werden, indem Sie einfach den elektronischen Schlüssel mit sich führen (z.B. in Ihrer Tasche). (Der Fahrer sollte den elektronischen Schlüssel immer mit sich führen.)

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S. 170)
- Verriegeln und Entriegeln der Heckklappe (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion) (→S. 177)
- Starten des Hybridsystems (→S. 252)

■ Lage der Antennen

- ① Antennen außerhalb der Fahrgastzelle (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)
- ② Antennen innerhalb der Fahrgastzelle
- ③ Antenne außerhalb des Gepäckraums (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

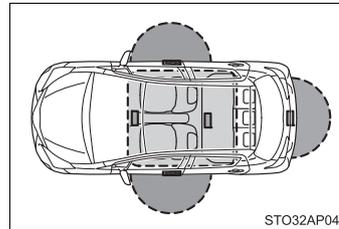


*: Je nach Ausstattung

■ Effektiver Bereich (Bereiche, in denen der elektronische Schlüssel erkannt wird)

- Verriegeln und Entriegeln der Türen (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in einem Umkreis von 0,7 m um die äußeren Fronttürgriffe oder um die Heckklappe befindet. (Es können nur die Türen/Klappen betätigt werden, die den Schlüssel erkennen.)



- Beim Starten des Hybridsystems oder beim Ändern der Stellung des Startschalters

Das System kann bedient werden, wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginnenen befindet.

■ Alarmer und Warnanzeigen

Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Es wird eine Kombination aus Außen- und Innenraumalarman sowie Warnleuchten verwendet, um einen Fahrzeugdiebstahl zu verhindern und unvorhersehbare Unfälle durch Fehlbedienung zu vermeiden. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, wenn eine Warnleuchte aufleuchtet. (→S. 582)

Fahrzeuge mit Farb-Display: Eine Kombination von Außen- und Innensummen sowie Warnhinweise in der Multi-Informationsanzeige minimieren das Diebstahlrisiko und die Gefahr von Unfällen infolge einer Fehlbedienung. Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen unter Beachtung der angezeigten Meldung. (→S. 584)

In der folgenden Tabelle werden die Umstände und die Behebungsmaßnahmen für den Fall, dass nur Alarmer ertönen, beschrieben.

Alarm	Situation/Aktionen
Außenalarm ertönt 5 Sekunden lang	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde versucht, die Türen mit dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel noch immer im Fahrzeug befand. → Nehmen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug, und verriegeln Sie die Türen erneut. • Es wurde versucht, das Fahrzeug zu verriegeln während eine Tür geöffnet war. → Schließen Sie alle Türen und verriegeln Sie die Türen erneut.

Alarm	Situation/Aktionen
Der Innenraumalarm piept einmal und der Außenalarm ertönt einmal 5 Sekunden lang	Es wurde versucht, eine der Vordertüren wie folgt zu verriegeln: Eine Tür wurde geöffnet, der Innenverriegelungsknopf in die Verriegelungsposition gebracht, anschließend die Tür durch Ziehen am äußeren Türgriff geschlossen, während sich der elektronische Schlüssel noch immer im Fahrzeug befand. → Nehmen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug, und verriegeln Sie die Türen erneut.
Der Innenraumalarm piept einmal und der Außenalarm ertönt einmal 5 Sekunden lang (bei einigen Modellen)	Es wurde versucht, die Türen mit einer anderen Methode als dem intelligenten Einstiegs- und Startsystem zu verriegeln, während sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeug befand. → Nehmen Sie den elektronischen Schlüssel aus dem Fahrzeug, und verriegeln Sie die Türen erneut.
Der Innenraumalarm ertönt dauerhaft	Der Startschalter wurde in den Modus ACCESSORY gestellt, während die Fahrertür geöffnet war (oder die Fahrertür wurde geöffnet, während sich der Startschalter im Modus ACCESSORY befand). → Schalten Sie den Startschalter aus und schließen Sie die Fahrertür.
Der Innenraumalarm ertönt dauerhaft*	Die Fahrertür wurde geöffnet, während eine andere Schaltstellung als P gewählt war, ohne den Startschalter auszuschalten. → Stellen Sie den Schalthebel auf P.

*: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

- **Wenn die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems gelb blinkt (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder wenn "Zugangs- und Startsystem überprüfen." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Batteriesparfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

Die Schonfunktion für die Batterie wird aktiviert um zu verhindern, dass sich die Batterie des elektronischen Schlüssels und die Fahrzeugbatterie entladen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht betrieben wird.

- In den folgenden Situationen kann es etwas Zeit in Anspruch nehmen, bis das intelligente Einstiegs- und Startsystem die Türen entriegelt.
 - Der elektronische Schlüssel verblieb 10 Minuten oder länger in einem Bereich von ca. 2 m außerhalb des Fahrzeugs.
 - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem wurde 5 Tage oder länger nicht verwendet.
- Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem 14 Tage oder länger nicht verwendet wurde, können mit Ausnahme der Fahrertür keine anderen Türen entriegelt werden.

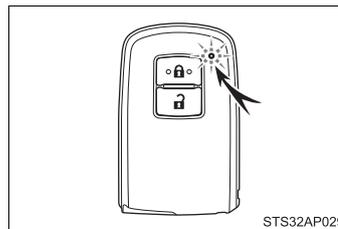
Umfassen Sie in diesem Fall den Griff der Fahrertür oder verwenden Sie die Funkfernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu entriegeln.

■ Batteriesparfunktion des elektronischen Schlüssels

Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, wird die Entladung der Batterie minimiert, indem der Empfang von Funkwellen deaktiviert wird.

Drücken Sie zweimal auf , während Sie  gedrückt halten. Überprüfen Sie, ob die Leuchte am elektronischen Schlüssel 4 Mal blinkt.

Wenn die Batteriesparfunktion aktiviert ist, kann das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht verwendet werden. Zum Beenden der Funktion drücken Sie eine beliebige Taste auf dem elektronischen Schlüssel.



■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

Das intelligente Einstiegs- und Startsystem verwendet schwache Funkwellen. In folgenden Situationen kann die Kommunikation zwischen elektronischem Schlüssel und Fahrzeug beeinträchtigt sein, wodurch eine einwandfreie Funktion des intelligenten Einstiegs- und Startsystems, der Fernbedienung und der Wegfahrsperre verhindert wird.

(Vorgehensweisen: →S. 626)

- Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels entladen ist
- In der Nähe von Fernsehürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
- Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte
- Wenn der elektronische Schlüssel mit einem der folgenden metallischen Objekten in Berührung kommt oder davon verdeckt ist
 - Karten, an denen Aluminiumfolie angebracht ist
 - Zigarettenschachteln mit Aluminiumfolie im Inneren
 - Metallische Brieftaschen oder Beutel
 - Münzen
 - Handwärmer aus Metall
 - Medien wie CDs und DVDs
- Wenn in der Nähe andere Schlüssel mit integrierter Fernbedienung (die Funkwellen aussenden) verwendet werden
- Wenn der elektronische Schlüssel zusammen mit folgenden Geräten transportiert wird, die Funkwellen aussenden
 - Kofferradio, Mobiltelefon, schnurloses Telefon oder ein anderes drahtloses Kommunikationsgerät
 - Elektronischer Schlüssel oder Funkschlüssel eines anderen Fahrzeugs, der Funkwellen aussendet
 - PCs oder PDAs (Personal Digital Assistants)
 - Digitale Audioplayer
 - Tragbare Spielsysteme
- Wenn die Fenstertönung Metall enthält oder wenn an der Heckscheibe metallische Gegenstände angebracht sind
- Wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe eines Batterieladegeräts oder eines elektronischen Geräts befindet

■ Hinweise zur Einstiegsfunktion (Fahrzeuge mit Einstiegsfunktion)

- Selbst wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite (Erkennungsbereich) befindet, funktioniert das System möglicherweise im folgenden Fall nicht ordnungsgemäß:
 - Der elektronische Schlüssel befindet sich zu nah am Fenster oder am äußeren Türgriff, zu nah am Boden oder an einer zu hohen Position, während die Türen verriegelt oder entriegelt werden.
 - Der elektronische Schlüssel ist am Boden oder zu hoch oder zu nah an der Mitte der hinteren Stoßstange, wenn die Heckklappe geöffnet wird.
 - Der elektronische Schlüssel befindet sich auf der Instrumententafel, auf der Gepäckabdeckung (je nach Ausstattung) oder auf dem Boden, in den Türtaschen, im Handschuhfach, im Zusatzfach auf der Instrumententafel oder am bzw. in der Nähe des vorderen Becherhalters, während der Motor gestartet oder der Modus des Motorschalters geändert wird.
- Lassen Sie den elektronischen Schlüssel nicht auf der Instrumententafel oder in der Nähe der Türtaschen zurück, wenn Sie das Fahrzeug verlassen. In Abhängigkeit von den Funkwellen-Empfangsbedingungen kann er von der Außenantenne erkannt werden, wodurch die Türen von außen verriegelt werden können. Das kann dazu führen, dass der elektronische Schlüssel im Fahrzeug eingeschlossen wird.
- Wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann jeder die Türen verriegeln oder entriegeln.
- Selbst wenn der elektronische Schlüssel nicht im Fahrzeuginneren ist, kann der Motor gestartet werden, wenn sich der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fensters befindet.
- Die Türen können entriegeln, wenn sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet und eine größere Menge Wasser auf den Türgriff spritzt, wie z. B. im Regen oder in einer Waschanlage. (Die Tür wird automatisch nach ca. 30 Sekunden verriegelt, wenn die Türen nicht geöffnet und geschlossen werden.)
- Wenn die Fernbedienung zum Verriegeln der Türen verwendet wird und der elektronische Schlüssel in der Nähe des Fahrzeugs ist, kann es sein, dass die Tür mit der Einstiegsfunktion nicht entriegelt wird. (Verwenden Sie die Fernbedienung, um die Türen zu entriegeln.)
- Wenn Sie beim Berühren des Türverriegelungs- oder -entriegelungssensors Handschuhe tragen, kann der Verriegelungs- oder -entriegelungsvorgang verzögert oder verhindert werden.

- Wenn die Verriegelung mittels Verriegelungssensor erfolgt, werden Erkennungssignale bis zu zwei Mal hintereinander angezeigt. Danach werden keine Erkennungssignale mehr angezeigt.
 - Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Befolgen Sie in dem Fall die folgenden Behebungsmaßnahmen:
 - Platzieren Sie den elektronischen Schlüssel in einem Abstand von 2 m oder mehr vom Fahrzeug entfernt. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)
 - Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet und ein Türgriff während der Fahrzeugwäsche nass wird, ertönt ein Summer außerhalb des Fahrzeugs. Zum Abstellen des Alarms verriegeln Sie alle Türen.
 - Fahrzeuge mit Farb-Display: Wenn sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet und ein Türgriff während der Fahrzeugwäsche nass wird, erscheint unter Umständen eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige und es ertönt ein Summer außerhalb des Fahrzeugs. Zum Abstellen des Alarms verriegeln Sie alle Türen.
 - Der Verriegelungssensor funktioniert eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn er mit Eis, Schnee, Schlamm usw. in Berührung kommt. Reinigen Sie den Verriegelungssensor, und versuchen Sie erneut, ihn in Betrieb zu nehmen.
 - Eine plötzliche Betätigung des Griffs oder eine Betätigung des Griffs direkt nach dem Eintritt in den Wirkungsbereich kann die Entriegelung der Türen verhindern. Berühren Sie den Türentriegelungssensor und überprüfen Sie, ob die Türen entriegelt sind, bevor Sie erneut am Türgriff ziehen.
 - Wenn sich im Erkennungsbereich ein anderer elektronischer Schlüssel befindet, kann es nach dem Betätigen des Türgriffs etwas länger dauern, bis die Türen entriegelt sind.
- **Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht gefahren wird**
- Halten Sie den elektronischen Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern.
 - Das intelligente Einstiegs- und Startsystem kann im Voraus deaktiviert werden. (→S. 657)

■ Ordnungsgemäße Bedienung des Systems

Tragen Sie den elektronischen Schlüssel immer bei sich, wenn Sie das System bedienen. Bringen Sie den elektronischen Schlüssel nicht zu nahe an das Fahrzeug, wenn Sie das System von außerhalb des Fahrzeugs bedienen.

In Abhängigkeit von der Position und der Art, wie der Schlüssel gehalten wird, kann er unter Umständen nicht korrekt erkannt werden. In dem Fall funktioniert das System möglicherweise nicht ordnungsgemäß. (Der Alarm kann zufällig auslösen, oder die Türverriegelungssperre funktioniert nicht.)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Verriegeln und Entriegeln der Türen: Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel. (→S. 626)

- Starten des Hybridsystems: →S. 627

■ Kundenspezifische Anpassung

Einstellungen (z.B. des intelligenten Einstiegs- und Startsystems) können geändert werden.

(Anpassbare Funktionen: →S. 657)

■ Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde

- Verriegeln und Entriegeln der Türen:
Verwenden Sie die Funkfernbedienung oder den mechanischen Schlüssel.
(→S. 159, 626)

- Starten des Hybridsystems und Ändern der Stellung des Startschalters: →S. 627

- Stoppen des Hybridsystems: →S. 254

■ Zertifizierung für das intelligente Einstiegs- und Startsystem



Address: Prumyslova 1165, 41002, Lovosice, Czech Republic

Hereby, TRCZ s.r.o. declares that the radio equipment type BA7EQ is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequency band: 433.050 - 434.790 MHz

Maximum radio-frequency power: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BA7EQ on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Radiotaajuus: 433.050 - 434.790 MHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 10mW(ERP)

Hierbij verklaar ik, TRCZ s.r.o., dat het type radioapparatuur BA7EQ conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequentieband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 10mW(ERP)

Le soussigné, TRCZ s.r.o., déclare que l'équipement radioélectrique du type BA7EQ est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Bande de fréquences: 433.050 - 434.790 MHz

Puissance de radiofréquence maximale: 10mW(ERP)

Härmed försäkrar TRCZ s.r.o. att denna typ av radioutrustning BA7EQ överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensband: 433.050 - 434.790 MHz

Maximal radiofrekvensseffekt: 10mW(ERP)

Hermed erklærer TRCZ s.r.o., at radioudstyrstypen BA7EQ er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 10mW(ERP)

Hiermit erklärt TRCZ s.r.o., dass der Funkanlagentyp BA7EQ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frequenzband: 433.050 - 434.790 MHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 10mW(ERP)

Με την παρούσα ο/η TRCZ s.r.o., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BA7EQ πληροί την οδηγία 2014/53/EE.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ζώνη συχνοτήτων: 433.050 - 434.790 MHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 10mW(ERP)

Il fabbricante, TRCZ s.r.o., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BA7EQ è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda di frequenza: 433.050 - 434.790 MHz

Potenza massima radiofrequenza: 10mW(ERP)

Por la presente, TRCZ s.r.o. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BA7EQ es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecuencia: 433.050 - 434.790 MHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 10mW(ERP)

O(a) abaixo assinado(a) TRCZ s.r.o. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BA7EQ está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frequência: 433.050 - 434.790 MHz

Potência máxima de radiofrequências: 10mW(ERP)

B'dan, TRCZ s.r.o., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BA7EQ huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

Käesolevaga deklareerib TRCZ s.r.o., et käesolev raadioseadme tüüp BA7EQ vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Sagedusriba: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimaalne saatevõimsus: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. igazolja, hogy a BA7EQ típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenciasáv: 433.050 - 434.790 MHz

Maximális jelerősség: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BA7EQ je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčné pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximálny rádiový výkon: 10mW(ERP)

Tímto TRCZ s.r.o. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BA7EQ je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Kmitočtové pásmo: 433.050 - 434.790 MHz
Maximální radiofrekvenční výkon: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. potrjuje, da je tip radijske opreme BA7EQ skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenčni pas: 433.050 - 434.790 MHz
Največja moč radijske frekvence: 10mW(ERP)

Aš, TRCZ s.r.o., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BA7EQ atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Dažnių juosta: 433.050 - 434.790 MHz
Didžiausia radijo dažnių galia: 10mW(ERP)

Ar šo TRCZ s.r.o. deklarē, ka radioiekārta BA7EQ atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvenču josla: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimālā radiofrekvenču jauda: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. niniešzym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BA7EQ jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Zakres częstotliwości: 433.050 - 434.790 MHz
Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BA7EQ er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tíðnisvið: 433.050 - 434.790 MHz
Hámarks útværpsbylgjutíðni: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. erklærer herved at radioutstyrten BA7EQ er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvensbånd: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimal radiofrekvensseffekt: 10mW(ERP)



С настоящото TRCZ s.r.o. декларира, че този тип радиосъоръжение BA7EQ е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Радиочестотна лента: 433.050 - 434.790 MHz

Максимална радиочестотна мощност: 10mW(ERP)

Prin prezenta, TRCZ s.r.o. declară că tipul de echipamente radio BA7EQ este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Banda de frecvență: 433.050 - 434.790 MHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 10mW(ERP)

Ovime TRCZ s.r.o. potvrđuje da je radio-oprema tipa BA7EQ u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski opseg: 433.050 - 434.790 MHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 10mW(ERP)

Me anë të këtij dokumenti, TRCZ s.r.o. deklaroun se tipi i radiopajisjes BA7EQ është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Brezi i frekuencës: 433.050 - 434.790 MHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BA7EQ u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekvencijski pojas: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna RF snaga: 10mW(ERP)

Ovim TRCZ s.r.o. potvrđuje da je radio-oprema tipa BA7EQ u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekventni opseg: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimalna radio-frekventna snaga: 10mW(ERP)

TRCZ s.r.o., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BA7EQ 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Frekans bandı: 433.050 - 434.790 MHz
Maksimum radyo frekans gücü: 10mW(ERP)



Address: 3-260 Toyota, Oguchi-cho, Niwa-gun, Aichi 480-0195,
Japan

Receiver Category (EN300 220): 3

Hereby, TOKAI RIKA CO., LTD. declares that the radio equipment type BC2UM is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi BC2UM on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hierbij verklaar ik, TOKAI RIKA CO., LTD., dat het type radioapparatuur BC2UM conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Le soussigné, TOKAI RIKA CO., LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type BC2UM est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Härmed försäkrar TOKAI RIKA CO., LTD. att denna typ av radioutrustning BC2UM överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hermed erklærer TOKAI RIKA CO., LTD., at radioudstyrstypen BC2UM er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Hiermit erklährt TOKAI RIKA CO., LTD., dass der Funkanlagentyp BC2UM der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Με την παρούσα ο/η TOKAI RIKA CO., LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός BC2UM πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Il fabbricante, TOKAI RIKA CO., LTD., dichiara che il tipo di apparecchiatura radio BC2UM è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Por la presente, TOKAI RIKA CO., LTD. declara que el tipo de equipo radioeléctrico BC2UM es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

O(a) abaixo assinado(a) TOKAI RIKA CO., LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio BC2UM está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

B'dan, TOKAI RIKA CO., LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju BC2UM huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Käesolevaga deklareerib TOKAI RIKA CO., LTD., et käesolev raadioseadme tüüp BC2UM vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. igazolja, hogy a BC2UM típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu BC2UM je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Tímto TOKAI RIKA CO., LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení BC2UM je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. potrjuje, da je tip radijske opreme BC2UM skladden z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Aš, TOKAI RIKA CO., LTD., patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas BC2UM atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ar šo TOKAI RIKA CO., LTD. deklarė, ka radioiekārta BC2UM atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego BC2UM jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð BC2UM er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisýfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. erklærer herved at radioutstyrtypen BC2UM er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

С настоящото TOKAI RIKA CO., LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение BC2UM е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Prin prezenta, TOKAI RIKA CO., LTD. declară că tipul de echipamente radio BC2UM este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovime TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BC2UM u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Me anë të këtij dokumenti, TOKAI RIKA CO., LTD. deklaron se tipi i radiopajisjes BC2UM është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa BC2UM u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

Ovim TOKAI RIKA CO., LTD. potvrđuje da je radio-oprema tipa BC2UM u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOKAI RIKA CO., LTD., işbu belgeyle telsiz cihazı türünün BC2UM 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://www.tokai-rika.co.jp/pc>

TOYOTA
TOYOTA MOTOR CORPORATION
1, TOYOTA-CHO, TOYOTA, AICHI, 471-8571, JAPAN TEL: +81-565-28-2121
EU Declaration of Conformity

CE

1. Radio equipment (Product / Type):
Smart LF Oscillator / TMLF10-54
2. Name and address of the manufacturer:
TOYOTA MOTOR CORPORATION
1, Toyota -cho, Toyota, Aichi, 471-8572, Japan
3. This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
4. Object of the declaration:
TMLF10-54
5. The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:
Directive 2014/53/EU
6. References to the relevant harmonised standards used or references to the other technical specifications in relation to which conformity is declared:

(Health & safety requirements)	EN 60950-1:2006 + Amd.11:2009 + Amd.1:2010 + Amd.12:2011
(EMC requirements)	EN 301 489-1 V1.9.2 & EN 301 489-3 V1.6.1
(Effective uses of radio spectrum)	EN 300 330 V2.1.1
7. The notified body:
Not Applicable
8. Accessories and components, including software, which allow the radio equipment to operate as intended and covered by the EU declaration of conformity:
Not Applicable
9. Additional information:
None

Place and date of issue _____ Japan, April 10, 2017 _____

Signature _____
Tomoo Kakegawa
General Manager

Function _____

Hereby, TOYOTA MOTOR CORPORATION declares that the radio equipment type TMLF10-54 is in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

<http://my.toyota.eu>

Frequency band: 119 - 135 kHz

Maximum radio-frequency power: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi TMLF10-54 on direktiivin 2014/53/EU mukainen.

EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa:

<http://my.toyota.eu>

Radiotaajuus: 119 - 135 kHz

suurin mahdollinen lähetysteho: 55dB μ A/m @10m

Hierbij verklaar ik, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dat het type radioapparatuur TMLF10-54 conform is met Richtlijn 2014/53/EU.

De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres:

<http://my.toyota.eu>

Frequentieband: 119 - 135 kHz

Maximaal radiofrequentievermogen: 55dB μ A/m @10m

Le soussigné, TOYOTA MOTOR CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type TMLF10-54 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://my.toyota.eu>

Bande de fréquences: 119 - 135 kHz

Puissance de radiofréquence maximale: 55dB μ A/m @10m

Härmed försäkrar TOYOTA MOTOR CORPORATION att denna typ av radioutrustning TMLF10-54 överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://my.toyota.eu>

Frekvensband: 119 - 135 kHz

Maximal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hermed erklærer TOYOTA MOTOR CORPORATION, at radioudstyrstypen TMLF10-54 er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://my.toyota.eu>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvenseffekt: 55dBμA/m @10m

Hiermit erklärt TOYOTA MOTOR CORPORATION, dass der Funkanlagentyp TMLF10-54 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://my.toyota.eu>

Frequenzband: 119 - 135 kHz

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: 55dBμA/m @10m

Με την παρούσα ο/η TOYOTA MOTOR CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός TMLF10-54 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.

Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://my.toyota.eu>

Ζώνη συχνοτήτων: 119 - 135 kHz

Μέγιστη ισχύς ραδιοσυχνότητας: 55dBμA/m @10m

Il fabbricante, TOYOTA MOTOR CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TMLF10-54 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

<http://my.toyota.eu>

Banda di frequenza: 119 - 135 kHz

Potenza massima radiofrequenza: 55dBµA/m @10m

Por la presente, TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico TMLF10-54 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente:

<http://my.toyota.eu>

Banda de frecuencia: 119 - 135 kHz

Potencia máxima de radiofrecuencia: 55dBµA/m @10m

O(a) abaixo assinado(a) TOYOTA MOTOR CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio TMLF10-54 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.

O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet:

<http://my.toyota.eu>

Banda de frequência: 119 - 135 kHz

Potência máxima de radiofrequências: 55dBµA/m @10m

B'dan, TOYOTA MOTOR CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju TMLF10-54 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.

It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej:

<http://my.toyota.eu>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dBµA/m @10m

Käesolevaga deklareerib TOYOTA MOTOR CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp TMLF10-54 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.

ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:

<http://my.toyota.eu>

Sagedusriba: 119 - 135 kHz

Maksimaalne saatevõimsus: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION igazolja, hogy a TMLF10-54 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.

Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenciasáv: 119 - 135 kHz

Maximális jelerősség: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION tímto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu TMLF10-54 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenčné pásmo: 119 - 135 kHz

Maximálny rádiový výkon: 55dB μ A/m @10m

Tímto TOYOTA MOTOR CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zařízení TMLF10-54 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://my.toyota.eu>

Kmitočtové pásmo: 119 - 135 kHz

Maximální radiofrekvenční výkon: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrdjuje, da je tip radijske opreme TMLF10-54 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenčni pas: 119 - 135 kHz

Največja moč radijske frekvence: 55dB μ A/m @10m

Aš, TOYOTA MOTOR CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas TMLF10-54 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://my.toyota.eu>

Dažnių juosta: 119 - 135 kHz

Didžiausia radijo dažnių galia: 55dB μ A/m @10m

Ar šo TOYOTA MOTOR CORPORATION deklarė, ka radioiekārta TMLF10-54 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://my.toyota.eu>

Frekvenču josla: 119 - 135 kHz

Maksimālā radiofrekvenču jauda: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego TMLF10-54 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://my.toyota.eu>

Zakres częstotliwości: 119 - 135 kHz

Maksymalna moc częstotliwości radiowej: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION lýsir því hér með yfir að fjarskiptatækið af gerð TMLF10-54 er í samræmi við tilskipun 2014/53/EU.

Öll ESB-samræmisyfirlýsingin er tiltæk á eftirfarandi vefslóð:

<http://my.toyota.eu>

Tíðnisvið: 119 - 135 kHz

Hámarks útvarpsbylgjutíðni: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION erklærer herved at radioutstyrtypen TMLF10-54 er i samsvar med direktivet 2014/53/EU.

Hele teksten av EU-samsvarserklæringen kan leses på det følgende nettstedet:

<http://my.toyota.eu>

Frekvensbånd: 119 - 135 kHz

Maksimal radiofrekvensseffekt: 55dB μ A/m @10m

С настоящото TOYOTA MOTOR CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение TMLF10-54 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.

Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес:

<http://my.toyota.eu>

Радиочестотна лента: 119 - 135 kHz

Максимална радиочестотна мощност: 55dB μ A/m @10m

Prin prezenta, TOYOTA MOTOR CORPORATION declară că tipul de echipamente radio TMLF10-54 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.

Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet:

<http://my.toyota.eu>

Banda de frecvență: 119 - 135 kHz

Puterea maximă de radiofrecvență: 55dB μ A/m @10m

Ovime TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF10-54 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na slijedećoj internet adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekvencijski opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekvencijska snaga: 55dB μ A/m @10m

Me anë të këtij dokumenti, TOYOTA MOTOR CORPORATION deklaron se tipi i radiopajisjes TMLF10-54 është në përputhje me Direktivën 2014/53/EU.

Teksti i plotë i deklaratës së konformitetit të Bashkimit Evropian është i disponueshëm në adresën e mëposhtme të internetit:

<http://my.toyota.eu>

Brezi i frekuencës: 119 - 135 kHz

Fuqia maksimale e radiofrekuencës: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa TMLF10-54 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekvencijski pojas: 119 - 135 kHz

Maksimalna RF snaga: 55dB μ A/m @10m

Ovim TOYOTA MOTOR CORPORATION potvrđuje da je radio-oprema tipa TMLF10-54 u skladu sa Direktivom 2014/53/EU.

Potpuni tekst EU deklaracije o usaglašenosti dostupan je na sledećoj internet adresi:

<http://my.toyota.eu>

Frekventni opseg: 119 - 135 kHz

Maksimalna radio-frekventna snaga: 55dB μ A/m @10m

TOYOTA MOTOR CORPORATION, işbu belgeyle telsiz cihazı türünün TMLF10-54 2014/53/EU nolu Direktif ile uyumlu olduğunu beyan etmektedir.

AB uygunluk beyanının tam metnine aşağıdaki internet adresinden ulaşabilirsiniz:

<http://my.toyota.eu>

Frekans bandı: 119 - 135 kHz

Maksimum radyo frekans gücü: 55dBµA/m @10m



WARNUNG

■ Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte

- Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen gewissen Abstand zu den Antennen des intelligenten Einstiegs- und Startsystems einhalten. (→S. 182)

Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen. Bei Bedarf kann die Einstiegsfunktion deaktiviert werden. Näheres zur Frequenz von Funkwellen und zum Zeitpunkt des Aussendens der Funkwellen erfahren Sie von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb. Konsultieren Sie Ihren Arzt und erkundigen Sie sich, ob Sie die Einstiegsfunktion deaktivieren sollten.

- Personen, die andere elektrische medizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher, Schrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren verwenden, sollten beim Hersteller des jeweiligen Geräts Informationen über den Betrieb unter der Einwirkung von Funkwellen einholen.

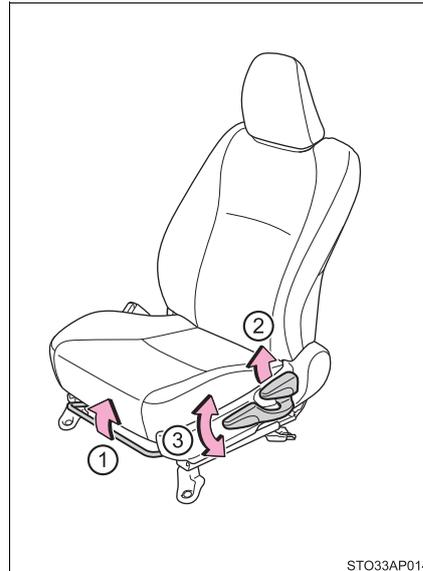
Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

Wenden Sie sich für ausführliche Informationen zur Deaktivierung der Einstiegsfunktion an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Vordersitze

Einstellvorgang

- ① Hebel zur Verstellung der Sitzposition
- ② Hebel für die Rücklehnenverstellung
- ③ Hebel für Höhenverstellung (je nach Ausstattung)



3

Bedienung der einzelnen Komponenten

 **WARNUNG****■ Bei der Einstellung der Sitzposition**

- Achten Sie beim Einstellen der Sitzposition darauf, dass andere Insassen durch den sich bewegenden Sitz nicht verletzt werden.
- Fassen Sie nicht unter den Sitz oder in den Bereich der Sitzschienen, um Verletzungen zu vermeiden.
Finger oder Hände könnten in der Sitzmechanik eingeklemmt werden.

■ Sitzeinstellung

- Um das Risiko zu verringern, während einer Kollision unter dem Beckengurt durchzurutschen, darf der Sitz nicht weiter als unbedingt erforderlich abgesenkt werden. Wenn der Neigungswinkel des Sitzes zu groß ist, kann der Beckengurt über die Hüften rutschen und die Rückhaltekraft direkt auf den Bauch übertragen. Es kann auch passieren, dass der Hals den Schultergurt berührt, was bei einem Unfall zu einem erhöhten Risiko von lebensgefährlichen Verletzungen führen kann. Während der Fahrt dürfen keine Anpassungen vorgenommen werden, damit sich der Sitz nicht unerwartet bewegt. Dies kann dazu führen, dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.
- Stellen Sie nach der Einstellung des Sitzes sicher, dass der Sitz ordnungsgemäß in der gewünschten Position korrekt eingerastet ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Sitzlehnen-Entriegelungshebel niemals während der Fahrt betätigt wird.
- Befinden sich Personen in der Nähe, stellen Sie sicher, dass diese sich nicht im Bereich des Sitzverschiebungswegs befinden und informieren Sie diese Personen, dass Sie im Begriff sind, den Sitz zu bewegen.

■ Nach dem Zurückstellen der Sitzlehne in die aufrechte Position

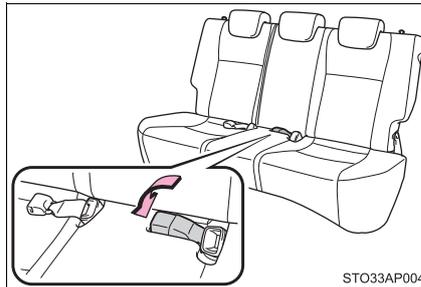
Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne fest eingerastet ist, indem Sie diese nach vorn und hinten drücken. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

Rücksitze

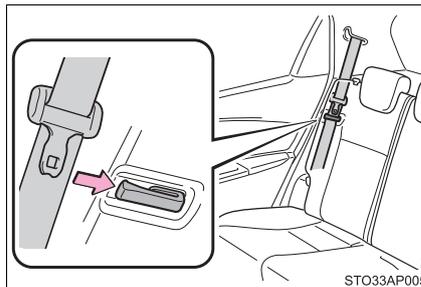
Die Rücksitzlehnen können heruntergeklappt werden.

Umklappen der Rücksitzlehnen

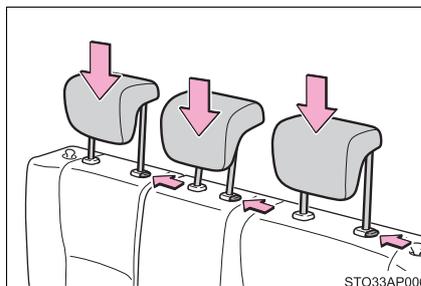
- 1 Verstauen Sie die Gurtschlösser der Fond-Sicherheitsgurte, so wie in der Abbildung dargestellt.



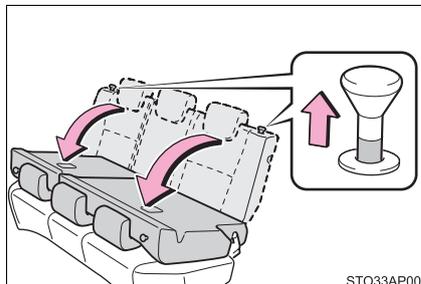
- 2 Verstauen Sie die Sicherheitsgurte.
Mitte: →S. 40
Außen: Verwenden Sie die Sicherheitsgurtaufhänger, um die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß zu verstauen.



- 3 Schieben Sie die Kopfstützen so weit wie möglich ein.

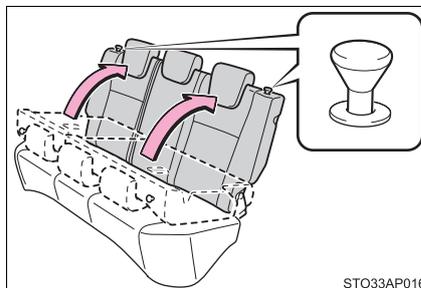


- 4 Ziehen Sie den Sitzlehnen-Entriegelungsknopf nach oben und klappen Sie die Sitzlehne nach unten. Die einzelnen Sitzlehnen können getrennt umgelegt werden.



Aufstellen der Rücksitzlehnen

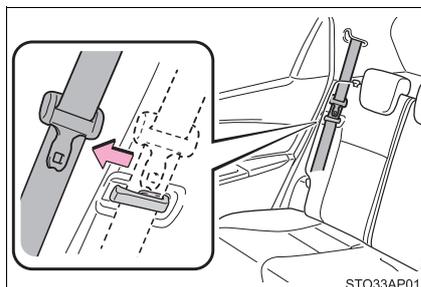
- 1 Stellen Sie die Rücksitzlehne auf, bis sie einrastet.



- 2 Bringen Sie den Sicherheitsgurt wieder in die ursprüngliche Position.

Mitte: →S. 40

Außen: Entfernen Sie den äußeren Sicherheitsgurt vom Gurtaufhänger.



! WARNUNG

■ **Umklappen der Rücksitzlehnen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Klappen Sie die Rückenlehnen nicht während der Fahrt um.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Transportieren Sie keine Insassen auf einer umgeklappten Rückenlehne oder im Gepäckraum.
- Erlauben Sie Kindern nicht den Zutritt zum Gepäckraum.
- Lassen Sie nicht zu, dass jemand auf dem mittleren Rücksitz sitzt, wenn der rechte Rücksitz umgeklappt ist, da das Sicherheitsgurtschloss für den mittleren Rücksitz dann von dem umgeklappten Sitz verdeckt ist und nicht verwendet werden kann.
- Passen Sie auf, dass Sie sich beim Umklappen der hinteren Sitzlehnen nicht die Hand einklemmen.
- Der Vordersitz kann in Abhängigkeit von seiner Position beim Umklappen der Rücksitzlehnen im Weg sein. Verstellen Sie in diesem Fall die Position des Vordersitzes.

■ **Nach dem Zurückstellen der Rücksitzlehne in die aufrechte Position**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Stellen Sie sicher, dass die Sitzlehne eingerastet ist, indem Sie sie leicht nach vorne und nach hinten bewegen.
Wenn die Sitzlehne nicht richtig eingerastet ist, ist die rote Markierung am Sitzlehnen-Entriegelungsknopf sichtbar. Stellen Sie sicher, dass die rote Markierung nicht sichtbar ist.



- Überprüfen Sie, dass die Sicherheitsgurte nicht verdreht sind und nicht in der Rückenlehne festsitzen.

**HINWEIS****■ Verstaue die Sicherheitsgurte**

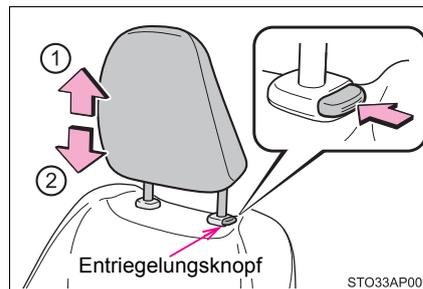
Die Sicherheitsgurte und die Gurtschlösser müssen vor dem Umklappen der Rücksitzelehnen verstaut werden.

Kopfstützen

Kopfstützen befinden sich an allen Sitzen.

Einstellen der Kopfstützen

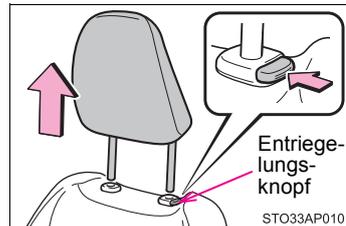
- ① Nach oben
Ziehen Sie die Kopfstützen nach oben.
- ② Nach unten
Drücken Sie die Entriegelungstaste und schieben Sie die Kopfstütze nach unten.



Entfernen der Kopfstützen

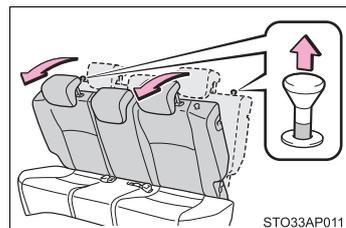
- ▶ Vordersitze und hinterer Mittelsitz

Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben, während Sie den Entriegelungsknopf gedrückt halten.

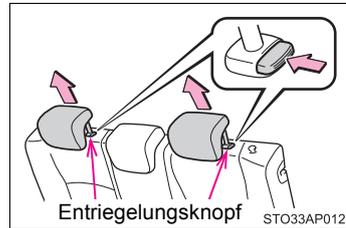


- ▶ Äußere Rücksitze

- ① Ziehen Sie den Entriegelungsknopf nach oben und klappen Sie die Sitzlehne um, bis sie sich in einer Position befindet, in der die Kopfstütze abgenommen werden kann.



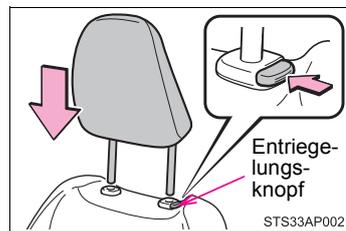
- 2 Halten Sie den Entriegelungsknopf gedrückt und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.



■ Einbau der Kopfstützen an den Vordersitzen

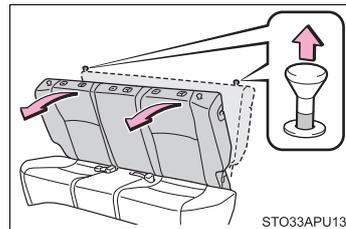
Richten Sie die Kopfstütze an den Montage-
löchern aus und drücken Sie sie nach unten in
die Verriegelungsposition.

Halten Sie beim Tieferstellen der Kopfstütze
die Entriegelungstaste gedrückt.

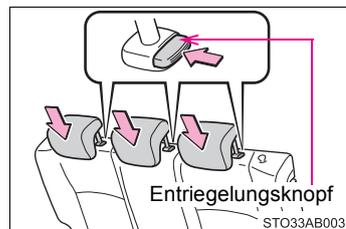


■ Einbau der Kopfstützen an den Rücksitzen

- 1 Äußere Rücksitze: Ziehen Sie den Entriege-
lungsknopf nach oben und klappen Sie die
Sitzlehne um, bis sie sich in einer Position
befindet, in der die Kopfstütze montiert wer-
den kann.

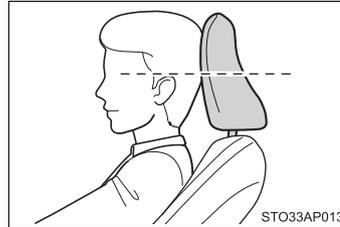


- 2 Richten Sie die Kopfstütze an den Montage-
löchern aus und drücken Sie sie nach unten
in die Verriegelungsposition.
Halten Sie beim Einsetzen der Kopfstütze
den Entriegelungsknopf gedrückt.



■ Anpassen der Höhe der Kopfstützen

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit dem oberen Ende Ihrer Ohren liegt.

**■ Einstellen der Kopfstützen der Rücksitze**

Ziehen Sie die Kopfstütze bei Verwendung von der Aufbewahrungsposition stets um eine Stufe nach oben.

⚠ WARNUNG**■ Vorsichtsmaßnahmen für die Verwendung der Kopfstützen**

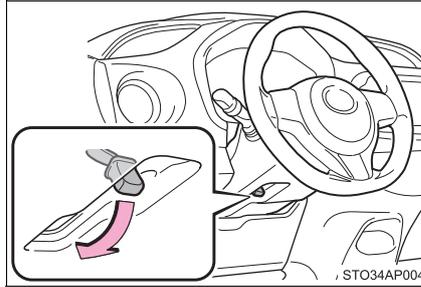
Beachten Sie bei der Verwendung der Kopfstützen die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Verwenden Sie die Kopfstützen, die speziell für die einzelnen Sitze entwickelt wurden.
- Stellen Sie die Kopfstützen jederzeit richtig ein.
- Nachdem Sie die Kopfstützen eingestellt haben, drücken Sie die Kopfstützen nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie fest einrasten.
- Fahren Sie nicht, wenn die Kopfstützen ausgebaut sind.

Lenkrad

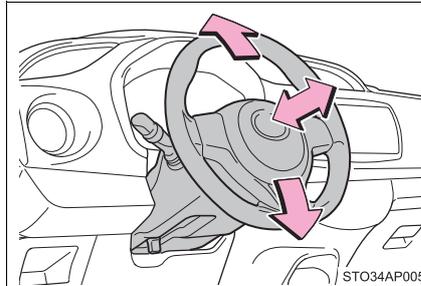
Einstellvorgang

- 1 Halten Sie das Lenkrad und drücken Sie den Hebel nach unten.



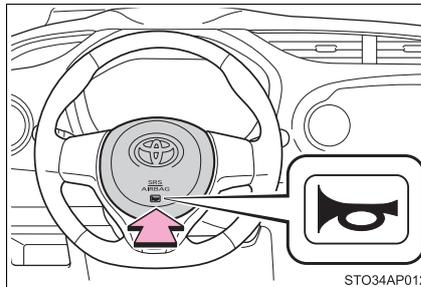
- 2 Stellen Sie die Idealposition durch horizontales und vertikales Bewegen des Lenkrads ein.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Einstellen nach oben, um das Lenkrad zu fixieren.



Hupe

Drücken Sie zum Betätigen der Hupe auf die Markierung  oder in die Nähe dieser Markierung.



■ Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest arretiert ist.

Die Hupe ertönt möglicherweise nicht, wenn das Lenkrad nicht fest eingerastet ist.

**WARNUNG****■ Vorsicht während der Fahrt**

Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt.

Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Nach dem Einstellen des Lenkrads

Stellen Sie sicher, dass das Lenkrad fest arretiert ist.

Andernfalls könnte sich das Lenkrad unerwartet verstellen und so einen Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

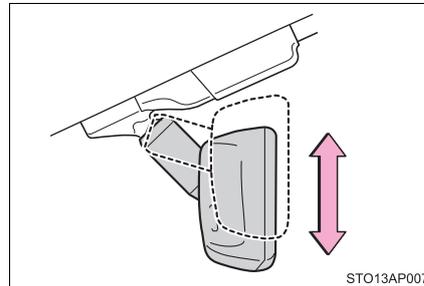
Innenrückspiegel

Die Position des Innenrückspiegels kann angepasst werden, um die optimale Sicht nach hinten zu ermöglichen.

Anpassen der Höhe des Innenrückspiegels (je nach Ausstattung)

Die Höhe des Innenrückspiegels kann an Ihre Sitzhaltung beim Fahren angepasst werden.

Stellen Sie die Höhe des Innenrückspiegels ein, indem Sie ihn nach oben und nach unten bewegen.

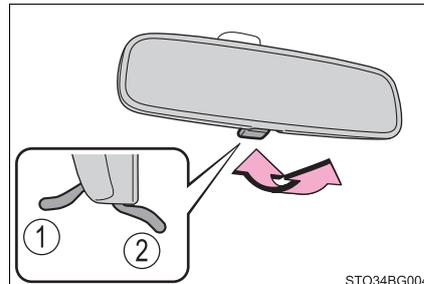


Abblendfunktion

- Fahrzeuge mit manuell abblendbarem Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge lassen sich durch Betätigen des Hebels reduzieren.

- ① Normalstellung
- ② Blendschutzstellung



► Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel

Die Lichtreflektionen der Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge werden entsprechend der Helligkeitsstärke automatisch reduziert.

Ändern des Modus der automatischen Abblendfunktion

EIN/AUS

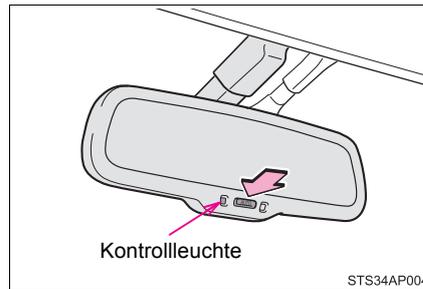
Wenn sich die automatische Abblendfunktion im Modus ON befindet, leuchtet die Anzeige.

Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem:

Die Funktion wird immer in den Modus ON gestellt, wenn der Startschalter in die Stellung "ON" gebracht wird. Mit einem Druck auf die Taste wird diese Funktion in den Modus OFF gesetzt und damit ausgeschaltet. (Die Anzeige wird ebenfalls ausgeschaltet.)

Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:

Die Funktion wird immer in den Modus ON gestellt, wenn der Startschalter in die Stellung ON gebracht wird. Mit einem Druck auf die Taste wird diese Funktion in den Modus OFF gesetzt und damit ausgeschaltet. (Die Anzeige wird ebenfalls ausgeschaltet.)

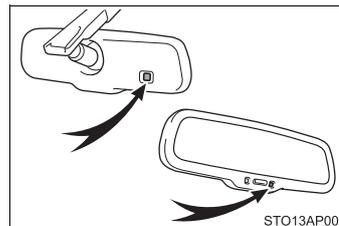


3

Bedienung der einzelnen Komponenten

■ Vermeiden von Sensorfehlern (Fahrzeuge mit automatisch abblendbarem Innenrückspiegel)

Zur Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs der Sensoren dürfen diese nicht berührt oder verdeckt werden.



 **WARNUNG**

Den Spiegel nicht während der Fahrt einstellen.

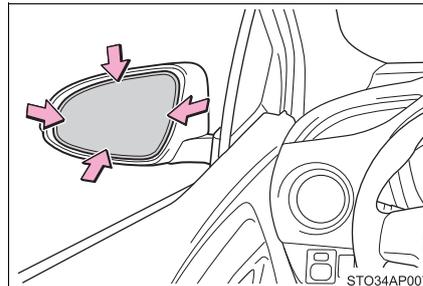
Dies kann zu Lenkfehlern und Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

Außenspiegel

Einstellvorgang

► Manuell verstellbar

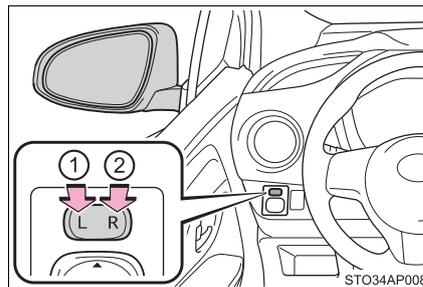
Verstellen Sie den Spiegel nach oben, unten, innen oder außen, indem Sie auf die Oberfläche des Spiegels drücken.



► Elektrisch verstellbar

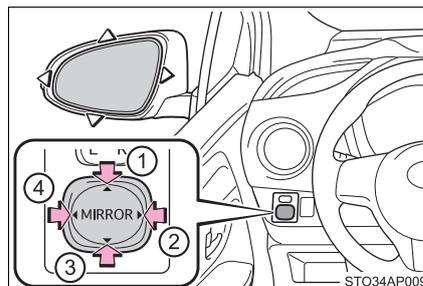
- 1** Drücken Sie den Schalter, um den zu verstellenden Spiegel auszuwählen.

- ① Links
- ② Rechts



- 2** Drücken Sie den Schalter, um den Spiegel zu verstellen.

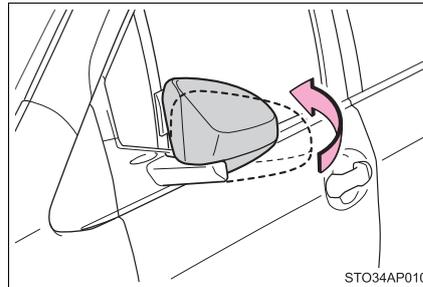
- ① Nach oben
- ② Rechts
- ③ Nach unten
- ④ Links



Umklappen der Spiegel

► Manuelle Ausführung

Drücken Sie den Spiegel zurück in Richtung Fahrzeugheck.

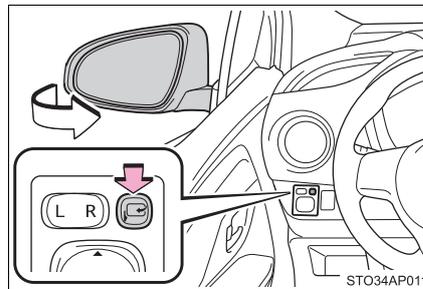


► Elektrische Ausführung

Drücken Sie zum Einklappen der Spiegel diese Taste.

Drücken Sie die Taste erneut, um den Spiegel wieder in die ursprüngliche Position zu bringen.

Die Außenspiegel werden beim Ver- und Entriegeln der Türen automatisch ein- bzw. ausgeklappt.



■ Der Spiegelwinkel kann in folgenden Situationen verstellt werden (elektrisch verstellbare Ausführung)

► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ACC" oder "ON".

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter befindet sich im Modus ACCESSORY oder ON.

■ Bei beschlagenen Spiegeln (Fahrzeuge mit Außenspiegelheizung)

Die Außenspiegel können mit der Außenspiegelheizung von Beschlag oder Eis befreit werden. Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein, um auch die Außenspiegelheizung einzuschalten. (→S. 438)

**WARNUNG****■ Wichtige Hinweise für den Fahrbetrieb**

Beachten Sie während der Fahrt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden die Regeln für eine sichere Fahrweise nicht beachtet, kann es zu einem Unfall kommen; lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

- Verstellen Sie die Spiegel nicht während der Fahrt.
- Fahren Sie nicht mit eingeklappten Außenspiegeln.
- Die Außenspiegel auf der Fahrer- und Beifahrerseite daher vor Fahrtantritt ausklappen und einstellen.

■ Wenn ein Spiegel verstellt wird (elektrische Ausführung)

Achten Sie zur Vermeidung von Verletzungen und Beschädigungen des Spiegels darauf, dass Ihre Hand nicht durch die Bewegung des Spiegels eingeklemmt wird.

■ Bei eingeschalteter Außenspiegelheizung (Fahrzeuge mit Außenspiegelheizung)

Berühren Sie nicht die Oberflächen der Rückspiegel, da diese sehr heiß werden, was zu Verbrennungen führen kann.

Elektrische Fensterheber

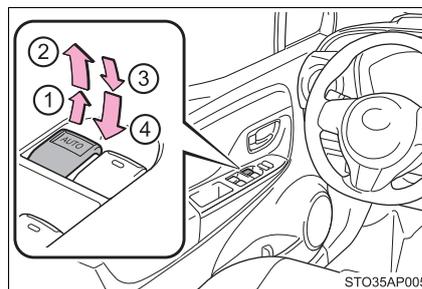
Öffnen und Schließen

Die elektrischen Fensterheber können mit den Schaltern geöffnet und geschlossen werden.

Durch Betätigen des Schalters werden die Fenster wie folgt bewegt:

- ① Schließen
- ② Tippfunktion zum Schließen (nur auf der Fahrerseite)*
- ③ Öffnen
- ④ Tippfunktion zum Öffnen (nur auf der Fahrerseite)*

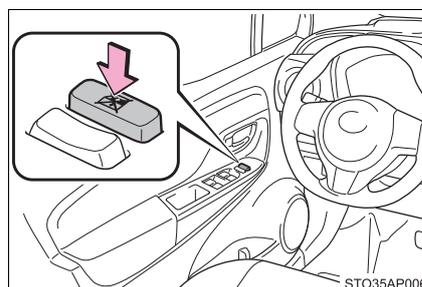
*: Zum Abbrechen des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs des Fensters drücken Sie den Schalter in die Gegenrichtung.



Fensterverriegelungsschalter

Drücken Sie den Schalter nach unten, um die Fensterheberschalter auf der Beifahrerseite zu sperren.

Nutzen Sie diesen Schalter, um zu verhindern, dass Kinder unbeabsichtigt ein Beifahrerfenster öffnen oder schließen.



■ Funktionsbereitschaft der elektrischen Fensterheber

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Betätigung der elektrischen Fensterheber nach dem Ausschalten des Hybridsystems

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die elektrischen Fensterheber können noch 45 Sekunden betätigt werden, nachdem der Startschalter in die Position "ACC" oder "LOCK" gestellt wurde. Nach dem Öffnen einer Vordertür können die Fensterheber jedoch nicht mehr betätigt werden.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die elektrischen Fensterheber können noch ca. 45 Sekunden, nachdem der Startschalter in den Modus ACCESSORY gestellt oder ausgeschaltet wurde, betätigt werden. Nach dem Öffnen einer Vordertür können die Fensterheber jedoch nicht mehr betätigt werden.

■ Einklemmschutzfunktion (nur auf der Fahrerseite)

Wird ein Gegenstand zwischen Fenster und Fensterrahmen eingeklemmt, hält das Fenster an und öffnet sich wieder etwas.

■ Wenn sich das Fenster mit elektrischem Fensterheber nicht normal schließt

Wenn die Einklemmschutzfunktion nicht normal funktioniert und ein Fenster nicht geschlossen werden kann, führen Sie die folgenden Vorgänge mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber der Fahrertür durch.

- Nachdem Sie das Fahrzeug angehalten haben, können Sie das Fenster schließen, indem Sie den Schalter für die elektrischen Fensterheber in der "One-Touch"-Schließposition gedrückt halten, während der Startschalter auf "ON" steht (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder sich im Modus ON befindet (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).
- Wenn das Fenster auch mit der oben beschriebenen Vorgehensweise nicht geschlossen werden kann, initialisieren Sie die Funktion durch Ausführung des folgenden Verfahrens.

- 1 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der "One-Touch"-Schließposition gedrückt. Halten Sie den Schalter für weitere 6 Sekunden gedrückt, nachdem das Fenster geschlossen wurde.
- 2 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber in der "One-Touch"-Öffnungsposition gedrückt. Halten Sie den Schalter für weitere 2 Sekunden gedrückt, nachdem das Fenster vollständig geöffnet wurde.
- 3 Halten Sie den Schalter für den elektrischen Fensterheber erneut in der "One-Touch"-Schließposition gedrückt. Halten Sie den Schalter für weitere 2 Sekunden gedrückt, nachdem das Fenster geschlossen wurde.

Wenn Sie den Schalter loslassen, während das Fenster in Bewegung ist, müssen Sie von vorne beginnen.

Wenn das Fenster weiterhin geschlossen und dann jedoch wieder leicht geöffnet wird, auch nachdem Sie das oben beschriebene Verfahren korrekt ausgeführt haben, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

 **WARNUNG**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Schließen der Fenster

- Der Fahrer ist für den Betrieb aller elektrischen Fensterheber, einschließlich der elektrischen Fensterheber der anderen Insassen, verantwortlich. Um den versehentlichen Betrieb, insbesondere durch Kinder, zu verhindern, achten Sie darauf, dass keine Kinder die elektrischen Fensterheber betätigen. Es besteht die Gefahr, dass Kinder oder andere Insassen sich Körperteile in den elektrischen Fensterhebern einklemmen. Wenn ein Kind im Fahrzeug mitfährt, wird empfohlen, den Fenstersperrschalter zu verwenden. (→S. 230)
- Stellen Sie sicher, dass kein Beifahrer einen Körperteil in eine Lage bringt, in der die Gefahr des Einklemmens durch elektrisch betätigte Fenster besteht.
- Schalten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs den Startschalter aus. Führen Sie außerdem den Schlüssel mit sich und lassen Sie keine Kinder im Fahrzeug zurück. Es besteht die Gefahr einer versehentlichen Betätigung, die zu einem Unfall führen kann.

■ Einklemmschutzfunktion (nur auf der Fahrerseite)

- Aktivieren Sie den Einklemmschutz nie absichtlich, indem Sie versuchen, einen Teil Ihres Körpers einzuklemmen.
- Der Einklemmschutz funktioniert unter Umständen nicht, wenn ein Gegenstand oder Körperteil unmittelbar vor dem vollständigen Schließen des Fensters eingeklemmt wird.

Fahren

4

4-1. Vor Antritt der Fahrt		4-4. Tanken	
Fahrbetrieb	236	Öffnen des	
Ladung und Gepäck	245	Kraftstofftankverschlusses.....	284
Anhängerbetrieb	247	4-5. Toyota Safety Sense	
4-2. Hinweise zum Fahrbetrieb		Toyota Safety Sense.....	287
Startschalter (Zündung)		PCS (Pre-Crash-	
(Fahrzeuge ohne intelligentes		Sicherheitssystem)	294
Einstiegs- und Startsystem)....	248	LDA (Spurwechselwarnung) ...	311
Startschalter (Zündung)		Automatisches Fernlicht.....	319
(Fahrzeuge mit intelligentem		RSA (Road Sign Assist)	325
Einstiegs- und Startsystem)....	252	4-6. Verwenden der Fahrerunterstüt-	
EV-Fahrmodus	261	zungssysteme	
Hybridgetriebe	264	Geschwindigkeitsregelsystem ...	331
Hebel für		Rückfahrmonitor-system	335
Fahrtrichtungsanzeiger	268	Fahrerassistenzsysteme	345
Feststellbremse	269	4-7. Fahrhinweise	
4-3. Betrieb der Leuchten und		Hinweise für den Betrieb	
Scheibenwischer		des Hybridfahrzeugs.....	352
Scheinwerferschalter	270	Hinweise für den	
Schalter für		Winterbetrieb	355
Nebelscheinwerfer	276		
Frontscheibenwischer			
und -waschanlage	278		
Heckscheibenwischer			
und -waschanlage	282		

Fahrbetrieb

Die folgenden Hinweise sollten im Sinne eines sicheren Fahrbetriebs beachtet werden:

Starten des Hybridsystems

→S. 248, 252

Fahren

- 1 Schalten Sie bei durchgetretenem Bremspedal den Schalthebel auf D. (→S. 264)
- 2 Lösen Sie die Feststellbremse. (→S. 269)
- 3 Lassen Sie das Bremspedal allmählich los, und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal, um das Fahrzeug zu beschleunigen.

Anhalten

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.
- 2 Falls notwendig, ziehen Sie die Feststellbremse an.
Wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten wird, stellen Sie den Schalthebel auf P. (→S. 264)

Parken des Fahrzeugs

- 1 Betätigen Sie in Schalthebelstellung D das Bremspedal.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S. 269) und stellen Sie den Schalthebel auf P. (→S. 264)
Wenn Sie am Berg parken, blockieren Sie ggf. die Räder.
- 3 Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Drehen Sie den Startschalter in die Stellung "LOCK", um das Hybridsystem auszuschalten.
Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Drücken Sie den Startschalter, um das Hybridsystem zu stoppen.
- 4 Verriegeln Sie die Tür und achten Sie darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.

Anfahren am Berg

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse bei vollständig durchgetretenem Bremspedal fest an und schalten Sie dann den Schalthebel auf D.
- 2 Lassen Sie das Bremspedal los und betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.
- 3 Lösen Sie die Feststellbremse.

■ Anfahren am Berg

Die Berganfahrhilfe wird aktiviert. (→S. 345)

■ Brennstoffsparendes Fahren

Beachten Sie, dass das Verhalten von Hybridfahrzeugen herkömmlichen Fahrzeugen ähnelt und daher Aktivitäten wie plötzliche Beschleunigungsvorgänge vermieden werden sollten. (→S. 352)

■ Fahren bei Regen

- Fahren Sie bei Regen vorsichtig, da die Sicht schlechter ist, die Scheiben beschlagen können und die Straße rutschig sein kann.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn es zu regnen beginnt, da der Straßenbelag dann besonders rutschig wird.
- Vermeiden Sie beim Fahren auf einer Schnellstraße bei Regen hohe Geschwindigkeiten, weil eine Wasserschicht zwischen Reifen und Straßenbelag entstehen kann, die das normale Ansprechen von Lenkung und Bremsen verhindert.

■ Einfahren Ihres neuen Toyota

Sie sollten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten, um die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern:

- Die ersten 300 km:
 - Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Die ersten 1600 km:
 - Fahren Sie nicht mit extrem hohen Geschwindigkeiten.
 - Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen.
 - Fahren Sie nicht längere Zeit mit konstanter Geschwindigkeit.

■ Betrieb Ihres Fahrzeugs im Ausland

Beachten Sie die relevanten Fahrzeugzulassungsgesetze, und bringen Sie in Erfahrung, ob der richtige Kraftstoff erhältlich ist. (→S. 655)

 **WARNUNG**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Starten des Fahrzeugs**

Lassen Sie immer einen Fuß auf dem Bremspedal, wenn bei angehaltenem Fahrzeug die Kontrollleuchte "READY" leuchtet. Dadurch wird Kriechen des Fahrzeugs verhindert.

■ **Während der Fahrt**

- Fahren Sie nicht, wenn Sie mit der Anordnung von Brems- und Gaspedal nicht vertraut sind, um Verwechslungen der Pedale zu vermeiden.
 - Wird versehentlich statt des Bremspedals das Gaspedal betätigt, wird das Fahrzeug plötzlich beschleunigt, was zu einem Unfall führen kann.
 - Beim Rückwärtsfahren müssen Sie sich unter Umständen umdrehen, was das Betätigen der Pedale erschweren kann. Stellen Sie sicher, dass Sie die Pedale korrekt betätigen.
 - Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Fahren stets die richtige Sitzhaltung einnehmen, auch wenn Sie das Fahrzeug nur ein kurzes Stück bewegen. Auf diese Weise können Sie Brems- und Gaspedal richtig betätigen.
 - Treten Sie das Bremspedal mit dem rechten Fuß durch. Das Durchtreten des Bremspedals mit dem linken Fuß verzögert möglicherweise die Reaktionszeit in einem Notfall, was zu einem Unfall führen kann.
- Der Fahrer muss besonders auf Fußgänger achten, wenn das Fahrzeug nur mit Elektromotor (Traktionsmotor) betrieben wird. Da kein Motorgeräusch zu hören ist, könnten Fußgänger die Bewegung des Fahrzeugs falsch beurteilen.
- Fahren Sie mit dem Fahrzeug nicht über entzündliches Material und halten Sie auch nicht auf entzündlichem Material an.
Auspuffanlage und Abgase können sehr heiß sein. Diese heißen Teile können einen Brand auslösen, falls sich in der Nähe entzündliche Materialien befinden.
- Schalten Sie das Hybridsystem im normalen Fahrbetrieb nicht aus. Durch das Ausschalten des Hybridsystems im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung zwar weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten.
Gehen Sie in einem Notfall, wenn beispielsweise das Fahrzeug nicht auf normale Weise angehalten werden kann, folgendermaßen vor: →S. 559
- Nutzen Sie die Motorbremswirkung (Schalthebel auf B stellen), um auf steilen Gefällstrecken eine sichere Geschwindigkeit einhalten zu können.
Wenn die Bremsen dauerhaft betätigt werden, können diese heiß werden und ihre Wirkung verlieren. (→S. 265)
- Verstellen Sie die Position des Lenkrads, des Sitzes oder der Innen- und Außenspiegel nicht während der Fahrt.
Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Stellen Sie immer sicher, dass sich Arme, Köpfe oder andere Körperteile der Insassen nicht außerhalb des Fahrzeugs befinden.

 **WARNUNG**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ **Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

- Plötzliches Bremsen, Beschleunigen und Lenken kann zu einem Durchdrehen der Räder führen und die Kontrolle über das Fahrzeug einschränken.
- Ein plötzliches Beschleunigen, eine Motorbremsung durch einen Schaltvorgang oder eine Änderung der Motordrehzahl kann dazu führen, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät.
- Betätigen Sie nach dem Fahren durch eine Pfütze das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen voll funktionsfähig sind. Nasse Bremsbeläge können dazu führen, dass die Bremsen nicht voll funktionsfähig sind. Wenn die Bremsen nur auf einer Seite nass und nicht voll funktionsfähig sind, kann das Lenkverhalten beeinträchtigt sein.

■ **Beim Betätigen des Schalthebels**

- Lassen Sie das Fahrzeug nicht rückwärts rollen, während sich der Schalthebel in einer Fahrposition befindet. Lassen Sie das Fahrzeug auch nicht vorwärts rollen, während der Schalthebel auf R steht. Andernfalls können ein Unfall oder Beschädigungen am Fahrzeug verursacht werden.
- Bringen Sie den Schalthebel während der Fahrt nicht in die Stellung P. Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in Stellung R, während das Fahrzeug vorwärts bewegt wird. Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Bringen Sie den Schalthebel nicht in die Fahrposition, während sich das Fahrzeug rückwärts bewegt. Solche unzulässigen Schaltvorgänge können das Getriebe beschädigen und möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- Wenn Sie den Schalthebel in die Stellung N bringen, während das Fahrzeug in Bewegung ist, wird das Hybridsystem deaktiviert. In Stellung N ist die Motorbremse wirkungslos.
- Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Wenn der Schalthebel auf eine andere Position als P oder N gestellt wird, kann dies zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

**WARNUNG****■ Wenn Sie Quietsch- oder Kratzgeräusche hören (Bremsbelag-Verschleißanzei-ger)**

Lassen Sie die Bremsbeläge von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen und wechseln.

Wenn die Beläge bei Bedarf nicht erneuert werden, können die Bremsscheiben beschädigt werden.

Es ist gefährlich, das Fahrzeug mit übermäßig verschlissenen Bremsbelägen bzw. Bremsscheiben zu bewegen.

■ Bei stehendem Fahrzeug

- Treten Sie das Gaspedal nicht unnötigerweise durch.

Wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P oder N befindet, kann das Fahrzeug plötzlich und unerwartet beschleunigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

- Um Unfälle durch plötzliches Wegrollen des Fahrzeugs zu vermeiden, halten Sie das Bremspedal immer gedrückt, während die Kontrollleuchte "READY" bei stehendem Fahrzeug leuchtet, und ziehen Sie die Feststellbremse bei Bedarf an.

- Betätigen Sie beim Anhalten am Berg immer das Bremspedal, und ziehen Sie die Feststellbremse fest an, um Unfälle durch Rückwärts- oder Vorwärtsrollen des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Vermeiden Sie untertouriges Fahren oder übermäßig hohe Drehzahlen.

Wenn der Motor mit hohen Drehzahlen laufen gelassen wird, während das Fahrzeug angehalten ist, kann die Auspuffanlage überhitzen, wodurch ein Feuer verursacht werden kann, wenn sich brennbares Material in der Nähe des Fahrzeugs befindet.

 **WARNUNG****■ Bei geparktem Fahrzeug**

- Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge, Sprühdosen und Getränkedosen nie im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht.
Dies kann Folgendes verursachen:
 - Aus dem Feuerzeug oder einer Sprühdose kann Gas austreten und einen Brand verursachen.
 - Die Temperatur im Innenraum des Fahrzeugs kann dazu führen, dass Brillengläser und Brillengestelle aus Kunststoff verformt werden oder reißen.
 - Getränkedosen können platzen, wodurch der Inhalt herausspritzt und sich im Fahrzeuginnenraum verteilt. Auch Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage des Fahrzeugs können die Folge sein.
- Lassen Sie keine Feuerzeuge im Fahrzeug. Wenn sich ein Feuerzeug im Handschuhfach oder auf dem Boden befindet, kann es versehentlich aktiviert werden, wenn Gepäck geladen oder der Sitz eingestellt wird, wodurch es zu einem Brand kommen kann.
- Keine Haftscheiben an der Windschutzscheibe oder an den Fensterscheiben anbringen. Keine Behälter wie Luffrischer an Instrumententafel oder Armaturenbrett anbringen. Haftscheiben oder Behälter können wie Lupen wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.
- Schließen Sie alle Türen und Fenster, wenn das gekrümmte Glas mit einer metallischen Folie (z. B. silberfarbene Folie) überzogen ist. Wenn Sonnenlicht durch dieses Glas reflektiert wird, kann das Glas wie eine Lupe wirken und einen Brand im Fahrzeug auslösen.
- Ziehen Sie immer die Feststellbremse an, stellen Sie den Schalthebel auf P, stoppen Sie das Hybridsystem und verriegeln Sie das Fahrzeug.
Lassen Sie das Fahrzeug bei leuchtender Kontrollleuchte "READY" nicht unbeaufsichtigt.
Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, ohne die Feststellbremse anzuziehen, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen, auch wenn der Schalthebel auf P steht. Das kann zu einem Unfall führen.
- Berühren Sie die Auspuffrohre nicht, während die Kontrollleuchte "READY" leuchtet oder direkt nach dem Abschalten des Hybridsystems.
Dies kann Verbrennungen verursachen.

**WARNUNG****■ Bei einer kurzen Schlafpause im Fahrzeug**

Schalten Sie das Hybridsystem immer aus. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie unbeabsichtigt den Schalthebel oder das Gaspedal betätigen, was einen Unfall oder Brand durch Überhitzung des Hybridsystems verursachen könnte. Wird das Fahrzeug darüber hinaus in einem schlecht belüfteten Bereich geparkt, können sich Auspuffgase sammeln und in das Fahrzeug gelangen, was zu tödlichen oder schwerwiegenden Gesundheitsrisiken führen kann.

■ Beim Bremsen

- Fahren Sie bei nassen Bremsen vorsichtiger.

Bei nassen Bremsen verlängert sich der Bremsweg und die Bremswirkung kann von Fahrzeugseite zu Fahrzeugseite unterschiedlich sein. Darüber hinaus sichert die Feststellbremse das Fahrzeug nur unzureichend.

- Wenn das elektronisch gesteuerte Bremssystem nicht ordnungsgemäß funktioniert, halten Sie mehr Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen und vermeiden Sie Gefällestrecken oder scharfe Kurven, da an diesen Stellen häufig gebremst werden muss.

In diesem Fall ist Bremsen noch möglich, aber Sie müssen möglicherweise mehr Kraft als sonst auf das Bremspedal aufbringen. Auch der Bremsweg verlängert sich. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.

- Das Bremssystem besteht aus 2 oder mehr individuellen Hydrauliksystemen. Falls ein System ausfällt, bleiben die anderen Systeme betriebsbereit. In diesem Fall muss das Bremspedal fester als normal durchgetreten werden, und der Bremsweg wird länger. Die Bremsanlage muss sofort repariert werden.

**HINWEIS****■ Während der Fahrt**

- Betätigen Sie während der Fahrt nicht gleichzeitig das Gas- und das Bremspedal, da dies die Leistung des Hybridsystems beeinträchtigen kann.
- Benutzen Sie nicht das Gaspedal, bzw. treten Sie nicht gleichzeitig auf Gaspedal und Bremspedal, um das Fahrzeug an einer Steigung zu halten.

■ Parken des Fahrzeugs

Ziehen Sie immer die Feststellbremse an und stellen Sie immer den Schalthebel auf P. Wird dies nicht beachtet, kann sich das Fahrzeug in Bewegung setzen oder bei unbeabsichtigtem Betätigen des Gaspedals plötzlich beschleunigen.

■ Vermeidung von Schäden an Fahrzeugteilen

- Halten Sie das Lenkrad nicht längere Zeit voll eingeschlagen. Dies kann zur Beschädigung des Lenkservomotors führen.
- Überfahren Sie Erhebungen auf der Fahrbahn so langsam wie möglich, um Beschädigung der Räder, des Fahrzeugunterbodens usw. zu vermeiden.

■ Reifenpanne während der Fahrt

Ein platter oder beschädigter Reifen kann die folgenden Situationen verursachen. Halten Sie das Lenkrad fest, und betätigen Sie allmählich das Bremspedal, um das Fahrzeug zu verlangsamen.

- Möglicherweise ist das Fahrzeug schwer beherrschbar.
- Das Fahrzeug verursacht ungewöhnliche Geräusche oder Vibrationen.
- Das Fahrzeug neigt sich unnormal.

Informationen zur Vorgehensweise bei einer Reifenpanne (→S. 590, 609)

**HINWEIS****■ Bei regenüberfluteten Straßen**

Fahren Sie nicht auf Straßen, die nach heftigen Regenfällen usw. überflutet sind. Ansonsten können die folgenden schwerwiegenden Schäden am Fahrzeug auftreten:

- Abwürgen des Motors
- Kurzschluss an elektrischen Bauteilen
- Motorschaden durch Eindringen von Wasser

Wenn Sie auf einer überfluteten Straße fahren und Wasser ins Fahrzeug gelangt, lassen Sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb Folgendes prüfen:

- Bremsfunktion
- Änderungen der Menge und Qualität von Öl und Flüssigkeit für Motor, Hybridgetriebe usw.
- Schmiermittel für Lager und Aufhängungsgelenke (wenn möglich) und die Funktion aller Gelenke, Lager usw.

Ladung und Gepäck

Beachten Sie die folgenden Informationen über die Gepäckunterbringung, Zuladung und Gewichtsverteilung:

WARNUNG

■ Dinge, die nicht im Gepäckraum mitgeführt werden dürfen

Die folgenden Dinge können bei Unterbringung im Gepäckraum einen Brand verursachen:

- Benzinkanister
- Sprühdosen

■ Vorsichtsmaßnahmen beim Verstauen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls können die Pedalen blockiert oder die Sicht des Fahrers versperrt werden oder es können Gegenstände den Fahrer oder die Insassen treffen, was zu einem Unfall führen kann.

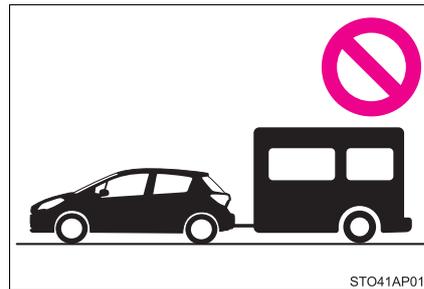
- Verstauen Sie Fracht und Gepäck nach Möglichkeit im Gepäckraum.
- Stapeln Sie Gepäckstücke oder andere Gegenstände im Gepäckraum nicht höher als bis zu den Rückenlehnen.
- Verstauen Sie Gepäckstücke oder andere Gegenstände nicht an den folgenden Orten:
 - Fahrerfußraum
 - Beifahrersitz oder Rücksitze (gestapelte Gepäckstücke)
 - Auf der Gepäckabdeckung
 - Auf der Instrumententafel
 - Auf dem Armaturenbrett
- Sichern Sie alle Gegenstände im Fahrgastraum.
- Wenn Sie die Rücksitze umklappen, sollten lange Gegenstände nicht direkt hinter den Vordersitzen platziert werden.
- Befördern Sie niemals eine Person im Gepäckraum. Er ist nicht für Personen ausgelegt. Die Personen müssen auf den Sitzen mit angelegten Sicherheitsgurten befördert werden. Andernfalls besteht bei abruptem Bremsen, plötzlichem Spurwechsel oder einem Aufprall die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

 **WARNUNG****■ Lasten und Verteilung**

- Überladen Sie Ihr Fahrzeug nicht.
- Verteilen Sie die Lasten nicht ungleichmäßig.
Falsches Beladen kann das Lenk- oder Bremsverhalten beeinträchtigen, was lebensgefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.

Anhängerbetrieb

Toyota empfiehlt, mit Ihrem Fahrzeug keinen Anhänger zu ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für den Anhängerbetrieb konzipiert.



STO41AP011

4

Fahren

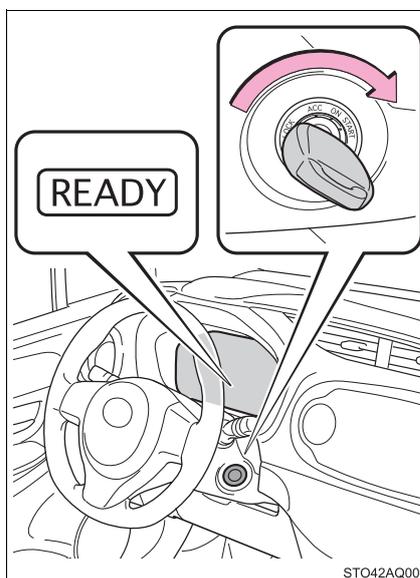
Startschalter (Zündung) (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)

Starten des Hybridsystems

- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P steht.
- 3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.
- 4 Bringen Sie den Startschalter in die Stellung "START", um das Hybrid-system zu starten.

Wenn die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet.



- 5 Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte "READY" leuchtet.

Wenn die Anzeige "READY" zunächst blinkt und dann dauerhaft leuchtet und wenn ein Signalton ertönt, verläuft der Start des Hybridsystems normal.

Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden, wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht leuchtet.

Das Fahrzeug kann in Bewegung gesetzt werden, sobald die Anzeige "READY" eingeschaltet ist, selbst wenn der Motor abgestellt ist. (Der Motor wird in Abhängigkeit vom Zustand des Fahrzeugs automatisch gestartet oder angehalten.)

Ändern der Stellungen des Startschalters

① "LOCK"

Das Lenkschloss ist verriegelt und der Schlüssel kann abgezogen werden. (Der Schlüssel kann nur abgezogen werden, wenn sich der Schalthebel in der Stellung P befindet.)

② "ACC"

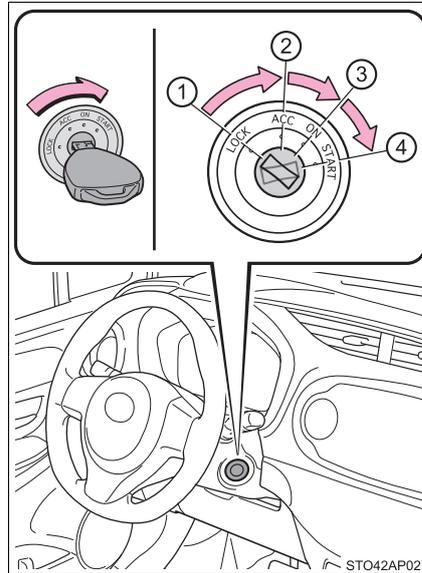
Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

③ "ON"

Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

④ "START"

Zum Starten des Hybridsystems.



■ Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

→S. 94

■ Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, beispielsweise im Winterfahrbetrieb

Beim Starten des Hybridsystems kann die Kontrollleuchte "READY" mitunter relativ lange blinken. Warten Sie bitte, bis die Kontrollleuchte "READY" dauerhaft leuchtet, da dies bedeutet, dass das Fahrzeug bewegt werden kann.

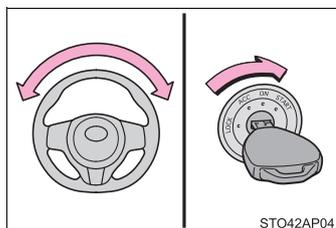
■ Wenn das Hybridsystem nicht startet

Möglicherweise wurde die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S. 101)

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn das Lenkschloss nicht entriegelt werden kann

Beim Starten des Hybridsystems blockiert der Startschalter möglicherweise in der Stellung "LOCK". Um ihn zu lösen, drehen Sie den Schlüssel, während Sie das Lenkrad leicht nach links und rechts bewegen.



■ Wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht aufleuchtet

Wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht aufleuchtet, nachdem die Maßnahmen für den Start des Fahrzeugs vorschriftsmäßig durchgeführt wurden, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn eine Fehlfunktion des Hybridsystems vorliegt

→S. 96, 571

■ Schlüssel-Warnfunktion

Ein Summer ertönt, wenn die Fahrertür geöffnet wird und der Startschalter auf "LOCK" oder "ACC" steht, um Sie daran zu erinnern, den Schlüssel abzuziehen.

 **WARNUNG****■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Setzen Sie sich zum Starten des Hybridsystems immer auf den Fahrersitz. Treten Sie beim Starten des Hybridsystems unter keinen Umständen auf das Gaspedal. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Vorsicht während der Fahrt

Drehen Sie den Startschalter während der Fahrt nicht in die Stellung "LOCK". Wenn das Hybridsystem aufgrund einer Notsituation im Fahrbetrieb abgeschaltet werden muss, drehen Sie den Startschalter in die Stellung "ACC", um das Hybridsystem zu stoppen. Wenn das Hybridsystem während der Fahrt abgeschaltet wird, kann ein Unfall ausgelöst werden. (→S. 559)

 **HINWEIS****■ Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie bei angehaltenem Hybridsystem den Startschalter nicht längere Zeit in der Stellung "ACC" oder "ON" stehen.

■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird

Wenn Probleme beim Start des Hybridsystems auftreten, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Startschalter (Zündung) (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn Sie den elektronischen Schlüssel mit sich führen, wird durch die folgenden Vorgänge das Hybridsystem gestartet oder die Stellung des Startschalters geändert.

Starten des Hybridsystems

1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.

2 Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P steht.

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.

Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) leuchtet auf.

Wenn die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

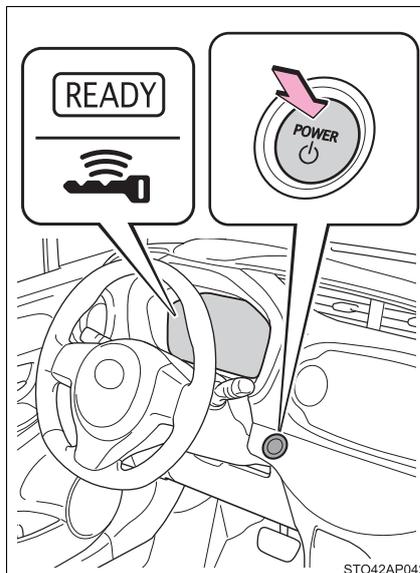
4 Drücken Sie die den Startschalter kurz und fest.

Beim Betätigen des Startschalters reicht es aus, den Schalter einmal fest zu drücken. Es ist jedoch nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Wenn die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet.

Das Hybridsystem kann in jeder Stellung des Startschalters gestartet werden.



► Fahrzeuge mit Farb-Display

- 3 Treten Sie fest auf das Bremspedal.



und eine Meldung werden in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

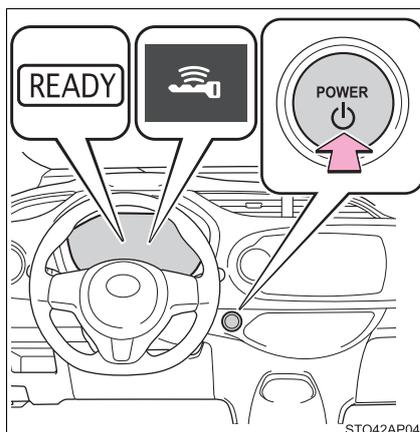
Wenn diese Elemente nicht angezeigt werden, kann das Hybridsystem nicht gestartet werden.

- 4 Drücken Sie die den Startschalter kurz und fest.

Beim Betätigen des Startschalters reicht es aus, den Schalter einmal fest zu drücken. Es ist jedoch nicht erforderlich, den Schalter gedrückt zu halten.

Wenn die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet, funktioniert das Hybridsystem ordnungsgemäß.

Betätigen Sie das Bremspedal weiterhin, bis die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet.



Das Hybridsystem kann in jeder Stellung des Startschalters gestartet werden.

- 5 Überprüfen Sie, ob die Kontrollleuchte "READY" leuchtet.

Wenn die Anzeige "READY" zunächst blinkt und dann dauerhaft leuchtet und wenn ein Signalton ertönt, verläuft der Start des Hybridsystems normal.

Das Fahrzeug kann nicht bewegt werden, wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht leuchtet.

Das Fahrzeug kann in Bewegung gesetzt werden, sobald die Anzeige "READY" eingeschaltet ist, selbst wenn der Motor abgestellt ist. (Der Motor wird in Abhängigkeit vom Zustand des Fahrzeugs automatisch gestartet oder angehalten.)

Stoppen des Hybridsystems

- 1 Stellen Sie das Fahrzeug ab.
- 2 Ziehen Sie die Feststellbremse an (→S. 269) und stellen Sie den Schalthebel auf P.
- 3 Drücken Sie den Startschalter.
- 4 Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Lösen Sie das Bremspedal und prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) ausgeschaltet ist.

Fahrzeuge mit Farb-Display: Lösen Sie das Bremspedal und überprüfen Sie, ob "System aktiv" in der Multi-Informationsanzeige ausgeschaltet ist.

Ändern der Stellung des Startschalters

Die Stellung kann geändert werden, indem der Startschalter gedrückt wird, während das Bremspedal freigegeben ist. (Der Modus ändert sich mit jedem Drücken des Schalters.)

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

Aus*

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) ist aus.

Modus ACCESSORY

Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

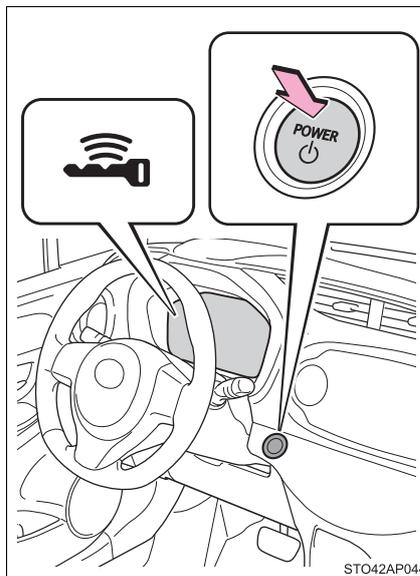
Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) blinkt langsam.

Modus EIN

Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) blinkt langsam.

*: Wenn sich beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt.



► Fahrzeuge mit Farb-Display

Aus*

Die Warnblinkanlage kann verwendet werden.

Die Multi-Informationsanzeige wird nicht angezeigt.

Modus ACCESSORY

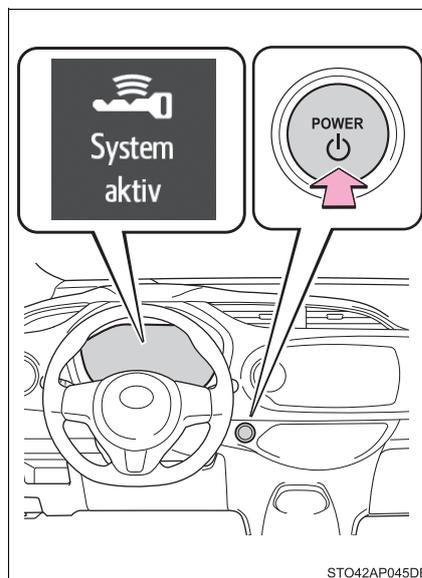
Bestimmte Teile der elektrischen Anlage, z. B. das Audiosystem, sind betriebsbereit.

“System aktiv” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Modus EIN

Alle Teile der elektrischen Anlage sind betriebsbereit.

“System aktiv” wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.



*: Wenn sich beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt.

Anhalten des Hybrid-Systems, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet

Wenn beim Ausschalten des Hybridsystems der Schalthebel in einer anderen Stellung als P steht, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt. Schalten Sie den Schalter folgendermaßen aus:

- 1 Prüfen Sie, ob die Feststellbremse angezogen ist.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf P.
 - ▶ Fahrzeuge mit Monochrom-Display
- 3 Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) langsam blinkt, und drücken Sie anschließend den Startschalter einmal.
- 4 Prüfen Sie, ob die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) ausgeschaltet ist.
 - ▶ Fahrzeuge mit Farb-Display
- 3 Überprüfen Sie, ob "System aktiv" und "Stromversorgung ausschalten." abwechselnd in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, und drücken Sie dann einmal den Startschalter.
- 4 Überprüfen Sie, ob "System aktiv" und "Stromversorgung ausschalten." in der Multi-Informationsanzeige ausgeschaltet ist.

■ Automatische Abschaltfunktion

Wenn sich das Fahrzeug länger als 20 Minuten im Modus ACCESSORY oder länger als eine Stunde im Modus ON (das Hybridsystem ist nicht in Betrieb) befindet, während der Schalthebel in der Stellung P steht, wird der Startschalter automatisch ausgeschaltet. Diese Funktion kann jedoch ein Entladen der 12-Volt-Batterie nicht vollkommen verhindern. Lassen Sie den Startschalter des Fahrzeugs nicht längere Zeit auf ACCESSORY oder ON stehen, wenn das Hybridsystem nicht in Betrieb ist.

■ Für ein Hybridfahrzeug typische Geräusche und Vibrationen

→S. 94

■ Entladung der Batterie des elektronischen Schlüssels

→S. 529

■ Wenn die Umgebungstemperatur niedrig ist, beispielsweise im Winterfahrbetrieb

Beim Starten des Hybridsystems kann die Kontrollleuchte "READY" mitunter relativ lange blinken. Warten Sie bitte, bis die Kontrollleuchte "READY" dauerhaft leuchtet, da dies bedeutet, dass das Fahrzeug bewegt werden kann.

■ Mögliche Ursachen für Funktionsstörungen

→S. 186

■ Hinweise zur Einstiegsfunktion

→S. 187

■ Wenn das Hybridsystem nicht startet

- Möglicherweise wurde die Wegfahrsperre nicht deaktiviert. (→S. 101)
Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Prüfen Sie, ob der Schalthebel sicher auf P steht. Das Hybridsystem wird nicht gestartet, wenn sich der Schalthebel nicht in der Stellung P befindet.
 - ▶ Fahrzeuge mit Monochrom-Display
Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) blinkt schnell.
 - ▶ Fahrzeuge mit Farb-Display
"Zum starten in P-Position schalten." wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

■ Lenkschloss

Nach dem Ausschalten des Startschalters und dem Öffnen und Schließen der Türen wird das Lenkrad durch das Lenkschloss verriegelt. Wenn Sie den Startschalter erneut betätigen, wird das Lenkschloss automatisch entriegelt.

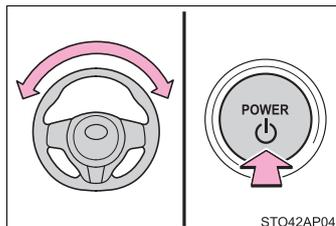
■ Wenn das Lenkschloss nicht entriegelt werden kann

Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) blinkt schnell.

Fahrzeuge mit Farb-Display: "Lenkradschloss aktiv." wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

Prüfen Sie, ob der Schalthebel auf P steht.

Drücken Sie den Startschalter und drehen Sie gleichzeitig das Lenkrad nach links und rechts.



■ Verhinderung einer Überhitzung des Lenkschlossmotors

Um eine Überhitzung des Lenkschlossmotors zu vermeiden, wird er möglicherweise abgeschaltet, wenn das Hybrid-System innerhalb kurzer Zeit wiederholt ein- und ausgeschaltet wird. Schalten Sie in diesem Fall das Hybrid-System nicht mehr ein. Nach etwa 10 Sekunden nimmt der Motor seine Funktion wieder auf.

■ Wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht aufleuchtet

Wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht aufleuchtet, nachdem die Maßnahmen für den Start des Fahrzeugs vorschriftsmäßig durchgeführt wurden, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn eine Fehlfunktion des Hybridsystems vorliegt

→S. 96, 571

■ Wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist

→S. 529

■ Betätigung des Startschalters

- Wenn der Schalter nicht kurz und fest gedrückt wird, kann es passieren, dass sich der Modus des Startschalters nicht ändert oder dass das Hybridsystem nicht startet.
- Wenn direkt nach dem Ausschalten des Startschalters versucht wird, das Hybridsystem neu zu starten, ist dies in manchen Fällen nicht möglich. Warten Sie nach dem Ausschalten des Startschalters einige Sekunden, bevor Sie das Hybridsystem neu starten.

■ Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in einer benutzerdefinierten Einstellung deaktiviert wurde

→S. 626

**WARNUNG****■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird**

Setzen Sie sich zum Starten des Hybridsystems immer auf den Fahrersitz. Treten Sie beim Starten des Hybridsystems unter keinen Umständen auf das Gaspedal. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

■ Vorsicht während der Fahrt

Wenn während der Fahrt eine Störung des Hybrid-Systems auftritt, verriegeln oder öffnen Sie die Türen erst, wenn das Fahrzeug sicher zum Stehen gekommen ist. Die Aktivierung des Lenkschlusses kann in diesem Fall zu einem Unfall mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Hybridsystem in Notsituationen abschalten

Wenn Sie das Hybridsystem aufgrund einer Notsituation im Fahrbetrieb abschalten müssen, halten Sie den Startschalter länger als 3 Sekunden gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander. (→S. 559)

Im Normalbetrieb darf der Startschalter jedoch nicht betätigt werden. Durch das Ausschalten des Hybridsystems im Fahrbetrieb ist die Lenk- und Bremssteuerung zwar weiterhin verfügbar, jedoch ohne Kraftverstärkung. Dadurch kann das Lenken erschwert werden, sodass Sie das Fahrzeug sobald wie möglich an einer sicheren Stelle anhalten sollten.

**HINWEIS****■ Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

- Lassen Sie den Startschalter nicht längere Zeit im Modus ACCESSORY oder ON stehen, ohne dass das Hybridsystem eingeschaltet ist.
- Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Wenn die Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (grün) leuchtet, ist der Startschalter nicht ausgeschaltet. Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer sicher, dass der Startschalter ausgeschaltet ist.
- Fahrzeuge mit Farb-Display: Wenn "System aktiv" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, ist der Startschalter nicht ausgeschaltet. Stellen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer sicher, dass der Startschalter ausgeschaltet ist.
- Halten Sie das Hybrid-System nicht an, wenn sich der Schalthebel in einer anderen Stellung als P befindet. Wenn sich der Schalthebel beim Abschalten des Hybridsystems in einer anderen Stellung als P befindet, wird der Startschalter nicht ausgeschaltet, sondern auf ACCESSORY gestellt. Wenn das Fahrzeug im Modus ACCESSORY verlassen wird, kann die 12-Volt-Batterie entladen werden.

■ Wenn das Hybridsystem gestartet wird

Wenn Probleme beim Start des Hybridsystems auftreten, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Symptome, die auf eine Fehlfunktion des Startschalters hinweisen

Wenn sich der Startschalter anders als gewöhnlich verhält, wenn er also beispielsweise hakelig zu bedienen ist, kann eine Fehlfunktion vorliegen. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

EV-Fahrmodus

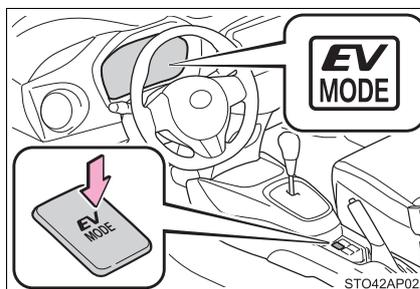
Im EV-Fahrmodus erfolgt die Stromversorgung über die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) und für den Antrieb des Fahrzeugs wird nur der Elektromotor (Traktionsmotor) verwendet.

In diesem Fahrbetrieb können Sie frühmorgens oder spätabends in Wohngebieten oder Parkhäusern fahren, ohne laute Motorengeräusche oder hohe Schadstoffemissionen zu erzeugen.

Schaltet den EV-Fahrmodus ein/aus

Wenn der EV-Fahrmodus eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus auf.

Wird der Schalter im EV-Fahrmodus gedrückt, erfolgt die Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb (mit Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]).



■ Situationen, in denen der EV-Fahrmodus nicht eingeschaltet werden kann

In folgenden Situationen ist es unter Umständen nicht möglich, den EV-Fahrmodus einzuschalten. Wenn er nicht eingeschaltet werden kann, ertönt ein Warnsummer und es wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

- Die Temperatur des Hybridsystems ist hoch.
Das Fahrzeug stand in der Sonne, wurde auf Bergstraßen oder bei hohen Drehzahlen gefahren usw.
- Die Temperatur des Hybridsystems ist niedrig.
Das Fahrzeug war über einen langen Zeitraum Temperaturen unter 0°C ausgesetzt usw.
- Der Benzinmotor wärmt sich auf.
- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) ist niedrig.
 - Die Warnleuchte für niedrigen Ladestand der Traktionsbatterie leuchtet im Kombiinstrument auf. (→S. 574)
 - Die Restladung der Batterie wird im Energiemonitor als niedrig angezeigt. (→S. 150)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest betätigt oder das Fahrzeug wird auf einer Bergstraße bewegt usw.
- Die Scheibenheizung wird verwendet.

■ Umschalten zum EV-Fahrmodus bei kaltem Benzinmotor

Wenn das Hybridsystem bei kaltem Benzinmotor gestartet wird, wird der Benzinmotor nach einer kurzen Zeit automatisch zum Aufwärmen angelassen. In diesem Fall können Sie nicht zum EV-Fahrmodus umschalten.

Wenn das Hybridsystem gestartet und die Kontrollleuchte "READY" eingeschaltet wurde, drücken Sie vor dem Start des Benzinmotors den Schalter für den EV-Fahrmodus, um in den EV-Fahrmodus zu wechseln.

■ Automatisches Deaktivieren des EV-Fahrmodus

Beim Fahren im EV-Fahrmodus wird der Ottomotor in folgenden Situationen unter Umständen automatisch erneut angelassen. Wenn der EV-Fahrmodus deaktiviert wird, ertönt ein Warnsummer und die Kontrollleuchte für den EV-Fahrmodus blinkt und erlischt wieder.

- Der Ladezustand der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) wird niedrig.
 - Die Warnleuchte für niedrigen Ladestand der Traktionsbatterie leuchtet im Kombiinstrument auf. (→S. 574)
 - Die Restladung der Batterie wird im Energiemonitor als niedrig angezeigt. (→S. 150)
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit ist hoch.
- Das Gaspedal wird fest betätigt oder das Fahrzeug wird auf einer Bergstraße bewegt usw.

■ Mögliche Fahrtstrecke beim Fahren im EV-Fahrmodus

Die mögliche Fahrtstrecke im EV-Fahrmodus reicht von einigen hundert Metern bis zu ca. 1 km. In Abhängigkeit vom Fahrzeugzustand und den Bedingungen kann der EV-Fahrmodus in bestimmten Situationen nicht verwendet werden.

(Die mögliche Fahrtstrecke hängt vom Zustand der Hybridbatterie [Traktionsbatterie] und den Fahrbedingungen ab.)

■ Kraftstoffeinsparung

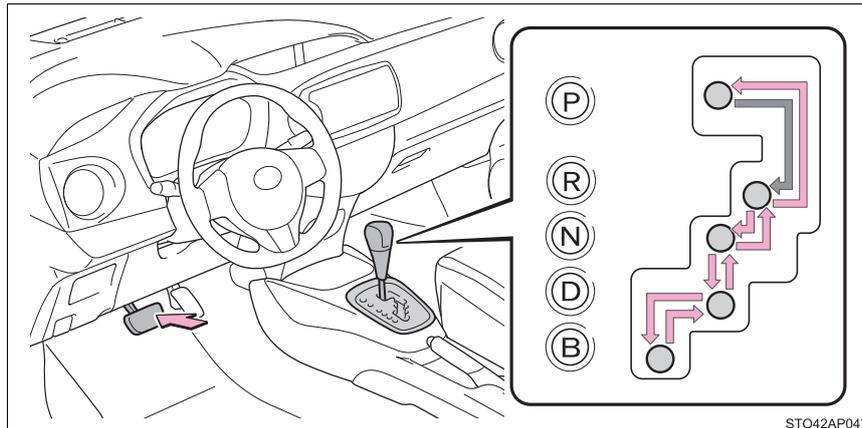
Das Hybridsystem ist darauf ausgelegt, die bestmögliche Kraftstoffeinsparung bei normaler Fahrweise zu erzielen (mit Benzinmotor und Elektromotor [Traktionsmotor]). Wird länger als erforderlich im EV-Fahrmodus gefahren, kann die Kraftstoffeinsparung geringer sein.

 **WARNUNG****■ Vorsicht während der Fahrt**

Legen Sie beim Fahren im EV-Fahrmodus besonderes Augenmerk auf den Bereich um das Fahrzeug. Da kein Motorengeräusch zu hören ist, ist Fußgängern, Radfahrern oder sonstigen Personen und Autofahrern in diesem Bereich möglicherweise nicht bewusst, dass das Fahrzeug losfährt oder sich ihnen annähert. Seien Sie beim Fahren also besonders aufmerksam.

Hybridgetriebe

Betätigen des Schalthebels



► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

- ← Betätigen Sie das Bremspedal, während sich der Startschalter in der Stellung "ON" befindet, und bewegen Sie den Schalthebel.

Achten Sie beim Schalten von P in eine andere Position; von D zu R oder P; oder von R zu P, D oder B; darauf, dass das Bremspedal durchgetreten wird und das Fahrzeug sich im Stillstand befindet.

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

- ← Bewegen Sie den Schalthebel bei durchgetretenem Bremspedal, während der Startschalter auf ON steht.

Achten Sie beim Schalten von P in eine andere Position; von D zu R oder P; oder von R zu P, D oder B; darauf, dass das Bremspedal durchgetreten wird und das Fahrzeug sich im Stillstand befindet.

Zweck der Schaltstellungen

Schaltstellung	Funktion
P	Parken des Fahrzeugs/Starten des Hybridsystems
R	Rückwärtsgang
N	Neutral (Leerlauf)
D	Normaler Fahrbetrieb*
B	Stellung für Motorbremse

*: Schalten Sie den Schalthebel für den normalen Fahrbetrieb in die Stellung D, um einen optimalen Kraftstoffverbrauch zu erzielen und die Geräuschentwicklung zu reduzieren.

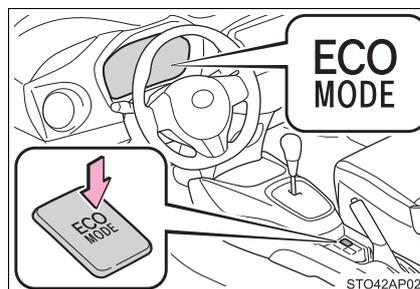
Auswählen des umweltfreundlichen Fahrmodus

Mit diesem Modus kann der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden, da das Drehmoment viel präziser als unter normalen Bedingungen entsprechend dem Gaspedalweg erzeugt werden kann und da der Betrieb der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) auf ein Minimum beschränkt wird.

Umweltfreundlicher Fahrmodus

Wenn der umweltfreundliche Fahrmodus eingeschaltet ist, leuchtet die Kontrollleuchte "ECO MODE" auf.

Bei nochmaligem Drücken des Schalters "ECO MODE" wird der kraftstoffsparende Modus ausgeschaltet.



■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

Der umweltfreundliche Fahrmodus steuert den Heiz-/Kühlvorgang und die Gebläsestufe der Klimaanlage, um die Kraftstoffeffizienz zu verbessern. (→S. 441) Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, passen Sie die Gebläsestufe an oder schalten Sie den umweltfreundlichen Fahrmodus aus.

■ **Wenn das Gaspedal betätigt wird, während sich der Schalthebel in der Stellung N befindet**

Es ertönt ein Summer, um den Fahrer zu informieren, dass sich der Schalthebel in der Stellung N befindet.

■ **Schaltperrsystem**

Das Schaltperrsystem verhindert die versehentliche Betätigung des Schalthebels beim Starten.

Der Schalthebel kann nur dann von P zu einer anderen Stellung bewegt werden, wenn der Startschalter in der Stellung "ON" steht (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder sich im Modus ON befindet (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) und das Bremspedal durchgetreten wird.

■ **Wenn der Schalthebel in Stellung P blockiert**

Überprüfen Sie zunächst, ob das Bremspedal durchgetreten wird.

Wenn der Schalthebel blockiert, obwohl Sie mit dem Fuß das Bremspedal betätigen, liegt dies möglicherweise an einer Störung im Schalthebelsperrsystem. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Mit folgender Notfallmaßnahme kann der Schalthebel trotzdem bewegt werden.

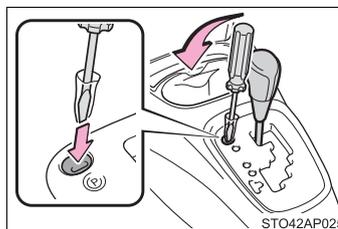
Lösen der Schaltsperre:

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Drehen Sie den Startschalter in die Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ACCESSORY (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).

- 3 Betätigen Sie das Bremspedal.

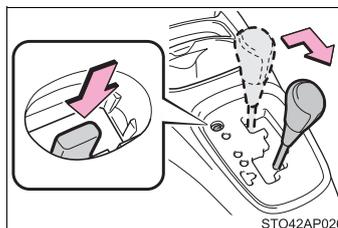
- 4 Hebeln Sie die Abdeckung mit einem Schlitzschraubendreher oder einem anderen geeigneten Gegenstand auf.

Bedecken Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung der Abdeckung zu vermeiden.



- 5 Drücken Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre.

Der Schalthebel lässt sich bewegen, solange der Schalter gedrückt ist.



 **WARNUNG****■ Beim Fahren auf rutschigen Straßenbelägen**

Beschleunigen oder schalten Sie nicht ruckartig.

Eine plötzlich veränderte Motorbremse kann das Fahrzeug rutschen oder schleudern lassen, was zu einem Unfall führen kann.

■ Vermeiden eines Unfalls beim Lösen der Schaltsperre

Bevor Sie die Umgehungstaste für die Schaltsperre drücken, ziehen Sie die Feststellbremse an und treten das Bremspedal durch.

Wenn statt des Bremspedals versehentlich das Gaspedal betätigt wird, während die Umgehungstaste für die Schaltsperre gedrückt und der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt wird, kann sich das Fahrzeug plötzlich in Bewegung setzen. Das kann zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

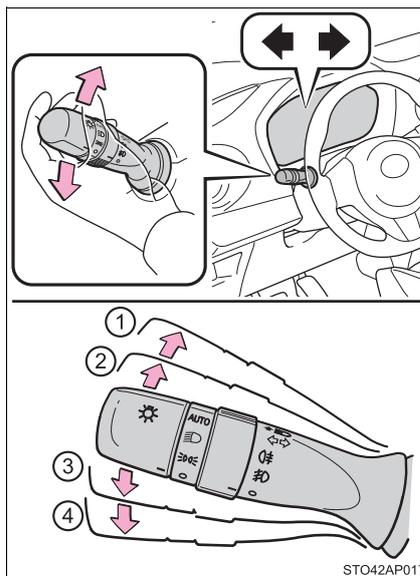
 **HINWEIS****■ Laden der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)**

Wenn der Schalthebel auf N steht, wird die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen. Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, stellen Sie den Schalthebel nicht über einen längeren Zeitraum auf N.

Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger

Bedienhinweise

- ① Rechts abbiegen
- ② Fahrbahnwechsel nach rechts (halten Sie den Hebel auf halbem Betätigungsweg gedrückt)
Die rechten Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis Sie den Hebel loslassen.
- ③ Fahrbahnwechsel nach links (halten Sie den Hebel auf halbem Betätigungsweg gedrückt)
Die linken Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis Sie den Hebel loslassen.
- ④ Links abbiegen



■ Die Fahrtrichtungsanzeiger können in folgenden Fällen betätigt werden

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

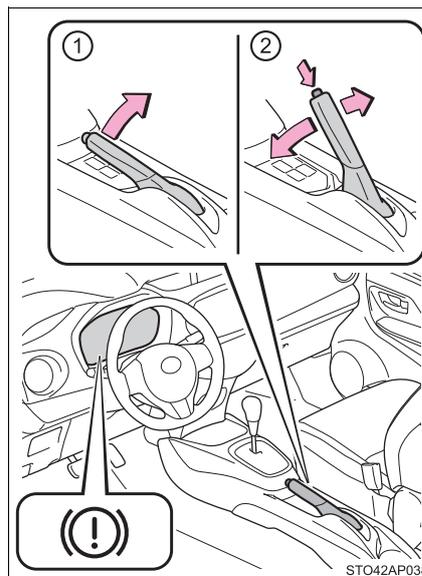
■ Schneller als normal blinkende Fahrtrichtungsanzeiger

Prüfen Sie, ob in den vorderen oder hinteren Fahrtrichtungsanzeigern eine Glühlampe durchgebrannt ist.

Feststellbremse

Bedienhinweise

- ① Ziehen Sie zum Anziehen der Feststellbremse den Feststellbremshebel bei gedrücktem Bremspedal vollständig an.
- ② Heben Sie den Hebel zum Lösen der Feststellbremse leicht an und senken Sie ihn bei gedrücktem Knopf vollständig ab.



■ Parken des Fahrzeugs

→S. 236

■ Warnsummer für aktivierte Feststellbremse

→S. 570

■ Verwendung im Winter

→S. 356

⚠ HINWEIS

■ Vor Antritt der Fahrt

Lösen Sie die Feststellbremse vollständig.
Das Fahren mit aktivierter Feststellbremse führt dazu, dass die Bremsenteile überhitzen, was die Bremsleistung verringert und den Bremsenverschleiß erhöht.

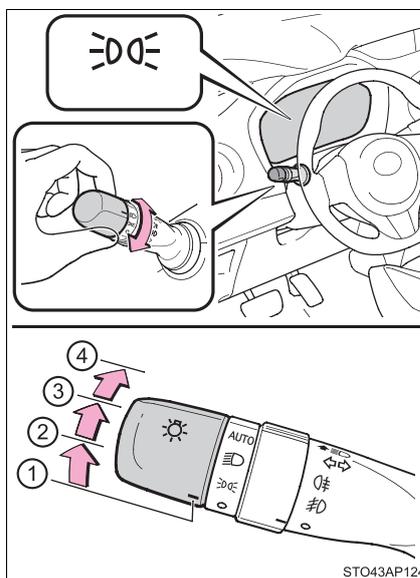
Scheinwerferschalter

Die Scheinwerfer können manuell oder automatisch geschaltet werden.

Bedienhinweise

Bei der Betätigung des Schalters  werden die Leuchten wie folgt eingeschaltet:

- ①  Aus
- ②  Standlicht,  Schlusslicht, Kennzeichenleuchte und Instrumententafelbeleuchtung sind eingeschaltet.
- ③  Scheinwerfer und alle oben aufgeführten Leuchten sind eingeschaltet.
- ④ AUTO Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Die Scheinwerfer, die Standlichter vorne, die Tagesfahrlichter usw. werden automatisch ein- und ausgeschaltet (wenn sich der Startschalter in der Position "ON" befindet).



Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Die Scheinwerfer, die Standlichter vorne, die Tagesfahrlichter usw. werden automatisch ein- und ausgeschaltet (wenn sich der Startschalter im Modus ON befindet).

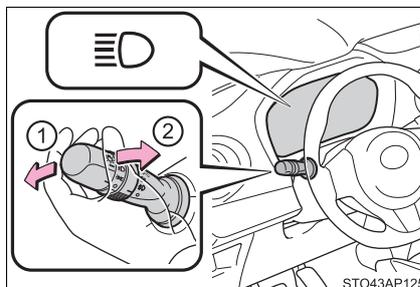
Einschalten des Fernlichts

- ① Drücken Sie bei eingeschalteten Scheinwerfern den Hebel von sich weg, um das Fernlicht einzuschalten.

Ziehen Sie den Hebel zu sich zurück in die Mittelstellung, um das Fernlicht auszuschalten.

- ② Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen ihn los, um die Lichttupe zu betätigen.

Die Lichttupe kann sowohl bei eingeschalteten als auch bei ausgeschalteten Scheinwerfern betätigt werden.

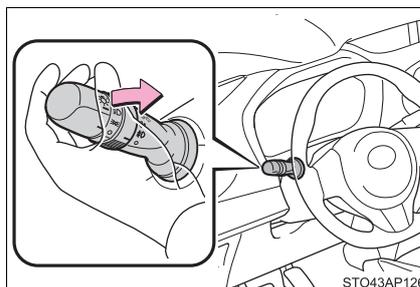


Follow-me-home-System (je nach Ausstattung)

Dieses System ermöglicht es, dass die Abblendscheinwerfer nach dem Ausschalten des Startschalters noch 30 Sekunden lang weiterleuchten.

Ziehen Sie den Hebel nach dem Ausschalten des Startschalters zu sich heran und lassen ihn wieder los, während der Lichtschalter auf **AUTO** oder **O** steht.

Ziehen Sie den Hebel zu sich heran und lassen ihn wieder los, um die Leuchten auszuschalten.

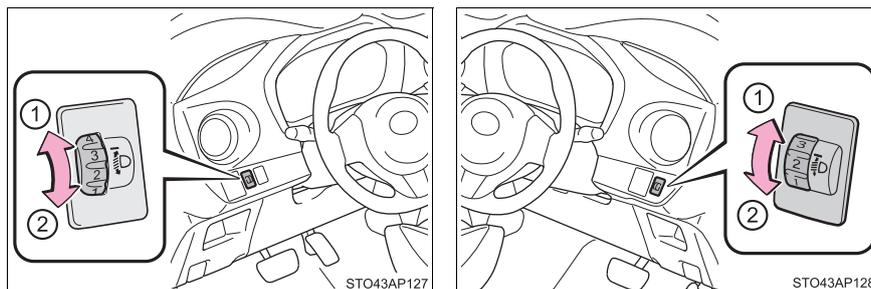


Regler für manuelle Leuchtweitenregulierung

Die Leuchtweite der Scheinwerfer lässt sich an die Anzahl der Insassen und den Beladungszustand des Fahrzeugs anpassen.

► Fahrzeuge mit Linkslenkung

► Fahrzeuge mit Rechtslenkung



- ① Erhöht die Leuchtweite der Scheinwerfer
- ② Verringert die Leuchtweite der Scheinwerfer

■ Reglerstellungen

Beladungszustand	Position des Reglers
Nur Fahrer	0
Fahrer + ein Beifahrer auf dem Vordersitz	0
Fahrer + ein Beifahrer auf dem Vordersitz + Rücksitz	1
Alle Passagiere	1
Alle Passagiere + voll beladener Gepäckraum	2
Fahrer + voll beladener Gepäckraum	3

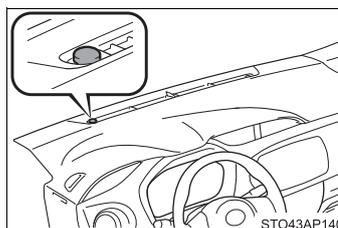
■ Tagesfahrlichtsystem

Damit Ihr Fahrzeug am Tag von anderen besser gesehen wird, werden die Tagesfahrlichter automatisch eingeschaltet, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist und die Feststellbremse gelöst wird, während der Scheinwerferschalter ausgeschaltet ist oder in der Stellung "AUTO" steht. (Leuchten heller als die vorderen Standlichter.) Tagesfahrlichter sind nicht für den Betrieb bei Dunkelheit vorgesehen.

■ Sensor für Scheinwerfersteuerung

Der Sensor funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn ein Objekt auf dem Sensor platziert wird oder wenn ein Gegenstand an der Frontscheibe angebracht wird, der den Sensor blockiert.

Das kann zu einer Beeinflussung des Sensors führen, der die Helligkeit misst, und eine Funktionsstörung des automatischen Scheinwerfersystems auslösen.



■ Automatisches Ausschalten der Beleuchtung (je nach Ausstattung)

► Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung  oder  befindet: Die Scheinwerfer und die Nebelscheinwerfer werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Startschalter auf "LOCK" gestellt wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet: Die Scheinwerfer und alle Leuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Startschalter auf "LOCK" gestellt wird.

Zum Wiedereinschalten der Leuchten stellen Sie den Startschalter auf "ON" oder drehen den Lichtschalter einmal auf  und dann zurück in die Stellung  oder .

► Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung  oder  befindet: Die Scheinwerfer schalten sich automatisch aus, wenn der Startschalter in den Modus ACCESSORY gestellt oder ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet: Die Scheinwerfer und Schlussleuchten werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Startschalter auf ACCESSORY gestellt oder ausgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Um die Leuchten wieder einzuschalten, stellen Sie den Startschalter auf ON oder drehen den Lichtschalter einmal auf  und dann zurück auf  oder .

■ Automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung)

→S. 319

■ Warnsummer für eingeschaltetes Licht

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Ein Summer ertönt, wenn der Schlüssel aus dem Startschalter gezogen und die Fahrertür geöffnet wird, während das Licht eingeschaltet ist.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Ein Summer ertönt, wenn der Startschalter ausgeschaltet oder auf ACCESSORY gestellt und die Fahrertür geöffnet wird, während das Licht eingeschaltet ist.

■ Batteriesparfunktion

Unter den folgenden Bedingungen erlöschen die Scheinwerfer und anderen Lichter automatisch nach 20 Minuten, um ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu vermeiden:

- Die Scheinwerfer und/oder Schlussleuchten leuchten.
- Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung  oder AUTO .
- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Der Startschalter steht in der Stellung "ACC" oder "LOCK".
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Der Startschalter steht in der Stellung ACCESSORY oder ist ausgeschaltet.

Diese Funktion wird in den folgenden Situationen abgebrochen:

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Wenn der Startschalter auf "ON" gestellt wird.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Wenn der Startschalter in den Modus ON gedreht wird.
- Wenn der Lichtschalter betätigt wird.
- Wenn die Tür geöffnet oder geschlossen wird.

■ Kundenspezifische Anpassung

Einstellungen (z.B. die Empfindlichkeit des Lichtsensors) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen: →S. 657)

**HINWEIS****■ Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie das Licht bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig eingeschaltet.

Schalter für Nebelscheinwerfer

Die Nebelscheinwerfer sorgen für ausgezeichnete Sicht unter schwierigen Fahrbedingungen, z. B. bei Regen und Nebel.

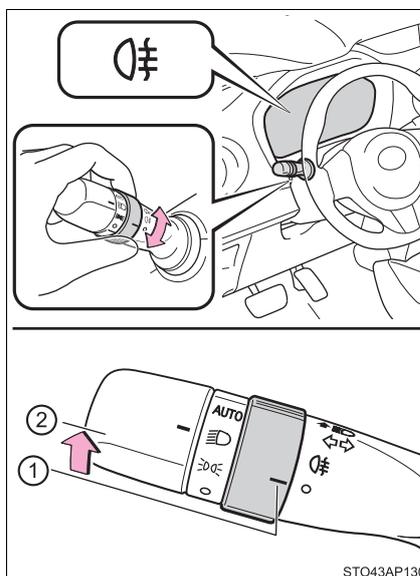
Bedienhinweise

► Schalter für Nebelschlussleuchte

- ① ○ Schaltet die Nebelschlussleuchten aus
- ② ◐ Schaltet die Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schalerring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung ○ zurück.

Durch erneutes Betätigen des Schalterrings werden die Leuchten ausgeschaltet.

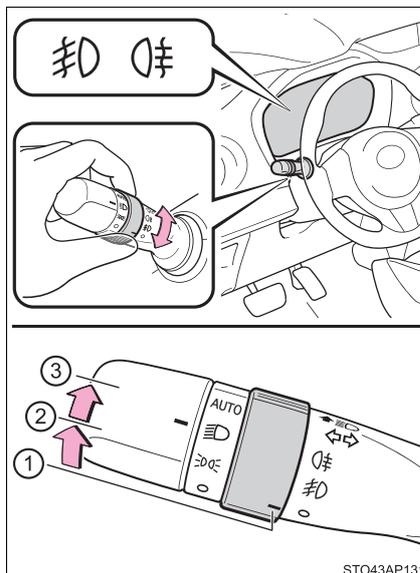


► Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte (je nach Ausstattung)

- ① ○ Schaltet die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchten aus
- ② ㊦ Schaltet die Nebelscheinwerfer ein
- ③ ㊧ Schaltet die Nebelscheinwerfer und die Nebelschlussleuchten ein

Wenn Sie den Schaltring loslassen, kehrt der Ring wieder in die Stellung ㊦ zurück.

Wenn Sie den Schaltring erneut betätigen, werden nur die Nebelschlussleuchten deaktiviert.



■ Nebelscheinwerfer können in folgenden Situationen verwendet werden

- Fahrzeuge mit Schalter für Nebelschlussleuchte

Die Scheinwerfer werden eingeschaltet.

- Fahrzeuge mit Schalter für Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

Nebelscheinwerfer: Die Scheinwerfer oder die vorderen Standlichter sind eingeschaltet.

Nebelschlussleuchte: Die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

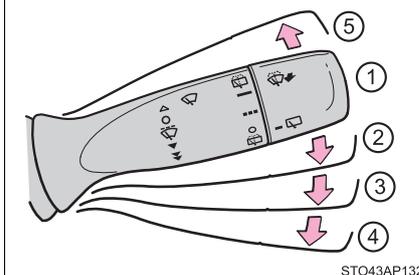
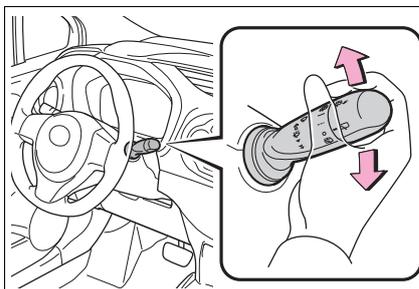
Frontscheibenwischer und -waschanlage

Bedienung des Wischerhebels

Bei der Betätigung des Hebels  wird der Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage wie folgt bedient.

► Intervall-Scheibenwischer

- ① ○ Aus
- ②  Intervallbetrieb der Frontscheibenwischer
- ③ ▼ Scheibenwischerbetrieb langsam
- ④ ▽ Scheibenwischerbetrieb schnell
- ⑤ ▲ Tipp-Wischen



STO43AP132

- ⑥  Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer

Mit einem Zug am Hebel wird der Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage betätigt.

Der Scheibenwischer wird nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.



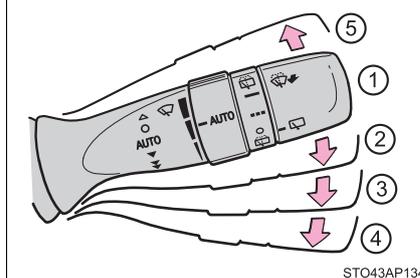
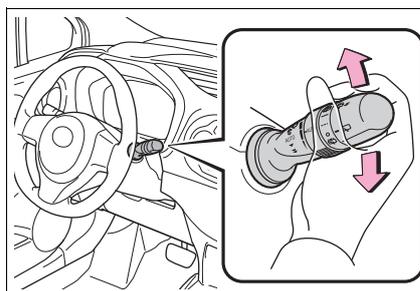
STO43AP133

► Scheibenwischer mit Regensensor

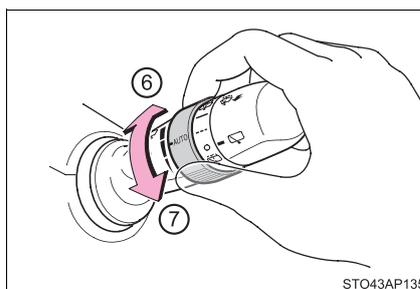
Wenn **AUTO** ausgewählt ist, schalten sich die Scheibenwischer automatisch ein, sobald der Regensensor anspricht. Das System stellt den Wischintervall und die Wischgeschwindigkeit automatisch auf die Regenmenge und die Fahrgeschwindigkeit ein.

Wenn **AUTO** ausgewählt ist, kann die Sensorempfindlichkeit folgendermaßen mit Hilfe des Schalterrings eingestellt werden:

- ① ○ Aus
- ② AUTO Frontscheibenwischerbetrieb mit Regensensor
- ③ ▼ Scheibenwischerbetrieb langsam
- ④ ▼▼ Scheibenwischerbetrieb schnell
- ⑤ ▲ Tipp-Wischen



- ⑥ Erhöht die Empfindlichkeit
- ⑦ Verringert die Empfindlichkeit

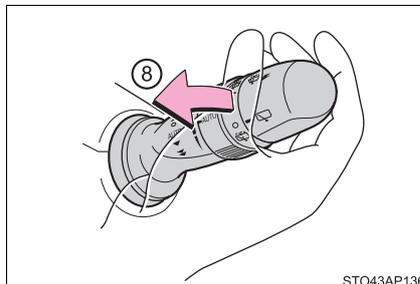


⑧ Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer

Mit einem Zug am Hebel wird der Scheibenwischer oder die Scheibenwaschanlage betätigt.

Der Scheibenwischer wird nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.

(Nach mehrmaligem Wischen führt der Scheibenwischer nach einer kurzen Pause einen weiteren Wischvorgang durch, um eine Tropfenbildung zu verhindern.)



STO43AP136

■ Scheibenwischer und Waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

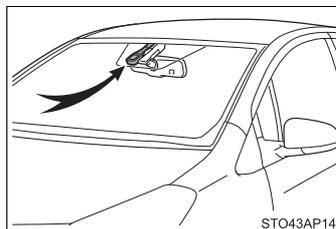
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Regensensor (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)

- Der Regensensor ermittelt die Menge der Regentropfen.

Es wird ein optischer Sensor eingesetzt. Er funktioniert unter Umständen nicht ordnungsgemäß, wenn Sonnenlicht von der auf- oder untergehenden Sonne punktuell auf die Frontscheibe trifft oder wenn Insekten an der Frontscheibe anhaften.



STO43AP141

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Wenn der Wischerschalter auf **AUTO** gestellt wird, während sich der Startschalter im Modus "ON" befindet, werden die Scheibenwischer einmal aktiviert, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert ist.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Wenn der Wischerschalter auf **AUTO** gestellt wird, während sich der Startschalter im Modus ON befindet, werden die Scheibenwischer einmal aktiviert, um anzuzeigen, dass der Modus "AUTO" aktiviert ist.
- Wenn der Empfindlichkeitsring des Sensors im Modus "AUTO" in Richtung HIGH gestellt wird, wird der Scheibenwischer einmal betätigt, um anzuzeigen, dass die Sensorempfindlichkeit erhöht wurde.
- Wenn die Temperatur des Regensensors 90°C oder mehr bzw. -15°C oder weniger beträgt, ist der automatische Betrieb unter Umständen nicht möglich. Verwenden Sie den Scheibenwischer in diesem Fall in einem anderen Modus als "AUTO".

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Wenn der Vorratsbehälter der Frontscheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschdüse nicht verstopft ist.

⚠ WARNUNG**■ Hinweise zum Betrieb des Scheibenwischers im Modus "AUTO" (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)**

Der Scheibenwischer kann unerwartet im Modus "AUTO" anlaufen, wenn der Sensor berührt wird oder wenn die Frontscheibe Vibrationen ausgesetzt wird. Achten Sie darauf, dass Ihre Finger usw. nicht in den Scheibenwischer geraten.

■ Sicherheitshinweise bezüglich der Waschflüssigkeit

Verwenden Sie die Waschflüssigkeit bei niedrigen Außentemperaturen erst dann, wenn sich die Frontscheibe aufgewärmt hat. Andernfalls könnte die Flüssigkeit auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht beeinträchtigen. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen.

⚠ HINWEIS**■ Trockene Frontscheibe**

Schalten Sie den Scheibenwischer nicht ein, da er die Frontscheibe beschädigen kann.

■ Aus der Düse tritt keine Waschflüssigkeit aus

Die Pumpe für die Waschflüssigkeit kann beschädigt werden, wenn Sie den Hebel ziehen und festhalten.

■ Wenn eine Düse verstopft ist

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.

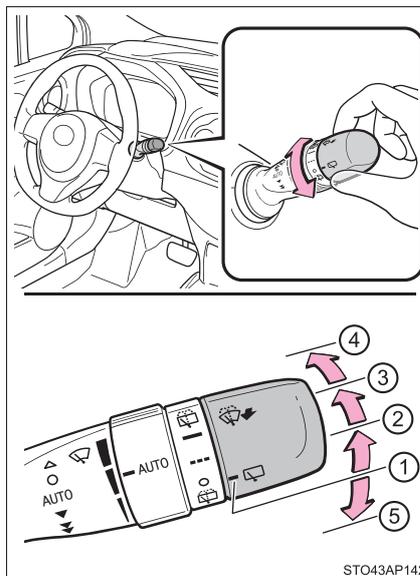
Heckscheibenwischer und -waschanlage*

Bedienhinweise

Bei der Betätigung des Schalters  wird der Heckscheibenwischer oder die Heckscheibenwaschanlage wie folgt bedient:

- ① ○ Aus
- ② --- Intervallwischerbetrieb
- ③ — Normaler Wischerbetrieb
- ④  Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer
- ⑤  Doppelbetrieb Waschanlage/Wischer

Der Scheibenwischer wird nach dem Sprühen mit Wasser automatisch mehrmals betätigt.



■ Heckscheibenwischer und -waschanlage können in folgenden Fällen betätigt werden

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Es wird keine Scheibenwaschflüssigkeit auf die Scheibe gesprüht

Wenn der Vorratsbehälter der Scheibenwaschanlage mit Waschflüssigkeit gefüllt ist, stellen Sie sicher, dass die Waschdüse nicht verstopft ist.

*: Je nach Ausstattung

**HINWEIS****■ Trockene Heckscheibe**

Schalten Sie den Wischer nicht ein, da er die Heckscheibe beschädigen kann.

■ Der Waschflüssigkeitsbehälter ist leer

Betätigen Sie den Schalter nicht kontinuierlich, da sonst die Pumpe für die Waschanlagenflüssigkeit überhitzen kann.

■ Wenn eine Düse verstopft ist

Wenden Sie sich in dem Fall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Versuchen Sie nicht, diese mit einer Nadel oder einem anderen Objekt zu reinigen. Die Düse wird dabei beschädigt.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

Gehen Sie zum Öffnen des Kraftstofftankverschlusses wie folgt vor:

Vor dem Betanken des Fahrzeugs

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem
Stellen Sie den Startschalter auf "LOCK" und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem
Schalten Sie den Startschalter aus und stellen Sie sicher, dass alle Türen und Fenster geschlossen sind.
- Prüfen Sie die Kraftstoffsorte.

■ Kraftstoffsorten

→S. 655

■ Kraftstoffeinfüllöffnung für bleifreies Benzin

Um versehentliches Befüllen mit anderem Kraftstoff zu verhindern, besitzt Ihr Fahrzeug eine Kraftstoffeinfüllöffnung, die nur das Einführen von Spezialzapfpistolen für bleifreies Benzin gestattet.

 **WARNUNG****■ Beim Betanken des Fahrzeugs**

Beachten Sie beim Tanken die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

- Berühren Sie nach dem Aussteigen und vor dem Öffnen der Tankklappe eine unlackierte Metallfläche, um statische Elektrizität zu entladen. Statische Elektrizität muss vor dem Tanken entladen werden, da durch die Funkenbildung aufgrund statischer Elektrizität Kraftstoffdämpfe während des Tankens entzündet werden können.
- Fassen Sie den Kraftstofftankverschluss immer mit festem Griff, und lösen Sie den Verschluss durch langsames Drehen.
Beim Lösen des Kraftstofftankverschlusses kann ein zischendes Geräusch hörbar sein. Warten Sie, bis das Geräusch vorbei ist, und nehmen Sie erst dann den Verschluss ganz ab. Bei heißer Witterung kann unter Druck stehender Kraftstoff aus dem Einfüllstutzen herausspritzen und Verletzungen verursachen.
- Personen, die ihren Körper nicht elektrostatisch entladen haben, dürfen sich einem offenen Kraftstofftank nicht nähern.
- Atmen Sie Kraftstoffdampf nicht ein.
Kraftstoff enthält Substanzen, die beim Einatmen gesundheitsschädlich sind.
- Rauchen Sie beim Betanken des Fahrzeugs nicht.
Dadurch kann Kraftstoff entzündet werden und einen Brand verursachen.
- Berühren Sie bei der Rückkehr zum Fahrzeug keine statisch aufgeladenen Personen oder Gegenstände.
Dies kann zum Aufbau elektrostatischer Ladung und zu möglicher Entzündungsgefahr führen.

■ Beim Tanken

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein Überlaufen des Kraftstoffs aus dem Tank zu verhindern:

- Führen Sie die Kraftstoffdüse vorsichtig in den Kraftstoffeinfüllstutzen.
- Halten Sie den Betankungsvorgang an, wenn die Zapfpistole automatisch mit einem Klick abschaltet.
- Überfüllen Sie nicht den Kraftstofftank.

■ Aufsetzen des Tankverschlusses

Verwenden Sie ausschließlich einen für Ihr Fahrzeug konstruierten Original-Kraftstofftankverschluss von Toyota. Ansonsten kann es zu Störungen oder zu einem Brand kommen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.

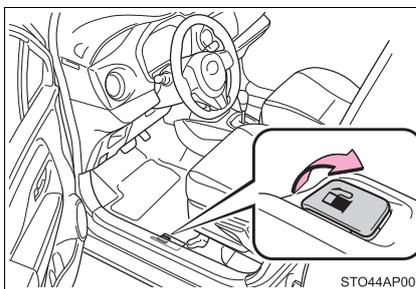
 HINWEIS

■ Tanken

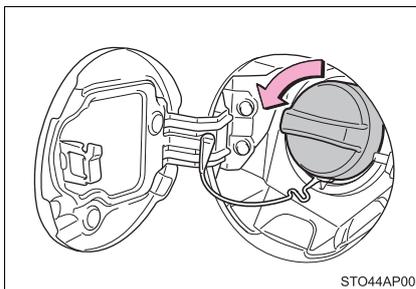
Lassen Sie beim Tanken keinen Kraftstoff überlaufen. Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann es zur Beschädigung des Fahrzeugs kommen, z. B. Funktionsstörungen der Abgasanlage oder Beschädigung von Bauteilen der Kraftstoffanlage oder von lackierten Flächen am Fahrzeug.

Öffnen des Kraftstofftankverschlusses

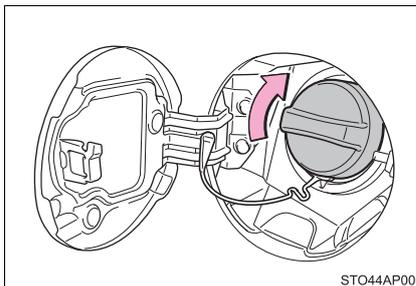
- 1 Ziehen Sie zum Entriegeln der Tankklappe den Hebel nach oben.



- 2 Öffnen Sie den Kraftstofftankverschluss durch langsames Drehen.

**Schließen des Kraftstofftankverschlusses**

Nach dem Tanken drehen Sie den Kraftstofftankverschluss, bis Sie ein Klicken hören. Wird der Verschluss entriegelt, dreht er sich ein Stück in die entgegengesetzte Richtung.



Toyota Safety Sense*

Das Toyota Safety Sense-System umfasst die folgenden Fahrerassistenzsysteme und trägt zu einem sicheren und komfortablen Fahrerlebnis bei:

◆ **PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)**

→S. 294

◆ **LDA (Spurwechselwarnung)**

→S. 311

◆ **Automatisches Fernlicht**

→S. 319

◆ **Road Sign Assist***

→S. 325

 **WARNUNG**

■ **Toyota Safety Sense**

Das Toyota Safety Sense-System wurde so konzipiert, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher bewegen kann. Mit dem System werden die Folgen für die Insassen bei einer Kollision minimiert. Zudem wird der Fahrer bei normalen Fahrsituationen wirkungsvoll unterstützt.

Da die Erkennungsgenauigkeit und die Kontrolleistung, die dieses System bieten kann, beschränkt sind, sollten Sie sich nicht zu stark auf dieses System verlassen. Der Fahrer hat die Pflicht, immer genau auf die Umgebung zu achten und das Fahrzeug sicher zu bewegen.

4

Fahren

*: Je nach Ausstattung

Aufzeichnung von Fahrzeugdaten

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem ist mit einem leistungsfähigen Computer ausgestattet, der verschiedene Daten aufzeichnet, wie z. B.:

- Gaspedalstatus
- Bremsstatus
- Fahrgeschwindigkeit
- Betriebsstatus der Funktionen des Pre-Crash-Sicherheitssystems
- Informationen (z. B. Abstand und relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem anderen Objekt)

● Verwendung der Daten

Toyota darf die mit diesem Computer erfassten Daten für die Diagnose von Fehlfunktionen, für Forschungs- und Entwicklungszwecke und für die Verbesserung der Qualität nutzen.

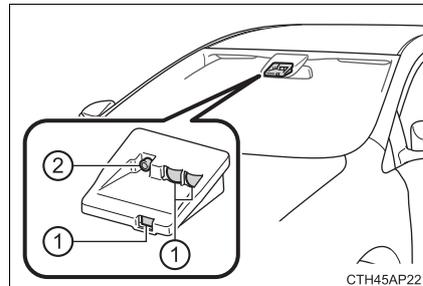
Toyota stellt die aufgezeichneten Daten ausschließlich in den folgenden Fällen Dritten zur Verfügung:

- Nach dem Einverständnis des Fahrzeugeigentümers oder des Leasingnehmers, wenn es sich um ein Leasing-Fahrzeug handelt
- Nach einer offiziellen polizeilichen, gerichtlichen oder behördlichen Anfrage
- Zur Verwendung durch Toyota bei einem Gerichtsverfahren
- Zu Forschungszwecken, wobei kein Bezug zwischen den Daten und einem bestimmten Fahrzeug oder Fahrzeugeigentümer hergestellt wird

Frontsensor

Der Frontsensor befindet sich an der Oberseite der Frontscheibe. Er besteht aus 2 Sensortypen, die wichtige Informationen für den Betrieb der Fahrerassistenzsysteme erfassen.

- ① Lasersensoren
- ② Monokularer Kamerasensor



⚠️ WARNUNG

■ Frontsensor

Der Frontsensor verwendet Laserstrahlen, um vorausfahrende Fahrzeuge zu erkennen. Der Frontsensor ist als Laserprodukt der Klasse 1M gemäß dem Standard IEC 60825-1 klassifiziert. Unter normalen Einsatzbedingungen sind diese Laserstrahlen nicht schädlich für die Augen. Es müssen jedoch die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden.

Eine Nichtbeachtung der Vorsichtsmaßnahmen kann zu Sehschäden oder sogar zur Erblindung führen.

- Versuchen Sie niemals, den Frontsensor zu demontieren (z. B. Linsen entfernen), da Sie sich dadurch der gefährlichen Laserstrahlung aussetzen. Im demontierten Zustand ist der Frontsensor als Laserprodukt der Klasse 3B gemäß dem Standard IEC 60825-1 klassifiziert. Laser der Klasse 3B sind gefährlich und können zu Augenverletzungen führen, wenn diese einer direkten Strahlung ausgesetzt werden.

! WARNUNG

- Schauen Sie niemals durch eine Lupe, ein Mikroskop oder eine anderes optisches Gerät aus einer Entfernung von weniger als 100 mm in den Frontsensor.

Laser-Klassifizierungsschild

**INVISIBLE LASER RADIATION
DO NOT VIEW DIRECTLY WITH
OPTICAL INSTRUMENTS (MAGNIFIERS)
CLASS 1M LASER PRODUCT**

קרינת לייזר
אין לחשוף משתמשים באופטיקה מגדילה
מוצר לייזר ברמת סיכון 1M

**USYNLIG LASERSTRÅLING
UDSÆT IKKE BRUGERE FOR TELESKOPISK OPTIK
LASERPRODUKT I KLASSE 1M**

**ÓSYNILEG LEYSIGEISLUN
GÆTID AÐ NOTENDUR SJÓNAUKANS VERÐI EKKI FYRIR ÁHRIFUM
FLOKKUR 1M LEYSIGEISLAVARA**

Laser-Beschreibungsschild

**Max average power: 45 mW
Pulse duration: 33 ns
Wavelength: 905 nm**

IEC 60825-1:2007

Complies with FDA performance standards for laser products
except for deviations pursuant to Laser Notice No. 50, dated
July 26th, 2001

Laser-Emissionsdaten

Maximale mittlere Leistung: 45 mW

Impulsdauer: 33 ns

Wellenlänge: 905 nm

Divergenz (horizontal × vertikal): 28° × 12°

! WARNUNG

■ **Vermeiden von Störungen des Frontsensors**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Andernfalls funktioniert der Frontsensor unter Umständen nicht ordnungsgemäß, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen führen kann.

- Halten Sie die Windschutzscheibe immer in sauberem Zustand. Wenn die Frontscheibe verschmutzt oder mit einem Ölfilm, mit Wassertropfen, mit Schnee usw. bedeckt ist, reinigen Sie die Frontscheibe. Wenn die Innenseite der Frontscheibe in dem Bereich vor dem Frontsensor verschmutzt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- Bringen Sie keine Gegenstände, wie z. B. Aufkleber, transparente Aufkleber usw., an der Außenseite der Frontscheibe im Bereich vor dem Frontsensor (schattierter Bereich in der Abbildung) an.

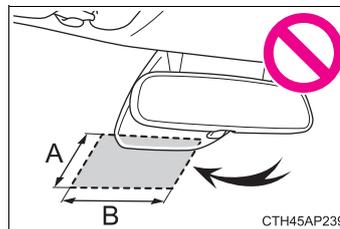
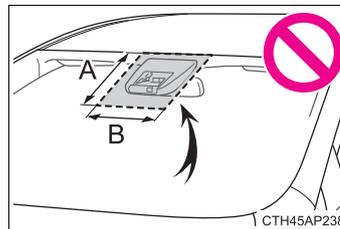
A: Von der Oberkante der Frontscheibe bis ca. 10 cm unterhalb der Unterseite des Frontsensors

B: Ca. 20 cm (Ca. 10 cm nach rechts und links von der Mitte des Frontsensors)

- Bringen Sie keine Gegenstände an der Innenseite der Frontscheibe unter dem Frontsensor an (schattierter Bereich in der Abbildung).

A: Ca. 10 cm (Ausgehend von der Unterseite des Frontsensors)

B: Ca. 20 cm (Ca. 10 cm nach rechts und links von der Mitte des Frontsensors)



 **WARNUNG**

- Wenn ein großer Unterschied zwischen der Innen- und der Außentemperatur besteht, wie z. B. im Winter, kann die Frontscheibe leicht beschlagen. Wenn der Bereich der Frontscheibe vor dem Frontsensor beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist, leuchtet unter Umständen die PCS-Warnleuchte auf und das System kann vorübergehend den Betrieb einstellen. Verwenden Sie in diesem Fall die Frontscheibenheizung, um den Beschlag usw. zu entfernen. (→S. 438)
- Wenn sich auf der Frontscheibe im Bereich vor dem Frontsensor Wassertropfen befinden, verwenden Sie die Scheibenwischer, um sie zu entfernen.
Wenn Wassertropfen nicht entfernt werden, wird die Leistung des Frontsensors möglicherweise beeinträchtigt.
- Wenn Wassertropfen nicht ordnungsgemäß mit dem Scheibenwischer von der Frontscheibe im Bereich vor dem Frontsensor entfernt werden können, ersetzen Sie den Wischereinsatz oder das Wischerblatt.
Wenn die Wischereinsätze oder Wischerblätter gewechselt werden müssen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Bringen Sie keine Fensterfolie an der Windschutzscheibe an.
- Ersetzen Sie die Frontscheibe, wenn sie beschädigt oder gesprungen ist.
Wenn die Frontscheibe gewechselt werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Installieren Sie keine Antenne vor dem Sensor.
- Achten Sie darauf, dass der Frontsensor nicht feucht wird.
- Verhindern Sie, dass grelles Licht auf den Frontsensor fällt.
- Achten Sie darauf, dass der Frontsensor nicht verschmutzt oder beschädigt wird.
Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Frontscheibe darauf, dass kein Glasreiniger auf die Linse gelangt. Die Linse darf außerdem nicht berührt werden.
Wenn die Linse verschmutzt oder beschädigt ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

 **WARNUNG**

- Setzen Sie den Frontsensor keinen starken Stößen aus.
- Ändern Sie nicht die Einbauposition oder die Einbaurichtung des Frontsensors und entfernen Sie ihn nicht.
- Zerlegen Sie nicht den Frontsensor.
- Installieren Sie in der Nähe des Frontsensors keine elektronischen Geräte oder Geräte, die starke elektrische Wellen ausstrahlen.
- Modifizieren Sie keine Komponenten des Fahrzeugs im Bereich des Frontsensors (Innenrückspiegel, Sonnenblenden usw.) oder des Dachs.
- Bringen Sie an der Motorhaube, am Frontgrill oder an der vorderen Stoßstange kein Zubehör an, das den Frontsensor stören könnte. Wenden Sie sich für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wenn ein Surfbrett oder ein anderer langer Gegenstand auf dem Dach befestigt ist, stellen Sie sicher, dass der Frontsensor dadurch nicht gestört wird.
- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer oder andere Leuchten.
- Vermeiden Sie es, Gegenstände auf dem Armaturenbrett anzubringen oder abzuliegen.

■ Montageposition des Frontsensors auf der Frontscheibe

Wenn die Frontscheibe leicht beschlägt, ist möglicherweise das Glas um den Frontsensor durch den Heizungsbetrieb aufgeheizt. Wenn das Glas berührt wird, besteht Verbrennungsgefahr.

PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)*

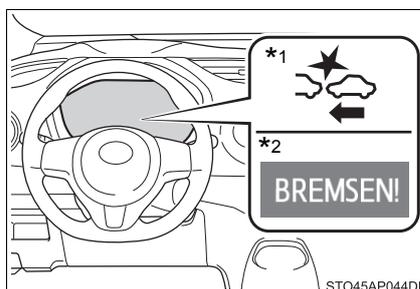
Das Pre-Crash-Sicherheitssystem nutzt den Frontsensor für die Erkennung von Fahrzeugen, die sich vor Ihrem Fahrzeug befinden. Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug erkennt, wird der Fahrer durch eine Warnung aufgefordert, Gegenmaßnahmen zu ergreifen, und der potenzielle Bremsdruck wird erhöht, um den Fahrer bei der Vermeidung eines Zusammenstoßes zu unterstützen.

Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Zusammenstoß zu vermeiden oder die Wucht des Aufpralls zu verringern.

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem lässt sich deaktivieren/aktivieren und der Warnzeitpunkt kann geändert werden. (→S. 298)

◆ Pre-Crash-Warnung

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes erkennt, ertönt ein Summer und die PCS-Kontrollleuchte blinkt*¹ oder es wird eine Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige*² angezeigt und das System fordert den Fahrer auf, Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



*1: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*2: Fahrzeuge mit Farb-Display

*: Je nach Ausstattung

◆ Pre-Crash-Bremsassistent

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug erkennt, wendet das System eine größere Bremskraft an, je nachdem, wie stark das Bremspedal durchgetreten wird.

◆ Pre-Crash-Bremsfunktion

Wenn das System eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug erkennt, warnt das System den Fahrer. Wenn das System feststellt, dass die Wahrscheinlichkeit eines Zusammenstoßes extrem hoch ist, werden die Bremsen automatisch betätigt, um den Aufprall zu vermeiden oder die Aufprallgeschwindigkeit zu verringern.

WARNUNG

■ Einschränkungen des Pre-Crash-Sicherheitssystems

- Der Fahrer trägt die alleinige Verantwortung für die Fahrsicherheit. Fahren Sie immer sicher und beobachten Sie aufmerksam die umgebenden Bereiche des Fahrzeugs.
Verwenden Sie das Pre-Crash-Sicherheitssystem niemals als Ersatz für die normale Bremsenbetätigung. Dieses System kann nicht in allen Situationen Kollisionen verhindern oder Schäden und Verletzungen durch Kollisionen reduzieren. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System. Andernfalls können Unfälle mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen die Folge sein.
- Zwar ist dieses System für die Vermeidung und die Minimierung der Folgen von Kollisionen konzipiert, die Wirksamkeit kann aber in Abhängigkeit von den konkreten Bedingungen unterschiedlich sein. Daher kann das System unter Umständen nicht immer dieselbe Effizienz erreichen.
Lesen Sie die folgenden Bedingungen sorgfältig durch. Verlassen Sie sich nicht zu stark auf das System und fahren Sie immer vorsichtig.
 - Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht: →S. 302
 - Bedingungen, unter denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet: →S. 306
- Versuchen Sie nicht, die Funktion des Pre-Crash-Sicherheitssystems selbst zu testen, da das System nicht ordnungsgemäß funktionieren kann, was unter Umständen zu einem Unfall führt.

 **WARNUNG****■ Pre-Crash-Bremsfunktion**

- Die Pre-Crash-Bremsfunktion funktioniert unter Umständen nicht, wenn der Fahrer bestimmte Bedienvorgänge durchführt. Wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird, kann das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretieren, wodurch die Pre-Crash-Bremsfunktion unter Umständen nicht aktiviert wird.
- In bestimmten Situationen wird die Pre-Crash-Bremsfunktion unter Umständen deaktiviert, wenn das Gaspedal stark durchgedrückt oder das Lenkrad gedreht wird und das System diese Aktion als Ausweichmanöver interpretiert.
- Es wird eine große Bremskraft angewandt, während die Pre-Crash-Bremsfunktion in Betrieb ist. Da nach einem Fahrzeugstillstand von 2 Minuten, der durch die Pre-Crash-Bremsfunktion ausgelöst wurde, der Betrieb der Pre-Crash-Bremsfunktion angehalten wird, sollte der Fahrer gegebenenfalls das Bremspedal betätigen.
- Wenn das Bremspedal betätigt wird, kann das System feststellen, dass der Fahrer Ausweichmaßnahmen ergreift, und den Eingriffzeitpunkt der Pre-Crash-Bremsfunktion bei Bedarf verzögern.
- Während der Fahrt, beispielsweise beim Überqueren eines Bahnübergangs, kann das System unter Umständen eine hohe Wahrscheinlichkeit einer Kollision mit einem Objekt, wie z. B. mit einer Bahnschranke, erkennen und die Pre-Crash-Bremsfunktion auslösen.

Um das Fahrzeug in einem Notfall zu bewegen, wenn z. B. das System an einem Bahnübergang eingreift, führen Sie die folgenden Schritte durch und ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

- Wenn das Fahrzeug angehalten wurde, betätigen Sie das Gaspedal.
- Wenn das Fahrzeug die Geschwindigkeit verringert, betätigen Sie das Gaspedal mit voller Kraft. (→S. 301)
- Deaktivieren Sie das Pre-Crash-Sicherheitssystem. (→S. 298)

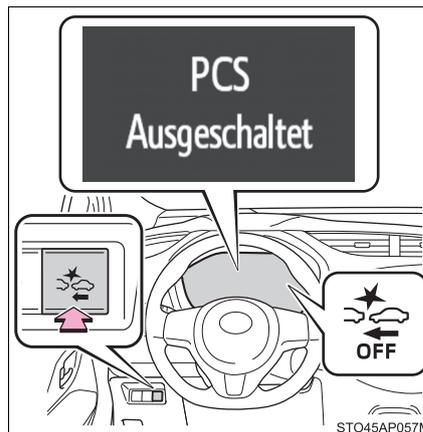
 **WARNUNG****■ Situationen, in denen das Pre-Crash-Sicherheitssystem deaktiviert werden sollte**

Deaktivieren Sie in den folgenden Situationen das System, da es möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert, was zu einem Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann:

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird
- Wenn Ihr Fahrzeug ein anderes Fahrzeug abschleppt
- Beim Transport des Fahrzeugs per Lkw, Boot, Zug oder ähnlichen Transportmitteln
- Wenn das Fahrzeug angehoben und das Hybridsystem eingeschaltet ist und die Räder sich frei drehen können
- Bei der Inspektion des Fahrzeugs mit einem Trommeltester, wie z. B. einem Rollenprüfstand oder einem Tachometertester, oder bei der Verwendung einer Auswuchtmaschine
- Wenn das Fahrzeug nicht stabil gefahren werden kann, wie z. B. nach einem Unfall oder einer Funktionsstörung
- Wenn das Fahrzeug sportlich gefahren oder im Gelände bewegt wird
- Wenn sich die Reifen in einem schlechten Zustand befinden und ihre Leistung nicht zufriedenstellend ist (→S. 499, 521)
- Wenn Reifen mit einer von den Spezifikationen abweichenden Größe montiert sind
- Wenn Schneeketten montiert sind
- Wenn ein Notrad oder ein Notfall-Reparatur-Kit für Reifen verwendet wird

Ändern der Einstellungen des Pre-Crash-Sicherheitssystems**■ Aktivieren/Deaktivieren des Pre-Crash-Sicherheitssystems**

- ▶ Fahrzeuge mit Monochrom-Display ▶ Fahrzeuge mit Farb-Display



Drücken Sie den PCS-Schalter 3 Sekunden oder länger.

Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird eine Meldung angezeigt, wenn das System ausgeschaltet wird.

Drücken Sie den PCS-Schalter erneut, um das System zu aktivieren.

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem wird bei jedem Start des Hybridsystems aktiviert.

■ Ändern des Warnzeitpunkts des Pre-Crash-Systems

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

Drücken Sie den PCS-Schalter, um die PCS-Kontrollleuchte einzuschalten und den aktuellen Warnzeitpunkt in der Multi-Informationsanzeige anzuzeigen.

Bei jedem Drücken des PCS-Schalters im angezeigten Zustand ändert sich der Warnzeitpunkt wie folgt:

Wenn die Einstellung für den Eingriffzeitpunkt geändert wurde, wird diese Einstellung beim nächsten Start des Hybridsystems beibehalten.

- ① Weit
Die Warnung wird früher als in der Standardeinstellung angezeigt.
- ② Mittel
Das ist die Standardeinstellung.
- ③ Nah
Die Warnung wird später als in der Standardeinstellung angezeigt.



► Fahrzeuge mit Farb-Display

Drücken Sie den PCS-Schalter, um den aktuellen Warnzeitpunkt in der Multi-Informationenanzeige anzuzeigen.

Bei jedem Drücken des PCS-Schalters im angezeigten Zustand ändert sich der Warnzeitpunkt wie folgt:

Wenn die Einstellung für den Eingriffzeitpunkt geändert wurde, wird diese Einstellung beim nächsten Start des Hybridsystems beibehalten.

① Weit

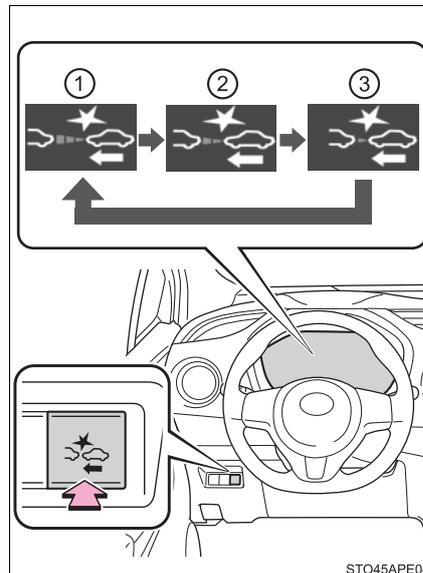
Die Warnung wird früher als in der Standardeinstellung angezeigt.

② Mittel

Das ist die Standardeinstellung.

③ Nah

Die Warnung wird später als in der Standardeinstellung angezeigt.



■ Betriebsbedingungen

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem ist aktiviert und erkennt, dass eine hohe Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes mit einem Fahrzeug besteht.

Alle Funktionen sind bei den folgenden Geschwindigkeiten verfügbar:

- Pre-Crash-Warnung:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 15 bis 140 km/h.
 - Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist ca. 15 km/h oder höher.
- Pre-Crash-Bremsassistent:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 30 bis 80 km/h.
 - Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist ca. 30 km/h oder höher.
- Pre-Crash-Bremsfunktion:
 - Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 10 bis 80 km/h.
 - Die relative Geschwindigkeit zwischen Ihrem Fahrzeug und einem vorausfahrenden Fahrzeug ist ca. 10 km/h oder höher.

Das System funktioniert in den folgenden Situationen unter Umständen nicht:

- Wenn eine Batterieklemme getrennt und wieder verbunden wird und das Fahrzeug über einen bestimmten Zeitraum nicht gefahren wurde
- Wenn der Schalthebel auf R steht
- Wenn das VSC deaktiviert wurde (nur die Pre-Crash-Warnfunktion ist betriebsbereit)

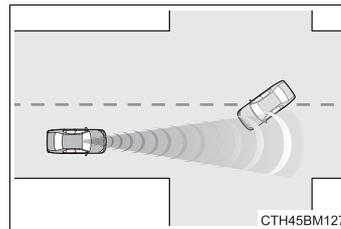
■ Deaktivieren der Pre-Crash-Bremsfunktion

- Wenn in einer der folgenden Situationen die Pre-Crash-Bremsfunktion aktiv ist, wird sie deaktiviert:
 - Das Gaspedal wird stark durchgedrückt.
 - Das Lenkrad wird stark oder abrupt gedreht.
- Wenn das Fahrzeug durch die Pre-Crash-Bremsfunktion angehalten wurde, wird die Pre-Crash-Bremsfunktion ca. 2 Sekunden nach Erreichen des Fahrzeugstillstands deaktiviert.

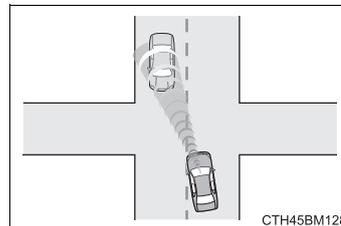
■ **Bedingungen, unter denen das System aktiv ist, auch wenn keine Kollisionsgefahr besteht**

- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, erkennt das System möglicherweise die Wahrscheinlichkeit eines Frontalzusammenstoßes und greift ein.

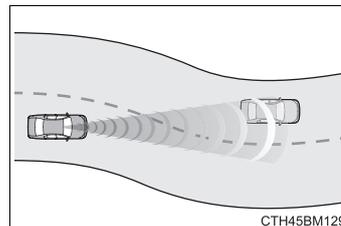
- Beim Passieren eines stehenden Fahrzeugs auf der Gegenfahrbahn, das rechts/links abbiegen möchte



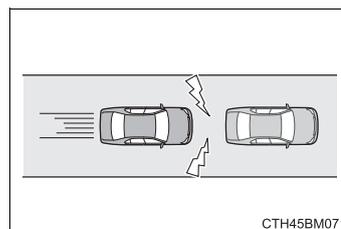
- Beim Passieren eines entgegenkommenden Fahrzeugs beim Links- oder Rechtsabbiegen



- Beim Fahren auf einer Straße, auf der sich die relative Position zum vorausfahrenden Fahrzeug ändern kann, wie z. B. auf einer kurvigen Straße

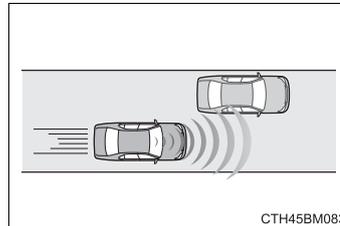


- Beim schnellen Auffahren auf ein vorausfahrendes Fahrzeug

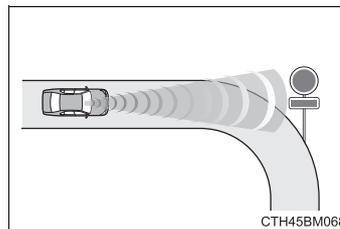


- Wenn die Fahrzeugfront angehoben oder abgesenkt ist, wie z. B. bei unebenen oder welligen Straßenbelägen

- Beim Passieren eines Fahrzeugs oder baulichen Objekts mit einem extrem geringen Abstand

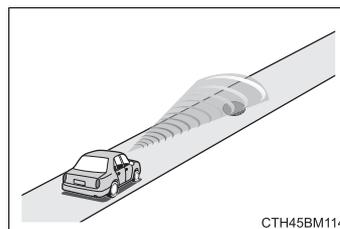


- Wenn sich am Anfang einer Kurve ein Fahrzeug oder Objekt befindet

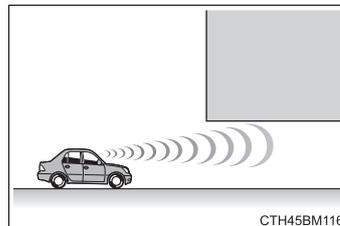


- Beim Fahren auf einem engen Pfad entlang eines baulichen Objekts, wie z. B. in einem Tunnel oder auf einer Eisenbrücke

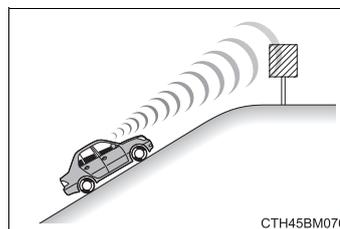
- Wenn sich auf der Straßenoberfläche oder neben der Straße ein reflektierendes Objekt (Schachtdeckel, Stahlplatte usw.), Stufen, Senken oder Erhebungen befinden



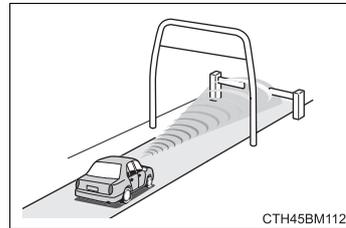
- Wenn sich ein bauliches Objekt mit niedriger Höhe über der Straße befindet (niedrige Decke, Verkehrszeichen usw.)



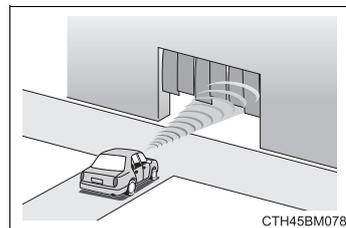
- Wenn sich ein bauliches Objekt (Überführung, Verkehrszeichen, Werbetafel, Straßenlampe usw.) am Ende einer Bergaufstrecke befindet



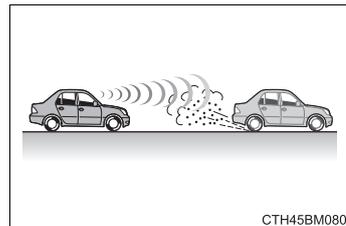
- Beim schnellen Heranfahren an eine elektrische Mautschranke, an eine Parkschranke oder an ein anderes Hindernis, das sich öffnet und schließt



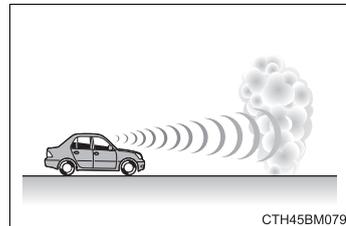
- Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage
- Beim Annähern an ein niedrig hängendes Objekt, das mit dem Fahrzeug in Berührung kommen kann, wie z. B. ein Banner, Äste eines Baums oder dichtes Gras



- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das Fahrzeug trifft

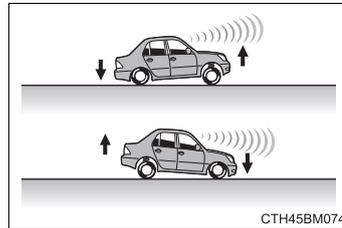


- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch

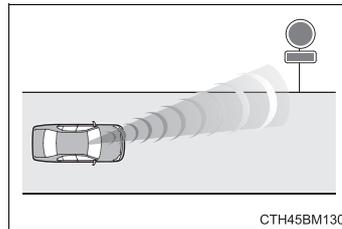


- Wenn sich Muster oder Bilder auf der Straße oder auf einer Wand befinden, die mit einem Fahrzeug verwechselt werden können

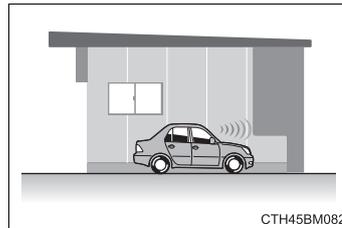
- Wenn der vordere Teil des Fahrzeugs höher oder tiefer steht



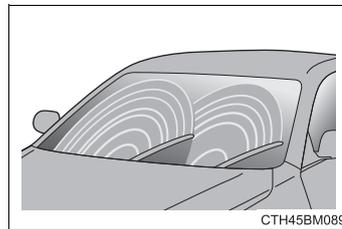
- Wenn der Sensor durch einen starken Stoß o.ä. falsch ausgerichtet ist



- Wenn das Fahrzeug an einem Ort abgestellt wird, an dem sich in Höhe des Frontsensors ein niedrig hängendes Objekt befindet



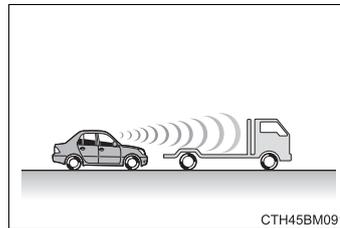
- Wenn die Frontscheibe mit Regentropfen usw. bedeckt ist



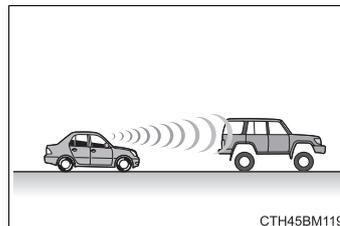
■ Situationen, in denen das System unter Umständen nicht ordnungsgemäß arbeitet

- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, wird ein Fahrzeug unter Umständen nicht vom Frontsensor erkannt, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktioniert:

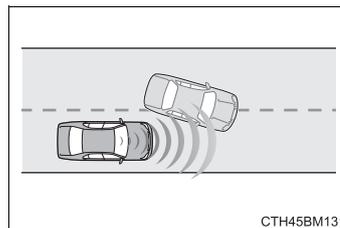
- Wenn sich ein entgegenkommendes Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nähert
- Wenn Sie sich der Seite oder Front eines Fahrzeugs nähern
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen kleinen Heckbereich hat, wie z. B. ein unbeladener Lkw
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug einen niedrigen Heckbereich hat, wie z. B. ein Tieflader



- Wenn die Ladung eines vorausfahrenden Fahrzeugs über die hintere Stoßstange hinausragt
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine extrem große Bodenfreiheit hat

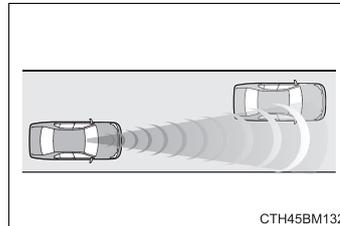


- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug eine ungewöhnliche Form hat, wie z. B. ein Traktor oder ein Seitenwagen
- Wenn die Sonne oder anderes Licht direkt auf ein vorausfahrendes Fahrzeug trifft
- Wenn ein Fahrzeug vor Ihrem Fahrzeug einschert oder seitlich neben einem Fahrzeug auftaucht



- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug ein abruptes Fahrmanöver durchführt (wie z. B. plötzliche Ausweichmanöver oder Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge)
- Beim plötzlichen Einscheren hinter einem vorausfahrenden Fahrzeug

- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug nicht direkt vor Ihrem Fahrzeug fährt

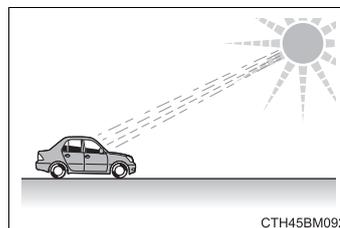


- Beim Fahren bei schlechten Wetterbedingungen, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen

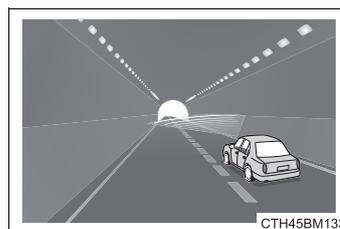


- Wenn von einem vorausfahrenden Fahrzeug Wasser, Schnee, Staub usw. aufgewirbelt wird und auf das Fahrzeug trifft
- Beim Fahren durch Dampf oder Rauch, der die Sicht auf die vorausfahrenden Fahrzeuge behindern kann
- Beim Fahren in einem Bereich, in dem sich die Umgebungshelligkeit plötzlich ändert, wie z. B. am Anfang und Ende eines Tunnels

- Wenn grelles Licht, wie z. B. von der Sonne oder von den Scheinwerfern des Gegenverkehrs, direkt auf den Frontsensor trifft

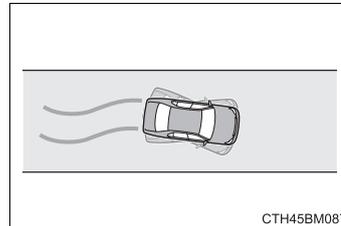


- Beim Fahren bei dunklen Umgebungsbedingungen, wie z. B. in der Morgen- oder Abenddämmerung oder bei Nacht oder in einem Tunnel

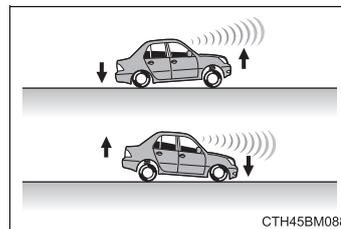


- Beim Fahren in einer Kurve und für einen bestimmten Zeitraum nach dem Durchfahren einer Kurve

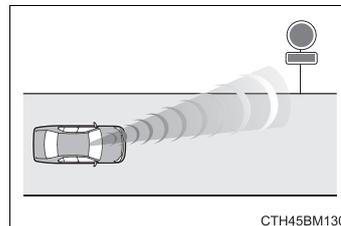
- Wenn Ihr Fahrzeug ins Schlingern gerät



- Wenn der vordere Teil des Fahrzeugs höher oder tiefer steht



- Wenn die Räder falsch ausgerichtet sind
- Wenn ein Wischerblatt den Frontsensor blockiert
- Das Fahrzeug schwankt.
- Das Fahrzeug wird mit extrem hohen Geschwindigkeiten bewegt.
- Beim Fahren auf Straßen mit scharfen Kurven oder auf unebenen Fahrbahnen
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug Laserstrahlen schlecht reflektiert
- Wenn der Sensor durch einen starken Stoß o.ä. falsch ausgerichtet ist



- In manchen Situationen, wie z. B. in den folgenden Fällen, kann nicht genügend Bremskraft erreicht werden, wodurch das System nicht ordnungsgemäß funktionieren kann:
 - Wenn die Bremswirkung nicht im vollen Umfang vorhanden ist, wie z. B. bei extrem kalten, heißen oder feuchten Bremsbelägen
 - Wenn das Fahrzeug nicht ordnungsgemäß gewartet wird (stark abgenutzte Bremsen oder Reifen, falscher Reifenfülldruck usw.)
 - Wenn das Fahrzeug auf Schotterpisten oder anderen rutschigen Untergründen bewegt wird

■ Wenn die PCS-Warnleuchte blinkt oder leuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann vorübergehend nicht verfügbar sein oder es liegt eine Störung im System vor.

- In den folgenden Situationen wird die Warnleuchte ausgeschaltet und das System nimmt den Betrieb auf, wenn die normalen Betriebsbedingungen wiederhergestellt sind:
 - Wenn der umgebende Bereich des Frontsensors heiß ist, z. B. beim Parken des Fahrzeugs in der Sonne
 - Wenn die Frontscheibe beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist (→S. 438)
 - Beim Fahren unter Bedingungen, in denen der Frontsensor ein Objekt nicht erkennen kann, wie z.B. bei Dunkelheit (nachts auf einer Straße ohne Straßenbeleuchtung oder andere Lichter usw.), wenn grelles Licht auf den Sensor fällt oder bei Schnee oder Nebel.
 - Wenn der Frontsensor oder der Bereich um den Sensor kalt ist, wie z. B. in extrem kalten Umgebungen
 - Wenn der Bereich vor dem Frontsensor blockiert ist, z. B. bei geöffneter Motorhaube
- Wenn die PCS-Warnleuchte dauerhaft blinkt oder leuchtet, liegt möglicherweise eine Störung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Wenn die PCS-Warnleuchte blinkt oder leuchtet und in der Multi-Informationsanzeige eine Warnmeldung angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)

Das Pre-Crash-Sicherheitssystem kann vorübergehend nicht verfügbar sein oder es liegt eine Störung im System vor.

- In den folgenden Situationen wird die Warnleuchte ausgeschaltet, die Warnung ausgeblendet und die Betriebsbereitschaft des Systems wiederhergestellt, wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder gegeben sind:
 - Wenn der Bereich um den Frontsensor heiß ist, wie z. B. wenn er der Sonne ausgesetzt ist
 - Wenn die Frontscheibe beschlagen oder mit Kondenswasser oder Eis bedeckt ist (→S. 438)
 - Beim Fahren unter Bedingungen, in denen der Frontsensor ein Objekt nicht erkennen kann, wie z.B. bei Dunkelheit (nachts auf einer Straße ohne Straßenbeleuchtung oder andere Lichter usw.), wenn grelles Licht auf den Sensor fällt oder bei Schnee oder Nebel.
 - Wenn der Frontsensor oder der Bereich um den Sensor kalt ist, wie z. B. in extrem kalten Umgebungen
 - Wenn der Bereich vor dem Frontsensor blockiert ist, z. B. bei geöffneter Motorhaube
- Wenn die PCS-Warnleuchte weiterhin blinkt oder leuchtet oder die Warnmeldung nicht ausgeblendet wird, liegt möglicherweise eine Störung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Wenn das VSC deaktiviert ist

- Wenn TRC und VSC deaktiviert sind (→S. 347), werden der Pre-Crash-Bremsassistent und die Pre-Crash-Bremsfunktionen ebenfalls deaktiviert. Die Pre-Crash-Warnfunktion ist jedoch weiterhin in Betrieb.
- Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Die PCS-Warnleuchte leuchtet.
- Fahrzeuge mit Farb-Display: Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf und "VSC ausgeschaltet. Pre-crash- Bremssystem nicht verfügbar." wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt.

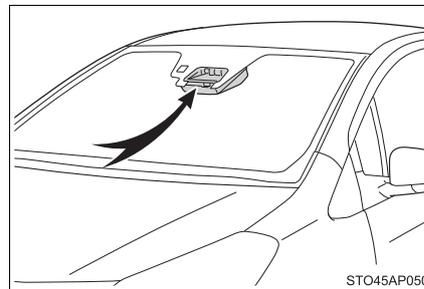
LDA (Spurwechselwarnung)*

Überblick über die Funktionen

Beim Fahren auf einer Straße mit Spurmarkierungen erkennt das System die Spurmarkierungen anhand einer Kamera und warnt den Fahrer, wenn das Fahrzeug von der Spur abweicht.

Wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug von seiner Spur abgewichen ist, wird der Fahrer mit einem Summer und anhand von Anzeigen in der Multi-Informationsanzeige gewarnt.

Frontsensor



4

Fahren

*: Je nach Ausstattung

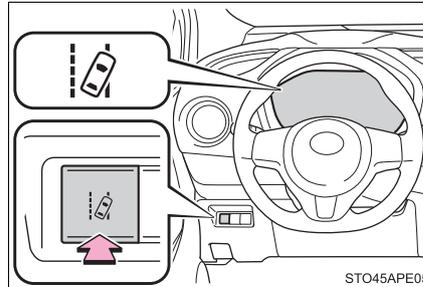
Einschalten des LDA-Systems

Drücken Sie den LDA-Schalter, um das LDA-System zu aktivieren.

Die LDA-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter erneut, um das LDA-System einzuschalten.

Das LDA-System bleibt auch dann aktiv bzw. inaktiv, wenn der Startschalter in die Position "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gestellt wird.



Betriebsbedingungen

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit ca. 50 km/h oder mehr beträgt
- Wenn die Spurbreite größer als ca. 3 m ist
- Beim Fahren auf einer geraden Straße oder durch eine Kurve mit einem Radius von mehr als ca. 150 m

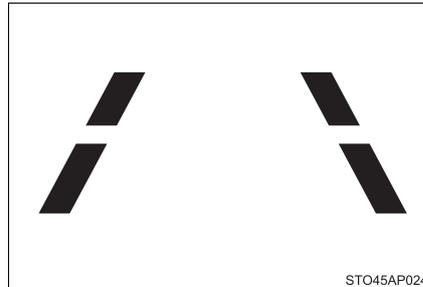
Anzeigen in der Multi-Informationsanzeige

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

Wenn beide Spurmarkierungsanzeigen grün leuchten:

Gibt an, dass sowohl rechte als auch linke Fahrspurmarkierungen erkannt werden.

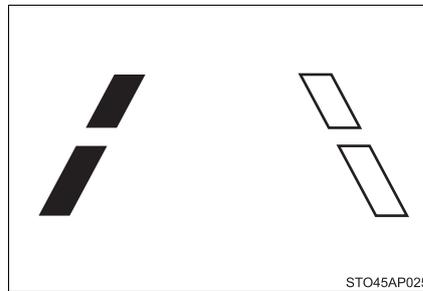
Wenn das Fahrzeug von der Spur abweicht, blinken die Spurmarkierungsanzeigen auf der Seite, auf der die Abweichung erfolgt ist, gelb.



Wenn eine der Spurmarkierungsanzeigen grün leuchtet:

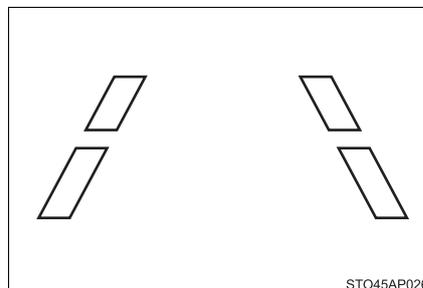
Gibt an, dass die Fahrspurmarkierung auf der grün markierten Seite erkannt wird.

Wenn das Fahrzeug auf der Seite mit der erkannten Fahrspurmarkierung von der Spur abweicht, blinken die Spurmarkierungsanzeigen gelb.



Wenn beide Spurmarkierungsanzeigen erlöschen:

Gibt an, dass keine Fahrspurmarkierungen erkannt werden oder dass das LDA-System vorübergehend deaktiviert ist.



► Fahrzeuge mit Farb-Display

Wenn die Innenseite beider Spurlinien weiß wird:

Gibt an, dass sowohl rechte als auch linke Fahrspurmarkierungen erkannt werden.

Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht, blinkt die Spuranzeige auf der Seite des Fahrzeugs, die die Spur verlassen hat, gelb.



Wenn die Innenseite einer Spurlinie weiß wird:

Gibt an, dass die Fahrspurmarkierung auf der weiß markierten Seite erkannt wird.

Wenn das Fahrzeug auf der Seite mit der erkannten Fahrspurmarkierung von der Spur abweicht, blinkt die Spurlinie gelb.



Wenn die Innenseite beider Markierungslinien schwarz ist:

Gibt an, dass keine Fahrspurmarkierungen erkannt werden oder dass das LDA-System vorübergehend deaktiviert ist.



■ Vorübergehende Abschaltung der Funktionen des LDA-Systems

In den folgenden Situationen werden die Funktionen des LDA-Systems vorübergehend deaktiviert. Die Funktionen werden wieder aktiviert, nachdem die erforderlichen Betriebsbedingungen wiederhergestellt sind.

- Der Hebel für den Fahrtrichtungsanzeiger wird betätigt.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit weicht vom Betriebsbereich der Funktionen des LDA-Systems ab.
- Wenn die Fahrbahnmarkierungen während der Fahrt nicht erkannt werden können.
- Wenn die Warnung für die Abweichung von der Fahrspur ertönt.
Die Warnung für die Abweichung von der Fahrspur ertönt nach der Aktivierung mehrere Sekunden lang nicht mehr, auch wenn das Fahrzeug die Fahrspur erneut verlässt.

■ Die Warnung für die Abweichung von der Fahrspur

In Abhängigkeit von den Klangeinstellungen des Audiosystems oder dem Betriebsgeräusch des Klimaanlagegebläses kann der Warnton unter Umständen überhört werden.

■ Wenn das Fahrzeug in der Sonne geparkt wurde

Das LDA-System steht unter Umständen nicht sofort zur Verfügung. Wenn die Temperatur im Fahrgastraum abnimmt und im Bereich des Frontsensors (→S. 289) die erforderliche Betriebstemperatur erreicht ist, stehen die Funktionen wieder zur Verfügung.

■ Wenn sich nur auf einer Seite des Fahrzeugs Spurmarkierungen befinden

Die Warnung für die Abweichung von der Fahrspur funktioniert nicht für die Seite, auf der keine Spurmarkierungen erkannt wurden.

■ Bedingungen, unter denen die Funktion unter Umständen nicht ordnungsgemäß ausgeführt werden kann

In den folgenden Situationen kann der Frontsensor möglicherweise keine Spurmarkierungen erkennen, wodurch die Warnfunktion für die Abweichung von der Fahrspur nicht ordnungsgemäß ausgeführt wird. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

- Beim Fahren in speziellen Bereichen, wie z. B. an einer Maut-Stelle oder an einer Kreuzung
- Beim Fahren in einer scharfen Kurve
- Wenn Spurmarkierungen extrem eng oder breit sind
- Wenn das Fahrzeug auf Grund einer schweren Ladung oder eines falschen Reifenfülldrucks eine ungewöhnlich starke Seitwärtsneigung hat
- Wenn der Fahrzeugabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug extrem gering ist

- Wenn die Spurmarkierungen gelb sind (diese sind für das System schwerer als weiße Markierungen zu erkennen)
- Wenn die Spurmarkierungen unterbrochen sind oder wenn Plastikpunkte für die Fahrbahnmarkierung (Botts' Dots) oder Steine als Abgrenzung verwendet werden
- Wenn sich die Spurmarkierungen auf Bordsteinen usw. Befinden.
- Bei nicht zu erkennenden Spurmarkierungen oder teilweise durch Sand, Staub usw. verschmutzten Markierungen.
- Bei Schatten auf der Straße, die parallel zu den Spurmarkierungen verlaufen, oder wenn sich die Spurmarkierungen im Schatten befinden
- Beim Fahren auf einem besonders hellen Straßenbelag wie Beton
- Beim Fahren auf einem Straßenbelag, der durch das reflektierte Licht hell wirkt
- Beim Fahren in einem Bereich, in dem sich die Lichtverhältnisse schnell ändern (z. B. am Anfang und Ende eines Tunnels)
- Wenn die Sonne oder die Scheinwerfer von entgegenkommenden Fahrzeugen direkt in die Kameralinse scheinen
- Beim Fahren auf Straßen mit vielen Verzweigungen
- Beim Fahren auf einer Fahrbahnoberfläche, die z. B. aufgrund von Regen, einem vorherigen Regenschauer oder stehendem Wasser nass ist.
- Bei einer starken Auf-und-Ab-Bewegung des Fahrzeugs durch besonders schlechte Straßenverhältnisse oder durch eine Fuge im Straßenbelag
- Wenn die Helligkeit der Scheinwerfer nachts auf Grund von Schmutz auf den Linsen verringert ist, oder wenn die Scheinwerfer falsch eingestellt sind
- Beim Fahren auf kurvenreichen oder unebenen Straßen
- Beim Fahren auf rauen oder unbefestigten Straßen
- Wenn die Frontscheibe verschmutzt ist oder wenn sich Regentropfen, Kondenswasser oder Eis an der Frontscheibe befinden
- Wenn der Luftstrom der Heizung auf die Füße gerichtet ist, kann der obere Bereich der Frontscheibe beschlagen, was negative Auswirkungen haben kann
- Wenn beim Reinigen der Innenseite der Frontscheibe die Linse berührt wird oder Glasreiniger auf die Linse gelangt, kann das negative Auswirkungen haben

■ Wenn andere Reifen montiert werden

In Abhängigkeit von den verwendeten Reifen kann unter Umständen keine ausreichende Erkennungsleistung erreicht werden.

■ Wenn die LDA-Kontrollleuchte gelb aufleuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Warnmeldungen für das LDA-System (Fahrzeuge mit Farb-Display)

Warnmeldungen dienen zum Anzeigen einer Funktionsstörung des Systems oder fordern den Fahrer zu besonderer Vorsicht während der Fahrt auf.

■ Kundenspezifische Anpassung

→S. 661

⚠ WARNUNG**■ Vor der Verwendung des LDA-Systems**

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das LDA-System. Das LDA-System fährt das Fahrzeug nicht automatisch und sorgt nicht dafür, dass Sie weniger aufmerksam im Verkehr sein müssen. Der Fahrer muss jederzeit das Geschehen in der Fahrzeugumgebung im Auge behalten, das Lenkrad betätigen, um gegebenenfalls die Fahrlinie zu korrigieren, und die Fahrsicherheit gewährleisten.

Unangemessenes oder fahrlässiges Verhalten kann zu einem Unfall führen.

■ Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung des LDA-Systems

Schalten Sie das LDA-System mit dem LDA-Schalter aus, wenn es nicht verwendet wird.

**HINWEIS****■ Vermeiden von Beschädigungen und Gewährleistung des ordnungsgemäßen Betriebs des LDA-Systems**

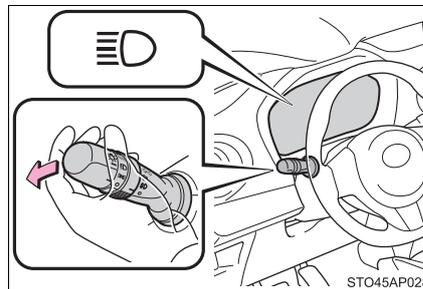
- Modifizieren Sie nicht die Scheinwerfer und bringen Sie keine Aufkleber an den Lampen an.
- Modifizieren Sie die Aufhängung nicht. Wenn Ihre Aufhängung repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Montieren oder platzieren Sie keine Teile oder Gegenstände auf der Motorhaube oder am Grill. Bauen Sie außerdem keinen Kühlergrill-Schutz (Rammschutzbügel gegen Stiere, Kängurus usw.) an.
- Wenn Ihre Frontscheibe repariert werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Automatisches Fernlicht*

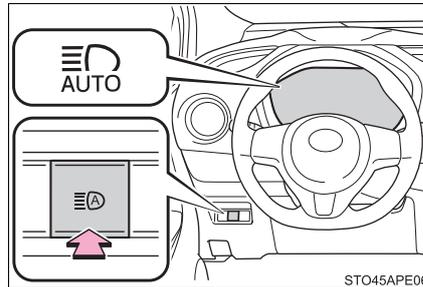
Das automatische Fernlicht verwendet einen Frontsensor im Fahrzeug, um die Helligkeit der Straßenbeleuchtung, der Lichter entgegenkommender und vorausfahrender Fahrzeuge usw. zu messen und schaltet das Fernlicht automatisch nach Bedarf ein oder aus.

Aktivierung des automatischen Fernlichts

- 1 Drücken Sie den Hebel von sich weg, während der Scheinwerferschalter in der Stellung AUTO oder  steht.



- 2 Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter. Die Kontrollleuchte des automatischen Fernlichts leuchtet grün auf, wenn die Scheinwerfer automatisch eingeschaltet werden, um anzuzeigen, dass das System aktiv ist.



4

Fahren

*: Je nach Ausstattung

Bedingungen für automatisches Ein- oder Ausschalten des Fernlichts

Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, wird das Fernlicht automatisch eingeschaltet:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 40 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist dunkel.
- Keine Fahrzeuge mit eingeschalteten Scheinwerfern oder Schlussleuchten kommen entgegen oder fahren voraus.
- An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich nur wenige Straßenlaternen.

Wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist, wird das Fernlicht automatisch ausgeschaltet:

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit fällt unter etwa 30 km/h.
- Der Bereich vor dem Fahrzeug ist nicht dunkel.
- Entgegenkommende oder vorausfahrende Fahrzeuge haben Scheinwerfer oder Schlussleuchten eingeschaltet.
- An der Straße vor dem Fahrzeug befinden sich viele Straßenlaternen.

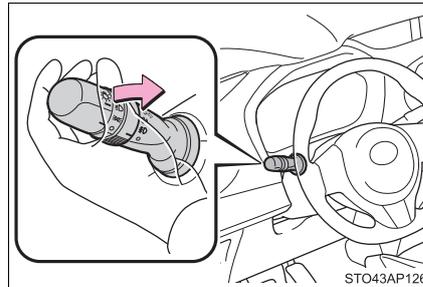
Manuelles Ein-/Ausschalten des Fernlichts

■ Umschalten auf Abblendlicht

Ziehen Sie den Hebel in die Ausgangsstellung.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht wird ausgeschaltet.

Drücken Sie den Hebel von sich weg, um das automatische Fernlichtsystem wieder zu aktivieren.

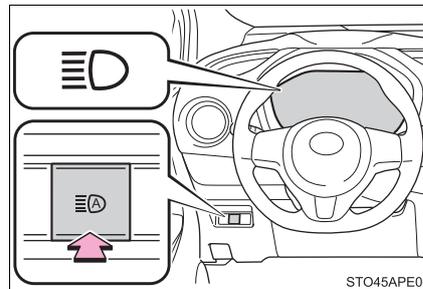


■ Umschalten auf Fernlicht

Drücken Sie den automatischen Fernlichtschalter.

Die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht erlischt und die Kontrollleuchte für das Fernlicht leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter für die Aktivierung des automatischen Fernlichtsystems erneut.



■ Das automatische Fernlicht kann unter folgenden Bedingungen betätigt werden

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Frontsensor-Erkennungsdaten

- In folgenden Situationen wird das Fernlicht eventuell nicht automatisch ausgeschaltet:
 - Wenn entgegenkommende Fahrzeuge plötzlich aus einer Kurve auftauchen
 - Wenn das Fahrzeug von einem anderen Fahrzeug geschnitten wird
 - Wenn vorausfahrende oder nachfolgende Fahrzeuge bedingt durch aufeinanderfolgende Kurven, Straßenabtrennungen oder Bäume nicht im Sichtfeld sind
- Das Fernlicht kann ausgeschaltet werden, wenn ein entgegenkommendes Fahrzeug mit Nebelscheinwerfern ohne Scheinwerfer erkannt wird.
- Hausbeleuchtung, Straßenbeleuchtung, rote Ampeln und beleuchtete Reklametafeln oder Schilder können dafür sorgen, dass das Fernlicht ausgeschaltet wird.
- Folgende Faktoren können die Zeitdauer für das Ein- oder Ausschalten des Fernlichts beeinflussen:
 - Die Helligkeit von Scheinwerfern, Nebelscheinwerfern und Schlussleuchten von entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugen
 - Die Bewegung und Richtung von vorausfahrenden oder nachfolgenden Fahrzeugen
 - Wenn die Beleuchtung eines vorausfahrenden oder nachfolgenden Fahrzeugs nur auf einer Seite funktioniert
 - Wenn es sich beim vorausfahrenden oder nachfolgenden Fahrzeug um ein Zweirad handelt
 - Die Straßenbedingungen (Steigung, Kurve, Zustand der Straßenoberfläche usw.)
 - Die Anzahl der Insassen und die Menge des Gepäcks
- Das Fernlicht kann ein- oder ausgeschaltet werden, wenn es der Fahrer nicht erwartet.

- In den unten aufgeführten Situationen kann das System eventuell die Umgebungshelligkeit nicht korrekt erkennen und Fußgänger blenden oder dem Fernlicht aussetzen. Daher sollten Sie in Betracht ziehen, das Fernlicht manuell ein- oder auszuschalten, anstatt sich auf das automatische Fernlichtsystem zu verlassen.
 - Bei schlechtem Wetter (Regen, Schnee, Nebel, Sandstürme etc.)
 - Die Sicht durch die Frontscheibe ist durch Nebel, Sprühregen, Eis, Schmutz etc. beeinträchtigt.
 - Die Frontscheibe ist gesprungen oder beschädigt.
 - Der Frontsensor ist verformt oder verschmutzt.
 - Die Temperatur des Frontsensors ist extrem hoch.
 - Die Umgebungshelligkeit ist der Helligkeit von Scheinwerfern, Schlussleuchten oder Nebelscheinwerfern ähnlich.
 - Vorausfahrende Fahrzeuge haben Scheinwerfer oder Schlussleuchten, die entweder ausgeschaltet oder verschmutzt sind, die ihre Farbe verändern oder die nicht korrekt eingestellt sind.
 - Beim Durchfahren eines abwechselnd hellen und dunklen Bereichs.
 - Bei regelmäßigem und wiederholtem Befahren von Steigungen/Gefällestrecken, oder auf Straßen mit rauer, holperiger oder unebener Fahrbahn (wie Pflasterstein, Schotterpisten etc.).
 - Bei regelmäßiger und wiederholter Kurvenfahrt oder auf einer kurvenreichen Straße.
 - Vor dem Fahrzeug befindet sich ein stark reflektierendes Objekt wie ein Hinweisschild oder ein Spiegel.
 - Die Rückseite eines vorausfahrenden Fahrzeugs ist stark reflektierend (z. B. Container auf einem Lkw).
 - Die Scheinwerfer des Fahrzeugs sind beschädigt oder verschmutzt.
 - Das Fahrzeug neigt sich bedingt durch einen defekten Reifen oder durch Fahren im Anhängerbetrieb usw.
 - Der Fahrer vermutet, dass das Fernlicht Probleme für andere Fahrer oder Fußgänger in der Nähe verursachen oder sie stören kann.

■ **Wenn die Kontrollleuchte für das automatische Fernlicht gelb aufleuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)**

Möglicherweise liegt eine Funktionsstörung im System vor. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Wenn "Fehlfunktion des Scheinwerfersystems. Bitte Händler kontaktieren." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)**

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

 **WARNUNG****■ Einschränkungen des automatischen Fernlichts**

Verlassen Sie sich nicht auf das automatische Fernlicht. Fahren Sie immer vorsichtig, achten Sie auf Ihre Umgebung und schalten Sie das Fernlicht nach Bedarf von Hand ein oder aus.

 **HINWEIS****■ Hinweise zur Verwendung des Fernlicht-Automatiksystems**

Um den ordnungsgemäßen Betrieb des Fernlicht-Automatiksystems zu gewährleisten, müssen folgende Punkte beachtet werden.

- Überladen Sie das Fahrzeug nicht.
- Modifizieren Sie das Fahrzeug nicht.

RSA (Road Sign Assist)*

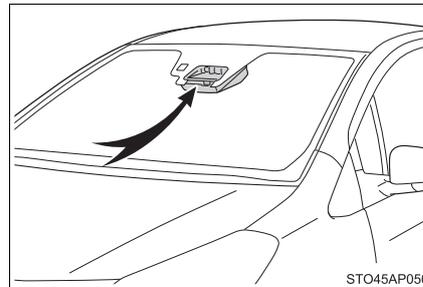
Überblick über die Funktionen

Der Verkehrszeichenassistent RSA erkennt mit Hilfe des Frontsensors bestimmte Verkehrszeichen und stellt in der Multi-Informationsanzeige Informationen für den Fahrer bereit.

Wenn das System anhand der erkannten Verkehrsschilder feststellt, dass das Fahrzeug die Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet oder verbotene Aktionen durchführt usw., wird der Fahrer mit einer Warnanzeige und einem Warnsummer gewarnt*.

*: Diese Einstellung muss individuell angepasst werden.

Frontsensor



4

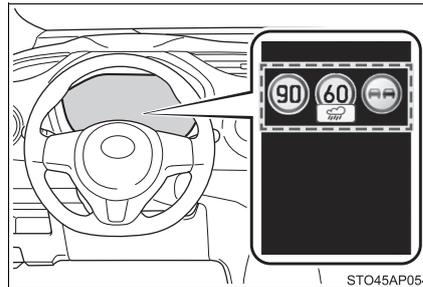
Fahren

*: Je nach Ausstattung

Anzeigen in der Multi-Informationsanzeige

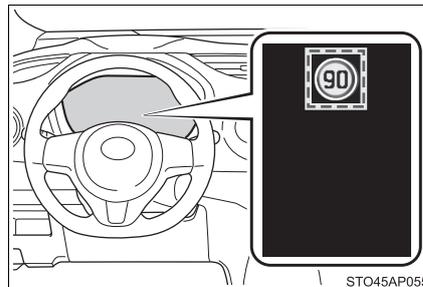
Nachdem der Frontsensor ein Verkehrszeichen erkannt hat, wird es in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, nachdem das Fahrzeug das Zeichen passiert hat.

- Wenn die Informationen des Fahrerassistenzsystems ausgewählt werden, können maximal 3 Verkehrszeichen angezeigt werden. (→S. 142)



- Wenn andere Informationen als die Informationen des Fahrerassistenzsystems ausgewählt werden, kann ein Tempolimit-Schild oder ein "Alle Beschränkungen aufgehoben"-Schild angezeigt werden. (→S. 142)

Ein "Überholen verboten"-Schild und ein Tempolimit-Schild mit einem Zusatzschild werden nicht angezeigt. Wenn jedoch andere Zeichen als Tempolimit-Schilder erkannt werden, werden sie als Stapel unter dem aktuellen Tempolimit-Schild aufgeführt.



Arten von erkannten Verkehrsschildern

Die folgenden Arten von Verkehrsschildern, einschließlich elektronischer Schilder und blinkender Schilder, werden erkannt.

Inoffizielle Verkehrsschilder (die nicht dem Wiener Übereinkommen entsprechen) oder neu eingeführte Verkehrsschilder werden unter Umständen nicht erkannt.

Typ		Multi-Informationsanzeige
Anfang/Ende des Tempolimits* ¹		
Tempolimit mit einem Zusatzschild (gleichzeitig mit Tempolimit angezeigt)  (Anzeigebeispiel)	Regen	
	Eis	
	Auffahrt/Abfahrt* ²	
	Zusatzschild vorhanden (Inhalt nicht erkannt)	
Anfang/Ende des Überholverbots		
Alles aufgehoben (Alle Beschränkungen aufgehoben. Standard-Verkehrsregeln gelten wieder.)		

*¹: Ein Tempolimit-Schild mit einem Wert von mehr als 130 wird unter Umständen nicht erkannt, wodurch möglicherweise ein falsches Tempolimit angezeigt wird.

*²: Wenn beim Spurwechsel der Blinker nicht betätigt wird, wird die Markierung nicht angezeigt.

Warnanzeige

In den folgenden Situationen warnt das RSA-System den Fahrer anhand einer Warnanzeige.

- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Geschwindigkeitsbeschränkung überschreitet, die für das in der Multi-Informationsanzeige angezeigte Tempolimit-Schild angegeben ist, wird die Farbe des Schilds umgekehrt.
- Wenn erkannt wird, dass Ihr Fahrzeug einen Überholvorgang durchführt, wenn ein "Überholen verboten"-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird, blinkt das Schild.

In Abhängigkeit von der konkreten Situation wird die Verkehrsumgebung (Verkehrsrichtung, Geschwindigkeit, Einheit) unter Umständen falsch erkannt, wodurch die Warnanzeige möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

■ Automatische Deaktivierung der Anzeige von Verkehrsschildern über das RSA-System

Ein Schild oder zwei Schilder wird/werden in den folgenden Situationen ausgeschaltet.

- Es wird auf einer bestimmten Strecke kein neues Zeichen erkannt.
- Die Straße ändert sich nach dem Links- oder Rechtsabbiegen usw.
In Abhängigkeit von der konkreten Situation wird das Fahrverhalten (Abbiegen, Spurwechsel usw.) unter Umständen falsch erkannt, wodurch die automatische Abschaltung möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.

■ Bedingungen, unter denen die Ausführung oder die Erkennungsleistung der Funktion beeinträchtigt werden können

In den folgenden Situationen funktioniert das RSA-System nicht normal und kann möglicherweise keine Zeichen erkennen und die falschen Zeichen anzeigen usw. Dies stellt jedoch keine Funktionsstörung dar.

- Der Frontsensor ist bedingt durch einen starken Stoß o.ä. falsch ausgerichtet.
- Schmutz, Schnee, Aufkleber usw. haften an der Frontscheibe in der Nähe des Frontsensors.
- Bei schlechtem Wetter, z. B. bei starken Regenfällen, dichtem Nebel, Schneefall oder Sandstürmen
- Licht von einem entgegenkommenden Fahrzeug, von der Sonne usw. trifft auf den Frontsensor.
- Das Zeichen ist klein, verschmutzt, verblasst, geneigt oder verbogen oder bei einem elektronischen Schild ist der Kontrast schlecht.
- Das gesamte Schild oder Teile davon werden von den Blättern eines Baums, von einem Mast usw. verdeckt.
- Das Schild ist nur kurzzeitig für den Frontsensor sichtbar.
- Die Fahrsituation (Abbiegen, Spurwechsel usw.) wird falsch bewertet.
- Obwohl das Schild für die derzeit befahrene Spur nicht zutreffend ist, ist ein solches Schild direkt nach einer Verzweigung einer Schnellstraße oder in einer benachbarten Spur direkt vor der Zusammenführung der Fahrbahnen vorhanden.
- Aufkleber sind an der Rückseite des vorausfahrenden Fahrzeugs angebracht.
- Ein Schild, das einem systemkompatiblen Schild ähnelt, wird erkannt.
- Das Fahrzeug wird in einem Land gefahren, in dem eine andere Verkehrsrichtung gilt.
- Es werden unter Umständen Schilder in Seitenstraßen erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld des Frontsensors) befinden, während das Fahrzeug auf der Hauptstraße fährt.
- Es werden unter Umständen Ausfahrtsschilder im Kreisverkehr erkannt und angezeigt (wenn sich diese im Sichtfeld des Frontsensors) befinden, während das Fahrzeug in einem Kreisverkehr fährt.
- Die im Instrument und im Navigationssystem (je nach Ausstattung) angezeigten Geschwindigkeitsinformationen können voneinander abweichen, da das Navigationssystem Kartendaten verwendet.

■ Fahren des Fahrzeugs in einem Land mit einer anderen Geschwindigkeitseinheit

Da RSA Schilder auf der Grundlage der eingestellten Einheit "Meter" erkennt, muss die eingestellte Einheit "Meter" geändert werden. Stellen Sie die Einheit "Meter" auf die auf den Schildern im aktuellen Land angezeigte Geschwindigkeitseinheit um. (→S. 662)

■ Ein-/Ausschalten des Systems

- 1 Wählen Sie  in der Einstellungsanzeige (→S. 142)
- 2 Drücken Sie die Taste Eingabe/Einstellen an den Anzeigeregelschaltern.



■ Anzeige von Tempolimit-Schildern

Wenn der Startschalter ausgeschaltet wurde, während ein Tempolimit-Schild in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wurde, wird dasselbe Schild erneut angezeigt, wenn der Startschalter in die Stellung "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gedreht wird.

■ Wenn "RSA-System prüfen" in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird

Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im System vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Kundenspezifische Anpassung

Die Einstellungen für die Warnanzeige, den Warnsummer*, den Grenzwert für die Geschwindigkeitswarnung usw. können geändert werden.
(Anpassbare Funktion: →S. 662)

*: Wenn ein Tempolimit mit einem Zusatzschild überschritten wird, ertönt der Warnsummer nicht.

⚠️ WARNUNG

■ Vor der Verwendung des RSA-Systems

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf das RSA-System. Das RSA-System unterstützt den Fahrer durch die Bereitstellung von Informationen, ersetzt aber nicht den Blick und das Einschätzungsvermögen des Fahrers. Fahren Sie sicher, indem Sie sich immer strikt an die Verkehrsregeln halten.

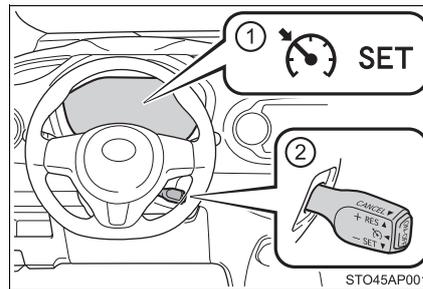
Unangemessenes oder fahrlässiges Verhalten kann zu einem unerwarteten Unfall führen.

Geschwindigkeitsregelsystem*

Funktionsübersicht

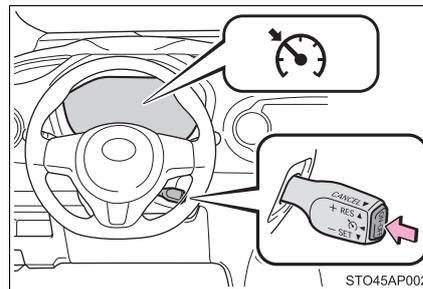
Mit dem Geschwindigkeitsregelsystem können Sie eine eingestellte Fahrgeschwindigkeit halten, ohne das Gaspedal betätigen zu müssen.

- ① Kontrollleuchten
- ② Schalter für Geschwindigkeitsregelsystem

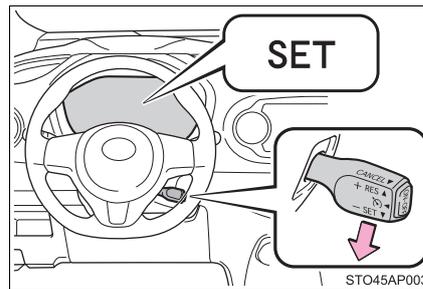


Festlegen der Fahrzeuggeschwindigkeit

- 1 Drücken Sie die Taste "ON-OFF", um das Geschwindigkeitsregelsystem zu aktivieren.
Die Kontrollleuchte für das Geschwindigkeitsregelsystem leuchtet auf.
Drücken Sie die Taste ein weiteres Mal, um das Geschwindigkeitsregelsystem zu deaktivieren.



- 2 Beschleunigen oder verlangsamen Sie das Fahrzeug auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie dann zum Aktivieren der Geschwindigkeit den Hebel nach unten.
Die Kontrollleuchte "SET" leuchtet auf.
Die Geschwindigkeit, mit der das Fahrzeug beim Loslassen des Hebels bewegt wurde, wird als Sollgeschwindigkeit eingestellt.



*: Je nach Ausstattung

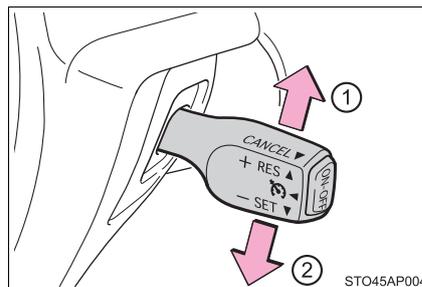
Anpassen der Sollgeschwindigkeit

Zum Ändern der Sollgeschwindigkeit betätigen Sie den Hebel, bis die gewünschte Sollgeschwindigkeit erreicht ist.

- ① Erhöht die Geschwindigkeit
- ② Verringert die Geschwindigkeit

Feinanpassung: Bewegen Sie den Hebel kurz in die gewünschte Richtung.

Grobanpassung: Bewegen den Hebel in die gewünschte Richtung und halten Sie ihn in dieser Position.



Die Sollgeschwindigkeit wird folgendermaßen erhöht oder verringert:

Feinanpassung: Um ca. 1,6 km/h bei jedem Druck auf den Hebel.

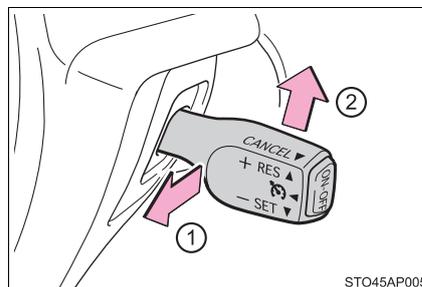
Grobanpassung: Die Sollgeschwindigkeit wird kontinuierlich erhöht oder verringert, so lange Sie den Hebel gedrückt halten.

Abbrechen und Wiederaufnahmen der Konstantgeschwindigkeitsregelung

- ① Ziehen Sie den Hebel in Ihre Richtung, um die Konstantgeschwindigkeitsregelung abzubrechen.

Die Geschwindigkeitsregelung wird auch abgebrochen, wenn die Bremse betätigt wird.

- ② Drücken Sie den Hebel nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung wiederaufzunehmen.



Die Wiederaufnahme ist bei einer Geschwindigkeit von mehr als ca. 40 km/h möglich.

■ Voraussetzungen für die Aktivierung des Geschwindigkeitsregelsystems

- Der Schalthebel befindet sich in der Stellung D.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt mehr als 40 km/h.

■ Beschleunigen nach dem Einstellen der Fahrzeuggeschwindigkeit

- Das Fahrzeug kann normal beschleunigt werden. Nach der Beschleunigung wird die festgelegte Geschwindigkeit wieder aufgenommen.
- Die eingestellte Geschwindigkeit kann auch ohne Abbrechen des Geschwindigkeitsregelsystems erhöht werden, indem Sie das Fahrzeug zunächst bis zur gewünschten Geschwindigkeit beschleunigen und dann den Hebel nach unten drücken, um die neue Geschwindigkeit einzustellen.

■ Abbrechen der automatischen Geschwindigkeitsregelung

Das Geschwindigkeitsregelsystem hält die Fahrgeschwindigkeit in folgenden Situationen nicht mehr aufrecht.

- Die tatsächliche Fahrgeschwindigkeit liegt um mehr als 16 km/h unter der voreingestellten Fahrgeschwindigkeit.
Zu diesem Zeitpunkt wird die gespeicherte Sollgeschwindigkeit nicht aufrechterhalten.
- Die tatsächliche Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter ca. 40 km/h.
- VSC wird aktiviert.

■ Wenn die Kontrollleuchte für das Geschwindigkeitsregelsystem gelb aufleuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder wenn "Temporegelsystem prüfen." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)

Drücken Sie einmal die Taste "ON-OFF", um das System zu deaktivieren. Drücken Sie die Taste erneut, um das System erneut zu aktivieren.

Falls keine Wunschgeschwindigkeit eingestellt werden kann oder die Geschwindigkeitsregelung unmittelbar nach der Aktivierung abgebrochen wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Geschwindigkeitsregelsystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

**WARNUNG****■ Vermeiden einer versehentlichen Aktivierung des Geschwindigkeitsregelsystems**

Schalten Sie das Geschwindigkeitsregelsystem mithilfe der Taste "ON-OFF" aus, wenn Sie es nicht verwenden.

■ Für das Geschwindigkeitsregelsystem ungeeignete Situationen

Aktivieren Sie das Geschwindigkeitsregelsystem nicht in den folgenden Situationen. Das kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und schwere oder tödliche Unfälle ausgelöst werden.

- In dichtem Verkehr
- Auf Straßen mit scharfen Kurven
- Auf kurvenreichen Strecken
- Auf rutschigen Fahrbahnen, z. B. wenn die Fahrbahn mit Wasser, Eis oder Schnee bedeckt ist
- Bei starkem Gefälle
Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann die eingestellte Geschwindigkeit überschreiten.
- Beim Abschleppen im Notfall

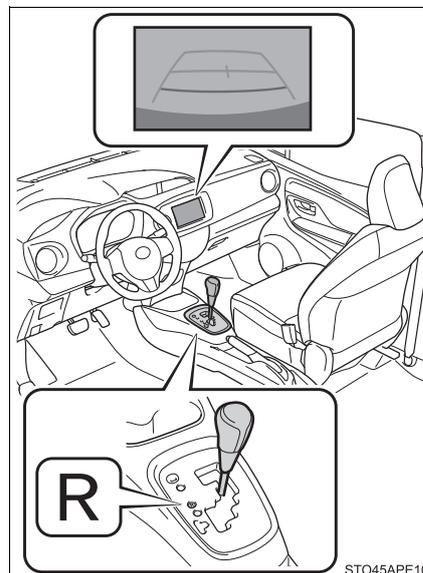
Rückfahrmonitor-System*

Das Rückfahrmonitor-System unterstützt den Fahrer, indem beim Rückwärtsfahren, wie z. B. beim Einparken, ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug mit festen Leitmarkierungen auf dem Bildschirm angezeigt wird.

Die in diesem Text verwendeten Bildschirmabbildungen dienen lediglich als Beispiel und können von der tatsächlichen Bildschirmdarstellung abweichen.

Das Rückfahrbild wird angezeigt, wenn der Schalthebel auf R steht und der Motorschalter sich in der Stellung "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder im Modus IGNITION ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) befindet.

Das Rückfahrmonitor-System wird deaktiviert, wenn der Schalthebel in einer anderen Stellung als R steht.



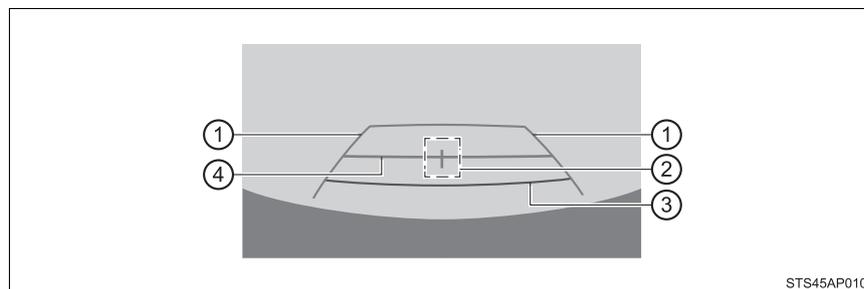
STO45APE10

*: Je nach Ausstattung

Verwenden des Rückfahrmonitor-Systems

■ Bildschirmbeschreibung

Der Bildschirm des Rückfahrmonitor-Systems wird angezeigt, wenn der Schalthebel auf R gestellt wird, während sich der Motorschalter in der Stellung "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder im Modus IGNITION ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) befindet.



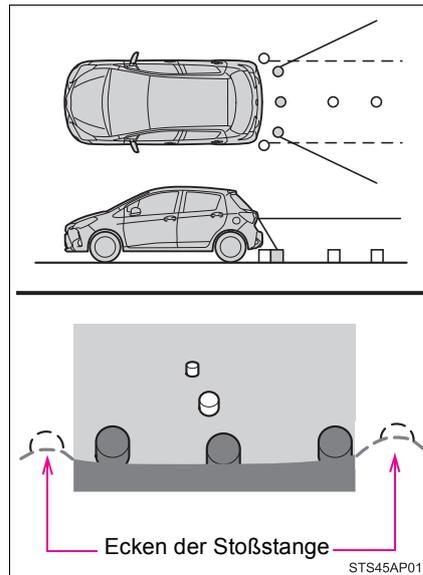
- ① Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite
Zeigt einen Führungspfad an, wenn das Fahrzeug gerade nach hinten bewegt wird.
Die angezeigte Breite ist größer als die tatsächliche Fahrzeugbreite.
- ② Leitmarkierungen für die Fahrzeugmitte
Diese Linien kennzeichnen die geschätzte Fahrzeugmitte auf dem Boden.
- ③ Abstands-Leitmarkierung
Zeigt einen Punkt im Abstand von ca. 0,5 m (rot) ab der Kante des Stoßfängers an.
- ④ Abstands-Leitmarkierung
Zeigt einen Punkt im Abstand von ca. 1 m (blau) ab der Kante des Stoßfängers an.

Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf das Rückfahrmonitor-System

■ Auf dem Bildschirm dargestellter Bereich

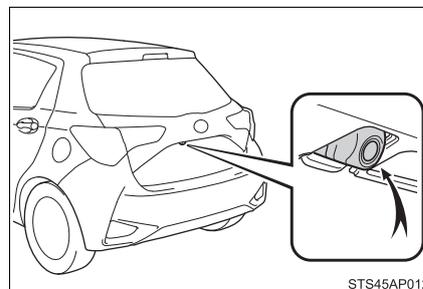
Das Rückfahrmonitor-System zeigt ein Bild des Bereichs hinter dem Fahrzeug ausgehend von der Stoßstange an.

- Der auf dem Bildschirm angezeigte Bereich ist abhängig von der Ausrichtung des Fahrzeugs.
- Gegenstände, die sich sehr nahe an einer der beiden Stoßfängerecken bzw. unter dem Stoßfänger befinden, können nicht angezeigt werden.
- Die Kamera verfügt über eine Speziallinse. Die Entfernung des auf dem Bildschirm erscheinenden Bildes unterscheidet sich von der tatsächlichen Entfernung.
- Objekte, die sich in einer größeren Höhe als die Kamera befinden, werden unter Umständen nicht auf dem Monitor angezeigt.



■ Kamera für das Rückfahrmonitor-System

Die Kamera für das Rückfahrmonitor-System befindet sich an der in der Abbildung dargestellten Position.



- **Verwenden der Kamera**

Wenn Schmutz oder Fremdkörper (z. B. Wassertropfen, Schnee, Schlamm usw.) an der Kamera haften, kann kein klares Bild übertragen werden. Spülen Sie sie in dem Fall mit reichlich Wasser ab und wischen Sie die Kameralinse mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

- **Unterschiede zwischen dem Bildschirm und der Straße**

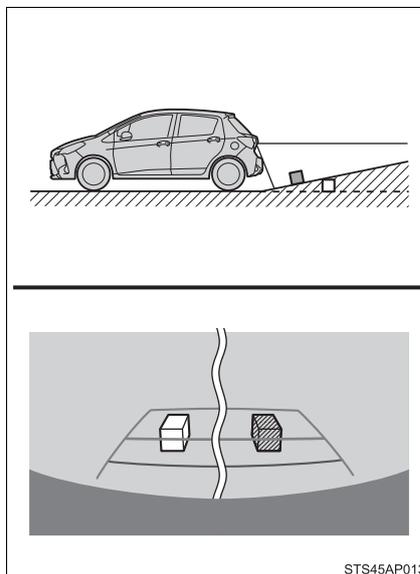
Die Leitmarkierungen für die Entfernung und die Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite verlaufen unter Umständen nicht parallel zu den Abgrenzungslinien des Parkplatzes, auch wenn es so erscheint. Nehmen Sie unbedingt eine Sichtprüfung vor.

Die Abstände zwischen den Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite und der linken und rechten Abgrenzungslinie des Parkplatzes sind unter Umständen nicht gleich, auch wenn sie so erscheinen. Nehmen Sie unbedingt eine Sichtprüfung vor.

Die Entfernungs-Leitmarkierungen geben einen Hinweis auf die Entfernung bei ebenen Fahrbahnoberflächen. In den folgenden Situationen besteht eine Fehlerspanne zwischen den festen Leitmarkierungen am Bildschirm und der tatsächlichen Entfernung/dem tatsächlichen Verlauf auf der Fahrbahn.

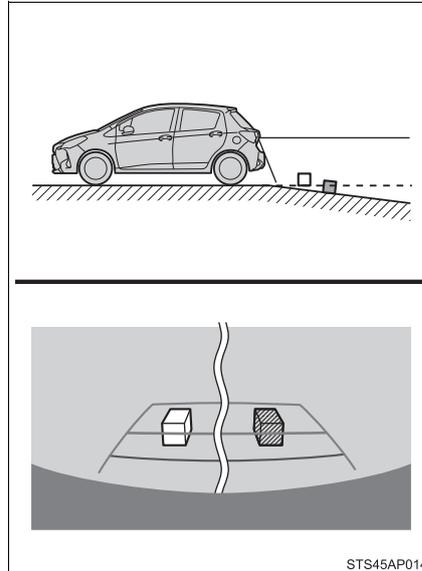
- **Wenn der Boden hinter dem Fahrzeug stark ansteigt**

Die Entfernungs-Leitmarkierungen erscheinen näher zum Fahrzeug, als die tatsächliche Entfernung. Aus diesem Grund scheinen Objekte weiter weg zu sein, als sie es tatsächlich sind. Zudem gibt es eine Fehlerspanne zwischen den Leitmarkierungen und der tatsächlichen Entfernung/Straßenführung.



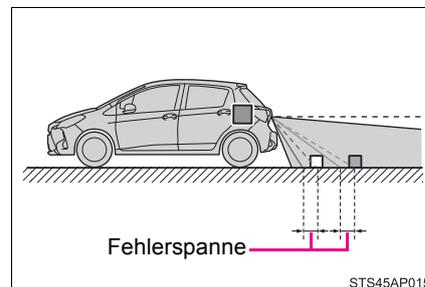
- Wenn der Boden hinter dem Fahrzeug stark abfällt

Die Entfernungs-Leitmarkierungen erscheinen weiter weg vom Fahrzeug, als die tatsächliche Entfernung. Aus diesem Grund scheinen Objekte näher zu sein, als sie es tatsächlich sind. Zudem gibt es eine Fehlerspanne zwischen den Leitmarkierungen und der tatsächlichen Entfernung/Straßenführung.



- Wenn ein Teil des Fahrzeugs absinkt

Wenn ein Teil des Fahrzeugs aufgrund der Insassenzahl oder der Verteilung der Beladung absinkt, entsteht eine Fehlerspanne zwischen den festen Leitmarkierungen am Bildschirm und der tatsächlichen Entfernung/dem tatsächlichen Verlauf auf der Fahrbahn.

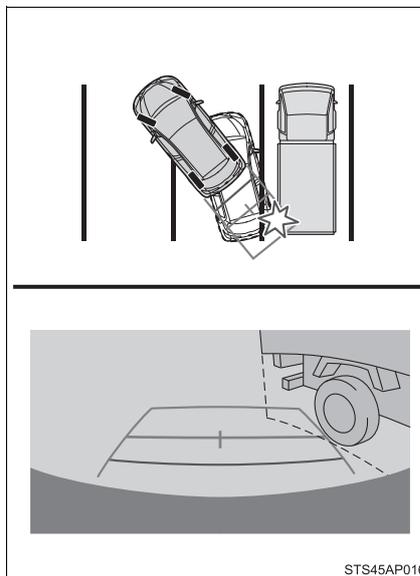


- Bei der Annäherung an dreidimensionale Objekte

Die Abstands-Leitmarkierungen werden für ebene Oberflächen und Objekte (wie z. B. Straßen) angezeigt. Es ist nicht möglich, die Position dreidimensionaler Objekte (wie Fahrzeuge) anhand der Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite und der Entfernungs-Leitmarkierungen des Fahrzeugs zu bestimmen. Achten Sie bei der Annäherung an ein dreidimensionales Objekt, das sich nach außen erstreckt (z. B. die Ladefläche eines Lkw), vor allem auf Folgendes.

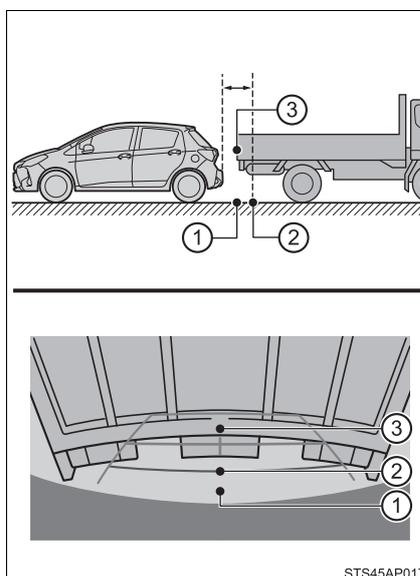
- Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite

Führen Sie eine visuelle Kontrolle des Fahrzeugumfelds und des Bereichs hinter dem Fahrzeug durch. Im unten dargestellten Fall scheint sich der Lkw außerhalb der Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite zu befinden. Ein Kontakt zwischen Lkw und Fahrzeug scheint ausgeschlossen. Der hintere Teil des Lkw könnte aber unter Umständen über die Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite hinausragen. Wenn Sie sich in diesem Fall nach den Leitmarkierungen für die Fahrzeugbreite richten würden, könnte das Fahrzeug gegen den Lkw stoßen.



- Abstands-Leitmarkierungen

Führen Sie eine visuelle Kontrolle des Fahrzeugumfelds und des Bereichs hinter dem Fahrzeug durch. Im Bildschirm erscheint es so, als ob ein Lkw an der Position ② parkt. Wenn Sie in Wirklichkeit jedoch bis zur Position ① rückwärts fahren, prallen Sie auf den Lkw. Im Bildschirm erscheint es so, als ob ① am nächsten liegt und ③ am weitesten entfernt ist. In Wirklichkeit ist die Entfernung zu ① und ③ identisch und ② ist weiter entfernt als ① und ③.



Wichtige Hinweise

■ Wenn Sie Symptome bemerken

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, informieren Sie sich hier über die mögliche Ursache und die Lösungswege und überprüfen Sie dann, ob das Symptom weiterhin vorhanden ist.

Wenn das Symptom durch die Lösung nicht beseitigt wurde, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen zuverlässigen Fachbetrieb überprüfen.

Mögliche Ursache	Lösung
<input type="checkbox"/> Das Bild ist schlecht erkennbar	
<ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug befindet sich in einem dunklen Bereich • Die Temperatur in Linsennähe ist hoch oder niedrig • Die Außentemperatur ist niedrig • Es befinden sich Wassertropfen auf der Kamera • Es regnet oder die Luftfeuchtigkeit ist hoch • Fremdkörper (Schlamm usw.) haften an der Kamera • Die Kamera ist zerkratzt • Sonnenlicht oder Scheinwerferlicht leuchtet direkt in die Kamera • Das Fahrzeug befindet sich in einem Bereich, der mit Neonlampen, Natriumdampflampen, Quecksilberdampflampen usw. beleuchtet wird. 	<p>Wenn dieses Symptom aus den genannten Gründen auftritt, weist das nicht auf eine Funktionsstörung hin.</p> <p>Führen Sie beim Rückwärtsfahren eine Sichtprüfung der Umgebung um das Fahrzeug durch. (Verwenden Sie den Monitor wieder, wenn sich die Bedingungen verbessert haben.)</p>
<input type="checkbox"/> Das Bild ist verschwommen	
Schmutz oder Fremdkörper (z. B. Wassertropfen, Schnee, Schlamm usw.) haften an der Kamera.	Spülen Sie die Kamera mit reichlich Wasser ab und wischen Sie die Kamera-linse mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Mögliche Ursache	Lösung
<input type="checkbox"/> Das Bild ist falsch ausgerichtet	
Die Kamera oder der umgebende Bereich war einem starken Stoß ausgesetzt.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
<input type="checkbox"/> Die festen Leitmarkierungen weisen eine starke Fehlausrichtung auf	
Die Kameraposition ist falsch ausgerichtet.	Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
<ul style="list-style-type: none"> • Das Fahrzeug weist eine Schrägstellung auf (es lastet ein großes Gewicht auf dem Fahrzeug, der Reifendruck ist wegen eines defekten Reifens zu niedrig usw.) • Das Fahrzeug wird an einer Steigung verwendet. 	Wenn dieses Symptom aus den genannten Gründen auftritt, weist das nicht auf eine Funktionsstörung hin. Führen Sie beim Rückwärtsfahren eine Sichtprüfung der Umgebung um das Fahrzeug durch.

 **WARNUNG****■ Beim Verwenden des Rückfahrmonitor-Systems**

Das Rückfahrmonitor-System ist eine Zusatzeinrichtung, die den Fahrer beim Rückwärtsfahren unterstützen soll. Überprüfen Sie beim Rückwärtsfahren immer zunächst direkt per Sichtprüfung sowie über die Spiegel den Bereich hinter und um das Fahrzeug herum, bevor Sie das Fahrzeug tatsächlich zurücksetzen.

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden.

- Verlassen Sie sich beim Rückwärtsfahren niemals vollständig auf das Rückfahrmonitor-System. Das Bild und die Position der Leitmarkierungen auf dem Bildschirm können von der tatsächlichen Situation abweichen.
Seien Sie ebenso vorsichtig, wie beim Rückwärtsfahren mit jedem anderen Fahrzeug.
- Setzen Sie das Fahrzeug langsam zurück und betätigen Sie dabei das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren.
- Die bereitgestellten Anweisungen sind lediglich Richtlinien.
Zeitpunkt und Intensität des Lenkradeinschlags variieren in Abhängigkeit von den Verkehrs-, Fahrbahn- und Fahrzeugbedingungen usw. zum Zeitpunkt des Einparkens. Der Fahrer muss sich dieser Tatsache voll und ganz bewusst sein, bevor er das Rückfahrmonitor-System verwendet.
- Vergewissern Sie sich vor dem Einparken des Fahrzeugs, dass der Parkplatz groß genug ist.
- Verwenden Sie das Rückfahrmonitor-System nicht in den folgenden Fällen:
 - Auf vereisten oder rutschigen Fahrbahnen oder im Schnee
 - Bei der Verwendung von Schneeketten oder Notreifen
 - Wenn die Heckklappe nicht vollständig geschlossen ist
 - Auf unebenen oder ungeraden Straßen wie Kurven oder Gefällestrecken.
- Bei niedrigen Temperaturen kann sich der Bildschirm verdunkeln oder das Bild verblassen. Das Bild kann verzerrt werden, wenn sich das Fahrzeug bewegt. In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass das Bild nicht auf dem Bildschirm zu sehen ist. Überprüfen Sie direkt per Sichtprüfung sowie über die Spiegel den Bereich hinter und um das Fahrzeug herum, bevor Sie fortfahren.
- Wenn die Reifengröße geändert wird, kann sich die Position der im Bildschirm angezeigten festen Leitmarkierungen ändern.
- Die Kamera verfügt über eine Speziallinse. Die auf dem Bild im Bildschirm sichtbaren Abstände zwischen Objekten und Fußgängern weichen von den tatsächlichen Abständen ab. (→S. 338)

**HINWEIS****■ Verwenden der Kamera**

- In den folgenden Fällen funktioniert das Rückfahrmonitor-System unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
 - Bei einem Unfallschaden an der Rückseite des Fahrzeugs könnten sich die Position und der Befestigungswinkel der Kamera ändern.
 - Da die Kamera über ein wasserdichtes Gehäuse verfügt, bauen Sie sie nicht auseinander, und ändern Sie sie nicht. Dies könnte dazu führen, dass die Kamera nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.
 - Spülen Sie die Kamera beim Reinigen der Linse mit reichlich Wasser ab und wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Wenn Sie zu stark an der Kameralinse reiben, kann die Kameralinse zerkratzt werden und dadurch kein klares Bild mehr übertragen.
 - Verhindern Sie, dass organische Lösungsmittel, Autowachs, Scheibenreiniger oder Glasbeschichtungen auf die Kamera gelangen. Andernfalls müssen Sie diese Substanzen schnellstmöglich entfernen.
 - Plötzliche Temperaturänderungen – z. B. wenn bei kalter Witterung heißes Wasser auf das Fahrzeug gegossen wird – können die Funktionen des Systems beeinträchtigen.
 - Richten Sie beim Reinigen des Fahrzeugs keinen starken Wasserstrahl auf die Kamera oder den Bereich um die Kamera. Dies kann zu Funktionsstörungen der Kamera führen.
- Setzen Sie die Kamera keinen starken Stößen aus, da dadurch Störungen hervorgerufen werden können. Lassen Sie das Fahrzeug in diesem Fall unverzüglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen zuverlässigen Fachbetrieb überprüfen.

Fahrerassistenzsysteme

Um die Sicherheit beim Fahren und die Leistung zu gewährleisten, arbeiten die folgenden Systeme in bestimmten Fahrsituationen automatisch. Bedenken Sie jedoch, dass es sich hierbei um zusätzliche Systeme handelt, auf die Sie sich im Fahrbetrieb nicht zu stark verlassen sollten.

◆ ECB (elektronisch geregeltes Bremssystem)

Das elektronisch geregelte Bremssystem erzeugt eine Bremskraft, die der Intensität der Bremsbetätigung entspricht

◆ ABS (Antiblockiersystem)

Verhindert ein Blockieren der Räder, wenn die Bremsen abrupt betätigt werden oder wenn beim Fahren auf rutschiger Straße gebremst wird

◆ Bremsassistent

Erzeugt nach dem Betätigen des Bremspedals eine höhere Bremskraft, wenn das System eine Notbremssituation erkennt

◆ VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)

Hilft dem Fahrer, bei einem plötzlichen Spurwechsel oder bei Kurvenfahrten auf rutschigen Fahrbahnen, ein Schleudern des Fahrzeugs zu verhindern

◆ TRC (Antriebsschlupfregelung)

Verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder beim Anfahren oder Beschleunigen auf rutschigem Untergrund

◆ Berganfahrhilfe

Verhindert das Zurückrollen des Fahrzeugs beim Anfahren an einer Steigung

◆ EPS (Elektrische Servolenkung)

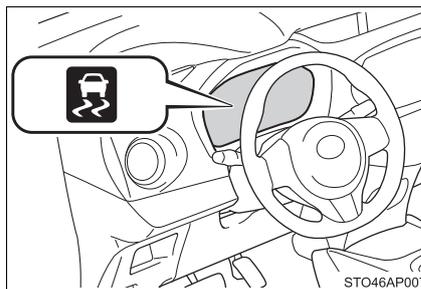
Reduziert die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft mit Hilfe eines Elektromotors

◆ Notbremssignal

Wenn die Bremse plötzlich betätigt wird, wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet, um den nachfolgenden Verkehr zu warnen.

Wenn die TRC/VSC/ABS-Systeme aktiviert sind

Die Kontrollleuchte für den Rad-schlupf blinkt, während die TRC/VSC/ABS-Systeme aktiviert sind.



Deaktivieren des TRC-Systems

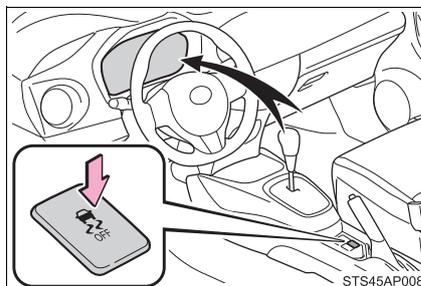
Wenn das Fahrzeug in Schlamm, Sand oder Schnee stecken bleibt, kann das TRC-System die Kraftübertragung vom Hybridsystem auf die Räder reduzie-

ren. Wenn Sie auf  drücken, um das System auszuschalten, kann es für Sie einfacher sein, das Fahrzeug durch Schaukeln zu befreien.

Drücken Sie kurz die Taste  und lassen Sie sofort wieder los, um das TRC-System auszuschalten.

Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Die Kontrollleuchte "TRC OFF" leuchtet auf.

Fahrzeuge mit Farb-Display: In der Multi-Informationsanzeige wird "TRC aus" angezeigt.



Drücken Sie  erneut, um das System wieder einzuschalten.

■ Ausschalten der TRC- und VSC-Systeme

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

Halten Sie die Taste  bei stehendem Fahrzeug länger als 3 Sekunden gedrückt, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die Kontrollleuchten "TRC OFF" und VSC OFF leuchten auf.

Drücken Sie  erneut, um die Systeme wieder einzuschalten.

► Fahrzeuge mit Farb-Display

Halten Sie die Taste  bei stehendem Fahrzeug länger als 3 Sekunden gedrückt, um das TRC- und das VSC-System auszuschalten.

Die VSC OFF-Kontrollleuchte leuchtet auf und in der Multi-Informationsanzeige wird "TRC aus" angezeigt.*

Drücken Sie  erneut, um die Systeme wieder einzuschalten.

*: Bei Fahrzeugen mit Pre-Crash-Sicherheitssystem werden der Pre-Crash-Bremsassistent und die Pre-Crash-Bremsfunktion ebenfalls deaktiviert. Die PCS-Warnleuchte leuchtet auf. (→S. 310)

■ Wenn die Kontrollleuchte "TRC OFF" aufleuchtet, obwohl nicht gedrückt wurde (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)

TRC ist vorübergehend deaktiviert. Wenn die Kontrollleuchte weiterhin leuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn in der Multi-Informationsanzeige die Meldung angezeigt wird, dass TRC deaktiviert wurde, obwohl nicht gedrückt wurde (Fahrzeuge mit Farb-Display)

TRC ist vorübergehend deaktiviert. Wenn die Informationen weiterhin angezeigt werden, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Von den Systemen ABS, Bremskraftverstärker, VSC, TRC und Berganfahrhilfe erzeugte Geräusche und Vibrationen

- Beim wiederholten Betätigen des Bremspedals, beim Start des Hybridsystems oder unmittelbar nach dem Anfahren kann es vorkommen, dass ein Geräusch aus dem Motorraum zu hören ist. Dieses Geräusch ist kein Anzeichen für eine Funktionsstörung in einem dieser Systeme.
- Wenn die obigen Systeme arbeiten, kann es zu den folgenden Phänomenen kommen. Diese deuten jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Durch Fahrzeugkarosserie und Lenkung spürbare Vibrationen.
- Geräusch eines Elektromotors, nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

■ ECB-Betriebsgeräusch

Das ECB-Betriebsgeräusch kann in den folgenden Fällen hörbar sein, was jedoch nicht auf eine Funktionsstörung hinweist.

- Betriebsgeräusch aus dem Motorraum beim Betätigen des Bremspedals.
- Das Motorgeräusch des Bremssystems, das beim Öffnen der Fahrertür im vorderen Bereich des Fahrzeugs zu hören ist.
- Betriebsgeräusch aus dem Motorraum, das nach zwei bis drei Minuten nach dem Abschalten des Hybridsystems hörbar ist.

■ EPS-Betriebsgeräusch

Wenn das Lenkrad betätigt wird, ist möglicherweise ein Motorgeräusch (Surren) zu hören. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.

■ Automatische Reaktivierung der TRC- und VSC-Systeme

Wenn die TRC- und VSC-Systeme ausgeschaltet sind, werden sie in den folgenden Situationen automatisch reaktiviert:

- Wenn der Startschalter ausgeschaltet ist
- Wenn nur das TRC-System ausgeschaltet ist, wird TRC bei einer Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit eingeschaltet.

Wenn sowohl TRC als auch VSC ausgeschaltet sind, werden diese Systeme bei einer Erhöhung der Fahrzeuggeschwindigkeit nicht automatisch reaktiviert.

■ Verringerte Wirkung des EPS-Systems

Die Wirkung der elektrischen Servolenkung (EPS) wird reduziert, um eine Überhitzung des Systems bei häufigen Lenkeinschlägen über einen längeren Zeitraum zu vermeiden. Infolgedessen kann sich das Lenkrad schwergängig anfühlen. Vermeiden Sie in diesem Fall übermäßige Lenkbewegungen oder halten Sie an und schalten das Hybridsystem aus. Das EPS-System sollte innerhalb von 10 Minuten in den Normalzustand zurückkehren.

■ Betriebsbedingungen der Berganfahrhilfe

Unter den folgenden Bedingungen wird die Berganfahrhilfe aktiviert:

- Der Schalthebel befindet sich in einer anderen Stellung als P oder N (beim Anfahren vorwärts oder rückwärts an einer Steigung).
- Das Fahrzeug ist abgestellt.
- Das Gaspedal ist nicht durchgedrückt.
- Die Feststellbremse ist nicht angezogen.

■ Automatische Deaktivierung der Berganfahrhilfe

Die Berganfahrhilfe wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Der Schalthebel wird in die Stellung P oder N gebracht.
- Das Gaspedal ist durchgedrückt.
- Die Feststellbremse wird angezogen.
- Max. 2 Sekunden sind seit dem Lösen des Bremspedals vergangen.

■ Betriebsbedingungen des Notbremssignals

Wenn die folgenden drei Bedingungen zutreffen, wird das Notbremssignal aktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist ausgeschaltet.
- Die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt ca. 55 km/h.
- Das Bremspedal wird so stark durchgetreten, dass das System die Fahrzeugverzögerung als plötzlichen Bremsvorgang bewertet.

■ Automatische Deaktivierung des Notbremssignals

Das Notbremssignal wird in den folgenden Situationen deaktiviert:

- Die Warnblinkanlage ist eingeschaltet.
- Das Bremspedal ist freigegeben.
- Das System bewertet die Fahrzeugverzögerung nicht als plötzlichen Bremsvorgang.

**WARNUNG****■ Das ABS arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv**

- Die Grenzen des Haftungsvermögens des Reifens wurden überschritten (z.B. bei Verwendung von stark abgefahrenen Reifen auf schneebedeckten Straßen).
- Aquaplaning bei hoher Geschwindigkeit auf nasser oder rutschiger Fahrbahn.

■ Längerer Anhalteweg im Vergleich zu normalen Bedingungen trotz ABS

Das ABS ist nicht dafür ausgelegt, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie insbesondere in den folgenden Situationen immer einen Sicherheitsabstand zu dem vorausfahrenden Fahrzeug ein:

- Beim Fahren auf unbefestigten Fahrbahnen, Schotterstrecken oder schneebedeckten Straßen
- Beim Fahren mit Schneeketten
- Beim Überfahren von Erhebungen in der Fahrbahn
- Beim Fahren auf Straßen mit Schlaglöchern oder auf unebener Fahrbahn

■ TRC/VSC arbeitet in folgenden Fällen nicht effektiv

Beim Fahren auf rutschigen Fahrbahnoberflächen kann es selbst dann zum Verlust der Lenkfähigkeit und der Kraftübertragung kommen, wenn das TRC-/VSC-System in Betrieb ist.

Bewegen Sie das Fahrzeug unter Bedingungen, bei denen Fahrstabilität und Kraftübertragung eingeschränkt sind, mit größter Vorsicht.

■ Wenn die Berganfahrhilfe nicht wirksam funktioniert

- Verlassen Sie sich nicht zu stark auf die Berganfahrhilfe. Die Berganfahrhilfe zeigt unter Umständen an steilen Anstiegen oder bei vereisten Straßen nicht die erwartete Wirkung.
- Im Gegensatz zur Feststellbremse ist die Berganfahrhilfe nicht dafür vorgesehen, das Fahrzeug für einen längeren Zeitraum in seiner Position zu halten. Verwenden Sie die Berganfahrhilfe nicht, um das Fahrzeug an einem Anstieg in Position zu halten, da dadurch ein Unfall ausgelöst werden kann.

■ Wenn VSC aktiviert ist

Die Kontrollleuchte für Radschlupf blinkt. Fahren Sie immer vorsichtig. Durch rücksichtsloses Fahren können Unfälle verursacht werden. Besondere Vorsicht ist erforderlich, wenn die Kontrollleuchte blinkt.

 **WARNUNG****■ Wenn die Systeme TRC/VSC ausgeschaltet sind**

Besonders vorsichtig sein und die Geschwindigkeit den Straßenbedingungen anpassen. Da diese Systeme die Fahrstabilität und die Antriebskraft sicherstellen, schalten Sie das TRC- und VSC-System nur dann aus, wenn dies unbedingt erforderlich ist.

■ Austauschen der Reifen

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe, Marke, Profilausführung und Tragfähigkeit aufweisen. Stellen Sie darüber hinaus sicher, dass die Reifen mit dem vorgeschriebenen Reifenfülldruck aufgepumpt sind.

Die Systeme ABS, TRC und VSC funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn Reifen verschiedener Größe am Fahrzeug installiert sind.

Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Wechseln von Reifen oder Rädern an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Umgang mit Reifen und Fahrwerk

Durch Verwendung fehlerhafter Reifen oder Umbauten am Fahrwerk wird die Wirksamkeit der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigt, und es kann zu Funktionsstörungen kommen.

Hinweise für den Betrieb des Hybridfahrzeugs

Beachten Sie die folgenden Punkte, um eine wirtschaftliche und ökologische Fahrweise sicherzustellen:

◆ Verwenden des umweltfreundlichen Fahrmodus

Bei der Verwendung des umweltfreundlichen Fahrmodus kann das Drehmoment, das der Intensität der Betätigung des Gaspedals entspricht, viel gleichmäßiger als unter normalen Umständen erzeugt werden. Darüber hinaus wird der Betrieb der Klimaanlage (Heizung/Kühlung) auf ein Minimum reduziert, wodurch die Kraftstoffeffizienz verbessert wird.

(→S. 265)

◆ Verwenden der Hybridsystemanzeige

Das umweltfreundliche Fahren ist möglich, wenn Sie darauf achten, dass sich beim Fahren die Nadel der Hybridsystemanzeige im Eco-Bereich befindet. (→S. 131)

◆ Betätigung des Schalthebels

Stellen Sie den Schalthebel auf D, wenn Sie das Fahrzeug an einer Ampel anhalten oder durch starken Verkehr bewegen usw. Stellen Sie den Schalthebel beim Parken auf P. Bei Verwendung der Stellung N ergibt sich kein positiver Effekt auf den Kraftstoffverbrauch. In der Stellung N ist der Benzinmotor in Betrieb, aber es kann kein Strom erzeugt werden. Wenn die Klimaanlage usw. verwendet wird, wird außerdem der Strom der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) verbraucht.

◆ Betätigung des Gaspedals/Bremspedals

- Fahren Sie das Fahrzeug gleichmäßig. Abruptes Beschleunigen und Bremsen vermeiden. Durch langsames Beschleunigen und Verzögern wird der Elektromotor (Traktionsmotor) effektiver genutzt, ohne dass die Leistung des Ottomotors beansprucht wird.
- Wiederholtes Beschleunigen vermeiden. Wiederholtes Beschleunigen verbraucht Hybridbatterieleistung (Traktionsbatterie), was zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch führt. Die Leistungsfähigkeit der Batterie kann wiederhergestellt werden, indem das Gaspedal während der Fahrt nur leicht betätigt wird.

◆ Beim Bremsen

Achten Sie darauf, dass Sie die Bremse vorsichtig und zum richtigen Zeitpunkt betätigen. Beim Ausrollen des Fahrzeugs kann eine größere Menge an elektrischer Energie regeneriert werden.

◆ Verkehrsbehinderungen

Wiederholtes Anfahren und Abbremsen sowie lange Standzeiten an Verkehrsampeln führen zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch. Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Verkehrslage und vermeiden Sie nach Möglichkeit jegliche Verzögerungen durch Staus oder hohes Verkehrsaufkommen. Gehen Sie beim Fahren in einem Verkehrsstau vorsichtig vom Bremspedal, um das Fahrzeug sanft weiter zu bewegen, und vermeiden Sie den übermäßigen Gebrauch des Gaspedals. Auf diese Weise können Sie den Kraftstoffverbrauch eindämmen.

◆ Autobahnfahrten

Kontrollieren Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit und fahren Sie mit konstantem Tempo. Bevor Sie an einer Mautstelle oder Ähnlichem anhalten, nehmen Sie rechtzeitig den Fuß vom Gaspedal und betätigen Sie sanft die Bremse. Beim Ausrollen des Fahrzeugs kann eine größere Menge an elektrischer Energie regeneriert werden.

◆ Klimaanlage

Benutzen Sie die Klimaanlage nur dann, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Auf diese Weise können Sie den Kraftstoffverbrauch reduzieren.

Im Sommer: Verwenden Sie bei hohen Umgebungstemperaturen den Umluftbetrieb. Dadurch wird die Klimaanlage entlastet und der Kraftstoffverbrauch verringert.

Im Winter: Da der Benzinmotor nicht automatisch ausgeschaltet wird, solange der Motor und der Innenraum noch nicht warm sind, wird Kraftstoff verbraucht. Der Kraftstoffverbrauch kann verbessert werden, indem eine übermäßige Nutzung der Heizung vermieden wird.

◆ Reifendruck prüfen

Stellen Sie sicher, dass Sie den Reifenfülldruck regelmäßig überprüfen. Ein falscher Reifenfülldruck kann sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch auswirken.

Da Winterreifen einen hohen Reibwiderstand aufweisen, kann ihr Einsatz auf trockenen Straßen ebenfalls zu einem hohen Kraftstoffverbrauch führen. Verwenden Sie Reifen, die für die jeweilige Jahreszeit geeignet sind.

◆ Gepäck

Das Mitführen von schwerem Gepäck hat einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge. Vermeiden Sie die Mitnahme von nicht benötigtem Gepäck. Durch den Anbau eines großen Dachgepäckträgers wird der Kraftstoffverbrauch ebenfalls erhöht.

◆ Aufwärmen vor Fahrtantritt

Da der Benzinmotor bei Kälte automatisch gestartet und abgestellt wird, ist ein Aufwärmen des Motors nicht nötig. Darüber hinaus wird der Motor bei häufigem Kurzstreckenbetrieb wiederholt aufgewärmt, was einen erhöhten Kraftstoffverbrauch zur Folge hat.

Hinweise für den Winterbetrieb

Führen Sie alle notwendigen Vorbereitungen und Inspektionen durch, bevor Sie das Fahrzeug im Winterbetrieb einsetzen. Achten Sie stets auf eine den Witterungsbedingungen angepasste Fahrweise.

Vorbereitung auf den Winter

- Verwenden Sie auf die herrschenden Außentemperaturen abgestimmte Betriebsstoffe.
 - Motoröl
 - Kühlmittel für Motor/Leistungsregler
 - Waschflüssigkeit
- Lassen Sie den Zustand der 12-Volt-Batterie von einem Mechaniker überprüfen.
- Lassen Sie das Fahrzeug mit vier Winterreifen ausrüsten, oder kaufen Sie einen Satz Schneeketten für die Vorderräder*.

Stellen Sie sicher, dass alle Reifen die angegebene Größe und Marke haben und dass die Schneeketten der Reifengröße entsprechen.

*: Schneeketten können nicht auf 17-Zoll-Reifen aufgezogen werden.

Vor Antritt der Fahrt

Beachten Sie entsprechend den Fahrbedingungen die folgenden Punkte:

- Versuchen Sie nicht, Fenster gewaltsam zu öffnen, und bewegen Sie keine fest gefrorenen Scheibenwischer. Gießen Sie warmes Wasser über den eingefrorenen Bereich, um das Eis zum Schmelzen zu bringen. Wischen Sie das Wasser sofort ab, damit es nicht gefriert.
- Entfernen Sie Schnee über den Lufteinlassöffnungen vor der Frontscheibe, um die ordnungsgemäße Funktion des Gebläses für die Fahrzeugklimatisierung sicherzustellen.
- Entfernen Sie Eis oder Schnee an den Außenleuchten, vom Fahrzeugdach, vom Fahrwerk, aus den Radkästen oder von den Bremsen.
- Entfernen Sie Schnee und Matsch von Ihren Schuhsohlen, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.

Während der Fahrt

Beschleunigen Sie das Fahrzeug langsam, halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein und fahren Sie mit reduzierter und an den Straßenzustand angepasster Geschwindigkeit.

Parken des Fahrzeugs

- Parken Sie das Fahrzeug, und stellen Sie den Schalthebel auf P, ohne die Feststellbremse anzuziehen. Die Feststellbremse könnte einfrieren und lässt sich dann nicht mehr lösen. Wenn Sie das Fahrzeug abstellen, ohne die Feststellbremse anzuziehen, müssen Sie unbedingt die Räder blockieren.

Andernfalls kann sich das Fahrzeug unerwartet in Bewegung setzen, was zu einem Unfall führen kann.

- Wenn das Fahrzeug abgestellt wird, ohne die Feststellbremse anzuziehen, stellen Sie sicher, dass der Schalthebel nicht von P in eine andere Stellung bewegt werden kann*.

*: Der Schalthebel wird gesperrt, wenn versucht wird, den Schalthebel von P in eine andere Stellung zu bewegen, ohne dabei das Bremspedal zu betätigen. Wenn der Schalthebel von P in eine andere Stellung bewegt werden kann, liegt unter Umständen ein Problem im Schaltsperresystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

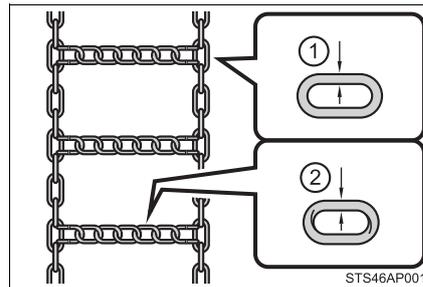
Auswahl von Schneeketten

- ▶ Außer Fahrzeuge mit 17-Zoll-Reifen

Verwenden Sie die korrekte Größe, wenn Sie Schneeketten aufziehen.

Für jede Reifengröße ist eine bestimmte Kettengröße vorgeschrieben.

- ① Flankenkette
3 mm Durchmesser
- ② Laufflächenkette
4 mm Durchmesser



- ▶ Fahrzeuge mit 17-Zoll-Reifen

Schneeketten können nicht auf 17-Zoll-Reifen aufgezogen werden.

Stattdessen sollten Winterreifen verwendet werden.

Vorschriften für die Verwendung von Schneeketten

Vorschriften für Schneeketten sind von Land zu Land unterschiedlich und variieren je nach Art der Straße. Informieren Sie sich vor dem Montieren von Schneeketten immer über die örtlichen Bestimmungen.

■ Aufziehen der Schneeketten

Beachten Sie beim Anbringen und Abnehmen von Schneeketten die folgenden Vorichtsmaßnahmen:

- Montieren und demontieren Sie Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Montieren Sie Schneeketten ausschließlich auf den Vorderrädern. Montieren Sie Schneeketten nicht auf den Hinterrädern.
- Montieren Sie Schneeketten auf den Vorderrädern so fest wie möglich. Spannen Sie nach einer Strecke von 0,5 — 1,0 km die Schneeketten nach.
- Befolgen Sie zum Montieren der Schneeketten die beiliegenden Anweisungen.
- Wenn Radzierblenden verwendet werden, können diese vom Kettenband zerkratzt werden. Entfernen Sie daher die Radzierblenden, bevor Sie die Ketten aufziehen. (→S. 614)

**WARNUNG****■ Fahren mit Winterreifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Verwenden Sie nur Reifen der vorgeschriebenen Größe.
- Sorgen Sie für die Einhaltung des empfohlenen Luftdrucks.
- Überschreiten Sie keine Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Winterreifen.
- Verwenden Sie Winterreifen für alle Räder, nicht nur für einzelne Räder.
- Verwenden Sie keine Reifen mit extrem unterschiedlicher Abnutzung.

■ Fahren mit Schneeketten (außer Fahrzeuge mit 17-Zoll-Reifen)

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Wenn Sie dies nicht tun, kann das Fahrzeug nicht mehr sicher gefahren werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

- Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit für die verwendeten Schneeketten bzw. fahren Sie nicht schneller als 50 km/h.
- Vermeiden Sie das Befahren von Schlechtwegstrecken oder das Durchfahren von Schlaglöchern.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit vor dem Einfahren in eine Kurve ausreichend, damit das Fahrzeug sicher beherrschbar bleibt.
- Verwenden Sie nicht das LDA-System (Spurwechselwarnung) (je nach Ausstattung).

**HINWEIS****■ Reparieren oder Wechseln von Rädern (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Geben Sie Reifenreparaturen oder den Wechsel von Winterreifen bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb oder einem zugelassenen Reifenhändler in Auftrag.

Dies ist notwendig, weil beim Montieren und Demontieren von Winterreifen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender berücksichtigt werden müssen.

■ Montieren von Schneeketten (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Die Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren nicht korrekt, wenn Schneeketten montiert sind.

Audiosystem

5

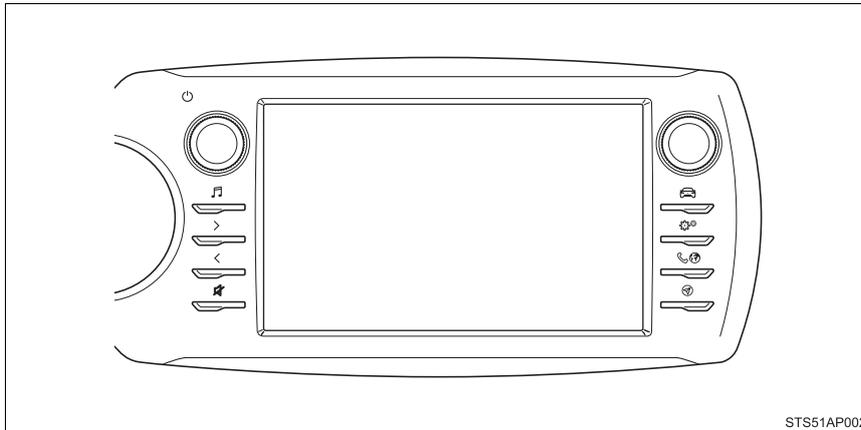
5-1. Grundlegende Bedienung		5-6. Verwenden von Bluetooth®-Geräten	
Audiosystemtypen	362	Bluetooth®-Audio/-Telefon	397
Lenkrad- Audioschalter.....	364	Verwenden der Lenkradschalter	403
AUX-Anschluss/ USB-Anschluss	366	Registrieren eines Bluetooth®-Geräts	404
5-2. Betrieb des Audiosystems		5-7. "SETUP"-Menü	
Optimale Verwendung des Audiosystems.....	367	Verwenden des "SETUP"-Menüs ("Bluetooth*-Menü)	405
5-3. Betrieb des Radios		Verwenden des "SETUP"-Menüs ("Phone"-Menü)	410
Radiobedienung	369	5-8. Bluetooth®-Audio	
5-4. Abspielen von Audio-CDs und MP3/WMA-Disks		Bedienen eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players	414
Bedienung des CD-Players	373	5-9. Bluetooth®-Telefon	
5-5. Verwenden eines externen Geräts		Anrufen.....	417
Wiedergabe von einem iPod ...	382	Entgegennehmen eines Anrufs	419
Wiedergabe von Inhalten von USB-Speichergeräten	390	Sprechen am Telefon.....	420
Verwenden des AUX-Anschlusses	396	5-10. Bluetooth®	
		Bluetooth®	422

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Audiosystemtypen*

► Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem

Besitzer von Modellen, die mit einem Navigations-/Multimediasystem ausgestattet sind, finden in der "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung" weitere Informationen.

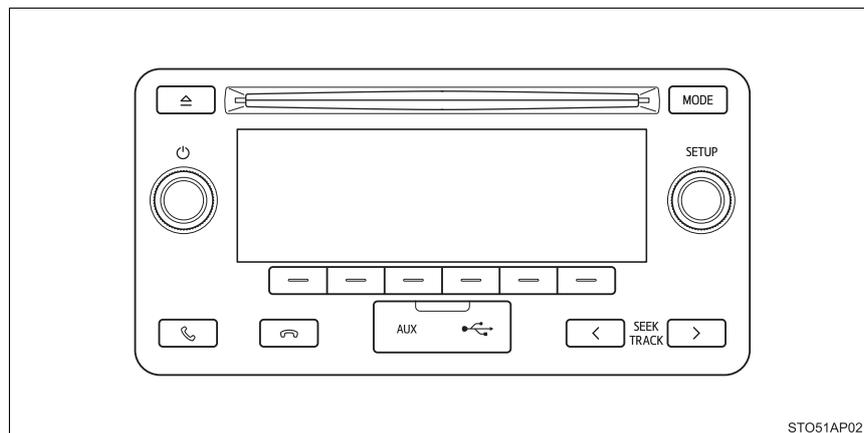


STS51AP002

*: Je nach Ausstattung

► Fahrzeuge ohne Navigations-/Multimediasystem

CD-Player und AM/FM-Radio



■ **Benutzung von Mobiltelefonen**

Bei Benutzung eines Mobiltelefons im oder in der Nähe des Fahrzeugs kann es bei gleichzeitigem Betrieb des Audiosystems zu Interferenzen über die Lautsprecher des Audiosystems kommen.

■ **Informationen zu Bluetooth®**

Die Bluetooth-Wortmarke und entsprechende Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG. Die Verwendung dieser Marken durch die Panasonic Corporation erfolgt unter Lizenz. Andere Warenzeichen und Handelsnamen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

 **HINWEIS**

■ **Vermeiden des Entladens der Batterie**

Lassen Sie das Audiosystem bei ausgeschaltetem Motor nur so lange wie nötig eingeschaltet.

■ **Verhindern einer Beschädigung des Audiosystems**

Verschütten Sie keine Getränke oder andere Flüssigkeiten über das Audiosystem.

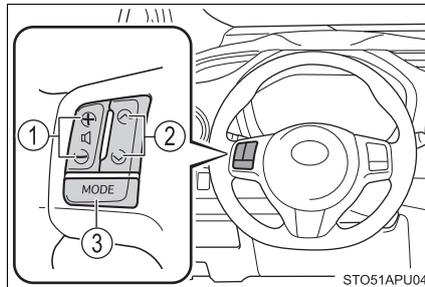
Lenkrad- Audioschalter

Einige Audiofunktionen können über die Schalter am Lenkrad gesteuert werden.

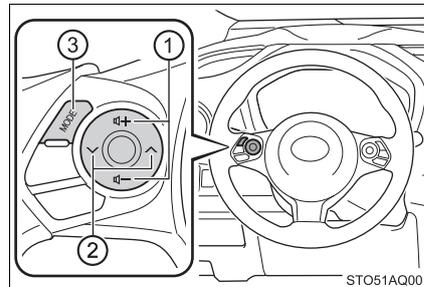
Der Betrieb kann in Abhängigkeit vom Typ des Audio- oder Navigationssystems abweichen. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Audio- oder Navigationssystems.

Bedienung des Audiosystems mit den Lenkradschaltern

► Typ A



► Typ B



- ① Lautstärkeregler
 - Drücken: Erhöht/verringert die Lautstärke
 - Gedrückt halten: Erhöht/verringert die Lautstärke kontinuierlich
- ② Radiomodus:
 - Drücken: Wählt einen Radiosender
 - Gedrückt halten: Suche nach oben/unten
 CD-, MP3/WMA-Disk-, Bluetooth[®]-, iPod- oder USB-Modus:
 - Drücken: Auswählen eines Titels/einer Datei/eines Lieds
 - Gedrückt halten: Wählt einen Ordner oder ein Album (MP3/WMA-Disk, Bluetooth[®], iPod oder USB)

③ Taste "MODE"

- Einschalten des Audiosystems, Auswahl der Audioquelle
- Halten Sie diese Taste gedrückt, um die Lautsprecher stumm zu schalten oder den aktuellen Vorgang anzuhalten. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Stummschaltung aufzuheben oder den aktuellen Vorgang fortzusetzen.

**WARNUNG****■ Zur Verringerung des Unfallrisikos**

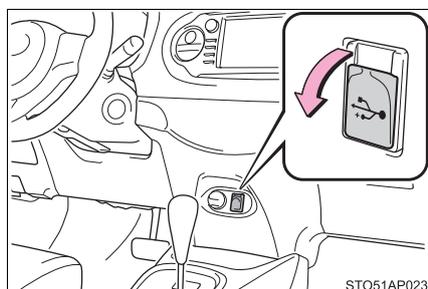
Lassen Sie bei der Bedienung der Audioschalter am Lenkrad Vorsicht walten.

AUX-Anschluss/USB-Anschluss*

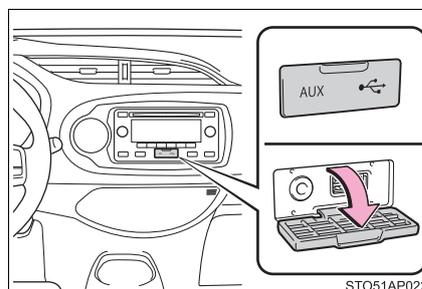
Schließen Sie einen iPod, ein USB-Speichergerät oder einen tragbaren Audio-Player so wie unten beschrieben am AUX-Anschluss/USB-Anschluss an. Drücken Sie die Taste "MODE", um "iPod", "USB" oder "AUX" auszuwählen.

Anschließen am AUX-Anschluss/USB-Anschluss

► Typ A



► Typ B



● iPod

Öffnen Sie die Abdeckung, und schließen Sie einen iPod mit einem iPod-Kabel an.

Schalten Sie den iPod ein, wenn er nicht eingeschaltet ist.

● USB-Speicher

Öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie das USB-Speichergerät an.

Schalten Sie das USB-Speichergerät ein, wenn es ausgeschaltet ist.

● Tragbarer Audio-Player

Öffnen Sie die Abdeckung und schließen Sie den tragbaren Audio-Player an.

Schalten Sie den tragbaren Audio-Player ein, wenn er ausgeschaltet ist.

■ AUX-Anschluss

Der AUX-Anschluss unterstützt nur die Audioeingabe.

⚠ WARNUNG

■ Fahrbetrieb

Schließen Sie keine Geräte an und betätigen Sie nicht die Bedienelemente von Geräten.

*: Je nach Ausstattung

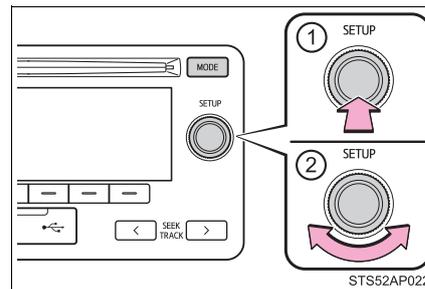
Optimale Verwendung des Audiosystems*

Die Klangqualität (Höhen/Bässe) und die Lautstärkebalance können angepasst werden.

- ① Zeigt das Menü "SETUP"/Modusauswahl
- ② Ändert die folgenden Einstellungen
 - Klangqualität und Lautstärkebalance
 →S. 368

Die Klangqualität und Balanceeinstellung kann geändert werden, um einen optimalen Klang zu erzielen.

- Automatische Lautstärkenachführung ein/aus
- S. 368



*: Je nach Ausstattung

Benutzung der Audiosteuerungsfunktion

■ Ändern der Klangqualitätsmodi

- 1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Drehen Sie den Knopf, um "Sound settings" auszuwählen.
- 3 Drücken Sie den Knopf.
- 4 Drehen Sie den Knopf entsprechend dem gewünschten Modus.
"Bass", "Treble", "Fader", "Balance" oder "ASL" können ausgewählt werden.
- 5 Drücken Sie den Knopf.

■ Einstellen der Klangqualität

Durch Drehen des Einstell-/Auswahlknopfs wird die Klangstufe angepasst.

Klang-qualitätsmo- dus	Angezeigter Modus	Stufe	Nach links drehen	Nach rechts drehen
Bässe*	"Bass"	-5 bis 5	Niedrig	Hoch
Höhen*	"Treble"	-5 bis 5		
Lautstärkeba- lance vorn/hinten	"Fader"	R7 bis F7	Verschiebung nach hinten	Verschiebung nach vorne
Lautstärkeba- lance links/rechts	"Balance"	L7 bis R7	Verschiebung nach links	Verschiebung nach rechts

*: Die Klangqualität wird in den einzelnen Audiobetriebsarten individuell angepasst.

■ Ändern der automatischen Lautstärkenachführung (ASL)

Wenn ASL ausgewählt ist, drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um die Stärke der automatischen Lautstärkenachführung einzustellen.

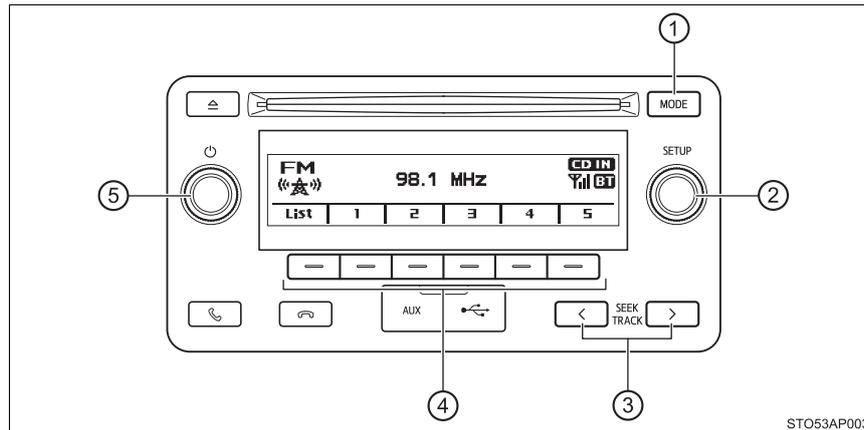
"Low", "Mid", "High" oder "Off" können ausgewählt werden.

ASL stellt die Lautstärke und das Klangbild automatisch entsprechend der Fahrgeschwindigkeit ein.

Drücken Sie den Knopf oder  ("Back"), um zum Menü für die Klangeinstellungen zurückzukehren.

Radiobedienung*

Drücken Sie die Taste "MODE", bis "AM" oder "FM" angezeigt wird.



- | | |
|---|---|
| ① Taste AM/FM-Modus | ④ Senderwahlknöpfe |
| ② Einstell-/Auswahlknopf
Einstellen der Frequenz | ⑤ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten
des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke |
| ③ Suchen der Frequenz | |

Einstellen von Sendervoreinstellungen

- 1 Suchen Sie nach den gewünschten Sendern, indem Sie den Einstell-/Auswahlknopf drehen oder auf "<" oder ">" auf der Taste "SEEK TRACK" drücken.
- 2 Halten Sie die gewünschte Senderwahlknopf gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

5

Audiosystem

*: Je nach Ausstattung

Verwenden der Senderliste

■ Aktualisieren der Senderliste

1 Drücken Sie ("List").

Die Senderliste wird angezeigt.

2 Drücken Sie ("Update"), um die Liste zu aktualisieren.

"Updating" wird angezeigt, während die Suche läuft, und anschließend wird die Liste der verfügbaren Sender angezeigt.

Zum Abbrechen der Aktualisierung drücken Sie die Taste ("Back").

■ Auswählen eines Senders aus der Senderliste

1 Drücken Sie ("List").

Die Senderliste wird angezeigt.

2 Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Sender auszuwählen.

3 Drücken Sie den Knopf, um den Sender einzustellen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie ("Back").

RDS (Radio-Datensystem)

Diese Funktion ermöglicht Ihrem Radio den Empfang eines Senders.

■ Hören von Sendern desselben Netzes

- 1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Drehen Sie den Knopf auf "Radio" und drücken Sie den Knopf.
- 3 Drehen Sie den Knopf entsprechend dem gewünschten Modus: "FM AF" oder "Region code".
- 4 Drücken Sie den Knopf, um "On" oder "Off" auszuwählen.

Modus FM AF ON:

Aus den Radiosendern innerhalb desselben Netzes wird der Sender mit dem stärksten Empfang ausgewählt.

Modus Regionalcode EIN:

Aus den Radiosendern innerhalb desselben Netzes wird der Sender mit dem stärksten Empfang und demselben Programm ausgewählt.

■ Verkehrsinformationen

- 1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Drehen Sie den Knopf auf "Radio" und drücken Sie den Knopf.
- 3 Drehen Sie den Knopf auf den Modus "FM TA".
- 4 Drücken Sie den Knopf, um "On" oder "Off" auszuwählen.

Modus FM TA On:

Das System schaltet automatisch zu den Verkehrsnachrichten, wenn die Übertragung eines Verkehrsinformationssignals empfangen wird.

Der Sender schaltet wieder zurück, wenn die Verkehrsinformationen beendet sind.

■ EON-System (Erweiterter Sendernetzbetrieb) (für die Verkehrsdurchsage-Funktion)

Wenn der eingeschaltete RDS-Sender (EON-Daten) keine Verkehrsinformationen meldet und das Audiosystem auf den TA-Modus (Verkehrsfunk) geschaltet ist, wechselt das Radio automatisch zu einem Verkehrsfunksender (Liste EON AF), sobald Verkehrsinformationen durchgesagt werden.

■ Wenn die Batterie abgeklemmt wird

Voreingestellte Sender werden gelöscht.

■ Empfangsempfindlichkeit

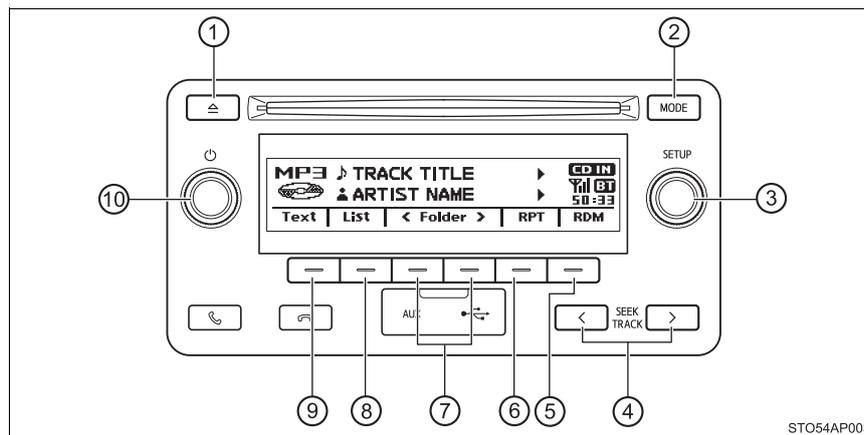
- Ein perfekter Radioempfang wird durch die sich ständig ändernde Antennenposition, Unterschiede in der Signalstärke und die das Fahrzeug umgebenden Objekte wie z. B. Züge, Sender usw. erschwert.
- Die Radioantenne befindet sich am Dach hinten. Die Antenne kann durch Drehen entfernt werden.

**HINWEIS****■ Entfernen Sie in den folgenden Fällen die Antenne, um eine Beschädigung zu vermeiden.**

- Die Antenne berührt die Garagedecke.
- Das Dach wird abgedeckt.

Bedienung des CD-Players*

Legen Sie eine Disk ein und drücken Sie die Taste "MODE", um die CD-Wiedergabe zu starten.



- | | |
|---|---|
| ① Disk auswerfen | ⑥ Abspielen wiederholen |
| ② Ändern der Audioquelle/Wiedergabe | ⑦ Auswählen eines Ordners (nur MP3/WMA-Disks) |
| ③ Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen eines Titels/einer Datei | ⑧ Anzeigen der Titel-/Ordnerliste |
| ④ Auswählen eines Titels/einer Datei, schneller Vorlauf oder Rücklauf | ⑨ Anzeigen einer Textnachricht |
| ⑤ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste | ⑩ Einschaltknopf/Lautstärkeregel
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke |

5

Audiosystem

*: Je nach Ausstattung

Einlegen von CDs oder MP3- und WMA-Disks

Legen Sie eine Disk ein.

Auswerfen von CDs oder MP3- und WMA-Disks

Drücken Sie die Disk-Auswurf-taste und entfernen Sie die Disk.

Benutzung des CD-Players**■ Wählen eines Titels**

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie "<" oder ">" auf der Taste "SEEK TRACK", um nach oben oder unten zu gehen, bis die gewünschte Titelnnummer angezeigt wird.

■ Auswählen eines Titels aus einer Titelliste

1 Drücken Sie  ("List").

Die Titelliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Titel auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie  ("Back").

■ Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie "<" oder ">" auf der Taste "SEEK TRACK" gedrückt.

■ Zufallswiedergabe

Drücken Sie  ("RDM").

Der aktuelle Titel wieder wiederholt abgespielt, bis  ("RDM") erneut gedrückt wird.

■ Abspielen wiederholen

Drücken Sie  ("RPT").

Der aktuelle Titel wieder wiederholt abgespielt, bis  ("RPT") erneut gedrückt wird.

■ Umschalten des Displays

Drücken Sie  ("Text"), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszu-blenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird  angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

Wiedergabe von MP3- und WMA-Disks

■ Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie (“<Folder”) oder (“Folder>”), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

■ Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie (“List”).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie (“Back”).

Zum Beenden drücken Sie (“Back”).

■ Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie die Taste (“<Folder”) gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

■ Auswählen von Dateien

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK”, um die gewünschte Datei auszuwählen.

■ Schneller Vorlauf und Rücklauf von Dateien

Halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TRACK” gedrückt, um einen schnellen Vor- oder Rücklauf durchzuführen.

■ Zufallswiedergabe

Durch Drücken von (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:

Ordner zufällig→Disk zufällig→Aus



■ Abspielen wiederholen

Durch Drücken von (“RPT”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:

Datei wiederholen→Ordner wiederholen*→Aus



*: Nicht verfügbar, wenn RDM (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

■ Umschalten des Displays

Drücken Sie  ("Text"), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublen-
blenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird  angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ Anzeige

Abhängig vom Inhalt der Aufnahmen werden die Zeichen eventuell nicht richtig ange-
zeigt oder können überhaupt nicht angezeigt werden.

■ Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Infor-
mationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das
Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Ver-
tragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten
Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache	Beseitigung
"CD check"	<ul style="list-style-type: none"> • Die Disk ist schmutzig oder beschädigt. • Die Disk ist verkehrt herum eingelegt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Reinigen Sie die Disk. • Legen Sie die Disk korrekt ein.
"Error"	Es liegt eine Funktionsstö- rung im System vor.	Disk auswerfen.
"Wait"	Der Betrieb wurde auf- grund hoher Temperatu- ren im Inneren des Abspielgeräts unterbro- chen.	Warten Sie kurz und drü- cken Sie anschließend die Taste "MODE". Wenn die CD trotzdem nicht wiedergegeben wer- den kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Ver- tragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kom- petenten Fachbetrieb.
"No support"	Auf der CD befinden sich keine MP3/WMA-Dateien.	Disk auswerfen.

■ Disks, die verwendet werden können

Disks mit den unten gezeigten Markierungen können verwendet werden. Die Wiedergabe ist möglicherweise aufgrund von Aufnahmeformat oder Diskmerkmalen oder aufgrund von Kratzern, Schmutz oder Beschädigungen nicht möglich.



CDs mit Kopierschutzfunktionen werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

■ Schutzfunktion des CD-Players

Zum Schutz der internen Bauteile wird die Wiedergabe automatisch gestoppt, wenn während des Betriebs des CD-Players eine Störung erkannt wird.

■ Wenn eine CD über einen längeren Zeitraum im CD-Player oder in ausgeworfener Position verbleiben

Die CDs können beschädigt werden und beim Abspielen können Störungen auftreten.

■ Linsenreiniger

Verwenden Sie keine Linsenreiniger. Diese können den CD-Player beschädigen.

■ MP3- und WMA-Dateien

MP3 (MPEG Audio LAYER3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als MP3.

Für MP3- und WMA-Dateistandards und die so aufgenommenen Medien/Formate existieren Grenzen, die angewendet werden können.

- MP3-Dateikompatibilität
 - Kompatible Standards
MP3 (MPEG1 LAYER3, MPEG2 LSF LAYER3)
 - Kompatible Abtastfrequenzen
MPEG1 LAYER3: 32, 44.1, 48 (kHz)
MPEG2 LSF LAYER3: 16, 22.05, 24 (kHz)
 - Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)
MPEG1 LAYER3: 32, 40, 48, 56, 64, 80, 96, 112, 128, 160, 192, 224, 256, 320 (kbps)
MPEG2 LSF LAYER3: 8, 16, 24, 32, 40, 48, 56, 64, 80, 96, 112, 128, 144, 160 (kbps)
 - Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Dual Channel und Monaural

- WMA-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
WMA Ver. 7, 8, 9
- Kompatible Abtastfrequenzen
32, 44.1, 48 (kHz)
- Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)
Ver. 7, 8: CBR 48—192 (kbps)
Ver. 9: CBR 32, 48, 64, 80, 96, 128, 160, 192, 256, 320 (kbps)

- Kompatible Medien

Für die MP3- und WMA-Wiedergabe können CD-Rs und CD-RWs benutzt werden.

Je nach Zustand der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich. Bei Kratzern oder Fingerabdrücken auf der Disk ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich.

- Kompatible Datenträgerformate

Folgende Datenträgerformate sind verwendbar.

- Disk-Formate: CD-ROM Modus 1 und Modus 2
CD-ROM XA Modus 2, Form 1 und Form 2
- Dateiformate: ISO9660 Level 1, Level 2, (Romeo, Joliet)
MP3- und WMA-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordnernamen eventuell nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten.

- Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen
- Maximale Länge von Ordnernamen/Dateinamen: 32 Zeichen
- Maximale Anzahl von Ordnern: 192 (inkl. Stammverzeichnis)
- Maximale Anzahl von Dateien pro Disk: 255

- Dateinamen

Nur Dateien mit der Namenerweiterung .mp3 und .wma können als MP3/WMA-Dateien erkannt und abgespielt werden.

- Multisession-Fähigkeit

Da sich das Audiosystem durch Multisession-Fähigkeit auszeichnet, können Disks mit MP3- und WMA-Dateien abgespielt werden. Es kann jedoch nur die erste Session gespielt werden.

- ID3- und WMA-Tags

MP3-Dateien können mit ID3-Markierungen versehen werden, um Titel von Musikstücken, Namen von Interpreten usw. aufzuzeichnen.

Das System ist kompatibel zu ID3 Ver. 1.0, 1.1 und Ver. 2.2, 2.3 ID3 Tags. (Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Ver. 1.0 und 1.1.)

WMA-Dateien können mit WMA-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.

- Wiedergabe von MP3 und WMA

Wenn eine Disk mit MP3- oder WMA-Dateien eingelegt wird, werden zuerst alle Dateien auf der Disk geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3- oder WMA-Datei abgespielt. Um die Dateiüberprüfung möglichst schnell abzuschließen, sollten die Disks nur mit MP3- und WMA-Dateien beschrieben werden und keine überflüssigen Ordner enthalten.

Wenn die Disk eine Kombination aus Musikdaten und aus Daten im MP3- oder WMA-Format enthält, können nur Musikdaten abgespielt werden.

- Dateinamenerweiterungen

Wenn die Namenerweiterungen .mp3 und .wma für andere als MP3- oder WMA-Dateien verwendet werden, werden diese fälschlicherweise als MP3- und WMA-Dateien erkannt und abgespielt. Dies kann zu beträchtlichen Interferenzen und Beschädigungen der Lautsprecher führen.

- Wiedergabe

- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, empfehlen wir eine feste Bitrate von 128 kbps und eine Sampling-Frequenz von 44.1 kHz.
- Abhängig von den Merkmalen der CD-R oder CD-RW ist eine Wiedergabe in manchen Fällen nicht möglich.
- Auf dem Markt sind zahlreiche kostenlose Encodiergeräte und andere Programme zum Kodieren von MP3- und WMA-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Sind auf der Disk andere Dateien als Dateien des Formats MP3 oder WMA gespeichert, nimmt die Erkennung der Disk mehr Zeit in Anspruch. In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

 **WARNUNG****■ Zertifizierung für den CD-Player**

ACHTUNG:

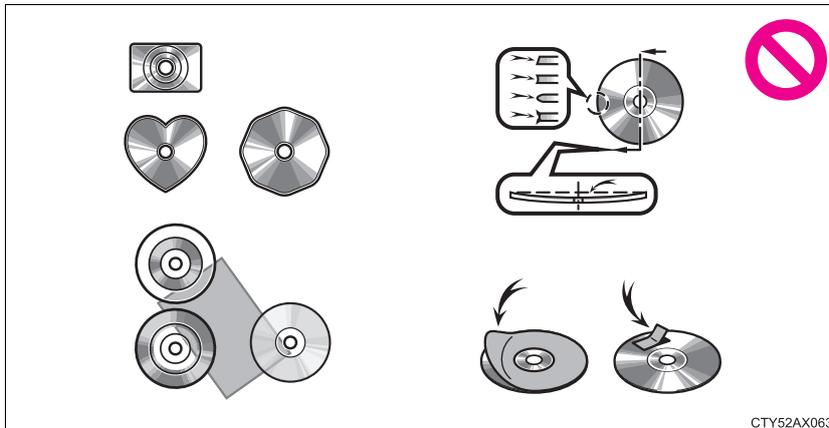
IN DIESEM PRODUKT IST EIN LASER DER KLASSE 1 EINGEBAUT. DIE VERWENDUNG DER BEDIENELEMENTE, DIE DURCHFÜHRUNG VON ANPASSUNGEN ODER DIE AUSFÜHRUNG VON PROZESSEN, DIE NICHT DEN ANGABEN IN DIESEM DOKUMENT ENTSPRICHEN, KANN EINE GEFÄHRLICHE STRAHLUNGSBELASTUNG ZUR FOLGE HABEN. ÖFFNEN SIE KEINE ABDECKUNGEN UND FÜHREN SIE KEINE REPARATUREN IN EIGENREGIE DURCH. BEAUFTRAGEN SIE MIT WARTUNGSARBEITEN AUSSCHLIESSLICH QUALIFIZIERTES PERSONAL.

 HINWEIS**■ Disks und Adapter, die nicht benutzt werden können**

Verwenden Sie nicht die folgenden Disk-Arten.

Verwenden Sie außerdem keine 8-cm-Disk-Adapter, Dual-Disks oder bedruckbare CDs.

Hierdurch kann das Abspielgerät und/oder die Lade-/Ausgabefunktion für die Disk beschädigt werden.



- Disks mit einem anderen Durchmesser als 12 cm.
- Minderwertige oder verformte Disks.
- Disks mit transparentem oder lichtdurchlässigem Aufnahmebereich.
- Disks mit Aufklebern oder CD-R-Etiketten oder Disks, von denen Aufkleber oder Etiketten entfernt wurden.

■ Vorsichtsmaßnahmen für das Abspielgerät

Wenn die Vorsichtsmaßnahmen nicht befolgt werden, kann dies zu einer starken Beschädigung der Disks oder des Abspielgeräts selbst führen.

- Führen Sie keine anderen Gegenstände als Disks in den Disk-Schacht ein.
- Bringen Sie das Disk-Abspielgerät nicht mit Öl in Berührung.
- Lagern Sie Disks nicht im direkten Sonnenlicht.
- Versuchen Sie nie, den Disk-Player zu zerlegen.

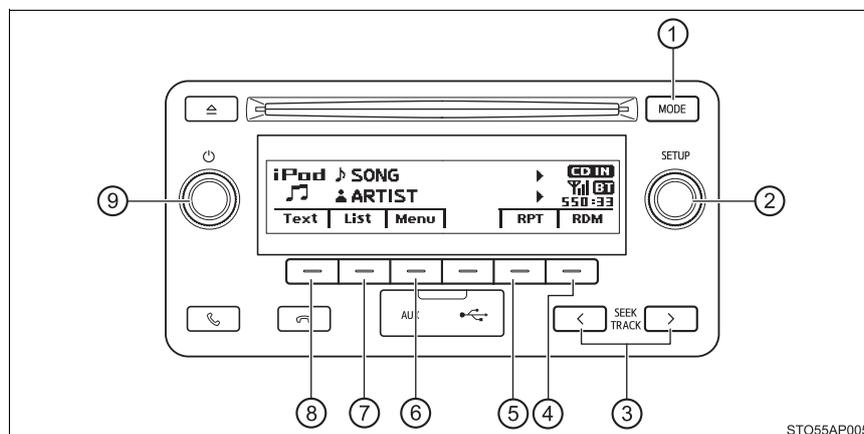
Wiedergabe von einem iPod*

Wird der iPod angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste "MODE", bis "iPod" angezeigt wird.

Anschließen eines iPod

→S. 366

Bedienfeld



- | | |
|---|---|
| ① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe | ⑥ iPod-Menümodus, Wiedergabe |
| ② Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen eines iPod-Menüs/
Titels | ⑦ Anzeigen der Titelliste |
| ③ Auswählen eines Titels, schneller
Vorlauf oder Rücklauf | ⑧ Anzeigen einer Textnachricht |
| ④ Zufallswiedergabe oder Rück-
wärtstaste | ⑨ Einschaltknopf/Lautstärkeregelung
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten
des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke |
| ⑤ Abspielen wiederholen | |

*: Je nach Ausstattung

Auswählen eines Wiedergabemodus

- 1 Drücken Sie  ("Menu") zur Auswahl des iPod-Menümodus.
- 2 Durch Drehen des Einstell-/Auswahlknopfs im Uhrzeigersinn wird der Wiedergabemodus in folgender Reihenfolge geändert:
 "Playlists" → "Artists" → "Albums" → "Songs" → "Podcasts" → "Genres"
 → "Composers" → "Audiobooks"
- 3 Drücken Sie den Knopf, um den gewünschten Wiedergabemodus zu wählen.

■ Liste der Wiedergabemodi

Wiedergabemodus	Erste Auswahl	Zweite Auswahl	Dritte Auswahl	Vierte Auswahl
"Playlists"	Abspielliste wählen	Lieder wählen	-	-
"Artists"	Interpret wählen	Album wählen	Lieder wählen	-
"Albums"	Album wählen	Lieder wählen	-	-
"Songs"	Lieder wählen	-	-	-
"Podcasts"	Podcasts wählen	Episoden wählen	-	-
"Genres"	Musikgattung wählen	Interpret wählen	Album wählen	Lieder wählen
"Composers"	Komponist wählen	Album wählen	Lieder wählen	-
"Audiobooks"	Kapitelauswahl	-	-	-

■ Auswählen einer Liste

- 1 Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um die erste Auswahlliste anzuzeigen.
- 2 Drehen Sie den Knopf, um das gewünschte Element auszuwählen und die zweite Auswahlliste anzuzeigen.
- 3 Wiederholen Sie den Vorgang, um den gewünschten Punkt auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Auswahlliste drücken Sie  ("Back").

Drücken Sie  ("Play"), um die gewünschte Auswahl wiederzugeben.

Auswählen von Liedern

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie "<" oder ">" auf der Taste "SEEK TRACK", um die gewünschte Titel auszuwählen.

Auswählen eines Lieds aus der Liederliste

- 1 Drücken Sie  ("List").

Die Liederliste wird angezeigt.

- 2 Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Titel auszuwählen.

- 3 Drücken Sie den Knopf, um den Titel wiederzugeben.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie  ("Back").

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie "<" oder ">" auf der Taste "SEEK TRACK" gedrückt.

Abspielen wiederholen

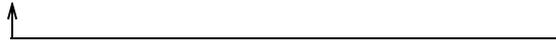
Drücken Sie  ("RPT").

Zum Abbrechen drücken Sie die Taste erneut.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von  ("RDM") werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:

Zufallswiedergabe Titel → Zufallswiedergabe Album → Aus.



Umschalten des Displays

Drücken Sie  ("Text"), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird  angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

Einstellen der Klangqualität und Lautstärkebalance

- 1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um den Menümodus des iPod zu aktivieren.
- 2 Durch Drehen des Knopfs werden die Klangmodi geändert. (→S. 367)

■ Informationen zu iPod



- "Made for iPod" und "Made for iPhone" bedeuten, dass ein elektronisches Zubehör speziell dafür konzipiert wurde, an einen iPod bzw. ein iPhone angeschlossen zu werden, und dass dieses Zubehör vom Entwickler dafür zertifiziert wurde, dass es die Apple-Leistungsstandards erfüllt.
- Apple ist für den Betrieb dieses Geräts in Übereinstimmung mit den Sicherheits- und behördlichen Standards nicht verantwortlich. Beachten Sie bitte, dass die Verwendung dieses Zubehörs mit einem iPod oder iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.
- iPhone, iPod, iPod classic, iPod nano und iPod touch sind in den USA und anderen Ländern registrierte Warenzeichen von Apple Inc.

■ iPod-Funktionen

- Wenn ein iPod angeschlossen und die Audioquelle zu iPod geändert wird, setzt der iPod die Wiedergabe ab dem Punkt fort, an dem er zuletzt verwendet wurde.
- Abhängig vom tragbaren iPod, der am System angeschlossen ist, stehen eventuell bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung. Ist eine Funktion aufgrund einer Störung nicht verfügbar (abweichend von den Systemspezifikationen), kann das Problem unter Umständen durch Trennen und Wiederanschießen des Geräts behoben werden.
- Während er an das System angeschlossen ist, kann der iPod nicht mit seinen eigenen Bedienelementen bedient werden. Stattdessen ist es erforderlich, die Audiosystem-Steuer-elemente des Fahrzeugs zu benutzen.
- Wenn der Batterieladezustand eines iPod sehr niedrig ist, ist er möglicherweise nicht betriebsbereit. Laden Sie in dem Fall den iPod auf, bevor Sie ihn verwenden.
- Unterstützte Modelle (→S. 388)

■ iPod-Probleme

Zum Beheben der meisten Probleme, die bei der Verwendung Ihres iPod auftreten können, trennen Sie Ihren iPod vom iPod-Anschluss des Fahrzeugs, und setzen Sie ihn zurück.

Anweisungen zum Zurücksetzen Ihres iPod können Sie der Betriebsanleitung Ihres iPod entnehmen.

■ Anzeige

→S. 376

■ Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache/Beseitigung
"iPod error"	Gibt an, dass die Daten auf dem iPod nicht gelesen werden können.
"Error 3"	Gibt an, dass auf dem iPod unter Umständen eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
"Error 4"	Gibt an, dass ein Überstromfehler aufgetreten ist.
"Error 5"	Gibt an, dass ein iPod-Kommunikationsfehler aufgetreten ist.
"Error 6"	Gibt an, dass ein Authentifizierungsfehler aufgetreten ist.
"No songs"	Dies zeigt an, dass im iPod keine Musikdaten vorhanden sind.
"No playlists"	Dies zeigt an, dass die ausgewählte Wiedergabeliste keine Lieder enthält.
"Update your iPod"	Dies weist darauf hin, dass die Version des iPod nicht kompatibel ist. Aktualisieren Sie die Software Ihres iPod auf die neueste Version.

■ Kompatible Modelle

Die folgenden Geräte der Typen iPod®, iPod nano®, iPod classic®, iPod touch® und iPhone® können mit diesem System verwendet werden.

● Made for

- iPod (5. Generation)
- iPod touch (5. Generation)
- iPod touch (4. Generation)
- iPod touch (Ende 2009)
- iPod touch (3. Generation)
- iPod touch (2. Generation)
- iPod touch (1. Generation)
- iPod classic (Ende 2009)
- iPod classic (2. Generation)
- iPod classic
- iPod nano (7. Generation)
- iPod nano (6. Generation)
- iPod nano (5. Generation)
- iPod nano (4. Generation)
- iPod nano (3. Generation)
- iPod nano (2. Generation)
- iPod nano (1. Generation)
- iPhone 5s
- iPhone 5c
- iPhone 5
- iPhone 4S
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G
- iPhone

Dieses System unterstützt nur die Audio-Wiedergabe.

Auf Grund von Unterschieden zwischen Modellen oder Software-Versionen usw. sind einige Modelle möglicherweise nicht mit diesem System kompatibel.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten:

- Maximale Anzahl der Listen im Gerät: 9999
- Maximale Anzahl der Lieder im Gerät: 65535
- Maximale Anzahl der Lieder pro Liste: 65535

 **WARNUNG****■ Vorsicht während der Fahrt**

Schließen Sie keinen iPod an, und betätigen Sie die Bedienelemente nicht. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

 **HINWEIS****■ Vermeidung von Beschädigungen des iPod oder seiner Anschlüsse**

- Lassen Sie keinen iPod im Fahrzeug liegen. Im Fahrzeug können hohe Temperaturen entstehen.
- Drücken Sie nicht auf den iPod, während er angeschlossen ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.

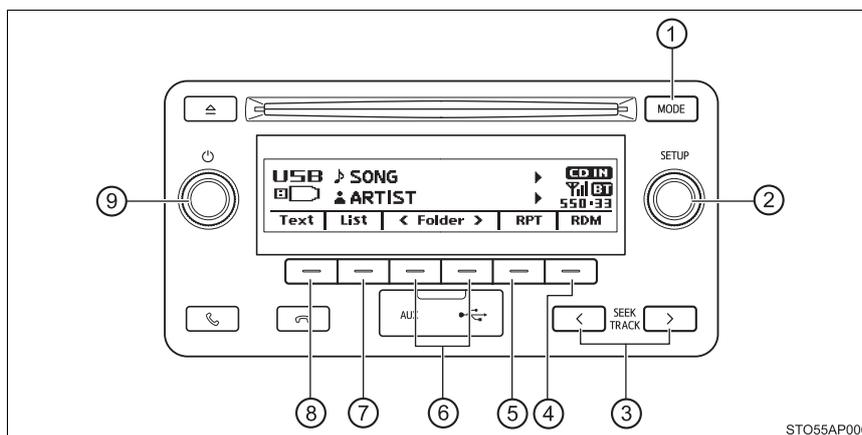
Wiedergabe von Inhalten von USB-Speicherge- räten*

Wird ein USB-Speicher angeschlossen, können Sie die Musik über die Fahrzeuglautsprecher hören. Drücken Sie die Taste "MODE", bis "USB" angezeigt wird.

Anschließen eines USB-Speichers

→S. 366

Bedienfeld



- | | |
|---|---|
| ① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe | ⑥ Auswählen eines Ordners |
| ② Einstell-/Auswahlknopf
Auswählen einer Datei | ⑦ Anzeigen der Ordnerliste |
| ③ Auswählen einer Datei, schneller
Vorlauf oder Rücklauf | ⑧ Anzeigen einer Textnachricht |
| ④ Zufallwiedergabe oder Rück-
wärtstaste | ⑨ Einschaltknopf/Lautstärkeregler
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten
des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke |
| ⑤ Abspielen wiederholen | |

*: Je nach Ausstattung

Auswählen eines Ordners

■ Auswählen einzelner Ordner

Drücken Sie  (“<Folder”) oder  (“Folder>”), um den gewünschten Ordner auszuwählen.

■ Auswählen eines Ordners und einer Datei aus der Ordnerliste

1 Drücken Sie die Taste  (“List”).

Die Ordnerliste wird angezeigt.

2 Drehen und drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf, um einen Ordner und eine Datei auszuwählen.

Zur Rückkehr zur vorherigen Anzeige drücken Sie  (“Back”).

■ Rückkehr zum ersten Ordner

Halten Sie die Taste  (“<Folder”) gedrückt, bis ein Piepton ertönt.

Auswählen von Dateien

Drehen Sie den Einstell-/Auswahlknopf oder drücken Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TREACK”, um die gewünschte Datei auszuwählen.

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Dateien

Um einen schnellen Vor- oder Rücklauf durchzuführen, halten Sie “<” oder “>” auf der Taste “SEEK TREACK” gedrückt.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von  (“RDM”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:

Ordner zufällig→Disk zufällig→Aus



Abspielen wiederholen

Durch Drücken von  (“RPT”) werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:

Datei wiederholen→ Ordner wiederholen*→Aus.



*: Nicht verfügbar, wenn RDM (Zufallswiedergabe) ausgewählt ist

Umschalten des Displays

Drücken Sie  ("Text"), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird  angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ Funktionen des USB-Speichers

- Je nach am System angeschlossenen USB-Speicher ist möglicherweise das Gerät selbst nicht funktionsfähig und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.
Ist das Gerät nicht funktionsfähig oder eine Funktion aufgrund einer Störung nicht verfügbar (abweichend von den Systemkenndaten), löst möglicherweise Abklemmen des Geräts und Wiederanschießen das Problem.
- Nimmt der USB-Speicher nach dem Trennen und Wiederanschießen den Betrieb immer noch nicht auf, formatieren Sie den Speicher.

■ Anzeige

→S. 376

■ Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, finden Sie in der folgenden Tabelle Informationen über den Fehler und die entsprechenden Gegenmaßnahmen. Wenn das Problem nicht behoben werden kann, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Meldung	Ursache/Beseitigung
"USB error"	Gibt an, dass die Daten auf dem USB-Speicher nicht gelesen werden können.
"Error 3"	Gibt an, dass auf dem USB-Speicher unter Umständen eine Funktionsstörung aufgetreten ist.
"Error 4"	Gibt an, dass ein Überstromfehler aufgetreten ist.
"Error 5"	Gibt an, dass ein USB-Speicher-Kommunikationsfehler aufgetreten ist.
"No music"	Zeigt an, dass auf dem USB-Speichergerät keine MP3/WMA-Dateien vorhanden sind.

■ USB-Speicher

● Kompatible Geräte

USB-Speicher, die für MP3- und WMA-Wiedergabe verwendet werden können

● Kompatible Geräteformate

Es können die folgenden Geräteformate verwendet werden:

- USB-Kommunikationsformate: USB2.0 FS (12 Mbps)
- Dateiformate: FAT12/16/32 (Windows)
- Entsprechende Klasse: Massenspeicher

MP3- und WMA-Dateien, die in einem anderen Format als den vorgenannten erstellt wurden, werden möglicherweise nicht korrekt abgespielt und ihre Datei- und Ordernamen möglicherweise nicht korrekt angezeigt.

Die folgenden auf die Standards bezogenen Punkte und Beschränkungen sind einzuhalten:

- Maximale Verzeichnishierarchie: 8 Ebenen
- Maximale Anzahl Ordner in einem Gerät: 999 (inkl. Stammverzeichnis)
- Maximale Anzahl Dateien in einem Gerät: 9999
- Maximale Anzahl von Dateien pro Ordner: 255

● MP3- und WMA-Dateien

MP3 (MPEG Audio LAYER 3) ist ein Standard-Audiokompressionsformat.

Mit der MP3-Kompression können Dateien auf ca. 1/10 ihrer ursprünglichen Größe komprimiert werden.

WMA (Windows Media Audio) ist ein Audiokompressionsformat von Microsoft.

Dieses Format komprimiert die Audiodaten noch stärker als MP3.

Für MP3- und WMA-Dateistandards und die so aufgenommenen Medien/Formate existieren Grenzen, die angewendet werden können.

● MP3-Dateikompatibilität

- Kompatible Standards
MP3 (MPEG1 AUDIO LAYERII, III, MPEG2 AUDIO LAYERII, III, MPEG2.5)
- Kompatible Abtastfrequenzen
MPEG1 AUDIO LAYERII, III: 32, 44.1, 48 (kHz)
MPEG2 AUDIO LAYERII, III: 16, 22.05, 24 (kHz)
- Kompatible Bitraten (kompatibel mit VBR)
MPEG1 AUDIO LAYERII, III: 32-320 (kbps)
MPEG2 AUDIO LAYERII, III: 8-160 (kbps)
- Kompatible Kanalmodi: Stereo, Joint Stereo, Dual Channel und Monaural

- WMA-Dateikompatibilität
 - Kompatible Standards
WMA Ver. 7, 8, 9
 - Kompatible Abtastfrequenzen
32, 44.1, 48 (kHz)
 - Kompatible Bitraten (nur kompatibel mit 2-Kanal-Wiedergabe)
Ver. 7, 8: CBR 48, 64, 80, 96, 128, 160, 192 (kbps)
Ver. 9: CBR 32, 48, 64, 80, 96, 128, 160, 192, 256, 320 (kbps)
- Dateinamen
Nur Dateien mit der Namenerweiterung .mp3 und .wma können als MP3/WMA-Dateien erkannt und abgespielt werden.
- ID3- und WMA-Tags
ID3-Tags können zu MP3-Dateien hinzugefügt werden. Dadurch können Titel, Künstlername etc. aufgezeichnet werden.
Das System ist mit ID3-Tags der Version 1.0, 1.1 und der Version 2.2, 2.3, 2.4 kompatibel. (Die Anzahl der Zeichen basiert auf ID3 Ver. 1.0 und 1.1.)
WMA-Dateien können mit WMA-Tags versehen werden, um Titel von Musikstücken und Namen von Interpreten auf die gleiche Weise wie bei ID3-Tags aufzuzeichnen.
- Wiedergabe von MP3 und WMA
 - Wird ein MP3- oder WMA-Dateien enthaltendes Gerät angeschlossen, werden sämtliche Dateien im USB-Speichergerät geprüft. Sobald die Prüfung der Dateien beendet ist, wird die erste MP3- oder WMA-Datei abgespielt. Um eine möglichst schnelle Dateiprüfung zu gewährleisten, sollten Sie nur MP3- und WMA-Dateien verwenden und keine überflüssigen Ordner anlegen.
 - Wenn der USB-Speicher angeschlossen und die Audioquelle auf den USB-Speichermodus geändert ist, beginnt der USB-Speicher bei der Wiedergabe mit der ersten Datei im ersten Ordner.
Wenn dasselbe Gerät entfernt und wieder angeschlossen wird (während der Inhalt nicht geändert wurde), setzt der USB-Speicher die Wiedergabe an dem Punkt fort, an dem sie beim letzten Mal angehalten wurde.

- Dateinamenerweiterungen

Wenn die Dateierweiterungen .mp3 und .wma für Dateien verwendet werden, bei denen es sich um keine MP3- und WMA-Dateien handelt, werden diese Dateien übersprungen (nicht wiedergegeben).

- Wiedergabe

- Um MP3-Dateien mit einer gleichmäßigen Klangqualität abzuspielen, empfehlen wir eine feste Bitrate von mindestens 128 kbps und eine Sampling-Frequenz von 44.1 kHz.
- Auf dem Markt sind zahlreiche kostenlose Encodiergeräte und andere Programme zum Kodieren von MP3- und WMA-Dateien erhältlich. Abhängig vom Kodierstatus und dem Dateiformat kann es beim Start der Wiedergabe zu einer schlechten Tonqualität oder Rauschen kommen.
In einigen Fällen ist eine Wiedergabe eventuell überhaupt nicht möglich.
- Microsoft, Windows und Windows Media sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.

 **WARNUNG****■ Vorsicht während der Fahrt**

Schließen Sie keine USB-Speicher an, und betätigen Sie keine Bedienelemente. Dies kann zu Unfällen mit ernsthaften oder tödlichen Verletzungen führen.

 **HINWEIS****■ Vermeidung von Beschädigungen des USB-Speichers oder seines Anschlusses**

- Lassen Sie Ihren USB-Speicher nicht im Fahrzeug liegen. Im Fahrzeug können hohe Temperaturen entstehen.
- Drücken Sie nicht auf den USB-Speicher, während er angeschlossen ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in den Anschluss.

Verwenden des AUX-Anschlusses*

Dieser Anschluss kann zum Anschließen eines tragbaren Audiogeräts verwendet werden, um dieses über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu hören. Drücken Sie die Taste "MODE", bis "AUX" angezeigt wird.

Anschließen eines tragbaren Players

→S. 366

- **Bedienung eines an das Audiosystem angeschlossenen tragbaren Audiogeräts**
Die Lautstärke kann über die Audio-Bedienelemente des Fahrzeugs geregelt werden. Alle anderen Einstellungen müssen direkt am tragbaren Audiogerät vorgenommen werden.
- **Wenn ein angeschlossenes tragbares Audiogerät an die Steckdose angeschlossen wird**
Während der Wiedergabe kann ein Rauschen auftreten. Benutzen Sie die Stromversorgung des tragbaren Audiogeräts.

*: Je nach Ausstattung

Bluetooth®-Audio/-Telefon*

Folgende Funktionen können mit der drahtlosen Bluetooth®-Kommunikation genutzt werden:

◆ Bluetooth®-Audio

Mit dem Bluetooth®-Audiosystem können Sie Musik, die auf einem tragbaren digitalen Audio-Player (tragbarer Player) abgespielt wird, per drahtloser Übertragung auf den Fahrzeuglautsprechern wiedergeben.

Dieses Audiosystem unterstützt Bluetooth®, ein Funkübertragungssystem, das Musik von tragbaren Abspielgeräten ohne Kabel wiedergeben kann. Wenn Ihr tragbarer Player kein Bluetooth® unterstützt, funktioniert das Bluetooth®-Audiosystem nicht.

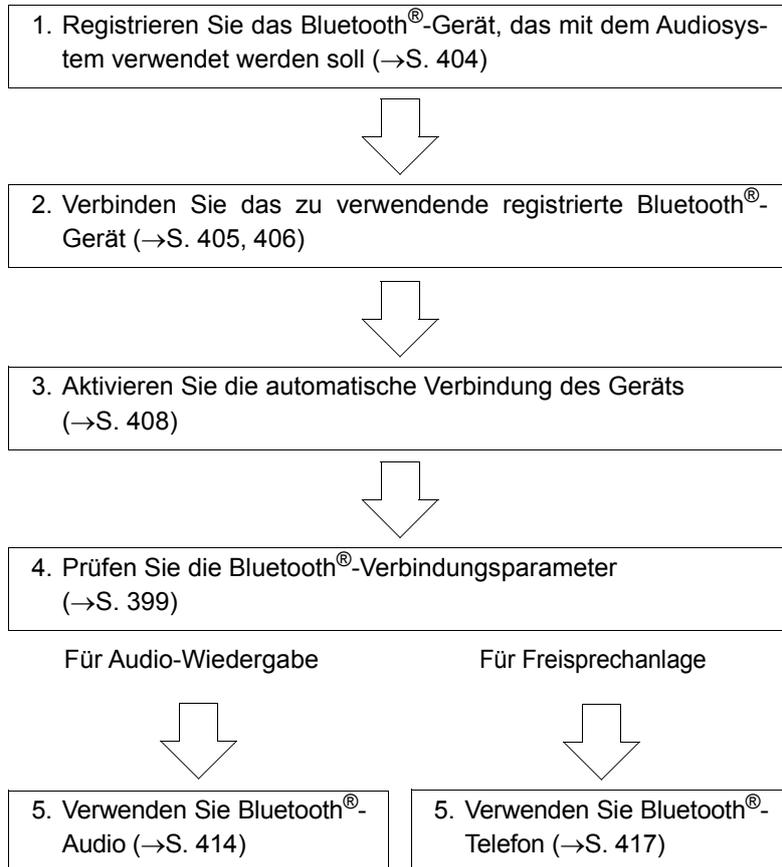
◆ Bluetooth®-Telefon (Freisprechanlage)

Dieses System unterstützt Bluetooth®, ein Funkübertragungssystem, mit dem Sie Anrufe tätigen oder entgegennehmen können, ohne dazu das Mobiltelefon per Kabel mit dem System zu verbinden und das Mobiltelefon direkt zu bedienen.

5

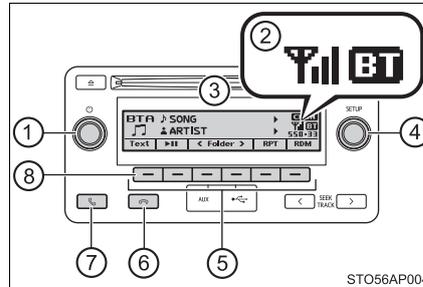
Audiosystem

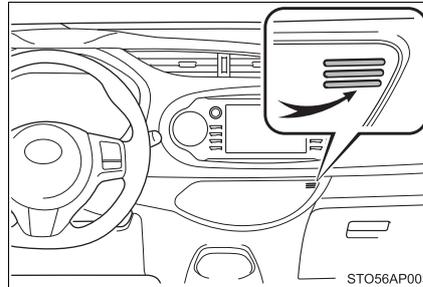
*: Je nach Ausstattung

Gerätregistrierung/Verbindungsvorgang

Audio-Einheit

- ① Einschaltknopf/Lautstärkereglern
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke
- ② Bluetooth®-Verbindungsparameter
Wenn "BT" nicht angezeigt wird, kann Bluetooth®-Audio/-Telefon nicht verwendet werden.
- ③ Display
Hier werden Meldungen, Namen, Nummern usw. angezeigt.
Kleinbuchstaben und Sonderzeichen werden unter Umständen nicht angezeigt.
- ④ Einstell-/Auswahlknopf
Ruft das Setup-Menü auf oder wählt Elemente wie Menüs und Nummern aus
Drehen: Wählt ein Element aus
Drücken: Ruft das Setup-Menü auf oder übernimmt das ausgewählte Element.
- ⑤ Wählt Schnellwahlnummern aus (Bluetooth®-Telefonbetrieb)
- ⑥ Auflegen-Schalter
Schaltet das Freisprechsystem aus/beendet ein Gespräch/weist einen Anruf ab
- ⑦ Abnehmen-Schalter
Schaltet das Freisprechsystem ein/beginnt ein Gespräch
- ⑧ Gedrückt halten: Zeigt Informationen an, die zu lang sind, um vollständig auf dem Display angezeigt zu werden (Bluetooth®-Audiobetrieb)



Mikrofon

Menü-Liste für Bluetooth®-Audio/-Telefon

Zum Aufrufen eines Menüs drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf und navigieren dann mit dem Knopf in den Menüs.

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Beschreibung
"Bluetooth*,"	"Pairing"	-	Registrieren eines Bluetooth® -Geräts
	"List phone"	-	Auflistung der registrierten Mobiltelefone
	"List audio"	-	Auflistung der registrierten tragbaren Player
	"Passkey"	-	Ändern des Passkeys
	"BT power"	-	Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Verbindung des Geräts
	"Bluetooth* info"	"Device name" "Device address"	Anzeigen des Gerätestatus
	"Display setting"	-	Aktivieren/Deaktivieren der Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung
	"Reset"	-	Initialisieren der Einstellungen

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Erstes Menü	Zweites Menü	Drittes Menü	Beschreibung
"Phone"	"Phonebook"	"Add contacts"	Hinzufügen einer neuen Nummer
		"Add SD"	Registrieren einer Schnellwahl
		"Delete call history"	Löschen einer Nummer aus der Anrufliste
		"Delete contacts"	Löschen einer Nummer aus dem Telefonbuch
		"Delete other PB"	Löschen der Daten eines Telefonbuchs
	"Auto transfer On or Off"	-	Übertragen des Telefonbuchs
	"HF sound setting"	"Call volume"	Einstellen der Gesprächslautstärke
		"Ring tone volume"	Einstellen der Klingeltonlautstärke
		"Ring tone"	Einstellen des Klingeltons
	"Transfer history"	-	Übertragen der Anrufliste

■ Funktionen des Bluetooth®-Audio/-Telefonsystems

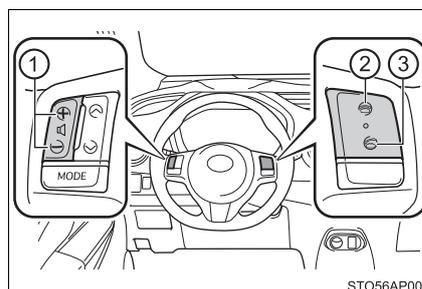
In Abhängigkeit vom verwendeten Bluetooth®-Gerät stehen manche Funktionen unter Umständen nicht zur Verfügung.

Verwenden der Lenkradschalter*

Mit den Lenkradschaltern können verbundene Mobiltelefone oder tragbare digitale Audio-Player (tragbarer Player) bedient werden.

Bedienung eines Bluetooth®-Telefons mit den Lenkradschaltern

- ① Lautstärke
- ② Auflegen-Taste
Schaltet das Freisprechsystem aus/beendet ein Gespräch/weist einen Anruf ab
- ③ Abheben-Taste
Schaltet das Freisprechsystem ein/beginnt ein Gespräch



*: Je nach Ausstattung

Registrieren eines Bluetooth®-Geräts*

Vor der Verwendung von Bluetooth®-Audio/-Telefon muss ein Bluetooth®-Gerät im System registriert werden. Es können bis zu 5 Bluetooth®-Geräte registriert werden.

Registrieren eines Bluetooth®-Geräts

- 1 Drücken Sie den Einstell-/Auswahlknopf und wählen Sie dann mit dem Knopf "Bluetooth*".
- 2 Drücken Sie den Knopf und wählen Sie dann mit dem Knopf "Pairing". Ein Passkey wird angezeigt.
- 3 SSP-inkompatible (Secure Simple Pairing) Bluetooth®-Geräte: Geben Sie den Passkey auf dem Gerät ein.
SSP-kompatible (Secure Simple Pairing) Bluetooth®-Geräte: Wählen Sie "Yes", um das Gerät zu registrieren. In Abhängigkeit vom Gerätetyp kann die Registrierung auch automatisch erfolgen.

Wenn ein Bluetooth®-Gerät sowohl Musikplayer- als auch Telefonfunktionen besitzt, werden beide Funktionen gleichzeitig registriert. Beim Löschen des Geräts werden beide Funktionen gleichzeitig gelöscht.

Wenn keine Geräte registriert sind und der Abheben-Schalter gedrückt und der "Phone"-Modus gestartet wird, wird automatisch der Registrierungsbildschirm angezeigt.

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

*: Je nach Ausstattung

Verwenden des "SETUP"-Menüs ("Bluetooth*-Menü")*

Nach der Registrierung eines Bluetooth®-Geräts im System kann das System verwendet werden. Die folgenden Funktionen stehen für registrierte Geräte zur Verfügung:

Registrieren eines tragbaren Players

Wählen Sie "Pairing" mit dem Einstell-/Auswahlknopf (→S. 401) und führen Sie die Schritte für die Registrierung eines tragbaren Players durch. (→S. 404)

Auflistung der registrierten Mobiltelefone

Wählen Sie "List phone" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401) Die Liste der registrierten Mobiltelefone wird angezeigt.

● Verbinden eines registrierten Mobiltelefons mit dem Audiosystem

- 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu verbindenden Mobiltelefons aus.
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Select".

● Löschen eines registrierten Mobiltelefons

- 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu löschenden Mobiltelefons aus.
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Delete".
- 3 Drücken Sie ("Yes").

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

*: Je nach Ausstattung

- Trennen eines registrierten Mobiltelefons vom Audiosystem

- 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu trennenden Mobiltelefons aus.
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Disconnect".
- 3 Drücken Sie ("Yes").

Auflistung der registrierten tragbaren Player

Wählen Sie "List audio" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401) Die Liste der registrierten tragbaren Player wird angezeigt.

- Verbinden eines registrierten tragbaren Players mit dem Audiosystem

- 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu verbindenden tragbaren Players aus.
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Select".

- Löschen eines registrierten tragbaren Players

- 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu löschenden tragbaren Players aus.
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Delete".
- 3 Drücken Sie ("Yes").

- Trennen eines registrierten tragbaren Players vom Audiosystem
 - 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des zu trennenden tragbaren Players aus.
 - 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Disconnect".
 - 3 Drücken Sie ("Yes").
- Auswählen der Verbindungsmethode
 - 1 Wählen Sie mit dem Einstell-/Auswahlknopf den Namen des gewünschten tragbaren Players aus.
 - 2 Wählen Sie mit dem Knopf "Connection method".
 - 3 Wählen Sie mit dem Knopf "From vehicle" oder "From audio".

Ändern des Passkeys

- 1 Wählen Sie "Passkey" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf einen 4- bis 8-stelligen Passkey.
Geben Sie die Nummer Ziffer für Ziffer ein.
- 3 Drücken Sie nach der vollständigen Eingabe der Nummer, die als Passkey registriert werden soll, erneut den Knopf oder drücken Sie auf ("Enter").
Wenn der zu registrierende Passkey aus 8 Ziffern besteht, muss der Knopf oder ("Enter") nicht erneut gedrückt werden.

Aktivieren/Deaktivieren der automatischen Verbindung des Geräts

Wenn "BT power" aktiviert ist, wird das registrierte Gerät automatisch verbunden, wenn der Startschalter in die Stellung "ACC" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder ACCESSORY (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gedreht wird.

- 1 Wählen Sie "BT power" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "On" oder "Off".

Anzeigen des Gerätestatus

Wählen Sie "Bluetooth* info" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)

● Anzeigen des Gerätenamens

Wählen Sie "Device name" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

● Anzeigen der Geräteadresse

Wählen Sie "Device address" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

*: Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.

Aktivieren/Deaktivieren der Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung

Wenn "Display setting" aktiviert ist, wird der Verbindungsstatus des Bluetooth-Telefons/tragbaren Players automatisch angezeigt, wenn der Startschalter in die Stellung "ACC" oder "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ACCESSORY oder ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) gedreht wird.

- 1 Wählen Sie "Display setting" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf "On" oder "Off".

Initialisierung

Wählen Sie "Reset" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)

- Initialisieren der Klangeinstellungen

Wählen Sie "Sound settings" mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken

Sie auf ("Yes").

Ausführliche Informationen über die Klangeinstellungen: →S. 367

- Initialisieren der Geräteinformationen

Wählen Sie "Car Device Info" mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken

Sie auf ("Yes").

Die automatische Verbindung eines tragbaren Geräts, die Bestätigungsanzeige für die automatische Verbindung und der Passkey werden initialisiert.

- Initialisieren aller Einstellungen

Wählen Sie "Reset all" mit dem Einstell-/Auswahlknopf und drücken Sie

auf ("Yes").

Verwenden des "SETUP"-Menüs ("Phone"-Menü)*

Hinzufügen einer neuen Telefonnummer

Wählen Sie "Add contacts" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)

- Übertragen aller Kontakte vom Mobiltelefon

Wählen Sie "Overwrite all" mit dem Knopf und drücken Sie auf ("Yes").

- Übertragen eines Kontakts vom Mobiltelefon

Wählen Sie "Add contact" mit dem Knopf und drücken Sie auf ("Yes").

Festlegen von Schnellwahlen

- 1 Wählen Sie "Add SD" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie die gewünschten Daten mit dem Knopf.
- 3 Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (von [1] bis [5]).

Ausführliche Informationen über die Einrichtung von Schnellwahlen aus der Anrufliste: →S. 418

Ausführliche Informationen zum Löschen von Schnellwahlen: →S. 417

*: Je nach Ausstattung

Löschen der Anrufliste

Wählen Sie "Delete call history" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)

- Löschen der Historie der ausgehenden Anrufe

1 Wählen Sie "Outgoing Calls" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Zum Löschen aller protokollierten Daten über die ausgehenden Anrufe drücken Sie auf ("All") und dann auf ("Yes").

- Löschen der Historie der eingehenden Anrufe

1 Wählen Sie "Incoming Calls" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Zum Löschen aller protokollierten Daten über die eingehenden Anrufe drücken Sie auf ("All") und dann auf ("Yes").

- Löschen der Historie der entgangenen Anrufe

1 Wählen Sie "Missed Calls" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Zum Löschen aller protokollierten Daten über die entgangenen Anrufe drücken Sie auf ("All") und dann auf ("Yes").

- Löschen einer Nummer aus allen Anruflisten (ausgehende Anrufe, eingehende Anrufe und entgangene Anrufe)

1 Wählen Sie "All Calls" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.

2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Zum Löschen aller Daten in der Anrufliste drücken Sie auf ("All") und dann auf ("Yes").

Löschen einer registrierten Telefonnummer

- 1 Wählen Sie "Delete contacts" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie die gewünschte Telefonnummer mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Zum Löschen aller registrierten Telefonnummern wählen Sie "All delete" mit dem Knopf aus und drücken auf ("Yes").

Drücken Sie auf ("A-Z"), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Anfangsbuchstaben zu sortieren.

Löschen des Telefonbuchs eines anderen Mobiltelefons

- 1 Wählen Sie "Delete other PB" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch mit dem Knopf aus und drücken Sie auf ("Yes").

Einstellen der Gesprächslautstärke

- 1 Wählen Sie "Call volume" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Ändern Sie die Gesprächslautstärke.

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie auf ("Back").

Einstellen der Klingeltonlautstärke

- 1 Wählen Sie "Ring tone volume" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Ändern Sie die Klingeltonlautstärke.

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

Um die Lautstärke einzustellen, drücken Sie auf ("Back").

Einstellen des Klingeltons

- 1 Wählen Sie "Ring tone" mit dem Einstell-/Auswahlknopf. (→S. 401)
- 2 Wählen Sie mit dem Knopf einen Klingelton aus [1 - 3]. Um den ausgewählten Klingelton zu verwenden, drücken Sie auf ("Back").

Übertragen von Anruflisten

Wählen Sie "Transfer history" mit dem Einstell-/Auswahlknopf (→S. 401) und drücken Sie auf ("Yes").

■ Telefonnummer

Bis zu 1000 Namen können gespeichert werden.

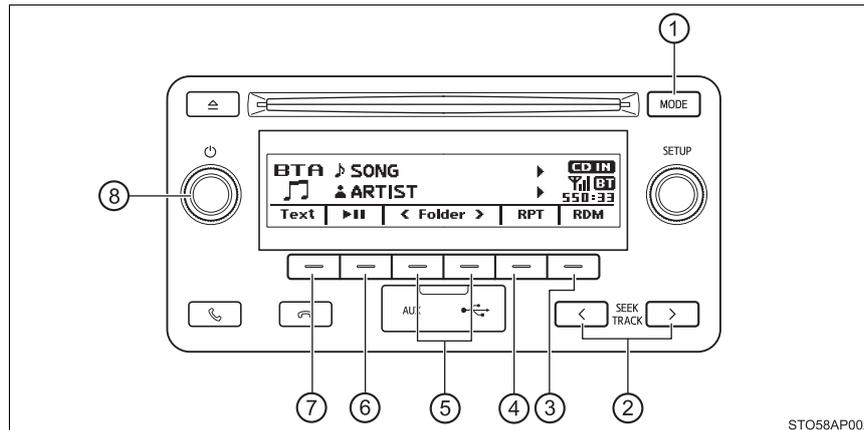
■ Anrufliste

Bis zu 10 Nummern können jeweils für ausgehende, eingehende und entgangene Anrufe gespeichert werden.

■ Begrenzung der Anzahl der Ziffern

Eine Telefonnummer mit mehr als 24 Ziffern kann nicht registriert werden.

Bedienen eines Bluetooth®-fähigen tragbaren Players*



- | | |
|---|--|
| ① Ändern der Audioquelle/Wiedergabe | ⑤ Auswählen eines Albums |
| ② Auswählen eines Titels, schneller Vorlauf oder Rücklauf | ⑥ Wiedergabe/Pause |
| ③ Zufallswiedergabe oder Rückwärtstaste | ⑦ Anzeigen einer Textnachricht |
| ④ Abspielen wiederholen | ⑧ Einschaltknopf/Lautstärkeregelung
Drehen: Ein- bzw. Ausschalten des Audiosystems
Drehen: Ändern der Lautstärke |

*: Je nach Ausstattung

Auswählen eines Albums

Drücken Sie auf  ("**<**Folder") oder  ("Folder**>**"), um das gewünschte Album auszuwählen.

Auswählen von Titeln

Drücken Sie "**<**" oder "**>**" auf der Taste "SEEK TRACK", um den gewünschten Titel auszuwählen.

Schneller Vorlauf und Rücklauf von Titeln

Halten Sie "**<**" oder "**>**" auf der Taste "SEEK TRACK" gedrückt.

Zufallswiedergabe

Durch Drücken von  ("RDM") werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Album zufällig→Alle Titel zufällig→Aus.

Abspielen wiederholen

Durch Drücken von  ("RPT") werden die Modi in der folgenden Reihenfolge geändert:
Titel wiederholen→Album wiederholen→Aus.

Wiedergeben und Anhalten von Titeln

Drücken Sie  ().

Umschalten des Displays

Drücken Sie  ("Text"), um den Albumtitel anzuzeigen oder auszublenden.

Wenn weiterer Text vorhanden ist, wird  angezeigt.

Halten Sie die Taste gedrückt, um den restlichen Text anzuzeigen.

■ Funktionen des Bluetooth®-Audiosystems

In Abhängigkeit von dem tragbaren Player, der am System angeschlossen ist, stehen möglicherweise bestimmte Funktionen nicht zur Verfügung.

■ Anzeige

→S. 376

Anrufen*

Zum Aufrufen des “Phone”- oder “TEL”-Modus drücken Sie den Abheben-Schalter.

Wählen durch Auswahl eines Namens

- 1 Wählen Sie “Phonebook” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Namen mit dem Knopf aus und drücken Sie die Abheben-Taste.

Wenn Sie auf (“Add S. Dial”) und eine der Schnellwahl-tasten (von [1] bis [5]) drücken, während der gewünschte Name markiert ist, kann er als Schnellwahl registriert werden.

Drücken Sie auf (“A-Z”), um die registrierten Namen in alphabetischer Reihenfolge nach ihrem Anfangsbuchstaben zu sortieren.

Schnellwahl

- 1 Wählen Sie “Speed Dials” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Drücken Sie die gewünschte Speichertaste (von [1] bis [5]) und drücken Sie dann die Abheben-Taste.

Zum Löschen einer registrierten Schnellwahl wählen Sie die gewünschte Speichertaste (von [1] bis [5]) und drücken auf (“Delete”) und anschließend auf (“Yes”).

Wählen durch Eingabe einer Nummer

- 1 Wählen Sie “Speed Dials” oder “Dial by number” mit dem Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Geben Sie die Telefonnummer ein und drücken Sie die Abheben-Taste.

*: Je nach Ausstattung

Wählen durch Auswahl einer Nummer aus der Anrufliste

- 1 Wählen Sie "All Calls", "Missed Calls", "Incoming Calls" oder "Outgoing Calls" mit dem Einstell-/Auswahlknopf.
- 2 Wählen Sie eine gewünschte Nummer mit dem Knopf aus und drücken Sie die Abheben-Taste.

Die folgenden Vorgänge können durchgeführt werden:

- Registrieren einer Nummer als Schnellwahl

Drücken Sie auf ("Add S. Dial") und drücken Sie dann die gewünschte Speichertaste (von [1] bis [5]).

- Löschen der ausgewählten Nummer

Drücken Sie auf ("Delete") und drücken Sie dann auf ("Yes").

Entgegennehmen eines Anrufs*

Anruf annehmen

Drücken Sie den Abheben-Schalter.

Anruf abweisen

Drücken Sie den Auflegen-Schalter.

Entgegennehmen eines Anrufs während eines aktiven Gesprächs

Drücken Sie den Abheben-Schalter.

Wenn der Abheben-Schalter erneut gedrückt wird, kehren Sie zum vorherigen Gespräch zurück.

Anpassen der Klingeltonlautstärke bei einem eingehenden Anruf

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn.

*: Je nach Ausstattung

Sprechen am Telefon*

Übergabe eines Anrufs

Ein Anruf kann während des Wahlvorgangs, beim Eingang eines Anrufs oder während eines Gesprächs zwischen Mobiltelefon und System übergeben werden. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- a. Verwenden Sie das Mobiltelefon.

Informationen zur Bedienung des Telefons finden Sie im Handbuch ihres Mobiltelefons.

- b. Drücken Sie die Taste * ("Phone").

*: Dieser Vorgang kann nur durchgeführt werden, wenn ein Anruf während des Gesprächs vom Mobiltelefon an das System übergeben wird.

Stummschaltung

Drücken Sie  ("Mute").

Eingeben von Ziffern

Drücken Sie auf  [0-9] und geben Sie die gewünschten Ziffern mit dem Einstell-/Auswahlknopf ein.

Einstellen der Gesprächslautstärke

Lautstärke verringern: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler gegen den Uhrzeigersinn.

Lautstärke erhöhen: Drehen Sie den Einschaltknopf/Lautstärkeregler im Uhrzeigersinn.

*: Je nach Ausstattung

■ Während eines Telefongesprächs

- Sprechen Sie nicht gleichzeitig mit Ihrem Gesprächsteilnehmer.
- Senken Sie die Hörerlautstärke soweit wie möglich. Andernfalls wird das Sprach-Echo erhöht.

■ Automatische Lautstärkeanpassung

Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 80 km/h oder mehr wird die Lautstärke automatisch erhöht. Die vorherige Lautstärkeeinstellung wird wieder hergestellt, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 70 km/h oder weniger sinkt.

■ Funktionen des Telefonsystems

In Abhängigkeit vom verwendeten Mobiltelefon stehen manche Funktionen unter Umständen nicht zur Verfügung.

■ Situationen, in denen der Gesprächspartner Ihre Stimme unter Umständen nicht erkennt

- Beim Fahren auf rauen Fahrbahnoberflächen
- Beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten
- Wenn Luft aus den Luftaustritten auf das Mikrofon bläst
- Wenn der Klimaanlage Lüfter lautstark arbeitet

Bluetooth®*

■ Verwenden von Bluetooth®-Audio/-Telefon

- In den folgenden Situationen funktioniert das System unter Umständen nicht.
 - Der tragbare Player bietet keine Unterstützung für Bluetooth®
 - Das Mobiltelefon befindet sich außerhalb des Servicebereichs
 - Das Bluetooth®-Gerät ist ausgeschaltet
 - Die Batterie des Bluetooth®-Geräts ist fast leer
 - Das Bluetooth®-Gerät ist nicht mit dem System verbunden
 - Das Bluetooth®-Gerät befindet sich hinter dem Sitz oder im Handschuhfach bzw. im Konsolenfach oder metallisches Material bedeckt oder berührt das Gerät
- Eine Verzögerung kann auftreten, wenn eine Mobilfunkverbindung während einer Bluetooth®-Audiowiedergabe aufgebaut wird.
- Abhängig vom Typ des an das System angeschlossenen tragbaren Audioplayers ist die Bedienung möglicherweise verschieden und bestimmte Funktionen sind möglicherweise nicht verfügbar.

■ Veräußerung des Fahrzeugs an eine andere Person

Initialisieren Sie unbedingt das System, um den unbefugten Zugriff auf persönliche Daten zu verhindern. (→S. 409)

*: Je nach Ausstattung

■ Informationen zu Bluetooth®

Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG, Inc.



■ Kompatible Modelle

- Bluetooth®-Spezifikationen:
Ver. 1.1 oder höher (empfohlen: Ver. 2.1 + EDR oder höher)
- Folgende Profile:
 - A2DP (Advanced Audio Distribution Profile) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.2 oder höher)
 - AVRCP (Audio/Video Remote Control Profile) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.3 oder höher)

Tragbare Audioplayer müssen den oben angegebenen Spezifikationen entsprechen, damit sie mit dem Bluetooth®-Audio/-Telefonsystem verbunden werden können. Beachten Sie jedoch, dass einige Funktionen in Abhängigkeit vom Typ des tragbaren Players möglicherweise nicht aktiviert sind.

- Mobiltelefon
 - HFP (Freisprechprofil) Ver. 1.0 oder höher (empfohlen: Ver. 1.5)
 - OPP (Object Push Profile) Ver. 1.1
 - PBAP (Phone Book Access Profile) Ver. 1.0

■ Zertifizierung

Panasonic

EU Declaration of Conformity
Document Number: PAS-17D008-01

Manufacturer

Name : Panasonic Corporation
Address : 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku,
Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Object of Declaration < A >

Product Name : Car Radio
Trade Name : Panasonic
Model Number : CQ-JS76F0AE; CQ-JS76F1AE; CQ-CS16S0UT; CQ-CSM7S2TT; CQ-CSM7S4TT
CQ-CSM7S7TT; CQ-CS16E0AE; CQ-JS76F0AEA; CQ-JS76F1AEA; CQ-CS16S0UTA

CE Requirements

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of manufacturer. The object of the declaration described above is in conformity with the requirements of the following EU legislation and harmonized standards:

Council Directive(s) : 2014/53/EU RED < B >

Harmonized Standard(s) : < C >
EN 300 328 V2.1.1; EN 62479:2010; EN 301 489-1 V2.1.1; EN 301 489-3 V2.1.1 (Final Draft)
EN 301 489-17 V3.1.1; EN 303 345 V1.1.7 (Final Draft); EN 60065:2014

Notified Body :
UL Japan, Inc. NB1731
4383-326 Asama-cho, Ise-shi, Mie, 516-0021, Japan
Certificate: ULAR1705066

Additional Information < D >

June 12th, 2017 *Hiroshi Goto*
Date of Issue / Signature

Hiroshi Goto / Manager
Printed Name / Title

12. Juni 2017 *N. Erdmann*
Date of Issue / Signature

Niels Erdmann
Authorised Representative
Panasonic Testing Centre
Panasonic Marketing Europe GmbH
Winsbergring 15, 22525 Hamburg, Germany

Panasonic

Translation Data of the DoC's statement for Enlarged EU

CEQAD

(English)

The object of the declaration described above <A> is in conformity with the requirements of the following EU legislations and harmonized standards <C> and other provided information if any<D> .

(German)

Das oben beschriebene Objekt <A> entspricht den Anforderungen der nachfolgend aufgeführten EU-Richtlinien/ Verordnungen , harmonisierten Standards <C> und, wenn aufgeführt, weiteren Angaben <D>.

(French)

L'objet de la déclaration décrite ci-dessus <A> est conforme aux conditions stipulées dans les législations de l'Union européenne énoncées ci-après et aux normes harmonisées <C>, et autres informations fournies le cas échéant <D>.

(Spanish)

El objeto de la declaración mencionada anteriormente <A> es conforme a los requerimientos de las siguientes regulaciones CE y estándares armonizados <C> y a otra información provista, si aplica <D>.

(Italian)

L'oggetto <A> della dichiarazione sopra descritto è conforme ai requisiti delle seguenti legislazioni europee e norme armonizzate <C> e alle informazioni fornite se presenti<D>.

(Swedish)

Föremålet för den deklARATION som beskrivs ovan <A> är i överensstämmelse med kraven i nedan nämnda EU-lagstiftning och harmoniserade standarder <C> samt eventuell övrig information <D>.

(Dutch)

De inhoud van de verklaring hierboven (A) is conform de vereisten van de volgende EU wetgeving (B) en de geharmoniseerde standaarden (C) en desgevallend met andere geleverde informatie<D>.

(Norwegian)

Gjenstand for erklæringen som beskrives ovenfor <A> er i overensstemmelse med kravene ifølge EU-lovene og de harmoniserte normer <C> og eventuell annen informasjon om denne foreligger <D>.

(Finnish)

Yllä mainitussa vaatimustenmukaisuusvakuutuksessa mainittu laite <A> täyttää EU-lainsäädäntöön sisältyvien seuraavien asetuksien sekä harmonisoitujen standardien <C> vaatimukset. Ja muiden annettujen tietojen, jos yhtään on annettu <D>.

(Danish)

Genstanden for ovennævnte erklæring <A> er i overensstemmelse med kravene i følgende EU-lovgivning og harmoniserede standarder <C> Samt andet givet information hvis tilgængeligt <D>.

(Portuguese)

O objecto da declaração supra descrita <A> encontra-se em conformidade com os requisitos das legislações seguintes da UE e das normas standard <C> e outras informações providenciadas se existentes<D>.

(Greek)

Το αντικείμενο της παρούσας Δήλωσης, το οποίο περιγράφεται στο εδάφιο <A>, ανταποκρίνεται στις απαιτήσεις των ακόλουθων, στο εδάφιο αναφερόμενων Οδηγιών της Ευρωπαϊκής Ένωσης και των εναρμονισμένων πρότυπων κανονισμών του εδαφίου <C>. παρέχονται και άλλες πληροφορίες εφόσον υπάρχουν <D>..

(Hungarian)

A nyilatkozat fent említett tárgya <A> a következő EU rendeletek és harmonizált szabványok <C> követelményeivel összhangban van. És egyéb tájékoztató jellegű információ, ha felmerül<D>.

5

Audiosystem

Panasonic

(Czech)

Cíl výše uvedeného prohlášení <A> je v souladu s požadavky následujících legislativních ustanovení EU a harmonizovanými normami <C> a další poskytnuté informace v případě <D>.

(Polish)

Przedmiot deklaracji opisany wyżej <A> jest zgodny z wymogami następujących przepisów prawnych UE i zharmonizowanych norm <C> potrzebne informacje zostały przekazane <D>.

(Slovene)

Predmeti, opisani v deklaraciji zgoraj <A> ustrezajo zahtevam zakonodaje EU in so v skladu s pristojnimi standardi <C>. in druge splošne informacije, v kolikor jih je <D>.

(Slovak)

Cieľ vyššie uvedeného prehlásenia <A> je v súlade s požiadavkami nasledujúcich legislatívnych ustanovení EÚ a harmonizovanými normami <C> a ďalšie poskytnuté informácie keď dostupné <D>.

(Estonian)

Ülalkirjeldatud deklareeritav toode <A> vastab Euroopa Ühenduse määruste ja ühtsete standardite <C> nõuetele. ja muu (sellega) seotud informatsioon <D>.

(Latvian)

Augstākminētās deklarācijas objekts <A> atbilst šādu ES likumdošanas aktu prasībām un vienotajiem standartiem <C> un citu sniegto informāciju, ja kāda ir <D>.

(Lithuanian)

Aukščiau aprašytos deklaracijos objektas <A> atitinka šių Europos Sąjungos įstatymų reikalavimus ir suderintus standartus <C> ir kita pateikta informacija jei yra <D>.

(Bulgarian)

Целта на горепосочената декларация <A> съответства на изискванията на следните законодателни актове на ЕС и хармонизираните стандарти <C> и друга предоставена информация, при наличие на такава <D>.

(Romanian)

Obiectul declarației descris mai sus <A> este în conformitate cu cerințele următoarelor legislații UE și standardele armonizate <C> și alte informații furnizate în cazul în care sunt <D>.

(Turkey)

Beyana tabi yukarıda yazılı <A> ürünler aşağıda belirtilen Avrupa Birliği mevzuatlarına, standartlarına <C> ve diğer ek bilgilere <D> uygundur.

(Croatian)

Predmet gore navedene izjave <A> je sukladan sa zahtjevima pravnih propisa EU u nastavku i harmoniziranih normi <C> i druge pružene informacije, ukoliko ih ima <D>.

Manufacturer

- Name: Panasonic Corporation
Automotive & Industrial Systems company
- Address: 4261 Ikonobe-cho, Tsuzuki-ku, Yokohama-shi, Kanagawa-ken, 224-8520, Japan

Specifications of Bluetooth

Frequency band: 2402-2480MHz

Maximum radio-frequency power: 2.5mW Max

Model No.[*]

CQ-JS73FCAJ, CQ-JS73FDAJ, CV-VS05F4AJ, CV-VS05F5AJ, CQ-JS65F0AE, CV-VS65F0AE, CV-VS65F1AE, CV-VS65F2AE, CV-VS65F3AE, CV-VS75FCAE, CV-VS75FAAE, CV-VS75FDAE, CV-VS75FBAE, CV-VS04F1AJA, CV-VS04F0AJA, CV-VS04F4AJA, CV-VS04F3AJA, CV-VS05F3AJ, CV-VS05F2AJ, CQ-JS05F0AE, CV-VS75F0AE, CV-VS75F2AE, CQ-JT35F0AJ, CQ-JT35F1AJ, CV-VT35F0AJ, CV-VT35F2AJ, CV-VT35F3AJ, CV-VT35F4AJ, CV-VT35F5AJ, CV-VT43F84D, CV-VT43F44D, CV-VT43F54D, CQ-CSN6E0AE, CQ-JS76F0AE, CQ-JS76F1AE, CV-CS16E0AE, CQ-CS16E0AE, CQ-SS94F1AE, CQ-SS94F0AE, CV-CT67E6AJ, CV-CT67E7AJ, CV-CT67E8AJ

<p>Hereby, Panasonic Corporation declares that the radio equipment type [*] is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>С настоящото Panasonic Corporation декларира, че този тип радиосъоръжен ие [*] е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на а следния интернет адрес: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Tímto Panasonic Corporation prohlašuje, že typ rádiového zařízení [*] je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Hermed erklærer Panasonic Corporation, at radioudstyrstypen [*] er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Hiermit erkläre Panasonic Corporation, dass der Funkanlagentyp [*] der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Käesolevaga deklareerib Panasonic Corporation, et käesolev raadioseadme tüüp [*] vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele. ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil:http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Με την παρούσα ο/η Panasonic Corporation, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός [*] πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Por la presente, Panasonic Corporation declara que el tipo de equipo radioeléctrico [*] es conforme con la Directiva 2014/53/UE. El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Le soussigné, Panasonic Corporation, déclare que l'équipement radioélectrique du type [*] est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>

<p>Il fabbricante, Panasonic Corporation, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio [*] è conforme alla direttiva 2014/53/UE. Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Ar šo Panasonic Corporation deklarē, ka radioiekārta [*] atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Aš, Panasonic Corporation, patvirtinu, kad radijo iřrenginių tipas [*] atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa [*] u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation igazolja, hogy a [*] típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>B'dan, Panasonic Corporation, niddikjara li dan it-tip ta' taġmhir tar-radju [*] huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE. It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Hierbij verklaar ik, Panasonic Corporation, dat het type radioapparatuur [*] conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego [*] jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>

<p>O(a) abaixo assinado(a) Panasonic Corporation declara que o presente tipo de equipamento de rádio [*] está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE. O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Prin prezenta, Panasonic Corporation declară că tipul de echipamente radio [*] este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu [*] je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation potrjuje, da je tip radijske opreme [*] skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Panasonic Corporation vakuuttaa, että radiolaitetyypit [*] on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>
<p>Härmed försäkrar Panasonic Corporation att denna typ av radioutrustning [*] överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: http://www.ptc.panasonic.eu/</p>

 **WARNUNG****■ Vorsicht während der Fahrt**

Befolgen Sie folgende Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle mit lebensgefährlichen oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden.

- Verwenden Sie kein Mobiltelefon.
- Schließen Sie kein Bluetooth®-Gerät an und betätigen Sie die Bedienelemente nicht.

■ Hinweise zu möglichen Störungen der Funktion anderer elektronischer Geräte

- Ihre Audioanlage ist mit Bluetooth®-Antennen ausgestattet. Personen mit implantierbaren Herzschrittmachern, mit Schrittmachern für die kardiale Resynchronisationstherapie oder mit implantierbaren Kardioverter-Defibrillatoren sollten einen gewissen Abstand zu den Bluetooth®-Antennen einhalten.

Die Funkwellen können die Funktion solcher Geräte beeinträchtigen.

- Personen, die andere elektrische medizinische Geräte als implantierbare Herzschrittmacher, Schrittmacher für die kardiale Resynchronisationstherapie oder implantierbare Kardioverter-Defibrillatoren verwenden, sollten vor der Verwendung von Bluetooth®-Geräten beim Hersteller des jeweiligen Geräts Informationen über den Betrieb unter der Einwirkung von Funkwellen einholen. Funkwellen können unerwartete Auswirkungen auf den Betrieb solcher medizinischen Geräte haben.

 **HINWEIS****■ Vermeiden von Schäden an Bluetooth®-Geräten**

Lassen Sie kein Bluetooth®-Gerät im Fahrzeug liegen. Die Temperatur im Fahrzeuginneren kann sehr hoch werden, was eine Beschädigung des Geräts verursachen kann.

Bedienelemente im Innenraum

6

6-1. Betrieb von Klimaanlage und Scheibenheizung

Automatische Klimaanlage	434
Sitzheizungen	444

6-2. Benutzung der Innenleuchten

Innenleuchten (Liste)	446
• Innenleuchten	446
• Fahrgastleuchten	447

6-3. Verwenden der Ablagemöglichkeiten

Liste der Ablagemöglichkeiten	448
• Handschuhfach	449
• Becherhalter	450
• Flaschenhalter	451
• Zusatzstaufach	451
Gepäckraumfunktion	452

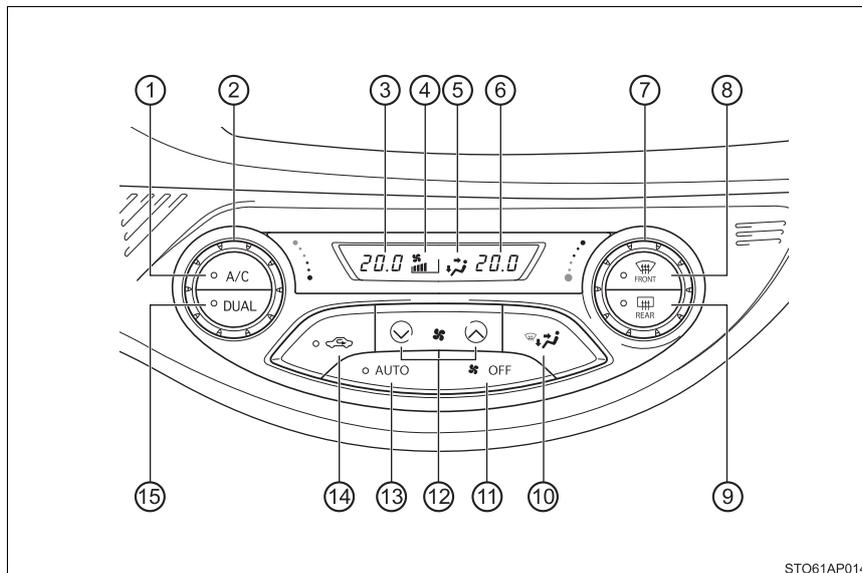
6-4. Verwenden der weiteren Bedienelemente im Innenraum

Sonstige Bedienelemente im Innenraum	455
• Sonnenblenden	455
• Schminkspiegel	455
• Herausnehmbarer Aschenbecher	456
• Zigarettenanzünder	457
• Steckdose	458
• Armstütze	459
• Panoramadach- Sonnenblende	459
• Haltegriffe	460

Automatische Klimaanlage

Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der Temperatureinstellung angepasst.

Bedienelemente der Klimaanlage

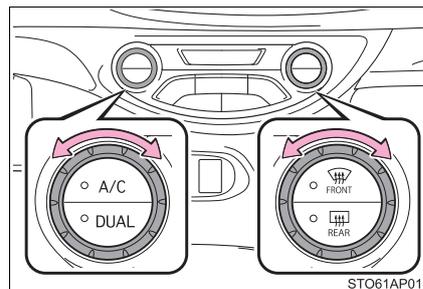


- ① Ein-/Aus-Taste für Kühl- und Entfeuchtungsfunktion
- ② Temperaturregler links
- ③ Temperaturanzeige links
- ④ Anzeige der Gebläsestufe
- ⑤ Anzeige des Luftauslasses
- ⑥ Temperaturanzeige rechts
- ⑦ Temperaturregler rechts
- ⑧ Taste für Frontscheibenheizung
- ⑨ Schalter für Heckscheibenheizung/Schalter für Heckscheiben- und Außenspiegelheizung (je nach Ausstattung)
- ⑩ Auswahltaste für den Luftauslass
- ⑪ Taste "OFF"
- ⑫ Gebläsestufentaste
- ⑬ Taste für Automatikmodus
- ⑭ Knopf für Außen- oder Umluftmodus
- ⑮ Knopf für Dualbetrieb

■ Anpassen der Temperatureinstellung

Zum Ändern der Temperatureinstellung drehen Sie den Temperaturregler im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn.

Wenn  nicht gedrückt wird, lässt das System Umgebungsluft oder Warmluft einströmen.



9

Bedienelemente im Innenraum

■ Gebläsestufeneinstellung

Drücken Sie “^” auf , um die Gebläsestufe zu erhöhen.

Drücken Sie “v” auf , um die Gebläsestufe zu verringern.

Drücken Sie , um das Gebläse auszuschalten.

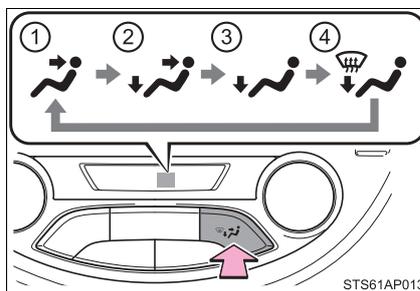
■ Ändern der Luftströmung

Drücken Sie zum Anpassen der

Luftauslässe auf .

Die verwendeten Luftauslässe wechseln mit jedem Druck auf die Taste.

- ① Luft strömt zum Oberkörper
- ② Luft strömt zum Oberkörper und zu den Füßen
- ③ Luft strömt zu den Füßen
- ④ Luft strömt zu den Füßen und die Frontscheibenheizung wird eingeschaltet



STS61AP013

Verwenden des automatischen Modus

- 1 Drücken Sie .

Luftauslässe und Gebläsestufe werden automatisch entsprechend der Temperatureinstellung angepasst.

- 2 Passen Sie die Temperatureinstellung an.

- 3 Zum Anhalten des Vorgangs drücken Sie .

■ Anzeige Automatischer Modus

Wenn die Einstellung der Gebläsestufe oder der Luftströmungsmodus betätigt werden, geht die Anzeige zum Automatik-Modus aus. Der Automatik-Modus für andere Funktionen als die betätigte bleibt jedoch erhalten.

■ Getrennte Anpassung der Temperatur für Fahrer- und Beifahrersitz ("DUAL"-Modus)

Führen Sie zum Einstellen des "DUAL"-Modus einen der folgenden Schritte durch:

- Drücken Sie .

- Passen Sie die Temperatureinstellung für die Beifahrerseite an.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der "DUAL"-Modus eingeschaltet ist.

Zum Ausschalten des "DUAL"-Modus drücken Sie den Schalter nochmals.

Sonstige Funktionen

■ Umschalten zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb

Drücken Sie .

Der Modus wechselt mit jedem Druck auf die Taste.

Die Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der Umluftbetrieb eingeschaltet ist.

■ Beschlag auf der Frontscheibe entfernen

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag an der Frontscheibe und an den vorderen Seitenfenstern.

Drücken Sie .

Stellen Sie die Taste für den Außen- oder Umluftbetrieb auf den Außenmodus, wenn der Umluftmodus aktiv ist. (Die Umschaltung kann unter Umständen automatisch erfolgen.)

Um Beschlag an der Windschutzscheibe und den Seitenfenstern zu beseitigen, erhöhen Sie den Luftstrom und die Temperatur.

Um zum vorherigen Modus zurückzukehren, drücken Sie erneut , wenn die Frontscheibe beschlagfrei ist.

■ Entfernen von Beschlag auf der Heckscheibe und den Außenspiegeln

▶ Fahrzeuge mit Heckscheibenheizung

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen von Beschlag an der Heckscheibe.

Drücken Sie .

Nach einer bestimmten Zeit schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

▶ Fahrzeuge mit Heckscheiben- und Außenspiegelheizung

Die Scheibenheizung dient zum Entfernen möglichen Beschlags von der Heckscheibe und zum Entfernen von Regentropfen, Tau und Frost von den Außenspiegeln.

Drücken Sie .

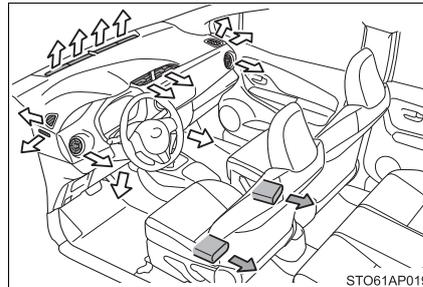
Nach einer bestimmten Zeit schalten sich die Heizelemente automatisch aus.

Luftauslässe

■ Position der Luftauslässe

Die Luftauslässe und die Luftmenge ändern sich in Abhängigkeit vom ausgewählten Luftstrommodus.

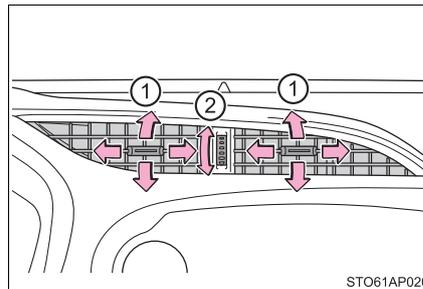
← : Einige Modelle



■ Einstellen der Position sowie Öffnen und Schließen der Luftauslässe

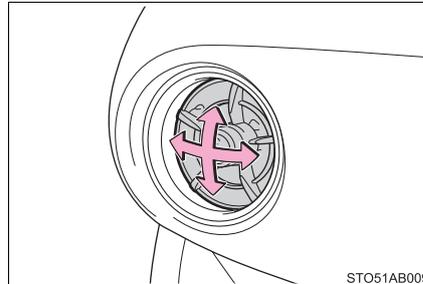
► Mittlere Auslässe vorn

- ① Die Luftverteilung nach links oder nach rechts sowie nach oben oder nach unten leiten.
- ② Drehen Sie den Regler, um die Luftdüse zu öffnen oder zu schließen.

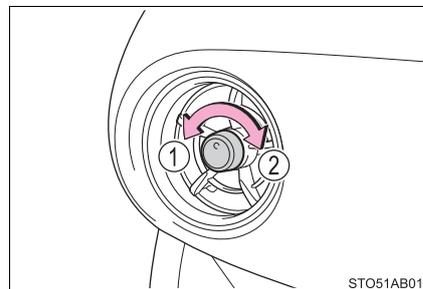


► Seitenauslässe vorn

Die Luftverteilung nach links oder nach rechts sowie nach oben oder nach unten leiten.



- ① Öffnen Sie die Luftdüse.
- ② Schließen Sie die Luftdüse.



■ Betrieb der Klimaanlage im umweltfreundlichen Fahrmodus

Im umweltfreundlichen Fahrmodus wird die Klimaanlage wie folgt gesteuert, um den Kraftstoffverbrauch zu senken:

- Die Heiz-/Kühlleistung wird beschränkt.
- Die Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb erfolgt automatisch in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innenraumtemperatur.
- Beschränkte Gebläsestufe, wenn der automatische Modus ausgewählt ist.

Um die Leistung der Klimaanlage zu verbessern, führen Sie die folgenden Vorgänge durch:

- Passen Sie die Gebläsestufe oder die Temperatureinstellung an.
- Deaktivieren Sie den umweltfreundlichen Fahrmodus.

■ Verwenden des automatischen Modus

Die Gebläsestufe wird automatisch entsprechend der Temperatureinstellung und den Umgebungsbedingungen angepasst.

Daher kann das Gebläse unmittelbar nach dem Drücken der Taste  stehen bleiben, bis warme oder kalte Luft zur Verfügung steht.

■ Beschlagbildung auf den Scheiben

- Die Scheiben beschlagen schnell, wenn die Feuchtigkeit im Fahrzeug zu hoch ist.

Durch das Einschalten von  wird die Luft aus den Auslässen entfeuchtet und Beschlag wird wirkungsvoll von der Frontscheibe entfernt.

- Wenn Sie  ausschalten, können die Scheiben viel schneller beschlagen.
- Die Fenster können schneller beschlagen, wenn der Umluftbetrieb verwendet wird.

■ Außenluft- oder Umluftbetrieb

- Beim Fahren in Situationen mit hoher Staubeentwicklung, wie z.B. in Tunneln oder in dichtem Verkehr, stellen Sie den Schalter für den Außenluft- oder Umluftbetrieb auf Umluftbetrieb. Damit wird verhindert, dass Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Im Kühlbetrieb wird der Innenraum beim Aktivieren des Umluftmodus auch wirkungsvoll gekühlt.
- Die Umschaltung zwischen Außenluft- und Umluftbetrieb kann in Abhängigkeit von der Temperatureinstellung oder der Innenraumtemperatur automatisch erfolgen.

■ Wenn die Außentemperatur auf ca. 0°C fällt

Die Entfeuchtungsfunktion arbeitet möglicherweise auch dann nicht, wenn  gedrückt wird.

■ Wenn die Kontrollleuchte auf  selbsttätig erlischt

Drücken Sie die Taste , um die Entfeuchtungsfunktion aus- und anschließend wieder einzuschalten. Wenn die Kontrollleuchte erlischt, liegt möglicherweise eine Störung in der Klimaanlage vor. Schalten Sie die Klimaanlage aus und lassen Sie sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Lüftungs- und Klimaanlagegerüche

- Damit frische Luft in den Innenraum gelangen kann, stellen Sie die Klimaanlage auf den Umluftbetrieb.
- Im Betrieb können verschiedene Gerüche aus dem Fahrzeuginnenen oder aus der Außenluft in die Klimaanlage gelangen und sich dort ansammeln. Das kann dazu führen, dass aus den Luftauslässen Gerüche in den Innenraum eindringen.
- So verringern Sie die Gefahr einer Geruchsentwicklung:
 - Es wird empfohlen, die Klimaanlage vor dem Abstellen des Fahrzeugs auf den Außenluftmodus einzustellen.
 - Direkt nach dem Anlaufen der Klimaanlage im Modus AUTO kann sich der Start des Gebläses leicht verzögern.

■ Klimaanlagefilter

→S. 526

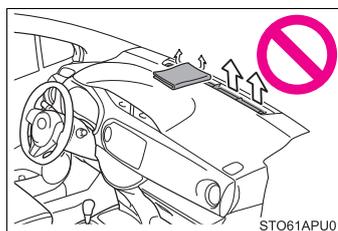
■ Kundenspezifische Anpassung

Die Klimaanlagesteuerung im umweltfreundlichen Fahrmodus kann auf dieselbe Einstellung geändert werden wie im normalen Fahrbetrieb.
(Anpassbare Funktionen →S. 663)

! WARNUNG**■ Verhindern von Beschlagbildung auf der Frontscheibe**

- Verwenden Sie nicht  beim Betrieb der Luftkühlung bei extrem feuchter Witterung. Der Temperaturunterschied zwischen Außenluft und Frontscheibe kann dazu führen, dass die Frontscheibe von außen beschlägt und Ihnen die Sicht nimmt.

- Legen Sie keine Gegenstände auf der Instrumententafel ab, die die Luftauslässe blockieren könnten. Ansonsten wird der Luftstrom behindert und die Frontscheibenheizung kann nicht mehr effizient arbeiten.

**■ Vermeiden von Verbrennungen (Fahrzeuge mit Außenspiegelheizung)**

Berühren Sie nicht die Oberfläche der Rückspiegel, da diese sehr heiß sein und zu Verbrennungen führen können.

! HINWEIS**■ Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

Lassen Sie die Klimaanlage bei ausgeschaltetem Hybridsystem nur so lange wie nötig eingeschaltet.

Sitzheizungen*

WARNUNG

■ **Verbrennungen**

- Wenn folgende Personen auf einem Sitz mit Sitzheizung befördert werden, ist besondere Vorsicht geboten, um mögliche Verbrennungen zu vermeiden:
 - Säuglinge, Kleinkinder sowie ältere, kranke und behinderte Personen
 - Personen mit empfindlicher Haut
 - Übermüdete Personen
 - Personen, die Alkohol oder schlaffördernde Medikamente (Schlafmittel, Erkältungsmittel usw.) zu sich genommen haben
- Decken Sie den Sitz nicht ab, wenn Sie die Sitzheizung verwenden.
Wenn Sie den beheizten Sitz mit einer Decke oder einem Kissen abdecken, wird die Temperatur des Sitzes erhöht, was zu einer Überhitzung führen kann.
- Verwenden Sie die Sitzheizung nicht länger als nötig. Dies könnte zu kleineren Verbrennungen oder zu Überhitzung führen.

HINWEIS

■ **Zur Vermeidung einer Beschädigung der Sitzheizung**

Legen Sie keine schweren Gegenstände mit ungleichmäßiger Oberfläche auf den Sitz, und stecken Sie keine spitzen oder scharfen Gegenstände wie Nadeln, Nägel usw. in den Sitz.

■ **Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie**

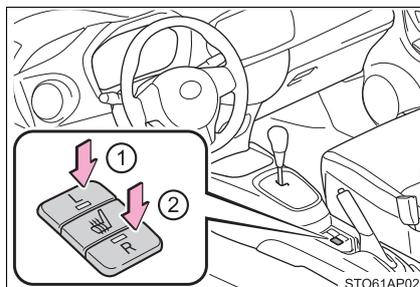
Schalten Sie die Sitzheizungen aus, wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist.

*: Je nach Ausstattung

Bedienhinweise

- ① Schaltet die Sitzheizung vorn links ein
- ② Schaltet die Sitzheizung vorn rechts ein

Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

**■ Bedingung für die Funktion der Sitzheizungen**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ON".

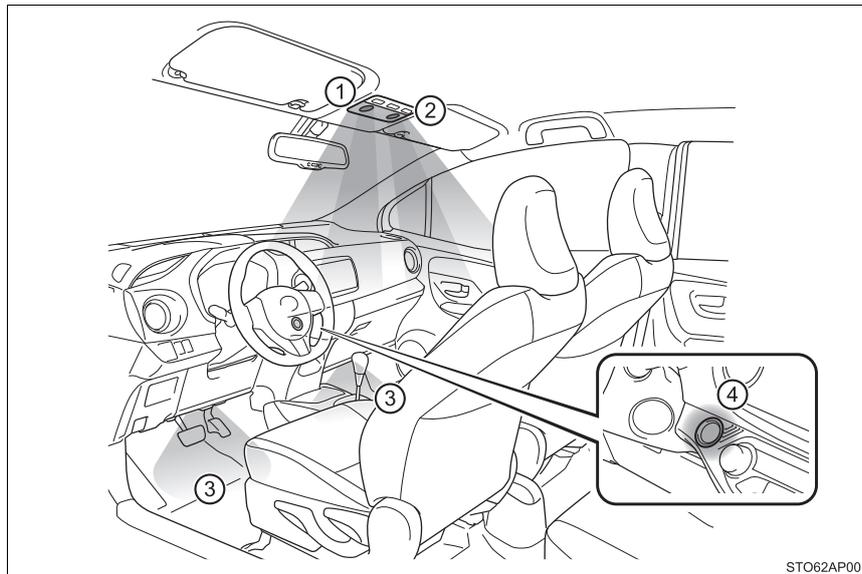
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung ON.

■ Bei Nichtgebrauch

Schalten Sie die Sitzheizung aus.

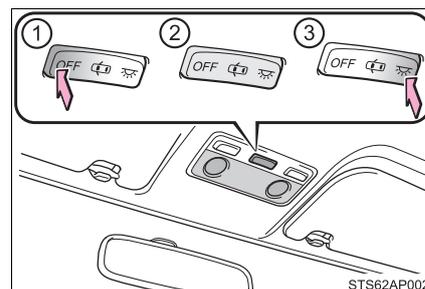
Innenleuchten (Liste)



- ① Innenbeleuchtung (→S. 446)
- ② Fahrgastleuchten (→S. 447)
- ③ Fußraumbeleuchtung (je nach Ausstattung)
- ④ Startschalterbeleuchtung (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

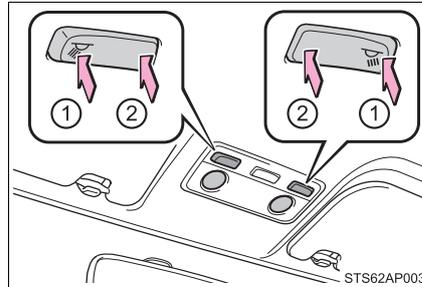
Innenleuchten

- ① Aus
- ② Türposition
- ③ Ein



Fahrgastleuchten

- ① Ein
- ② Aus



■ Einstiegsbeleuchtung

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Die Beleuchtung wird je nach Stellung des Startschalters automatisch ein-/ausgeschaltet, unabhängig davon, ob die Türen verriegelt/entriegelt oder geöffnet/geschlossen sind.

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Die Beleuchtung wird abhängig von folgenden Faktoren automatisch ein- oder ausgeschaltet: Stellung des Startschalters, Vorhandensein des elektronischen Schlüssels, Zustand der Türen (verriegelt/entriegelt oder geöffnet/geschlossen).

■ Vermeiden einer Entladung der 12-V-Batterie

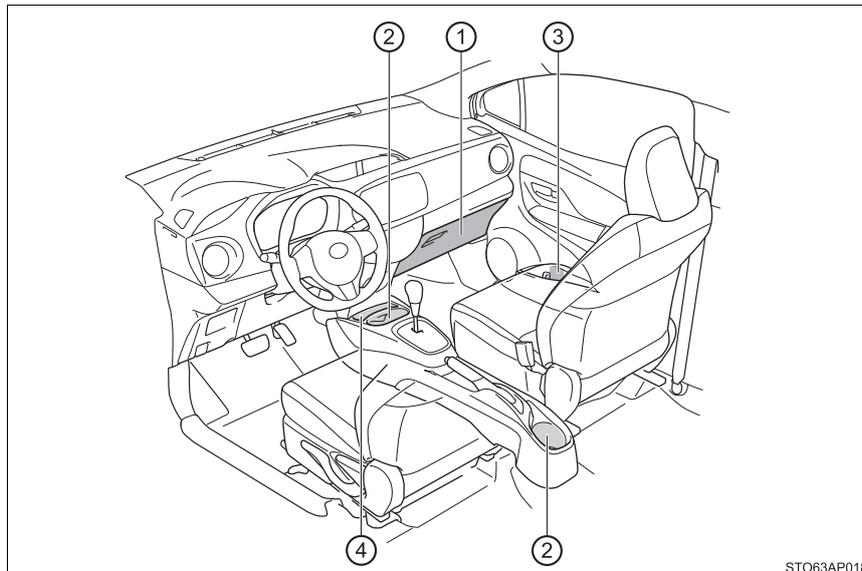
Wenn die folgenden Lichter eingeschaltet bleiben, wenn die Tür nicht richtig geschlossen ist, erlöschen sie nach 20 Minuten automatisch:

- Innenbeleuchtung/Fahrgastleuchten (wenn sich der Schalter in der Türposition befindet)
- Gepäckraumbeleuchtung
- Startschalterbeleuchtung (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)
- Fußraumbeleuchtung (je nach Ausstattung)

■ Kundenspezifische Anpassung

Einstellungen (z.B. Zeit bis zum Erlöschen der Leuchten) können geändert werden. (Anpassbare Funktionen →S. 662)

Liste der Ablagemöglichkeiten



- | | | | |
|-----------------|-----------|------------------|-----------|
| ① Handschuhfach | (→S. 449) | ③ Flaschenhalter | (→S. 451) |
| ② Becherhalter | (→S. 450) | ④ Zusatzstaufach | (→S. 451) |

⚠ WARNUNG

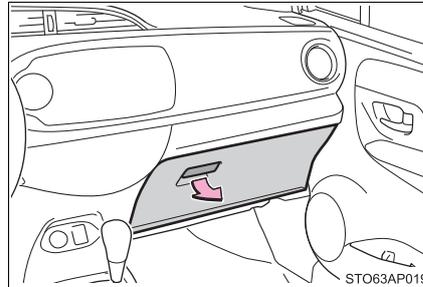
■ Gegenstände, die nicht in den Stauräumen verbleiben dürfen

Lassen Sie Brillen, Feuerzeuge und Sprühdosen nie in den Stauräumen zurück, da dadurch Folgendes auftreten kann, wenn die Temperatur im Fahrgastraum stark ansteigt:

- Brillen können durch die Hitze verformt werden oder reißen, wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen.
- Feuerzeuge und Sprühdosen können explodieren. Wenn sie mit anderen verstauten Gegenständen in Berührung kommen, kann das Feuerzeug in Brand geraten bzw. kann aus der Sprühdose Gas austreten, was zu einem Brand führen kann.

Handschuhfach

Ziehen Sie den Hebel zum Öffnen des Handschuhfachs nach oben.

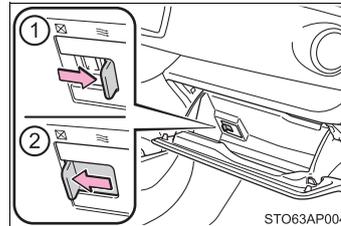


■ Verwenden der Luftdüse im Handschuhfach (je nach Ausstattung)

Luft von der Klimaanlage kann in das Handschuhfach geführt werden, indem die Luftdüse im Fach geöffnet wird.

- ① Öffnen
- ② Schließen

Es handelt sich dabei um dieselbe klimatisierte Luft, die auch aus den Luftdüsen auf der Beifahrerseite austritt.



Es sollten keine verderbliche Waren im Handschuhfach aufbewahrt werden.

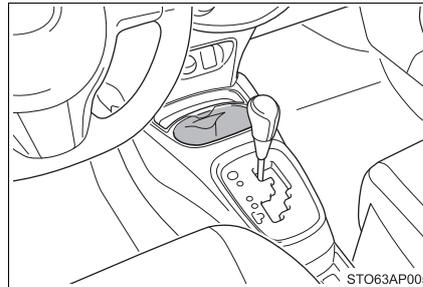
⚠ WARNUNG

■ Vorsicht während der Fahrt

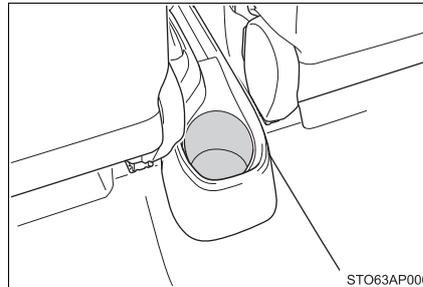
Halten Sie das Handschuhfach geschlossen. Bei einer plötzlichen Bremsung oder einem unerwarteten Ausweichmanöver können Insassen vom offenen Handschuhfach oder den darin aufbewahrten Gegenständen getroffen und dadurch verletzt werden.

Becherhalter

■ Vorn



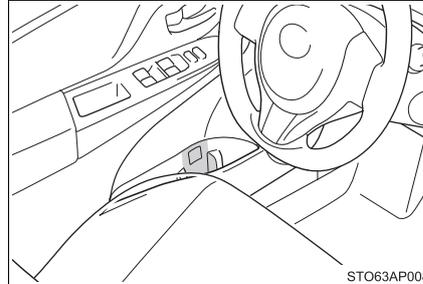
■ Hinten

**⚠ WARNUNG**

■ Für Becherhalter ungeeignete Gegenstände

- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Becher und Aluminiumdosen in die Becherhalter. Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.
- Decken Sie heiße Getränke ab, wenn Sie sie in die Becherhalter stellen, um Verbrennungen zu vermeiden.

Flaschenhalter



■ Bei Verwendung der Flaschenhalter

- Schließen Sie den Deckel beim Einstellen einer Flasche.
- In Abhängigkeit von ihrer Größe oder Form können manche Flaschen unter Umständen nicht im Halter aufbewahrt werden.

⚠ WARNUNG

■ Für Flaschenhalter ungeeignete Gegenstände

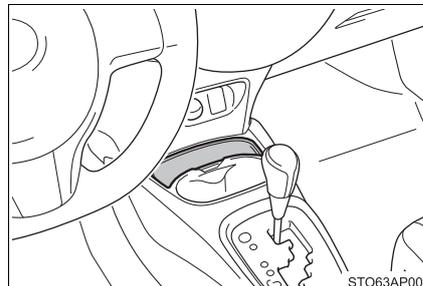
Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Flaschen in die Flaschenhalter. Andere Gegenstände können bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen aus den Haltern geschleudert werden und Verletzungen verursachen.

⚠ HINWEIS

■ Gegenstände, die nicht in den Flaschenhaltern aufbewahrt werden dürfen

Schrauben Sie vor dem Verstauen einer Flasche die Kappe auf. Stellen Sie keine offenen Flaschen oder mit Flüssigkeit gefüllte Gläser und Pappbecher in die Flaschenhalter. Der Inhalt könnte auslaufen und Gläser können brechen.

Zusatzstufach

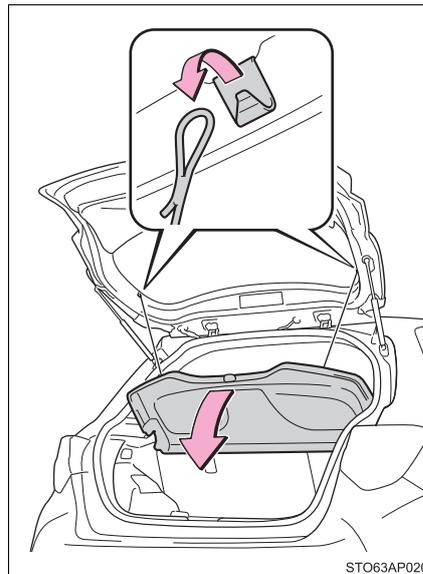


Gepäckraumfunktion

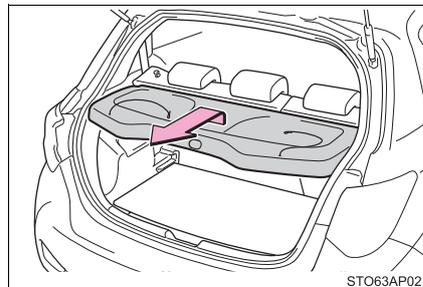
Gepäckraumabdeckung

Die Gepäckabdeckung kann folgendermaßen entfernt werden:

- 1 Lösen Sie die Halteseile und bringen Sie die Gepäckraumabdeckung wieder in die horizontale Position.



- 2 Heben Sie die Gepäckraumabdeckung an und ziehen Sie sie zu sich, um sie zu entfernen.

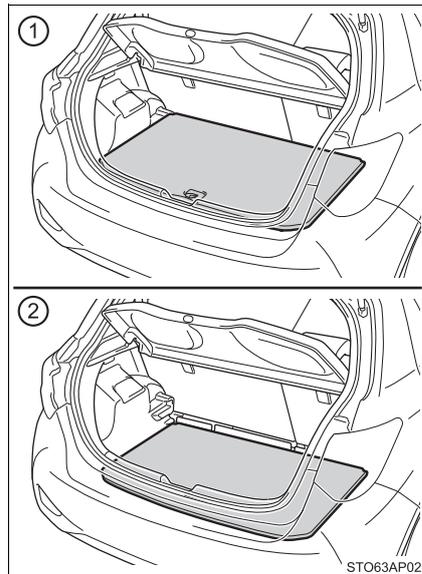


Bodenplatte (je nach Ausstattung)

■ Höhenanpassung der Bodenplatte

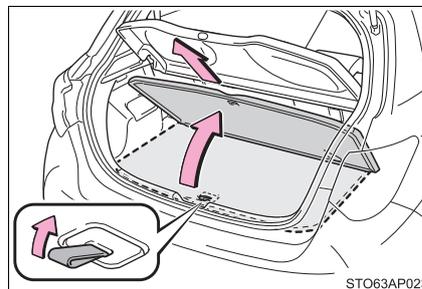
- ① Obere Position
- ② Untere Position

Die untere Position kann verwendet werden, wenn die Bodenplatte auf die Gepäckbodenabdeckung gelegt wurde.



■ Ausbau der Bodenplatte

Heben Sie die Bodenplatte an und ziehen Sie sie zu sich, um sie zu entfernen.



⚠ WARNUNG

■ Beim Betätigen der Bodenplatte

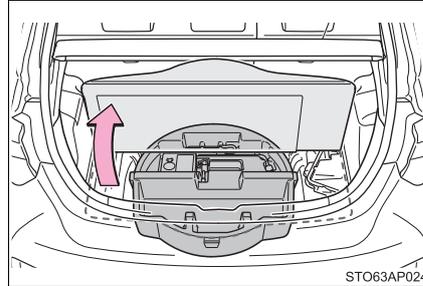
Legen Sie keine Gegenstände auf die Bodenplatte, wenn Sie diese betätigen. Andernfalls können Ihre Finger eingeklemmt werden oder es wird ein Unfall mit Verletzungsgefahr verursacht.

9

Bedienelemente im Innenraum

Zusatzstaufach (je nach Ausstattung)

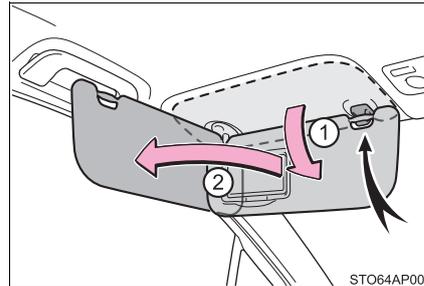
Heben Sie die Bodenplatte und die Gepäckbodenabdeckung an.



Sonstige Bedienelemente im Innenraum

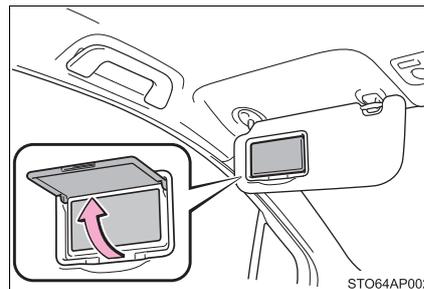
Sonnenblenden

- ① Um die Sonnenblende in die vordere Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten.
- ② Um die Sonnenblende in die seitliche Position zu bringen, klappen Sie diese nach unten, haken sie aus, und schwenken sie zur Seite.



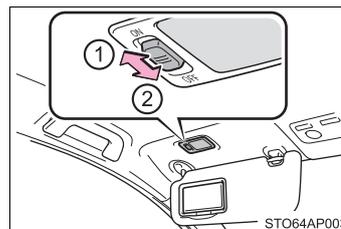
Schminkspiegel

Öffnen Sie die Abdeckung.



■ Schminkspiegelleuchten (je nach Ausstattung)

- ① Schaltet die Leuchten ein
- ② Schaltet die Leuchten aus



■ Die Schminkspiegelleuchten können in folgenden Situationen verwendet werden

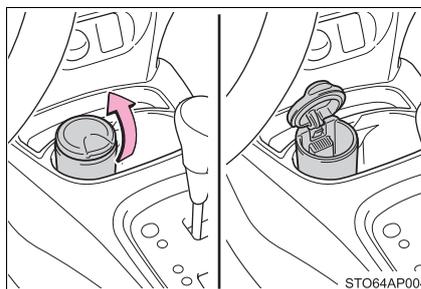
- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem
Der Startschalter steht in der Stellung "ACC" oder "ON".
- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem
Der Startschalter befindet sich im Modus ACCESSORY oder ON.

 HINWEIS**■ Vermeiden des Entladens der 12-V-Batterie (Fahrzeuge mit Schminkspiegelleuchten)**

Lassen Sie die Schminkspiegelleuchten bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht längere Zeit eingeschaltet.

Herausnehmbarer Aschenbecher (je nach Ausstattung)

Der Aschenbecher kann am Becherhalter angebracht werden. (→S. 450)

 WARNUNG**■ Bei Nichtgebrauch**

Halten Sie den Aschenbecher geschlossen. Ein abrupter Bremsvorgang oder ein unerwartetes Ausweichmanöver kann zu einem Unfall führen, wenn ein Insasse von einem geöffneten Aschenbecher oder von aufgewirbelter Asche getroffen wird.

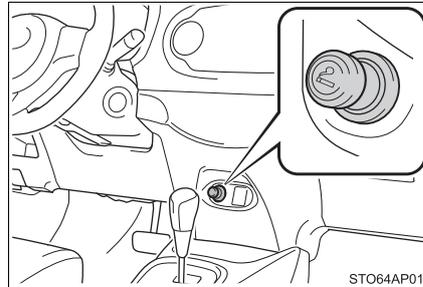
■ Vermeiden von Feuer

- Löschen Sie Streichhölzer und Zigaretten vollständig, bevor Sie sie in den Aschenbecher legen, und schließen Sie den Aschenbecher anschließend vollständig.
- Legen Sie kein Papier oder andere entzündbare Gegenstände in den Aschenbecher.

Zigarettenanzünder (je nach Ausstattung)

Drücken Sie auf den Zigarettenanzünder.

Der Zigarettenanzünder springt nach oben, wenn er einsatzbereit ist.

**Der Zigarettenanzünder kann benutzt werden, wenn**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ACC" oder "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter befindet sich im Modus ACCESSORY oder ON.

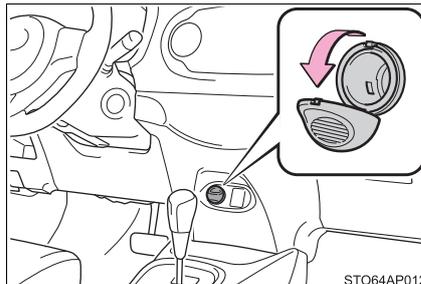
⚠ WARNUNG**■ Zur Vermeidung von Verbrennungen oder Bränden**

- Berühren Sie nicht die Metallteile des Zigarettenanzünders.
- Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht gedrückt. Andernfalls könnte er überhitzen und ein Feuer verursachen.
- Führen Sie in die Anschlussöffnung des Zigarettenanzünders keine anderen Gegenstände als den Zigarettenanzünder ein. Andernfalls kann der Anschluss beschädigt werden oder der Zigarettenanzünder springt aus dem Anschluss heraus oder kann nur mit Schwierigkeiten entnommen werden.

Steckdose (je nach Ausstattung)

Verwenden Sie diese Stromversorgung für Elektrogeräte, die weniger als 12 VDC/10 A (Stromverbrauch 120 W) erfordern.

Öffnen Sie den Deckel.

**Die Steckdosen können in folgenden Situationen benutzt werden**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter steht in der Stellung "ACC" oder "ON".

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Der Startschalter befindet sich im Modus ACCESSORY oder ON.

Beim Stoppen des Hybridsystems

Trennen Sie elektrische Geräte mit Ladefunktionen, wie z.B. mobile Akkupacks. Wenn solche Geräte angeschlossen bleiben, kann das Hybridsystem unter Umständen nicht normal gestoppt werden.

 **HINWEIS****Verhindern von Schäden an der Steckdose**

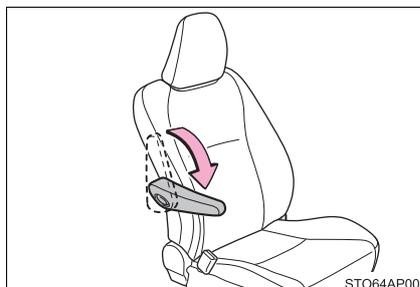
Schließen Sie den Deckel der Steckdose, wenn die Steckdose nicht benutzt wird. In die Steckdose eindringende Fremdkörper oder Flüssigkeiten können einen Kurzschluss verursachen.

Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie

Benutzen Sie die Steckdose bei ausgeschaltetem Hybridsystem nicht länger als nötig.

Armstütze (je nach Ausstattung)

Klappen Sie die Armstütze für den Gebrauch nach unten.



 HINWEIS

■ **Schutz der Armstütze vor Beschädigung**

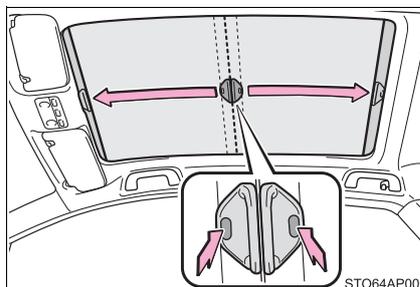
Vermeiden Sie eine zu hohe Gewichtsbelastung der Armstütze.

Panoramadach-Sonnenblende (je nach Ausstattung)

Die Panoramadach-Sonnenblende kann manuell geöffnet und geschlossen werden.

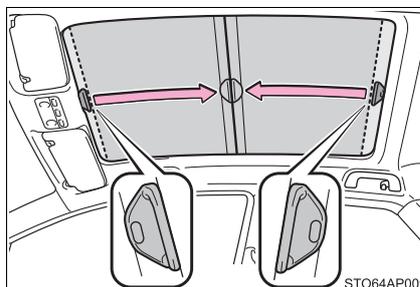
■ **Öffnen der Panoramadach-Sonnenblende**

Wenn die Laschen zusammengedrückt werden, wird die Verriegelung gelöst und die Sonnenblende kann geöffnet werden.



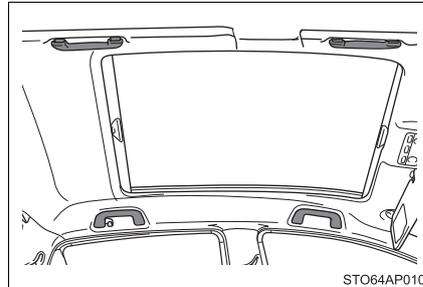
■ **Schließen der Panoramadach-Sonnenblende**

Ziehen Sie die Laschen zur Verriegelungsposition, um die Sonnenblende zu schließen.



Haltegriffe

Ein an der Decke angebrachter Haltegriff kann Ihnen als Stütze dienen, während Sie im Sitz sitzen.



WARNUNG

■ Haltegriff

Verwenden Sie den Haltegriff nicht, um in das Fahrzeug ein- oder aus dem Fahrzeug auszusteigen oder sich aus dem Sitz zu erheben.

Das kann zu einer Beschädigung des Haltegriffs führen oder Verletzungen durch Stürze zur Folge haben.

HINWEIS

■ Schutz des Haltegriffs vor Beschädigung

Hängen Sie keine schweren Objekte an den Haltegriff und üben Sie keine zu starke Belastung auf den Griff aus.

Wartung und Pflege

7

7-1. **Wartung und Pflege**

- Reinigung und äußerer
Schutz des Fahrzeugs462
- Reinigung und Schutz
des Fahrzeuginnenraums467

7-2. **Wartung**

- Wartungsanforderungen475

7-3. **Wartung in Eigenregie**

- Vorsichtsmaßnahmen bei
selbst durchgeführten
Wartungsarbeiten 478
- Motorhaube 481
- Positionieren eines
Rangierwagenhebers..... 483
- Motorraum 485
- 12-Volt-Batterie 493
- Reifen 499
- Reifenfülldruck 520
- Räder 522
- Klimaanlagenfilter 526
- Batterie der
Funkfernbedienung/des
elektronischen Schlüssels 529
- Sicherungen kontrollieren
und auswechseln 533
- Glühlampen 538

Reinigung und äußerer Schutz des Fahrzeugs

Folgendes trägt dazu bei, das Fahrzeug zu schützen und in einem erstklassigen Zustand zu halten:

- Entfernen Sie Schmutz und Staub mit reichlich Wasser von Karosserie, Radkästen und Unterboden. Gehen Sie dabei von oben nach unten vor.
- Waschen Sie die Karosserie mit einem Schwamm oder einem weichen Lappen, wie z. B. einem Fensterleder.
- Verwenden Sie für hartnäckige Flecken ein Autoreinigungsmittel und spülen Sie mit reichlich Wasser nach.
- Wischen Sie das Wasser ab.
- Wachsen Sie das Fahrzeug, sobald sich die Wasserschutzbeschichtung verschlechtert.

Wenn das Wasser auf der sauberen Oberfläche keine Perlen mehr bildet, tragen Sie Wachs auf die kalte Karosserie auf.

■ Autowaschanlagen

- Klappen Sie vor der Fahrzeugwäsche die Spiegel ein und bauen Sie die Antenne (Stabantenne) ab. Beginnen Sie mit dem Waschen an der Fahrzeugfront. Bauen Sie vor Fahrtantritt die Antenne (Stabantenne) wieder an und klappen Sie die Spiegel aus.
- Bürsten in Autowaschanlagen können die Fahrzeugoberfläche zerkratzen und die Lackierung Ihres Fahrzeugs beschädigen.
- Der Heckspoiler (je nach Ausstattung) kann in manchen automatischen Waschanlagen nicht gewaschen werden. Es besteht außerdem erhöhte Gefahr einer Beschädigung.

■ Hochdruck-Autowaschanlagen

Da Wasser in den Innenraum eindringen kann, bringen Sie die Spitze der Düse nicht an die Türspalte oder an die Fenstereinfassungen und spritzen Sie das Wasser nicht dauerhaft auf diese Bereiche.

■ Reinigen des Fahrzeugs in einer Autowaschanlage (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und Einstiegsfunktion)

Wenn der Türgriff nass wird, während sich der elektronische Schlüssel innerhalb der Reichweite befindet, kann sich die Tür wiederholt verriegeln und entriegeln. Halten Sie den Schlüssel mindestens 2 m vom Fahrzeug entfernt, während das Fahrzeug gewaschen wird. (Achten Sie darauf, dass der Schlüssel nicht gestohlen wird.)

■ Leichtmetallräder (je nach Ausstattung)

- Entfernen Sie Verschmutzungen sofort mit einem neutralen Reinigungsmittel.
- Spülen Sie Reinigungsmittel unmittelbar nach der Verwendung mit Wasser ab.
- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um den Lack vor Schäden zu schützen.
 - Verwenden Sie keine säurehaltigen, basischen oder scheuernden Reinigungsmittel
 - Verwenden Sie keine harten Bürsten
 - Verwenden Sie keine Reinigungsmittel an den Rädern, wenn diese heiß sind, wie z.B. nach einer Fahrt oder beim Parken bei hohen Temperaturen

■ Stoßfänger

Reinigen Sie diese Teile nicht mit schmirgelnden Reinigungsmitteln.

! WARNUNG

■ **Reinigen der Frontscheibe**

- Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor: Schalten Sie den Wischerschalter aus.

Wenn der Wischerschalter in der Position "AUTO" verbleibt, kann der Scheibenwischer in den folgenden Situationen unerwartet anlaufen. Dadurch können Hände eingeklemmt oder andere schwerwiegende Verletzungen verursacht werden. Außerdem können Schäden an den Wischerblättern entstehen.

- Wenn der obere Bereich der Frontscheibe, in dem sich der Regensensor befindet, mit der Hand berührt wird
- Wenn ein feuchtes Tuch oder ein ähnlicher Gegenstand in die Nähe des Regensensors gebracht wird
- Wenn ein Gegenstand gegen die Frontscheibe prallt
- Wenn Sie den Regensensorkörper direkt berühren oder wenn ein Objekt gegen den Regensensor stößt

- Montageposition des Frontsensors auf der Frontscheibe: →S. 293

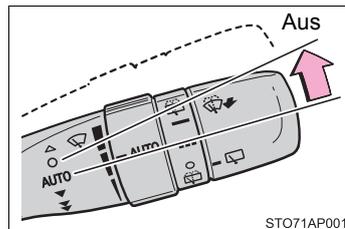
■ **Beim Waschen des Fahrzeugs**

Verwenden Sie kein Wasser im Motorraum. Dies kann einen Brand der elektrischen Bauteile usw. verursachen.

■ **Vorsichtsmaßnahmen im Hinblick auf die Auspuffrohre**

Die Abgase erhitzen die Auspuffrohre stark.

Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, die Auspuffrohre zu berühren, solange diese nicht ausreichend abgekühlt sind. Andernfalls können Verbrennungen die Folge sein.



**HINWEIS****■ Vermeiden von Lackschäden und Korrosion an der Karosserie und an Komponenten (Leichtmetallräder usw.)**

- Waschen Sie das Fahrzeug in folgenden Fällen sofort:
 - Nach dem Fahren in der Nähe der Küste
 - Nach dem Fahren auf mit Salz gestreuten Straßen
 - Wenn sich Teer oder Baumharz auf dem Lack befindet
 - Wenn tote Insekten, Exkremente von Insekten oder Vögeln auf dem Lack vorhanden sind
 - Nach dem Durchfahren eines Gebiets, das durch Ruß, öligen Rauch, Staubemissionen aus dem Bergbau, Eisenstaub oder chemische Substanzen verunreinigt ist
 - Wenn das Fahrzeug stark verschmutzt oder staubig ist
 - Wenn Flüssigkeiten wie Benzol und Benzin auf den Lack getropft sind
- Lassen Sie Stellen mit abgeplatzttem Lack oder tiefe Kratzer sofort reparieren.
- Um zu verhindern, dass die Räder korrodieren, reinigen Sie sie vollständig, und lagern Sie sie ggf. an einem Ort mit geringer Feuchtigkeit.

■ Reinigung der Außenleuchten

- Waschen Sie die Leuchten mit Sorgfalt. Verwenden Sie keine organischen Substanzen oder harte Bürsten.
Hierdurch können die Oberflächen der Leuchten beschädigt werden.
- Bringen Sie kein Wachs auf die Oberflächen der Leuchten auf.
Wachs kann die Linsen beschädigen.

■ Hinweise für den An- und Abbau der Antenne (Stabantenne)

- Stellen Sie vor Antritt einer Fahrt sicher, dass die Antenne montiert ist.
- Wenn die Antenne entfernt wurde, z. B. vor dem Einfahren in eine Waschstraße, stellen Sie sicher, dass Sie sie an geeigneter Stelle lagern, damit sie nicht verloren geht. Stellen Sie ebenfalls vor Antritt einer Fahrt sicher, dass Sie die Antenne wieder an der ursprünglichen Position montieren.

**HINWEIS****■ Reinigen des Fahrzeugs in einer automatischen Autowaschanlage (Fahrzeuge mit Scheibenwischer mit Regensensor)**

Schalten Sie den Wischerschalter aus.

Wenn der Wischerschalter in der Position "AUTO" steht, kann der Scheibenwischer unerwartet anlaufen und die Wischerblätter beschädigen.

■ Schutz der Antenne vor Beschädigung (Stabantenne)

Entfernen Sie die Antenne in folgenden Situationen:

- Wenn die Antenne das Dach einer Garage oder ähnliche Stellen berührt
- Wenn eine Fahrzeugabdeckung zum Abdecken des Fahrzeugs verwendet wird

■ Verwendung einer Hochdruck-Waschanlage

- Fahrzeuge mit Heckkamera: Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs darauf, dass der Wasserstrahl des Hochdruckreinigers nicht direkt auf die Kamera oder auf den umgebenden Bereich der Kamera trifft. Durch den hohen Wasserdruck kann es zu Funktionsstörungen des Systems kommen.
- Bringen Sie die Spitze der Düse nicht in die Nähe der Manschetten (Gummi- oder Harzabdeckungen), der Steckerverbindungen oder der folgenden Teile. Die Teile könnten beim Kontakt mit dem Hochdruckwasserstrahl beschädigt werden.
 - Traktionsspezifische Teile
 - Teile der Lenkung
 - Teile der Aufhängung
 - Teile der Bremse
- Halten Sie zwischen der Reinigungsdüse und der Fahrzeugkarosserie einen Abstand von mindestens 30 cm ein. Andernfalls können Kunststoffteile wie Zierleisten oder Stoßfänger deformiert oder beschädigt werden. Richten Sie außerdem die Düse nicht über einen längeren Zeitraum auf ein und dieselbe Stelle.
- Spritzen Sie das Wasser nicht dauerhaft auf den unteren Bereich der Frontscheibe. Wenn Wasser in die Klimaanlage eindringt, die sich in der Nähe des unteren Bereichs der Frontscheibe befindet, funktioniert die Klimaanlage unter Umständen nicht ordnungsgemäß.

Reinigung und Schutz des Fahrzeuginnenraums

Mit den folgenden Maßnahmen können Sie den Fahrzeuginnenraum schützen und in einem erstklassigen Zustand halten:

Schutz des Innenraums

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger. Wischen Sie schmutzige Oberflächen mit einem mit lauwarmem Wasser befeuchteten Lappen sauber.
- Wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie ihn mit einem weichen Tuch ab, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

Reinigung des Leders

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Wischen Sie verbleibenden Schmutz und Staub mit einem weichen, mit verdünntem Reinigungsmittel angefeuchteten Lappen ab.
Verwenden Sie eine wasserverdünnte Lösung mit einem Anteil von ca. 5% neutralem Wollwaschmittel.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels sorgfältig weg.
- Wischen Sie die Oberfläche mit einem trockenen, weichen Lappen ab, um verbliebene Feuchtigkeit vollständig zu entfernen. Lassen Sie das Leder an einem schattigen und belüfteten Ort trocknen.

Reinigen der Bereiche mit synthetischem Leder

- Beseitigen Sie Schmutz und Staub mit einem Staubsauger.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch, das mit einem zu ca. 1% verdünnten, neutralen Reinigungsmittel befeuchtet ist.
- Wringen Sie den Lappen gut aus und wischen Sie alle zurückgebliebenen Spuren des Reinigungsmittels und des Wassers sorgfältig weg.

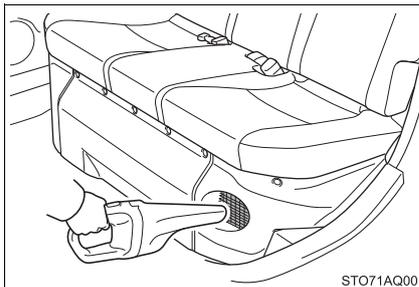
Wartung der Lufteintrittsöffnung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Reinigen Sie den Lüftungsschlitz regelmäßig, um zu verhindern, dass er sich zusetzt.

■ Methode für die Reinigung der Lufteintrittsöffnung

Entfernen Sie Staub, Sand usw. mit einem Staubsauger.

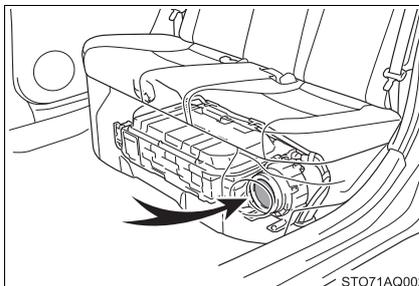
In der Lufteintrittsöffnung ist ein Filter eingebaut.



Wenn die Service-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder "Wartung der Kühlteile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display), ist der Filter möglicherweise verstopft. Reinigen Sie gegebenenfalls den Filter.

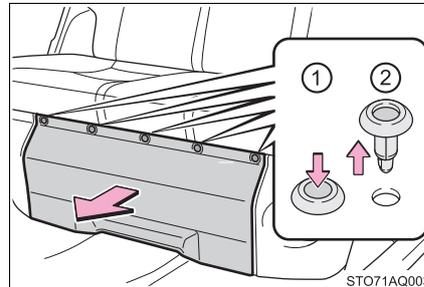
■ Methode für die Reinigung des Filters in der Lufteintrittsöffnung

Der Filter befindet sich im linken unteren Bereich des Rücksitzes.



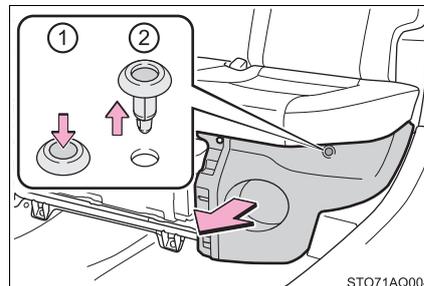
- 1** Nehmen Sie die Abdeckung ab, nachdem Sie den Clip entfernt haben.

- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein
- ② Entfernen Sie die Clips



- 2** Nehmen Sie die Abdeckung ab, nachdem Sie den Clip entfernt haben.

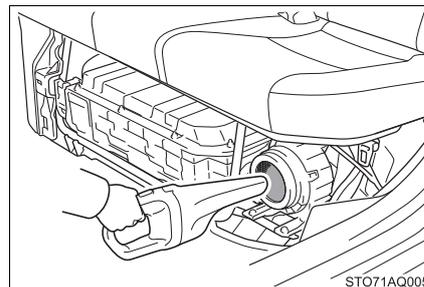
- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein
- ② Entfernen Sie die Clips



- 3** Entfernen Sie Staub, Sand usw. mit einem Staubsauger.

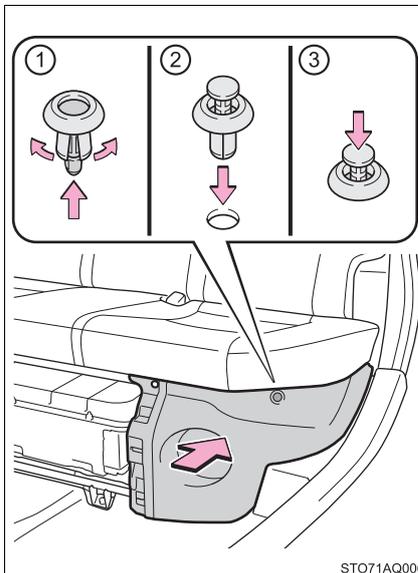
Reinigen Sie auch die Lufteintrittsöffnung mit dem Staubsauger.

Wenn der Filter beschädigt ist, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertrags-händler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb austauschen.



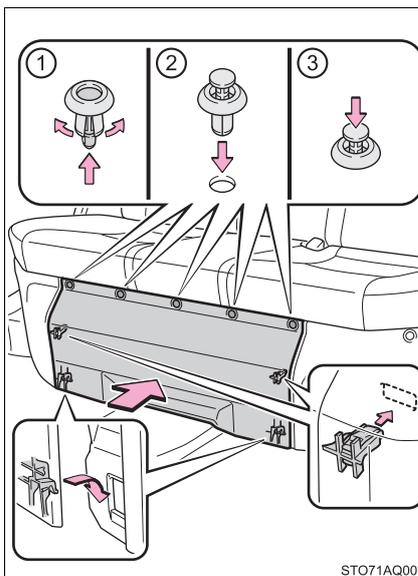
- 4 Bringen Sie die Abdeckung mit dem Clip an.

- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips heraus
- ② Setzen Sie die Clips ein
- ③ Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein



- 5 Bringen Sie die Abdeckung mit dem Clip an.

- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips heraus
- ② Setzen Sie die Clips ein
- ③ Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein



- 6 Starten Sie das Hybridsystem und überprüfen Sie, ob die Service-Warnleuchte (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) erloschen ist oder ob die Meldung "Wartung der Kühlteile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display) ausgeblendet wurde.

► Fahrzeuge mit Monochrom-Display

Nach dem Start des Hybridsystems kann es bis zu 20 Minuten dauern, bis die Leuchte erlischt. Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, obwohl der Filter sauber ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

► Fahrzeuge mit Farb-Display

Nach dem Start des Hybridsystems kann es bis zu 20 Minuten dauern, bis die Meldung ausgeblendet wird. Wenn die Meldung nicht ausgeblendet wird, obwohl der Filter sauber ist, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ **Pflege des Leders**

Toyota empfiehlt, den Innenraum des Fahrzeugs mindestens zweimal pro Jahr zu reinigen, um die Qualität des Innenraumes zu erhalten.

■ **Reinigung der Teppiche**

Im Handel sind mehrere Teppichschaumreiniger erhältlich. Verwenden Sie zum Auftragen des Schaums einen Schwamm oder eine Bürste. Reiben Sie in überlappenden kreisförmigen Bewegungen. Verwenden Sie kein Wasser. Wischen Sie verschmutzte Oberflächen ab und lassen Sie sie trocknen. Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn der Teppich so trocken wie möglich bleibt.

■ **Sicherheitsgurte**

Reinigen Sie die Gurte mit einem Lappen oder Schwamm, einer milden Seife und lauwarmem Wasser. Überprüfen Sie die Gurte außerdem regelmäßig auf übermäßigen Verschleiß, Scheuerstellen und Einschnitte.

■ Wartung der Lufteintrittsöffnung für die Kühlung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Wenn das Fahrzeug dauerhaft mit verstopfter Lufteintrittsöffnung gefahren wird, kann die Traktionsbatterie überhitzen, wodurch sich der Kraftstoffverbrauch verschlechtert.
- Die benötigte Zeit für die Reinigung der Lufteintrittsöffnung variiert in Abhängigkeit von der Umgebung, in der das Fahrzeug gefahren wird, usw.

■ Reinigen der Lufteintrittsöffnung

- Wenn Unsicherheiten im Hinblick auf die Reinigung des Filters bestehen, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Bei falscher Handhabung kann die Abdeckung oder der Filter beschädigt werden.
- Wenn das Fahrzeug dauerhaft mit verstopftem Filter gefahren wird, kann die Traktionsbatterie überhitzen, wodurch es zu einer Verschlechterung des Kraftstoffverbrauchs und zu einer Fahrzeugpanne kommen kann.
- Die benötigte Zeit für die Reinigung des Filters variiert in Abhängigkeit von der Umgebung, in der das Fahrzeug gefahren wird, usw.

■ Wenn die Service-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder die Meldung "Wartung der Kühlteile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung." in der Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display) angezeigt wird

- Die Lufteintrittsöffnung oder der Filter kann durch angesammelten Staub verstopfen. Reinigen Sie die Lufteintrittsöffnung und den Filter gemäß der Reinigungsmethode.
- Wenn das Fahrzeug in diesem Zustand dauerhaft weitergefahren wird, kann die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) überhitzen, wodurch sich die Reichweite des Elektromotors verringert, der Kraftstoffverbrauch erhöht und Schäden verursacht werden können. Reinigen Sie die Lufteintrittsöffnung regelmäßig, um zu verhindern, dass sich Staub usw. in der Lufteintrittsöffnung oder im Filter ansammelt.
- Wenn die Service-Warnleuchte (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder die Meldung in der Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display) nicht erlischt bzw. nicht ausgeblendet wird, obwohl die Lufteintrittsöffnung gereinigt wurde, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

 **WARNUNG****■ Wasser im Fahrzeug**

- Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit im Innenraum verschüttet wird, z.B. auf den Boden, auf die Lüftungsschlitze der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) oder auf den Rücksitz. Ansonsten kann es zu einer Fehlfunktion oder einer Entzündung der Hybridbatterie oder der elektrischen Bauteile usw. kommen.
- SRS-Teile oder elektrische Leitungen im Innenraum dürfen nicht nass werden.
(→S. 46)
Durch Funktionsstörungen in der elektrischen Anlage können die Airbags ausgelöst oder in ihrer Funktion beeinträchtigt werden, was zu lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

■ Innenreinigung (insbesondere die Instrumententafel)

Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die Instrumententafel kann von der Frontscheibe reflektiert werden, sodass die Sicht des Fahrers beeinträchtigt wird. Dies kann zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen.

■ Durchführen von Wartungsmaßnahmen an der Lufteintrittsöffnung und am Filter für die Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

- Verwenden Sie bei der Reinigung kein Wasser und keine anderen Flüssigkeiten. Wenn die Hybridbatterie feucht wird, kann sie beschädigt werden, wodurch das Fahrzeug in Brand geraten kann.
- Drehen Sie unbedingt den Startschalter auf OFF und halten Sie das Hybridsystem an, bevor Sie die untere Rücksitzabdeckung (linke Seite) abnehmen.

**HINWEIS****■ Reinigungsmittel**

- Die folgenden Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden, da sie zu Verfärbungen im Innenraum führen bzw. Streifen oder Beschädigungen der lackierten Flächen verursachen können:
 - Innenraum außer Sitze: Organische Substanzen wie Benzol oder Benzin, alkalische oder saure Lösungsmittel, Farbstoffe oder Bleichmittel
 - Sitze: Alkalische oder saure Lösungen wie z. B. Verdünnern, Benzol oder Alkohol
- Verwenden Sie kein Reinigungswachs und keine Reinigungspolitur. Die lackierten Flächen der Instrumententafel und anderer Teile der Innenausstattung können beschädigt werden.

■ Zur Vermeidung von Schäden an den Lederoberflächen

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Beschädigungen und Abnutzungen der Lederoberflächen zu vermeiden:

- Entfernen Sie Staub und Schmutz umgehend von den Lederoberflächen.
- Lassen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum unter direkter Sonneneinstrahlung stehen. Parken Sie das Fahrzeug im Schatten, besonders im Sommer.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl oder Kunststoff oder Wachs enthaltende Gegenstände auf den Sitzbezug, da diese an der Lederoberfläche festkleben können, wenn sich das Fahrzeug stark aufheizt.

■ Wasser auf dem Boden

Waschen Sie den Fahrzeugboden nicht mit Wasser.

Fahrzeugsysteme wie, z. B. das Audiosystem, können beschädigt werden, wenn Wasser mit den elektrischen Bauteilen unter dem Fahrzeugboden in Berührung kommt. Außerdem kann auf diese Weise Rost an der Karosserie entstehen.

■ Reinigen der Innenseite der Frontscheibe (Fahrzeuge mit Toyota Safety Sense-System)

Achten Sie darauf, dass Sie den Frontsensor nicht berühren (→S. 289).

Wenn die Kamera versehentlich zerkratzt oder angestoßen wurde, funktioniert das Toyota Safety Sense-System unter Umständen nicht mehr ordnungsgemäß oder kann eine Funktionsstörung auslösen.

■ Reinigung der Innenseite der Heckscheibe

- Verwenden Sie zur Reinigung der Heckscheibe keinen Scheibenreiniger, da hierdurch die Heizdrähte der Heckscheibenheizung beschädigt werden können. Benutzen Sie einen Lappen und lauwarmes Wasser, um die Scheibe zu reinigen. Führen Sie die Wischbewegungen parallel zu den Heizdrähten aus.
- Achten Sie darauf, die Heizdrähte nicht zu zerkratzen oder zu beschädigen.

Wartungsanforderungen

Um ein sicheres und wirtschaftliches Fahren sicherzustellen, ist eine tägliche Pflege und regelmäßige Wartung unerlässlich. Toyota empfiehlt folgende Wartungsmaßnahmen:

Wartungsprogramm

Das Wartungsprogramm muss so durchgeführt werden wie im Wartungsplan angegeben.

Alle Einzelheiten Ihres Wartungsplans entnehmen Sie bitte dem "Toyota Serviceheft" oder dem "Toyota Garantieheft".

Wartung in Eigenregie

Durchführung der Wartung in Eigenregie?

Mit ein wenig technischem Geschick und einigen Grundwerkzeugen können Sie viele Wartungsarbeiten selbst durchführen.

Beachten Sie jedoch, dass einige Wartungsarbeiten Spezialwerkzeuge und Fachkenntnisse erfordern. Diese Arbeiten sollten von Fachbetrieben durchgeführt werden. Selbst wenn Sie ein erfahrener Hobbymechaniker sind, sollten Reparaturen und Wartungsarbeiten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchgeführt werden. Jeder Toyota-Vertragshändler bzw. jede Vertragswerkstatt behält eine Aufzeichnung über die durchgeführte Wartung, was Ihnen später bei einer eventuellen Inanspruchnahme des Garantie-Services helfen kann. Wenn Sie die Wartung Ihres Fahrzeugs nicht einem Toyota-Fachbetrieb überlassen, sondern einen anderen vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb damit beauftragen, sollten Sie darauf bestehen, dass dieser ebenfalls eine Aufzeichnung über die durchgeführten Wartungsarbeiten aufbewahrt.

■ Wo sollten Wartungsarbeiten durchgeführt werden?

Lassen Sie Reparatur- und Servicearbeiten von Ihrem Toyota-Vertragshändler bzw. Ihrer Vertragswerkstatt oder einem anderem vorschriftsmäßig qualifizierten und ausgerüsteten Fachbetrieb durchführen, um Ihr Fahrzeug immer im bestmöglichen Zustand zu halten. Suchen Sie für Reparaturen und Serviceleistungen, die durch die Garantie abgedeckt sind, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Reparaturwerkstatt auf, der/die für sämtliche Reparaturen ausschließlich Toyota-Originalteile verwendet. Es kann auch vorteilhaft sein, Reparaturen und Serviceleistungen, die nicht unter die Garantie fallen, von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt durchführen zu lassen, da die Mitglieder des Toyota-Netzwerks Sie professionell unterstützen können, wenn Probleme auftreten.

Ihr Toyota-Vertragshändler bzw. Ihre Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb kann dank umfangreicher Erfahrung mit Toyota-Fahrzeugen alle planmäßigen Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrzeug zuverlässig und wirtschaftlich durchführen.

■ Muss Ihr Fahrzeug repariert werden?

Achten Sie auf Veränderungen bei Leistung und Geräuschen sowie sichtbare Anzeichen für einen nötigen Service. Einige wichtige Anzeichen sind:

- Motoraussetzer, -stottern, oder -klingeln
- Spürbarer Leistungsverlust
- Ungewöhnliche Motorgeräusche
- Eine Leckstelle unter dem Fahrzeug (Es ist jedoch normal, dass nach dem Betreiben der Klimaanlage Wasser von der Klimaanlage tropft.)
- Änderung des Auspuffgeräuschs (Dies kann auf eine gefährliches Leck hinweisen, aus dem Kohlenmonoxid austritt. Fahren Sie mit geöffneten Fenstern und lassen Sie die Auspuffanlage sofort überprüfen.)
- Reifen, aus denen die Luft entweichen zu sein scheint, übermäßiges Reifenquietschen in Kurven, ungleichmäßiger Reifenverschleiß
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße zu einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Nachlassen der Bremswirkung, schwammiges Gefühl beim Betätigen des Bremspedals, Bremspedal lässt sich fast bis zum Boden durchdrücken, Fahrzeug zieht beim Bremsen nach einer Seite
- Kühlmitteltemperatur des Motors ständig höher als normal

Wenn Sie eines dieser Anzeichen erkennen, lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen. Ihr Fahrzeug muss möglicherweise eingestellt oder repariert werden.

 **WARNUNG****■ Wenn Ihr Fahrzeug nicht richtig gewartet wird**

Eine falsche Wartung kann zu schwerer Beschädigung des Fahrzeugs und lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Umgang mit der 12-Volt-Batterie

Die Pole der 12-Volt-Batterie, die Klemmen und das entsprechende Zubehör enthalten Blei und Bleiverbindungen, die sich schädigend auf das menschliche Gehirn auswirken können. Waschen Sie nach Beendigung der Arbeiten Ihre Hände. (→S. 493)

Vorsichtsmaßnahmen bei selbst durchgeführten Wartungsarbeiten

Wenn Sie die Wartung selbst durchführen, befolgen Sie die in diesen Abschnitten beschriebene Vorgehensweise.

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Zustand der 12-V-Batterie (→S. 493)	<ul style="list-style-type: none"> • Fett • Herkömmlicher Schraubenschlüssel (für Polklemmschrauben)
Kühlmittelstand des Motors/ Leistungsreglers (→S. 489)	<ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein ähnliches hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitratfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeitsäuretechnologie • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist vorgemischt mit 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. • Trichter (nur zum Auffüllen von Kühlmittel)
Motorölstand (→S. 486)	<ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Genuine Motor Oil" «Original Toyota-Motoröl» oder gleichwertiges Öl • Lappen oder Papiertuch • Trichter (nur zum Auffüllen von Motoröl)
Sicherungen (→S. 533)	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung mit gleicher Amperezahl wie Originalsicherung
Kühlufteinlass der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) (→S. 468)	<ul style="list-style-type: none"> • Staubsauger
Glühlampen (→S. 538)	<ul style="list-style-type: none"> • Glühlampe mit derselben Nummer und Wattzahl wie Originalglühlampe • Kreuzschraubendreher • Schlitzschraubendreher • Schraubenschlüssel
Kühler und Kondensator (→S. 491)	—

Wartungselemente	Teile und Werkzeuge
Reifenfülldruck (→S. 520)	<ul style="list-style-type: none"> • Reifendruckmesser • Pressluftquelle
Waschflüssigkeit (→S. 491)	<ul style="list-style-type: none"> • Wasser oder Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel (für Einsatz im Winter) • Trichter (nur zum Auffüllen von Wasser oder Scheibenwaschflüssigkeit)

WARNUNG

Im Motorraum befinden sich zahlreiche mechanische Teile und Flüssigkeiten, die sich plötzlich bewegen, heiß werden oder elektrisch aufgeladen werden können. Um lebensgefährliche oder schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

■ Bei Arbeiten im Motorraum

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Stellen Sie sicher, dass der Startschalter in der Stellung "LOCK" steht und die Kontrollleuchte "READY" ausgeschaltet ist.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Stellen Sie sicher, dass sowohl die Kontrollleuchte "System aktiv" in der Multi-Informationsanzeige als auch die Kontrollleuchte "READY" ausgeschaltet ist.
- Halten Sie Hände, Kleidung und Lappen und Werkzeug fern vom sich drehenden Gebläse.
- Berühren Sie Motor, Leistungsregler, Kühler, Auspuffkrümmer usw. nicht direkt nach dem Fahren, da sie heiß sein können. Öl und andere Flüssigkeiten können ebenfalls heiß sein.
- Lassen Sie keine leicht brennbaren Gegenstände, wie z. B. Papier oder Lappen, im Motorraum liegen.
- Rauchen Sie nicht, verursachen Sie keine Funken und setzen Sie Kraftstoff keinem offenen Feuer aus. Kraftstoffdämpfe sind entzündlich.
- Beachten Sie, dass Bremsflüssigkeit Ihre Hände oder Augen schädigen und lackierte Oberflächen angreifen kann. Falls Flüssigkeit auf Ihre Hände oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit sauberem Wasser. Falls Sie noch Beschwerden verspüren, suchen Sie einen Arzt auf.

**WARNUNG****■ Bei Arbeiten in der Nähe des elektrischen Kühlgebläses oder des Kühlergrills**

- ▶ Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

Stellen Sie sicher, dass der Startschalter in der Position "LOCK" steht.

Wenn der Startschalter auf "ON" steht, kann das elektrische Kühlgebläse bei eingeschalteter Klimaanlage und/oder hoher Kühlmitteltemperatur automatisch anlaufen. (→S. 491)

- ▶ Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

Stellen Sie sicher, dass der Startschalter ausgeschaltet ist.

Wenn der Startschalter auf ON steht, kann das elektrische Kühlgebläse bei eingeschalteter Klimaanlage und/oder hoher Kühlmitteltemperatur automatisch anlaufen. (→S. 491)

■ Schutzbrille

Tragen Sie eine Schutzbrille, um zu verhindern, dass umherfliegende oder herabfallende Gegenstände oder Substanzen, Flüssigkeitsnebel usw. in Ihre Augen eindringen können.

**HINWEIS****■ Wenn Sie den Luftfilter ausbauen**

Fahren mit ausgebautem Luftfilter kann zu erhöhtem Motorverschleiß führen, da die Luft schwebende Schmutzpartikel enthält.

■ Wenn der Flüssigkeitsstand zu niedrig oder zu hoch ist

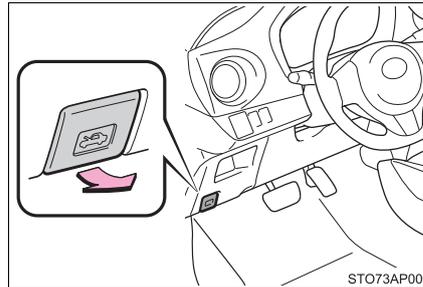
Es ist normal, dass der Bremsflüssigkeitsstand geringfügig absinkt, wenn die Bremsbeläge verschleifen oder der Flüssigkeitsstand im Druckspeicher hoch ist.

Falls häufiges Nachfüllen des Ausgleichsbehälters notwendig ist, kann eine ernsthafte Störung vorliegen.

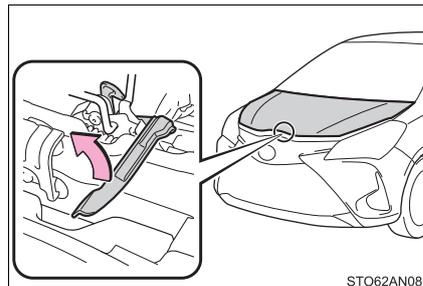
Motorhaube

Lösen Sie zum Öffnen der Motorhaube die Verriegelung im Fahrzeuginnenraum.

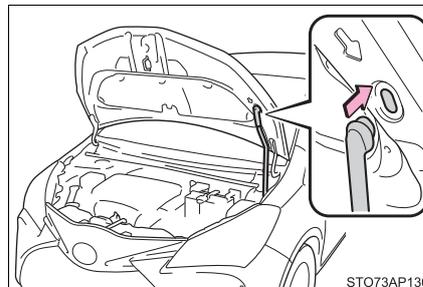
- 1 Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Motorhaube.
Die Motorhaube springt leicht aus der Verriegelung.



- 2 Ziehen Sie den Sperrhebel nach oben und heben Sie die Motorhaube hoch.



- 3 Die Motorhaube geöffnet halten und dabei die Stützstange aufstellen.



 **WARNUNG****■ Kontrolle vor der Fahrt**

Stellen Sie sicher, dass die Motorhaube vollständig geschlossen und verriegelt ist. Wenn die Motorhaube nicht richtig verriegelt ist, kann sie sich während der Fahrt öffnen und einen Unfall verursachen. Lebensgefährliche Verletzungen können die Folge sein.

■ Nach dem Einführen der Stützstange in den Schlitz

Vergewissern Sie sich, dass die Stange die Motorhaube sicher stützt, damit sie nicht auf Ihren Kopf oder Körper fällt.

 **HINWEIS****■ Beim Schließen der Motorhaube**

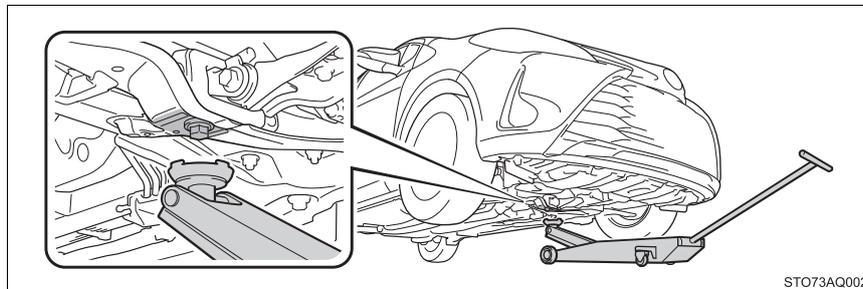
Rasten Sie vor dem Schließen der Motorhaube die Stützstange in die Halteklemme ein. Wenn die Motorhaube geschlossen wird, während die Stützstange noch in der Halteklemme sitzt, kann die Motorhaube verbogen werden.

Positionieren eines Rangierwagenhebers

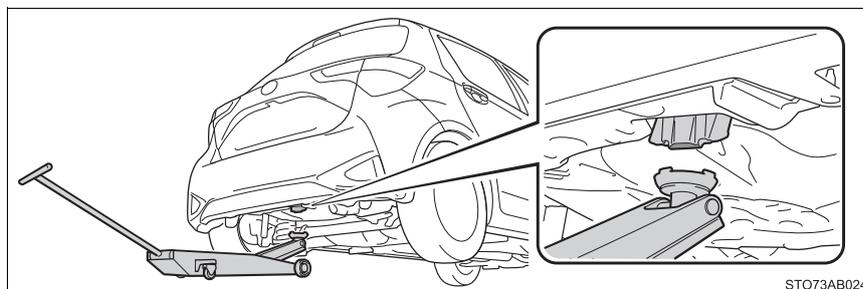
Befolgen Sie bei Verwendung eines Rangierwagenhebers die Anweisungen des Herstellers und führen Sie den Vorgang mit äußerster Vorsicht durch.

Positionieren Sie den Wagenheber beim Anheben des Fahrzeugs richtig. Ein falsches Ansetzen des Wagenhebers kann zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu Verletzungen führen.

◆ Vorn

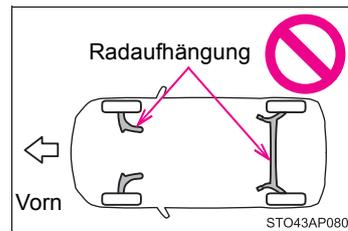


◆ Hinten

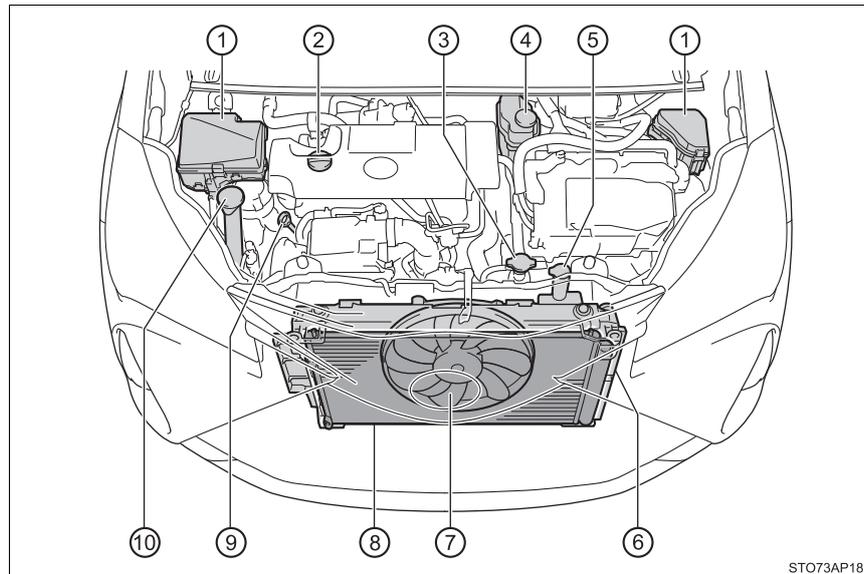


 HINWEIS■ **Anheben des Fahrzeugs**

Heben Sie das Fahrzeug nicht im Bereich der Radaufhängung an. Die Aufhängung könnte beschädigt werden.



Motorraum



STO73AP180

- | | |
|--|--|
| ① Sicherungskästen (→S. 533) | ⑥ Kühlmittelkühler für Motor/Leistungsregler (→S. 491) |
| ② Motoröl-Einfüllverschluss (→S. 487) | ⑦ Elektrisches Kühlgebläse |
| ③ Motorkühlmittelkühlerdeckel | ⑧ Kondensator (→S. 491) |
| ④ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter des Leistungsreglers (→S. 489) | ⑨ Motoröl-Peilstab (→S. 486) |
| ⑤ Kühlmittel-Ausgleichsbehälter (→S. 489) | ⑩ Waschflüssigkeitstank (→S. 491) |

7

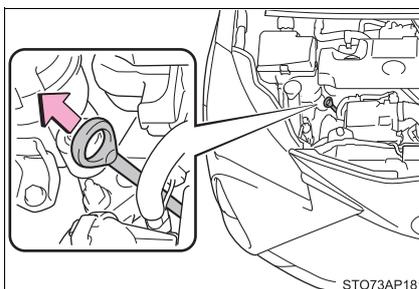
Wartung und Pflege

Motoröl

Prüfen Sie den Ölstand mit dem Peilstab, nachdem der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat und ausgeschaltet wurde.

■ Prüfen des Motoröls

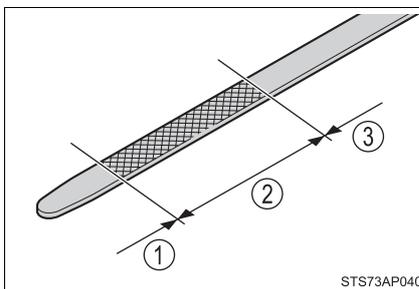
- 1 Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab. Warten Sie nach dem Aufwärmen des Motors und dem Ausschalten des Hybridsystems mindestens 5 Minuten, bis das Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist.
- 2 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Ölpeilstabs, und ziehen Sie den Stab heraus.



- 3 Wischen Sie den Peilstab sauber.
- 4 Führen Sie den Peilstab wieder ganz ein.
- 5 Halten Sie einen Lappen unter das Ende des Peilstabs, ziehen Sie den Stab heraus, und prüfen Sie den Ölstand.

- ① Niedrig
- ② Normal
- ③ Zu viel

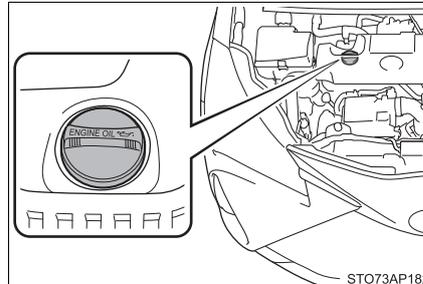
Die Form des Peilstabs kann in Abhängigkeit vom Typ des Fahrzeugs oder Motors abweichen.



- 6 Wischen Sie den Peilstab ab und führen Sie ihn wieder ganz ein.

■ Nachfüllen von Motoröl

Wenn der Ölstand unter oder in der Nähe der Markierung für niedrigen Ölstand liegt, füllen Sie Motoröl nach. Verwenden Sie die gleiche Sorte wie das bereits eingefüllte Motoröl.



Überprüfen Sie die Ölsorte und bereiten Sie die benötigten Gegenstände vor dem Einfüllen des Öls vor.

Wahl des richtigen Motoröls	→S. 648
Ölmenge (Niedrig → Voll)	1,5 L
Wartungselemente	Sauberer Trichter

- 1 Nehmen Sie den Öleinfüllverschluss ab, indem Sie ihn entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- 2 Führen Sie das Motoröl langsam zu, und prüfen Sie den Ölstand am Peilstab.
- 3 Befestigen Sie den Öleinfüllverschluss langsam durch Drehen im Uhrzeigersinn.

■ Motorölverbrauch

Im Fahrbetrieb wird eine bestimmte Menge an Motoröl verbraucht. In den folgenden Situationen kann der Ölverbrauch steigen, wodurch auch zwischen den Wartungsintervallen Motoröl nachgefüllt werden muss.

- Wenn der Motor neu ist, z. B. direkt nach dem Kauf des Fahrzeugs oder nach einem Austausch des Motors
- Wenn Öl mit niedriger Qualität oder Öl mit einer ungeeigneten Viskosität verwendet wird
- Beim Fahren mit hohen Motordrehzahlen oder hoher Beladung oder beim Fahren mit häufigen Beschleunigungs- oder Abbremsvorgängen
- Wenn der Motor lange Zeit im Leerlauf betrieben wird oder wenn das Fahrzeug häufig bei starkem Verkehrsaufkommen gefahren wird

 **WARNUNG****■ Gebrauchtes Motoröl**

- Gebrauchtes Motoröl enthält möglicherweise schädliche Stoffe, die zu Hauterkrankungen, wie z. B. Entzündungen oder Hautkrebs, führen können. Daher sollte längerer und wiederholter Kontakt vermieden werden. Waschen Sie Ihre Haut gründlich mit Seife und Wasser, um gebrauchtes Motoröl zu entfernen.
- Entsorgen Sie Altöl und Filter sicher und vorschriftsmäßig. Entsorgen Sie Altöl und Filter nicht über den Hausmüll, in Abwasserkanäle oder in die Erde.
Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, eine Kundendienstwerkstatt oder ein Kraftfahrzeug-Zubehörgeschäft, wenn Sie Informationen zur Wiederverwertung oder Entsorgung benötigen.
- Altöl darf nicht in Kinderhände geraten.

 **HINWEIS****■ Vermeidung schwerer Motorschäden**

Kontrollieren Sie regelmäßig den Ölstand.

■ Beim Motorölwechsel

- Spritzen Sie kein Motoröl auf die Fahrzeugbauteile.
- Vermeiden Sie ein Überfüllen, da dies zu Schäden am Motor führen kann.
- Prüfen Sie bei jedem Nachfüllen den Ölstand am Peilstab.
- Stellen Sie sicher, dass der Motoröl-Einfüllverschluss richtig verschlossen ist.

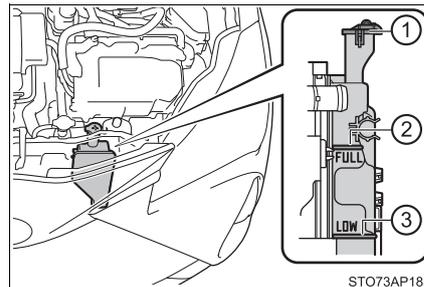
Kühlmittel

► Kühlmittel-Ausgleichsbehälter

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Motor das Kühlmittel am Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "FULL" und "LOW" steht.

- ① Ausgleichsbehälterkappe
- ② Markierung "FULL"
- ③ Markierung "LOW"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "LOW" liegt, füllen Sie Kühlmittel ein, bis die Markierung "FULL" erreicht ist.



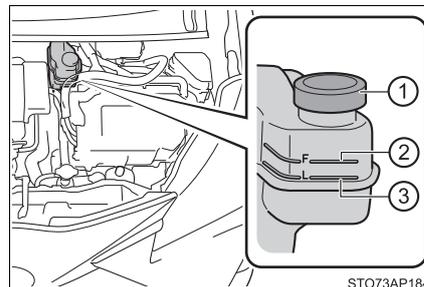
STO73AP183

► Kühlmittel-Ausgleichsbehälter des Leistungsreglers

Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn bei kaltem Hybridsystem das Kühlmittel am Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "F" und "L" steht.

- ① Ausgleichsbehälterkappe
- ② Markierung "F"
- ③ Markierung "L"

Wenn der Füllstand auf oder unter der Markierung "L" liegt, füllen Sie Kühlmittel bis zur Markierung "F" ein.



STO73AP184

■ Wahl des Kühlmittels

Verwenden Sie nur "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» oder ein gleichwertiges silikat-, amin-, nitrit- und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit Langzeit-Hybrid-Technologie.

"Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» ist eine Mischung aus 50% Kühlmittel und 50% entionisiertem Wasser. (Minimale Temperatur: -35°C)

Wenden Sie sich für nähere Informationen über das Kühlmittel an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn der Kühlmittelstand nach dem Auffüllen innerhalb kurzer Zeit wieder absinkt

Kühler, Schläuche, Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters des Motors/Leistungsreglers, Ablasshahn und Wasserpumpe sichtprüfen.

Wenn Sie keine Undichtigkeit finden, kann ein Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder ein anderer kompetenter Fachbetrieb den Verschluss prüfen und das Kühlsystem auf Undichtigkeit untersuchen.

**WARNUNG****■ Wenn das Hybridsystem heiß ist**

Entfernen Sie nicht die Verschlusskappen des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters des Motors/Leistungsreglers.

Das Kühlsystem kann unter Druck stehen und heißes Kühlmittel versprühen, wenn der Deckel entfernt wird. Dies kann schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen.

**HINWEIS****■ Wenn Kühlmittel nachgefüllt wird**

Als Kühlmittel wird weder reines Wasser noch unverdünntes Frostschutzmittel eingesetzt. Zur Sicherstellung einer korrekten Schmierung, Kühlung und eines ausreichenden Korrosionsschutzes muss die richtige Mischung aus Wasser und Frostschutzmittel verwendet werden. Beachten Sie die Hinweise auf dem Etikett des Frostschutzmittels oder Kühlmittels.

■ Wenn Sie Kühlmittel verschütten

Spülen Sie den betroffenen Bereich mit Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugteilen oder am Lack zu vermeiden.

Kühler und Kondensator

Kontrollieren Sie Kühler und Kondensator und beseitigen Sie vorhandene Fremdkörper.

Wenn eines der o. g. Teile sehr stark verschmutzt ist oder Sie sich nicht sicher über dessen Zustand sind, lassen Sie Ihr Fahrzeug immer von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb untersuchen.

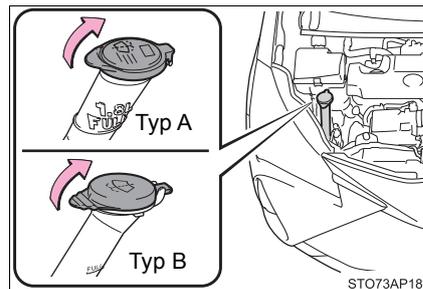
⚠ WARNUNG

■ Wenn das Hybridsystem heiß ist

Berühren Sie nicht den Kühler oder den Kondensator, da diese Teile heiß sind und schwere Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, verursachen können.

Waschflüssigkeit

Wenn der Waschflüssigkeitsstand unter der Linie "FULL" liegt, füllen Sie Waschflüssigkeit bis zur Linie "FULL" nach.



⚠ WARNUNG

■ Nachfüllen von Waschflüssigkeit

Füllen Sie keine Waschflüssigkeit nach, wenn das Hybridsystem heiß oder in Betrieb ist, da Waschflüssigkeit Alkohol enthält und Feuer fangen könnte, wenn die Waschflüssigkeit auf den Motor spritzt.

**HINWEIS****■ Verwenden Sie keine anderen Flüssigkeiten als Waschflüssigkeit**

Verwenden Sie keine Seifenlauge oder Motor-Frostschutzmittel an Stelle der Waschflüssigkeit.

Dies kann zu Streifenbildung auf der Lackierung des Fahrzeugs und zu einer Beschädigung der Pumpe führen, wodurch die Waschflüssigkeit nicht mehr ausgesprüht werden kann.

■ Verdünnen der Waschflüssigkeit

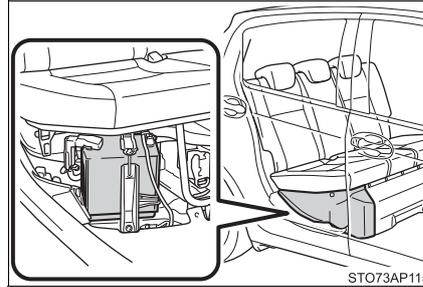
Verdünnen Sie die Waschflüssigkeit nach Bedarf mit Wasser.

Achten Sie dabei auf die Gefrieremperaturen, die auf dem Etikett am Waschflüssigkeitsbehälter aufgeführt sind.

12-Volt-Batterie

Lage

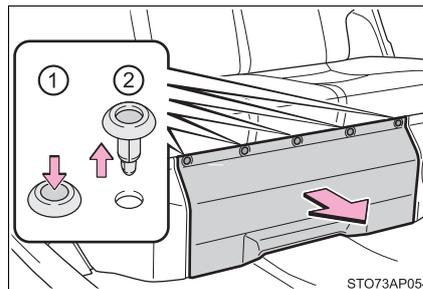
Die 12-Volt-Batterie befindet sich unter dem rechten Rücksitz.



Entfernen der Abdeckung der 12-Volt-Batterie

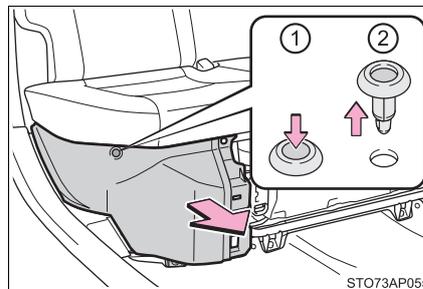
- 1 Nehmen Sie die Abdeckung ab, nachdem Sie die Clips entfernt haben.

- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein
- ② Entfernen Sie die Clips



- 2 Nehmen Sie die Abdeckung ab, nachdem Sie den Clip entfernt haben.

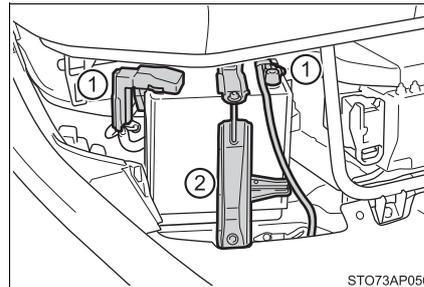
- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein
- ② Entfernen Sie die Clips



Außen

Vergewissern Sie sich, dass die Pole der 12-Volt-Batterie nicht korrodiert sind, dass alle Verbindungen und Klemmen fest angezogen sind und keine Risse vorhanden sind.

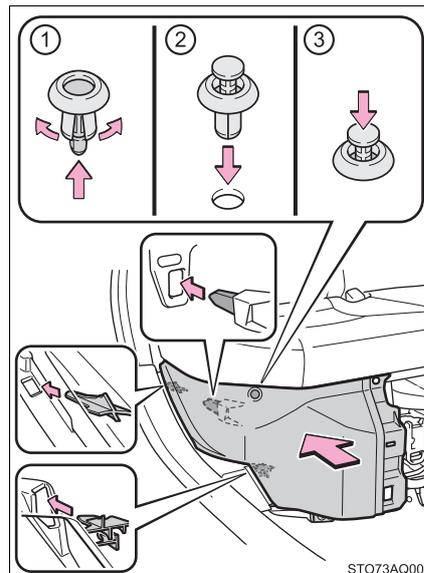
- ① Pole
- ② Haltebügel



ST073AP056

Abdeckung der 12-Volt-Batterie anbringen

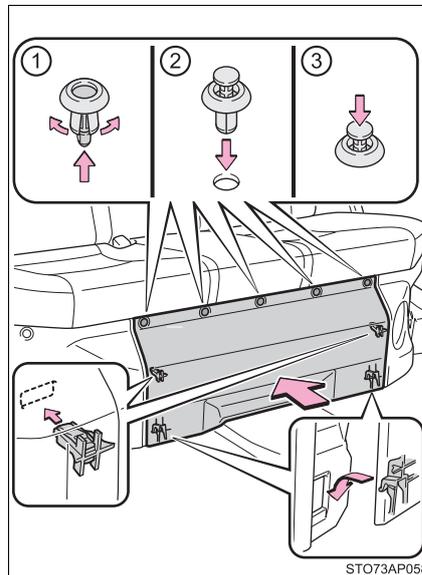
- 1 Bringen Sie die Abdeckung mit dem Clip an.
 - ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips heraus
 - ② Setzen Sie die Clips ein
 - ③ Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein



ST073AQ001

2 Bringen Sie die Abdeckung mit dem Clip an.

- ① Drücken Sie den mittleren Teil der Clips heraus
- ② Setzen Sie die Clips ein
- ③ Drücken Sie den mittleren Teil der Clips hinein



■ Vor dem Aufladen

Beim Aufladen bildet die 12-Volt-Batterie brennbares und explosives Wasserstoffgas. Beachten Sie deshalb folgende Vorsichtsmaßnahmen vor dem Aufladen:

- Trennen Sie das Massekabel, wenn die 12-Volt-Batterie im eingebauten Zustand aufgeladen wird.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzschalter des Ladegeräts beim Anschließen der Ladekabel an die 12-Volt-Batterie und beim späteren Abziehen der Ladekabel ausgeschaltet ist.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird

Entfernen Sie immer zuerst den Minuspol (-).

■ Nach dem Laden/Wiederanschließen der 12-Volt-Batterie (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- Das Entriegeln der Türen mit der Einstiegsfunktion des intelligenten Einstiegs- und Startsystems ist direkt nach dem Anklemmen der 12-Volt-Batterie eventuell nicht möglich. Verwenden Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den mechanischen Schlüssel, um die Türen zu verriegeln/entriegeln.
- Starten Sie das Hybridsystem mit dem Startschalter im Modus ACCESSORY. Das Hybridsystem kann möglicherweise nicht gestartet werden, wenn der Startschalter ausgeschaltet ist. Beim zweiten Startversuch des Hybridsystems funktioniert es jedoch möglicherweise normal.
- Der Modus des Startschalters wird vom Fahrzeug erfasst. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen ist, setzt das Fahrzeug den Modus des Startschalters wieder auf den Status zurück, der vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie aktiv war. Stellen Sie sicher, dass die Zündung vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie ausgeschaltet ist. Gehen Sie beim Anschließen der 12-Volt-Batterie sorgfältig vor, wenn Sie nicht wissen, in welchem Modus sich der Startschalter vor dem Entladen befand.

Wenn das System auch nach mehreren Versuchen nicht gestartet werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

 **WARNUNG****■ Chemikalien in der 12-Volt-Batterie**

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Schwefelsäure und kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Befolgen Sie bei Arbeiten an oder in der Nähe der 12-Volt-Batterie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Gefahr von schweren oder sogar tödlichen Verletzungen zu reduzieren:

- Verursachen Sie keine Funkenbildung durch Berühren der 12-Volt-Batteriepole mit Werkzeugen.
- Rauchen Sie nicht in der Nähe der 12-Volt-Batterie und zünden Sie kein Streichholz an.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung.
- Inhalieren oder schlucken Sie niemals Batteriesäure.
- Tragen Sie bei Arbeiten in der Nähe der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille.
- Halten Sie Kinder von der 12-Volt-Batterie fern.

■ Sicheres Laden der 12-Volt-Batterie

Laden Sie die 12-Volt-Batterie immer in einem offenen Bereich. Laden Sie die 12-Volt-Batterie nicht in einer Garage oder einem geschlossenen Raum ohne ausreichende Belüftung.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie abgeklemmt wird

Entfernen Sie immer zuerst den Minuspol (-). Wird der Pluspol (+) zuerst abgezogen und anschließend ein Metallteil berührt, werden Funken erzeugt, die einen Brand auslösen können. Auch ein Stromschlag oder schwere Verletzungen können die Folge sein.

■ Aufladen der 12-Volt-Batterie

Laden Sie die Batterie langsam (3.5 A oder weniger). Die 12-Volt-Batterie kann explodieren, wenn sie schneller aufgeladen wird.

 **WARNUNG****■ Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Unfällen mit Batteriesäure**

- Wenn Batteriesäure in Ihre Augen gerät
Spülen Sie Ihre Augen mindestens 15 Minuten lang mit sauberem Wasser und suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf. Falls möglich, spülen Sie das Auge auf dem Weg zur nächsten medizinischen Einrichtung weiterhin mit einem Schwamm oder Lappen.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Haut gerät
Waschen Sie den betroffenen Bereich gründlich. Wenn Sie Schmerzen oder ein Brennen verspüren, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Batteriesäure auf Ihre Kleidung gelangt
Sie kann den Stoff bis auf Ihre Haut durchtränken. Legen Sie die Kleidung sofort ab und befolgen Sie ggf. die vorstehenden Anweisungen.
- Wenn Sie versehentlich Batteriesäure verschlucken
Trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Nehmen Sie sofort ärztliche Hilfe in Anspruch.

■ Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird

Verwenden Sie eine für dieses Fahrzeug geeignete 12-Volt-Batterie. Ansonsten können Gase (Wasserstoff) in den Fahrgastraum gelangen und einen Brand oder eine Explosion verursachen.

Wenden Sie sich für den Wechsel der 12-Volt-Batterie an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

 **HINWEIS****■ Wenn die 12-Volt-Batterie aufgeladen wird**

Laden Sie niemals die 12-Volt-Batterie auf, während das Hybridsystem in Betrieb ist. Stellen Sie außerdem sicher, dass alle Nebenverbraucher ausgeschaltet sind.

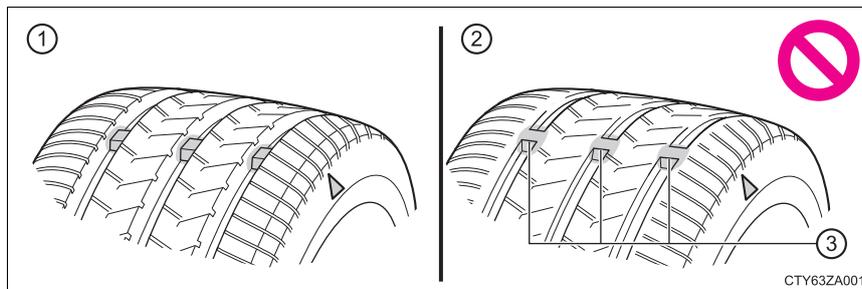
Reifen

Ersetzen Sie die Reifen gemäß den Wartungsplänen und in Abhängigkeit vom Verschleiß oder setzen Sie diese um.

Kontrolle der Reifen

Überprüfen Sie, ob die Verschleißanzeiger an den Reifen sichtbar sind. Überprüfen Sie die Reifen außerdem auf ungleichmäßige Abnutzung, wie z. B. übermäßige Abnutzung an den Seiten der Lauffläche.

Prüfen Sie Zustand und Reifendruck des Reserverads, falls es nicht abwechselnd mit den anderen Rädern montiert wird.



- ① Neues Profil
- ② Abgenutztes Profil
- ③ Verschleißanzeiger

Die Lage der Verschleißanzeiger wird durch die Markierungen "TWI" oder "Δ" usw. an der Flanke jedes Reifens angezeigt.

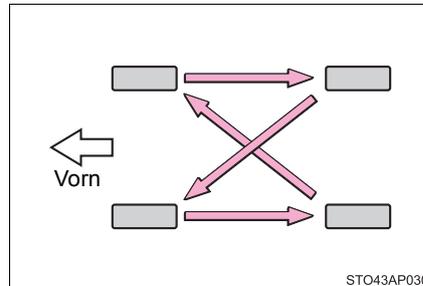
Ersetzen Sie die Reifen, wenn die Verschleißanzeiger sichtbar sind.

Umsetzen der Räder (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen alle 10000 km umzusetzen.

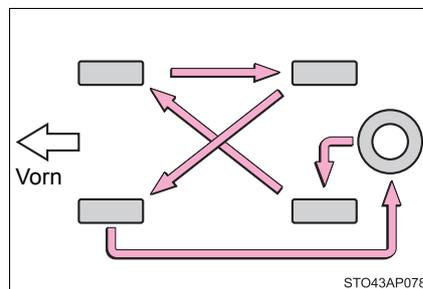
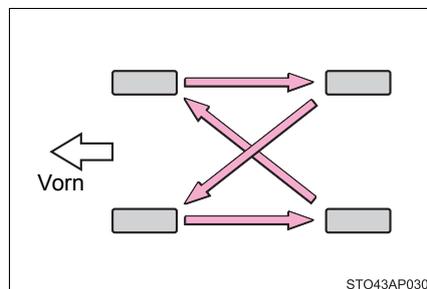
Wenn die Vorder- und Hinterräder, die jeweils einen anderen Reifendruck haben, umgesetzt werden, führen Sie unbedingt nach dem Umsetzen der Räder die Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems durch.



Umsetzen der Räder (Fahrzeuge ohne Reifendruck-Warnsystem)

Setzen Sie die Reifen in der angegebenen Reihenfolge um.

- ▶ Fahrzeuge mit einem Notrad oder einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen
- ▶ Fahrzeuge mit einem Reserverad desselben Radtyps wie die montierten Reifen



Um eine gleichmäßige Reifenabnutzung zu erhalten und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, empfiehlt Toyota, die Reifen alle 10000 km umzusetzen.

Reifendruck-Warnsystem (je nach Ausstattung)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reifendruck-Warnsystem ausgestattet, das mithilfe von Reifendruck-Warnventilen und Sendern einen geringen Reifenfülldruck erkennt, bevor dadurch ernsthafte Probleme entstehen.

Wenn der Reifendruck unter eine vordefinierte Marke fällt, wird der Fahrer durch eine Warnleuchte informiert. (→S. 575)

◆ Montage der Reifendruck-Warnventile und -Sender

Beim Wechseln von Reifen oder Rädern müssen auch die Reifendruck-Warnventile und -sender angebracht werden.

Wenn neue Reifendruck-Warnventile und -sender eingebaut werden, müssen neue ID-Codes im Reifendruck-Warncomputer registriert werden, und das Reifendruck-Warnsystem muss initialisiert werden. Lassen Sie die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und -sender von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb registrieren. (→S. 503)

◆ Reifendruck-Warnsystem initialisieren

■ Das Reifendruck-Warnsystem muss in folgenden Fällen initialisiert werden:

- Beim Umsetzen der Vorder- und Hinterräder mit unterschiedlichem Reifenfülldruck
- Beim Ändern des Reifenfülldrucks, z. B. bei einer Änderung der Fahrgeschwindigkeit
- Beim Wechseln der Reifengröße

Beim Initialisieren des Reifendruck-Warnsystems wird der aktuelle Reifenfülldruck als Referenzdruck festgelegt.

■ Reifendruck-Warnsystem initialisieren

- 1 Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und drehen Sie den Startschalter in die Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder OFF (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).

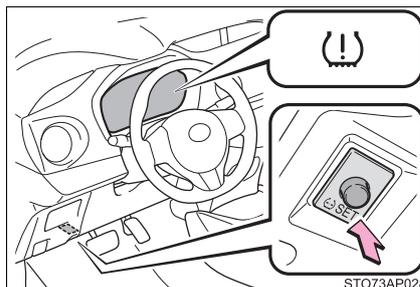
Die Initialisierung kann nicht durchgeführt werden, während sich das Fahrzeug bewegt.

- 2 Stellen Sie den Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck ein. (→S. 652)

Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck auf den für kalte Reifen angegebenen Druck eingestellt ist. Das Reifendruck-Warnsystem arbeitet auf der Basis dieses Drucks.

- 3 Stellen Sie den Startschalter in die Stellung "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).

- 4 Halten Sie den Rückstellschalter für Reifenluftdruckwarnung gedrückt, bis die Druck-Warnleuchte langsam 3 Mal blinkt.



- 5 Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem:
Warten Sie einige Minuten, während der Startschalter auf "ON" steht, und drehen Sie dann den Startschalter auf "ACC" oder "LOCK".

Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:

Warten Sie einige Minuten, während der Startschalter im Modus ON steht, und drehen Sie dann den Startschalter auf OFF.

◆ Registrieren der ID-Codes

Das Reifendruck-Warnventil und der Sender sind mit einem eindeutigen ID-Code versehen. Beim Austauschen eines Reifendruck-Warnventils und Senders muss der ID-Code registriert werden. Lassen Sie den ID-Code von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb registrieren.

■ Wann müssen die Reifen des Fahrzeugs ersetzt werden

Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn:

- Die Verschleißanzeiger eines Reifens sind sichtbar.
- Reifenschäden vorhanden sind, wie z. B. Schnitte oder Risse, die so tief sind, dass das Gewebe zu sehen ist, oder Aufwölbungen, die auf innere Beschädigungen hindeuten
- Ein Reifen wiederholt Luft verliert oder aufgrund der Größe oder Lage des Schnittes oder einer anderen Beschädigung nicht richtig repariert werden kann

Wenn Sie sich nicht sicher sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wechseln von Reifen und Rädern (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Wenn der ID-Code des Reifendruck-Warnventils und des Senders nicht registriert wurde, funktioniert das Reifendruck-Warnsystem nicht korrekt. Nach etwa 10 Minuten Fahrt blinkt die Reifendruck-Warnleuchte 1 Minute lang und leuchtet dann dauerhaft, um auf eine System-Fehlfunktion hinzuweisen.

■ Lebensdauer der Reifen

Jeder Reifen, der mehr als 6 Jahre alt ist, muss von einem Fachmann geprüft werden, auch wenn er nur selten gebraucht wurde und keine Schäden sichtbar sind.

■ Niederquerschnittsreifen (Fahrzeuge mit Reifen der Größe 195/50R16)

Generell nutzen sich Niederquerschnittsreifen im Vergleich zu Standardreifen schneller ab und die Haftung auf Straßen mit Schnee und/oder Eis ist geringer. Benutzen Sie auf verschneiten und/oder vereisten Straßen Winterreifen oder Schneeketten, und fahren Sie vorsichtig und mit einer den Witterungsbedingungen angemessenen Geschwindigkeit.

■ Routineüberprüfung des Reifenfülldrucks (Fahrzeug mit Reifendruck-Warnsystem)

Das Reifendruck-Warnsystem ersetzt keine routinemäßige Überprüfung des Reifenfülldrucks. Vergewissern Sie sich, dass der Reifenfülldruck im Rahmen der täglichen Fahrzeugprüfungen geprüft wird.

■ Reifendruck-Warnsystem initialisieren (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Initialisieren Sie das System, wenn der Reifenfülldruck auf den angegebenen Druck eingestellt wurde.

■ Wenn das Profil auf Winterreifen bis auf weniger als 4 mm abgenutzt ist

Winterreifen verlieren ihre Wirkung.

■ Situationen, in denen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

- In den folgenden Fällen funktioniert das Reifendruck-Warnsystem unter Umständen nicht ordnungsgemäß.
 - Wenn keine Originalräder von Toyota verwendet werden.
 - Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, bei dem es sich nicht um ein OE-Produkt (Original Equipment) handelt.
 - Ein Reifen wurde durch einen Reifen ersetzt, der nicht die angegebene Größe hat.
 - Es wurden Schneeketten usw. montiert.
 - Wenn eine Scheibentönung angebracht ist, die sich störend auf Funkwellen auswirkt.
 - Wenn viel Schnee oder Eis auf dem Fahrzeug liegt, insbesondere im Bereich der Räder oder Radkästen.
 - Wenn der Reifenfülldruck deutlich höher als der angegebene Reifendruck ist.
 - Wenn Räder ohne Reifendruck-Warnventile und -sender verwendet werden.
 - Wenn die ID-Codes auf den Reifendruck-Warnventilen und Sendern im Reifendruck-Warncomputer nicht registriert sind.
- Die Leistung kann in den folgenden Situationen beeinträchtigt werden.
 - In der Nähe von Fernsehtürmen, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großanzeigen, Flughäfen oder anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrisches Rauschen ausstrahlen
 - Beim Mitführen eines tragbaren Funkgeräts, Mobiltelefons, schnurlosen Telefons oder anderer drahtloser Kommunikationsgeräte
- Wenn das Fahrzeug geparkt ist, kann sich die Zeitdauer bis zum Start oder Ende der Warnung verlängern.
- Wenn der Reifenfülldruck schnell sinkt, wie z. B. nach einem Reifenplatzer, funktioniert die Warnung unter Umständen nicht.

■ Vorgehensweise bei Fehlern während der Initialisierung des Reifendruck-Warnsystems (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Die Initialisierung kann in wenigen Minuten durchgeführt werden. In den folgenden Fällen wurden die Einstellungen nicht aufgezeichnet, und das System funktioniert nicht richtig. Wenn der Versuch zum Aufzeichnen der Einstellung des Reifenfülldrucks mehrmals fehlschlägt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

- Wenn Sie die Rückstellschalter für Reifenluftdruckwarnung drücken, blinkt die Reifendruck-Warnleuchte nicht 3 Mal.
- Wenn Sie nach Abschluss der Initialisierung eine Weile gefahren sind, blinkt die Warnleuchte ca. 1 Minute lang und leuchtet dann stetig.

■ Registrieren der ID-Codes

Die ID-Codes der Reifendruck-Warnventile und -sender für zwei Rädersatzes können registriert werden.

Die ID-Codes müssen nicht registriert werden, wenn normale Reifen durch Winterreifen ersetzt werden, wenn die ID-Codes für die Räder mit den normalen Reifen und den Winterreifen zuvor bereits registriert wurden.

Wenden Sie sich für Informationen zum Ändern der ID-Codes so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Zertifizierung für das Reifendruck-Warnsystem



The latest "DECLARATION of CONFORMITY" (DoC) is available at the following address:
<https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html>

Receiver: Model: 23AAM

Manufacturer: DENSO CORPORATION
Address: 1-1, Showa-cho, Kariya-shi, Aichi-ken, 448-8661
Japan

Hereby, DENSO CORPORATION declares that the radio equipment type 23AAM is in compliance with Directive 2014/53/EU.
The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:
<https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html>

7

Wartung und Pflege

<p>DENSO CORPORATION vakuuttaa, että radiolaitetyyppi 23AAM on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Hierbij verklaar ik, DENSO CORPORATION, dat het type radioapparatuur 23AAM conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Le soussigné, DENSO CORPORATION, déclare que l'équipement radioélectrique du type 23AAM est conforme à la directive 2014/53/UE. Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Härmed försäkrar DENSO CORPORATION att denna typ av radioutrustning 23AAM överensstämmer med direktiv 2014/53/EU. Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Hermed erklærer DENSO CORPORATION, at radioudstyrstypen 23AAM er i overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Hiermit erklärt DENSO CORPORATION, dass der Funkanlagentyp 23AAM der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>

<p>Με την παρούσα ο/η DENSO CORPORATION, δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός 23AAM πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ.</p> <p>Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Il fabbricante, DENSO CORPORATION, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio 23AAM è conforme alla direttiva 2014/53/UE.</p> <p>Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Por la presente, DENSO CORPORATION declara que el tipo de equipo radioeléctrico 23AAM es conforme con la Directiva 2014/53/UE.</p> <p>El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>O(a) abaixo assinado(a) DENSO CORPORATION declara que o presente tipo de equipamento de rádio 23AAM está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.</p> <p>O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>B'dan, DENSO CORPORATION, niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju 23AAM huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.</p> <p>It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Käesolevaga deklareerib DENSO CORPORATION, et käesolev raadioseadme tüüp 23AAM vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.</p> <p>ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>

<p>DENSO CORPORATION igazolja, hogy a 23AAM típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek. Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>DENSO CORPORATION týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu 23AAM je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ. Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Týmto DENSO CORPORATION prohlašuje, že typ rádiového zariadení 23AAM je v souladu se směrnicí 2014/53/EU. Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>DENSO CORPORATION potrjuje, da je tip radijske opreme 23AAM skladen z Direktivo 2014/53/EU. Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Aš, DENSO CORPORATION, patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas 23AAM atitinka Direktyvą 2014/53/ES. Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Ar šo DENSO CORPORATION deklarē, ka radioiekārta 23AAM atbilst Direktīvai 2014/53/ES. Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>DENSO CORPORATION niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego 23AAM jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE. Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>

<p>Hér með lýsir DENSO CORPORATION yfir því að 23AAM er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU. Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>DENSO CORPORATION erklærar at 23AAM er í overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU. Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internetadresse: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>С настоящото DENSO CORPORATION декларира, че този тип радиосъоръжение 23AAM е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС. Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Prin prezenta, DENSO CORPORATION declară că tipul de echipamente radio 23AAM este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE. Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>DENSO CORPORATION ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa 23AAM u skladu s Direktivom 2014/53/EU. Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi: https://www.denso.co.jp/en/contactus/form/doc/index.html</p>
<p>Ovim, DENSO CORPORATION, izjavljuje da ovaj 23AAM je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.</p>
<p>Ovim, DENSO CORPORATION, deklarirše da je 23AAM u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.</p>
<p>Nepermjet kesaj, DENSO CORPORATION, deklarorj qe ky 23AAM eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.</p>

• Manufacturer's name: PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.

• Registered trademark: 

This trademark is registered in the following countries:

UK, Italy, Austria, Greece, Germany, France, Belgium,
the Netherlands, Luxembourg, Portugal.

• Manufacturer's address:

1300-1 Yokoi, Godo-cho, Anpachi-gun, Gifu, 503-2397 JAPAN

• Operating frequency band: 433.05 — 434.79MHz

• Maximum radio-frequency power: 100dB μ V/m@3m(Radiated)

<p>Hereby, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declares that the radio equipment type PMV-C210 is in compliance with Directive 2014/53/EU. The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. vakuuttaa, että radiolaitetyyppi PMV-C210 on direktiivin 2014/53/EU mukainen. EU-vaatimustenmukaisuusvakuutuksen täysimittainen teksti on saatavilla seuraavassa internetosoitteessa: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Hierbij verklaar ik, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., dat het type radioapparatuur PMV-C210 conform is met Richtlijn 2014/53/EU. De volledige tekst van de EU-conformiteitsverklaring kan worden geraadpleegd op het volgende internetadres: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>

Le soussigné, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., déclare que l'équipement radioélectrique du type PMV-C210 est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Härmed försäkrar PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. att denna typ av radioutrustning PMV-C210

överensstämmer med direktiv 2014/53/EU.

Den fullständiga texten till EU-försäkran om överensstämmelse finns på följande webbadress:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hermed erklærer PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., at radioudstyrstypen PMV-C210 er i

overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.

EU-overensstemmelseserklæringens fulde tekst kan findes på følgende internetadresse:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Hiermit erklärt PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., dass der Funkanlagentyp PMV-C210 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Με την παρούσα ο/η PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., δηλώνει ότι ο ραδιοεξοπλισμός PMV-C210 πληροί την οδηγία 2014/53/ΕΕ. Το πλήρες κείμενο της δήλωσης συμμόρφωσης ΕΕ διατίθεται στην ακόλουθη ιστοσελίδα στο διαδίκτυο:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

<p>Il fabbricante, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , dichiara che il tipo di apparecchiatura radio PMV-C210 è conforme alla direttiva 2014/53/UE.</p> <p>Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Por la presente, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD.declara que el tipo de equipo radioeléctrico PMV-C210 es conforme con la Directiva 2014/53/UE.</p> <p>El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección Internet siguiente: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>O(a) abaixo assinado(a) PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declara que o presente tipo de equipamento de rádio PMV-C210 está em conformidade com a Diretiva 2014/53/UE.</p> <p>O texto integral da declaração de conformidade está disponível no seguinte endereço de Internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>B'dan, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., niddikjara li dan it-tip ta' tagħmir tar-radju PMV-C210 huwa konformi mad-Direttiva 2014/53/UE.</p> <p>It-test kollu tad-dikjarazzjoni ta' konformità tal-UE huwa disponibbli f'dan l-indirizz tal-Internet li ġej: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Käesolevaga deklareerib PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., et käesolev raadioseadme tüüp PMV-C210 vastab direktiivi 2014/53/EL nõuetele.</p> <p>ELi vastavusdeklaratsiooni täielik tekst on kättesaadav järgmisel internetiaadressil: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. igazolja, hogy a PMV-C210 típusú rádióberendezés megfelel a 2014/53/EU irányelvnek.</p> <p>Az EU-megfelelőségi nyilatkozat teljes szövege elérhető a következő internetes címen: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. týmto vyhlasuje, že rádiové zariadenie typu PMV-C210 je v súlade so smernicou 2014/53/EÚ.

Úplné EÚ vyhlásenie o zhode je k dispozícii na tejto internetovej adrese:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Týmto PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. prohlašuje, že typ rádiového zařízení PMV-C210 je v souladu se směrnicí 2014/53/EU.

Úplné znění EU prohlášení o shodě je k dispozici na této internetové adrese:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. potvrdjuje, da je tip radijske opreme PMV-C210 skladen z Direktivo 2014/53/EU.

Celotno besedilo izjave EU o skladnosti je na voljo na naslednjem spletnem naslovu:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Aš, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , patvirtinu, kad radijo įrenginių tipas PMV-C210 atitinka Direktyvą 2014/53/ES.

Visas ES atitikties deklaracijos tekstas prieinamas šiuo interneto adresu:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Ar šoPACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. deklarė, ka radioiekārta PMV-C210 atbilst Direktīvai 2014/53/ES.

Pilns ES atbilstības deklarācijas teksts ir pieejams šādā interneta vietnē:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. niniejszym oświadcza, że typ urządzenia radiowego PMV-C210 jest zgodny z dyrektywą 2014/53/UE.

Pełny tekst deklaracji zgodności UE jest dostępny pod następującym adresem internetowym:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

<p>Hér með lýsir PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. yfir því að PMV-C210 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.</p> <p>Samræmisýfirlýsing er einnig aðgengileg á eftirfarandi vefslóð: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. erklærer at PMV-C210 er í overensstemmelse med direktiv 2014/53/EU.</p> <p>Samsvarserklæringen i fulltekst er tilgjengelig på følgende internettadresse: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>С настоящото PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. декларира, че този тип радиосъоръжение PMV-C210 е в съответствие с Директива 2014/53/ЕС.</p> <p>Цялостният текст на ЕС декларацията за съответствие може да се намери на следния интернет адрес: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Prin prezenta, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. declară că tipul de echipamente radio PMV-C210 este în conformitate cu Directiva 2014/53/UE.</p> <p>Textul integral al declarației UE de conformitate este disponibil la următoarea adresă internet: http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , izjavljuje da ovaj PMV-C210 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.</p> <p>http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>
<p>Ovim, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD., deklariše da je PMV-C210 u skladu sa osnovnim zahtevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 1999/5/EC.</p> <p>http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/</p>

PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. ovime izjavljuje da je radijska oprema tipa PMV-C210 u skladu s Direktivom 2014/53/EU.

Cjeloviti tekst EU izjave o sukladnosti dostupan je na sljedećoj internetskoj adresi:

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

Nepermjet kesaj, PACIFIC INDUSTRIAL CO.,LTD. , deklaroi qe ky PMV-C210 eshte ne pajtim me kerkesat thelbesore dhe dispozitat e tjera perkatese te Direktives 1999/5/EC.

<http://www.pacific-ind.co.jp/eng/products/car/tpms/doc/>

**WARNUNG****■ Beim Prüfen oder Ersetzen von Reifen**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden. Nichtbeachtung kann zur Beschädigung von Teilen des Antriebsstrangs sowie zu gefährlichen Fahreigenschaften führen, die Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen können.

- Kombinieren Sie keine Reifen verschiedener Marken oder Modelle sowie Reifen mit unterschiedlichem Profilmuster.
Kombinieren Sie auch keine Reifen mit unterschiedlichem Laufflächenverschleiß.
- Verwenden Sie keine anderen Reifengrößen als die von Toyota empfohlenen.
- Kombinieren Sie keine Reifen, die einen unterschiedlichen Karkassenaufbau (Radialreifen, Reifen mit asymmetrischem Gewebeaufbau bzw. asymmetrischer Gewebelagenanzahl) aufweisen.
- Setzen Sie nicht Sommer-, Allwetter- und Winterreifen gleichzeitig auf unterschiedlichen Rädern ein.
- Benutzen Sie keine Reifen, die vorher mit einem anderen Fahrzeug benutzt wurden.
Benutzen Sie keine Reifen, von denen Sie nicht wissen, wie sie vorher verwendet wurden.
- Fahrzeuge mit einem Notrad: Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht ab, wenn ein Notrad montiert ist.

■ Initialisieren des Reifendruck-Warnsystems (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Betätigen Sie den Rückstellschalter für Reifenluftdruckwarnung nicht, ohne zuvor den Reifenfülldruck wie angegeben einzustellen. Ansonsten leuchtet die Reifendruck-Warnleuchte eventuell nicht auf, auch wenn der Reifenfülldruck niedrig ist, oder sie leuchtet, obwohl der Reifenfülldruck normal ist.

**HINWEIS****■ Reparieren oder Austauschen von Reifen, Rädern, Reifendruck-Warnventilen, Sendern und Reifen-Ventilkappen (Fahrzeug mit Reifendruck-Warnsystem)**

- Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie die Reifen-Ventilkappen einbauen. Wenn die Reifen-Ventilkappen nicht eingebaut werden, kann Wasser in die Reifendruck-Warnventile eindringen, und die Reifendruck-Warnventile können blockieren.
- Verwenden Sie beim Austauschen der Reifen-Ventilkappen ausschließlich die angegebenen Reifen-Ventilkappen. Die Kappen könnten sich sonst verklemmen.

■ Vermeiden von Beschädigungen an den Reifendruck-Warnventilen und -sendern (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich nach der Verwendung eines Flüssigdichtmittels beim Wechseln oder Reparieren eines Reifens, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 501)

■ Fahren auf schlechten Straßen

Beim Befahren von Straßen mit Naturbelag oder Schlaglöchern ist besondere Vorsicht geboten.

Diese Bedingungen können zu Druckverlust der Reifen führen und somit die Federungs-/Dämpfungseigenschaften der Reifen beeinträchtigen. Außerdem kann das Befahren von schlechten Straßen Reifen, Räder und Karosserie beschädigen.

■ Niederquerschnittsreifen (Fahrzeuge mit Reifen der Größe 195/50R16)

Niederquerschnittsreifen können bei schlechtem Straßenbelag größeren Schäden an der Felge als gewöhnlich anrichten. Achten Sie dabei auf die folgenden Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifenfülldruck fahren. Wenn der Fülldruck zu niedrig ist, können schwerwiegende Reifenschäden die Folge sein.
- Meiden Sie Schlaglöcher, unebene Fahrbahnen, Bordsteine und andere Gefahren auf der Straße. Andernfalls können schwere Beschädigungen am Reifen und an der Felge die Folge sein.

■ Wenn der Reifenfülldruck der Reifen beim Fahren sinkt

Fahren Sie nicht weiter, da ansonsten die Reifen bzw. Räder beschädigt werden könnten.

Reifenfülldruck

Stellen Sie sicher, dass Sie stets mit dem korrekten Reifenfülldruck fahren. Der Reifenfülldruck sollte mindestens einmal im Monat kontrolliert werden. Toyota empfiehlt jedoch, den Reifenfülldruck alle zwei Wochen zu kontrollieren. (→S. 652)

■ Auswirkungen von falschem Reifenfülldruck

Fahren mit falschem Reifenfülldruck kann sich folgendermaßen auswirken:

- Höherer Kraftstoffverbrauch
- Geringerer Fahrkomfort und schlechteres Handling
- Verkürzte Reifenlebensdauer durch erhöhten Verschleiß
- Weniger Sicherheit
- Beschädigung des Antriebsstrangs

Wenn der Luftdruck eines Reifens häufig angepasst werden muss, lassen Sie ihn von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Anweisungen zum Prüfen des Reifenfülldrucks

Beachten Sie beim Prüfen des Reifenfülldrucks die folgenden Punkte:

- Prüfen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.
Sie erhalten einen korrekten Wert für den Reifenfülldruck, wenn Ihr Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang abgestellt war oder nicht weiter als 1,5 km gefahren ist.
- Benutzen Sie immer einen Reifendruckmesser.
Anhand des Aussehens allein ist es schwer zu beurteilen, ob der Reifendruck korrekt ist.
- Es ist normal, dass der Reifenfülldruck nach der Fahrt höher ist, da im Reifen Wärme entsteht. Lassen Sie nach dem Fahren keine Luft aus den Reifen ab.

 **WARNUNG****■ Der richtige Luftdruck ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit der Reifen**

Achten Sie darauf, dass Ihre Reifen stets den richtigen Luftdruck haben.

Wenn der Reifendruck nicht korrekt ist, können folgende Umstände eintreten, die letztendlich zu einem Unfall mit schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen können:

- Übermäßiger Verschleiß
- Ungleichmäßiger Verschleiß
- Schlechtes Fahrverhalten
- Gefahr des Platzens durch Überhitzung der Reifen
- Austritt von Luft zwischen Reifen und Rad
- Raddeformierung und/oder Reifenschäden
- Höhere Wahrscheinlichkeit von Reifenschäden während der Fahrt (durch Gefahren auf der Straße, Dehnfugen, scharfe Kanten in der Straße usw.)

 **HINWEIS****■ Beim Kontrollieren und Einstellen des Reifenfülldrucks**

Denken Sie daran, die Ventilkappen wieder anzubringen.

Wenn keine Ventilkappe aufgesetzt ist, können Schmutz und Feuchtigkeit in das Ventil eindringen und ein Leck verursachen, was einen sinkenden Reifenfülldruck zur Folge hat.

Räder

Wenn ein Rad verformt, gerissen oder stark verrostet ist, muss es ersetzt werden. Andernfalls kann sich der Reifen vom Rad lösen oder die Kontrolle über das Fahrzeug verloren gehen.

Auswahl der Räder

Achten Sie beim Wechseln der Räder darauf, dass Sie in Bezug auf Tragkraft, Durchmesser, Felgenbreite und positive Einpresstiefe* den ausgebauten Rädern entsprechen*.

Ersatzräder erhalten Sie bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb.

*: Kurz auch als "offset" bezeichnet.

Toyota empfiehlt nicht die Verwendung von folgenden Rädern:

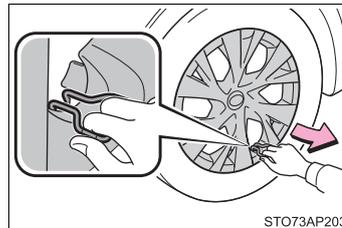
- Räder unterschiedlicher Größen oder Sorten
- Gebrauchte Räder
- Verformte, wieder gerichtete Räder

Vorsichtsmaßnahmen bei Leichtmetallrädern (je nach Ausstattung)

- Verwenden Sie ausschließlich Radmutter von Toyota und Schraubenschlüssel, die für den Einsatz mit Aluminiumrädern vorgesehen sind.
- Überprüfen Sie nach dem Umsetzen, Reparieren oder Wechseln Ihrer Reifen nach einer Fahrstrecke von 1600 km, ob die Radmutter noch fest sitzen.
- Achten Sie bei der Benutzung von Schneeketten darauf, dass Sie die Leichtmetallräder nicht beschädigen.
- Verwenden Sie zum Auswuchten der Räder nur Original-Toyota-Auswuchtgewichte oder gleichwertige Gewichte sowie einen Kunststoff- oder Gummihammer.

■ Entfernen der Radzierkappe (Fahrzeuge mit Stahlrädern und Notfall-Reparatur-Kit für Reifen)

Nehmen Sie die Radzierkappe mit dem Radkappenabzieher ab.

**■ Wechseln der Räder (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

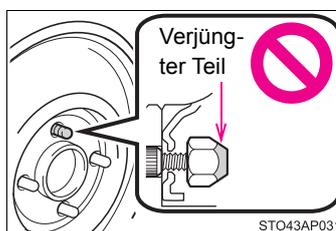
Die Räder Ihres Fahrzeugs (außer dem Ersatzrad [einschl. Notrad]) sind mit Reifendruck-Warnventilen und -sendern ausgestattet, über die das Reifendruck-Warnsystem im Voraus eine Warnung ausgeben kann, wenn der Reifenfülldruck nachlässt. Beim Wechseln der Räder müssen die Reifendruck-Warnventile und -sender ebenfalls eingebaut werden. (→S. 501)

⚠️ WARNUNG**■ Wechseln der Räder**

- Verwenden Sie keine Räder einer anderen Größe als in der Betriebsanleitung empfohlen, da dies zum Kontrollverlust über das Fahrzeug führen kann.
- Ziehen Sie niemals einen Schlauch auf eine undichte Felge auf, die für schlauchlose Reifen ausgelegt ist. Dies kann zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

■ Beim Festdrehen der Radmuttern

- Stellen Sie sicher, dass Sie die Radmuttern mit dem verjüngten Ende nach innen aufdrehen. Wenn Sie die Muttern mit dem verjüngten Ende nach außen aufdrehen, kann sich das Rad lösen und im Fahrbetrieb abfallen, wodurch ein Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen verursacht werden kann.



- Verwenden Sie nie Öl oder Fett für Radbolzen oder Radmuttern. Öl und Fett können dazu führen, dass die Radmuttern zu fest angezogen werden, wodurch Bolzen oder Felgen beschädigt werden können. Außerdem können Öl und Fett dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und das Rad abfällt, was zu einem Unfall mit lebensgefährlichen bzw. tödlichen Verletzungen führen kann. Entfernen Sie Öl und Fett von den Radbolzen und Radmuttern.

■ Die Verwendung von defekten Rädern ist verboten

Verwenden Sie keine Räder, die Risse aufweisen oder deformiert sind. Bei Verwendung solcher Räder kann während der Fahrt Luft aus dem Reifen entweichen, was zu einem Unfall führen kann.

**HINWEIS****■ Wechseln von Reifendruck-Warnventilen und -sendern (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

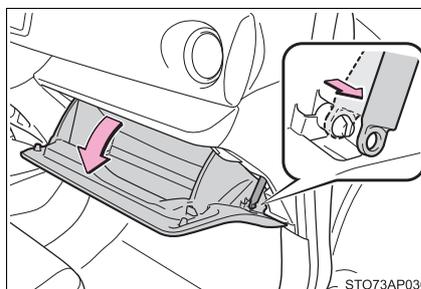
- Die Reparatur oder der Wechsel von Reifen kann sich auf die Reifendruck-Warnventile und -sender auswirken. Stellen Sie daher sicher, dass die Reifen von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb gewartet werden. Darüber hinaus sollten Sie Ihre Reifendruck-Warnventile und -sender bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb kaufen.
- Stellen Sie sicher, dass für Ihr Fahrzeug nur Original-Toyota-Räder verwendet werden.
Reifendruck-Warnventile und -sender funktionieren mit anderen als den Original-Rädern nicht richtig.

Klimaanlagenfilter

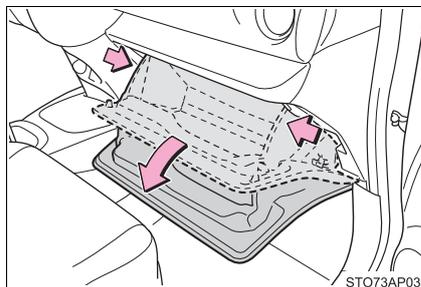
Der Klimaanlagenfilter muss regelmäßig gewechselt werden, um die Leistung der Klimaanlage aufrecht zu erhalten.

Vorgehensweise beim Ausbau

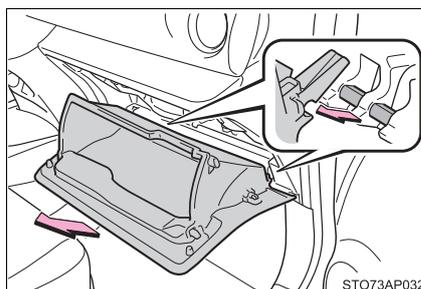
- 1 Bringen Sie den Startschalter in die Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder OFF (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).
- 2 Öffnen Sie das Handschuhfach und ziehen Sie den Dämpfer ab.



- 3 Drücken Sie beide Seiten des Handschuhfachs nach innen, um die oberen Klemmen zu lösen.

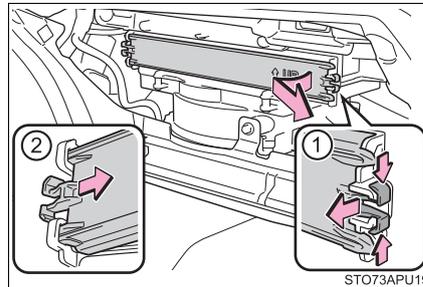


- 4 Ziehen Sie das Handschuhfach heraus und lösen Sie die unteren Klemmen.

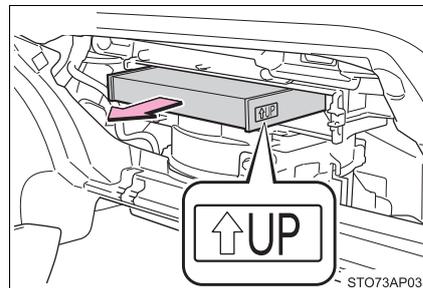


5 Entfernen Sie die Filterabdeckung.

- ① Entriegeln Sie die Filterabdeckung.
- ② Bewegen Sie die Filterabdeckung in Pfeilrichtung und ziehen Sie sie dann aus den Krallen heraus.

**6** Entnehmen Sie den Klimaanlagefilter und setzen Sie einen neuen Filter ein.

Die Markierung "↑UP" auf dem Filter muss nach oben zeigen.

**■ Prüfintervall**

Überprüfen und ersetzen Sie den Klimaanlagefilter gemäß dem Wartungsplan. In staubigen Regionen oder bei hoher Verkehrsdichte kann der Austausch bereits zu einem früheren Zeitpunkt erforderlich sein. (Informationen zum Wartungsprogramm können Sie dem "Toyota Serviceheft" oder "Toyota Garantieheft" entnehmen.)

■ Wenn der Luftstrom aus den Düsen deutlich nachlässt

Der Filter ist möglicherweise verstopft. Überprüfen Sie den Filter und ersetzen Sie ihn, wenn nötig.

 HINWEIS**■ Wenn Sie die Klimaanlage benutzen**

Stellen Sie sicher, dass immer ein Filter eingebaut ist.

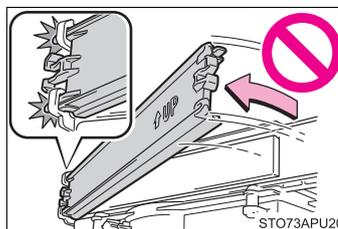
Die Benutzung der Klimaanlage ohne Filter kann zu Schäden an der Anlage führen.

■ Ausbauen des Handschuhfachs

Befolgen Sie beim Ausbauen des Handschuhfachs immer die angegebenen Schritte (→S. 526). Wenn das Handschuhfach nicht unter Einhaltung der angegebenen Schritte ausgebaut wurde, kann das Scharnier des Handschuhfachs beschädigt werden.

■ Vermeiden von Schäden am Filtergehäuse

Wenn Sie das Filtergehäuse in Pfeilrichtung bewegen, um die Halterung zu lösen, üben Sie nicht zu viel Kraft auf die Krallen aus. Andernfalls könnten die Krallen beschädigt werden.



Batterie der Funkfernbedienung/des elektronischen Schlüssels*

Ersetzen Sie eine entladene Batterie durch eine neue.

Folgende Gegenstände werden benötigt:

- Schlitzschraubendreher
- Lithium-Batterie CR2016 (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder CR2032 (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

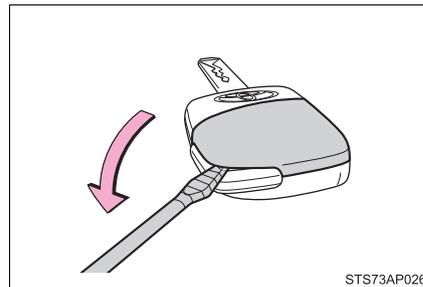
Austausch der Batterie

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem

1 Nehmen Sie die Abdeckung ab.

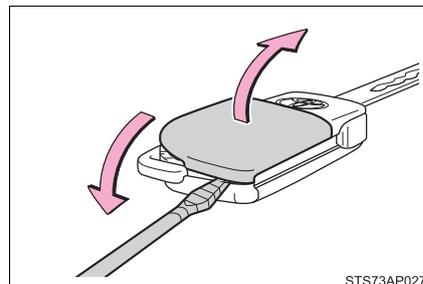
Führen Sie den Schraubendreher in den Schlitz ein und drücken Sie ihn nach unten.

Umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.



2 Entfernen Sie die Abdeckung.

Führen Sie den Schraubendreher in die Unterseite des Schlüssels ein und drücken Sie ihn nach unten.



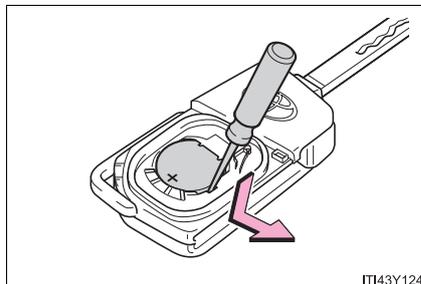
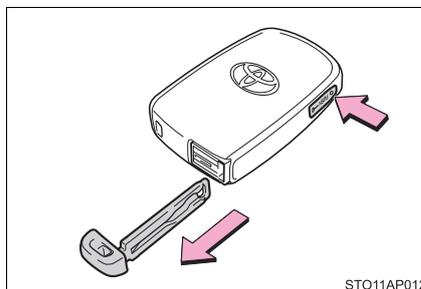
7

Wartung und Pflege

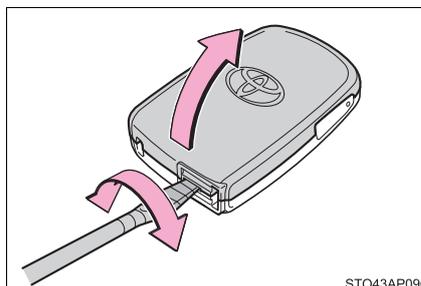
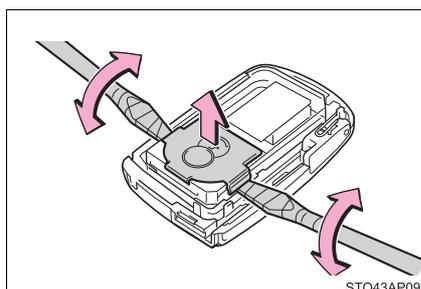
*: Je nach Ausstattung

3 Entfernen Sie die leere Batterie.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol ("+") nach oben ein.

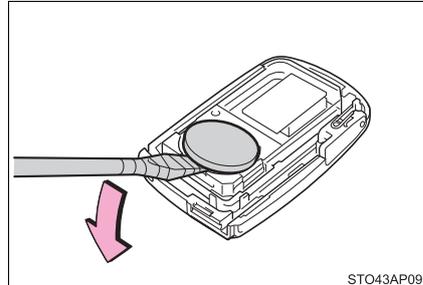
**►** Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem**1** Entnehmen Sie den mechanischen Schlüssel.**2** Entfernen Sie die Abdeckung.

Umwickeln Sie die Spitze des Schraubendrehers mit Klebeband, um eine Beschädigung des Schlüssels zu vermeiden.

**3** Entfernen Sie die Batterieabdeckung.

4 Entfernen Sie die leere Batterie.

Setzen Sie eine neue Batterie mit dem Pluspol ("+") nach oben ein.

**■ Verwenden Sie eine Lithium-Batterie CR2016 (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder CR2032 (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).**

- Batterien erhalten Sie bei jedem Toyota-Vertragshändler oder bei jeder Toyota-Vertragswerkstatt, bei einem anderen kompetenten Fachbetrieb, im lokalen Elektrohandel oder in Fotogeschäften.
- Nur durch denselben oder einen ähnlichen vom Hersteller empfohlenen Typ austauschen.
- Entsorgen Sie alte Batterien gemäß örtlichen Bestimmungen.

■ Wenn die Schlüsselbatterie leer ist

Die folgenden Symptome können auftreten:

- Das intelligente Einstiegs- und Startsystem (je nach Ausstattung) und die Funkfernbedienung funktionieren nicht ordnungsgemäß.
- Die Reichweite verringert sich.

**WARNUNG****■ Ausgebaute Batterie und andere Teile**

Ein Verschlucken dieser Kleinteile kann zu Erstickungen führen. Von Kindern fernhalten. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Zertifizierung für die Lithiumbatterie

ACHTUNG: BEIM EINSETZEN EINES FALSCHEN BATTERIETYPUS BESTEHT EXPLOSIONSGEFAHR. ENTSORGEN SIE GEBRAUCHTE BATTERIEN VORSCHRIFTSGEMÄS.

**HINWEIS****■ Für normale Betätigung nach dem Ersetzen der Batterie**

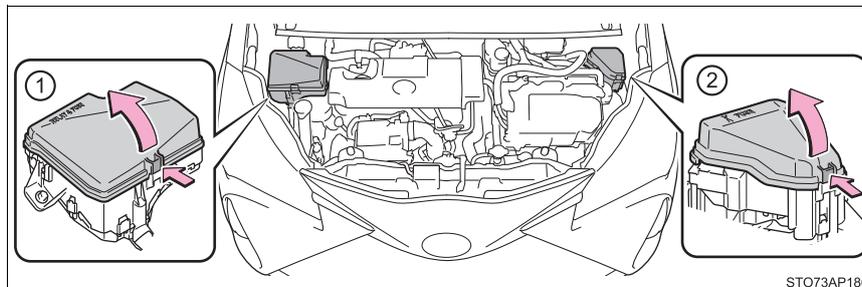
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um Unfälle zu vermeiden:

- Arbeiten Sie immer mit trockenen Händen.
Feuchtigkeit kann die Batterie rosten lassen.
- Berühren oder verschieben Sie keine anderen Bauteile im Inneren der Fernbedienung.
- Verbiegen Sie nicht die Batterieklemmen.

Sicherungen kontrollieren und auswechseln

Wenn ein elektrisches Bauteil nicht funktioniert, kann eine Sicherung durchgebrannt sein. Prüfen Sie in diesem Fall die Sicherungen und wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

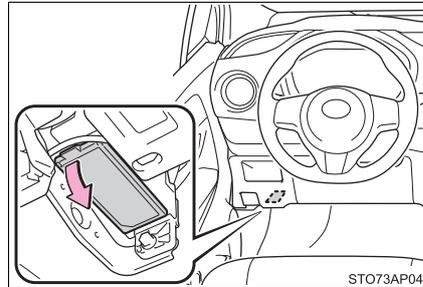
- 1 Bringen Sie den Startschalter in die Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder OFF (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.
 - Motorraum: Sicherungskästen Typ A und B



- ① Sicherungskasten Typ A
Drücken Sie die Fixiernase ein, und heben Sie den Deckel ab.
- ② Sicherungskasten Typ B
Drücken Sie die Fixiernase ein, und heben Sie den Deckel ab.

► Instrumententafel (Fahrzeuge mit Linkslenkung)

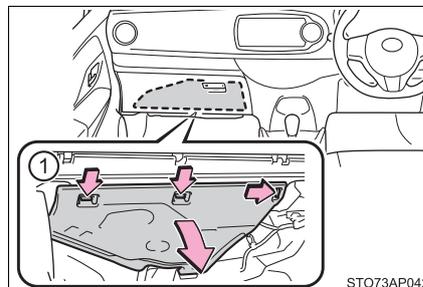
Entfernen Sie den Deckel.



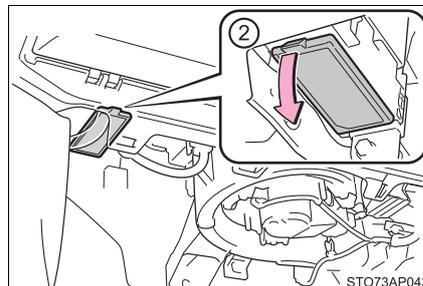
► Instrumententafel (Fahrzeuge mit Rechtslenkung)

① Entfernen Sie die Abdeckung.

Ziehen Sie die Abdeckung nicht mit übermäßiger Kraft ab, da sie an der Fußraumleuchte befestigt ist.

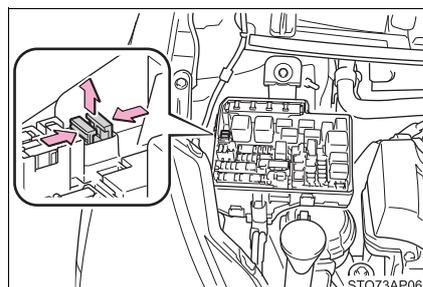


② Entfernen Sie den Deckel.



③ Entfernen Sie die Sicherung mit dem Abziehwerkzeug.

Mit dem Sicherungsheber können nur Sicherungen vom Typ A ausgebaut werden.



4 Prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist.

- ① Normale Sicherung
- ② Durchgebrannte Sicherung

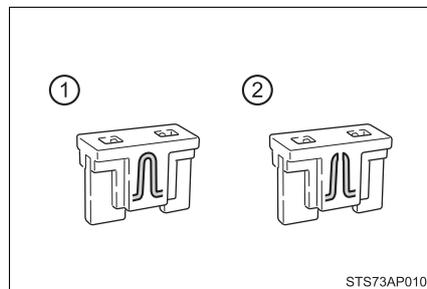
Von Typ A bis F:

Ersetzen Sie die durchgebrannte Sicherung durch eine neue Sicherung mit der entsprechenden Amperezahl. Die Amperezahl finden Sie im Deckel des Sicherungskastens.

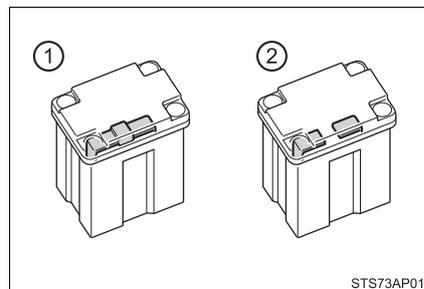
Typ G:

Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

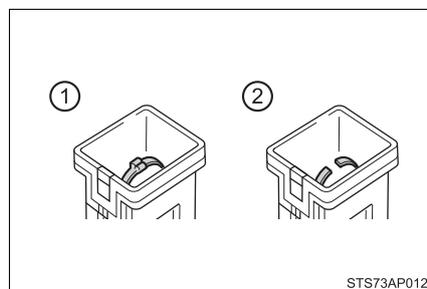
► Typ A



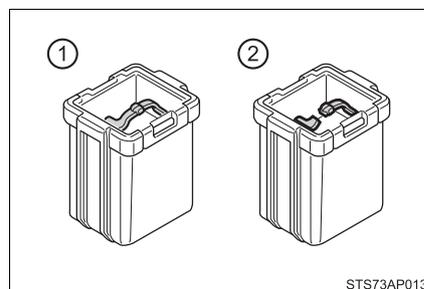
► Typ B



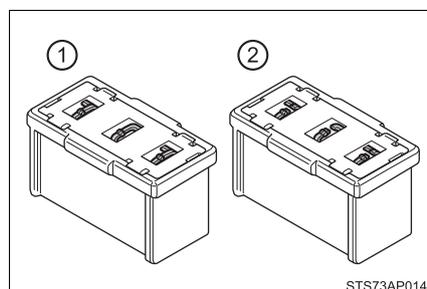
► Typ C



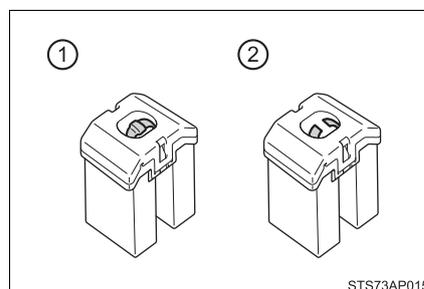
► Typ D



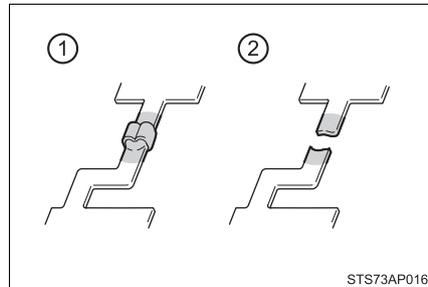
► Typ E



► Typ F



► Typ G

■ **Nach dem Wechseln einer Sicherung**

- Wenn die Leuchten auch nach dem Austausch der Sicherung nicht funktionieren, muss möglicherweise eine Glühlampe ersetzt werden. (→S. 538)
- Wenn die ersetzte Sicherung wieder durchbrennt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Bei einer Überlast im Stromkreis**

Die Sicherungen sind zum Schutz des Kabelbaums so ausgelegt, dass sie durchbrennen.

■ **Beim Auswechseln von Glühlampen**

Toyota empfiehlt die Verwendung von Original-Toyota-Produkten, die speziell für dieses Fahrzeug entwickelt wurden. Da bestimmte Glühlampen mit Stromkreisen verbunden sind, die dafür konzipiert sind, eine Überlastung zu verhindern, können Nicht-Original-Teile oder Teile, die nicht für dieses Fahrzeug konzipiert wurden, unter Umständen nicht verwendet werden.

 **WARNUNG****■ Zur Vermeidung von Systemausfällen und Fahrzeugbränden**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Die Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zur Beschädigung des Fahrzeugs führen und einen Brand oder Verletzungen zur Folge haben.

- Verwenden Sie nie eine Sicherung mit höherer Amperezahl als angegeben, oder gar einen anderen Gegenstand anstelle der Sicherung.
- Verwenden Sie immer eine Toyota-Originalsicherung oder eine gleichwertige Sicherung.
Ersetzen Sie niemals, auch nicht vorübergehend, eine Sicherung durch einen Draht.
- Nehmen Sie an Sicherungen oder Sicherungskasten keine Veränderungen vor.

■ Sicherungskasten in der Nähe des Leistungsreglers

Prüfen oder ersetzen Sie niemals die Sicherungen, da sich im Bereich des Sicherungskastens Hochspannungsteile und -kabel befinden.

Dies kann zu einem elektrischen Schlag mit lebensgefährlichen Verletzungen führen.

 **HINWEIS****■ Vor dem Ersetzen von Sicherungen**

Lassen Sie die Ursache für die Überlast schnellstmöglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb feststellen und beseitigen.

Glühlampen

Folgende Glühlampen können Sie selber austauschen. In Abhängigkeit von der jeweiligen Glühlampe kann der Austauschvorgang unterschiedlich schwierig sein. Da die Gefahr einer Beschädigung der Komponenten besteht, empfehlen wir, den Austausch von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb durchführen zu lassen.

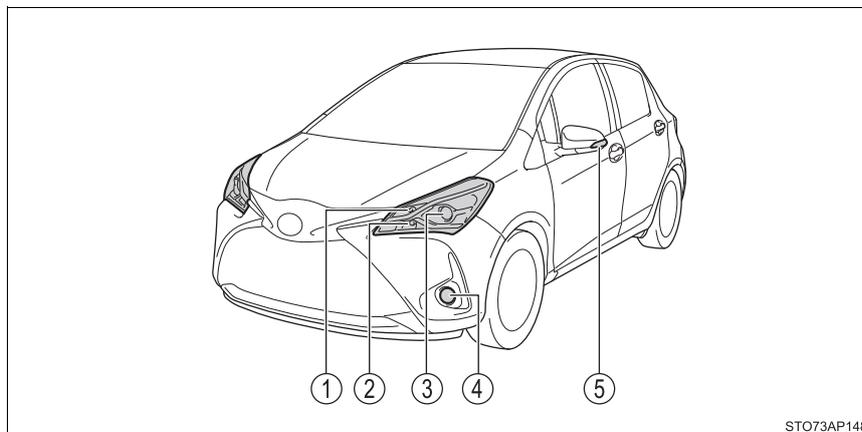
Wenden Sie sich für weitere Informationen zum Wechseln der Glühlampen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Vorbereitungen zum Auswechseln von Glühlampen

Prüfen Sie die Wattleistung der zu ersetzenden Glühlampe. (→S. 654)

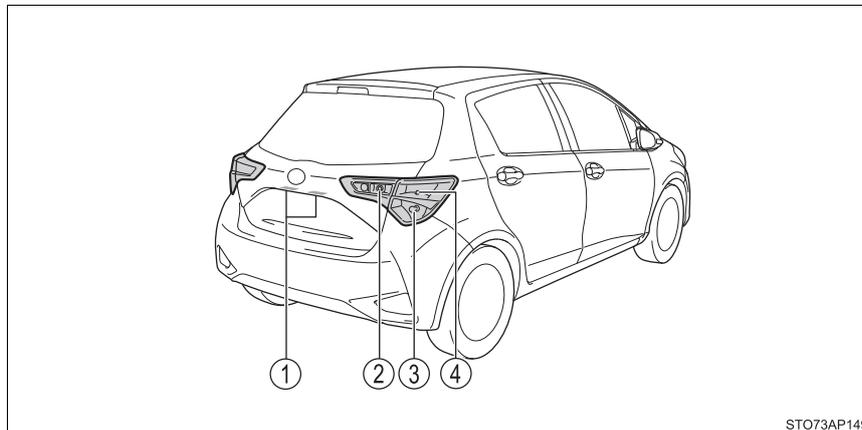
Lage der Glühlampen

■ Vorn



- | | |
|--|---|
| ① Standlichter vorne/Tagesfahrlicht
(Glühlampenausstattung) | ③ Scheinwerfer |
| ② Vordere Fahrtrichtungsanzeiger | ④ Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung) |
| | ⑤ Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger |

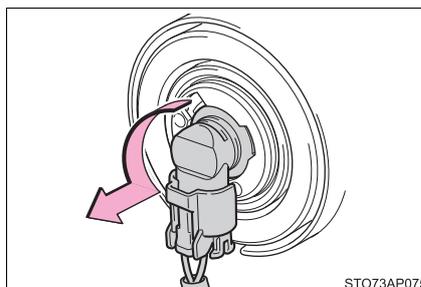
■ Hinten



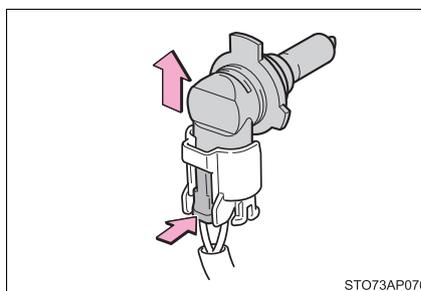
- ① Kennzeichenleuchten
- ② Rückfahrscheinwerfer
- ③ Brems-/Schlussleuchten (Ausführung mit Glühlampe)
- ④ Hintere Fahrtrichtungsanzeiger

Glühlampen auswechseln**■ Scheinwerfer**

- 1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

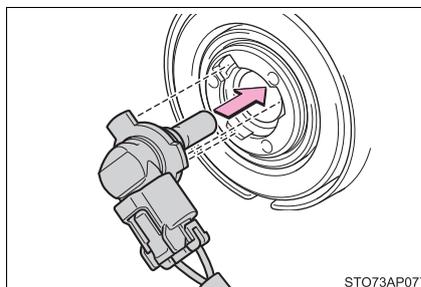


- 2 Drücken Sie auf die Entriegelung des Steckers und ziehen Sie die Glühlampe heraus.



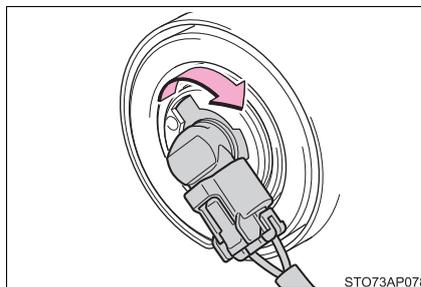
- 3 Ersetzen Sie die Glühlampe, setzen Sie den Stecker ein und bauen Sie dann den Lampensockel ein.

Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein.



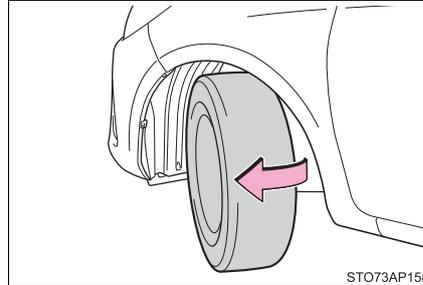
- 4 Drehen und arretieren Sie den Lampensockel.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Scheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der Fassung dringt.

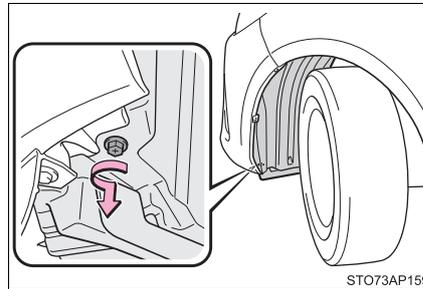


■ Nebelscheinwerfer (je nach Ausstattung)

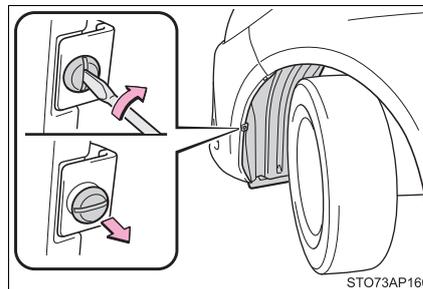
- 1 Drehen Sie das Lenkrad in die entgegengesetzte Richtung der Leuchte, die ersetzt werden soll.
Drehen Sie das Lenkrad so weit, dass Sie bequem mit Ihrer Hand zwischen Reifen und Kotflügelverkleidung greifen können.



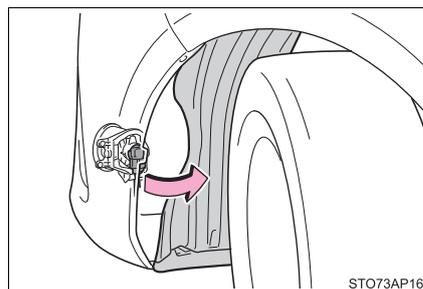
- 2 Entfernen Sie die Schraube.



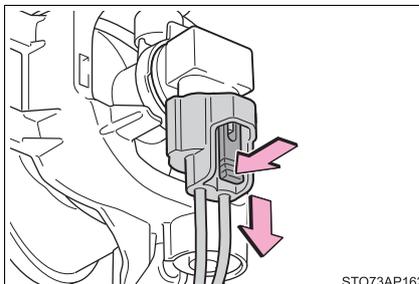
- 3 Entfernen Sie den Halteclip der Kotflügelverkleidung.



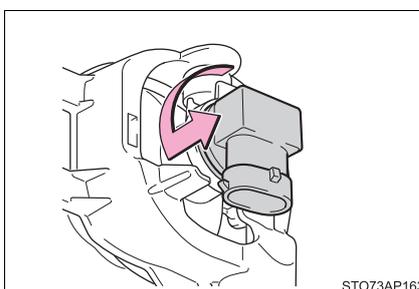
- 4 Entfernen Sie die Kotflügelverkleidung teilweise, bis die Glühlampe zu sehen ist.



- 5 Drücken Sie auf die Entriegelung und entfernen Sie den Stecker.

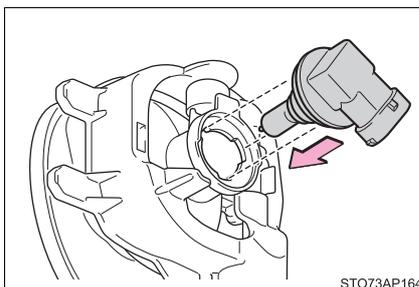


- 6 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

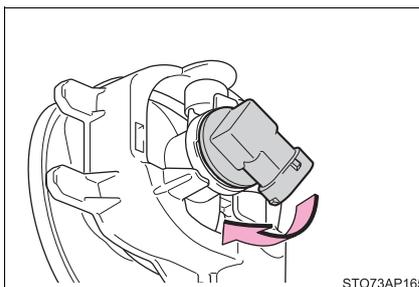


- 7 Setzen Sie die neue Glühlampe ein.

Richten Sie die 3 Zungen an der Glühlampe an der Fassung aus und setzen Sie die Glühlampe ein.

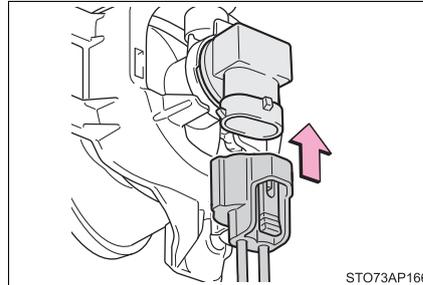


- 8 Drehen und arretieren Sie die Glühlampe.

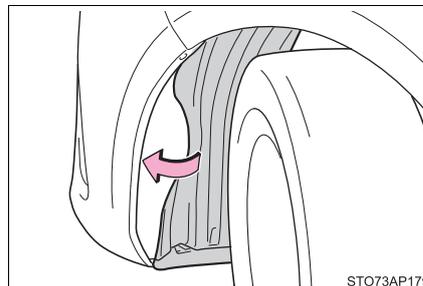
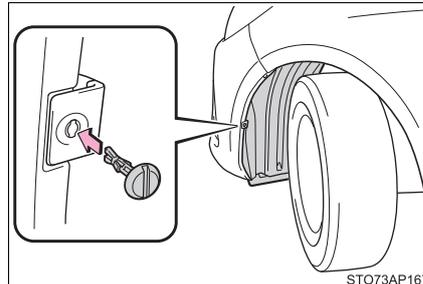
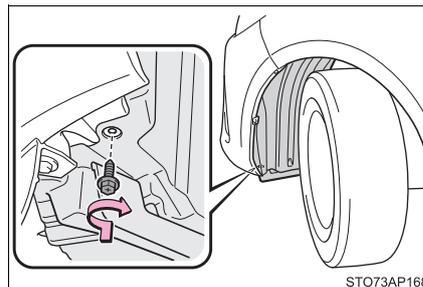


9 Bringen Sie den Stecker an.

Rütteln Sie leicht am Lampensockel, um den sicheren Sitz zu überprüfen. Schalten Sie die Nebelscheinwerfer einmal an und vergewissern Sie sich, dass kein Licht aus der Fassung dringt.

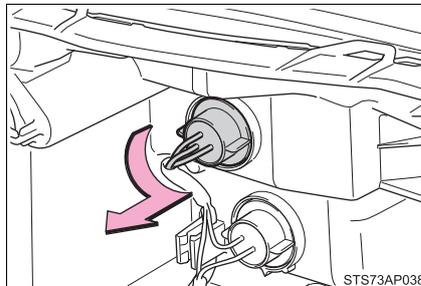
**10** Bringen Sie die Kotflügelverkleidung wieder an.

Führen Sie das Ende der Kotflügelverkleidung in die Innenseite der vorderen Stoßstange ein.

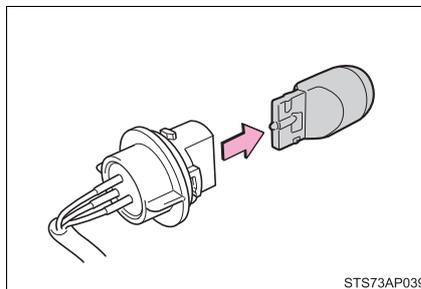
**11** Bringen Sie den Halteclip der Kotflügelverkleidung an.**12** Bringen Sie die Schraube an.

■ Standlichter vorne/Tagesfahrlicht (Glühlampenausstattung)

- 1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



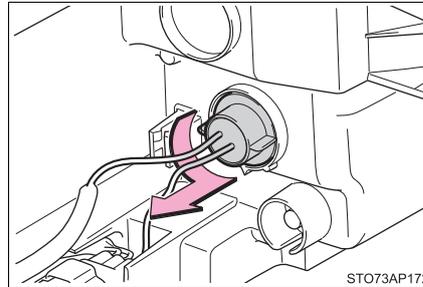
- 2 Entnehmen Sie die Glühlampe.



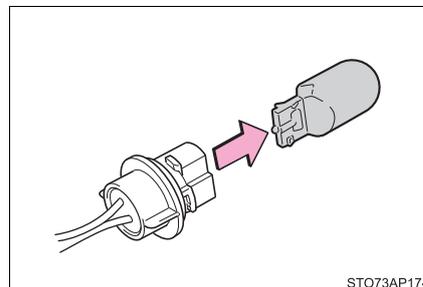
- 3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

■ Vordere Fahrtrichtungsanzeiger

- 1 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.



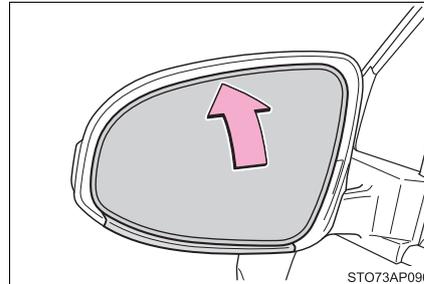
- 2 Entnehmen Sie die Glühlampe.



- 3 Führen Sie beim Einbau die aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.

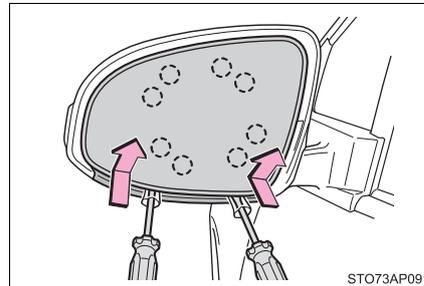
■ Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger

- 1 Drücken Sie auf den Spiegel.

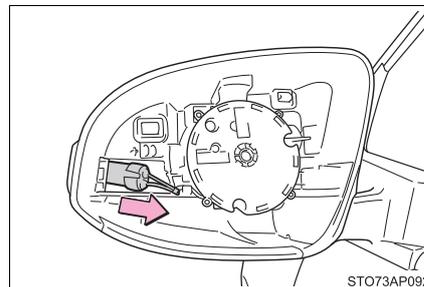


- 2 Entfernen Sie den Spiegel.

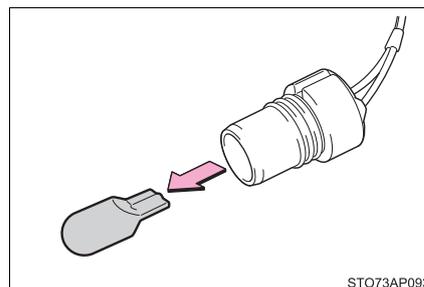
Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.



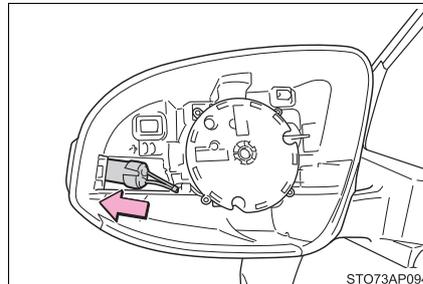
- 3 Entfernen Sie den Lampensockel.



- 4 Entnehmen Sie die Glühlampe.



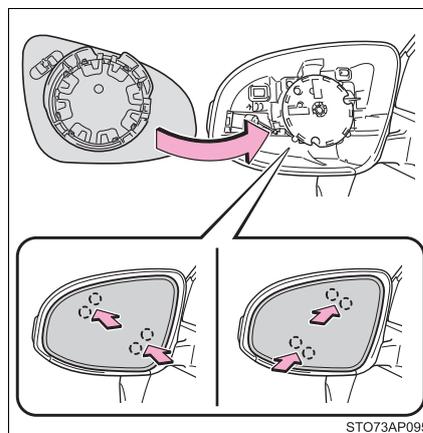
- 5 Befestigen Sie nach dem Einbau der neuen Glühlampe den Lampensockel am Spiegelgehäuse.



- 6 Richten Sie die Zungen aus und arretieren Sie den Spiegel, indem Sie nacheinander jeweils die gegenüberliegenden Zungen eindrücken.

Stellen Sie sicher, dass die Zungen wie in der Abbildung gezeigt eingesetzt werden, und drücken Sie sie hinein, bis sie hörbar mit einem Klick einrasten.

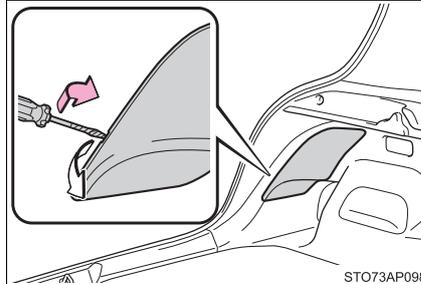
Wenn Sie keinen Klick hören, drücken Sie die Zungen nicht gewaltsam hinein. Entfernen Sie stattdessen den Spiegel und prüfen Sie, ob die Zungen ordnungsgemäß ausgerichtet sind.



■ Brems-/Schlussleuchten (Ausführung mit Glühlampe) und hintere Fahrtrichtungsanzeiger

- 1 Öffnen Sie die Heckklappe, und entfernen Sie die Abdeckung.

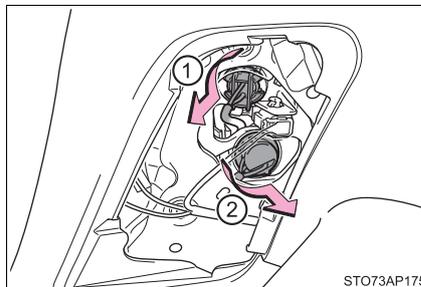
Um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden, umwickeln Sie den Schraubendreher mit Klebeband.



STO73AP098

- 2 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

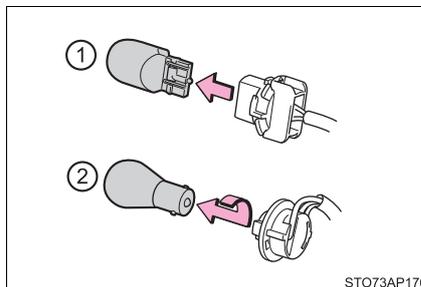
- ① Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger
- ② Brems-/Schlussleuchte



STO73AP175

- 3 Entnehmen Sie die Glühlampe.

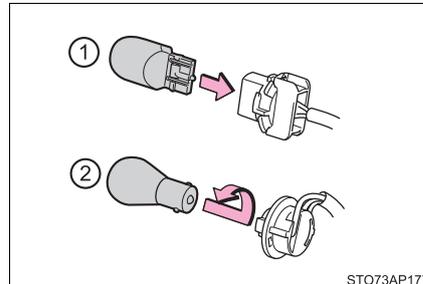
- ① Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger
- ② Brems-/Schlussleuchte



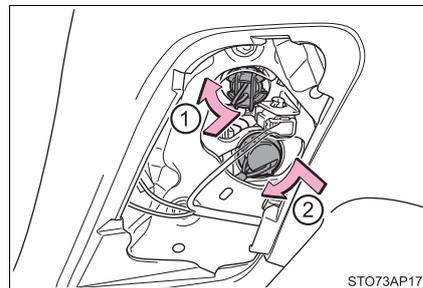
STO73AP176

4 Setzen Sie die Glühlampe ein.

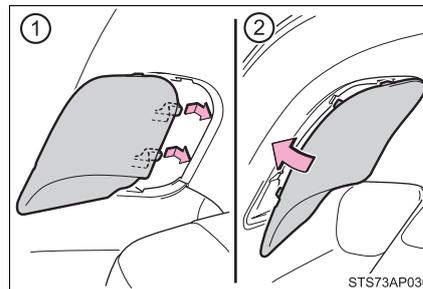
- ① Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger
- ② Brems-/Schlussleuchte

**5** Drehen und arretieren Sie den Lampensockel.

- ① Hinterer Fahrtrichtungsanzeiger
- ② Brems-/Schlussleuchte

**6** Montieren Sie die Abdeckung.

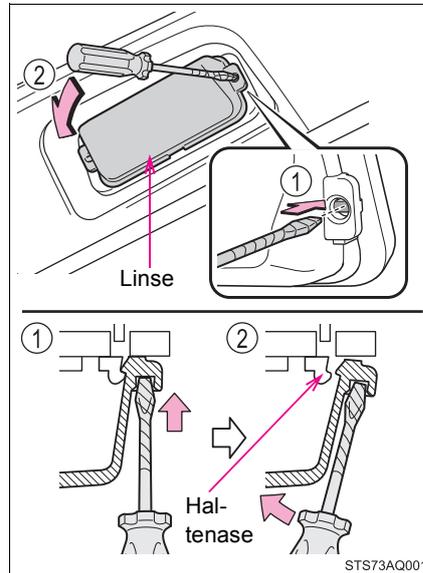
- ① Richten Sie die Klemmen an der Abdeckung an den Aussparungen aus.
- ② Drücken Sie auf die Abdeckung, bis sie einrastet.



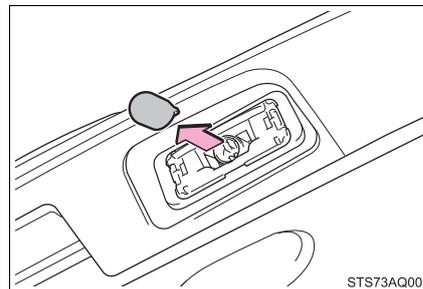
■ Kennzeichenleuchte

1 Entfernen Sie die Linse.

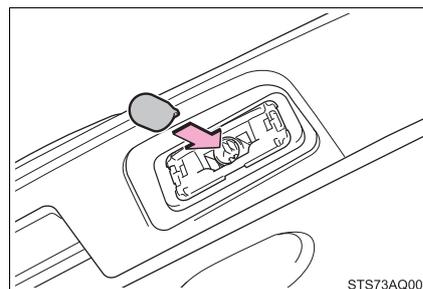
- ① Führen Sie einen kleinen Schlitzschraubendreher o.ä. in die rechte oder linke Öffnung der Linse ein.
- ② Neigen Sie den Schraubendreher in Pfeilrichtung (siehe Abbildung), um die Haltenase zu lösen, und nehmen Sie dann die Linse ab.
Bedecken Sie die Spitze des Schraubendrehers mit einem Lappen, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.



2 Entnehmen Sie die Glühlampe.

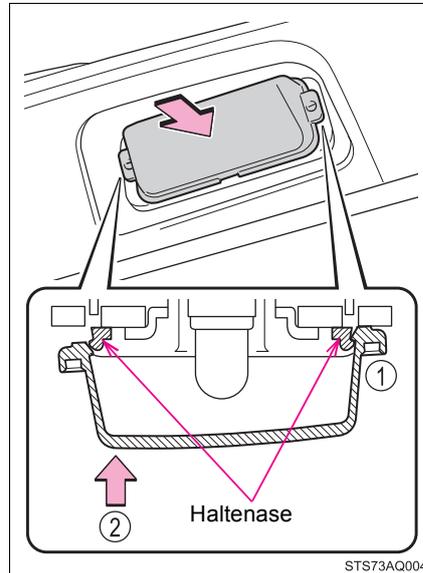


3 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.



4 Bauen Sie die Linse ein.

- ① Setzen Sie die Linse auf die rechte oder die linke Haltenase.
- ② Drücken Sie auf die Linse, bis sie fest in ihrer Position sitzt. Überprüfen Sie nach der Montage, ob die Linse ordnungsgemäß befestigt ist, indem sie leicht daran ziehen.

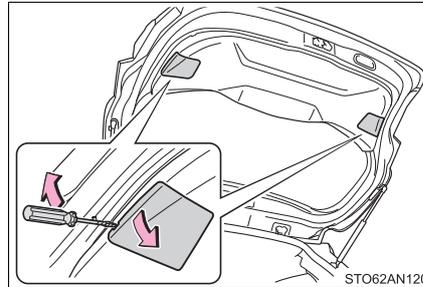


■ Rückfahrcheinwerfer

- 1 Öffnen Sie die Heckklappe, und entfernen Sie die Abdeckung.

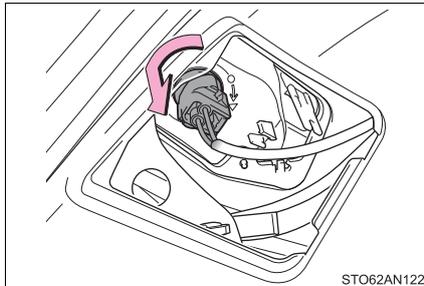
Drücken Sie auf die Einkerbung an der Abdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.

Es wird empfohlen, die Spitze des Schraubendrehers mit einem Tuch o.ä. zu umwickeln, um Kratzer am Fahrzeug zu verhindern.

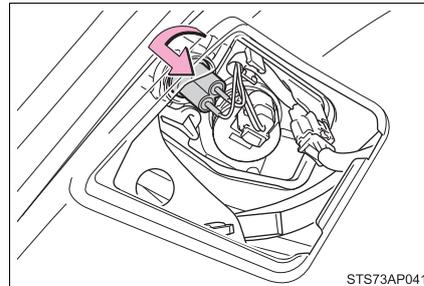


- 2 Drehen Sie den Lampensockel entgegen dem Uhrzeigersinn.

► Typ A

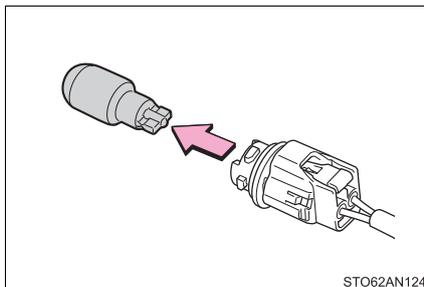


► Typ B

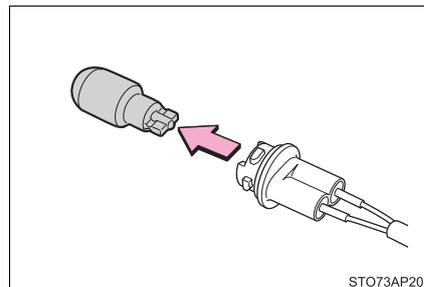


- 3 Entnehmen Sie die Glühlampe.

► Typ A

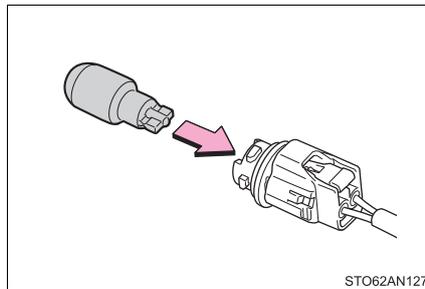


► Typ B

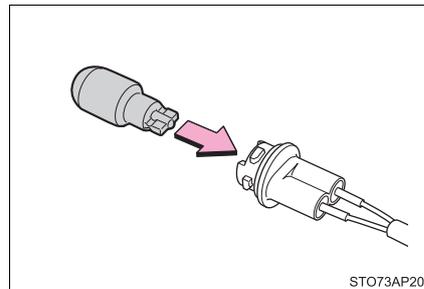


4 Setzen Sie eine neue Glühlampe ein.

► Typ A

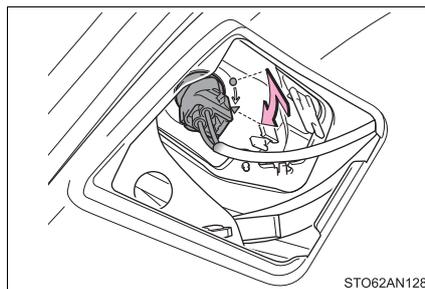


► Typ B

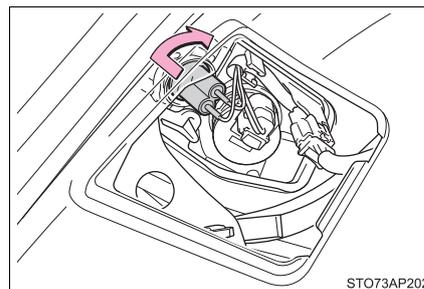


5 Bauen Sie den Lampensockel ein.

► Typ A

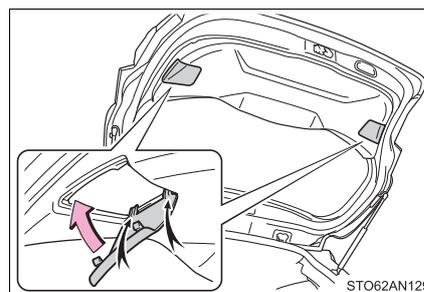


► Typ B



6 Montieren Sie die Abdeckung der Heckklappe.

Richten Sie die beiden Fixiernasen der Abdeckung aus und montieren Sie die Abdeckung.



■ Austauschen der folgenden Lampen

Wenn eine der nachstehend aufgeführten Glühlampen durchgebrannt ist, lassen Sie diese von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb ersetzen.

- Standlichter vorne und Tagesfahrlichter (LED)
- Bremsleuchten (LED-Ausführung)
- Schlussleuchten (LED-Ausführung)
- Zusatzbremsleuchte
- Nebelschlussleuchte

■ LED-Leuchten

Die vorderen Standlichter und die Tagesfahrlichter (LED), die Bremsleuchten (LED-Ausführung), die Schlussleuchten (LED-Ausführung), die Zusatzbremsleuchte und die Nebelschlussleuchte bestehen aus mehreren LEDs. Wenn eine der LEDs ausgebrannt ist, lassen Sie die Leuchten von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb wechseln.

Sind in der Bremsleuchte eine oder mehrere LEDs ausgebrannt, entspricht Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht den lokalen gesetzlichen Vorschriften (ECE).

■ Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases

Eine zeitweilige Kondenswasserbildung an der Innenseite des Scheinwerferglases ist keine Funktionsstörung. Wenden Sie sich in den folgenden Situationen für nähere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb:

- Große Wassertropfen an der Innenseite des Scheinwerferglases.
- Im Scheinwerfer hat sich Wasser angesammelt.

■ Beim Auswechseln von Glühlampen

→S. 536

 **WARNUNG****■ Glühlampen auswechseln**

- Schalten Sie die Beleuchtung aus. Versuchen Sie nicht, die Glühlampe unmittelbar nach dem Ausschalten der Beleuchtung zu wechseln.
Die Glühlampen werden sehr heiß und können zu Verbrennungen führen.
 - Berühren Sie das Glas der Glühlampe keinesfalls mit bloßen Händen. Wenn es sich nicht vermeiden lässt, den Glasbereich anzufassen, tun Sie dies mit einem sauberen und trockenen Tuch und achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit oder Öl auf die Lampe gelangt.
Wenn die Glühlampe verkratzt oder fallengelassen wird, kann sie außerdem platzen oder reißen.
 - Bauen Sie die Glühlampen und alle Teile zum Sichern der Glühlampen vollständig ein. Andernfalls kann es zu Hitzeschäden, Feuer oder Wassereintritt in die Scheinwerfereinheit kommen. Dies kann zu einer Beschädigung der Scheinwerfer oder Kondenswasserbildung an der Innenseite der Scheinwerfergläser führen.
- Zur Vermeidung von Beschädigungen oder Bränden**
- Stellen Sie sicher, dass die Glühlampen richtig sitzen und eingerastet sind.
 - Überprüfen Sie vor dem Einbau die Wattzahl der Glühlampe, um Hitzeschäden zu vermeiden.

Beim Auftreten einer Störung

8

8-1. Wichtige Informationen

Warnblinkanlage.....	558
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss.....	559
Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist.....	561

8-2. Maßnahmen im Notfall

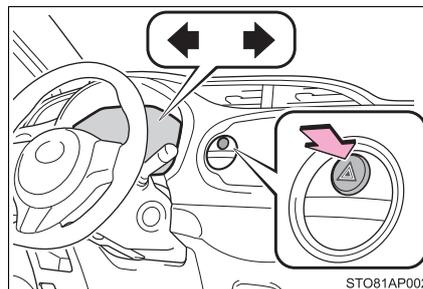
Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss	562
Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt.....	569
Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt	570
Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)	584
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen).....	590
Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)	609
Wenn das Hybridsystem nicht startet	624
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem).....	626
Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist	629
Wenn der Motor zu heiß wird	634
Wenn sich das Fahrzeug festfährt.....	640

Warnblinkanlage

Mit der Warnblinkanlage werden andere Fahrer darauf aufmerksam gemacht, dass das Fahrzeug wegen eines Defekts oder aus anderen Gründen auf der Straße angehalten werden musste.

Drücken Sie den Schalter.

Alle Fahrrichtungsanzeiger blinken.
Zum Ausschalten der Warnblinkfunktion drücken Sie den Schalter nochmals.



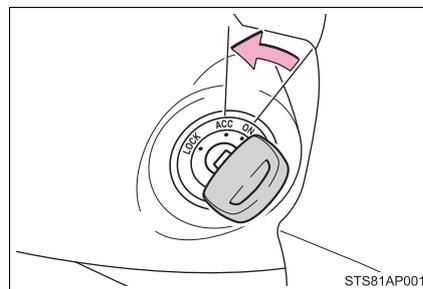
■ Warnblinkanlage

Wenn die Warnblinkanlage bei abgestelltem Hybridsystem (wenn die Kontrollleuchte "READY" nicht leuchtet) über einen längeren Zeitraum verwendet wird, kann die 12-Volt-Batterie entladen werden.

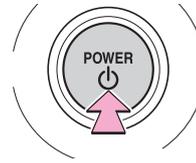
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund eines Notfalls angehalten werden muss

Führen Sie in einem Notfall, in dem es unmöglich ist, das Fahrzeug auf herkömmliche Weise zu stoppen, das folgende Verfahren zum Anhalten des Fahrzeugs aus:

- 1 Treten Sie ununterbrochen mit beiden Füßen auf das Bremspedal, um es fest nach unten zu drücken.
Pumpen Sie das Bremspedal nicht wiederholt, da es dadurch zum Anhalten des Fahrzeugs noch stärker betätigt werden muss.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf N.
 - ▶ Wenn der Schalthebel auf N geschaltet werden konnte
- 3 Halten Sie das Fahrzeug nach dem Abbremsen an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.
- 4 Stoppen Sie das Hybridsystem.
 - ▶ Wenn der Schalthebel nicht auf N geschaltet werden kann
- 3 Halten Sie das Bremspedal weiterhin mit beiden Füßen gedrückt, um das Fahrzeug so stark wie möglich abzubremsen.
- 4 Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Stoppen Sie das Hybridsystem, indem Sie den Startschalter auf "ACC" stellen.



- 4 Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Wenn Sie das Hybridsystem ausschalten möchten, halten Sie den Startschalter mindestens 3 Sekunden gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander.



Halten Sie den Schalter mindestens 3 Sekunden lang gedrückt oder drücken Sie ihn mindestens 3 Mal kurz nacheinander

CTY52AD214

- 5 Halten Sie das Fahrzeug sofort an einer sicheren Stelle am Straßenrand an.

 **WARNUNG**

■ **Wenn das Hybridsystem im Fahrbetrieb abgeschaltet wurde**

- Die Servolenkung für das Lenkrad steht nicht mehr zur Verfügung, wodurch zum Drehen des Lenkrads mehr Kraft aufgewendet werden muss. Bremsen Sie das Fahrzeug soweit wie möglich ab, bevor Sie das Hybridsystem abschalten.
- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Versuchen Sie niemals, den Schlüssel abzuziehen, da dadurch das Lenkrad blockiert wird.

Wenn das Fahrzeug in steigendem Wasser eingeschlossen ist

Wenn das Fahrzeug im Wasser eingeschlossen ist, bleiben Sie ruhig und führen Sie die folgenden Schritte durch.

- Lösen Sie zunächst den Sicherheitsgurt.
- Wenn sich die Tür öffnen lässt, öffnen Sie die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.
- Wenn sich die Tür nicht öffnen lässt, öffnen Sie das Fenster mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber und verlassen Sie das Fahrzeug durch das Fenster.
- Wenn das Fenster nicht mit dem Schalter für den elektrischen Fensterheber geöffnet werden kann, bleiben Sie ruhig und warten Sie, bis der Wasserpegel im Fahrzeug so weit gestiegen ist, dass der Wasserdruck im Fahrzeuginneren gleich dem Wasserdruck ist, der von außen auf das Fahrzeug wirkt. Öffnen Sie dann die Tür und verlassen Sie das Fahrzeug.

WARNUNG

■ Verwenden eines Nothammers* für den Notausstieg

Die vorderen Seitenfenster und die hinteren Seitenfenster sowie die Heckscheibe können mit einem Nothammer* eingeschlagen werden, um einen Notausstieg zu ermöglichen. Die Frontscheibe kann jedoch nicht mit einem Nothammer eingeschlagen werden, da sie aus laminiertem Glas besteht.

*: Wenden Sie sich für Informationen zum Nothammer an einen Toyota-Händler oder an einen Zubehörhersteller.

■ Ausstieg aus dem Fahrzeug über das Fenster

In bestimmten Fällen kann das Fahrzeug bedingt durch die Sitzposition, die Körperform des betreffenden Insassen oder aus anderen Gründen nicht über das Fenster verlassen werden.

Beachten Sie bei der Verwendung eines Nothammers die Position Ihres Sitzes und die Größe des Fensters um sicherzustellen, dass die Öffnung zugänglich und groß genug für den Ausstieg ist.

Wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, empfehlen wir, einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder einen Abschleppdienst zu beauftragen, der das Fahrzeug anhebt oder mit einem Tieflader transportiert.

Verwenden Sie zum Abschleppen immer eine Sicherheitskette, und beachten Sie alle gesetzlichen Bestimmungen.

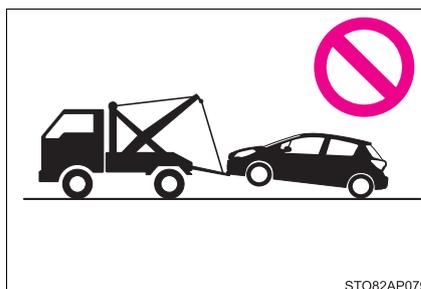
Situationen, in denen vor dem Abschleppen der Händler kontaktiert werden muss

Folgende Anhaltspunkte deuten auf eine Störung im Getriebe hin. Wenden Sie sich vor dem Abschleppen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb oder an einen Abschleppdienst.

- Die Warnleuchte des Hybridsystems leuchtet auf (Fahrzeuge mit Monochrom-Display) oder die Warnmeldung in der Multi-Informationsanzeige wird angezeigt (Fahrzeuge mit Farb-Display) und das Fahrzeug bewegt sich nicht.
- Das Fahrzeug macht ungewöhnliche Geräusche.

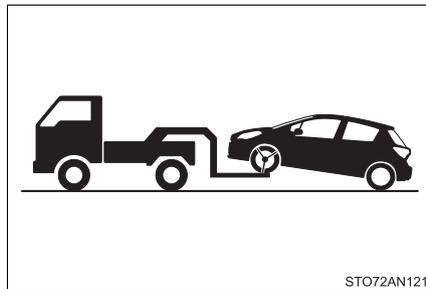
Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug nicht mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab, um Schäden zu vermeiden.



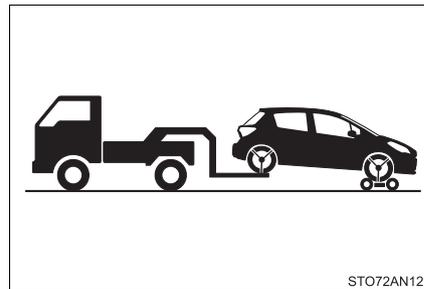
Abschleppen mit einem Abschleppwagentyp, der die Räder anhebt

▶ Von vorne



Lösen Sie die Feststellbremse.

▶ Von hinten

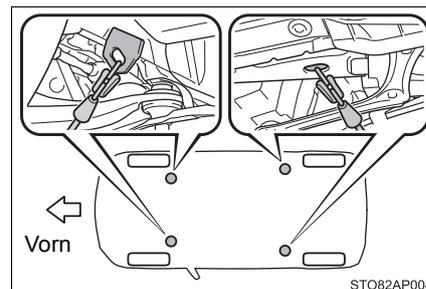


Schieben Sie einen Nachläufer unter die Vorderräder.

Benutzen eines Tiefladers

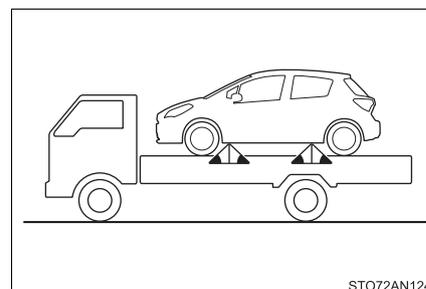
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Tieflader transportiert wird, muss es an den in der Abbildung gezeigten Stellen gesichert werden.

Bringen Sie nach dem Transport die Abdeckungen, die nach hinten bewegt wurden, wieder an.



Wenn Sie zum Sichern des Fahrzeugs Ketten oder Kabel verwenden, müssen die schwarz schattierten Winkel 45° betragen.

Ziehen Sie die Befestigungspunkte nicht zu fest. Andernfalls könnte Ihr Fahrzeug beschädigt werden.



Abschleppen im Notfall

Wenn in einer Notsituation kein Abschleppwagen zur Verfügung steht, kann Ihr Fahrzeug auch kurzzeitig mit einem Kabel oder einer Kette an den Abschleppösen gezogen werden. Dies sollte jedoch nur auf harten, befestigten Straßen über kurze Strecken und mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h erfolgen.

Im Fahrzeug muss zum Lenken und Bremsen ein Fahrer sitzen. Räder, Antriebsstrang, Achsen, Lenkung und Bremsen des Fahrzeugs müssen in gutem Zustand sein.

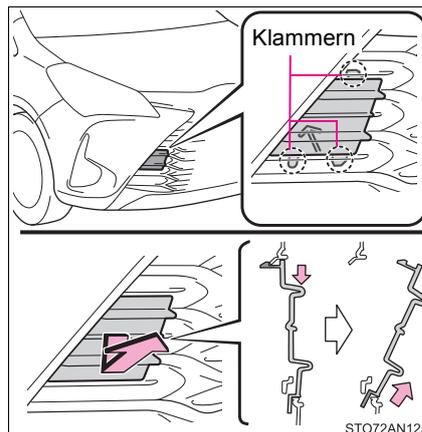
Vorgehensweise beim Abschleppen im Notfall

1 Nehmen Sie die Abschleppöse heraus. (→S. 592, 610)

2 Entfernen Sie die Ösenabdeckung.

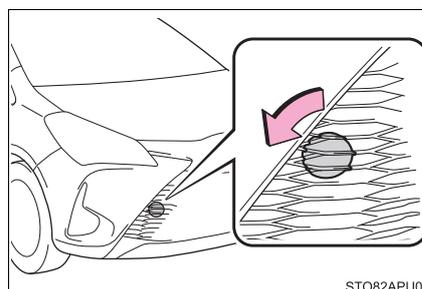
► Typ A

Drücken Sie den oberen Teil der Ösenabdeckung nach unten, um die obere Klammer zu entfernen. Ziehen Sie dann an der Ösenabdeckung, um sie vom Frontgrill zu lösen.



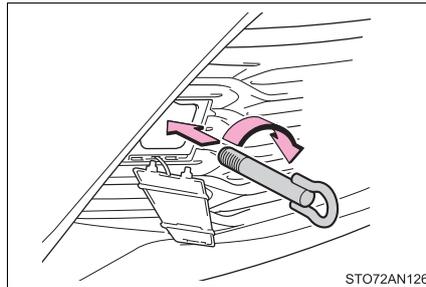
► Typ B

Drehen Sie die Ösenabdeckung.

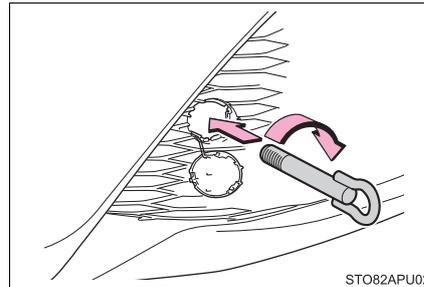


- 3 Setzen Sie die Abschleppöse in die Öffnung ein, und ziehen Sie sie handfest an.

► Typ A



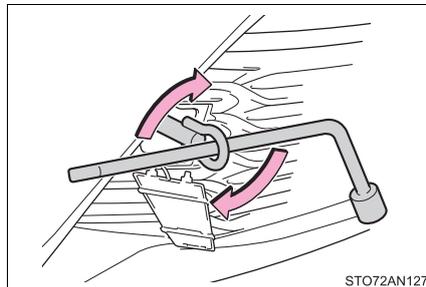
► Typ B



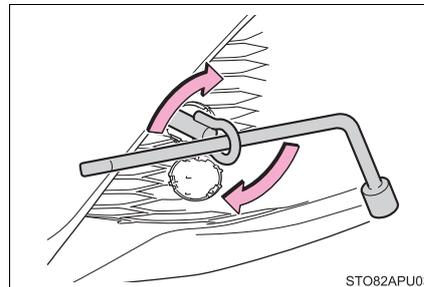
- 4 Ziehen Sie die Abschleppöse mit einem Radmutternschlüssel* oder einer stabilen Metallstange fest.

*: Wenn kein Radmutternschlüssel vorhanden ist, kann dieser bei einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

► Typ A



► Typ B



- 5 Befestigen Sie Kabel oder Ketten sorgfältig an der Abschleppöse.

Achten Sie darauf, dass die Karosserie nicht beschädigt wird.

- 6 Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie das Hybridsystem.

Wenn das Hybridsystem nicht startet, drehen Sie den Startschalter in die Stellung "ON".

Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Steigen Sie in das abzuschleppende Fahrzeug ein und starten Sie das Hybridsystem.

Wenn das Hybridsystem nicht startet, drehen Sie den Startschalter in den Modus ON.

- 7 Stellen Sie den Schalthebel auf N und lösen Sie die Feststellbremse.

Wenn der Schalthebel blockiert: →S. 266

■ Beim Abschleppen

Wenn das Hybridsystem ausgeschaltet ist, arbeiten Bremskraftverstärker und Servolenkung nicht, wodurch ein höherer Kraftaufwand zum Bremsen und Lenken erforderlich wird.

■ Radmutternschlüssel

- Fahrzeuge mit einem Radmutternschlüssel: Der Radmutternschlüssel ist im Gepäckraum untergebracht. (→S. 592, 610)
- Fahrzeuge ohne einen Radmutternschlüssel: Ein Radmutternschlüssel kann bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

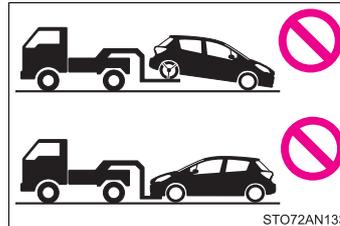
⚠️ WARNUNG

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr lebensgefährlicher Verletzungen.

■ Beim Abschleppen des Fahrzeugs

Transportieren Sie das Fahrzeug unbedingt mit angehobenen Vorderrädern oder so, dass alle vier Räder keinen Kontakt mehr zur Fahrbahn haben.

Wenn beim Abschleppen des Fahrzeugs die Vorderräder Bodenkontakt haben, können der Antriebsstrang und die entsprechenden Komponenten beschädigt werden. Darüber hinaus kann die vom Betrieb des Motors erzeugte Elektrizität in Abhängigkeit von der Art des Defekts oder der Störung einen Brand verursachen.



■ Beim Abschleppen

- Wenn Sie zum Abschleppen Kabel oder Ketten verwenden, vermeiden Sie plötzliche Anfahrmanöver usw., da diese die Abschleppösen, das Kabel oder die Ketten stark beanspruchen. Abschleppösen, Kabel oder Ketten könnten beschädigt werden, absplitternde Fahrzeugteile könnten Personen treffen und ernsthafte Schäden verursachen.
- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Drehen Sie den Startschalter nicht in die Stellung "LOCK".
Es besteht die Möglichkeit, dass das Lenkrad gesperrt wird und nicht mehr betätigt werden kann.
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Schalten Sie den Startschalter nicht aus.
Es besteht die Möglichkeit, dass das Lenkrad gesperrt wird und nicht mehr betätigt werden kann.

■ Montage der Abschleppöse an das Fahrzeug

Stellen Sie sicher, dass die Abschleppöse sicher montiert ist.
Wenn sie nicht sicher montiert ist, kann sich die Abschleppöse während des Abschleppvorgangs lösen.

**HINWEIS****■ Zur Vermeidung von Beschädigungen am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppfahrzeug, das die Räder anhebt**

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem: Schleppen Sie das Fahrzeug nie rückwärts ab, während der Startschalter auf "LOCK" steht oder der Schlüssel abgezogen ist.

Der Mechanismus des Lenkradschlusses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeaus-Stellung zu halten.

- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Schleppen Sie das Fahrzeug nie rückwärts ab, während der Startschalter ausgeschaltet ist. Der Mechanismus des Lenkradschlusses ist nicht stark genug, um die Vorderräder in Geradeaus-Stellung zu halten.

- Prüfen Sie beim Anheben des Fahrzeugs, dass auf der gegenüberliegenden Seite des angehobenen Fahrzeugs noch genug Bodenfreiheit zum Abschleppen verbleibt. Ohne ausreichenden Abstand kann das Fahrzeug beim Abschleppen beschädigt werden.

■ Vermeiden von Schäden am Fahrzeug beim Abschleppen mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde

Schleppen Sie Ihr Fahrzeug weder von vorn noch von hinten mit einem Abschleppwagen mit Seilwinde ab.

■ Schutz des Fahrzeugs vor Beschädigungen beim Abschleppen

Befestigen Sie Kabel oder Ketten nicht an Aufhängungsbauteilen.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt

Wenn Sie eines der folgenden Symptome bemerken, muss Ihr Fahrzeug wahrscheinlich eingestellt oder repariert werden. Wenden Sie sich so schnell wie möglich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Sichtbare Symptome

- Ausgetretene Flüssigkeiten unter dem Fahrzeug
(Nach Betrieb der Klimaanlage ist abtropfendes Wasser jedoch normal)
- Reifen, bei denen die Luft entwichen zu sein scheint, oder ungleichmäßiger Profilabrieb
- Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Die Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur blinkt oder leuchtet
Fahrzeuge mit Farb-Display: Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige zeigt ständig einen höheren Wert an als normal

Hörbare Symptome

- Änderungen im Auspuffgeräusch
- Übermäßiges Reifenquietschen in Kurven
- Ungewöhnliche Geräusche im Bereich der Radaufhängung
- Motorklingeln oder andere auf das Hybridsystem bezogene Geräusche

Symptome während des Betriebs

- Motoraussetzer, -stottern oder unrunder Motorlauf
- Spürbarer Leistungsverlust
- Fahrzeug zieht beim Bremsen stark zu einer Seite
- Fahrzeug zieht bei Geradeausfahrt auf ebener Straße stark zu einer Seite
- Abfall der Bremswirkung, schwammiges Gefühl, Pedal kann fast bis zum Boden durchgetreten werden

Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder ein Warnsummer ertönt

Ergreifen Sie bei einem Aufleuchten oder Blinken einer Warnleuchte ohne Hast die folgenden Maßnahmen. Wenn eine Leuchte eingeschaltet wird oder blinkt, dann aber erlischt, weist dies nicht unbedingt auf eine Störung im System hin. Wenn dieser Zustand aber wiederholt auftritt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

Liste der Warnleuchten und Warnsummer

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
<p>*1</p>  <p>(Rot)</p>	<p>Warnleuchte für Bremssystem (Warnsummer)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu wenig Bremsflüssigkeit • Funktionsstörung im Bremssystem <p>Diese Leuchte leuchtet auf, wenn die Feststellbremse nicht gelöst wurde. Wenn die Leuchte nach dem Lösen der Feststellbremse erlischt, funktioniert das System ordnungsgemäß.</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.</p>
<p>*4</p>  <p>*5</p> 	<p>Warnleuchte für Ladesystem</p> <p>Zeigt an, dass eine Funktionsstörung am Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt.</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
<p>*4 </p> <p>*5 </p>	<p>Warnleuchte für niedrigen Motoröldruck Zeigt einen zu niedrigen Motoröldruck an. → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.</p>
<p>*4 </p> <p>(Rote Warnleuchte blinkt oder leuchtet auf) *5 </p>	<p>Warnleuchte für hohe Kühlmitteltemperatur Zeigt an, dass der Motor heiß gelaufen ist. Wenn die Temperatur des Kühlmittels steigt, wechselt die Leuchte von blinkend zu einem stetigen Leuchten. → S. 634</p>
<p>*4 </p>	<p>Warnleuchte des Hybridsystems (Warnsummer) Weist auf eine Funktionsstörung im Hybridsystem hin. → Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.</p>
<p></p>	<p>Störungsanzeigeleuchte Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hybridsystem; • Hybridtriebsteuerung; • Elektronische Motorsteuerung; • Elektronische Motorleistungssteuerung; oder • Abgasreinigungssystem. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p></p>	<p>SRS-Warnleuchte Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SRS-Airbag-System oder • Gurtstraffersystem. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	<p>ABS-Warnleuchte Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABS oder • Bremsassistentensystem. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
	<p>Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer) Zeigt eine Funktionsstörung im EPS-System (Elektrische Servolenkung) an.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
	<p>PCS-Warnleuchte (je nach Ausstattung) Wenn die Warnleuchte blinkt (und ein Summer ertönt): Meldet eine Funktionsstörung im PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Wenn die Warnleuchte leuchtet: Weist darauf hin, dass das PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) vorübergehend aus einem der folgenden Gründe nicht verfügbar ist:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bereich der Frontscheibe um den Frontsensor ist verschmutzt, beschlagen oder mit Kondenswasser, Eis, Aufklebern usw. bedeckt. <p>→ Beseitigen Sie den Schmutz, den Beschlag, das Kondenswasser, das Eis oder den Aufkleber usw. (→S. 291)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Temperatur des Frontsensors liegt außerhalb seines Betriebstemperaturbereichs <p>→ Warten Sie eine gewisse Zeit, bis sich der Bereich um den Frontsensor ausreichend abgekühlt hat.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entweder ist das VSC-System oder das PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem) deaktiviert oder es sind beide Systeme deaktiviert. <p>→ Zum Aktivieren des PCS muss sowohl das VSC-System als auch das PCS aktiviert werden. (→S. 298, 347)</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	<p>Kontrollleuchte für Radschlupf Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • VSC-System; • TRC-System; oder • Berganfahrhilfe. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p>*4</p>  <p>(Gelb)</p>	<p>Kontrollleuchte für automatisches Fernlicht (je nach Ausstattung) Meldet eine Funktionsstörung im automatischen Fernlichtsystem.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
 <p>(Gelb)</p>	<p>Warnleuchte für Bremssystem Zeigt eine Störung im folgenden Bereich an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeneratives Bremssystem oder • Elektronisch geregeltes Bremssystem. <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p>*4</p>  <p>(Gelb)</p>	<p>Kontrollleuchte für Geschwindigkeitsregelsystem (je nach Ausstattung) Meldet eine Funktionsstörung im Geschwindigkeitsregelsystem.</p> <p>→ S. 333</p>
<p>*4</p>  <p>(Gelb)</p> <p>*4</p>  <p>(Gelb)</p>	<p>LDA-Kontrollleuchte und Fahrbahnmarkierungs-Kontrollleuchten (je nach Ausstattung) Weist auf eine Funktionsstörung im LDA-System hin.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
<p>*4</p>  <p>(Blinkt 15 Sekunden gelb.)</p>	<p>Kontrollleuchte des intelligenten Einstiegs- und Startsystems (je nach Ausstattung)</p> <p>Weist auf eine Funktionsstörung im intelligenten Einstiegs- und Startsystem hin.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p>*4</p> 	<p>Warnleuchte für niedrigen Ladestand der Traktionsbatterie (Warnsummer)</p> <p>Weist darauf hin, dass der Hybridbatteriestand (Traktionsbatterie) niedrig ist.</p> <p>→ Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p>*2, 4</p> 	<p>Türkontrollleuchte (Warnsummer)</p> <p>Zeigt an, dass mindestens eine der Türen nicht richtig geschlossen ist.</p> <p>→ Prüfen Sie, ob alle Seitentüren und die Heckklappe geschlossen sind.</p>
	<p>Warnleuchte für Kraftstoffreserve</p> <p>Zeigt an, dass der verbleibende Kraftstoff ca. 5,2 L oder weniger beträgt.</p> <p>→ Tanken Sie Kraftstoff nach.</p>
<p>*3</p> 	<p>Warnleuchte (Warnsummer) für Sicherheitsgurt des Fahrer- und Beifahrersitzes</p> <p>Macht Fahrer und Beifahrer darauf aufmerksam, dass der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.</p> <p>→ Legen Sie den Sicherheitsgurt an.</p> <p>Wenn der Beifahrersitz belegt ist, muss der Sicherheitsgurt des Beifahrersitzes angelegt werden. Erst dann wird die Warnleuchte (der Warnsummer) ausgeschaltet.</p>
<p>*3</p>  <p>(Auf dem Mittelteil)</p>	<p>Warnleuchten für Sicherheitsgurte der Rücksitze (Warnsummer)</p> <p>Macht Fahrgäste im Fond darauf aufmerksam, dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind.</p> <p>→ Legen Sie den Sicherheitsgurt an.</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	<p>Reifendruck-Warnleuchte (je nach Ausstattung)</p> <p>Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet: Zu niedriger Reifenfülldruck durch</p> <ul style="list-style-type: none"> • Natürliche Ursachen (→S. 578) • Defekter Reifen (→S. 590, 609) <p>→ Passen Sie den Reifenfülldruck an den empfohlenen Wert an.</p> <p>Die Leuchte erlischt nach wenigen Minuten. Wenn die Leuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks nicht erlischt, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p> <p>Wenn die Leuchte eine Minute lang blinkt und dann stetig leuchtet:</p> <p>Funktionsstörung des Reifendruck-Warnsystems. (→S. 579)</p> <p>→ Lassen Sie das System von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>
<p>*5</p> 	<p>Hauptwarnleuchte</p> <p>Ein Summer ertönt, und eine Warnleuchte leuchtet auf und blinkt, um anzuzeigen, dass das Hauptwarnsystem eine Funktionsstörung festgestellt hat.</p> <p>→ S. 584</p>
<p>*4</p> 	<p>Warnleuchte für Überhitzung des Hybridsystems (Warnsummer)</p> <p>Weist darauf hin, dass das Hybridsystem überhitzt ist</p> <p>→ Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an. Fehlerbehandlung (→S. 637)</p>

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
 *4	Warnleuchte für Anforderung der Stellung P (Warnsummer) Es wurde versucht, das Hybridsystem zu starten. → Stellen Sie den Schalthebel auf P.
	Warnleuchte für Anforderung der Stellung P (Warnsummer) <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, dass versucht wurde, die Fahrertür bei Schalthebelstellung N, D oder B zu öffnen. → Stellen Sie den Schalthebel auf P. <ul style="list-style-type: none"> • Zeigt an, dass die Leistung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nachgelassen hat, da ein langer Zeitraum verstrichen ist, seitdem der Schalthebel auf N gestellt wurde. → Bringen Sie den Schalthebel in Stellung P und starten Sie das Hybrid-System beim Starten des Fahrzeugs neu.

*1: Warnsummer für aktivierte Feststellbremse:

Ein Summer ertönt, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h gefahren wird.

*2: Warnsummer für offene Tür:

Ein Summer ertönt, wenn eine beliebige Tür geöffnet ist und das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h erreicht.

*3: Summer für Sicherheitsgurte des Fahrers und der Mitfahrer:

Der Summer für die Sicherheitsgurte des Fahrers und der Mitfahrer ertönt, um den Fahrer und die Mitfahrer darauf aufmerksam zu machen, dass ihre Sicherheitsgurte nicht angelegt sind. Der Summer ertönt für 30 Sekunden, nachdem das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von mindestens 20 km/h erreicht hat. Ist der Sicherheitsgurt danach immer noch nicht angelegt, ertönt der Warnsummer für weitere 90 Sekunden mit einem anderen Klang.

*4: Fahrzeuge mit Monochrom-Display

*5: Fahrzeuge mit Farb-Display

Andere Warnleuchte (Fahrzeuge mit Monochrom-Display)

Nach der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen wird die Warnleuchte ausgeschaltet.

Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
	<p>Service-Warnleuchte</p> <p>Gibt an, dass eine Wartung der Kühlkomponente der Hybrid-Batterie (Traktionsbatterie) erforderlich ist</p> <p>Möglicherweise ist der Filter verstopft, die Lufteinlassöffnung blockiert oder es ist ein Spalt im Kanal vorhanden.</p> <p>→ Wenn das Lufteinlassventil verschmutzt ist: siehe Reinigung des Lufteinlassventils auf S. 468.</p> <p>→ Wenn die Warnleuchte aufleuchtet und das Lufteinlassventil nicht verschmutzt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.</p>

■ Beifahrer-Erkennungssensor und Beifahrersicherheitsgurt-Warnleuchte

- Wenn Gepäck auf den Beifahrersitz gelegt wird, löst der Beifahrer-Erkennungssensor möglicherweise ein Blinken der Warnleuchte aus, obwohl sich keine Person auf dem Sitz befindet.
- Wenn ein Kissen auf den Sitz gelegt wird, erkennt der Sensor den Beifahrer möglicherweise nicht, und die Warnleuchte funktioniert nicht korrekt.

■ Warnleuchtenaktivitäten für nicht angelegte Rücksitzgurte

- Beim Öffnen und Schließen der hinteren Tür leuchtet die Warnleuchte ungefähr 34 Sekunden lang auf.
- Wenn auf einem Rücksitz der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Warnleuchte auf.
Wenn die hinteren Türen geöffnet und geschlossen werden, während die Warnleuchte leuchtet, erlischt die Warnleuchte nach ungefähr 34 Sekunden.

■ Wenn die Störungsanzeigeleuchte beim Fahren aufleuchtet

Bei manchen Modellen leuchtet die Störungsanzeigeleuchte auf, wenn der Kraftstofftank absolut leer ist. Wenn der Kraftstofftank leer ist, füllen Sie sofort Kraftstoff nach. Die Störungsanzeigeleuchte erlischt nach einigen Fahrten wieder.

Wenn die Störungsanzeigeleuchte nicht erlischt, wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Warnsummer

In manchen Fällen kann der Warnsummer bedingt durch laute Umgebungsgeräusche oder durch die Lautstärke der Audio-Anlage nicht gehört werden.

■ Warnleuchte für elektrische Servolenkung (Warnsummer)

Wenn die 12-Volt-Batterie schwach ist oder die Spannung vorübergehend abfällt, kann unter Umständen die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchten und der Warnsummer ertönen.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Prüfen Sie, ob der Reifen platt ist.

Der Reifen ist platt: →S. 590, 609

Der Reifen ist nicht platt:

Warten Sie, bis sich der Reifen ausreichend abgekühlt hat, und gehen Sie dann wie folgt vor.

- Prüfen Sie den Reifenfülldruck und passen Sie ihn an den empfohlenen Wert an.
- Wenn die Warnleuchte auch nach mehreren Minuten nicht erlischt, prüfen Sie, ob der Reifenfülldruck dem angegebenen Wert entspricht, und führen Sie eine Initialisierung durch.

Die Warnleuchte leuchtet unter Umständen wieder auf, wenn die oben genannten Aktionen ausgeführt werden, bevor der Reifen ausreichend abgekühlt ist.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte wegen natürlicher Ursachen aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Die Reifendruck-Warnleuchte kann auch durch natürliche Ursachen ausgelöst werden, z. B. durch natürliche Luftlöcher und Änderungen des Reifenfülldrucks durch Temperaturwechsel. In diesem Fall wird die Warnleuchte (nach einigen Minuten) durch Anpassen des Reifenfülldrucks ausgeschaltet.

■ Wenn ein Reifen durch einen Ersatzreifen (einschließlich Notrad) ersetzt wird (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Das Reserverad (einschließlich Notrad) besitzt kein Reifendruck-Warnventil und keinen Sender. Wenn ein Reifen Luft verliert, geht die Reifendruck-Warnleuchte auch dann nicht aus, wenn der platte Reifen durch das Notrad ersetzt wird. Ersetzen Sie das Notrad wieder durch den reparierten Reifen und passen Sie den Reifenfülldruck an. Die Reifendruck-Warnleuchte erlischt nach wenigen Minuten.

■ **Bedingungen, unter denen das Reifendruck-Warnsystem möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

→S. 505

■ **Wenn die Reifendruck-Warnleuchte häufig nach 1 Minute Blinken aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Wenn die Reifendruck-Warnleuchte nach dem Einschalten des Startschalters häufig 1 Minute lang blinkt und dann dauerhaft leuchtet, lassen Sie sie von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

**WARNUNG****■ Wenn die ABS-Warnleuchte und die Warnleuchte für das Bremssystem dauerhaft leuchten**

Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Das Fahrzeug wird beim Bremsen extrem instabil und das ABS könnte ausfallen, was zu einem Unfall mit ernsthaften oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann.

■ Wenn die Warnleuchte für die elektrische Servolenkung aufleuchtet

Das Lenkrad kann sehr schwergängig werden.

Wenn sich das Lenkrad schwergängiger als normal bedienen lässt, fassen Sie es mit festem Griff, und wenden Sie mehr Kraft auf, als dies im normalen Fahrbetrieb der Fall ist.

■ Wenn die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchtet (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Beachten Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßnahmen. Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an einer sicheren Stelle an. Passen Sie den Reifenfülldruck umgehend an.
- Fahrzeuge mit Reserverad: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, ersetzen Sie ihn durch das Notrad und lassen Sie den Reifen vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler oder von einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb reparieren.
- Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen: Wenn die Reifendruck-Warnleuchte auch nach dem Anpassen des Reifenfülldrucks aufleuchtet, haben Sie möglicherweise einen Platten. Überprüfen Sie die Reifen. Wenn ein Reifen defekt ist, reparieren Sie ihn mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen. (→S. 590)
- Vermeiden Sie abrupte Manöver und Bremsvorgänge. Wenn die Reifen des Fahrzeugs schlechter werden, können Sie die Kontrolle über das Lenkrad oder die Bremsen verlieren.

■ Wenn ein Reifen platzt oder plötzlich Luft verliert (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Das Reifendruck-Warnsystem wird eventuell nicht sofort aktiviert.

**HINWEIS****■ Gewährleistung der ordnungsgemäßen Funktion des Reifendruck-Warnsystems (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Montieren Sie keine Reifen mit unterschiedlichen Spezifikationen oder von unterschiedlichen Herstellern, da das Reifendruck-Warnsystem in dem Fall unter Umständen nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Befolgen Sie die Behebungsmaßnahmen (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem und mit Monochrom-Display).

Prüfen Sie nach Durchführung der angegebenen Schritte zur Beseitigung der vermuteten Störung, dass die Warnleuchte erlischt.

Innen- sum- mer	Außen- sum- mer	Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
Dauerhaft	Dauerhaft	 (Gelb blinkend)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Der elektronische Schlüssel befand sich außerhalb des Fahrzeugs und die Fahrertür wurde geöffnet und geschlossen, während eine andere Schaltstellung als P gewählt wurde, ohne den Startschalter auszuschalten. → Stellen Sie den Schalthebel auf P. → Bringen Sie den elektronischen Schlüssel zurück in das Fahrzeug.
Einmal	3 Mal	 (Gelb blinkend)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Der elektronische Schlüssel befand sich außerhalb des Fahrzeugs und die Fahrertür wurde geöffnet und geschlossen, während der Schalthebel auf P stand und der Startschalter nicht ausgeschaltet wurde. → Schalten Sie den Startschalter aus oder bringen Sie den elektronischen Schlüssel wieder in das Fahrzeug.
Einmal	3 Mal	 (Gelb blinkend)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Zeigt an, dass eine Tür außer der Fahrertür geöffnet und geschlossen wurde, während der Startschalter nicht ausgeschaltet ist und sich der elektronische Schlüssel außerhalb des Erkennungsbereichs befand. → Überprüfen Sie, wo sich der elektronische Schlüssel befindet.
Einmal	Dauerhaft (5 Sekunden)	 (Gelb blinkend)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Es wurde versucht, das Fahrzeug mit dem elektronischen Schlüssel zu verlassen und die Türen zu verriegeln, ohne zunächst den Startschalter auszuschalten. → Schalten Sie den Startschalter aus und verriegeln Sie die Türen erneut.

Innen- sum- mer	Außen- sum- mer	Warnleuchte	Warnleuchte/Einzelheiten/Aktionen
Einmal	—	 (Blinkt 15 Sekunden gelb.)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Zeigt an, dass der elektronische Schlüssel nicht vorhanden ist, wenn versucht wird, das Hybrid-system zu starten. → Überprüfen Sie, wo sich der elektronische Schlüssel befindet.
9 Mal	—	 (Gelb blinkend)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Es wurde versucht, die Fahrt zu beginnen, ohne dass sich der reguläre Schlüssel im Fahrzeug befand. → Überprüfen Sie, ob sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren befindet.
Einmal	—	 (Blinkt 15 Sekunden gelb.)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Zeigt an, dass die Batterie für den elektroni-schen Schlüssel schwach ist. → Ersetzen Sie die Batterie. (→S. 529)
Einmal	—	 (Blinkt schnell 15 Sekunden grün.)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem Zeigt an, dass das Lenkschloss nicht gelöst wurde. → Lösen Sie das Lenkschloss. (→S. 258)
Einmal	—	 (Blinkt 30 Sekunden gelb.)	Kontrollleuchte für intelligentes Einstiegs- und Startsystem <ul style="list-style-type: none"> • Als die Türen mit dem mechanischen Schlüs-sel entriegelt wurden und anschließend der Startschalter gedrückt wurde, konnte der elek-tronische Schlüssel nicht im Fahrzeug erkannt werden. • Der elektronische Schlüssel konnte nicht im Fahrzeug erkannt werden, selbst nachdem der Startschalter zweimal hintereinander gedrückt wurde. → Berühren Sie bei betätigtem Bremspedal mit dem elektronischen Schlüssel den Start-schalter.

Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird (Fahrzeuge mit Farb-Display)

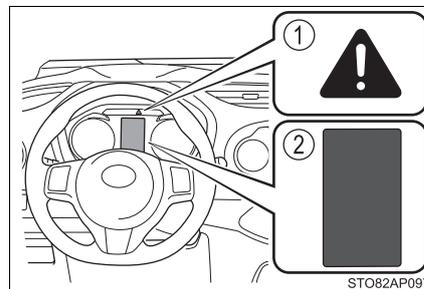
In der Multi-Informationsanzeige werden Warnungen zu System-Fehlfunktionen und falsch durchgeführten Vorgängen sowie Meldungen angezeigt, die auf einen Wartungsbedarf hinweisen.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, führen Sie die entsprechende Korrektur entsprechend der jeweiligen Meldung durch.

① Hauptwarnleuchte

Die Hauptwarnleuchte leuchtet auf oder blinkt, um darauf hinzuweisen, dass momentan eine Nachricht in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird*.

② Multi-Informationsanzeige



Wenn eine der Warnmeldungen erneut angezeigt wird, nachdem Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen ausgeführt haben, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

*: Die Hauptwarnleuchte leuchtet unter Umständen nicht auf oder blinkt nicht, wenn eine Meldung angezeigt wird.

Meldungen und Warnungen

Die Warnleuchten und Warnsummer werden in Abhängigkeit vom Inhalt der jeweiligen Meldung wie folgt aktiviert. Wenn Sie durch eine Meldung informiert werden, dass eine Inspektion durch einen Händler erforderlich ist, lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

	Systemwarnleuchte	Warnsummer [*]	Warnung
Leuchtet	—	Summton	Zeigt eine wichtige Situation an, wenn z. B. eine Funktionsstörung in einem für den Fahrbetrieb relevanten System vorliegt, oder dass es zu einer Gefährdung kommen kann, wenn die Korrekturmaßnahme nicht durchgeführt wird.
—	Leuchtet oder blinkt	Summton	Weist auf eine wichtige Situation hin, wenn z. B. eine Funktionsstörung bei den in der Multi-Informationsanzeige dargestellten Systemen vorliegt.
Blinkt	—	Summton	Zeigt eine Situation an, wenn z. B. eine Beschädigung am Fahrzeug oder eine Gefährdung entstehen kann.
Leuchtet	—	Ertönt nicht	Zeigt einen Status, wie z. B. eine Funktionsstörung elektrischer Bauteile oder deren Zustand, oder einen Wartungsbedarf an.
Blinkt	—	Ertönt nicht	Zeigt eine Situation an, wenn z. B. eine Funktion nicht korrekt durchgeführt wurde, oder zeigt an, wie eine Funktion korrekt durchgeführt werden muss.

*: Ein Summer ertönt, wenn eine Warnmeldung das erste Mal in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird.

■ Warnmeldungen

Die unten erläuterten Warnmeldungen können in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und den technischen Daten des Fahrzeugs von den tatsächlichen Meldungen abweichen.

■ Wenn “Bitte Händler kontaktieren.” angezeigt wird

Das in der Multi-Informationsanzeige gezeigte System oder Teil weist eine Funktionsstörung auf.

Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Wenn eine Meldung bezüglich eines Bedienvorgangs angezeigt wird

- Wenn eine Meldung bezüglich der Betätigung des Startschalters angezeigt wird

Eine Anweisung für die Betätigung des Startschalters wird angezeigt, wenn eine falsche Verfahrensweise für den Start des Motors durchgeführt oder der Startschalter falsch betätigt wurde. Folgen Sie den Anweisungen in der Multi-Informationsanzeige, um den Startschalter erneut zu betätigen.

- Wenn eine Meldung bezüglich der Betätigung des Schalthebels angezeigt wird

Um zu verhindern, dass der Schalthebel falsch betätigt wird oder das Fahrzeug sich unerwartet in Bewegung setzt, wird unter Umständen eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, in der der Fahrer zum Betätigen des Schalthebels aufgefordert wird. Folgen Sie in dem Fall den Anweisungen in der Meldung und betätigen Sie den Schalthebel.

- Wenn eine Meldung oder ein Bild bezüglich eines offenen/geschlossenen Teils oder des Nachfüllens von Verbrauchsmitteln angezeigt wird

Überprüfen Sie das in der Multi-Informationsanzeige oder anhand einer Warnleuchte gekennzeichnete Teil und führen Sie dann die Behebungsmaßnahmen durch, wie z. B. Tür schließen oder Verbrauchsmaterial nachfüllen.

■ Wenn “Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird

Wenn “Fehlfunktion des Hybrid- systems. An einem sicheren Ort anhalten. Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug umgehend von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Wenn “Wartung der Kühl- teile für die Traktionsbatterie erforderlich. Siehe Betriebsanleitung.” angezeigt wird

Möglicherweise ist der Filter verstopft, die Lufteinlassöffnung blockiert oder es ist ein Spalt im Kanal vorhanden.

Wenn das Lufteinlassventil verschmutzt ist: siehe Reinigung des Lufteinlassventils auf S. 468.

Wenn die Meldung angezeigt wird und das Lufteinlassventil nicht verschmutzt ist, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Wenn “Störung im lade- system. An einem sicheren ort anhal- ten. Siehe handbuch.” angezeigt wird

Zeigt an, dass eine Funktionsstörung am Ladesystem des Fahrzeugs vorliegt. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Eine Weiterfahrt mit dem Fahrzeug kann gefährlich sein.

■ Wenn “Motoröldruck niedrig.” angezeigt wird

Zeigt einen zu niedrigen Motoröldruck an. Halten Sie das Fahrzeug unverzüglich an einer sicheren Stelle an und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Wenn “Hybridsystem überhitzt. Verringerte Leistung.” angezeigt wird

Diese Meldung kann beim Fahren unter schweren Betriebsbedingungen angezeigt werden. (Beispielsweise beim Fahren auf einer langen, steilen Bergaufstrecke.)

Fehlerbehandlung: →S. 634

■ Wenn “Hybridbatterie schwach. Hybridsystem gestoppt. Auf P schalten und neu starten.” angezeigt wird

Die Meldung wird angezeigt, wenn die Restladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) niedrig ist, da der Schalthebel des Fahrzeugs schon längere Zeit auf N steht.

Wenn Sie das Fahrzeug betreiben möchten, stellen Sie den Schalthebel auf P und starten Sie das Hybridsystem neu.

■ Wenn “Hybridbatterie schwach. Zum Wiederaufladen in andere Stellung als N schalten.” angezeigt wird

Die Meldung wird angezeigt, wenn die Restladung der Hybridbatterie (Traktionsbatterie) niedrig ist.

Da die Hybridbatterie (Traktionsbatterie) nicht geladen werden kann, wenn der Schalthebel auf N steht, stellen Sie den Schalthebel auf P, wenn das Fahrzeug für längere Zeit angehalten wird.

■ Wenn “Schalt-/Wählhebel steht auf N. Vor dem Schalten Gaspedal freigeben.” angezeigt wird

Die Meldung wird angezeigt, wenn das Gaspedal betätigt wird und der Schalthebel auf N steht.

Lösen Sie das Gaspedal und stellen Sie den Schalthebel auf D oder R.

■ Wenn “Automatische Stromabschaltung zum Schonen der Batterie.” angezeigt wird

Der Startschalter wurde durch die automatische Abschaltfunktion ausgeschaltet.

Lassen Sie das System beim nächsten Start des Hybridsystems ca. 5 Minuten laufen, um die 12-Volt-Batterie zu laden.

- **Wenn “Frontkamera nicht verfügbar” oder “Sichtbehinderung der Frontkamera. Frontscheibe säubern und Beschlag entfernen.” angezeigt wird.**

Die folgenden Systeme stellen unter Umständen den Betrieb ein, bis das in der Meldung angegebene Problem beseitigt wurde.

- PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)*
- LDA (Spurwechselwarnung)*
- Automatisches Fernlicht*
- RSA (Road Sign Assist)*

*: Je nach Ausstattung

- **Wenn “Ladestand der 12-V-Batterie niedrig” angezeigt wird.**

Die Meldung wird angezeigt, wenn die Restladung der 12-Volt-Batterie niedrig ist.

Laden oder ersetzen Sie die 12-Volt-Batterie.

- **Warnsummer**

→S. 578

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen)

Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Reserverad ausgestattet, sondern besitzt ein Notfall-Reparatur-Kit für Reifen.

Eine Beschädigung der Reifenlauf­fläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, kann mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen provisorisch behoben werden. (Das Kit umfasst eine Flasche mit Dichtmittel. Das Dichtmittel kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren, ohne den Nagel oder die Schraube aus dem Reifen zu entfernen.) In Abhängigkeit von der Beschädigung ist das Reparieren eines Reifens eventuell nicht möglich. (→S. 591)

Nachdem Sie einen Reifen provisorisch mit dem Kit repariert haben, lassen Sie den Reifen von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb reparieren oder wechseln. Reifen können mit dem Notfall-Reparatur-Kit nur provisorisch repariert werden. Lassen Sie den Reifen so schnell wie möglich reparieren oder auswechseln.



WARNUNG

■ Wenn Sie eine Reifenpanne haben

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.

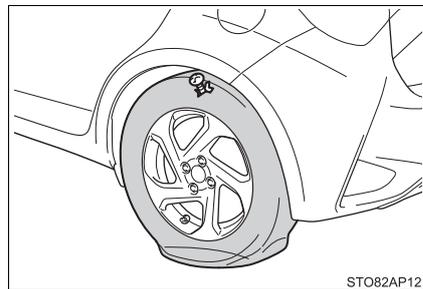
Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vor der Reparatur des Reifens

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S. 558)
- Prüfen Sie das Ausmaß des Reifenschadens.

Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, sollte nur mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen behoben werden.

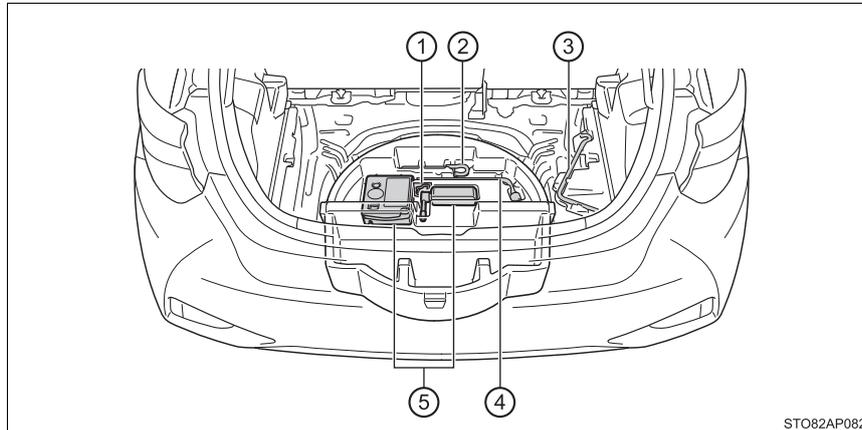
- Entfernen Sie den Nagel oder die Schraube nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.
- Um das Auslaufen von Dichtmittel zu vermeiden, bewegen Sie das Fahrzeug so lange, bis der beschädigte Bereich, sofern erkannt, oben am Reifen ist.



■ Ein defekter Reifen, der nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert werden kann

In folgenden Fällen kann der Reifen nicht mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

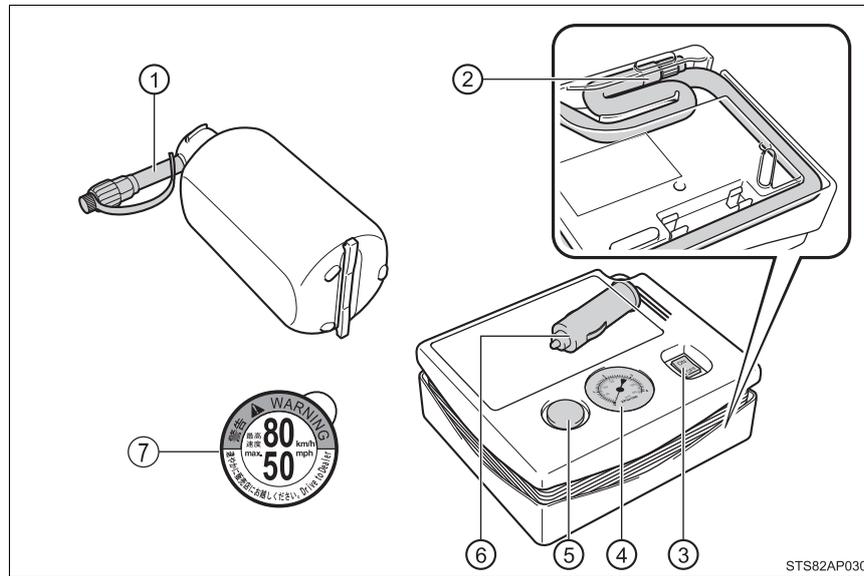
- Wenn der Reifen durch Fahren mit zu niedrigem Luftdruck beschädigt ist
- Wenn Risse oder Schäden an beliebiger Stelle des Reifens vorhanden sind, z. B. an der Flanke, außer am Profil
- Wenn der Reifen deutlich sichtbar vom Rad gelöst ist
- Wenn der Schnitt oder die Beschädigung an der Lauffläche mindestens 4 mm lang ist
- Wenn das Rad beschädigt ist
- Wenn mindestens zwei Reifen beschädigt sind
- Wenn mehr als 2 scharfe Gegenstände wie Nägel oder Schrauben das Profil eines einzigen Reifens durchdrungen haben
- Wenn das Dichtmittel abgelaufen ist

Aufbewahrungsort des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

- ① Radkappenabzieher (je nach Ausstattung)
- ② Abschleppöse
- ③ Wagenhebergriff*
- ④ Radmutterenschlüssel*
- ⑤ Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

*: Verwenden des Wagenhebers, der Wagenheberkurbel und des Radmutterenschlüssels. (je nach Ausstattung) (→S. 610) Wagenheber, Wagenhebergriff und Radmutterenschlüssel können bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb erworben werden.

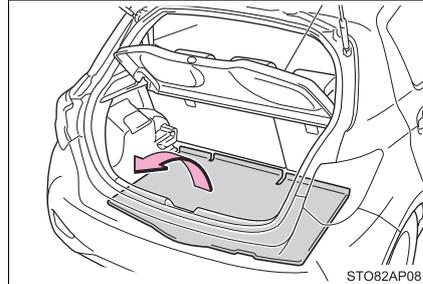
Komponenten des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen



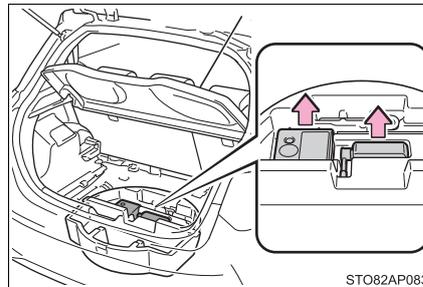
- | | |
|----------------------|--------------------|
| ① Düse | ⑤ Druckablasstaste |
| ② Schlauch | ⑥ Stecker |
| ③ Kompressorschalter | ⑦ Aufkleber |
| ④ Luftdruckmesser | |

Herausnehmen des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

- 1 Fahrzeuge mit Bodenplatte: Heben Sie die Bodenplatte an und ziehen Sie sie zu sich, um sie zu entfernen. (→S. 453)
- 2 Entfernen Sie die Gepäckbodenabdeckung.



- 3 Nehmen Sie das Notfall-Reparatur-Kit für Reifen heraus.

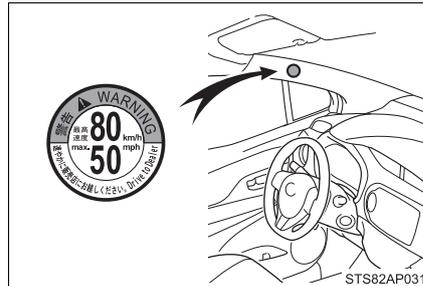


Notfallreparatur

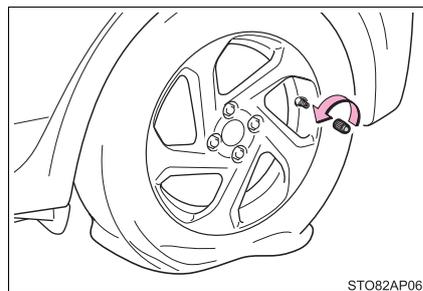
- 1 Nehmen Sie das Reparatur-Kit aus dem Werkzeugkasten.

Wenn Sie die Flasche aus dem Originalbeutel nehmen, beschädigen Sie den Beutel nicht und werfen Sie ihn nicht weg.

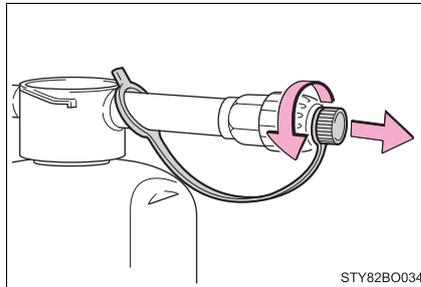
- 2 Bringen Sie den mit dem Reparatur-Kit für Reifen mitgelieferten Aufkleber an einer Stelle an, an der er vom Fahrersitz aus leicht gesehen werden kann.



- 3 Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil des beschädigten Reifens.

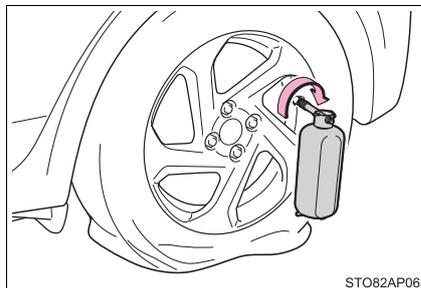


- 4 Entfernen Sie die Kappe vom Ventil.

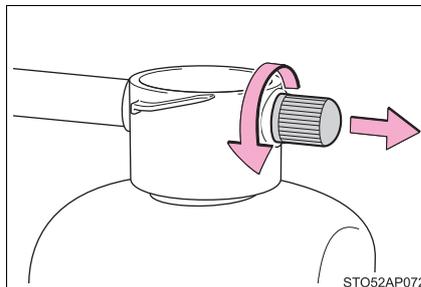


- 5 Verbinden Sie die Düse mit dem Ventil.

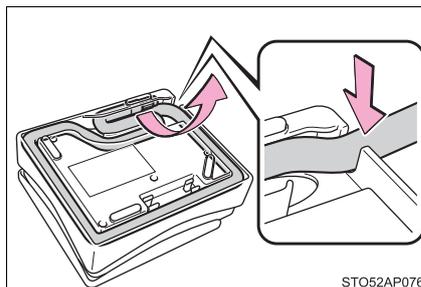
Schrauben Sie das Ende der Düse so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest. Die Flasche muss in vertikaler Position ohne Bodenkontakt aufgehängt werden. Wenn die Flasche nicht vertikal hängt, bewegen Sie das Fahrzeug so, dass sich das Ventil in entsprechender Position befindet.



- 6 Entfernen Sie den Verschlussdeckel der Flasche.

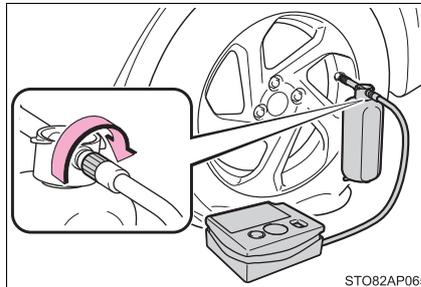


- 7 Ziehen Sie den Schlauch aus dem Kompressor.



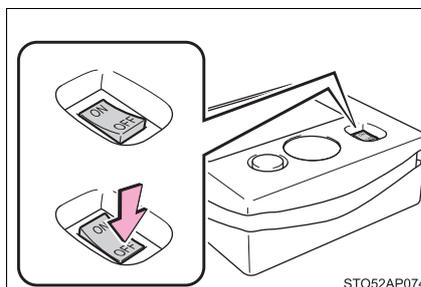
- 8 Schließen Sie die Flasche an den Kompressor an.

Schrauben Sie das Ende des Schlauchs so weit wie möglich im Uhrzeigersinn fest.



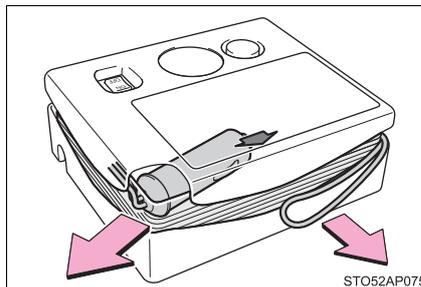
STO82AP065

- 9 Stellen Sie sicher, dass der Kompressorschalter ausgeschaltet ist.



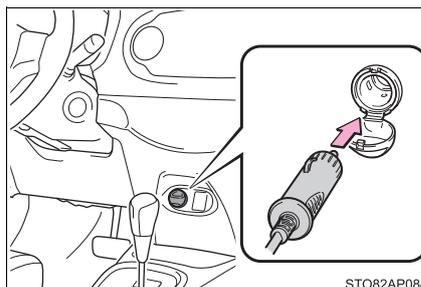
STO52AP074

- 10 Ziehen Sie den Stecker vom Kompressor ab.



STO52AP075

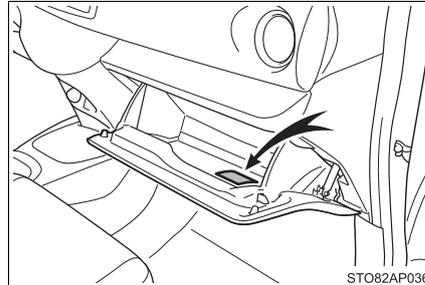
- 11 Stecken Sie den Stecker in die Steckdose oder in den Zigarettenanzünderanschluss.
(→S. 457, 458)



STO82AP084

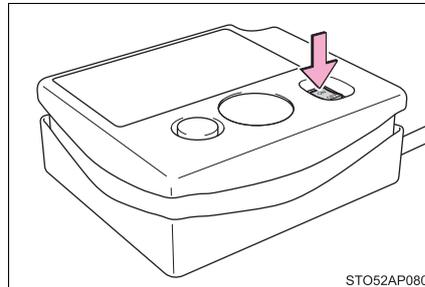
- 12** Prüfen Sie den angegebenen Reifenfülldruck.

Der Reifenfülldruck ist auf dem Aufkleber im Handschuhfach angegeben.
(→S. 652)



- 13** Starten Sie das Hybridsystem.

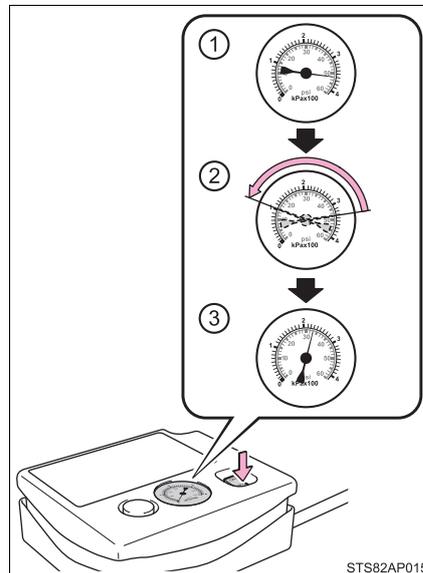
- 14** Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um das Dichtmittel einzufüllen und den Reifen aufzupumpen.



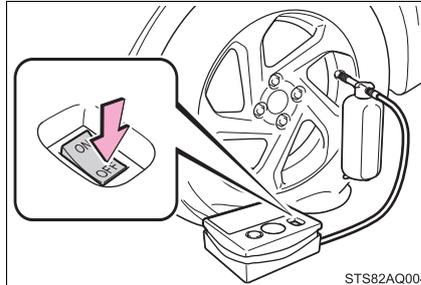
15 Pumpen Sie den Reifen so lange auf, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist.

- ① Das Dichtmittel wird eingefüllt. Der Druck erhöht sich und nimmt anschließend allmählich ab.
- ② Ca. 1 Minute (5 Minuten bei niedrigen Temperaturen) nach dem Betätigen des Schalters zeigt der Luftdruckmesser den aktuellen Reifenfülldruck an.
- ③ Pumpen Sie den Reifen bis zum empfohlenen Luftdruck auf.

- Wenn der Reifenfülldruck nach einem 35-minütigen Aufpumpvorgang bei eingeschaltetem Schalter immer noch unter dem angegebenen Wert liegt, ist der Reifen zu stark beschädigt und kann nicht repariert werden. Schalten Sie den Kompressor aus und wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Luftdruck überschreitet, lassen Sie zur Anpassung des Reifenfülldrucks etwas Luft ab. (→S. 603, 652)



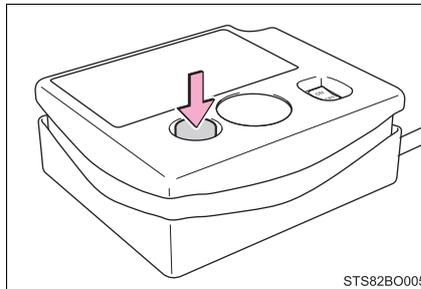
- 16 Schalten Sie den Kompressor aus.



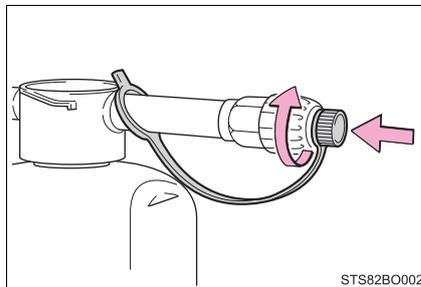
- 17 Trennen Sie die Düse vom Ventil am Reifen und ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose oder aus dem Zigarettenanzünder.

Beim Abziehen der Düse kann etwas Dichtmittel auslaufen.

- 18 Drücken Sie die Taste, um Druck aus der Flasche abzulassen.



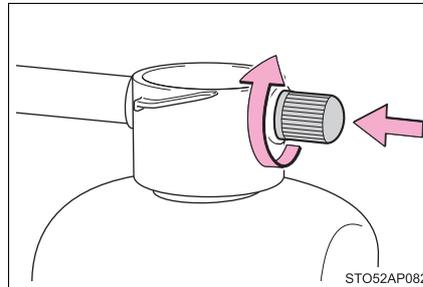
- 19 Setzen Sie die Kappe auf die Düse.



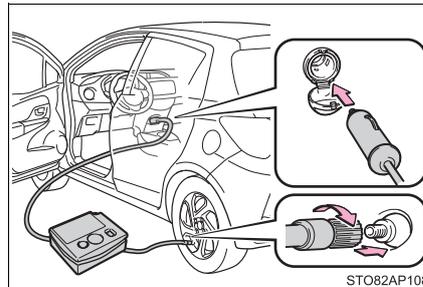
- 20 Setzen Sie die Ventilkappe auf das Ventil des notreparierten Reifens.

- 21 Trennen Sie den Schlauch von der Flasche und bringen Sie den Verschlussdeckel wieder an der Flasche an.

Legen Sie die Flasche wieder in den Originalbeutel und verschließen Sie ihn.



- 22 Bewahren Sie die Flasche und den Kompressor vorübergehend im Kofferraum auf.
- 23 Fahren Sie vorsichtig ca. 5 km unter 80 km/h, damit das flüssige Dichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt wird.
- 24 Fahren Sie ca. 5 km und halten Sie dann das Fahrzeug auf einem festen, ebenen Untergrund an und schließen Sie den Kompressor an.



25 Prüfen Sie den Reifenfülldruck.

① Wenn der Reifenfülldruck unter 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) liegt: Das Leck im Reifen kann nicht repariert werden. Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

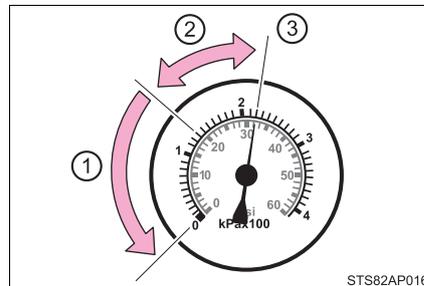
② Wenn der Reifenfülldruck bei 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder mehr, aber unter dem empfohlenen Luftdruck liegt: Weiter mit **26**.

③ Wenn der Reifenfülldruck den angegebenen Wert aufweist (→S. 652): Weiter mit **27**.

26 Schalten Sie den Kompressorschalter ein, um den Reifen mit Luft zu befüllen, bis der empfohlene Luftdruck erreicht ist. Fahren Sie mit dem Fahrzeug rund 5 km und führen Sie anschließend **24** aus.

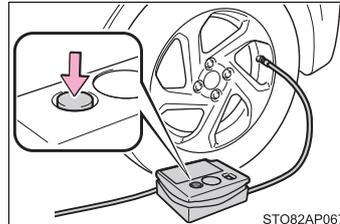
27 Verstauen Sie den Kompressor im Kofferraum.

28 Vermeiden Sie plötzliches Bremsen, plötzliche Beschleunigung und scharfes Abbiegen. Fahren Sie mit weniger als 80 km/h zum nächsten Toyota-Vertragshändler oder zur nächsten Toyota-Vertragswerkstatt oder zu einem anderen kompetenten Fachbetrieb, um den Reifen reparieren oder wechseln zu lassen.



■ Wenn der Reifen über den empfohlenen Druck hinaus befüllt wird

- 1 Drücken Sie auf die Taste, um den Luftauslass zu öffnen.



- 2 Prüfen Sie, ob die Luftdruckanzeige den empfohlenen Druck anzeigt. Wenn der Luftdruck unter dem empfohlenen Druck liegt, schalten Sie den Kompressorschalter erneut ein, und wiederholen Sie den Aufpumpvorgang, bis der empfohlene Druck erreicht ist.

■ Das Reifendruck-Warnventil und der Sender

- Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen sollten diese ersetzt werden.
- Selbst wenn der Reifenfülldruck den empfohlenen Wert aufweist, kann die Reifendruck-Warnleuchte aufleuchten/blinken.

■ Hinweis zur Überprüfung des Notfall-Reparatur-Kits für Reifen

Prüfen Sie das Ablaufdatum des Dichtmittels gelegentlich.

Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Verwenden Sie das Dichtmittel nicht mehr nach dem angegebenen Ablaufdatum. Andernfalls werden Reparaturen mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen möglicherweise nicht ordnungsgemäß durchgeführt.

■ Notfall-Reparatur-Kit für Reifen

- Das Dichtmittel im Notfall-Reparatur-Kit für Reifen kann nur einmal verwendet werden, um einen Reifen provisorisch zu reparieren. Wenn das Dichtmittel verwendet wurde und ausgetauscht werden muss, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, um eine neue Flasche zu erwerben. Der Kompressor ist wiederverwendbar.
- Das Dichtmittel kann verwendet werden, wenn die Außentemperatur zwischen -30°C und 60°C liegt.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich auf Reifengrößen und Reifentypen ausgerichtet, die ursprünglich an Ihrem Fahrzeug vorhanden sind. Verwenden Sie es nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke.
- Das Dichtmittel weist eine begrenzte Lebensdauer auf. Das Ablaufdatum ist auf der Flasche angegeben. Die Dichtmittelflasche sollte vor Erreichung des Ablaufdatums durch eine neue ersetzt werden. Wenden Sie sich zwecks Ersatzes an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Wenn das Dichtmittel auf die Kleidung gelangt, kann es Flecken verursachen.
- Wenn das Dichtmittel auf einen Reifen oder die Oberfläche der Karosserie gelangt, muss es sofort entfernt werden, da dies später nicht mehr möglich ist. Wischen Sie das Dichtmittel sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Während des Einsatzes des Reparatur-Kits entsteht ein lautes Geräusch. Dies deutet nicht auf eine Funktionsstörung hin.
- Verwenden Sie ihn nicht zum Kontrollieren oder Anpassen des Reifenfülldrucks.

 **WARNUNG****■ Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.

Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen.

Fahren mit einem platten Reifen kann zu einer umlaufenden Rille an der Flanke führen. In diesem Fall kann der Reifen beim Verwenden eines Reparatur-Kits explodieren.

■ Vorsicht während der Fahrt

- Bewahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum auf.
Andernfalls besteht bei Unfällen oder beim plötzlichen Bremsen Verletzungsgefahr.
- Das Reparatur-Kit ist ausschließlich für Ihr Fahrzeug vorgesehen.
Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht an anderen Fahrzeugen, dies könnte schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.
- Verwenden Sie das Reparatur-Kit nicht für Reifen mit einer anderen als der ursprünglichen Größe oder für andere Zwecke. Wenn Reifen nicht vollständig repariert wurden, könnte dies schwerwiegende Verletzungen oder sogar den Tod zur Folge haben.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Dichtmittels

- Das Verschlucken von Dichtmittel schadet Ihrer Gesundheit. Wenn Sie Dichtmittel verschluckt haben, trinken Sie so viel Wasser wie möglich, und gehen Sie sofort zum Arzt.
- Wenn Dichtmittel mit Augen oder Haut in Berührung kommt, waschen Sie es sofort mit Wasser ab. Wenn Sie sich weiterhin unwohl fühlen, gehen Sie zum Arzt.

 **WARNUNG****■ Beim Reparieren eines platten Reifens**

- Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren und ebenen Stelle an.
- Berühren Sie nicht die Räder oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.
Nach dem Fahrbetrieb sind die Räder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Die Berührung dieser Bereiche mit Händen, Füßen oder anderen Körperteilen könnte zu Verbrennungen führen.
- Um die Gefahr des Platzens oder einer Undichtigkeit zu verhindern, lassen Sie die Flasche nicht fallen und beschädigen Sie sie nicht. Nehmen Sie vor der Verwendung der Flasche eine Sichtprüfung vor. Verwenden Sie keine Flasche, die Stoßstellen, Risse, Kratzer, undichte Stellen oder andere Schäden aufweist. In diesem Fall muss die Flasche unverzüglich ersetzt werden.
- Verbinden Sie den Schlauch fest mit dem Ventil, während der Reifen am Fahrzeug angebracht ist. Wenn der Schlauch nicht ordnungsgemäß mit dem Ventil verbunden ist, kann Luft entweichen oder Dichtmittel herauspritzen.
- Wenn sich der Schlauch beim Befüllen des Reifens vom Ventil löst, besteht die Gefahr, dass sich der Schlauch auf Grund des Luftdrucks plötzlich bewegt.
- Nachdem der Aufpumpvorgang des Reifens abgeschlossen ist, kann Dichtmittel herauspritzen, wenn der Schlauch gelöst wird oder etwas Luft aus dem Reifen gelassen wird.
- Befolgen Sie die Vorgehensweise für die Reifenreparatur. Wenn die Vorgehensweise nicht beachtet wird, kann Dichtmittel herauspritzen.
- Halten Sie während der Reparatur Abstand zum Reifen, weil die Möglichkeit besteht, dass er während der Durchführung der Instandsetzung platzt. Wenn Sie Risse oder eine Verformung des Reifens feststellen, schalten Sie den Kompressor-schalter aus und stoppen Sie unverzüglich den Instandsetzungsvorgang.
- Das Reparatur-Kit kann überhitzen, wenn es längere Zeit eingesetzt wird. Lassen Sie das Reparatur-Kit nicht mehr als 40 Minuten ununterbrochen in Betrieb.
- Teile des Reparatur-Kits können während des Instandsetzungsvorgangs heiß werden. Gehen Sie während und nach dem Instandsetzungsvorgang vorsichtig mit dem Reparatur-Kit um. Berühren Sie nicht das Metallteil um den Verbindungsbe-reich zwischen Flasche und Kompressor. Es wird sehr heiß.
- Bringen Sie den Warnaufkleber für die Fahrgeschwindigkeit nur in dem angegebenen Bereich an. Wenn der Aufkleber in einem Bereich angebracht wird, wo sich ein SRS-Airbag befindet, wie z. B. am Lenkradpolster, kann dies dazu führen, dass der SRS-Airbag nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert.

 **WARNUNG****■ Fahren, damit das Dichtmittel gleichmäßig verteilt wird**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Unfallgefahr zu verringern.

Werden diese Vorsichtsmaßnahmen nicht beachtet, kann dies zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

- Fahren Sie vorsichtig mit langsamer Geschwindigkeit. Seien Sie bei Richtungsänderungen bzw. beim Wenden und bei Kurvenfahrten besonders vorsichtig.
- Wenn das Fahrzeug nicht geradeaus fährt oder Sie spüren, dass das Lenkrad in eine Richtung zieht, halten Sie das Fahrzeug an und prüfen Folgendes.
 - Reifenzustand: Der Reifen kann sich vom Rad gelöst haben.
 - Reifenfülldruck: Beträgt der Reifenfülldruck 130 kPa (1,3 kgf/cm² oder bar) oder weniger, weist der Reifen möglicherweise einen schweren Schaden auf.

 **HINWEIS****■ Beim Ausführen einer Notfall-Reparatur**

- Eine Beschädigung der Reifenlauffläche, die durch einen scharfen Gegenstand wie einen Nagel oder eine Schraube hervorgerufen wurde, sollte nur mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen behoben werden.
Entfernen Sie den scharfen Gegenstand nicht vom Reifen. Das Entfernen des Gegenstands vergrößert unter Umständen die Öffnung und macht die Instandsetzung mit dem Notfall-Reparatur-Kit unmöglich.
- Das Reparatur-Kit ist nicht wasserdicht. Stellen Sie sicher, dass das Reparatur-Kit keinem Wasser ausgesetzt ist, wie z. B. bei Verwendung im Regen.
- Stellen Sie das Reparatur-Kit nicht direkt auf staubigen Untergrund wie z. B. Sand am Straßenrand. Wenn Staub in das Reparatur-Kit gelangt, kann es zu einer Funktionsstörung kommen.
- Drehen Sie die Flasche bei der Verwendung nicht auf den Kopf, da dadurch der Kompressor beschädigt werden kann.

**HINWEIS****■ Vorsichtsmaßnahmen bei Notfall-Reparatur-Kit für Reifen**

- Die für Fahrzeuge geeignete Stromversorgung des Reparatur-Kits muss bei 12 V DC (Gleichstrom) liegen. Schließen Sie das Reparatur-Kit an keine andere Quelle an.
- Wenn Benzin auf das Reparatur-Kit spritzt, kann das Reparatur-Kit beschädigt werden. Achten Sie darauf, dass er nicht mit Benzin in Berührung kommt.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit in einem Staufach auf, damit es vor Schmutz oder Wasser geschützt ist.
- Bewahren Sie das Reparatur-Kit im Gepäckraum auf und halten Sie es von Kindern fern.
- Das Reparatur-Kit darf weder demontiert noch verändert werden. Setzen Sie Teile wie die Luftdruckanzeige keinen Erschütterungen aus. Dies kann zu einer Funktionsstörung führen.

■ Vermeiden von Beschädigungen an den Reifendruck-Warnventilen und -sendern (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. Vergewissern Sie sich nach der Verwendung eines Flüssigdichtmittels beim Wechseln oder Reparieren eines Reifens, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 501)

Wenn Sie eine Reifenpanne haben (Fahrzeuge mit einem Reserverad)

Ihr Fahrzeug ist mit einem Reserverad ausgestattet. Das defekte Rad kann durch das Reserverad ausgetauscht werden.

Ausführliche Informationen über Räder: →S. 499

WARNUNG

■ Wenn Sie eine Reifenpanne haben

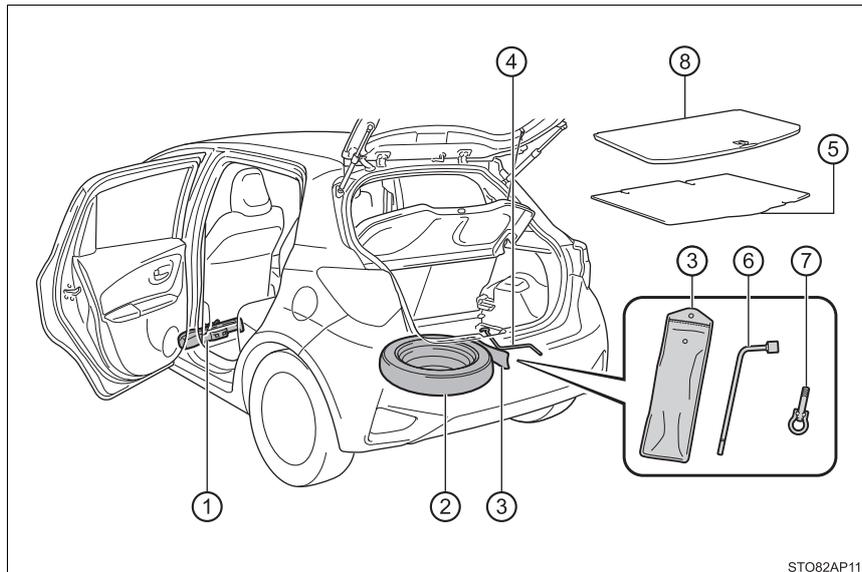
Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben. Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen, wodurch ein Unfall verursacht werden kann.

Vor dem Anheben des Fahrzeugs mit dem Wagenheber

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer harten, ebenen Oberfläche ab.
- Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- Stoppen Sie das Hybridsystem.
- Schalten Sie die Warnblinkanlage ein. (→S. 558)

Aufbewahrungsort von Reserverad, Wagenheber und Werkzeugtasche

■ Lage



- ① Wagenheber
- ② Reserverad
- ③ Werkzeugtasche
- ④ Wagenhebergriff
- ⑤ Gepäckbodenabdeckung (je nach Ausstattung)
- ⑥ Radmutterenschlüssel
- ⑦ Abschleppöse
- ⑧ Bodenplatte (je nach Ausstattung)

 **WARNUNG****■ Verwendung des Wagenhebers**

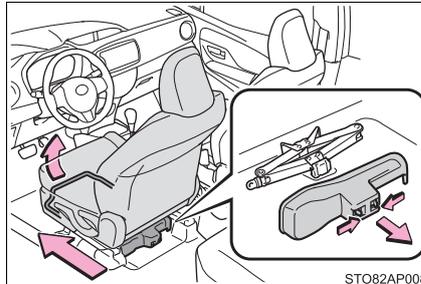
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

Unsachgemäßer Gebrauch des Wagenhebers kann zu lebensgefährlichen Verletzungen führen, wenn das Fahrzeug plötzlich vom Wagenheber fällt.

- Verwenden Sie den Wagenheber ausschließlich zum Wechseln der Räder und zum Ein- und Ausbau von Schneeketten.
- Verwenden Sie zum Reifenwechsel nur den zum Fahrzeug passenden Wagenheber.
Verwenden Sie diesen Wagenheber nicht für andere Fahrzeuge und verwenden Sie keine anderen Wagenheber, um Räder an diesem Fahrzeug auszuwechseln.
- Positionieren Sie den Wagenheber ordnungsgemäß am Ansatzpunkt.
- Halten Sie kein Körperteil unter das Fahrzeug, wenn dieses durch den Wagenheber angehoben ist.
- Starten Sie nicht das Hybridsystem und oder bewegen Sie nicht das Fahrzeug, wenn das Fahrzeug durch den Wagenheber gestützt wird.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, wenn sich Personen darin befinden.
- Legen Sie beim Anheben des Fahrzeugs keinen Gegenstand auf oder unter den Wagenheber.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht höher an, als zum Auswechseln des Rades erforderlich.
- Wenn Sie sich unter das Fahrzeug legen müssen, stützen Sie das Fahrzeug mit einem Untersetzbock ab.
- Achten Sie beim Absenken des Fahrzeugs darauf, dass sich keine Personen im näheren Umfeld des Fahrzeugs aufhalten. Sollten sich Personen im Umfeld des Fahrzeugs befinden, warnen Sie diese, bevor Sie das Fahrzeug absenken.

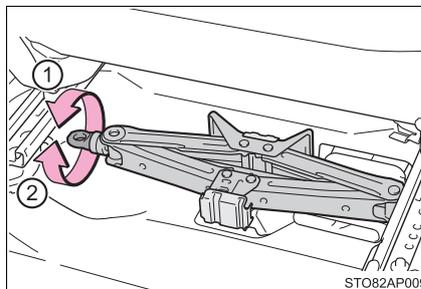
Herausnehmen des Wagenhebers

- 1 Stellen Sie den linken Vordersitz in die vorderste Position und entfernen Sie die Abdeckung.



- 2 Nehmen Sie den Wagenheber heraus.

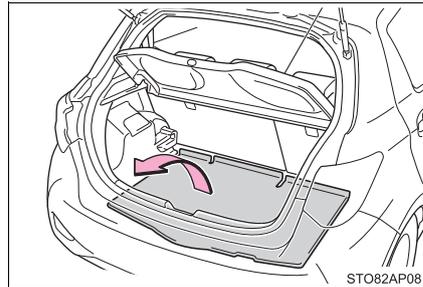
- ① Anziehen
- ② Lösen



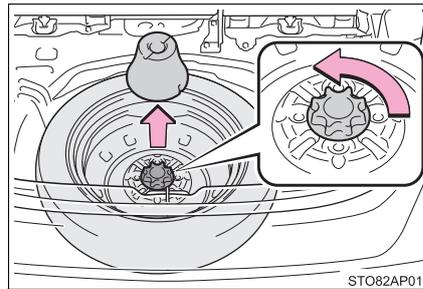
Reserverad herausnehmen

► Fahrzeuge mit einem Notrad

- 1 Fahrzeuge mit Bodenplatte: Heben Sie die Bodenplatte an und ziehen Sie sie zu sich, um sie zu entfernen. (→S. 453)
- 2 Entfernen Sie die Gepäckbodenabdeckung.

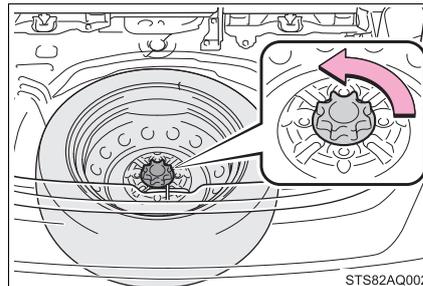


- 3 Entfernen Sie die Reserveradabdeckung und lösen Sie dann die mittlere Befestigung.



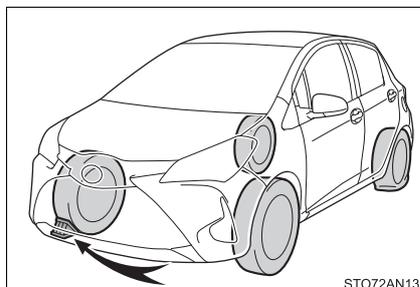
► Fahrzeuge mit einem vollwertigen Reserverad

- 1 Heben Sie die Bodenplatte an und ziehen Sie sie zu sich, um sie zu entfernen. (→S. 453)
- 2 Lösen Sie die mittlere Befestigung.



Austausch eines defekten Reifens

- 1 Legen Sie Unterlegkeile vor und hinter die Reifen.

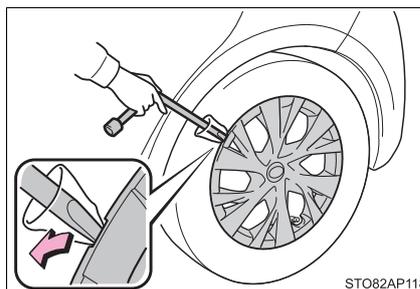


Defekter Reifen		Anbringung des Keils
Vorn	Linke Seite	Hinter dem rechten Hinterrad
	Rechte Seite	Hinter dem linken Hinterrad
Hinten	Linke Seite	Vor dem rechten Vorderrad
	Rechte Seite	Vor dem linken Vorderrad

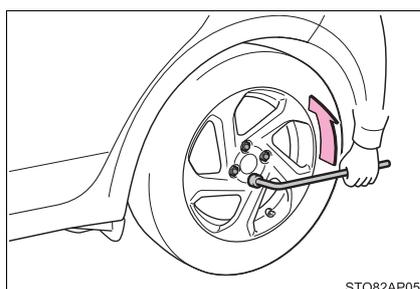
- 2 Bei Fahrzeugen mit Stahlrädern nehmen Sie die Radzierkappe mit Hilfe des Schlüssels ab.

Platzieren Sie zum Schutz der Rad-Zierkappe einen Lappen zwischen Schraubendreher und Rad-Zierkappe.

Wenn die Radzierkappe Aussparungen besitzt, führen Sie den Radmutter-schlüssel in die Aussparung ein und entfernen Sie die Radzierkappe.

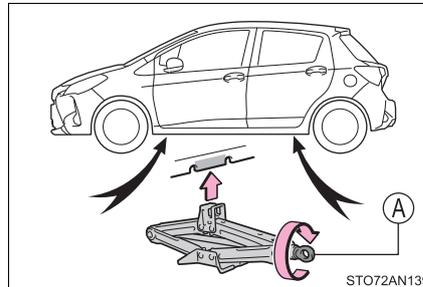


- 3 Lösen Sie die Radmutter leicht (eine Umdrehung).

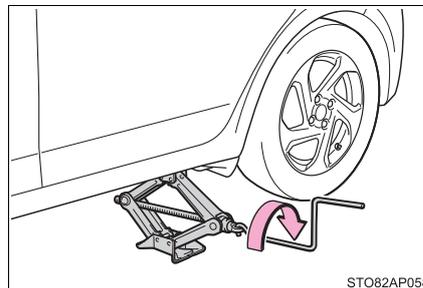


- 4 Drehen Sie den Teil **A** des Wagenhebers von Hand, bis dessen Kerbe den Ansatzpunkt für den Wagenheber berührt.

Die Führungen des Ansatzpunktes befinden sich unter dem Schweller. Sie geben die Positionen des Ansatzpunktes an.

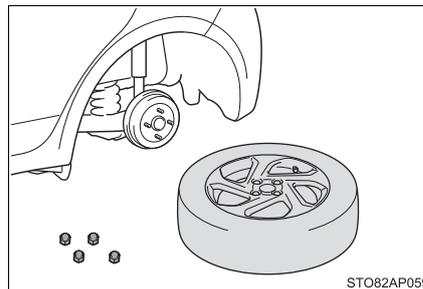


- 5 Heben Sie das Fahrzeug an, bis der Reifen leicht vom Boden abhebt.



- 6 Lösen Sie alle Radmutter und nehmen Sie den Reifen ab.

Legen Sie das Rad so auf den Boden, dass die Vorderseite nach oben zeigt, um Kratzer auf der Radoberfläche zu vermeiden.



⚠️ WARNUNG

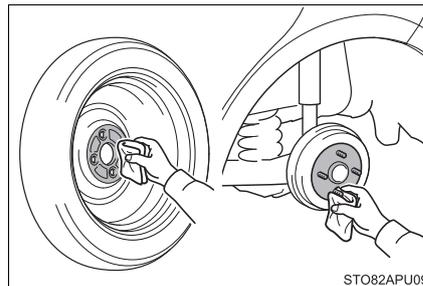
■ Austausch eines defekten Reifens

- Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.
Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen besteht die Gefahr schwerer Verletzungen.
 - Versuchen Sie nicht, die Radzierkappe mit der Hand abzunehmen. Seien Sie vorsichtig im Umgang mit der Zierkappe, um Verletzungen zu vermeiden.
 - Berühren Sie nicht das Scheibenrad oder den Bereich um die Bremsen, direkt nachdem das Fahrzeug gefahren wurde.
Nach dem Fahrbetrieb sind die Scheibenräder und der Bereich um die Bremsen extrem heiß. Das Berühren dieser Bereiche mit Händen, Füßen und anderen Körperteilen kann beim Wechseln eines Reifens oder ähnlichen Vorgängen zu Verbrennungen führen.
- Das Nichtbeachten dieser Vorsichtsmaßnahmen kann dazu führen, dass sich die Radmuttern lockern und der Reifen abfällt, was tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.
 - Ziehen Sie die Radmuttern nach dem Radwechsel so bald wie möglich mit einem Drehmomentschlüssel auf 103 N·m (10,5 kp·m) an.
 - Verwenden Sie bei der Montage eines Reifens nur Radmuttern, die eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurden.
 - Wenn die Schrauben, Muttergewinde und Bolzenbohrungen des Fahrzeugs Risse oder Verformungen aufweisen, lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler oder einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.
 - Achten Sie beim Anbringen der Radmuttern darauf, dass der verjüngte Teil nach innen zeigt. (→S. 524)

Reserverad montieren

- 1 Entfernen Sie Schmutz und Fremdkörper von den Kontaktflächen.

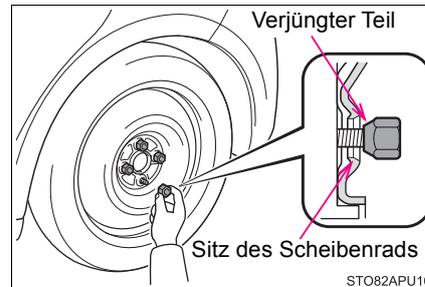
Fremdkörper auf der Auflagefläche des Rads können dazu führen, dass sich die Radmuttern während der Fahrt lösen und das Rad abfällt.



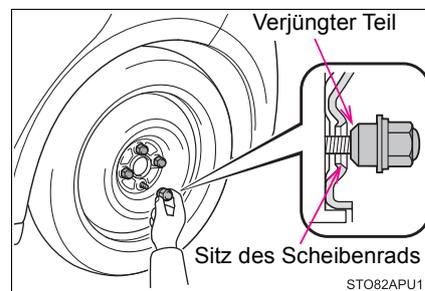
ST082APU09

- 2 Montieren Sie den Reifen, und ziehen Sie alle Radmuttern locker von Hand etwa gleich fest.

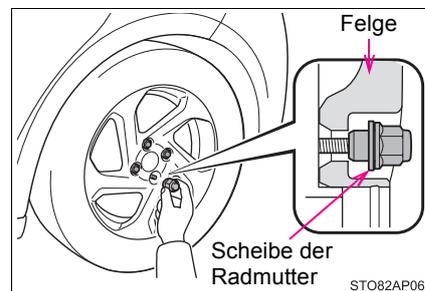
Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Stahlrads gegen ein anderes Stahlrad (einschl. Notrad) an, bis der verjüngte Teil den Sitz des Scheibenrads leicht berührt.



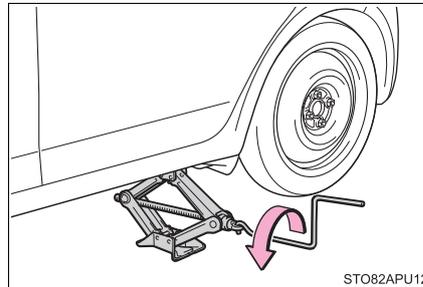
Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Leichtmetallrads gegen ein Notrad an, bis der verjüngte Teil den Sitz des Scheibenrads leicht berührt.



Ziehen Sie die Radmuttern beim Austausch eines Leichtmetallrads gegen ein anderes Leichtmetallrad an, bis die Scheibe der Radmutter das Scheibenrad berührt.



- 3 Senken Sie das Fahrzeug ab.

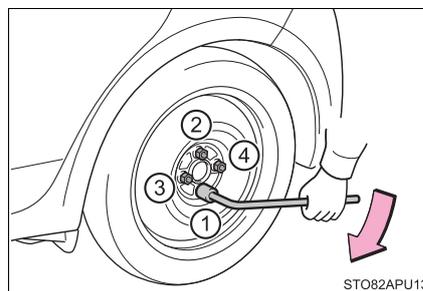


- 4 Ziehen Sie jede Radmutter in der abgebildeten Reihenfolge in zwei oder drei Durchgängen fest an.

Anzugsdrehmoment:

103 N·m (10,5 kp·m)

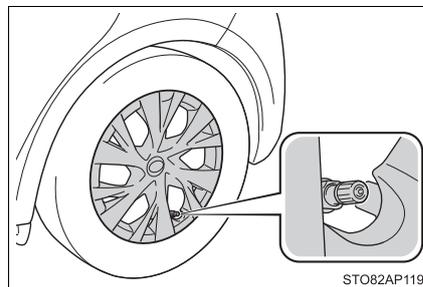
Verwenden Sie nur Ihre Hände und keine anderen Werkzeuge oder zusätzlichen Hebel, wie z.B. einen Hammer, ein Rohr oder Ihren Fuß.



- Fahrzeuge mit Stahlrädern (außer Fahrzeugen mit Reifendruck-Warnsystem oder Notrad)

- 5 Bringen Sie die Radzierkappe wieder an.

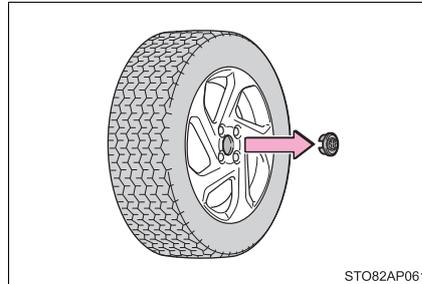
Richten Sie die Aussparung der Radzierkappe wie abgebildet am Ventil aus.



► Fahrzeuge mit Leichtmetallfelgen

- 5 Entfernen Sie die mittlere Radzierkappe, indem Sie sie von hinten herausdrücken.

Bewahren Sie die Radzierkappe sorgfältig auf.



- 6 Versteuen Sie das defekte Rad, den Wagenheber und alle Werkzeuge.

■ **Vollwertiges Ersatzrad (je nach Ausstattung)**

- Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Warnsystem: Das Reserverad ist mit einem Hinweis beschriftet, dass das Rad nur vorübergehend verwendet werden darf. Verwenden Sie das Reserverad nur vorübergehend und nur im Notfall.
- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck des vollwertigen Ersatzrads. (→S. 652)

■ **Notrad (je nach Ausstattung)**

- Das Notrad ist an der Aufschrift "TEMPORARY USE ONLY" an der Flanke zu erkennen. Verwenden Sie das Notrad nur vorübergehend und nur im Notfall.
- Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck des Notrads. (→S. 652)

■ **Bei Verwendung des Reserverads (einschl. Notrad) (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)**

Da das Reserverad nicht mit einem Reifendruck-Warnventil und Sender ausgestattet ist, wird ein zu geringer Fülldruck des Reserverads vom Reifendruck-Warnsystem nicht angezeigt. Wenn Sie einen platten Reifen durch das Reserverad ersetzen, nachdem die Reifendruck-Warnleuchte angegangen ist, bleibt die Leuchte an.

■ **Wenn das Notrad montiert ist (je nach Ausstattung)**

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren.

■ Wenn Sie auf einer mit Schnee oder Eis bedeckten Straße ein defektes Vorderrad haben (Fahrzeuge mit einem Notrad)

Installieren Sie das Notrad auf einem der Hinterräder des Fahrzeugs. Führen Sie die folgenden Schritte aus, und montieren Sie Schneeketten auf den Vorderreifen:

- 1 Ersetzen Sie einen Hinterreifen durch das Notrad.
- 2 Ersetzen Sie den defekten Vorderreifen durch den demontierten Hinterreifen.
- 3 Montieren Sie die Schneeketten auf den Vorderrädern.

■ Zertifizierung für diesen Wagenheber

**Manufacturer's Declaration of Conformity****Manufacturer :**

ARIKAN KRİKO A.Ş
Organize Sanayi Bölgesi 2.Cd.26110 ESKİŞEHİR / TURKEY

The EU Directives covered by this Declaration

2006 / 42 / EC Machinery Directive

The product covered by this declaration

JACK SUB-ASSY. PANTOGRAPH
model
0.8 ton , 1.1 ton

The basis on which conformity is being declared

The product identified above complies with the requirements of
the Machinery Directive
Directive above by meeting following standards

857 – ISO 8720

The technical documentation required to demonstrate that the product
meets the requirement the Machinery Directive has been compiled by
the signatory below and is available for inspection by the relevant
enforcement authorities.

A sample of the product has been tested by the manufacturer

Technical File No :2010-TOYOTA JACK-ISO8720-1

The CE mark was first applied in:2010

Done at Shizuoka , Japan

Ahmet ARIKAN
General Manager

Signature :

Date of Issue : 24.08.2010

8

Beim Auftreten einer Störung

 **WARNUNG**
■ Verwenden des Reserverads (je nach Ausstattung)

- Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Warnsystem: Ersetzen Sie das Reserverad schnellstmöglich durch ein normales Rad.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.

■ Bei Verwendung des Notrads (je nach Ausstattung)

- Denken Sie daran, dass das Notrad eigens für den Einsatz mit Ihrem Fahrzeug konzipiert wurde. Montieren Sie Ihr Notrad nicht an einem anderen Fahrzeug.
- Montieren Sie immer nur ein Notrad.
- Ersetzen Sie das Notrad schnellstmöglich durch ein normales Rad.
- Vermeiden Sie abrupte Lenkbewegungen oder Beschleunigungs-, Brems- und Schaltvorgänge, die zu einem plötzlichen Eingriff der Motorbremse führen.

■ Verstauen des Reserverads (je nach Ausstattung)

Achten Sie darauf, dass keine Finger oder andere Körperteile zwischen dem Ersatzrad und der Karosserie eingeklemmt werden.

■ Nach der Verwendung der Werkzeuge und des Wagenhebers

Stellen Sie vor der Weiterfahrt sicher, dass alle Werkzeuge und der Wagenheber sicher an ihrem Aufbewahrungsort verstaut sind, um die Gefahr von Verletzungen bei einer Kollision oder einer Notbremsung zu reduzieren.

■ Wenn das Notrad montiert ist (je nach Ausstattung)

Eventuell kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht richtig erkannt werden, und eventuell funktionieren die folgenden Systeme nicht ordnungsgemäß:

- | | |
|----------------------------|--------------------------------------|
| • ABS & Bremsassistent | • PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)* |
| • VSC | • LDA (Spurwechselwarnung)* |
| • TRC | • Geschwindigkeitsregelsystem* |
| • EPS | • Navigationssystem* |
| • Automatisches Fernlicht* | |

*: Je nach Ausstattung

■ Geschwindigkeitsbegrenzung beim Fahren mit dem Notrad (je nach Ausstattung)

Fahren Sie maximal 80 km/h schnell, wenn ein Notrad am Fahrzeug montiert ist.

Das Notrad ist nicht für Fahrten mit hohen Geschwindigkeiten nicht ausgelegt. Bei Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahme kann es zu Unfällen mit lebensgefährlichen Verletzungen kommen.

**HINWEIS****■ Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit defektem Reifen**

Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie eine Reifenpanne haben.

Selbst wenn Sie nur eine kurze Strecke mit defektem Reifen fahren, kann dies den Reifen und das gesamte Rad irreparabel beschädigen.

■ Fahren Sie bei montiertem Notrad (je nach Ausstattung) besonders vorsichtig über Erhöhungen auf der Fahrbahn

Das Fahrzeug liegt im Vergleich zum Fahren mit Standardreifen tiefer, wenn Sie mit dem Notrad fahren. Gehen Sie beim Fahren auf unebenen Straßen vorsichtig vor.

■ Fahren mit Schneeketten und Notrad (je nach Ausstattung)

Montieren Sie keine Schneeketten auf dem Notrad.

Schneeketten können die Karosserie des Fahrzeugs beschädigen und die Fahrleistung beeinträchtigen.

■ Wechseln der Reifen (Fahrzeuge mit Reifendruck-Warnsystem)

Wenden Sie sich zum Entfernen oder Anbringen von Rädern, Reifen oder Reifendruck-Warnventilen und -sendern an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb, da die Reifendruck-Warnventile und -sender bei unsachgemäßem Umgang beschädigt werden können.

■ Vermeidung von Beschädigungen der Reifendruck-Warnventile und Sender (je nach Ausstattung)

Wenn ein Reifen mit Flüssigdichtung repariert wird, funktionieren das Reifendruck-Warnventil und der Sender eventuell nicht richtig. Wenn ein flüssiges Dichtmittel verwendet wird, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Toyota-Vertragshändler oder eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Vergewissern Sie sich beim Reifenwechsel, dass das Reifendruck-Warnventil und der Sender gewechselt werden. (→S. 501)

Wenn das Hybridsystem nicht startet

Die Ursachen für ein nicht startendes Hybridsystem können je nach Situation unterschiedlich sein. Prüfen Sie Folgendes und führen Sie geeignete Maßnahmen durch:

Das Hybridsystem startet nicht, selbst wenn der korrekte Startvorgang eingehalten wird. (→S. 248, 252)

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem: Der elektronische Schlüssel funktioniert möglicherweise nicht richtig. (→S. 626)
- Im Fahrzeugtank befindet sich nicht genug Kraftstoff.
Tanken Sie Kraftstoff nach. (→S. 284)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung in der Wegfahrsperrung vor. (→S. 101)
- Es liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Lenkschloss vor.
- Das Hybridsystem weist möglicherweise aufgrund eines elektrischen Problems eine Funktionsstörung auf. Das kann z.B. vorkommen, wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist oder eine Sicherung durchgebrannt ist. Es gibt jedoch je nach Art der Funktionsstörung behelfsmäßige Möglichkeiten, um das Hybridsystem zu starten. (→S. 625)

Die Innenleuchten und Scheinwerfer leuchten schwach und die Hupe ertönt nicht oder kaum hörbar.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S. 629)
- Die Anschlüsse der Pole der 12-Volt-Batterie sind möglicherweise locker oder korrodiert. (→S. 493)

Die Innenbeleuchtung und Scheinwerfer schalten sich nicht ein oder die Hupe ertönt nicht.

Einer der folgenden Punkte kann die Störung verursachen:

- Die 12-Volt-Batterie ist möglicherweise entladen. (→S. 629)
- Ein Pol oder beide Pole der 12-Volt-Batterie ist/sind möglicherweise abgeklemmt. (→S. 493)

Wenn das Problem nicht behoben werden kann oder wenn die entsprechenden Reparaturmaßnahmen nicht bekannt sind, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Notstartfunktion (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn das Hybridsystem nicht startet, kann es behelfsmäßig durch Ausführen folgender Schritte gestartet werden, sofern der Startschalter ordnungsgemäß funktioniert.

Verwenden Sie diesen Startvorgang nur in Notfällen.

- 1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- 2 Stellen Sie den Schalthebel auf P.
- 3 Stellen Sie den Startschalter auf ACCESSORY.
- 4 Halten Sie den Startschalter ca. 15 Sekunden gedrückt und treten Sie gleichzeitig fest auf das Bremspedal.

Auch wenn das Hybridsystem durch die obigen Schritte gestartet werden kann, liegt im System möglicherweise eine Funktionsstörung vor. Lassen Sie das Fahrzeug von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

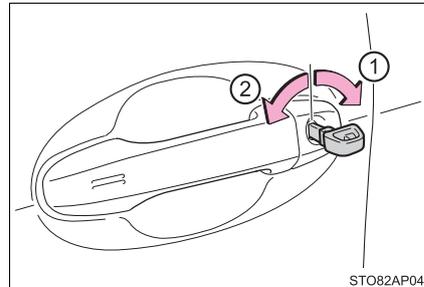
Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

Wenn die Kommunikation zwischen dem elektronischen Schlüssel und dem Fahrzeug gestört ist (→S. 186) oder wenn die Batterie des elektronischen Schlüssels leer ist, können das intelligente Einstiegs- und Startsystem und die Funkfernbedienung nicht verwendet werden. In solchen Fällen können unter Beachtung des unten beschriebenen Vorgangs die Türen geöffnet und das Hybridsystem gestartet werden.

Verriegeln und Entriegeln der Türen

Verwenden Sie den mechanischen Schlüssel (→S. 160) für die folgenden Vorgänge:

- ① Entriegelt alle Türen
- ② Verriegelt alle Türen

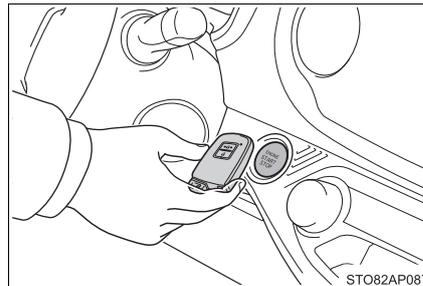


Starten des Hybridsystems

- 1 Stellen Sie sicher, dass der Schalthebel in der Stellung P steht, und betätigen Sie das Bremspedal.

- 2 Berühren Sie den Startschalter mit der zum Toyota-Symbol gerichteten Seite des elektronischen Schlüssels.

Fahrzeuge mit Monochrom-Display:
Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, ertönt ein Summer und der Startschalter wechselt zum Modus ON.



Fahrzeuge mit Farb-Display: Wenn der elektronische Schlüssel erkannt wird, wird eine Meldung in der Multi-Informationsanzeige angezeigt, es ertönt ein Summer und der Startschalter wechselt zum Modus ON.

Wenn eine der Türen geöffnet oder geschlossen ist, während der Schlüssel am Schalter berührt wurde, ertönt ein Alarm und zeigt an, dass die Startfunktion den elektronischen Schlüssel nicht erkennen kann.

Wenn das intelligente Einstiegs- und Startsystem in den kundenspezifischen Anpassungseinstellungen deaktiviert wurde, wird der Startschalter in den Modus ACCESSORY gestellt.

- 3 Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Treten Sie das Bremspedal durch und überprüfen Sie, ob  (grün) aufleuchtet.

Fahrzeuge mit Farb-Display: Treten Sie das Bremspedal durch und überprüfen Sie, ob  und Meldungen in der Multi-Informationsanzeige angezeigt werden.

- 4 Drücken Sie den Startschalter.

Wenn das Hybridsystem trotzdem nicht betrieben werden kann, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

■ Stoppen des Hybridsystems

Stellen Sie den Schalthebel auf P und drücken Sie den Startschalter, so wie Sie es gewöhnlich beim Abstellen des Hybridsystems tun.

■ Austausch der Schlüsselbatterie

Da die oben beschriebene Vorgehensweise nur eine provisorische Maßnahme ist, wird empfohlen, die Batterie des elektronischen Schlüssels sofort zu wechseln, wenn diese leer ist. (→S. 529)

■ Ändern der Stellung des Startschalters

Lassen Sie das Bremspedal los und drücken Sie den Startschalter im Schritt 3 weiter oben.

Das Hybridsystem wird nicht gestartet und der Modus wird mit jedem Druck auf den Schalter gewechselt. (→S. 254)

■ Wenn der elektronische Schlüssel nicht ordnungsgemäß funktioniert

- Stellen Sie sicher, dass das intelligente Einstiegs- und Startsystem nicht in den kundenspezifischen Einstellungen deaktiviert wurde. Wenn es ausgeschaltet ist, schalten Sie die Funktion ein.
(Anpassbare Funktionen: →S. 660)
- Überprüfen Sie, ob die Batteriesparfunktion aktiviert ist. Wenn die Funktion aktiviert ist, deaktivieren Sie sie. (→S. 185)

Wenn die 12-Volt-Batterie entladen ist

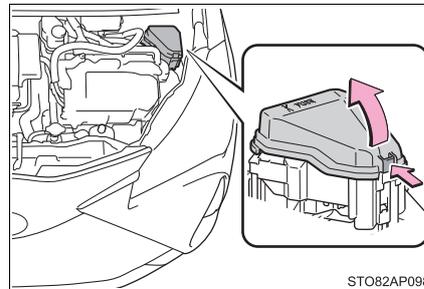
Wenn die 12-Volt-Batterie des Fahrzeugs entladen ist, kann das Hybrid-system auf folgende Weise gestartet werden.

Sie können sich auch an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb wenden.

Wenn Sie einen Starthilfekabelsatz und ein zweites Fahrzeug mit 12-V-Batterie zur Verfügung haben, können Sie Ihrem Fahrzeug folgendermaßen Start-hilfe geben.

- 1 Öffnen Sie die Motorhaube und entfernen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens.

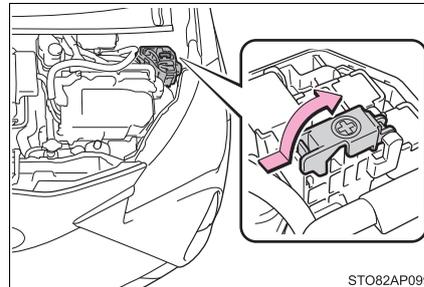
Drücken Sie die Fixiernase ein und heben Sie den Deckel ab.



STO82AP098

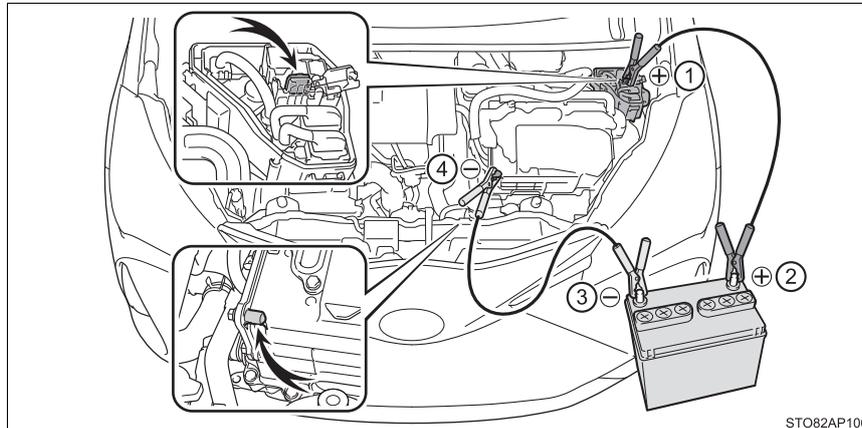
- 2 Öffnen Sie die Abdeckung der Starthilfeklemme.

Drücken Sie die Fixiernase ein und nehmen Sie die Abdeckung ab.



STO82AP099

- 3 Schließen Sie die Überbrückungskabel wie folgt an:



- ① Verbinden Sie die Plus-Klemme des Starthilfekabels mit der Starthilfeklemme Ihres Fahrzeugs.
- ② Schließen Sie die Klemme am anderen Ende des Pluskabels an den Pluspol (+) des zweiten Fahrzeugs an.
- ③ Schließen Sie die negative Klemme des Überbrückungskabels am Minuspol (-) der Batterie des anderen Fahrzeugs an.
- ④ Schließen Sie die Klemme am anderen Ende des Minuskabels an einem festen, unlackierten Metallgegenstand fern von der Starthilfeklemme und von beweglichen Teilen an, so wie in der Abbildung dargestellt.
- 4 Starten Sie den Motor des zweiten Fahrzeugs. Erhöhen Sie die Motordrehzahl ein wenig und halten Sie diese Drehzahl ca. 5 Minuten, um die 12-Volt-Batterie Ihres Fahrzeugs zu laden.
- 5 Öffnen und schließen Sie die Türen Ihres Fahrzeugs, während der Startschalter in der Stellung "LOCK" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder OFF (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) steht.

- 6 Halten Sie die Motordrehzahl des zweiten Fahrzeugs und starten Sie das Hybridsystem Ihres Fahrzeugs, indem Sie den Startschalter in die Stellung "ON" (Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem) oder in den Modus ON (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem) drehen.
- 7 Stellen Sie sicher, dass die Kontrollleuchte "READY" aufleuchtet. Wenn die Kontrollleuchte nicht aufleuchtet, wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder an einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- 8 Sobald das Hybridsystem gestartet ist, entfernen Sie die Starthilfekabel in genau umgekehrter Reihenfolge zu der, in der sie angebracht wurden.
- 9 Schließen Sie die Abdeckung der Starthilfeklemme und bringen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens wieder an der ursprünglichen Position an.
Haken Sie die Abdeckung des Sicherungskastens beim Einbau zuerst an den beiden hinteren Fixiernasen ein.

Sobald das Hybridsystem gestartet werden kann, lassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ Hybridsystem mit entladener 12-Volt-Batterie starten

Das Hybridsystem kann nicht durch Anstoßen bzw. Anschleppen des Fahrzeugs gestartet werden.

■ Vermeiden des Entladens der 12-Volt-Batterie

- Schalten Sie bei ausgeschaltetem Hybridsystem Scheinwerfer und Audiosystem aus.
- Schalten Sie unnötige elektrische Bauteile aus, wenn das Fahrzeug längere Zeit mit niedrigen Drehzahlen fährt, z. B. bei starkem Verkehr usw.

■ Laden der 12-Volt-Batterie

Die in der 12-Volt-Batterie gespeicherte Elektrizität entlädt sich nach und nach, auch wenn das Fahrzeug nicht betrieben wird. Grund dafür ist die natürliche Entladung und die Tatsache, dass bestimmte elektrische Vorrichtungen auch bei abgestelltem Fahrzeug Strom ziehen. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht bewegt wird, kann sich die 12-Volt-Batterie entladen. Das hat zur Folge, dass das Hybridsystem unter Umständen nicht gestartet werden kann. (Die 12-Volt-Batterie lädt sich automatisch auf, wenn das Hybridsystem in Betrieb ist.)

■ Vorsichtsmaßnahmen bei entladener 12-Volt-Batterie (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)

- In manchen Fällen ist es nicht möglich, die Türen direkt nachdem die 12-Volt-Batterie ab- und wieder angeklemt wurde mit der Einstiegsfunktion des intelligenten Einstiegs- und Startsystems zu entriegeln. Ver- oder entriegeln Sie die Türen mit dem mechanischen Schlüssel oder mit der Fernbedienung.
- Das Hybridsystem startet nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie unter Umständen nicht beim ersten Versuch, wird jedoch nach dem zweiten Versuch normal eingeschaltet. Dies ist keine Funktionsstörung.
- Der Modus des Startschalters wird vom Fahrzeug gespeichert. Wenn die 12-Volt-Batterie wieder angeschlossen wird, kehrt das System in den Modus zurück, der vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie aktiv war.
Schalten Sie vor dem Abklemmen der 12-Volt-Batterie den Startschalter aus. Wenn der Startschalter vor dem Entladen der 12-Volt-Batterie auf ACCESSORY oder ON stand, werden das Audiosystem und/oder die Klimaanlage beim Ankleben der 12-Volt-Batterie unter Umständen eingeschaltet.

⚠ WARNUNG**■ Vermeiden von Batteriebränden oder Explosionen (12-Volt-Batterie)**

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein versehentliches Entzünden der möglicherweise von der 12-Volt-Batterie freigesetzten Gase zu verhindern:

- Vergewissern Sie sich, dass jedes Überbrückungskabel an den richtigen Batteriepol angeschlossen ist und dass es nicht unbeabsichtigt ein anderes Teil als diesen Pol berührt.
- Das am Pluspol "+" angeschlossene Ende des Starthilfekabels darf nicht mit anderen Teilen oder Metallflächen, wie z.B. Halterungen oder unlackierte Metallflächen, in Berührung kommen.
- Achten Sie darauf, dass sich die Klemmen "+" und "-" der Starthilfekabel auf keinen Fall berühren.
- Halten Sie offenes Feuer, Streichhölzer, Zigarettenanzünder und Zigaretten von der 12-Volt-Batterie fern.

■ Nach dem Aufladen der 12-Volt-Batterie

Lassen Sie die 12-Volt-Batterie so schnell wie möglich von einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen. Wenn sich der Zustand der 12-Volt-Batterie bedingt durch die natürliche Alterung verschlechtert und die 12-Volt-Batterie weiter verwendet wird, kann ein übel riechendes, gesundheitsschädliches Gas austreten.

 **WARNUNG****■ Wenn die 12-Volt-Batterie ausgetauscht wird**

→S. 498

■ Vorsichtsmaßnahmen für die 12-Volt-Batterie

Die 12-Volt-Batterie enthält giftige und ätzende Batteriesäure. Darüber hinaus enthält sie Teile, die Blei und Bleiverbindungen enthalten. Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit der 12-Volt-Batterie:

- Tragen Sie bei Arbeiten an der 12-Volt-Batterie immer eine Schutzbrille und achten Sie darauf, dass keine Batterieflüssigkeit (Säure) an Ihre Haut, Ihre Kleidung oder an die Karosserie gelangt.
- Lehnen Sie sich nicht über die 12-Volt-Batterie.
- Falls Batteriesäure auf Ihre Haut oder in Ihre Augen gelangt, spülen Sie den betroffenen Bereich gründlich mit Wasser und suchen Sie umgehend ärztliche Hilfe auf. Legen Sie einen nassen Schwamm oder Lappen auf den betroffenen Bereich, bis Sie ärztliche Hilfe erhalten.
- Waschen Sie sich nach dem Berühren des Batterieträgers, der Batteriepole, oder anderer Teile der Batterie immer die Hände.
- Halten Sie Kinder von der 12-Volt-Batterie fern.

 **HINWEIS****■ Bei Verwendung von Starthilfekabeln**

Stellen Sie beim Anschließen der Überbrückungskabel sicher, dass diese nicht in den Kühlerlüfter gelangen.

■ Starthilfeklemme

Die Starthilfeklemme wird beim Laden der 12-V-Batterie über ein anderes Fahrzeug in einer Notfallsituation verwendet. Sie kann nicht verwendet werden, um einem anderen Fahrzeug Starthilfe zu geben.

Wenn der Motor zu heiß wird

Folgendes kann darauf hinweisen, dass Ihr Fahrzeug überhitzt ist:

- Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Die Warnleuchte für hohe Temperatur des Motorkühlmittels (→S. 571) leuchtet oder blinkt oder ein Leistungsverlust des Hybridsystems wird festgestellt. (Zum Beispiel kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erhöht werden.)
Fahrzeuge mit Farb-Display:
 - Die Nadel der Kühlmittel-Temperaturanzeige (→S. 133) tritt in den roten Bereich ein oder es wird ein Leistungsverlust des Hybridsystems festgestellt.
(Zum Beispiel kann die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht erhöht werden.)
 - Die Warnmeldung, die auf die Überhitzung hinweist, wird in der Multi-Informationsanzeige angezeigt. (→S. 584)
- Fahrzeuge mit Monochrom-Display: Wenn die Warnleuchte für die Überhitzung des Hybridsystems (→S. 575) aufleuchtet.
Fahrzeuge mit Farb-Display: Wenn die Warnmeldung, die auf die Überhitzung hinweist, in der Multi-Informationsanzeige angezeigt wird. (→S. 588)
- Dampf tritt unter der Motorhaube aus.

Beseitigung

■ Wenn die Warnleuchte für hohe Motorkühlmitteltemperatur aufleuchtet oder blinkt

1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an, schalten Sie die Klimaanlage aus und stellen Sie das Hybridsystem ab.

2 Wenn Sie Dampf sehen:

Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube, wenn der Dampf abgezogen ist.

Wenn Sie keinen Dampf sehen:

Öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube.

3 Nachdem das Hybridsystem ausreichend abgekühlt ist, überprüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten.

① Kühler

② Kühlgebläse

Wenn eine große Kühlmittelmenge ausgetreten ist, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertrags-händler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

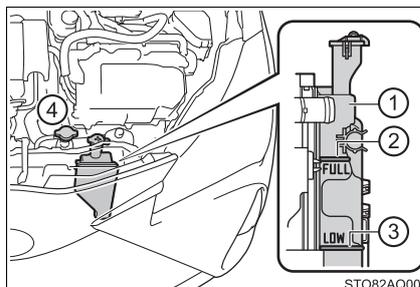
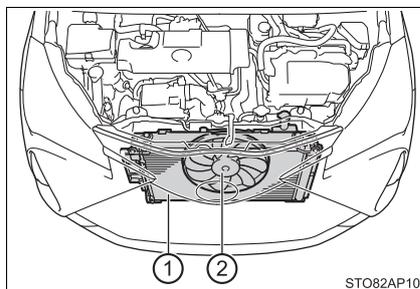
4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "FULL" (Voll) und "LOW" (Niedrig) steht.

① Behälter

② "FULL"

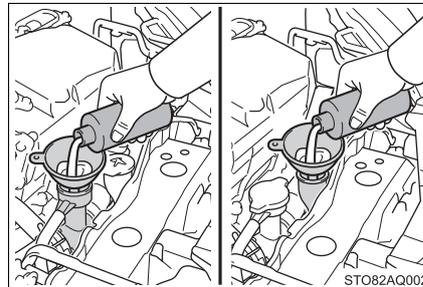
③ "LOW"

④ Kühlerdeckel



5 Füllen Sie ggf. Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.

**6** Starten Sie das Hybridsystem und schalten Sie die Klimaanlage ein, um zu überprüfen, ob der Kühlerlüfter läuft und ob Kühlmittel aus dem Kühler oder den Schläuchen austritt.

Der Lüfter läuft an, wenn die Klimaanlage direkt nach einem Kaltstart eingeschaltet wird. Überprüfen Sie anhand des Betriebsgeräuschs und des Luftstroms, ob der Lüfter läuft. Wenn diese Überprüfung Schwierigkeiten bereiten sollte, schalten Sie die Klimaanlage wiederholt ein und aus. (Der Lüfter läuft unter Umständen bei Minusgraden nicht an.)

7 Wenn das Gebläse nicht läuft:

Halten Sie das Hybridsystem sofort an und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn das Gebläse läuft:

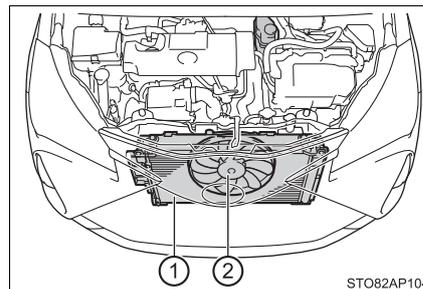
Lassen Sie das Fahrzeug vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. von der nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

■ **Wenn die Warnleuchte für die Überhitzung des Hybridsystems aufleuchtet**

- 1 Halten Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle an.
- 2 Halten Sie das Hybridsystem an und öffnen Sie vorsichtig die Motorhaube.
- 3 Nachdem das Hybridsystem abgekühlt ist, überprüfen Sie die Schläuche und den Kühlerblock (Kühler) auf Undichtigkeiten.

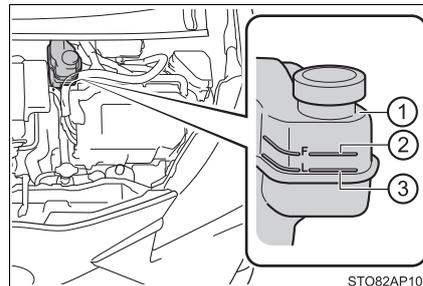
- 1 Kühler
- 2 Kühlgebläse

Wenn eine große Kühlmittelmenge ausgetreten ist, wenden Sie sich sofort an einen Toyota-Vertrags-händler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.



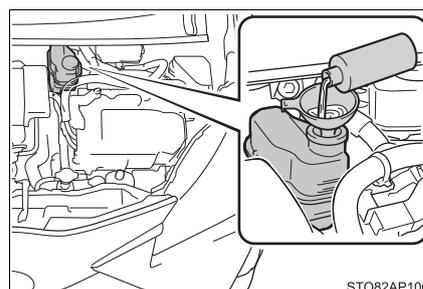
- 4 Der Kühlmittelstand ist ausreichend, wenn das Kühlmittel im Ausgleichsbehälter zwischen den Markierungen "F" und "L" steht.

- 1 Behälter
- 2 Markierung "F"
- 3 Markierung "L"



- 5 Füllen Sie ggf. Kühlmittel nach.

Im Notfall kann auch Wasser nachgefüllt werden, wenn kein Kühlmittel zur Verfügung steht.



- 6 Starten Sie das Hybridsystem und überprüfen Sie die Warnleuchte für die Überhitzung des Hybridsystems (mit Monochrom-Display) oder die entsprechende Warnmeldung (mit Farb-Display).

Wenn die Warnleuchte (mit Monochrom-Display) oder die Warnmeldung (mit Farb-Display) nicht erlischt bzw. ausgeblendet wird:

Halten Sie das Hybridsystem an und wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Wenn die Warnleuchte (mit Monochrom-Display) oder die Warnmeldung (mit Farb-Display) erlischt bzw. ausgeblendet wird:

Lassen Sie das Fahrzeug vom nächstgelegenen Toyota-Vertragshändler bzw. von der nächstgelegenen Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb überprüfen.

**WARNUNG****■ Zur Vermeidung von Unfällen oder Verletzungen bei Kontrollen unter der Motorhaube**

- Wenn Dampf unter der Motorhaube austritt, öffnen Sie die Motorhaube erst, wenn der Dampf nachgelassen hat. Der Motorraum kann sehr heiß sein und schwere Verletzungen wie z.B. Verbrennungen verursachen.
- Überprüfen Sie, ob nach dem Abstellen des Hybridsystems die Kontrollleuchte auf dem Startschalter und die Kontrollleuchte "READY" ausgeschaltet sind.
Wenn das Hybridsystem aktiv ist, kann der Benzinmotor automatisch gestartet werden oder der Kühlerlüfter plötzlich anlaufen, auch wenn der Benzinmotor abgestellt wird. Halten Sie sich von den drehenden Teilen, wie z. B. vom Lüfter, fern bzw. berühren Sie diese nicht. Andernfalls können Finger oder Kleidungsstücke (vor allem Krawatten, Halstücher oder Schals) eingeklemmt werden, was gefährliche Verletzungen zur Folge haben kann.
- Lösen Sie nicht den Deckel des Kühlmittel-Ausgleichsbehälters, solange Hybridsystem und Kühler heiß sind.
Heißes Kühlmittel und heißer Dampf können lebensgefährliche Verletzungen, wie z.B. Verbrennungen, hervorrufen, wenn der unter Druck stehende Behälter geöffnet wird.

**HINWEIS****■ Wenn Kühlmittel für den Motor/Leistungsregler nachgefüllt wird**

Warten Sie mit dem Nachfüllen von Kühlmittel für den Motor/Leistungsregler, bis das Hybridsystem abgekühlt ist.

Füllen Sie Kühlmittel langsam nach. Wenn Sie kühles Kühlmittel zu schnell in ein heißes Hybridsystem füllen, kann dies zu schweren Schäden am Hybridsystem führen.

■ Vermeidung einer Beschädigung des Kühlsystems

Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Vermeiden Sie eine Verschmutzung des Kühlmittels durch Fremdstoffe (z.B. Sand, Staub usw.)
- Verwenden Sie keine Kühlmittelzusätze.

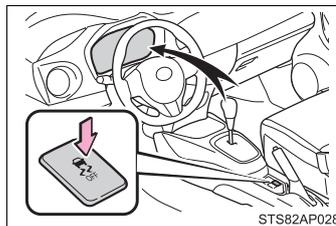
Wenn sich das Fahrzeug festfährt

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn die Räder durchdrehen oder das Fahrzeug im Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt.

- 1 Stoppen Sie das Hybridsystem. Ziehen Sie die Feststellbremse an, und stellen Sie den Schalthebel auf P.
- 2 Entfernen Sie Schlamm, Schnee oder Sand vom Bereich um die Vorderräder.
- 3 Schieben Sie Holz, Steine oder andere Materialien unter die Vorderräder, um die Traktion zu verbessern.
- 4 Starten Sie das Hybridsystem neu.
- 5 Stellen Sie den Schalthebel auf D oder R und lösen Sie die Feststellbremse. Betätigen Sie dann vorsichtig das Gaspedal.

■ Wenn das Fahrzeug nicht problemlos befreit werden kann

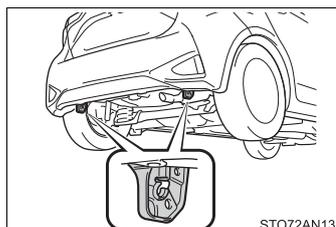
Drücken Sie , um TRC zu deaktivieren.



■ Abschlepphaken

Wenn Ihr Fahrzeug stecken bleibt und nicht mehr bewegt werden kann, kann ein anderes Fahrzeug Ihr Fahrzeug an den Abschlepphaken herausziehen.

Ihr Fahrzeug ist nicht für das Abschleppen anderer Fahrzeuge konzipiert.



 **WARNUNG****■ Wenn Sie versuchen, ein festgefahrenes Fahrzeug zu befreien**

Wenn Sie beschließen, das Fahrzeug durch Vor- und Zurückschaukeln zu befreien, stellen Sie sicher, dass der Bereich um das Fahrzeug herum frei ist und Sie keine anderen Fahrzeuge, Gegenstände oder Personen anfahren. Das Fahrzeug kann auch einen Satz nach vorn oder hinten machen, wenn die Räder wieder greifen. Seien Sie sehr vorsichtig.

■ Beim Betätigen des Schalthebels

Betätigen Sie den Schalthebel nie, wenn das Gaspedal gedrückt ist. Dies kann zu einer unerwarteten schnellen Beschleunigung des Fahrzeugs führen und Unfälle mit lebensgefährlichen Verletzungen verursachen.

 **HINWEIS****■ Vermeidung von Schäden am Getriebe und an anderen Bauteilen**

- Vermeiden Sie ein Durchdrehen der Vorderräder und treten Sie das Gaspedal nicht mehr als nötig durch.
- Wenn das Fahrzeug trotz dieser Maßnahmen nicht freikommt, muss es abgeschleppt werden.

**Technische Daten
des Fahrzeugs****9****9-1. Technische Daten**

Wartungsdaten
(Kraftstoff, Ölstand usw.) 644
Informationen zum Kraftstoff... 655

**9-2. Kundenspezifische
Anpassung**

Anpassbare Funktionen 657

**9-3. Elemente, die initialisiert
werden müssen**

Elemente, die initialisiert
werden müssen 664

Wartungsdaten (Kraftstoff, Ölstand usw.)

Abmessungen und Gewicht

Gesamtlänge		3945 mm
Gesamtbreite		1695 mm
Gesamthöhe ^{*1}		1510 mm 1520 mm ^{*2}
Radstand		2510 mm
Spurweite	Vorn	1485 mm ^{*3} 1475 mm ^{*4} 1470 mm ^{*5} 1465 mm ^{*6, 8} 1460 mm ^{*7}
	Hinten	1470 mm ^{*3} 1460 mm ^{*4, 5} 1455 mm ^{*6} 1450 mm ^{*8} 1445 mm ^{*7}
Zulässiges Gesamtgewicht des Fahrzeugs		1565 kg
Maximal zulässige Achslast	Vorn	895 kg
	Hinten	825 kg

*1: Unbeladene Fahrzeuge

*2: Fahrzeuge mit Schlechtwegepaket

*3: Reifengröße 175/65R15 (5J)

*4: Reifengröße 175/65R15 (5 1/2J)

*5: Reifengröße 185/60R15

*6: 16-Zoll-Räder (Typ B)

*7: 16-Zoll-Räder (Typ A)

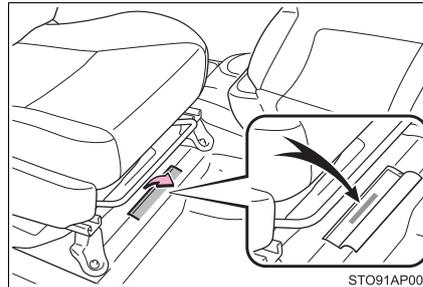
*8: Für GR SPORT-Modelle

Fahrzeugidentifizierung

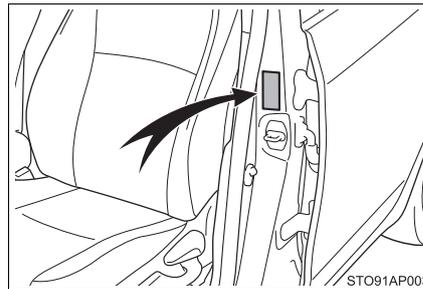
■ Fahrzeug-Identifizierungsnummer

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ist die rechtsgültige Kennzeichnung Ihres Fahrzeugs. Dies ist die Haupt-Identifizierungsnummer für Ihren Toyota. Sie dient zur Registrierung des Fahrzeugeigentümers.

Diese Nummer wird unter den rechten Vordersitz gestanzt.

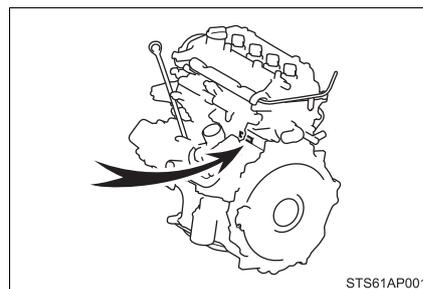


Diese Nummer befindet sich auch auf dem Aufkleber des Herstellers an der linken Seite der Mittelsäule.



■ Motorseriennummer

Die Motorseriennummer wird in den Motorblock gestanzt (siehe Darstellung).



Motor

Modell	1NZ-FXE
Typ	4-Zylinder in Reihe, 4-Takt, Benzin
Bohrung und Hub	75,0 × 84,7 mm
Hubraum	1497 cm ³
Ventilspiel (kalter Motor)	Einlass: 0,15 — 0,25 mm Auslass: 0,25 — 0,35 mm

Kraftstoff

Kraftstoffsorte	<p>Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen.</p>  <p>EU-Raum: Nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228 Außer EU-Raum: Nur bleifreies Benzin</p>
Research-Oktananzahl	95 oder höher
Kraftstofftankinhalt (Referenz)	36 L

Elektromotor (Traktionsmotor)

Typ	Motor mit Dauermagnet
Maximalleistung	45 kW
Maximales Drehmoment	169 N·m (17,2 kp·m)

Hybridbatterie (Traktionsbatterie)

Typ	Nickel-Metallhydridbatterie
Spannung	7,2 V/Modul
Füllmenge	6,5 Ah (3HR)
Menge	20 Module
Gesamtspannung	144 V

Schmierung■ **Ölmenge (Neubefüllung — Referenz*)**

Mit Filter	3,7 L
Ohne Filter	3,4 L

*: Die Motorölfüllmenge ist eine Referenzmenge, die beim Ölwechsel zu beachten ist. Wärmen Sie den Motor auf und stellen Sie das Hybridsystem ab. Warten Sie danach 5 Minuten und überprüfen Sie dann den Ölstand mit dem Ölmesstab.

■ Wahl des richtigen Motoröls

In Ihrem Toyota-Fahrzeug wird nur "Toyota Genuine Motor Oil" «Original Toyota-Motoröl» verwendet. Toyota empfiehlt den Gebrauch von "Toyota Genuine Motor Oil" «Original Toyota-Motoröl». Wenn andere Schmierstoffe die entsprechenden Qualitätsansprüche erfüllen, können auch diese verwendet werden.

Ölqualität:

0W-20, 5W-30 und 10W-30:

Motoröl der API-Qualität SL "Energy-Conserving", SM "Energy-Conserving", SN "Resource-Conserving" oder SN PLUS "Resource-Conserving" sowie ILSAC-Mehrbereichsöl

15W-40:

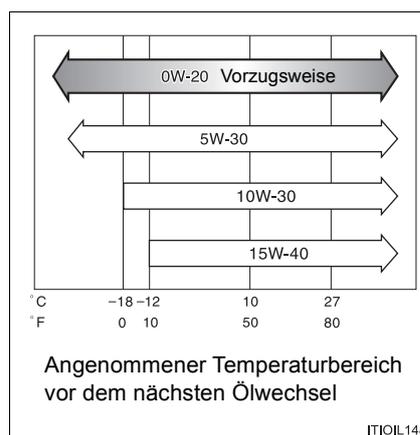
Mehrbereichsmotoröl der API-Qualität SL, SM, SN oder SN PLUS

Empfohlene Viskosität (SAE):

SAE 0W-20 wird ab Werk in Ihr Toyota-Fahrzeug gefüllt und stellt die beste Wahl für optimalen Kraftstoffverbrauch und ausgezeichnetes Startverhalten bei kaltem Wetter dar.

Ist SAE 0W-20 nicht verfügbar, kann ersatzweise SAE 5W-30 verwendet werden. Es sollte jedoch beim nächsten Ölwechsel wieder durch SAE 0W-20 ersetzt werden.

Ein Motoröl der SAE-Klasse 10W-30 oder höherer Viskosität kann bei extrem niedrigen Temperaturen zu Anlasschwierigkeiten führen. Darum wird die Verwendung eines Motoröls der SAE-Klasse 0W-20 oder 5W-30 empfohlen.



Ölviskosität (als Beispiel wird hier 0W-20 beschrieben):

- Der Wert 0W in der Bezeichnung 0W-20 beschreibt die Eigenschaften des Öls im Hinblick auf das Kaltstartverhalten. Je tiefer der "W"-Wert des Öls, umso besser lässt sich der Motor bei kalter Witterung starten.
- Der Wert 20 in der Bezeichnung 0W-20 beschreibt die Viskositätscharakteristik bei hoher Öltemperatur. Ein Öl mit höherer Viskosität (höherer Wert) ist unter Umständen besser geeignet, wenn das Fahrzeug bei hohen Geschwindigkeiten oder unter extremen Belastungsbedingungen betrieben wird.

Lesen der Ölbehälteraufkleber:

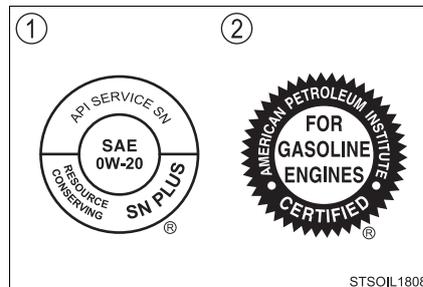
Häufig sind auf dem Ölbehälter eine oder beide API-registrierten Kennmarken angebracht, um Ihnen bei der Auswahl des richtigen Öls zu helfen.

① API-Service-Plakette

Oberer Bereich: "API SERVICE SN" ist die vom American Petroleum Institute (API) vergebene Ölqualitätsbezeichnung.

Mittlerer Bereich: "SAE 0W-20" kennzeichnet den SAE-Viskositätsgrad.

Unterer Bereich: "Resource-Conserving" bedeutet, dass das Öl kraftstoffsparende und umweltschonende Eigenschaften besitzt.



② ILSAC-Kennmarke

Das Zertifikat-Siegel des International Lubricant Specification Advisory Committee (ILSAC) ist auf der Vorderseite des Behälters sichtbar.



Kühlsystem

Füllmenge (Referenz)	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Benzinmotor 4,5 L ▶ Leistungsregler 1,6 L
Kühlmittelsorte	<p>Verwenden Sie eine der folgenden Sorten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Toyota Super Long Life Coolant" «Toyota-Super-Langzeitkühlmittel» • Vergleichbares hochwertiges silikatfreies, aminfreies, nitritfreies und boratfreies Kühlmittel auf Ethylenglykolbasis mit hybridorganischer Langzeit-säuretechnologie <p>Verwenden Sie nicht ausschließlich reines Wasser.</p>

Zündsystem

Zündkerze	
Hersteller	DENSO FK16R-A8
Elektrodenabstand	0,8 mm

 HINWEIS■ **Zündkerzen mit Iridium-Elektroden**

Verwenden Sie nur Zündkerzen mit Iridium-Elektroden. Verstellen Sie nicht den Zündkerzen-Elektrodenabstand.

Elektrische Anlage

12-Volt-Batterie	
Ruhspeisung* bei 20°C:	<p>12,0 V oder höher</p> <p>Wenn die spezifische Spannung niedriger als der Standardwert ist, laden Sie die Batterie.</p> <p>(*: Die Spannung wird 20 Minuten nach dem Ausschalten des Hybridsystems und aller Leuchten geprüft.)</p>
Ladestrom	max. 3 — 4 A

Getriebe

Flüssigkeits-Füllmenge*	3,3 L
Art der Flüssigkeit	“Toyota Genuine ATF WS” «Original Toyota-ATF WS»

*: Die Flüssigkeits-Füllmenge ist die Referenzmenge. Wenden Sie sich zwecks eines Wechsels an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

 **HINWEIS**
 **Getriebeöltyp**

Wenn eine andere Getriebeöflüssigkeit als “Toyota Genuine ATF WS” «Original Toyota-ATF WS» verwendet wird, kann dies zu einer verminderten Schaltqualität, einem Blockieren des Getriebes und Vibrationen führen, was letztendlich das Getriebe Ihres Fahrzeugs beschädigt.

Bremsen

Pedalrestweg* ¹	
Fahrzeuge mit Linkslenkung	75 mm
Fahrzeuge mit Rechtslenkung	73 mm
Pedalspiel	1 — 6 mm
Feststellbremshebelspiel* ²	4 — 7 Raststufen
Flüssigkeitstyp* ³	SAE J1704 oder FMVSS No.116 DOT 4 SAE J1703 oder FMVSS No.116 DOT 3

*¹: Kleinster Pedalrestweg (bei aktivem Hybridsystem) bei einer Betätigungskraft von 300 N (31 kp)

*²: Weg des Feststellbremshebels bei einer Betätigungskraft von 200 N (20,4 kp)

*³: Beachten Sie die Angaben zu den angegebenen Flüssigkeitstypen für den Bremsflüssigkeitsbehälter.

Lenkung

Spiel	Weniger als 30 mm
-------	-------------------

Reifen und Räder

► 15-Zoll-Reifen

Reifengröße	175/65R15 84H	
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	Standardreifendruck: 230 (2,3, 33) ECO-Reifendruck*: 250 (2,5, 36)	Standardreifendruck: 220 (2,2, 32) ECO-Reifendruck*: 240 (2,4, 35)
Radgröße	15 × 5J, 15 × 5 1/2J	
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)	

*: Bei einigen Modellen wird der ECO-Reifendruck auf dem Reifendrucketikett angegeben. (→S. 598)

"For optimizing fuel economy, ECO tire pressure is recommended.

Tire pressure affects traveling comfort, road noise and steering characteristics."

Reifengröße	185/60R15 84H		
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Fahrgeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	160 km/h oder weniger	220 (2,2, 32)	200 (2,0, 29)
	Mehr als 160 km/h	230 (2,3, 33)	200 (2,0, 29)
Radgröße	15 × 5 1/2J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)		

► 16-Zoll-Reifen

Reifengröße	195/50R16 84V		
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	Fahrgeschwindigkeit	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	160 km/h oder weniger	220 (2,2, 32)	200 (2,0, 29)
	Mehr als 160 km/h	240 (2,4, 35)	210 (2,1, 30)
Radgröße	16 × 6J		
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)		

► 17-Zoll-Reifen

Reifengröße	205/45R17 84W	
Reifenfülldruck (Empfohlener Fülldruck bei kaltem Reifen)	Vorderrad kPa (kgf/cm ² oder bar)	Hinterrad kPa (kgf/cm ² oder bar)
	220 (2,2, 32)	200 (2,0, 29)
Radgröße	17 × 7J	
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)	

► Notrad

Reifengröße	T125/70D16 96M
Reifenfülldruck (Empfohlener Luftdruck bei kaltem Reifen)	420 kPa (4,2 kgf/cm ² oder bar)
Radgröße	16 × 4T
Anzugsmoment der Radmuttern	103 N·m (10,5 kp·m)

Glühlampen

	Glühlampen	W	Typ
Außen	Halogen-Scheinwerfer	55	A
	Nebelscheinwerfer*	19	B
	Standlicht vorne/Tagesfahrlichter (Ausführung mit Glühlampe)	21/5	C
	Vordere Fahrtrichtungsanzeiger	21	D
	Seitliche Fahrtrichtungsanzeiger	5	D
	Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	21	D
	Brems-/Schlussleuchten (Ausführung mit Glühlampe)	21/5	E
	Rückfahrcheinwerfer	16	C
	Kennzeichenleuchten	5	C
Innenraum	Schminkspiegelleuchten*	5	F
	Fahrgastleuchten/Innenbeleuchtung	5	C
	Gepäckraumbeleuchtung	5	F

A: HIR2 Halogenglühlampen

B: H16 Halogenglühlampen

C: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (klar)

D: Glühlampen mit keilförmigem Sockel (gelb)

E: Einseitig gesockelte Glühlampen (klar)

F: Zweiseitig gesockelte Glühlampen

*: Je nach Ausstattung

Informationen zum Kraftstoff

Wenn an der Tankstelle diese Typen von Kraftstoffkennzeichnungen angegeben sind, verwenden Sie nur Kraftstoff mit einer der folgenden Kennzeichnungen.



EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin gemäß Europäischer Norm EN228 verwenden.

Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

Außer EU-Raum:

Sie dürfen nur bleifreies Benzin verwenden.

Tanken Sie für optimale Motorleistung bleifreies Benzin mit einer Oktanzahl von 95 oder höher.

■ Verwendung von mit Ethanol verschnittenem Benzin in einem Benzinmotor

Toyota lässt die Verwendung eines Ethanol-Benzin-Gemisches zu, wenn der Ethanolgehalt bei maximal 10% liegt. Vergewissern Sie sich, dass die Oktanzahl des vorgesehenen Ethanol-Benzin-Gemisches den oben aufgeführten Angaben entspricht.

■ Wenn Motorklopfen auftritt

- Wenden Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Gelegentlich kann für kurze Zeit ein leichtes Klopfen zu hören sein, wenn Sie das Fahrzeug beschleunigen oder bergauf fahren. Dies ist normal und Sie müssen sich darüber keine Sorgen machen.

**HINWEIS****■ Hinweis zur Kraftstoffqualität**

- Verwenden Sie keine ungeeigneten Kraftstoffe. Andernfalls können Motorschäden verursacht werden.
- Verwenden Sie kein Benzin mit metallischen Zusätzen, wie z. B. Mangan, Eisen oder Blei. Andernfalls kann Ihr Motor oder die Abgasreinigungsanlage beschädigt werden.
- Füllen Sie keine Kraftstoffzusätze aus dem Zubehörhandel ein, die metallische Zusätze enthalten.
- EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Durch die Verwendung dieser Kraftstoffe kann das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt werden. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Außer EU-Raum: Bioethanol-Kraftstoff, der unter Bezeichnungen wie "E50" oder "E85" verkauft wird, und Kraftstoff mit einem hohen Ethanolgehalt sollten nicht verwendet werden. Sie können mit Ihrem Fahrzeug Benzin verwenden, das mit maximal 10% Ethanol vermischt ist. Durch die Verwendung von Kraftstoff mit einem Ethanolgehalt von mehr als 10% (E10) wird das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs beschädigt. Sie müssen sicherstellen, dass Sie das Fahrzeug nur an Tankstellen betanken, an denen die Kraftstoffspezifikationen und die Qualität garantiert werden können. Wenden Sie sich im Zweifelsfall an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.
- Verwenden Sie kein Benzin mit Methanolbeimischung, wie z. B. M15, M85 oder M100.
Die Verwendung von Benzin mit Methanolbeimischung kann zu Motorschäden oder -ausfällen führen.

Anpassbare Funktionen

Ihr Fahrzeug bietet eine Vielzahl elektronischer Funktionen, die Sie Ihren Wünschen entsprechend einstellen können. Die Einstellungen dieser Funktionen können mit der Multi-Informationsanzeige, mit dem Navigations-/Multimediasystem oder bei jedem Toyota-Vertragshändler oder jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder jedem anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden.

Einige Funktionseinstellungen werden geändert, wenn andere Funktionen eingestellt werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

Anpassen der Fahrzeugfunktionen

Stellen Sie beim Anpassen der Fahrzeugfunktionen sicher, dass das Fahrzeug an einem sicheren Ort abgestellt ist, dass der Schalthebel in der Stellung P steht und dass die Feststellbremse angezogen ist.

Es können verschiedene Einstellungen geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Liste der Einstellungen, die geändert werden können.

■ Änderung über die Multi-Informationsanzeige (Fahrzeuge mit Farb-Display)

- 1 Drücken Sie auf  oder  am Anzeigenregelschalter und wählen Sie  in der Multi-Informationsanzeige.
- 2 Drücken Sie auf  oder  am Anzeigenregelschalter und drücken Sie dann auf .
- 3 Drücken Sie auf  oder  am Anzeigenregelschalter, wählen Sie die gewünschte Einstellung aus und drücken Sie dann auf .



Technische Daten des Fahrzeugs

■ Durchführen von Änderungen im Navigations- oder Multimediasystem (Fahrzeuge mit Navigations- oder Multimediasystem)

- 1 Drücken Sie .
- 2 Wählen Sie "Fahrzeug" im Bildschirm "Einstellungen".
Wählen Sie das gewünschte Element.

Es können verschiedene Einstellungen geändert werden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Liste der Einstellungen, die geändert werden können.

Anpassbare Funktionen

Einige Funktionseinstellungen werden geändert, wenn andere Funktionen eingestellt werden. Wenden Sie sich für weitere Informationen an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb.

- ① Einstellungen, die mit der Multi-Informationsanzeige geändert werden können
- ② Fahrzeuge mit Navigations-/Multimediasystem: Einstellungen, die über das Navigations-/Multimediasystem geändert werden können
(Weitere Informationen zum Anpassen der Einstellungen über das Navigations-/Multimediasystem finden Sie in der "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".)
- ③ Einstellungen, die bei einem Toyota-Vertragshändler bzw. einer Toyota-Vertragswerkstatt oder einem anderen kompetenten Fachbetrieb geändert werden können

Definition der Symbole: O = Verfügbar, — = Nicht verfügbar

■ Instrumente, Anzeigen und Multi-Informationsanzeige (→S. 140, 142)

Funktion		Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Sprache* ¹		Englisch	* ³	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einheiten* ^{1, 2}		km (km/L)	km (L/100 km)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
			miles (MPG)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
		°C	°F	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
EV-Kontrollleuchte		EIN	AUS	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Fahrinformationen* ¹		Verstrichene Zeit	Durchschnittliche Geschwindigkeit	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>
Popup-Display* ¹	Eingehende Anrufe	EIN	AUS	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="radio"/>

*¹: Nur Fahrzeuge mit Farb-Display

*²: Für die Standardeinstellung gelten länderspezifische Unterschiede.

*³: Deutsch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Holländisch, Schwedisch, Norwegisch, Dänisch, Russisch, Finnisch, Griechisch, Polnisch, Ukrainisch, Türkisch, Ungarisch, Tschechisch, Slowakisch, Rumänisch

■ Intelligentes Einstiegs- und Startsystem* (→S. 170, 177, 182)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	EIN	AUS	—	○	○
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	EIN	AUS	—	—	○
Zeit bis zum automatischen Verriegeln der Tür, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		120 Sekunden			
Warnfunktion für offene Türen (beim Verriegeln des Fahrzeugs)	EIN	AUS	—	—	○
Zulässige Anzahl kontinuierlicher intelligenter Verschlussvorgänge	Zweimal	Unbegrenzt	—	—	○

*: Je nach Ausstattung

■ Fernbedienung (→S. 159, 171)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Fernbedienung	EIN	AUS	—	—	○
Betriebssignal (Warnblinkanlage)	EIN	AUS	—	○	○
Zeit bis zum automatischen Verriegeln der Tür, wenn die Tür nach dem Entriegeln nicht geöffnet wird	30 Sekunden	60 Sekunden	—	—	○
		120 Sekunden			
Warnsummer für offene Tür (beim Verriegeln des Fahrzeugs)	EIN	AUS	—	—	○

■ Follow-me-home-System* (→S. 271)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Zeit bis zum automatischen Erlöschen der Scheinwerfer	30 Sekunden	60 Sekunden			
		90 Sekunden	—	—	0
		120 Sekunden			

*: Je nach Ausstattung

■ Automatisches Beleuchtungssystem (→S. 270)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Empfindlichkeit des Lichtsensors	Stufe 3	Stufe 1 bis 5	—	0	0

■ PCS (Pre-Crash-Sicherheitssystem)* (→S. 294)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Pre-Crash-Sicherheitssystem	EIN	AUS	0	—	0
Warnzeitpunkt	Mittel	Weit	0	—	0
		Nah			

*: Je nach Ausstattung

■ LDA (Spurwechselwarnung)* (→S. 311)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Empfindlichkeit	Hoch	Standard	0	—	0

*: Je nach Ausstattung

■ RSA (Road Sign Assist)* (→S. 325)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
RSA-System	EIN	AUS	○	—	○
Geschwindigkeitsüberschreitung	Nur visuell	Keine Benachrichtigung	○	—	○
		Visuell und akustisch			
Benachrichtigungsstufe	2 km/h	5 km/h	○	—	○
		10 km/h			
Sonstige	Nur visuell	Keine Benachrichtigung	○	—	○
		Visuell und akustisch			

*: Je nach Ausstattung

■ Beleuchtung (→S. 446)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Verstrichene Zeit, bevor die Innenleuchten erlöschen	15 Sekunden	7,5 Sekunden	—	○	○
		30 Sekunden			
Betätigung bei entriegelten Türen	EIN	AUS	—	—	○
Betrieb nach dem Ausschalten des Startschalters	EIN	AUS	—	—	○
Vorgang beim Annähern an das Fahrzeug mit mitgeführtem elektronischem Schlüssel*	EIN	AUS	—	—	○
Steuerung der Innenbeleuchtung	EIN	AUS	—	—	○

*: Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem

■ Automatische Klimaanlage (→S. 434)

Funktion	Standardeinstellung	Kundenspezifische Einstellung	①	②	③
Klimaanlagensteuerung des umweltfreundlichen Fahrmodus	EIN	AUS	—	○	○

WARNUNG

■ Während der kundenspezifischen Anpassung

Da das Hybridsystem während der Durchführung der kundenspezifischen Anpassung aktiv sein muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug an einem Ort mit angemessener Belüftung abgestellt wird. In einem geschlossenen Raum, wie z. B. in einer Garage, können sich Auspuffgase (einschl. Kohlenmonoxid [CO]) sammeln und in das Fahrzeug gelangen. Dies kann zu schweren gesundheitlichen Schäden oder sogar zum Tod führen.

HINWEIS

■ Während der kundenspezifischen Anpassung

Schalten Sie zur Vermeidung einer Entladung der 12-Volt-Batterie das Hybridsystem nicht aus, während Sie die Funktionen anpassen.

Elemente, die initialisiert werden müssen

Die folgenden Gegenstände müssen für einen normalen Systembetrieb initialisiert werden, wenn beispielsweise die Batterie neu angeschlossen wird oder Wartungsarbeiten am Fahrzeug vorgenommen werden.

Komponente	Wann initialisieren	Referenz
Reifendruck-Warnsystem*	<ul style="list-style-type: none">• Beim Umsetzen der Reifen an Fahrzeugen mit unterschiedlichem Reifenfülldruck vorn und hinten• Beim Ändern des Reifendrucks (z. B. bei einer Änderung der Fahrtgeschwindigkeit)• Beim Wechseln der Reifengröße	S. 502

*: Je nach Ausstattung

Index

Was tun wenn... (Fehlerbehebung).....	666
Alphabetischer Index	670

Bei Fahrzeugen mit Navigationssystem oder Multimediasystem finden Sie in der "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung" ausführliche Informationen über das unten aufgeführte Equipment.

- Navigationssystem
- Freisprechsystem (für Mobiltelefon)
- Rückfahrmonitor-System
- Audiosystem

Was tun wenn... (Fehlerbehebung)

Wenn ein Problem aufgetreten ist, überprüfen Sie Folgendes, bevor Sie sich an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb wenden.

Die Türen können nicht verriegelt, entriegelt, geöffnet oder geschlossen werden



Sie haben Ihre Schlüssel verloren

- Wenn Sie Ihre Schlüssel verlieren, können von jedem Toyota-Vertragshändler bzw. jeder Toyota-Vertragswerkstatt oder von jedem anderen kompetenten Fachbetrieb neue Originalschlüssel angefertigt werden. (→S. 161)
- Wenn Sie Ihre elektronischen Schlüssel verlieren, steigt die Gefahr eines Diebstahls des Fahrzeugs drastisch an. Wenden Sie sich umgehend an einen Toyota-Vertragshändler bzw. eine Toyota-Vertragswerkstatt oder einen anderen kompetenten Fachbetrieb. (→S. 169)



Die Türen lassen sich nicht verriegeln oder entriegeln

- Ist die Schlüsselbatterie schwach oder leer? (→S. 529)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:
Steht der Startschalter in der Stellung ON?
Schalten Sie beim Verriegeln der Türen den Startschalter aus. (→S. 254)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:
Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?
Achten Sie beim Verriegeln der Türen darauf, dass Sie den elektronischen Schlüssel bei sich tragen.
- Die Funktion arbeitet unter Umständen auf Grund der Funkwellenbedingungen nicht ordnungsgemäß. (→S. 161, 186)



Die hintere Tür kann nicht geöffnet werden

- Ist die Kindersicherung eingelegt?
Bei aktivierter Sicherung kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Öffnen Sie die hintere Tür von außen und entriegeln Sie dann die Kindersicherung. (→S. 175)

Wenn Sie das Gefühl haben, dass etwas nicht stimmt**Das Hybridsystem startet nicht
(Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem)**

- Steht der Schalthebel in der Stellung P? (→S. 248)
- Ist die 12-Volt-Batterie entladen? (→S. 629)

**Das Hybridsystem startet nicht
(Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

- Haben Sie den Startschalter gedrückt, während Sie das Bremspedal betätigt haben? (→S. 252)
- Steht der Schalthebel in der Stellung P? (→S. 257)
- Befindet sich der elektronische Schlüssel an einer erkennbaren Position im Fahrzeuginneren? (→S. 183)
- Ist das Lenkrad entsperrt? (→S. 258)
- Ist die Batterie des elektronischen Schlüssels schwach oder leer?
In diesem Fall kann das Hybridsystem behelfsmäßig gestartet werden. (→S. 627)
- Ist die 12-Volt-Batterie entladen? (→S. 629)

**Der Schalthebel blockiert in der Stellung P, auch wenn das
Bremspedal betätigt wird**

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem:
Steht der Startschalter in der Stellung "ON"?
Wenn der Schalthebel nicht durch Betätigen des Bremspedals gelöst werden kann,
während der Startschalter in der Stellung "ON" steht. (→S. 266)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:
Steht der Startschalter in der Stellung ON?
Wenn der Schalthebel bei eingeschaltetem Startschalter nicht durch die Betätigung
des Bremspedals gelöst werden kann. (→S. 266)

**Das Lenkrad kann nicht bewegt werden, nachdem der Motor abgestellt wurde**

- Fahrzeuge ohne intelligentes Einstiegs- und Startsystem:
Wenn der Schlüssel aus dem Startschalter gezogen wird, wird es blockiert, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S. 250)
- Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem:
Es wird automatisch gesperrt, um einen Diebstahl des Fahrzeugs zu verhindern. (→S. 258)

**Die Fenster können nicht mit den Schaltern der elektrischen Fensterheber geöffnet oder geschlossen werden**

- Ist der Fensterverriegelungsschalter gedrückt?
Mit Ausnahme des Fensters auf der Fahrerseite können die elektrischen Fensterheber nicht betätigt werden, wenn der Fenstersperrschalter gedrückt wurde. (→S. 230)

**Der Startschalter wird automatisch ausgeschaltet (Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

- Die automatische Abschaltfunktion wird aktiviert, wenn sich das Fahrzeug längere Zeit im Modus ACCESSORY oder ON (Hybridsystem ist nicht in Betrieb) befindet. (→S. 257)

**Ein Warnsummer ertönt während der Fahrt**

- Die Warnleuchte für den Sicherheitsgurt blinkt
Haben der Fahrer und der Beifahrer die Sicherheitsgurte angelegt? (→S. 574)
- Die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet
Wurde die Feststellbremse gelöst? (→S. 570)

In Abhängigkeit von der konkreten Situation können auch andere Warnsummer ertönen. (→S. 570, 584)

**Beim Verlassen des Fahrzeugs ertönt ein Warnsummer
(Fahrzeuge mit intelligentem Einstiegs- und Startsystem)**

- Befindet sich der elektronische Schlüssel im Fahrzeuginneren?
Fahrzeuge mit Farb-Display: Lesen Sie die Meldung in der Multi-Informationsanzeige. (→S. 584)

**Eine Warnleuchte leuchtet auf
(Fahrzeuge mit Monochrom-Display)**

- Informationen zur Vorgehensweise beim Aufleuchten einer Warnleuchte finden Sie auf S. 570.

**Eine Warnleuchte leuchtet auf oder eine Warnmeldung wird angezeigt
(Fahrzeuge mit Farb-Display)**

- Wenn eine Warnleuchte aufleuchtet oder eine Warnmeldung angezeigt wird, lesen Sie die Informationen auf S. 570, 584.

Wenn ein Problem aufgetreten ist**Wenn Sie eine Reifenpanne haben**

- Fahrzeuge mit Notfall-Reparatur-Kit für Reifen
Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und beheben Sie die Reifenpanne behelfsmäßig mit dem Notfall-Reparatur-Kit für Reifen. (→S. 590)
- Fahrzeuge mit einem Reserverad
Stellen Sie das Fahrzeug an einer sicheren Stelle ab und tauschen Sie das defekte Rad gegen das Reserverad. (→S. 609)

**Das Fahrzeug ist steckengeblieben**

- Befolgen Sie die Anweisungen für den Fall, dass das Fahrzeug in Schlamm, Schmutz oder Schnee stecken bleibt. (→S. 640)

Alphabetischer Index

A

A/C	434
Automatische Klimaanlage.....	434
Klimaanlagenfilter.....	526
Abmessungen	644
ABS (Antiblockiersystem)	345
Funktion.....	345
Warnleuchte.....	572
Abschleppen	
Abschleppen im Notfall.....	562
Abschleppöse.....	564
Anhängerbetrieb.....	247
Airbags	45
Airbag, Betriebsbedingungen.....	52
Airbag, Vorsichtsmaßnahmen für Ihr Kind.....	47
Airbags, allgemeine Vorsichtsmaßnahmen.....	47
Airbag-Warnleuchte.....	571
Änderungen und Entsorgung von Airbags.....	51
Kopf-Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen.....	53
Kopf-Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen.....	47
Lage der Airbags.....	45
Manuelles Airbag-Ein/Aus- System.....	58
Richtige Sitzhaltung beim Fahren.....	36
Seiten-Airbag, Betriebsbedingungen.....	53
Seiten-Airbag, Vorsichtsmaßnahmen.....	47
Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags, Betriebsbedingungen.....	53
SRS-Airbags.....	45
Vorsichtsmaßnahmen für Seiten- und Kopf-Seiten-Airbags.....	47

Alarm	
Warnsummer.....	570
Anhängerbetrieb	247
Anpassbare Funktionen	657
Antenne	
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem.....	182
Radio.....	372, 463
Antiblockiersystem (ABS)	345
Funktion.....	345
Warnleuchte.....	572
Antriebsschlupfregelung	345
Anzeige	130, 133
Anzeigen.....	130, 133
Energiemonitor.....	150
Fahrinformationen.....	139, 144
Fahrinformationen.....	153
Helligkeitsregler für Kombiinstrument.....	131, 135
Kontrollleuchten.....	127
Multi-Informationsanzeige.....	138, 142
RSA (Road Sign Assist).....	325
Warnleuchten.....	125
Warnmeldung.....	584
Warnmeldungen.....	584
Armstütze	459
Aschenbecher	456
Audiosystem (mit Navigations-/ Multimedia-System)*	
Audiosystem (ohne Navigations-/ Multimedia-system)	362
Bluetooth®-Audio.....	397
CD-Player.....	373
iPod.....	382
Lenkrad-Audioschalter.....	364
MP3/WMA-Disk.....	373
Optimale Benutzung.....	367
Radio.....	369
USB-Anschluss.....	366
USB-Speicher.....	390

Außenspiegel	227
Außenspiegelheizung	438
Einstellen und Umklappen	227
Heizungen	438
Außentemperaturanzeige	133, 138
Automatische Klimaanlage	
Automatische Klimaanlage	434
Klimaanlagenfilter	526
Automatisches	
Beleuchtungssystem	270
Automatisches Fernlicht	319

B

Batterie (12-Volt-Batterie)	493
Vorbereitungen und Kontrollen	
vor dem Winter	355
Warnleuchte	570
Wenn die 12-Volt-Batterie	
entladen ist	629
Becherhalter	450
Berganfahrhilfe	345
Bluetooth®*	
Audiosystem	414
Freisprechsystem	
(für Mobiltelefon)	417
Bodenmatten	34
Bremsassistent	345
Bremse	
Feststellbremse	269
Flüssigkeit	651
Regeneratives Bremsen	93
Warnleuchte	570, 573
Bremsleuchten	
Glühlampen auswechseln ...	548, 554
Notbremsignal	346
Wattleistung	654

C

CD-Player*	373
-------------------------	-----

D

Dach-Sonnenblende	459
Defekter Reifen	590, 609
Diebstahlwarnanlage	
Doppelsperresystem	120
Wegfahrsperrung	101
Doppelsperresystem	120

E

Einklemmschutzfunktion	
Elektrischer Fensterheber	231
Einstiegsbeleuchtung	447
Elektrische Fensterheber	230
Einklemmschutzfunktion	231
Fensterverriegelungsschalter	230
Vorgang	230
Elektrische Servolenkung (EPS) ...	345
Funktion	345
Warnleuchte	572
Elektromotor	
Lage	91
Spezifikation	646
Elektronischer Schlüssel	158
Austausch der Batterie	529
Batteriesparfunktion	185
Wenn der elektronische Schlüssel	
nicht einwandfrei funktioniert	626
Energiemonitor	150
EPS (Elektrische Servolenkung) ...	345
Funktion	345
Warnleuchte	572
EV-Anzeige	93
EV-Fahrmodus	261

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe
"Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

F

Fahren	236
Hinweise für den Betrieb des	
Hybridfahrzeugs	352
Richtige Sitzhaltung beim	
Fahren	36
Tipps für Winterbetrieb	355
Tipps zum Einfahren	237
Vorgänge	236
Fahrgastleuchten	447
Schalter	447
Wattleistung	654
Fahrtrichtungsanzeiger	268
Glühlampen	
auswechseln	545, 546, 548
Hebel für	
Fahrtrichtungsanzeiger	268
Wattleistung	654
Fahrzeug-	
Identifizierungsnummer	645
Fahrzeugstabilitätsregelung	
(VSC)	345
Fenster	230
Elektrische Fensterheber	230
Heckscheibenheizung	438
Scheibenwaschanlage	278, 282
Fensterscheiben	230
Fensterverriegelungsschalter	230
Feststellbremse	269
Vorgang	269
Warnsummer für aktivierte	
Feststellbremse	570
Flaschenhalter	451
Flüssigkeit	
Bremsen	651
Getriebe	651
Scheibenwaschanlage	491
Follow-me-home-System	271
Freisprechsystem	
(für Mobiltelefon) *	417

G

Gepäckraumabdeckung	452
Gesamtkilometerzähler	133, 139
Geschwindigkeitsregelsystem	331
Warnleuchte	573
Warnmeldungen	333
Getriebe	264
Hybridgetriebe	264
Wenn der Schalthebel	
in Stellung P blockiert	266
Gewicht	644
Glühlampen	
Wattleistung	654
Wechsel	538

H

Haken	
Befestigungshaken	
(Bodenmatte)	34
Haltegriffe	460
Handschuhfach	449
Hebel	
Hebel für	
Fahrtrichtungsanzeiger	268
Hebel zur	
Motorhaubenentriegelung	481
Schalthebel	264
Wischerhebel	278, 282
Zusätzlicher Fanghaken	481
Heckklappe	
Gepäckraumbeleuchtung	179
Heckklappe	177
Heckscheibenheizung	438
Heckscheibenwischer	282
Heizungen	434
Außenspiegel	438
Automatische Klimaanlage	434
Sitzheizungen	444

Helligkeitsregelung	
Helligkeitsregler für	
Instrumententafel-	
beleuchtung	131, 135
Helligkeitsregler für	
Kombiinstrument	131, 135
Herausnehmbarer	
Aschenbecher	456
Hintere Fahrtrichtungsanzeiger	268
Glühlampen auswechseln	548
Hebel für	
Fahrtrichtungsanzeiger	268
Wattleistung	654
Hinweise für den Winterbetrieb	355
Hupe	222
Hybridbatterie (Traktionsbatterie)	
Lage	95
Spezifikation	647
Hybridgetriebe	264
Hybridsystem	91
Bildschirm Energiemonitor-/	
Verbrauchsbildschirm	150
EV-Fahrmodus	261
Hinweise für den Betrieb des	
Hybridfahrzeugs	352
Hochspannungsbauteile	95
Kontrollleuchte des	
Hybridsystems	131
Notabschaltsystem	96
Regeneratives Bremsen	93
Starten des	
Hybridsystems	248, 252
Startschalter	248, 252
Überhitzung	634
Vorsichtsmaßnahmen für das	
Hybridsystem	95
Wenn das Hybridsystem	
nicht startet	624

I	
Identifizierung	645
Fahrzeug	645
Motor	645
Initialisierung	
Elemente, die initialisiert werden	
müssen	664
Reifendruck-Warnsystem	502
Innenleuchten	446
Schalter	446
Wattleistung	654
Innenrückspiegel	224
Instrumente	130, 133
Intelligentes Einstiegs- und	
Startsystem	182
Anlassen des Motors	252
Einstiegsfunktionen	170, 177
Lage der Antennen	182
Warnleuchten	574
Warnmeldungen	184

K

Kennzeichenleuchten	270
Glühlampen auswechseln	550
Lichtschalter	270
Wattleistung	654
Ketten	357
Kinderrückhaltesystem	62
Befestigung mit Sicherheitsgurt	84
Befestigung mit unterer	
ISOFIX-Verankerung	86
Einbaumethoden für	
Kinderrückhaltesysteme	83
Merkmale	63
Unterwegs mit Kindern	61
Verwenden einer Verankerung	
für den oberen Haltegurt	88
Kindersicherungen	175

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe
 "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

Klimaanlage	434
Automatische Klimaanlage.....	434
Klimaanlagenfilter.....	526
Klimaanlagenfilter	526
Knie-Airbags	45
Kondensator	491
Kontrollleuchte des	
Hybridsystems	131
Kontrollleuchten	127
Kopf-Seiten-Airbags	45
Kopfstützen	219
Kraftstoff	
Füllmenge.....	646
Informationen	655
Kraftstoffanzeige	130, 133
Tanken	284
Typ	646
Warnleuchte	574
Kraftstoffverbrauch	
Aktueller Kraftstoffverbrauch	139
Durchschnittsverbrauch.....	139, 144
Kühler	491
Kühlmittel	489
Füllmenge.....	650
Kontrolle	489
Vorbereitungen und Kontrollen	
vor dem Winter	355
Kühlmittel für den Leistungsregler	
Füllmenge.....	650
Kontrolle	489
Kühler.....	491
Vorbereitungen und Kontrollen	
vor dem Winter	355
Kühlsystem	489
Überhitzen des Hybridsystems....	634

L

LDA (Spurwechselwarnung)	311
Lenkrad	222
Anzeigenregelschalter.....	143
Audioschalter.....	364
Einstellung.....	222
Telefonschalter	403
"TRIP"-Schalter	134
Lenksäule verriegeln	250, 258
Lenkschloss	250, 258
Leuchten	
Automatisches Fernlicht.....	319
Einstiegsbeleuchtung	447
Fahrgastleuchten.....	447
Follow-me-home-System	271
Gepäckraumbeleuchtung	179
Glühlampen auswechseln	538
Hebel für	
Fahrtrichtungsanzeiger	268
Innenleuchten	446
Innenleuchten (Liste).....	446
Schalter für Nebelscheinwerfer	276
Scheinwerferschalter	270
Schminkspiegelleuchten.....	455
Startschalterbeleuchtung.....	446
Wattleistung.....	654
Zündschlossbeleuchtung.....	446
Lüftungsschlitze der	
Hybridbatterie	96

M

Manuelles Airbag-Ein/Aus-System	58
Motor	
Identifizierungsnummer	645
Modus ACCESSORY	254
Motorhaube	481
Motorschalter.....	248, 252
Raum	485
Starten des	
Hybridsystems	248, 252
Startschalter	248, 252
Stellung "ACC"	249
Überhitzung	634
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund	
eines Notfalls angehalten	
werden muss	559
Zündschloss	
(Startschalter)	248, 252
Motorhaube	481
Öffnen.....	481
Motorkühlmittel	489
Füllmenge.....	650
Kontrolle	489
Vorbereitungen und Kontrollen	
vor dem Winter	355
Motoröl	486
Füllmenge.....	647
Kontrolle	486
Vorbereitungen und Kontrollen	
vor dem Winter	355
Warnleuchte für Motoröldruck	571
Warnmeldungen für Öldruck	584
Motorschalter	248, 252
Ändern der Modi des	
Startschalters.....	254
Ändern der Stellungen des	
Startschalters.....	249
Automatische Abschaltfunktion ...	257
Starten des	
Hybridsystems	248, 252
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund	
eines Notfalls angehalten	
werden muss	559

MP3-Disk*	373
Multi-Informationsanzeige	138, 142
Einstellungen	145
Energimonitor	150
Fahrinformationen	139, 144
RSA (Road Sign Assist)	325
Umschalten des Displays	138, 143
Warnmeldung	584

Multimedia-System*

N

Navigationssystem*

Nebelscheinwerfer	276
Glühlampen auswechseln	541, 554
Schalter	276
Wattleistung.....	654
Nebelschlussleuchte	276
Glühlampen auswechseln	554
Schalter	276
Wattleistung.....	654
Notbremsignal	346
Notfall, Im	
Wenn das Fahrzeug in	
steigendem Wasser	
eingeschlossen ist	561
Wenn das Hybridsystem nicht	
startet.....	624
Wenn der elektronische Schlüssel	
nicht einwandfrei funktioniert	626
Wenn der Motor zu heiß wird	634
Wenn der Warnsummer	
ertönt	570
Wenn die 12-Volt-Batterie	
entladen ist	629
Wenn die Warnleuchte	
aufleuchtet	570
Wenn ein Warnhinweis	
angezeigt wird	584
Wenn Ihr Fahrzeug	
abgeschleppt werden muss	562

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund
eines Notfalls angehalten
werden muss 559

Wenn Ihr Fahrzeug
stecken bleibt..... 640

Wenn Sie das Gefühl haben,
dass etwas nicht stimmt 569

Wenn Sie den Schlüssel
verlieren 161

Wenn Sie eine Reifenpanne
haben..... 590, 609

O

Obergurt 88

Öffner

Heckklappe..... 178

Motorhaube 481

Tankklappe..... 286

Öl

Motoröl 647

P

PCS

(Pre-Crash-Sicherheitssystem)... 294

Funktion..... 294

PCS-Schalter..... 298

Warnleuchte 572

Warnmeldungen 309

Pflege 462, 467

Außen..... 462

Innenraum 467

Leichtmetallräder 463

Sicherheitsgurte 471

Pre-Crash-Sicherheitssystem

(PCS) 294

Funktion..... 294

PCS-Schalter..... 298

Warnleuchte 572

Warnmeldungen 309

R

Räder.....522

Größe652

Wechsel.....609

Radio*369

Radiodatensystem371

RDS371

Regeneratives Bremsen93

Regler für manuelle

Leuchtweitenregulierung272

Reifen499

Fülldruck652

Größe652

Ketten357

Kontrolle499

Räder umsetzen500

Reifendruck-Warnsystem501

Reserverad.....609

Warnleuchte575

Wechsel.....590, 609

Wenn Sie eine Reifenpanne
haben.....590, 609

Winterreifen355

Reifendruck-Warnsystem

Funktion.....501

Initialisierung502

Montage der

Reifendruck-Warnventile
und -Sender.....501

Registrieren der ID-Codes.....503

Rückstellschalter für

Reifenluftdruckwarnung502

Warnleuchte575

Reifenfülldruck.....520

Warnleuchte575

Wartungsdaten652

Reinigung	462, 467
Außen	462
Innenraum	467
Leichtmetallräder	463
Sicherheitsgurte	471
Reserverad	609
Aufbewahrungsort	610
Fülldruck	652
RSA (Road Sign Assist)	325
Rückfahrmonitor*	
Rückfahrmonitor-system	335
Rückfahrscheinwerfer	
Glühlampe auswechseln	552
Wattleistung	654
Rücksitz	215
Umklappen der	
Rücksitzlehnen	215
Rückspiegel	
Außenspiegel	227
Innenrückspiegel	224

S

Schalter

Anzeigenregelschalter	143
Automatischer	
Fernlichtschalter	319
Fensterverriegelungsschalter	230
LDA-Schalter	
(Spurwechselwarnung)	312
Lichtschalter	270
PCS-Schalter (Pre-Crash-	
Sicherheitssystem)	298
Rückstellschalter für	
Reifenluftdruckwarnung	502
Schalter der Audio-	
Fernbedienung	364
Schalter für Außenspiegel	227
Schalter für elektrische	
Fensterheber	230

Schalter für EV-Fahrmodus	261
Schalter für	
Geschwindigkeitsregel-	
system	331
Schalter für	
Heckscheibenheizung	438
Schalter für	
Heckscheibenwischer	
und -waschanlage	282
Schalter für Nebelscheinwerfer	276
Schalter für Scheibenwischer und	
Scheibenwaschanlage	278
Schalter für Sitzheizung	444
Schalter für Warnblinkanlage	558
Sprechschalter*	
Startschalter	248, 252
Telefonschalter*	403
"TRIP"-Schalter	134
Türverriegelungsschalter	174
VSC OFF-Schalter	346
Warnblinkschalter	558
Zentralverriegelungsschalter	174
Zündschloss	248, 252
Schalthebel	264
Hybridgetriebe	264
Wenn der Schalthebel	
in Stellung P blockiert	266
Schaltperrsystem	266
Scheibenheizung	
Außenspiegel	438
Frontscheibe	438
Heckscheibe	438
Scheibenwaschanlage	278, 282
Kontrolle	491
Schalter	278, 282
Vorbereitungen und	
Kontrollen vor dem Winter	355
Scheibenwischer	278
Intervall-Scheibenwischer	278
Scheibenwischer mit	
Regensensor	279

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

Scheinwerfer	270	Schminkspiegel	455
Automatisches Fernlicht	319	Schminkspiegelleuchten	
Follow-me-home-System	271	Schminkspiegelleuchten.....	455
Glühlampen austauschen	540	Wattleistung.....	654
Lichtschalter	270	Seiten-Airbags	45
Wattleistung.....	654	Seitentüren	170
Schlüssel	158	Seitliche	
Austausch der Batterie	529	Fahrtrichtungsanzeiger	268
Batteriesparfunktion	185	Glühlampen austauschen	546
Elektronischer Schlüssel	158	Hebel für	
Mechanischer Schlüssel.....	160	Fahrtrichtungsanzeiger	268
Motorschalter.....	248, 252	Wattleistung.....	654
Schlüssel der Fernbedienung.....	159	Sensor	
Schlüsselloses		Automatisches Fernlicht	289
Einstiegssystem.....	159	Automatisches	
Schlüsselnummernplakette	158	Scheinwerfersystem	273
Startschalter	248, 252	Innenrückspiegel	225
Warnsummer.....	183	Kamerasensor	289
Wenn der elektronische Schlüssel		Lasersensor.....	289
nicht einwandfrei funktioniert	626	LDA (Spurwechselwarnung).....	311
Wenn Sie die Schlüssel		PCS (Pre-Crash-	
verlieren	161	Sicherheitssystem)	289
Zündschloss	248, 252	RSA (Road Sign Assist)	325
Schlüssel der Fernbedienung	159	Scheibenwischer mit	
Austausch der Batterie	529	Regensensor	280
Batteriesparfunktion	185	Serviceintervallanzeigen	124
Verriegeln/Entriegeln	159	Servolenkung	345
Schlüsselloses Einstiegssystem		Warnleuchte	572
Fernbedienung	159		
Intelligentes Einstiegs- und			
Startsystem.....	182		
Schlussleuchten	270		
Glühlampen austauschen ...	548, 554		
Lichtschalter	270		
Wattleistung.....	654		

Sicherheit der Kinder	61	Sicherungen	533
Airbags, Vorsichtsmaßnahmen	47	Sitze	213, 215
Anlegen des Sicherheitsgurts		Einstellung	213
bei Kindern	41	Kindersitze/Kinderrückhaltesystem,	
Einbau von		Einbau	83
Kinderrückhaltesystemen	83	Kopfstützen	219
Elektrischer Fensterheber,		Reinigung	467
Sperrschalter	230	Richtiges Sitzen	36
Kinderrückhaltesystem	62	Sitzheizungen	444
Kindersicherung für hintere		Umklappen der Rücksitzlehnen	215
Türen	175	Vorsichtsmaßnahmen beim	
Sitzheizung,		Einstellen	214
Vorsichtsmaßnahmen	444	Sitzheizungen	444
Vorsichtsmaßnahmen bei		Sonnenblenden	455
elektrischen Fensterhebern	233	Speicherfunktion	448
Vorsichtsmaßnahmen bei		Spiegel	
entnommener		Außenspiegel	227
Schlüsselbatterie	532	Außenspiegelheizung	438
Vorsichtsmaßnahmen		Innenrückspiegel	224
für das Anlegen von		Schminkspiegel	455
Sicherheitsgurten	43	Sprechschalte*	403
Vorsichtsmaßnahmen		Spurwechselwarnung (LDA)	311
für die 12-Volt-Batterie	497, 633	Standlichter vorne	270
Vorsichtsmaßnahmen		Glühlampen auswechseln	544, 554
für die Heckklappe	179	Lichtschalter	270
Sicherheitsgurt, Warnleuchte	574	Wattleistung	654
Sicherheitsgurte	38	Startschalter	248, 252
Anlegen des Sicherheitsgurtes	38	Ändern der Modi des	
Anlegen des Sicherheitsgurts		Startschalters	254
bei Kindern	41	Automatische Abschaltfunktion	257
Gurtstraffer	41	Starten des	
Kinderrückhaltesystem,		Hybridsystems	248, 252
Einbau	83	Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund	
Reinigung und Wartung		eines Notfalls angehalten	
der Sicherheitsgurte	471	werden muss	559
Rückhalteautomat (ELR)	41	Steckdose	458
Schwangere, richtige Verwendung		Steckengeblieben	
des Sicherheitsgurts	42	Wenn sich das	
SRS-Warnleuchte	571	Fahrzeug festfährt	640
Warnleuchte und -summer	574	Störungsanzeigeleuchte	571

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe
 "Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

T

Tachometer	130, 133
Tagesfahrlichtsystem	273
Glühlampen auswechseln ...	544, 554
Wattleistung	654
Tageskilometerzähler	133, 139
Tanken	284
Füllmenge	646
Kraftstoffsorten	646
Öffnen des Kraftstoffankverschlusses	286
Tankklappe	284
Tanken	284
Tankstellenhinweise	684
Technische Daten	644
Telefonschalter *	403
Tipps zum Einfahren	237
Toyota Safety Sense	287
Türen	
Außenspiegel	227
Heckklappe	177
Kindersicherung für hintere Türen	175
Seitenfenster	230
Seitentüren	170
Türkontrolleuchte	574
Türscheiben	230
Türschloss	170
Warnsummer für offene Tür	183
Türschloss	
Fernbedienung	171
Heckklappe	177
Intelligentes Einstiegs- und Startsystem	182
Seitentüren	170

U

Überhitzung	634
Uhr	140, 147
Untere ISOFIX-Verankerung	86
USB-Anschluss	366
USB-Speicher *	390

V

Verankerung für oberen Haltegurt	88
Verbrauchsdisplay	150
Vordere Fahrtrichtungsanzeiger	268
Glühlampen auswechseln	545
Hebel für Fahrtrichtungsanzeiger	268
Wattleistung	654
Vordersitze	213
Einstellung	213
Kopfstützen	219
Reinigung	467
Richtige Sitzhaltung beim Fahren	36
Sitzheizungen	444
Vorsichtsmaßnahmen bei Verkehrsunfällen	98
VSC (Fahrzeugstabilitätsregelung)	345

W

Wagenheber

- Fahrzeugintegrierter
 - Wagenheber 610
- Positionieren eines
 - Rangierwagenhebers 483

Wagenhebergriff 592, 610**Warnblinkanlage 558****Warnblinklicht**

- Schalter 558

Warnleuchte für

- Anforderung der Stellung P 576**

Warnleuchte für

- Fahrsicherheitsgurt 574**

Warnleuchte für

- Motorkühlmitteltemperatur 571**

Warnleuchte für

- niedrigen Ladestand der**
 - Traktionsbatterie 574**

Warnleuchte für Sicherheitsgurt

- des Beifahrersitzes 574**

Warnleuchte für Sicherheitsgurt

- des Rücksitzes 574**

Warnleuchte für Überhitzung

- des Hybridsystems 575**

Warnleuchten 125

- ABS 572
- Anforderung der Stellung P 576
- Automatisches Fernlicht 573
- Bremssystem 570, 573
- Elektrische Servolenkung 572
- Hauptwarnung 575
- Hohe Motorkühlmittel-
temperatur 571
- Hybridsystem 571

Intelligentes Einstiegs- und

- Startsystem 574, 582**

Kontrollleuchte für

- Geschwindigkeitsregelsystem ... 573**

- Kontrollleuchte für Radschlupf 573**

- Ladesystem 570**

- LDA (Spurwechselwarnung) 573**

- Motorkühlmitteltemperatur 571**

- Motoröldruck 571**

- Motorsystem 571**

- Niedriger Kraftstofffüllstand 574**

Niedriger Ladestand der

- Traktionsbatterie 574**

- Niedriger Motoröldruck 571**

PCS (Pre-Crash-

- Sicherheitssystem) 572**

- Reifendruck 575**

- Service-Warnleuchte 577**

- Sicherheitsgurt, Warnleuchte 574**

- SRS 571**

- Störungsanzeigeleuchte 571**

- Tür offen 574**

- Überhitzung des Hybridsystems ... 575**

Warnmeldung für niedrigen**Ladestand der**

- Traktionsbatterie 584**

Warnmeldung für Überhitzung

- des Hybridsystems 584**

Warnmeldungen 584

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe
"Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

Warnsummer

Anforderung der Stellung P	576
Bremssystem.....	570
Elektrische Servolenkung.....	572
Erinnerungssignal für	
Sicherheitsgurt.....	574
Feststellbremse	570
Hybridsystem.....	571
Intelligentes Einstiegs- und	
Startsystem.....	183
LDA (Spurwechselwarnung).....	311
PCS (Pre-Crash-	
Sicherheitssystem)	294
RSA (Road Sign Assist)	325
Schlüsselerinnerung.....	250
Tür offen	176
Überhitzung des	
Hybridsystems	575
Wartung	
Wartung in Eigenregie.....	478
Wartungsanforderungen.....	475
Wartungsdaten	644
Wartung in Eigenregie.....	478
Waschen und Wachsen.....	462
Wechsel	
Batterie der Fernbedienung.....	529
Batterie des elektronischen	
Schlüssels	529
Glühlampen	538
Reifen	590, 609
Sicherungen	533
Wegfahrsperr	101
Werkzeug	592, 610
Winterreifen	355
WMA-Disk *	373

Z

Zigarettenanzünder	457
Zündkerze	650
Zündschloss (Startschalter) ...	248, 252
Ändern der Modi des	
Startschalters.....	254
Ändern der Stellungen des	
Startschalters.....	249
Automatische Abschaltfunktion	257
Starten des	
Hybridsystems	248, 252
Wenn Ihr Fahrzeug aufgrund	
eines Notfalls angehalten	
werden muss	559
Zündschlossbeleuchtung	
(Startschalterbeleuchtung)	446
Zusatzbremsleuchte	
Glühlampen auswechseln	554
Zusatzstaufächer	454

*: Bei Fahrzeugen mit einem Navigations-/Multimediasystem, siehe
"Navigations- und Multimediasystem Betriebsanleitung".

TANKSTELLEN-HINWEISE		
Zusätzlicher Fanghaken S. 481	Tankklappe S. 286	
<p style="text-align: right; font-size: small;">STOPIAP072</p>		
Hebel zur Motorhauben- entriegelung S. 481	Tankklappenöffner S. 286	Reifenfülldruck S. 652
Kraftstofftankinhalt (Referenz)	36 L	
Kraftstoffsorte	S. 646, 655	
Reifenfülldruck bei kaltem Reifen	S. 652	
Motoröl-Füllmenge (Ablassen und Neube- füllung — Referenz)	S. 647	
Motorölsorte	S. 648	